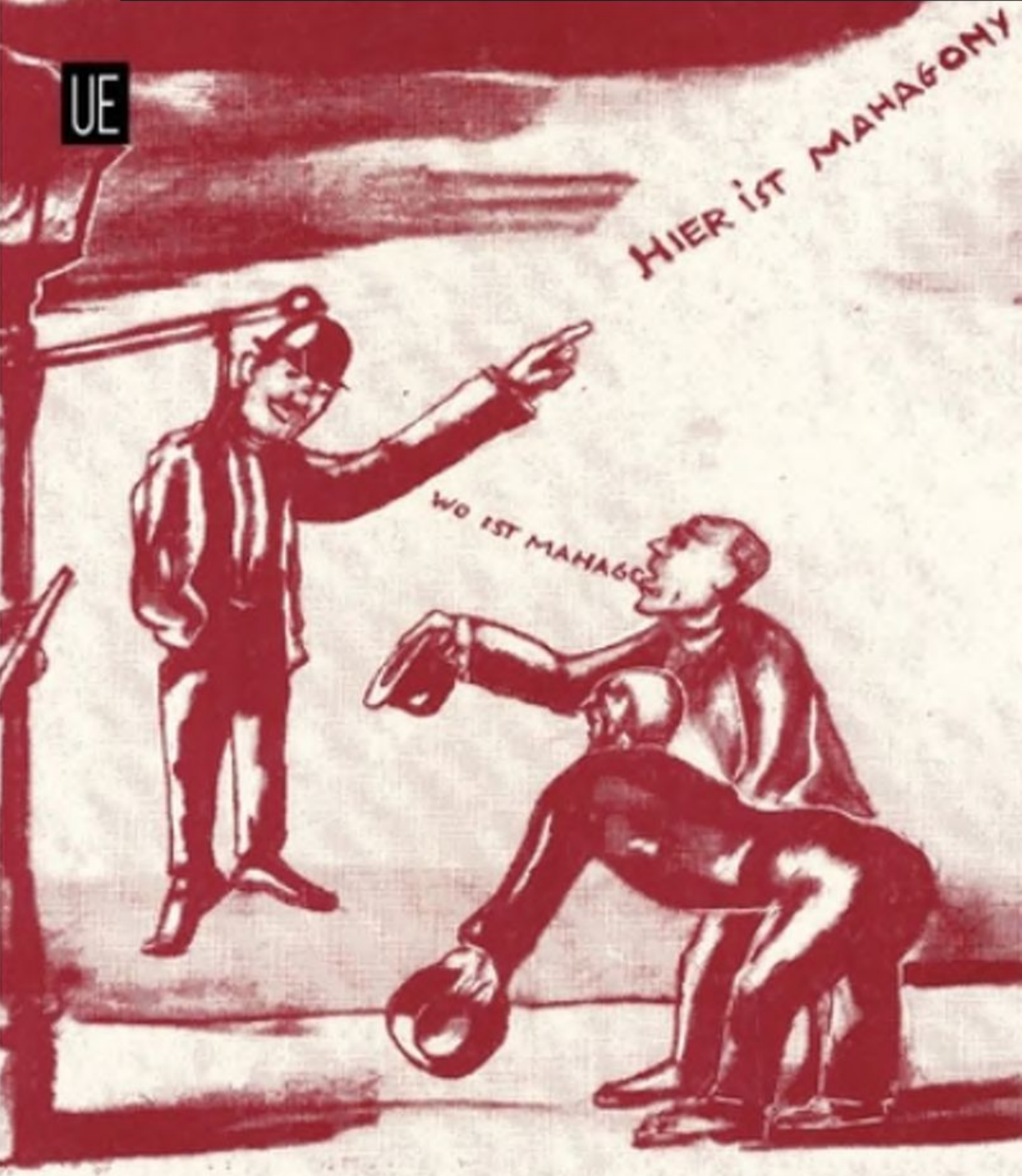


KURT WEILL
AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY

TEXT VON BERTOLT BRECHT

KLAVIERAUSZUG UE 35318

Kurt Weill

Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny

Oper in drei Akten (1930)
Text von Bertolt Brecht

Klavierauszug von Norbert Gingold

Nach den Autographen und hinterlassenen Korrekturen des Komponisten
sowie anderen Quellen revidiert von David Drew (1969)

UE 35318
ISMN 979-0-008-08392-1
UPC 8-03452-06769-6
ISBN 978-3-7024-7059-3

Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny

Oper in drei Akten (1930)

Text von Bertolt Brecht

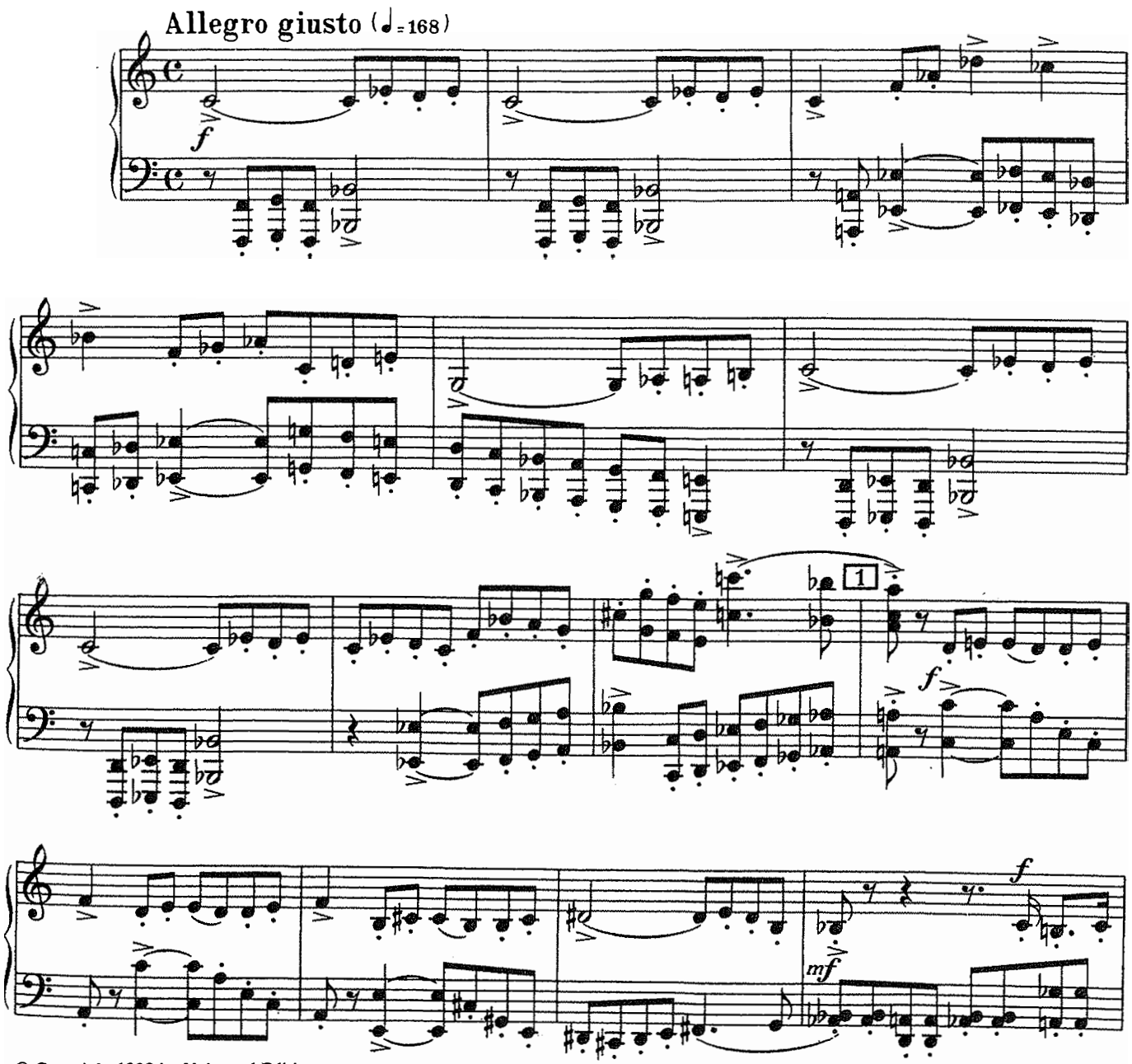
Kurt Weill
(1900–1950)

Erster Akt

Nr. 1

(An Stelle des üblichen Vorhangs fungiert eine kleine weiße Gardine, die, nicht höher als 2½ Meter vom Bühnenboden aus gerechnet, sich an einem blechernen Draht nach rechts und links aufziehen läßt. Auf dieser Gardine erscheinen die Projektionen aller Szenenüberschriften.)

(Mit dem Beginn der Musik erscheint auf der Gardine der Steckbrief von Leokadja Begbick, Dreieinigkeitsmoses und Fatty, dem „Prokuristen". Die Anklage lautet auf Kuppelei und betrügerischen Bankrott. Ein Vermerk: ALLE DREI SIND FLÜCHTIG. Dazu die Photos der Gesuchten.)

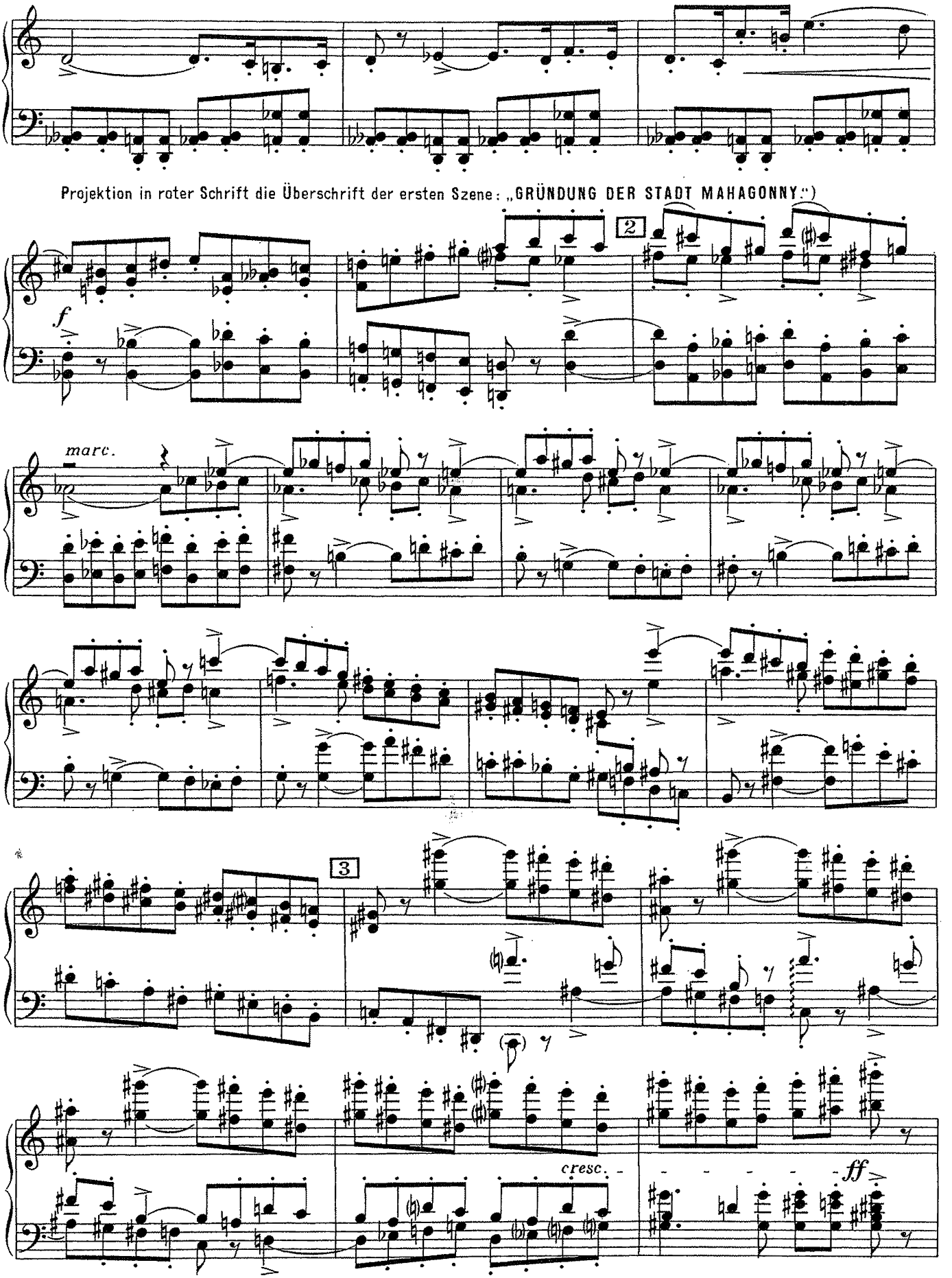


© Copyright 1929 by Universal Edition
Copyright renewed 1956 by Mrs. Karoline Weill-Davis, New York, for the United States of America
Copyright for all other countries Universal Edition A.G., Wien
This revised edition © 1970 by Universal Edition A.G., Wien
Copyright renewed 1998 by EAMC Inc.

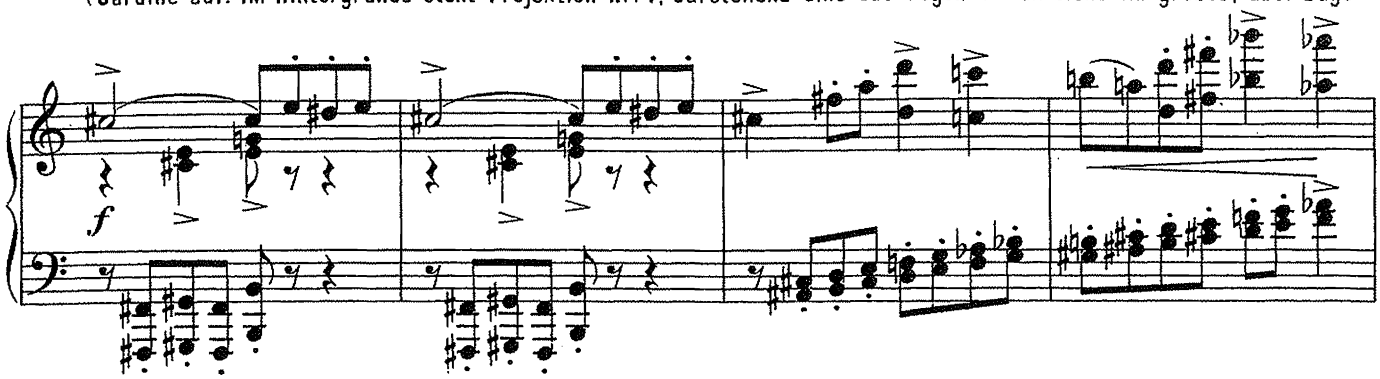
Korr. VIII/2011
Universal Edition UE 35 318

(Dann läuft über diese

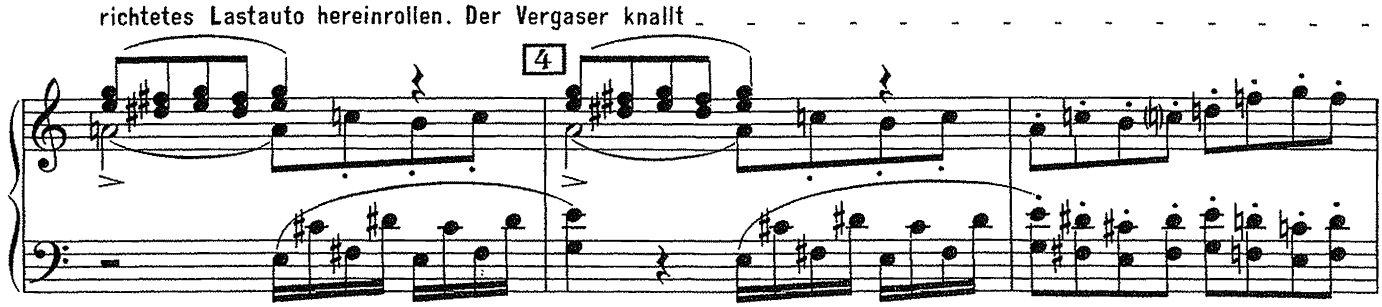
Projektion in roter Schrift die Überschrift der ersten Szene: „GRÜNDUNG DER STADT MAHAGONNY.")



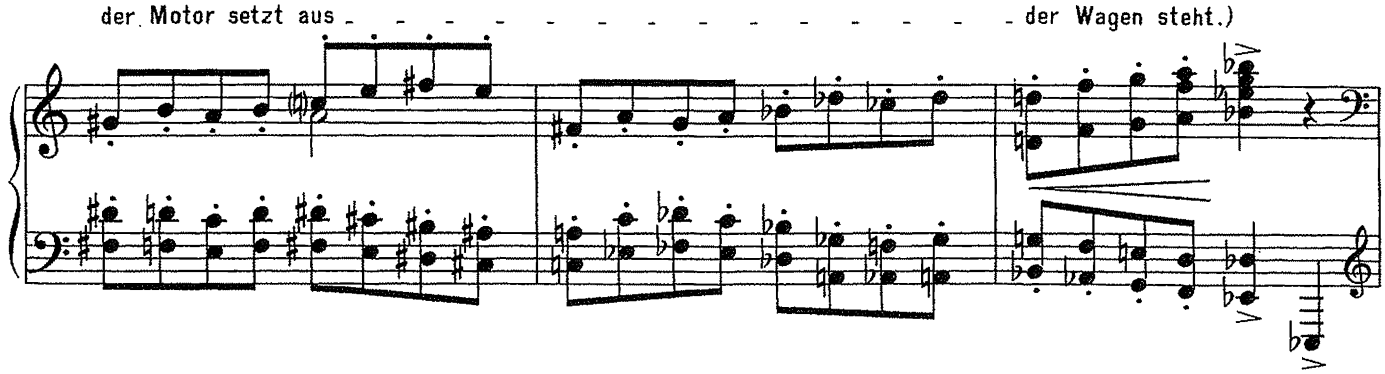
(Gardine auf. Im Hintergrunde steht Projektion Nr. 1, darstellend eine öde Gegend. Man sieht ein großes, übel zuge-



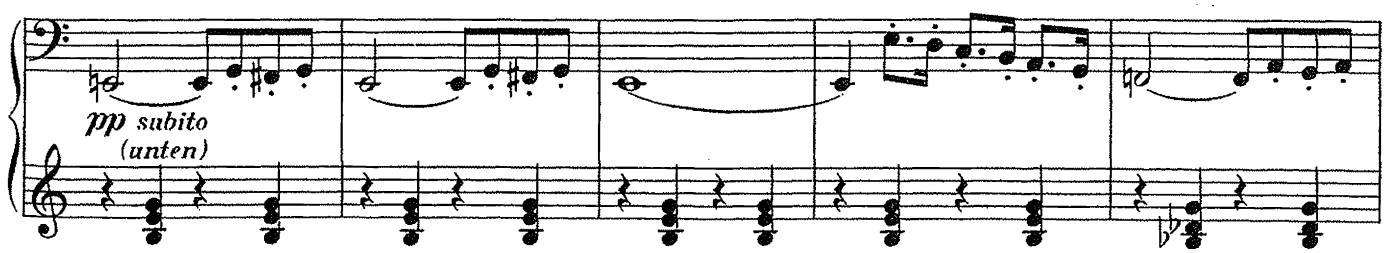
richtetes Lastauto hereinrollen. Der Vergaser knallt



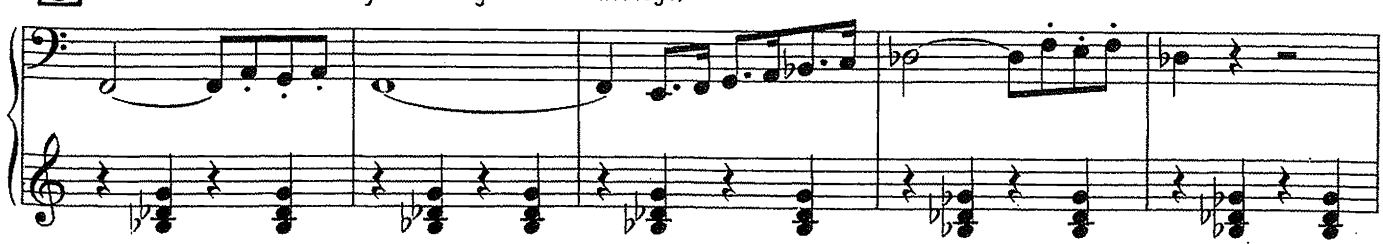
der Motor setzt aus – der Wagen steht.)

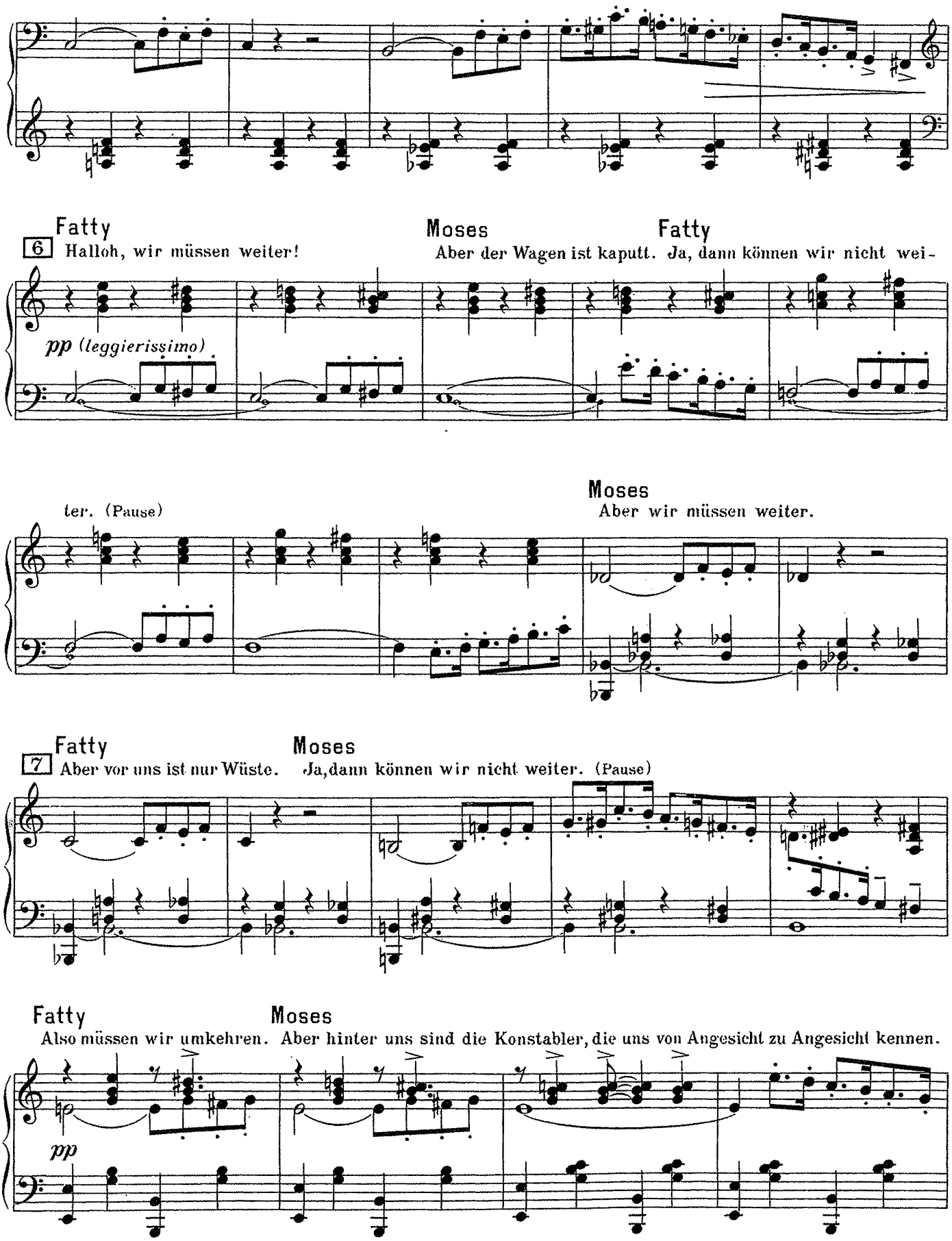


(Dann klettert vom Chauffeursitz herunter Dreieinigkeitsmoses und kriecht unter die Haube. Aus dem Hinterteil



5 des Autos kriecht Fatty und beginnt den Dialog:)




Fatty
6 Halloh, wir müssen weiter!
Moses
Aber der Wagen ist kaputt.
Fatty
Ja, dann können wir nicht wei-
pp (leggierissimo)
ter. (Pause)
Moses
Aber wir müssen weiter.
Fatty
7 Aber vor uns ist nur Wüste.
Moses
Ja, dann können wir nicht weiter. (Pause)
Fatty
Also müssen wir umkehren.
Moses
Aber hinter uns sind die Konstabler, die uns von Angesicht zu Angesicht kennen.
pp

Fatty
Ja, dann können wir nicht umkehren. (Sie setzen sich aufs Trittbrett und rauchen.)

8

Moses
Oben an der Küste wird aber doch Gold gefunden.

Fatty
Ja, die Küste, die ist lang.

pp

Moses
Ja, dann können wir eben nicht hin.

Fatty
Aber es wird dort Gold gefunden.

9

pp

Moses
Ja, aber die Küste ist zu lang.

Begbick (wird oben sichtbar)
Geht es nicht weiter?

Moses (zermalmt mit einem Fußtritt den Vorderteil des Autos)
Nein.

p

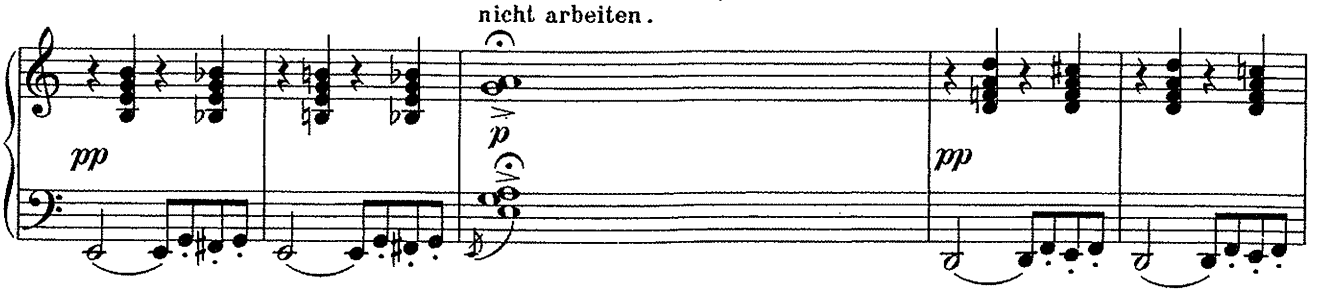
Begbick
Gut, dann blei-ben wir hier.

10

Es ist mir eingefallen: wenn wir nicht hinaufkommen können, werden wir hier unten bleiben.

Begbick

Seht, alle Leute die von dort herunter kamen und die Goldflüsse gesehen haben, sagten, daß die Flüsse das Gold sehr ungern hergeben. Es ist eine schlimme Arbeit, und wir können nicht arbeiten.

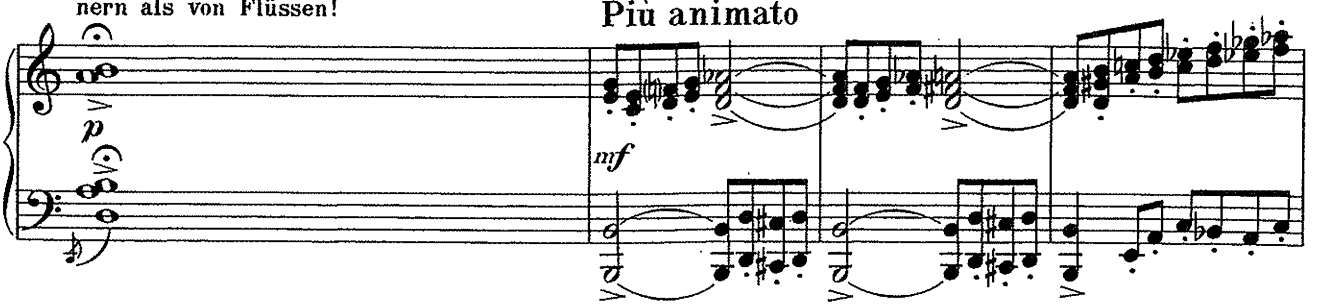


Begbick

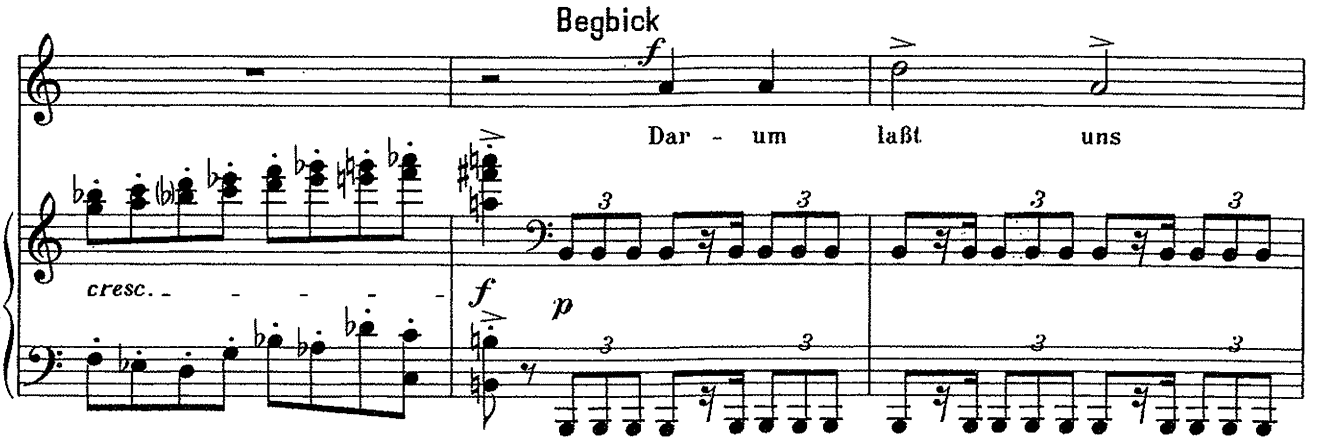
Aber ich habe diese Leute gesehen und ich sage euch, sie geben das Gold her! Ihr bekommt leichter das Gold von Männern als von Flüssen!

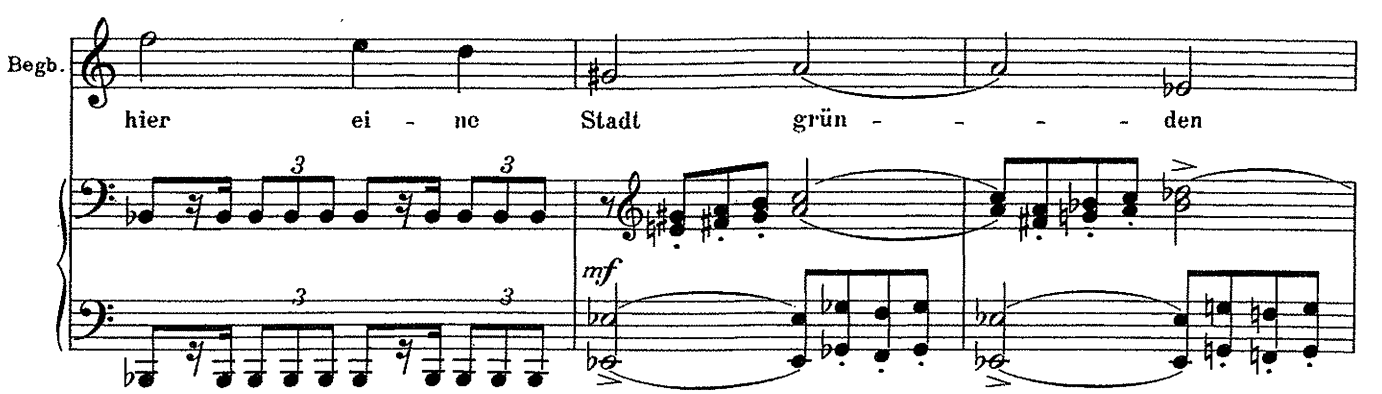
11

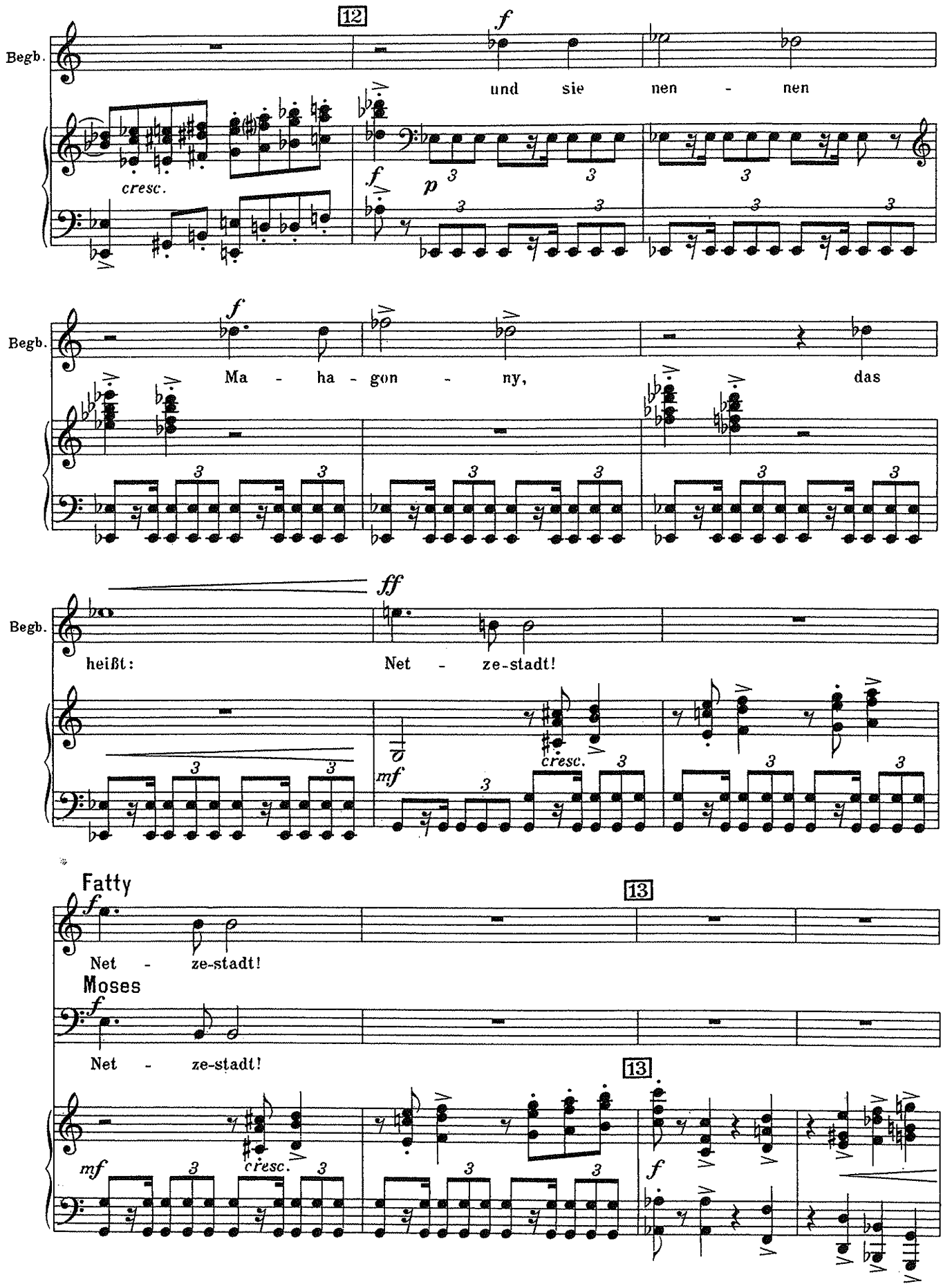
Più animato

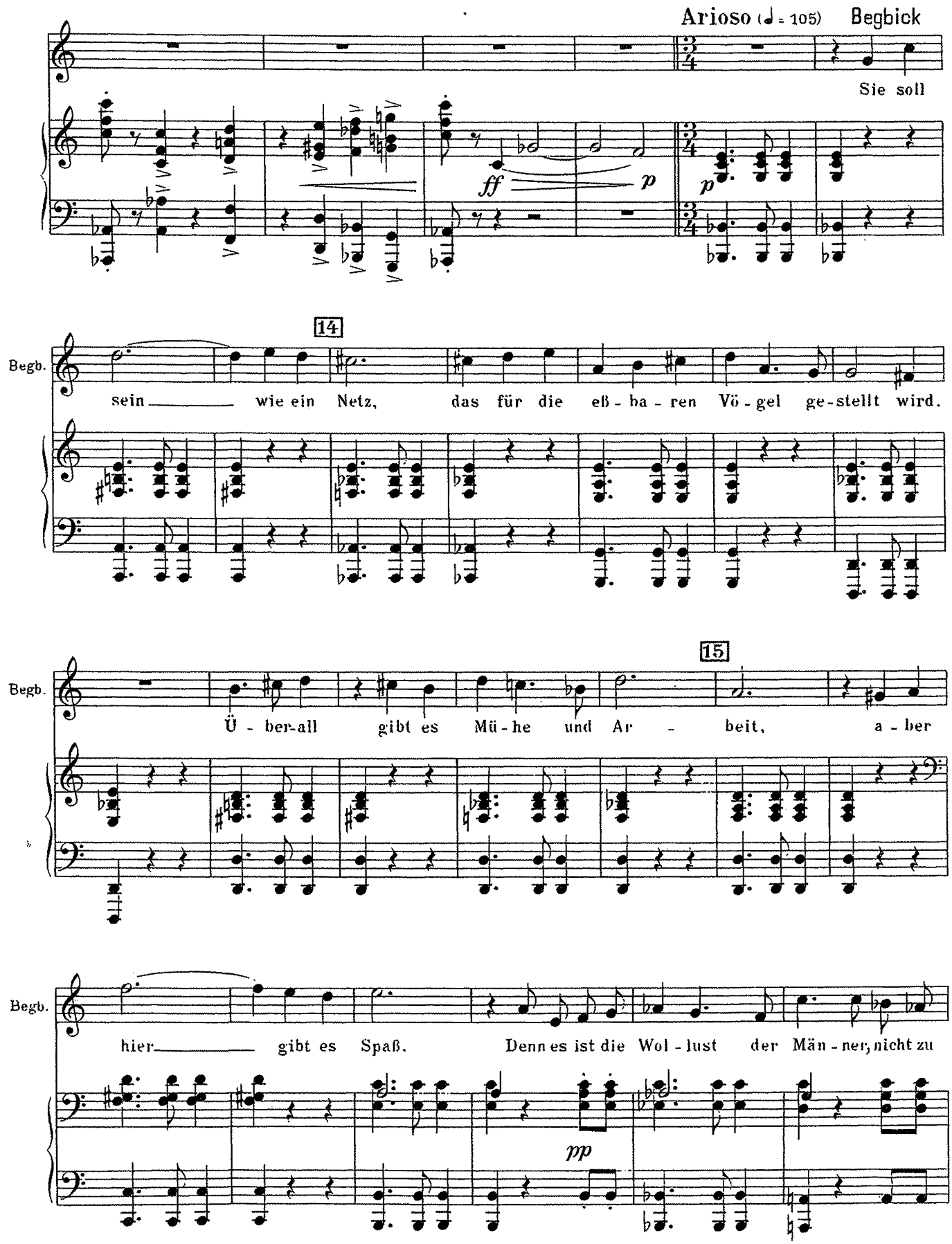


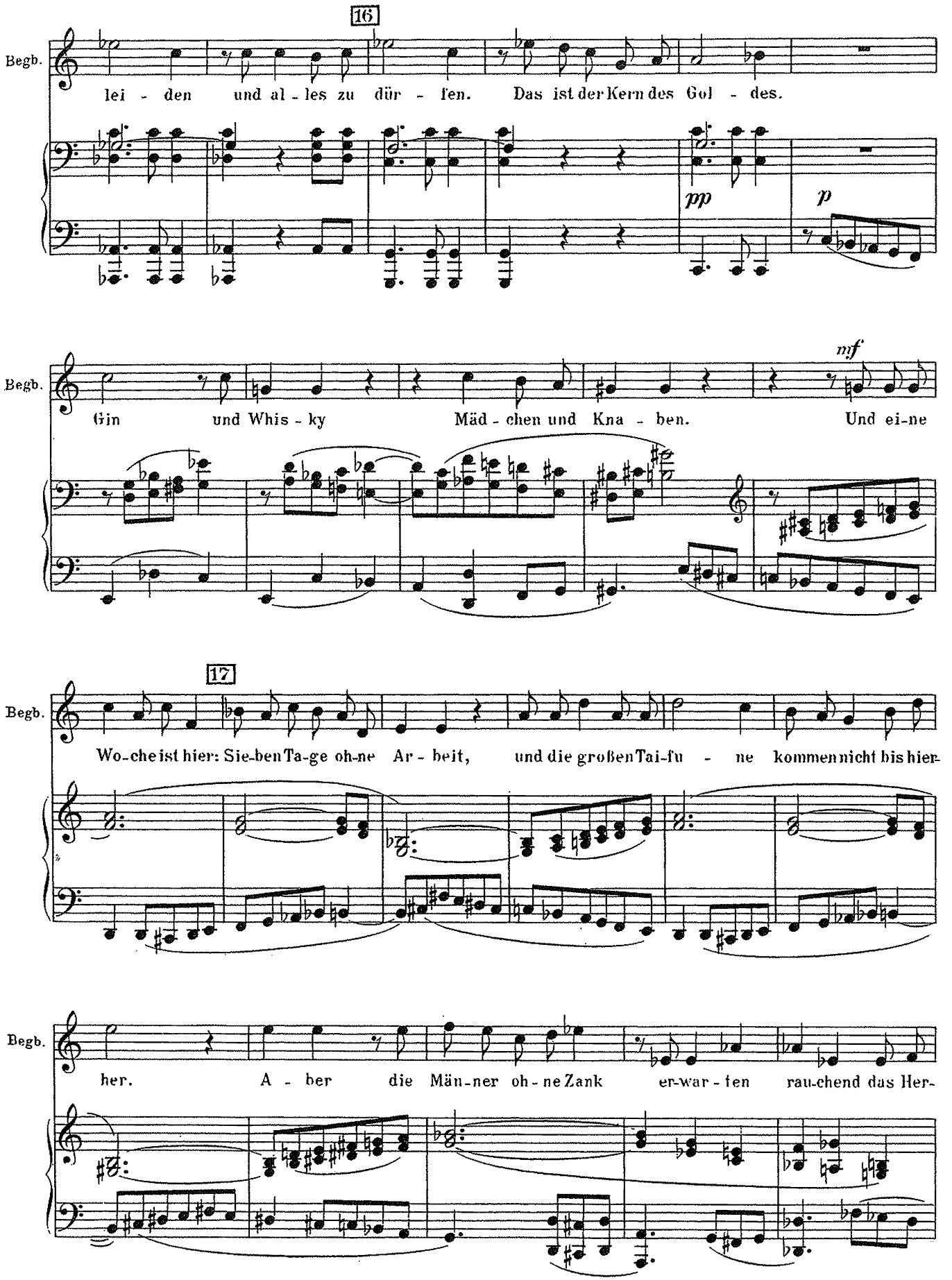
Begbick

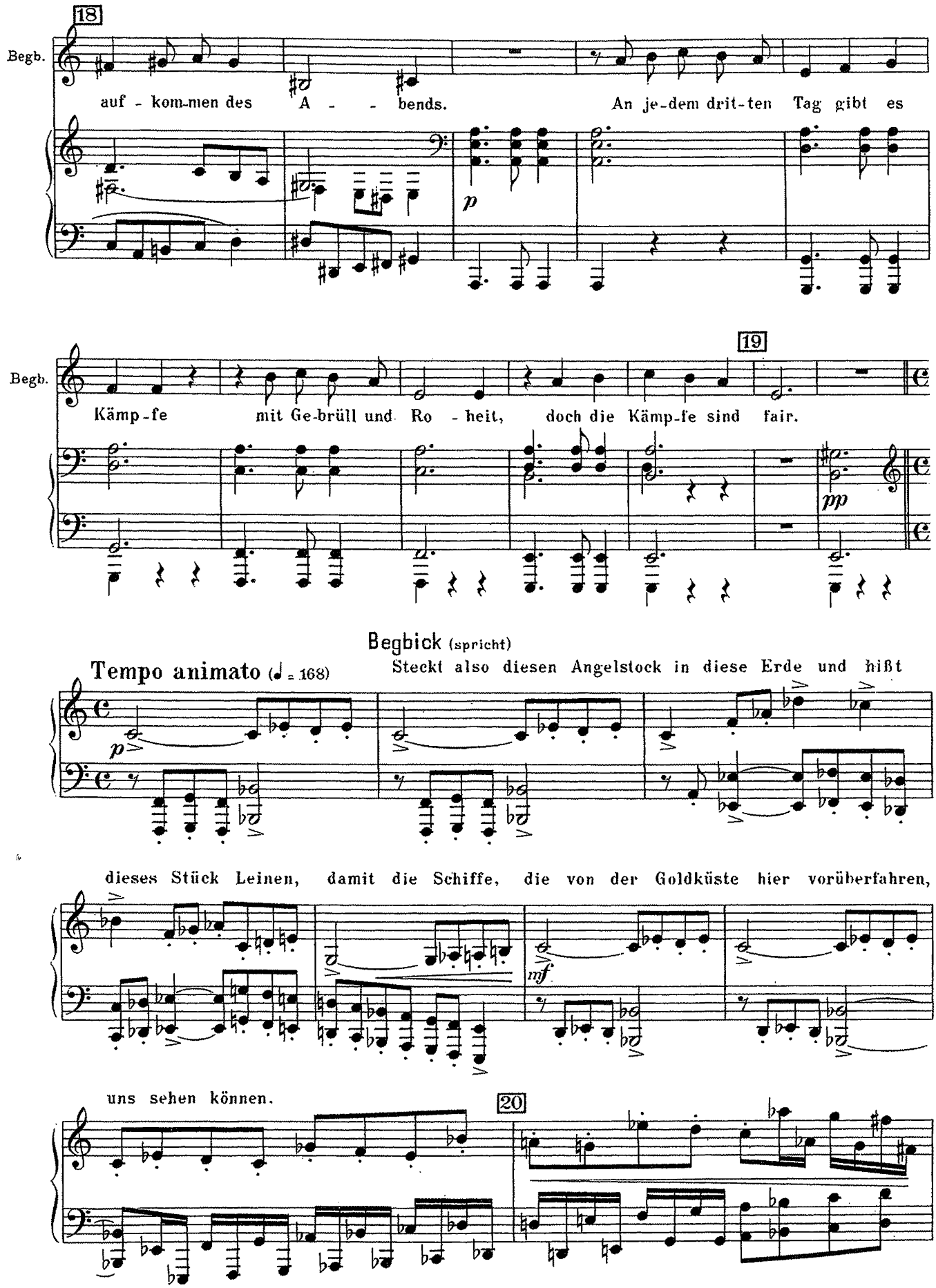


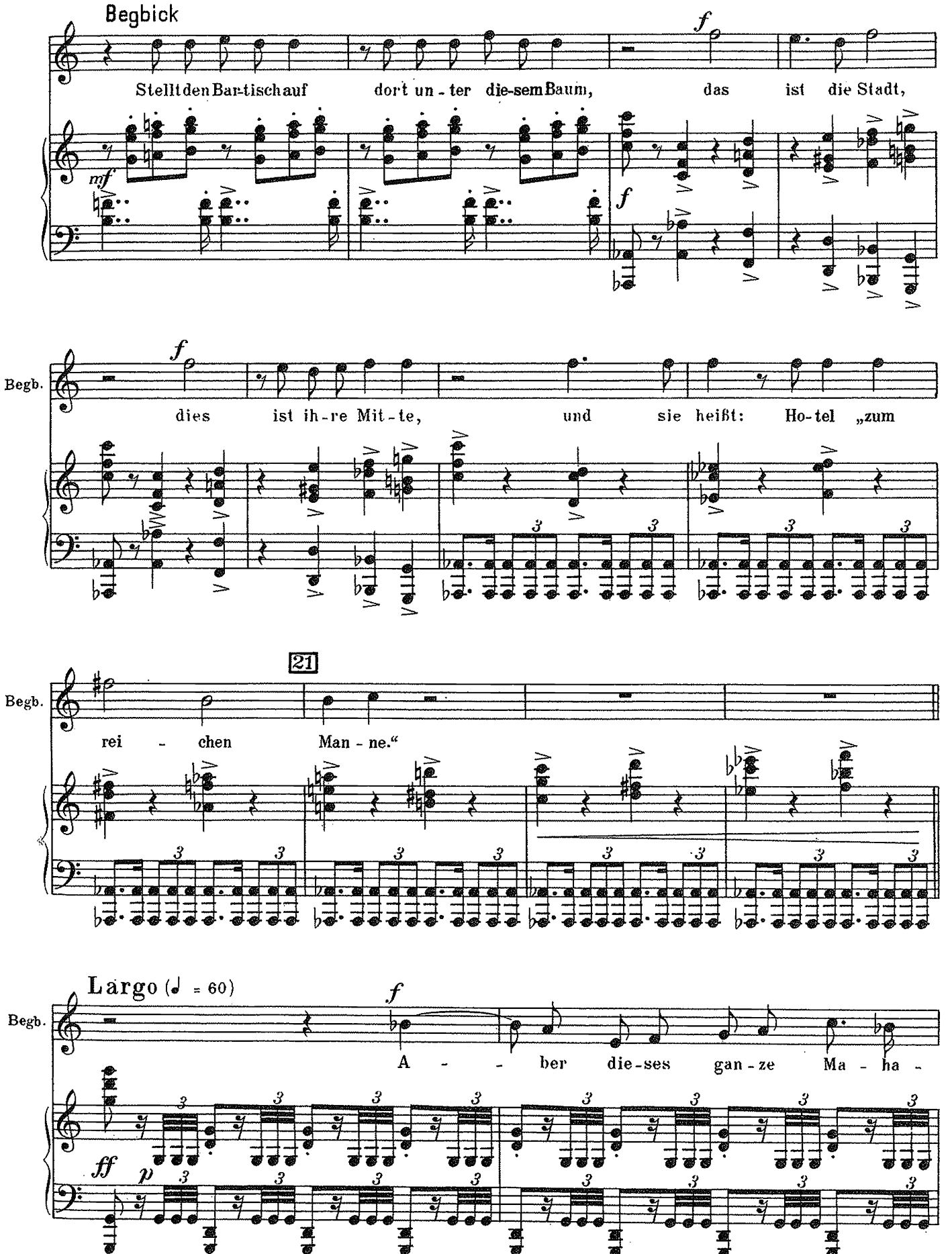


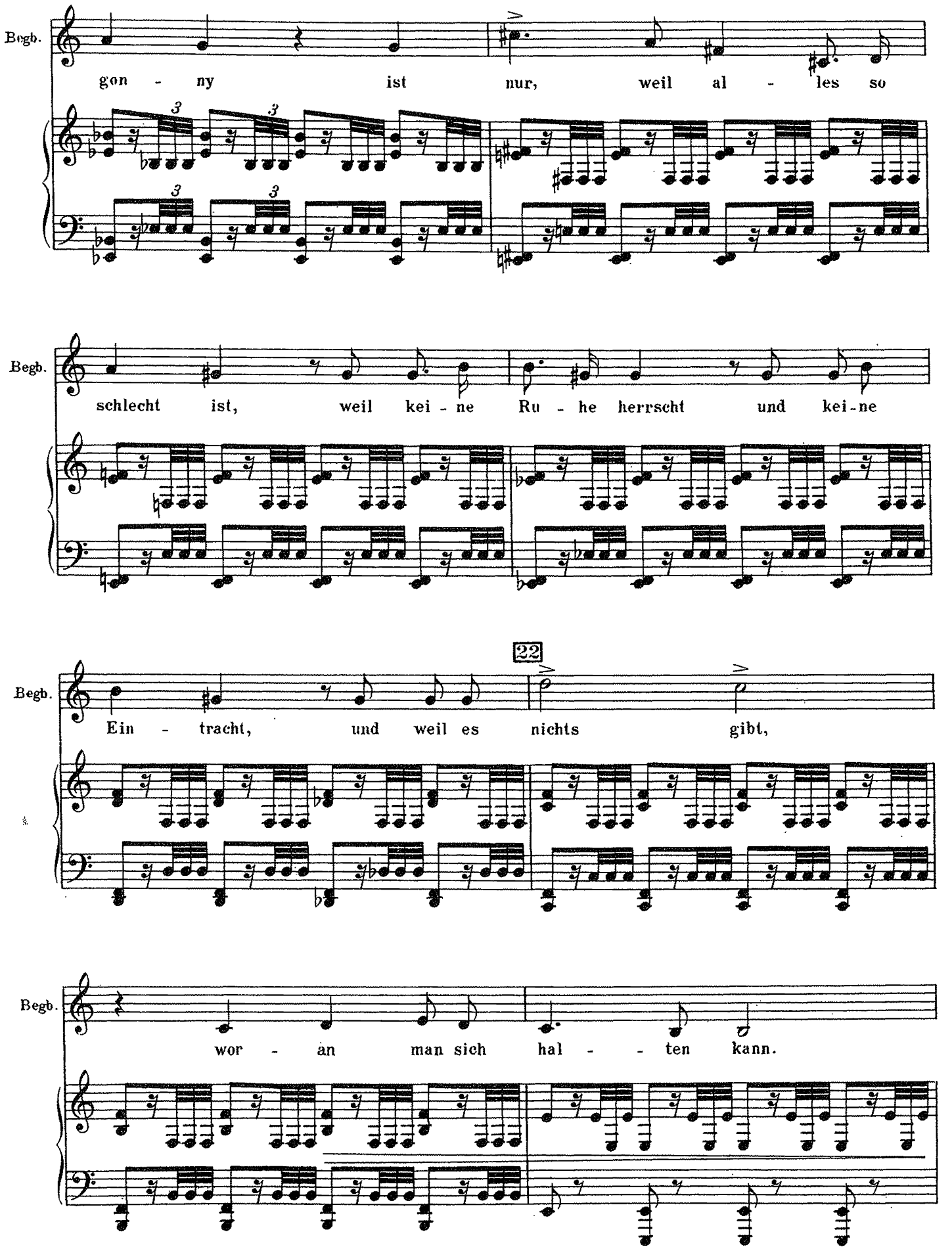

12
Begb.
und sie nen - nen
cresc.
Begb.
Ma - ha - gon - ny, das
Begb.
heißt: Net - ze-stadt!
cresc.
Fatty
13
Net - ze-stadt!
Moses
Net - ze-stadt!
13
cresc.


Arioso (♩ = 105) Begbick
Sie soll
ff
p
p
14
Begb.
sein wie ein Netz, das für die eß - ba - ren Vö - gel ge-stellt wird.
15
Begb.
Ü - ber-all gibt es Mü - he und Ar - beit, a - ber
Begb.
hier gibt es Spaß. Denn es ist die Wol - lust der Män - ner, nicht zu
pp

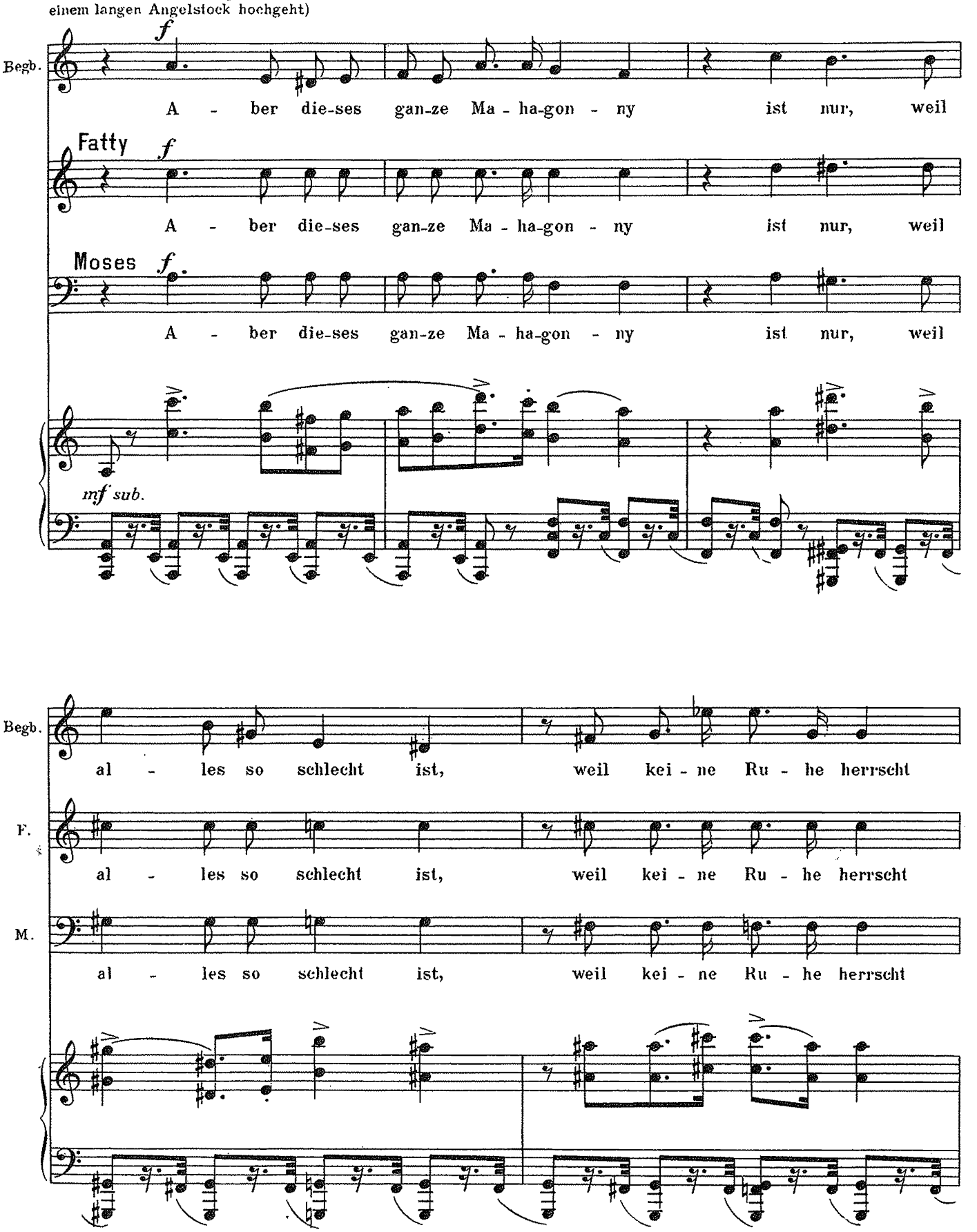

16
Begb.
lei - den und al - les zu dür - fen. Das ist der Kern des Gol - des.
pp
p
mf
Begb.
Gin und Whis - ky Mäd - chen und Kna - ben. Und ei-ne
17
Begb.
Wo-che ist hier: Sie-ben Ta-ge oh-ne Ar - beit, und die großen Tai-fu - ne kommen nicht bis hier-
Begb.
her. A - ber die Män-ner oh - ne Zank er-war - ten rau-chend das Her-

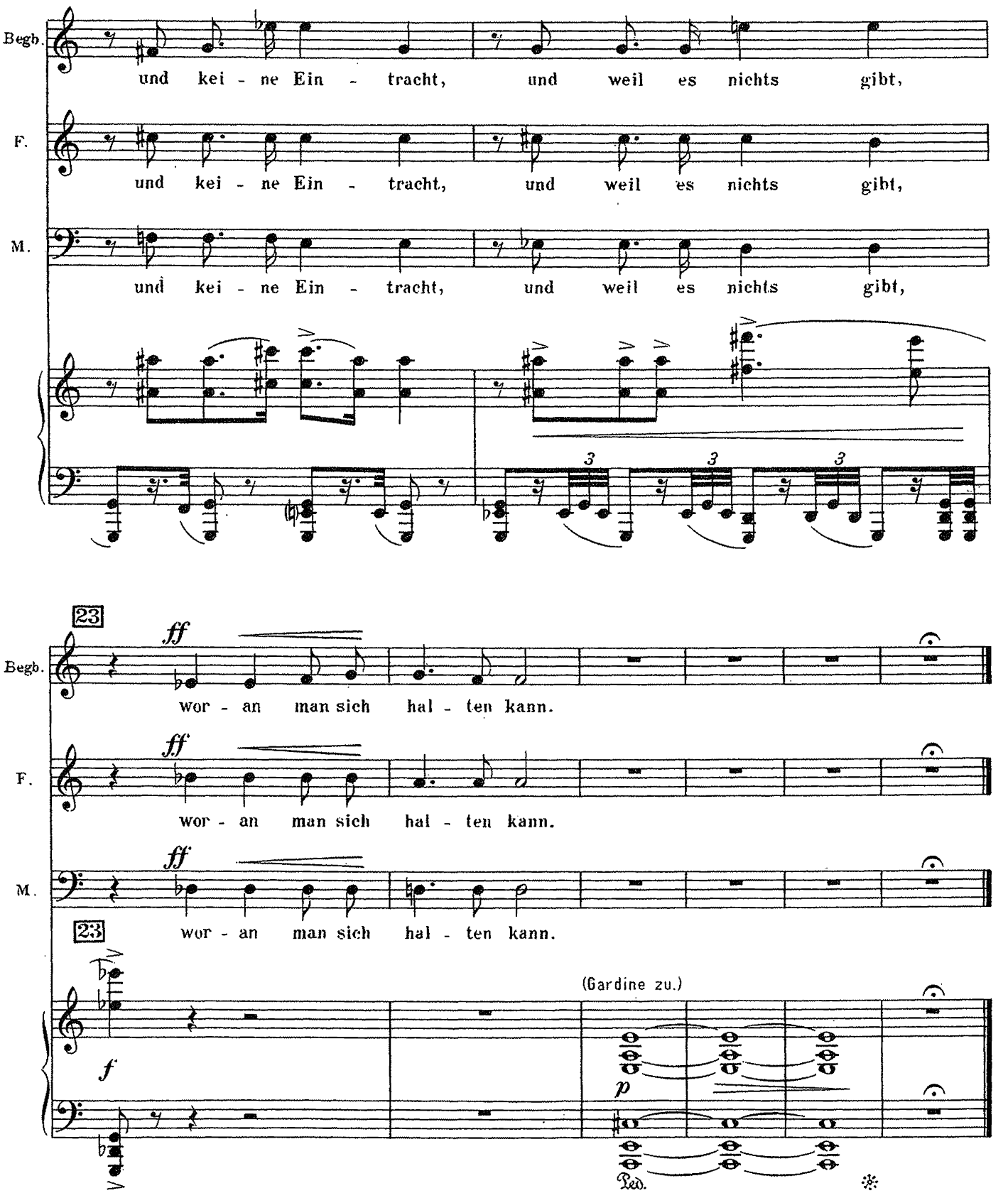

18
Begb.
auf - kom-men des A - - - bends. An je-dem drit-ten Tag gibt es
p
19
Begb.
Kämp-fe mit Ge-brüll und Ro - heit, doch die Kämp-fe sind fair.
pp
Begbick (spricht)
Tempo animato (♩ = 168)
Steckt also diesen Angelstock in diese Erde und hißt
p
dieses Stück Leinen, damit die Schiffe, die von der Goldküste hier vorüberfahren,
mf
uns sehen können.
20


Begbick
Stellt den Bar-tisch auf dort un-ter die-sem Baum, das ist die Stadt,
mf
f
Begb.
dies ist ih-re Mit-te, und sie heißt: Ho-tel „zum
21
rei - chen Man - ne.“
Largo (♩ = 60)
A - - ber die-ses gan-ze Ma - ha -
ff
p


Begb.
gon - ny ist nur, weil al - les so
Begb.
schlecht ist, weil kei - ne Ru - he herrscht und kei-ne
22
Begb.
Ein - tracht, und weil es nichts gibt,
Begb.
wor - an man sich hal - - ten kann.

(Während der rote Mahagonny-Wimpel an einem langen Angelstock hochgeht)

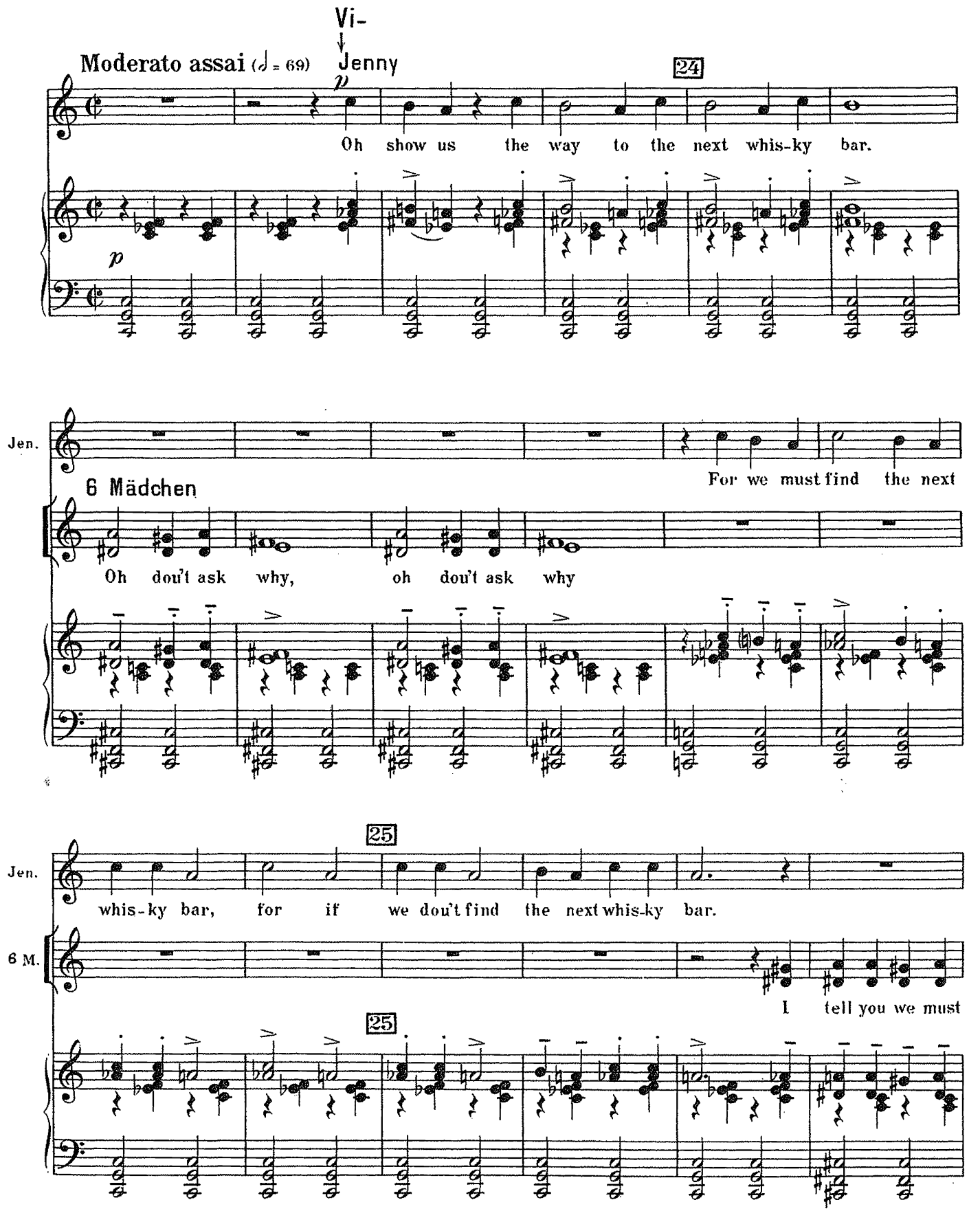


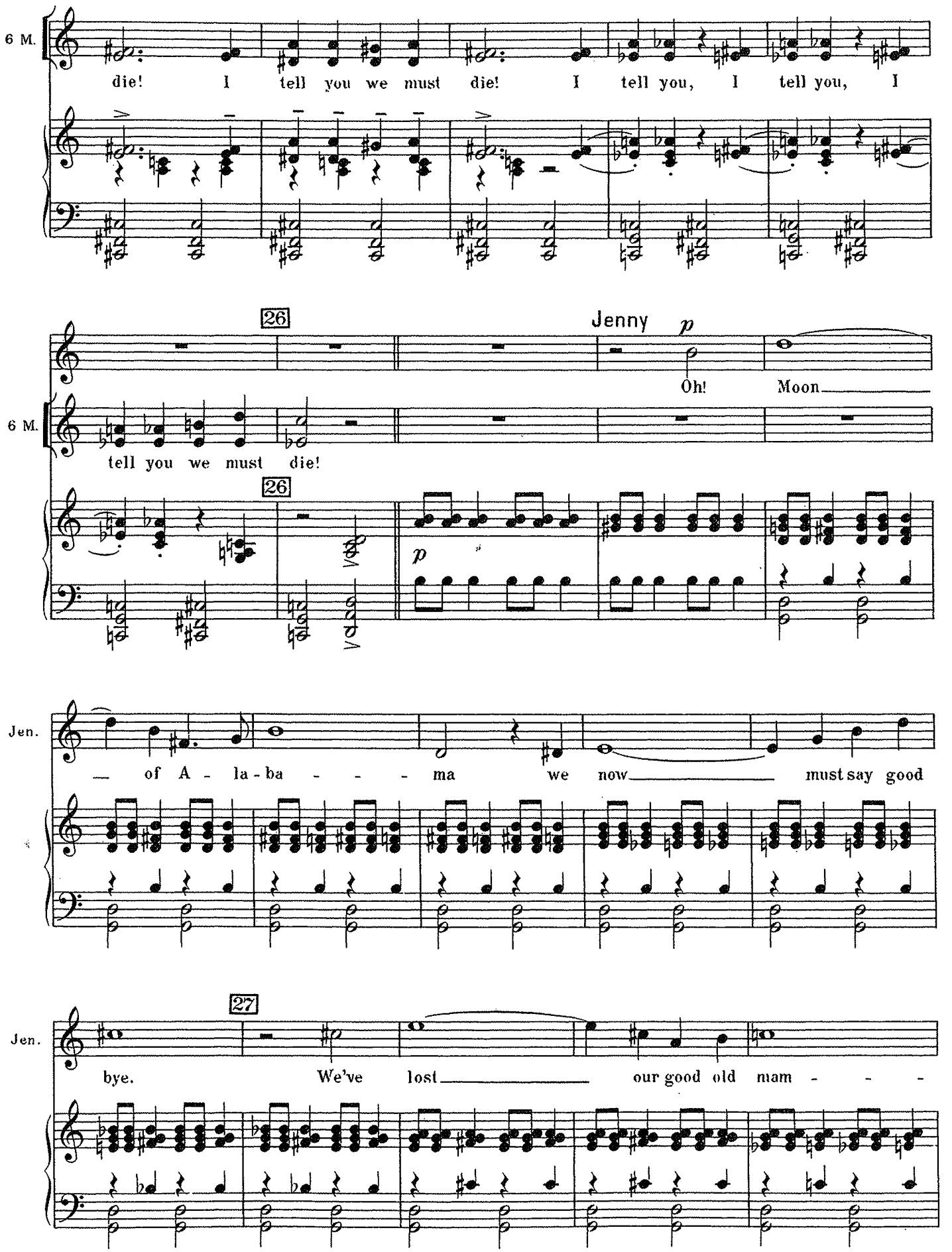


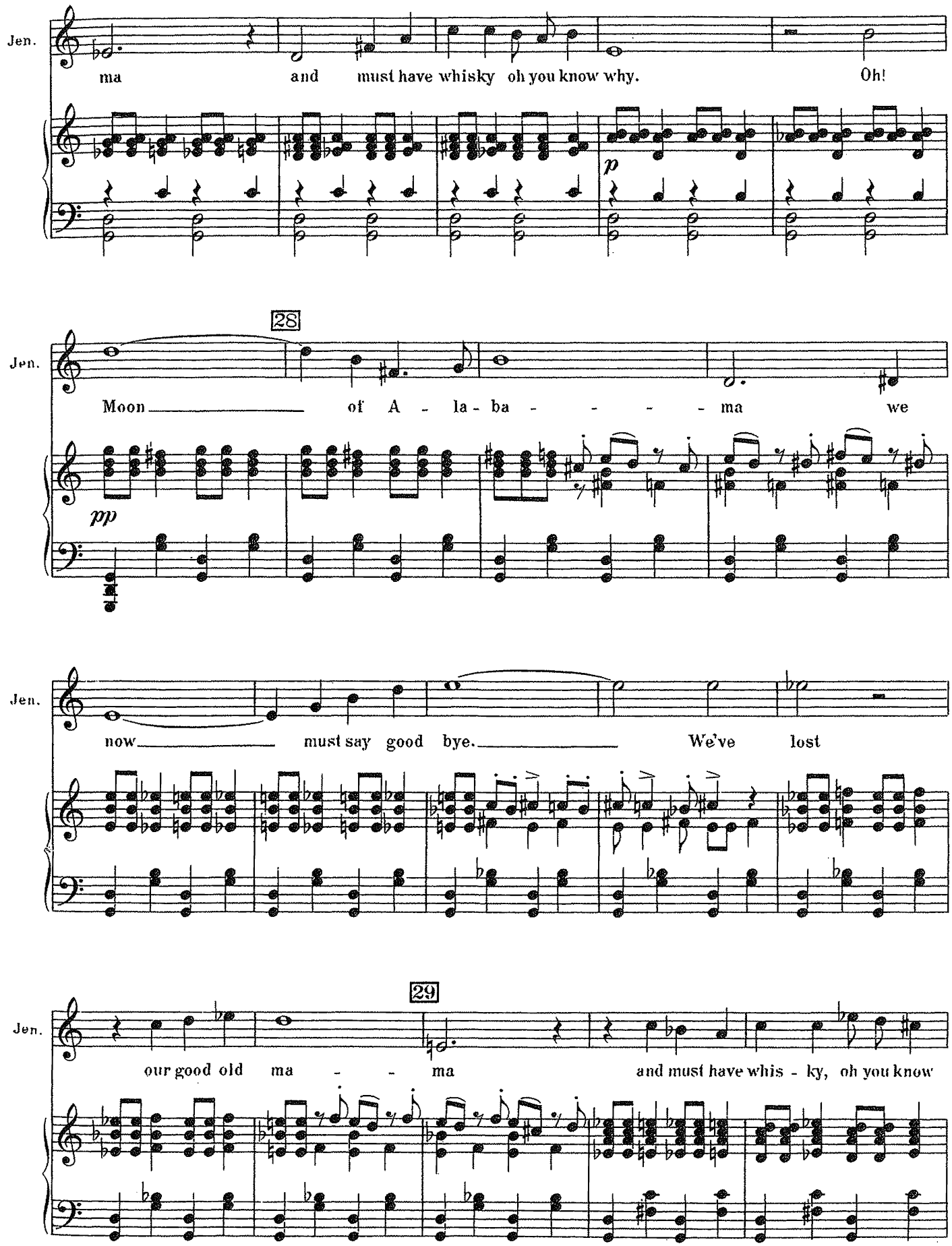
Die Gardine schließt sich eilig und es erscheint auf ihr die Überschrift der 2. Szene:
„RASCH WUCHS IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN EINE STADT AUF,
UND DIE ERSTEN „HAIFISCHE" SIEDELTEN SICH IN IHR AN".

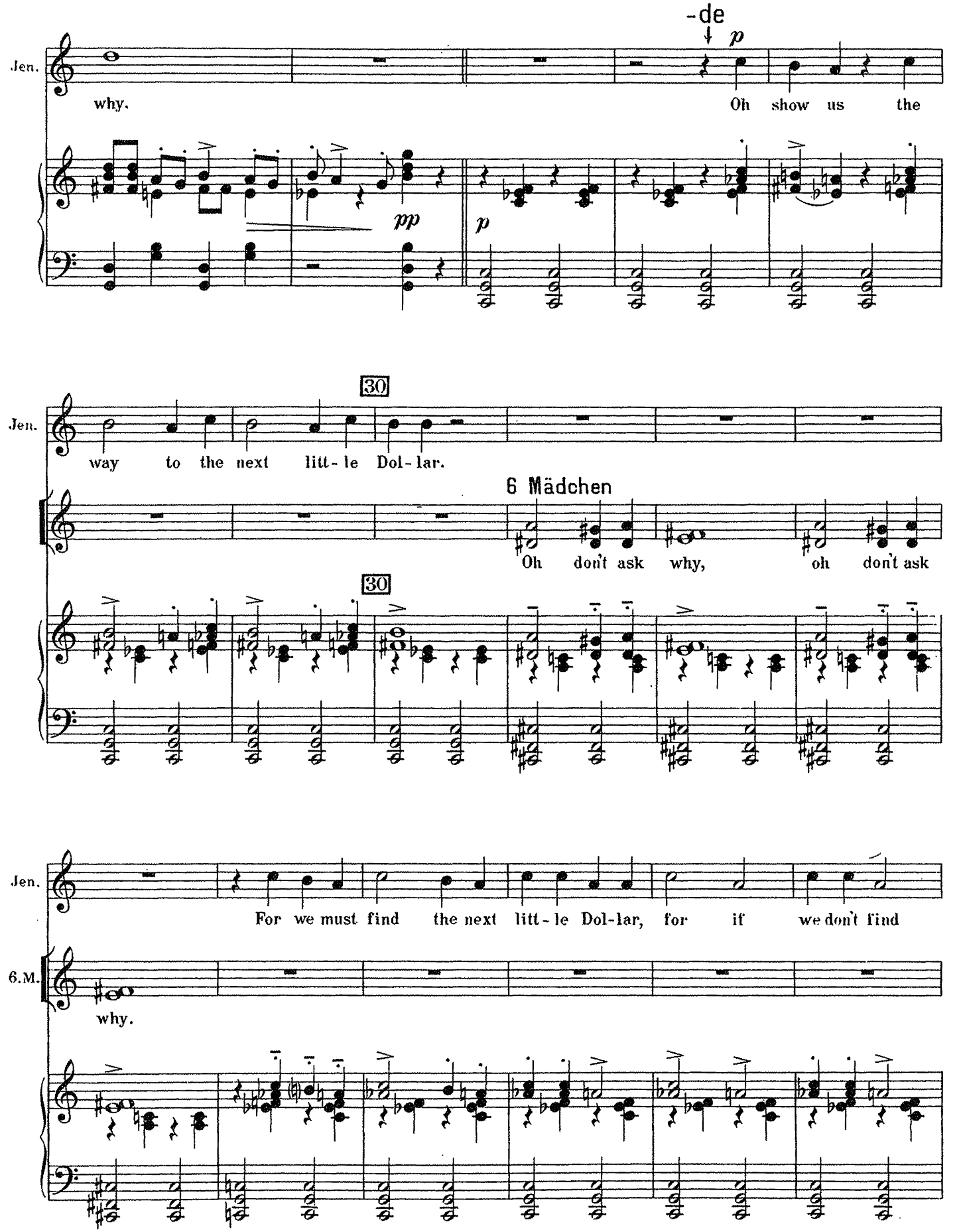
Nr. 2

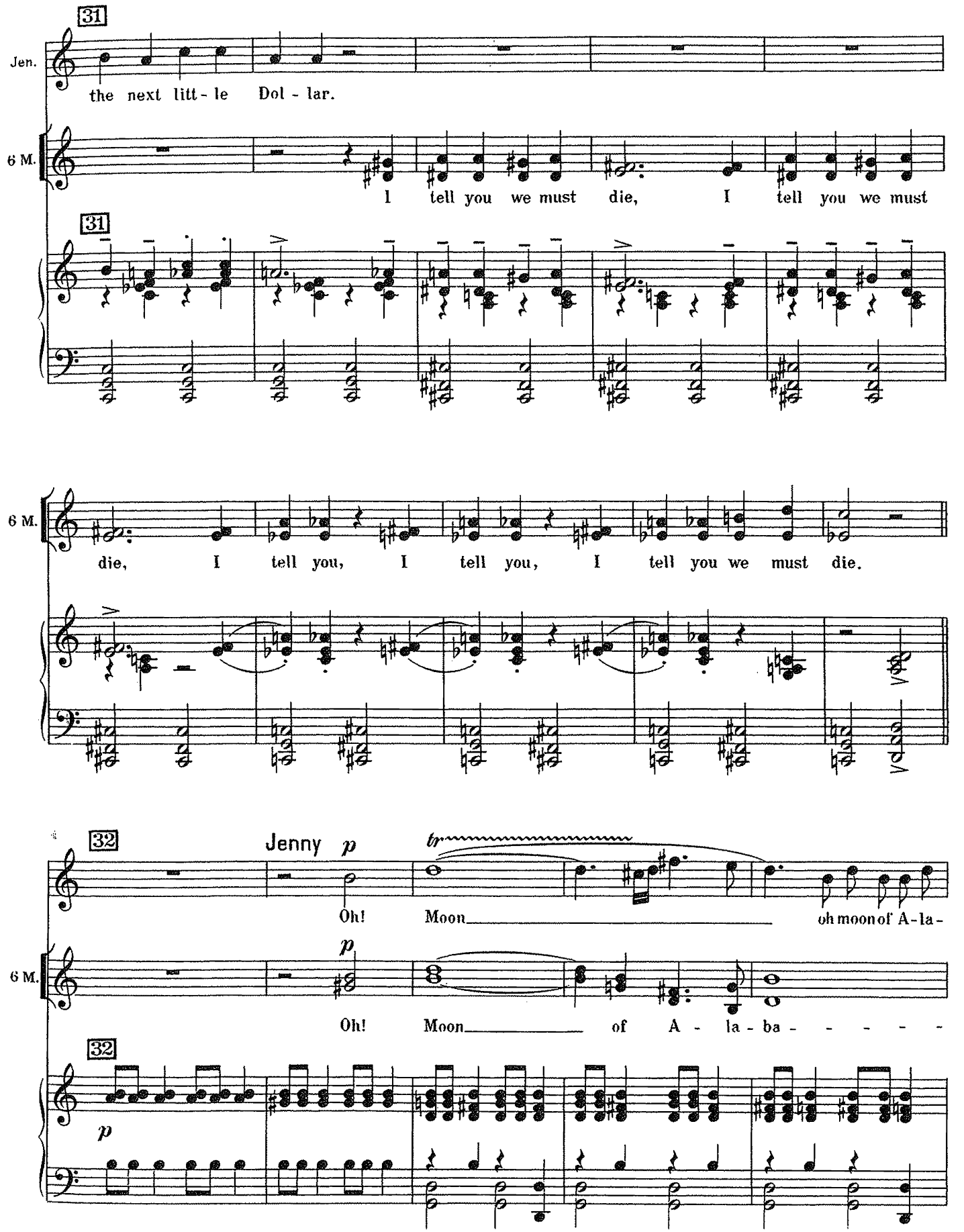
Aus der geschlossenen Gardine treten mit einem großen Koffer Jenny und die 6 Mädchen, setzen sich auf den Koffer und singen den Alabama-Song.

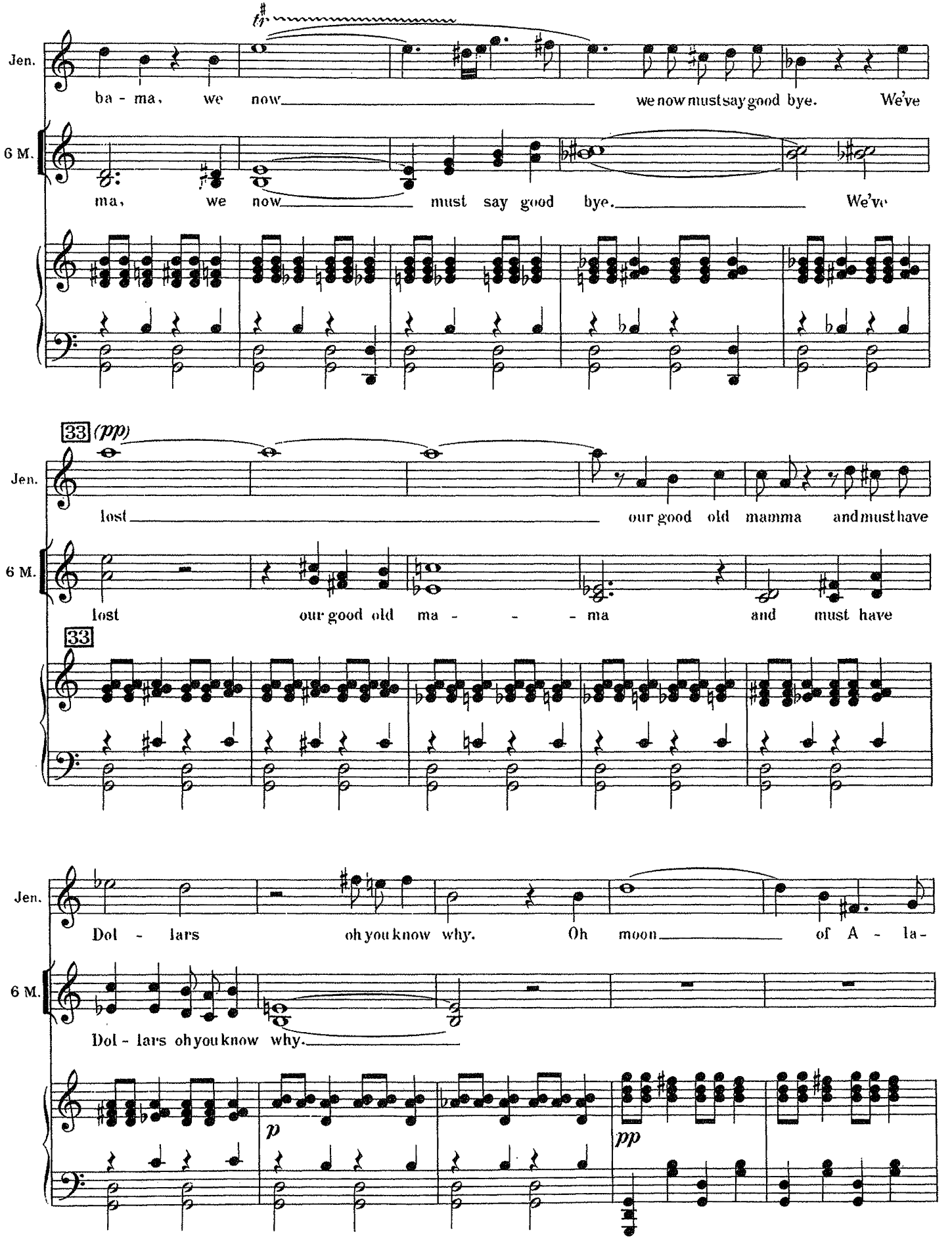


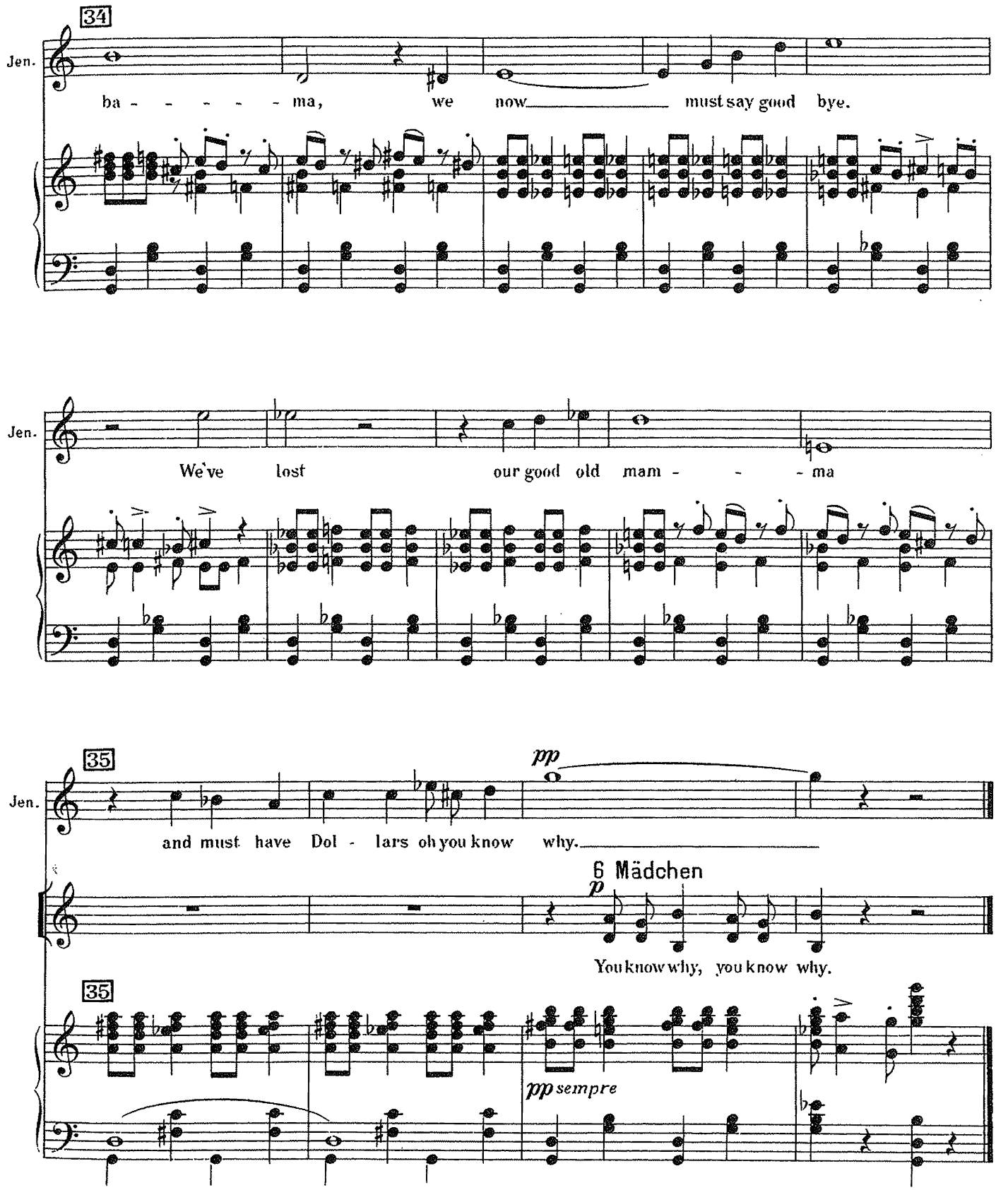

6 M.
die! I tell you we must die! I tell you, I tell you, I
26
Jenny
p
Oh! Moon
6 M.
tell you we must die!
26
p
Jen.
— of A - la - ba - - - - ma we now must say good
Jen.
27
bye. We've lost our good old mam - - -


Jen.
ma and must have whisky oh you know why. Oh!
p
28
Jen.
Moon of A - la - ba - - - - ma we
pp
Jen.
now must say good bye. We've lost
29
Jen.
our good old ma - - ma and must have whis - ky, oh you know


-de
p
Jen.
why.
Oh show us the
pp
p
30
Jen.
way to the next litt-le Dol-lar.
6 Mädchen
Oh don't ask why, oh don't ask
30
Jen.
For we must find the next litt-le Dol-lar, for if we don't find
6.M.
why.


31
Jen.
the next litt - le Dol - lar.
6 M.
I tell you we must die, I tell you we must
31
6 M.
die, I tell you, I tell you, I tell you we must die.
32
Jenny p
tr
Oh! Moon oh moon of A - la -
6 M.
p
Oh! Moon of A - la - ba - - - - -
32
p

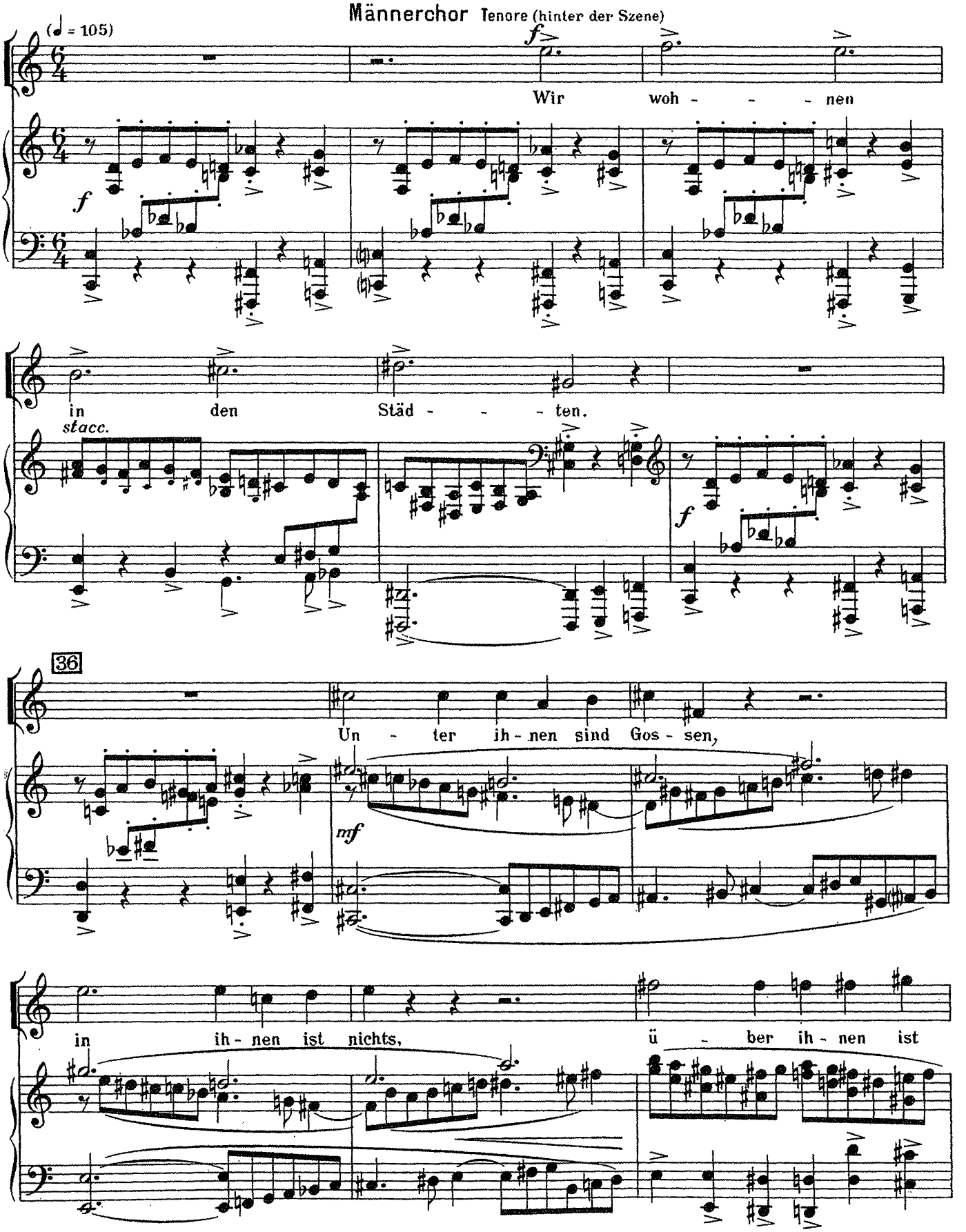

Jen.
ba - ma, we now we now must say good bye. We've
6 M.
ma, we now must say good bye. We've
33 (pp)
Jen.
lost our good old mamma and must have
6 M.
lost our good old ma - - - ma and must have
33
Jen.
Dol - lars oh you know why. Oh moon of A - la-
6 M.
Dol - lars oh you know why.
p
pp

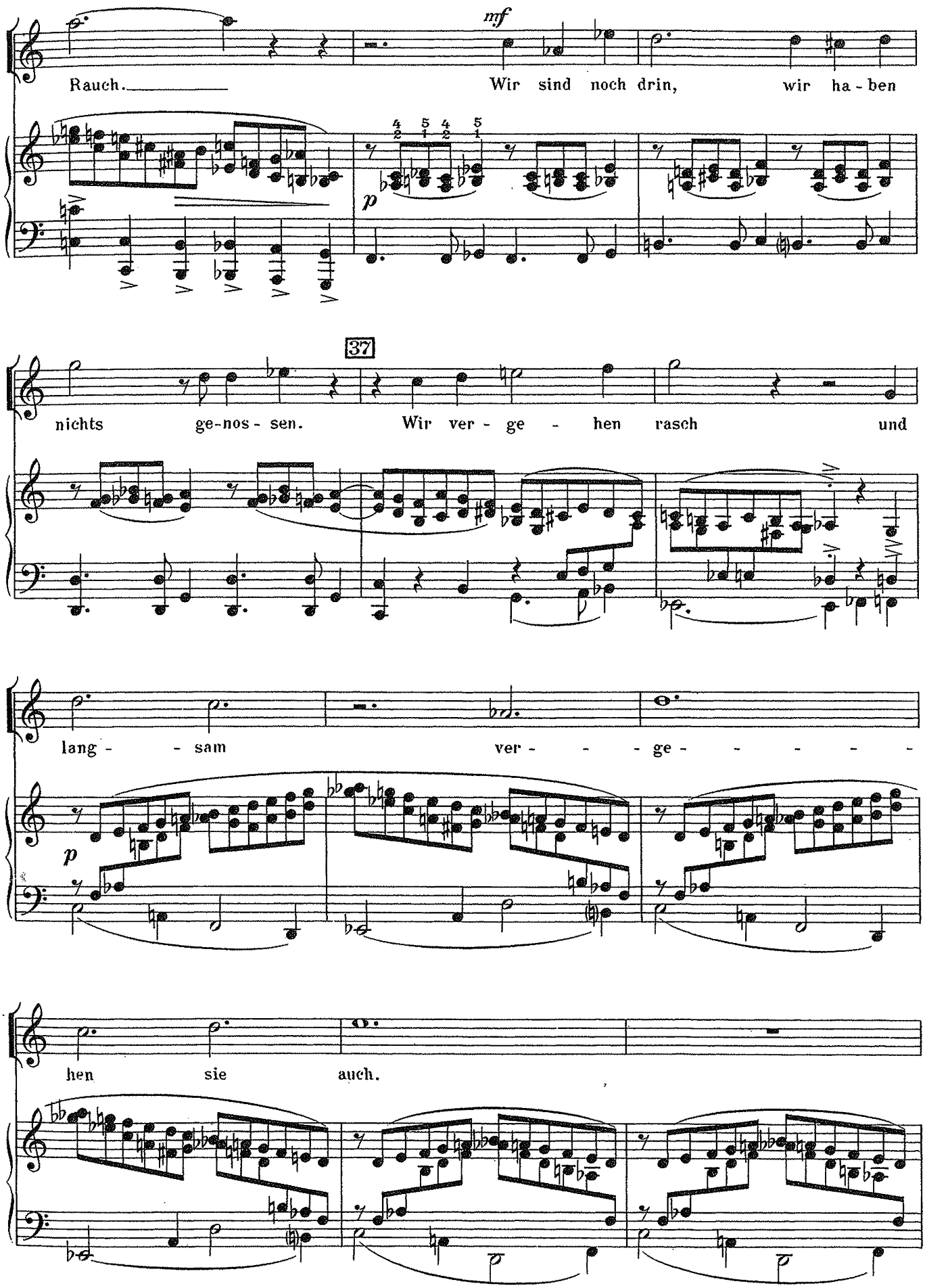


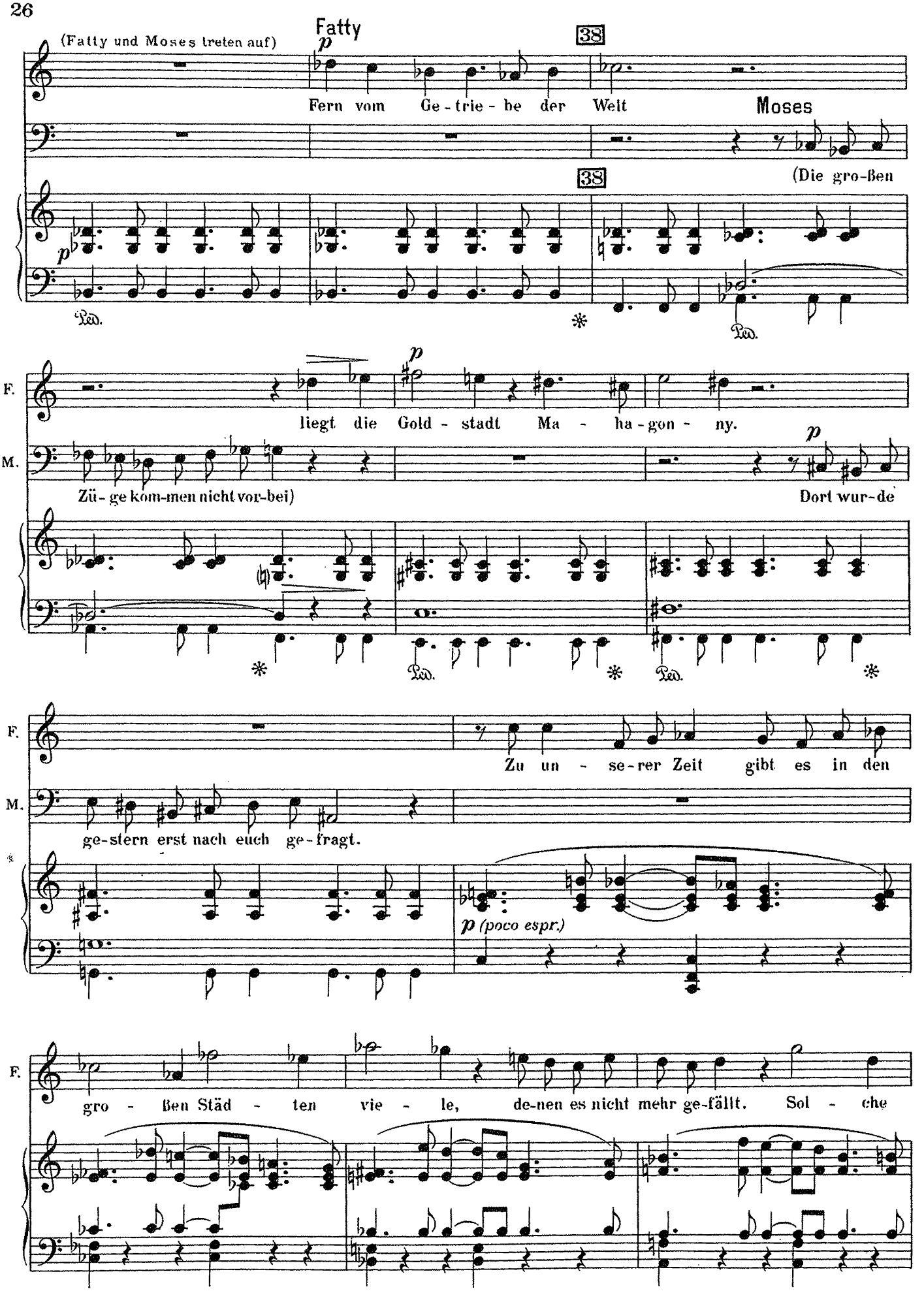
Die Mädchen gehen mit ihrem Koffer ab. Auf der Gardine erscheint die Überschrift der 3. Szene:
„DIE NACHRICHT VON DER GRÜNDUNG EINER PARADIESSTADT ERREICHT DIE GROSSEN STÄDTE"

Nr. 3

Die Gardine öffnet sich. Auf dem Hintergrund erscheint eine Projektion, darstellend die Ansicht einer Millionenstadt, sowie die Photographieen vieler Männer




mf
Rauch.
Wir sind noch drin, wir ha - ben
p
37
nichts ge-nos - sen. Wir ver - ge - hen rasch und
lang - - sam ver - - - ge - - - - - -
p
hen sie auch.


(Fatty und Moses treten auf)
Fatty
38
Fern vom Ge - trie - be der Welt
Moses
38
(Die gro-ßen
F.
liegt die Gold - stadt Ma - ha - gon - ny.
M.
Zü - ge kom-men nicht vor-bei)
Dort wur-de
F.
Zu un - se-rer Zeit gibt es in den
M.
ge-stern erst nach euch ge-fragt.
p (poco espr.)
F.
gro - ßen Städ - ten vie - le, de-nen es nicht mehr ge-fällt. Sol - che

39 poco rit.

F.

ge - hen nach Ma-ha-gon - ny, der Gold - stadt.

Moses

Die Ge-trän - ke sind bil - lig.

poco rit.

39

Fatty a tempo

f

Hier in eu-ren Städ - ten ist der Lärm zu groß, nichts als Un - ru-he und Zwie-tracht und

mf

f

poco rit.

F.

nichts wo - ran man sich hal - ten kann.

Moses

Weil al - les so schlecht ist.

poco rit.

p dolce

a tempo

p

40

F.

Doch sitzt ihr ein - mal

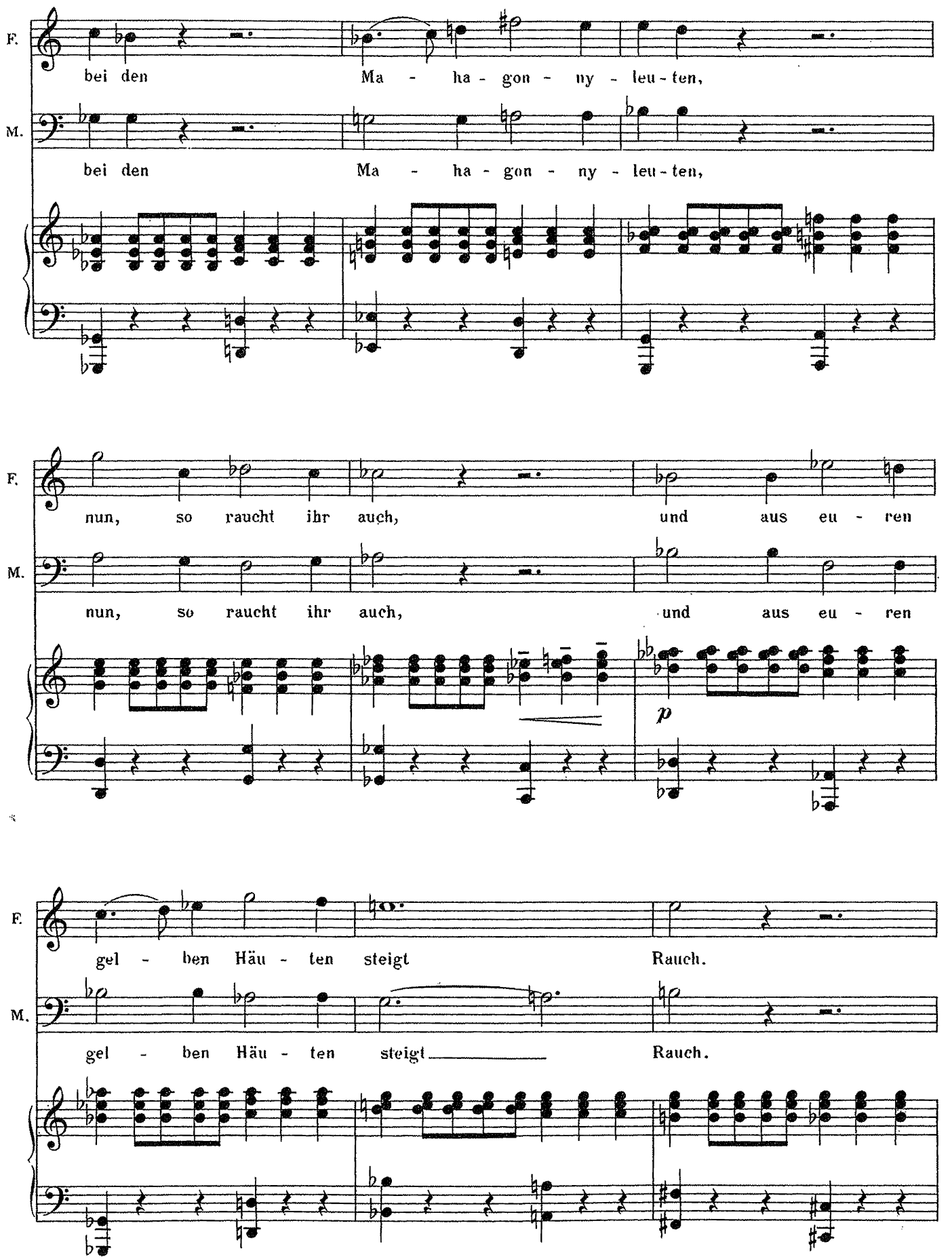
p

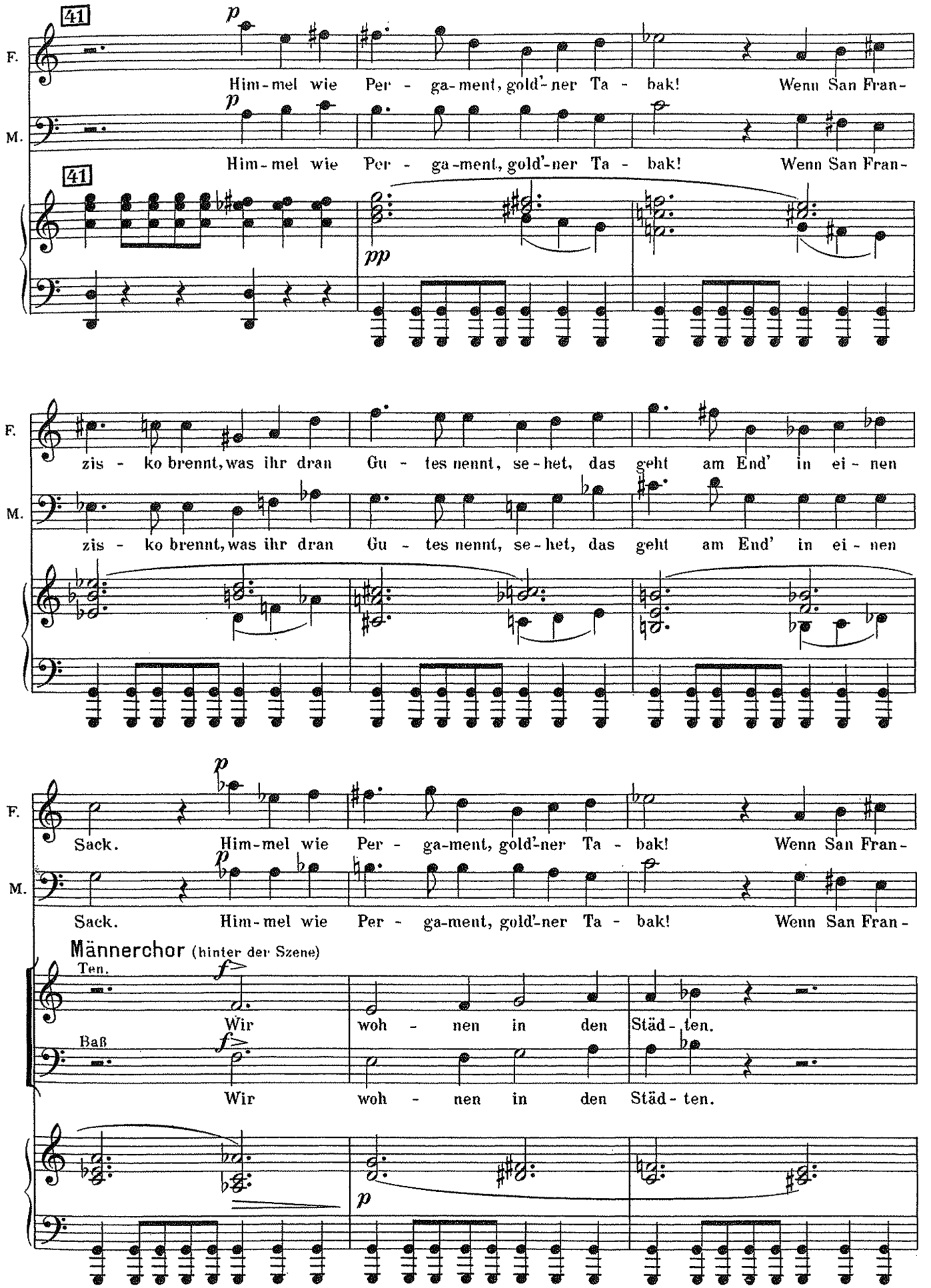
M.

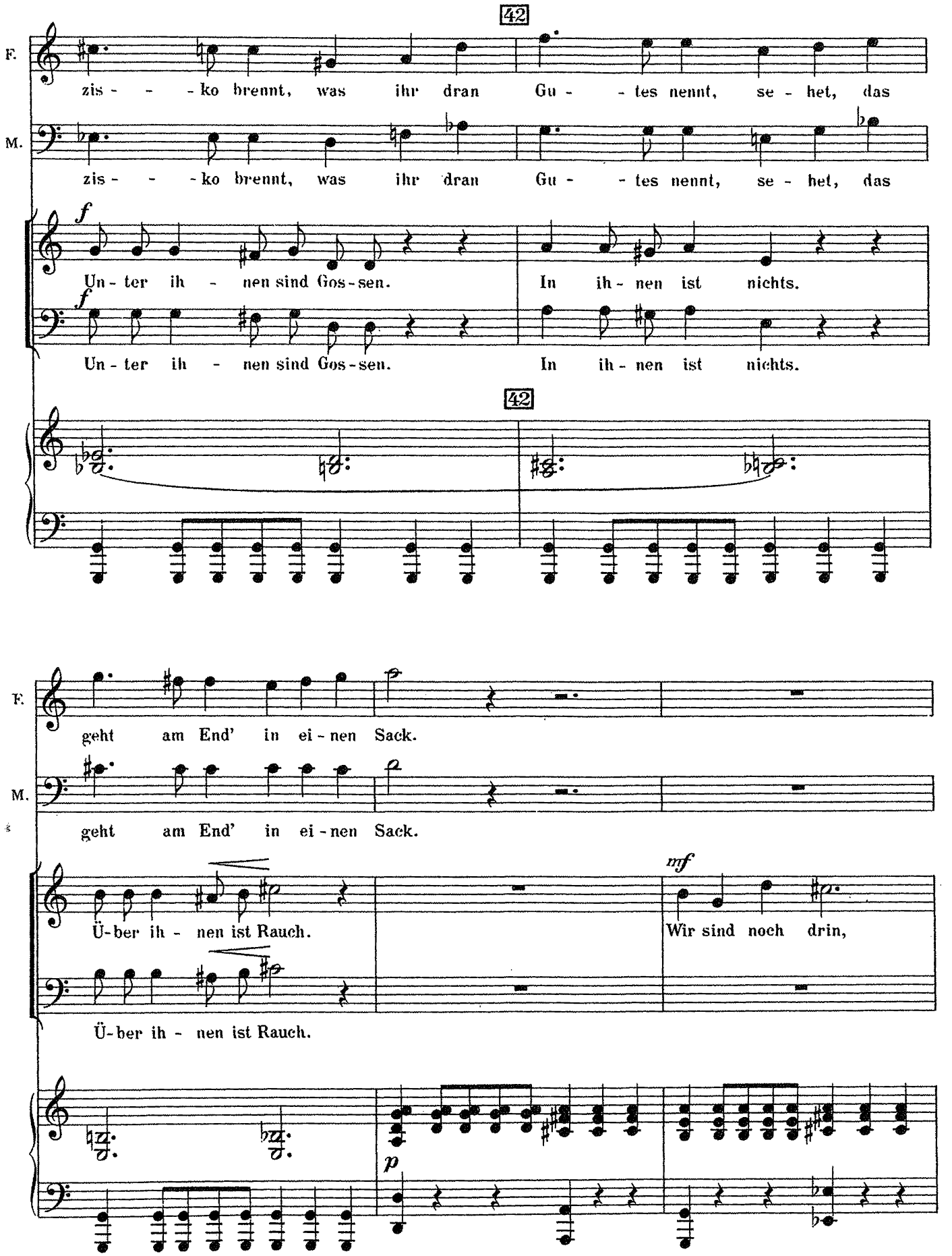
Doch sitzt ihr ein - mal

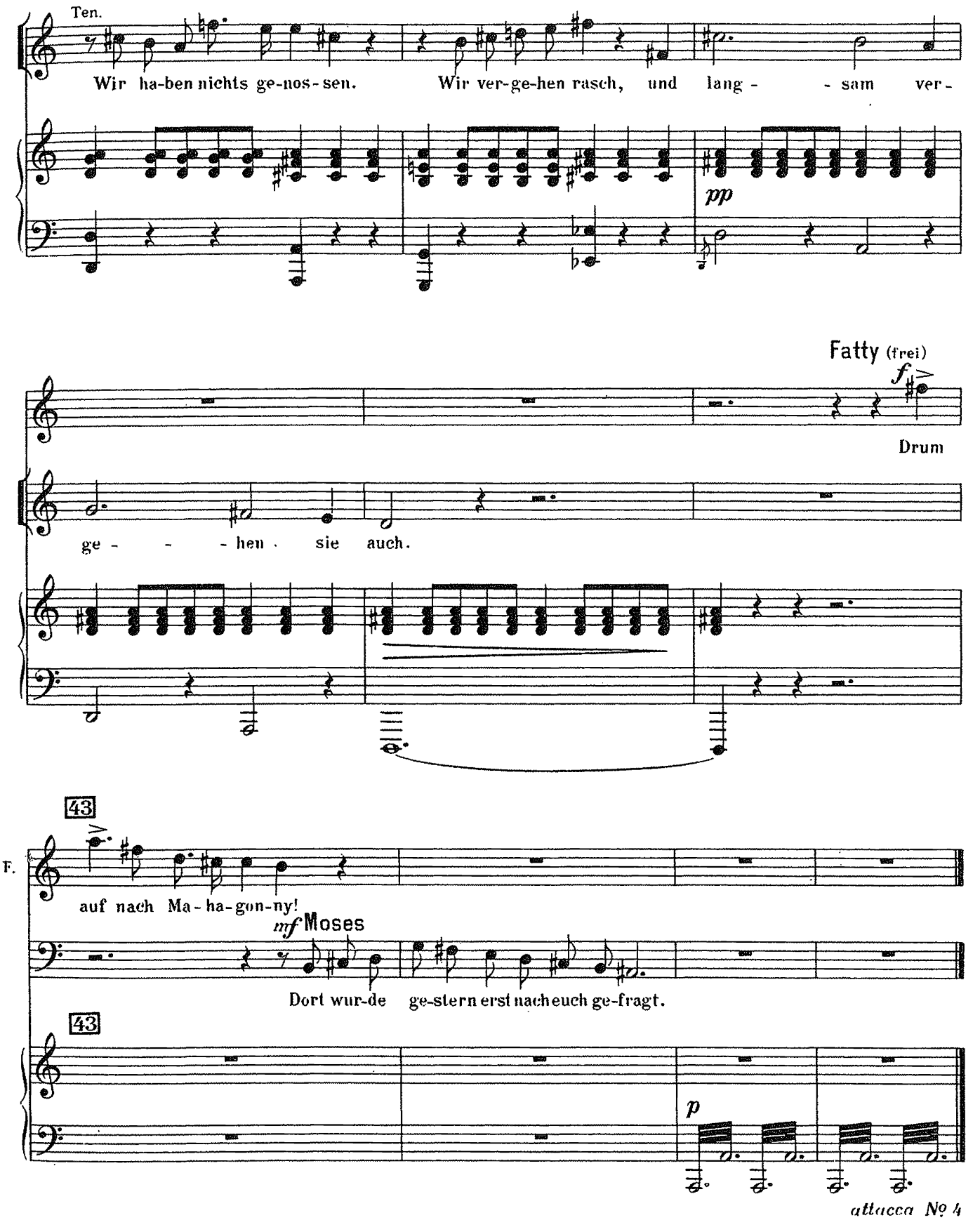
a tempo

40


F.
bei den Ma - ha - gon - ny - leu - ten,
M.
bei den Ma - ha - gon - ny - leu - ten,
F.
nun, so raucht ihr auch, und aus eu - ren
M.
nun, so raucht ihr auch, und aus eu - ren
p
F.
gel - ben Häu - ten steigt Rauch.
M.
gel - ben Häu - ten steigt Rauch.


41
p
F.
Him-mel wie Per - ga-ment, gold'-ner Ta - bak! Wenn San Fran-
M.
Him-mel wie Per - ga-ment, gold'-ner Ta - bak! Wenn San Fran-
41
pp
F.
zis - ko brennt, was ihr dran Gu - tes nennt, se-het, das geht am End' in ei - nen
M.
zis - ko brennt, was ihr dran Gu - tes nennt, se-het, das geht am End' in ei - nen
F.
p
Sack. Him-mel wie Per - ga-ment, gold'-ner Ta - bak! Wenn San Fran-
M.
p
Sack. Him-mel wie Per - ga-ment, gold'-ner Ta - bak! Wenn San Fran-
Männerchor (hinter der Szene)
Ten.
f
Wir woh - nen in den Städ - ten.
Baß
f
Wir woh - nen in den Städ - ten.
p


42
F.
zis - - - ko brennt, was ihr dran Gu - - tes nennt, se - het, das
M.
zis - - - ko brennt, was ihr dran Gu - - tes nennt, se - het, das
f
Un - ter ih - nen sind Gos - sen. In ih - nen ist nichts.
f
Un - ter ih - nen sind Gos - sen. In ih - nen ist nichts.
42
F.
geht am End' in ei - nen Sack.
M.
geht am End' in ei - nen Sack.
Ü - ber ih - nen ist Rauch.
mf
Wir sind noch drin,
Ü - ber ih - nen ist Rauch.
p

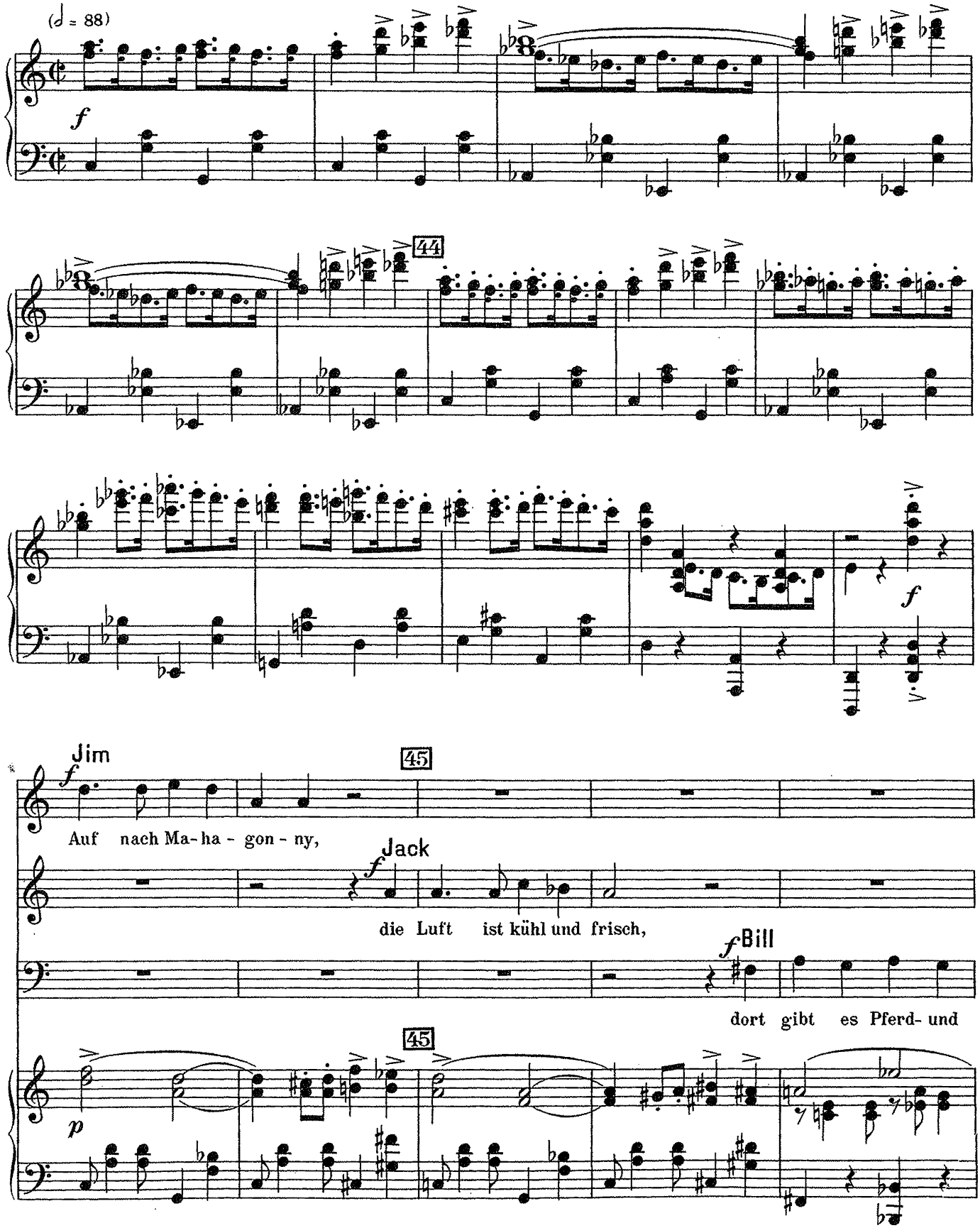


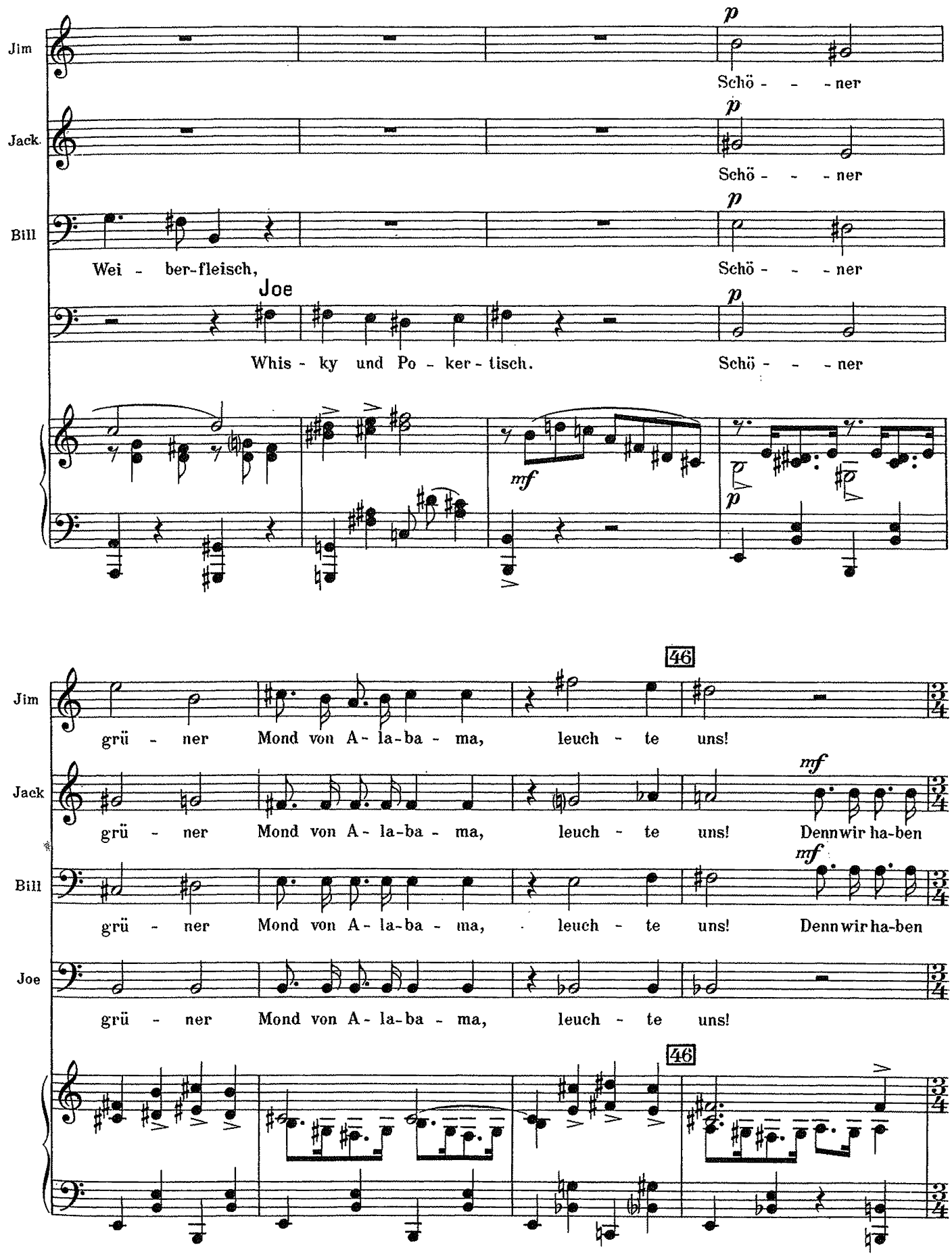
Die Gardine schließt sich. Überschrift der 4. Szene:

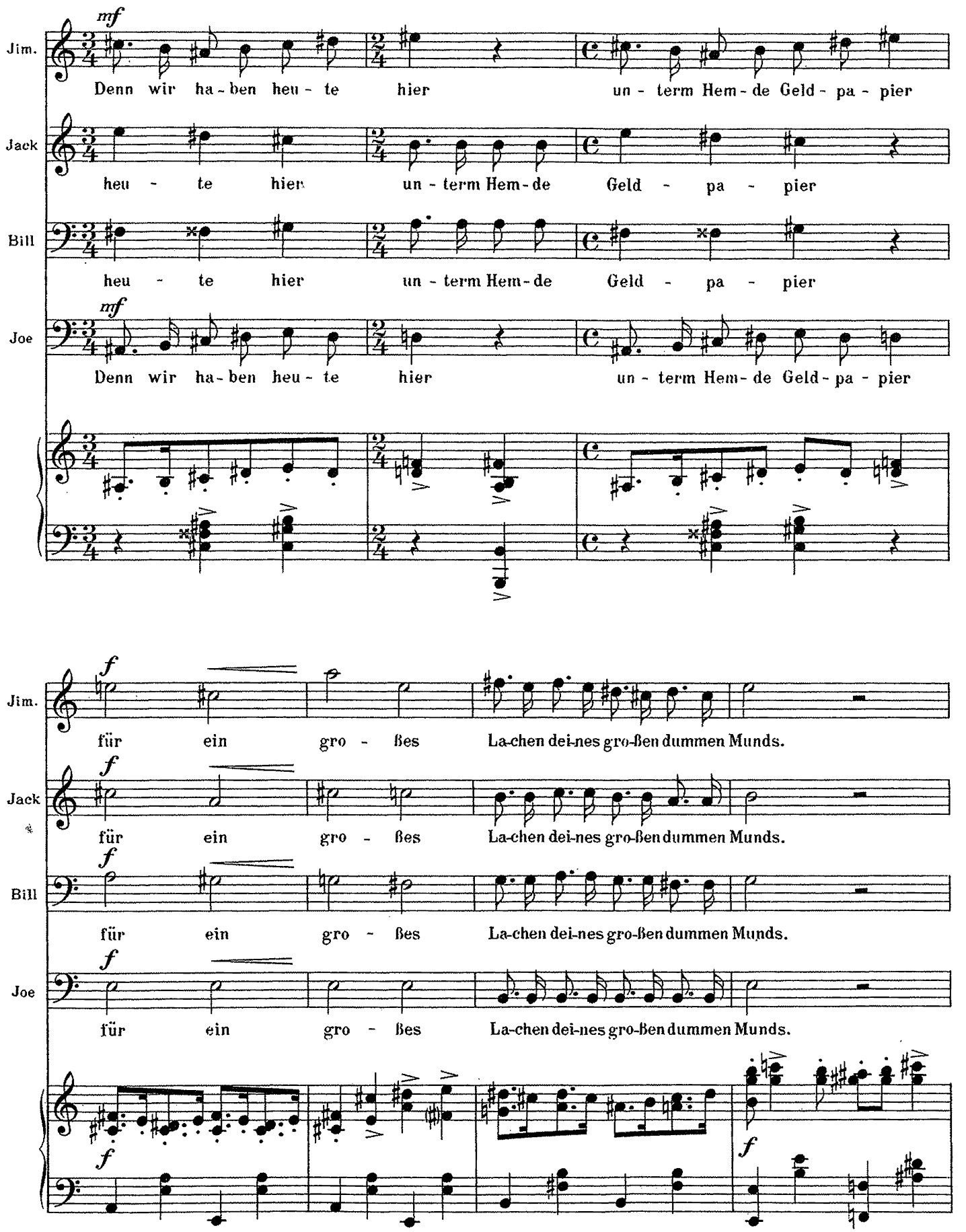
„IN DEN NÄCHSTEN JAHREN ZOGEN DIE UNZUFRIEDENEN ALLER KONTINENTE DER GOLDSTADT MAHAGONNY ENTGEGEN"

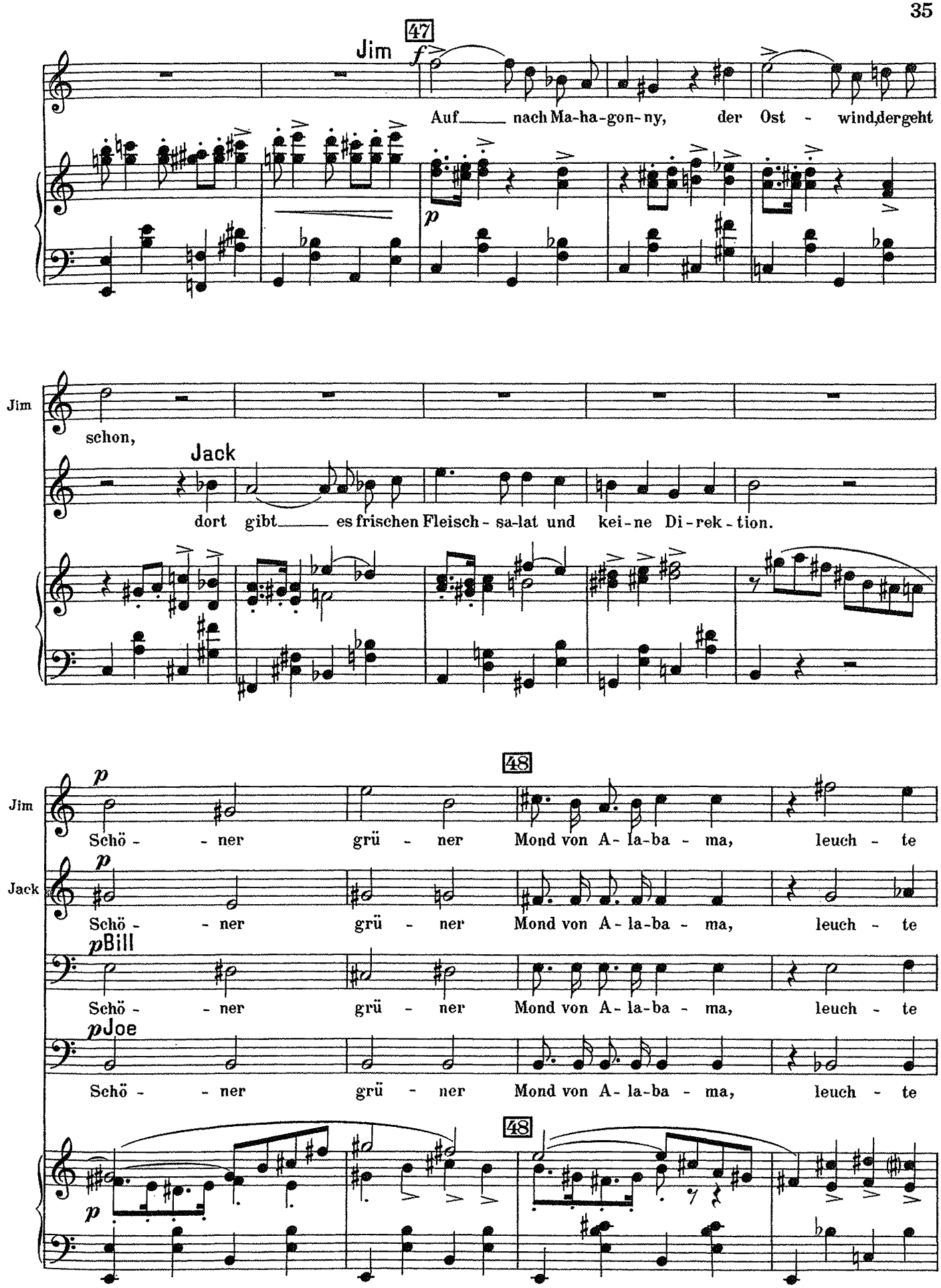
Nr. 4

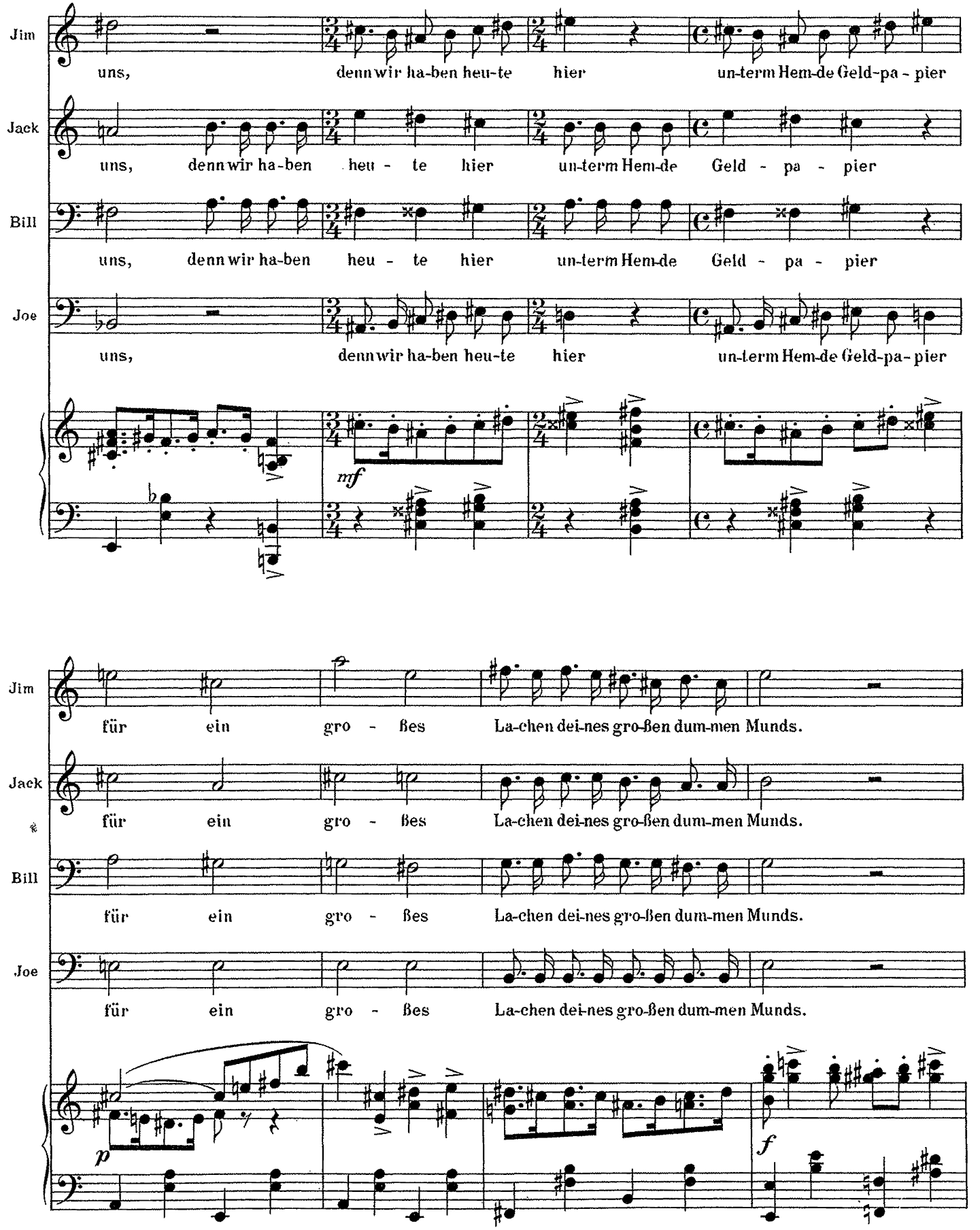
Die Projektion erlischt und vor die Gardine treten_wie die Mädchen in Nr. 2_jetzt die vier Männer: Jim, Jack, Bill, Joe.

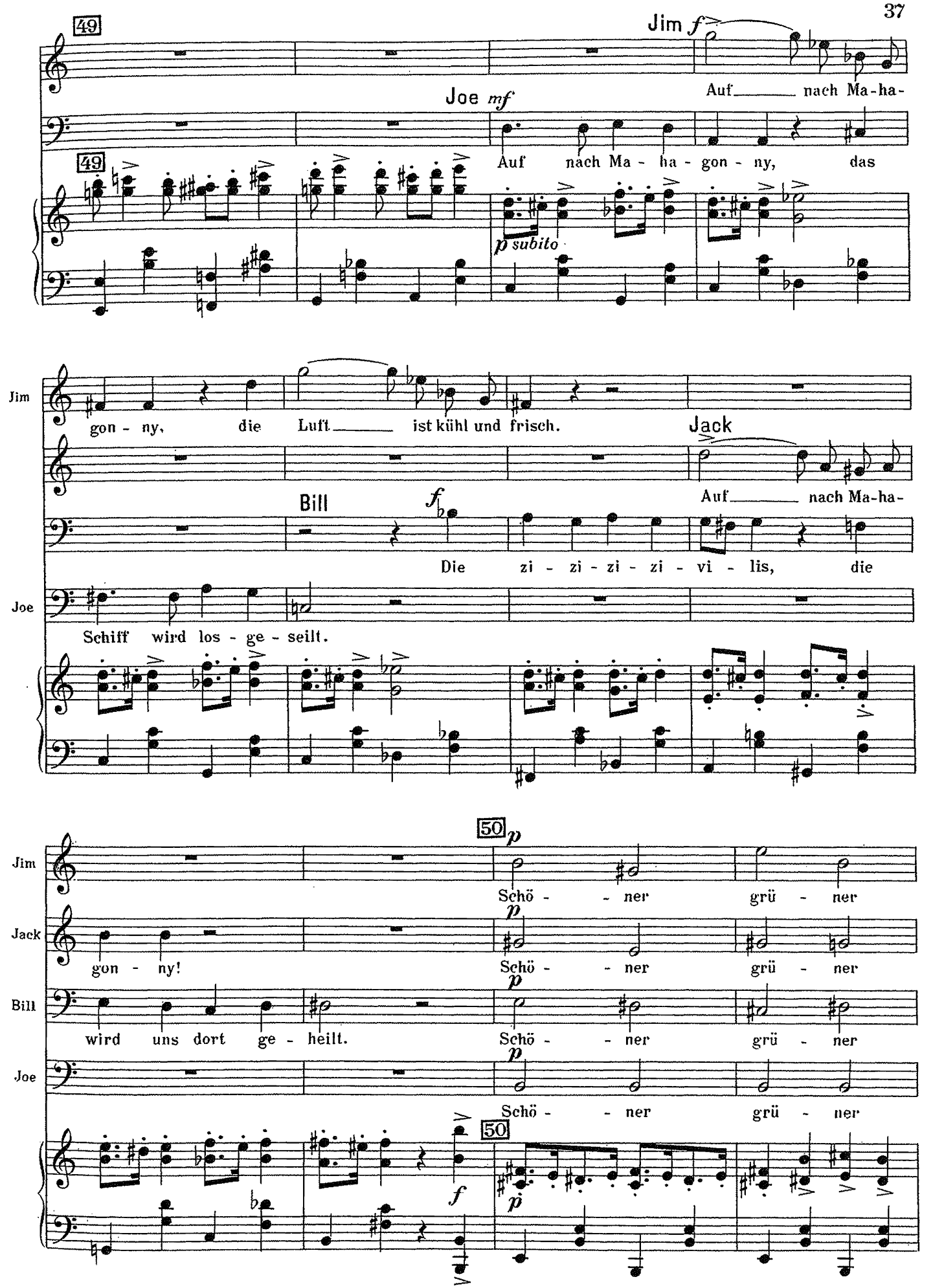


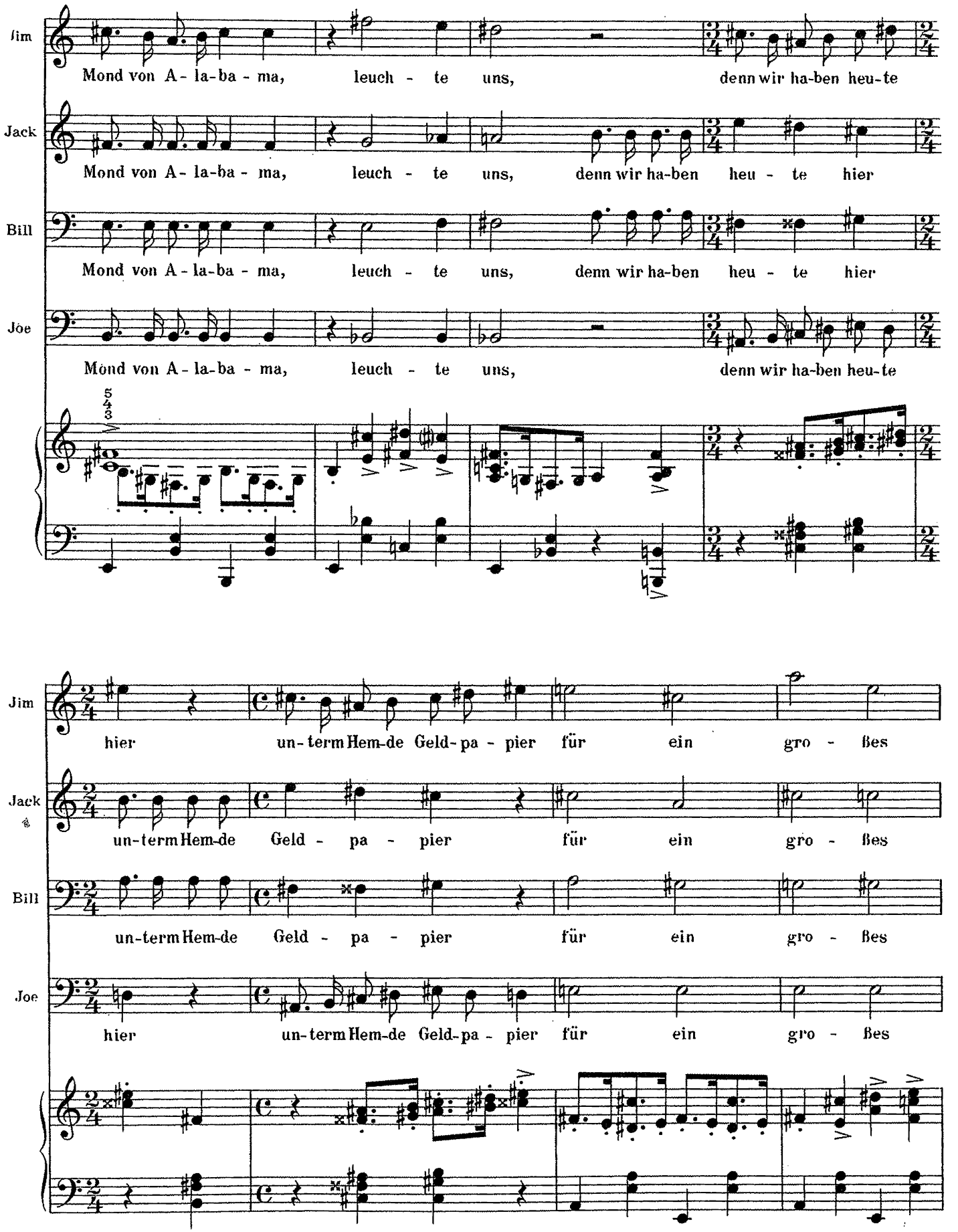

Jim
Jack
Bill
Joe
p
Schö - - - ner
Wei - ber-fleisch,
Whis - ky und Po - ker - tisch.
mf
46
grü - ner Mond von A - la-ba - ma, leuch - te uns!
Denn wir ha-ben

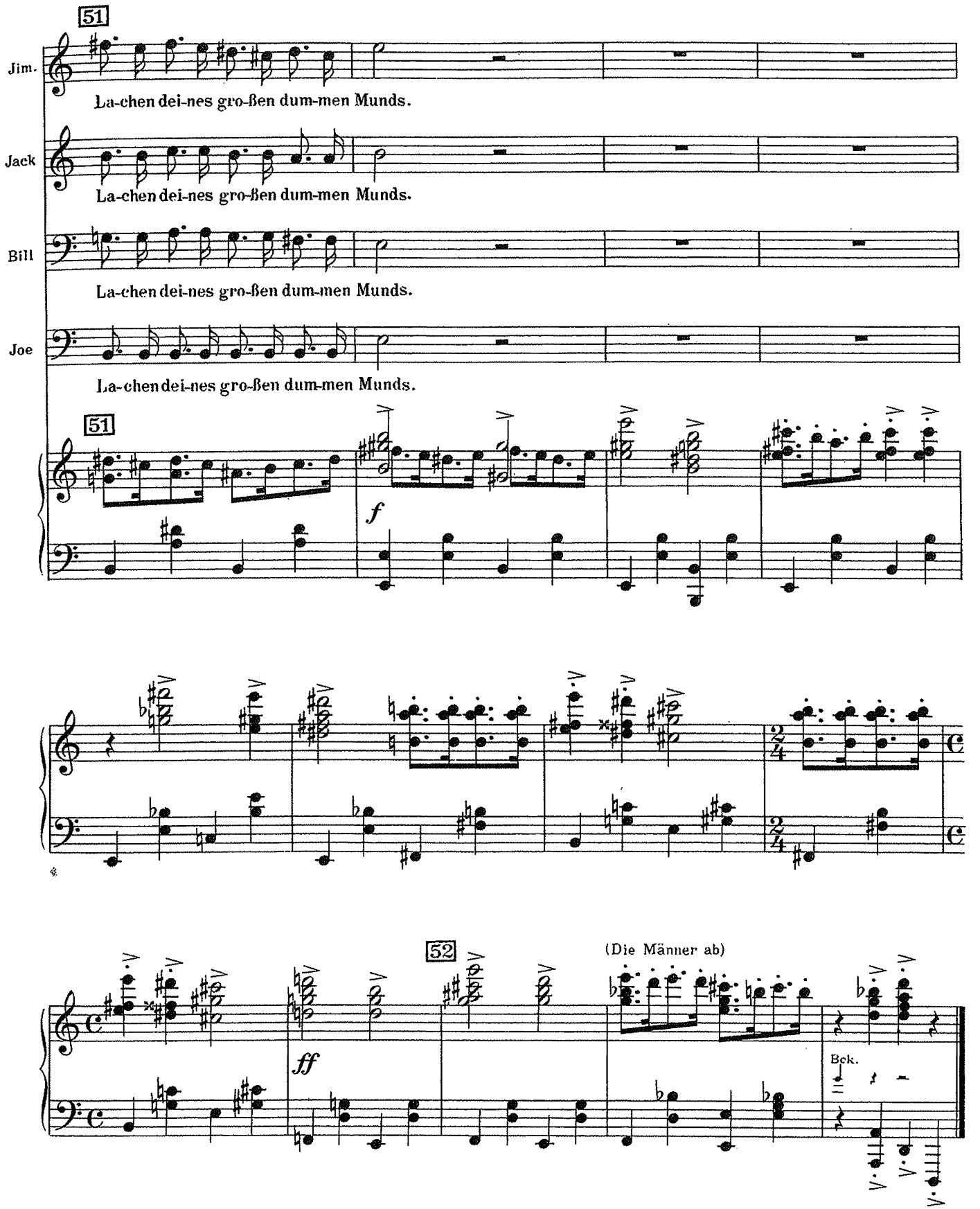

mf
Jim.
Denn wir ha-ben heu-te hier un-term Hem-de Geld-pa-pier
Jack
heu-te hier un-term Hem-de Geld-pa-pier
Bill
heu-te hier un-term Hem-de Geld-pa-pier
mf
Joe
Denn wir ha-ben heu-te hier un-term Hem-de Geld-pa-pier
f
Jim.
für ein gro-ßes La-chen dei-nes gro-ßen dummen Munds.
f
Jack
für ein gro-ßes La-chen dei-nes gro-ßen dummen Munds.
f
Bill
für ein gro-ßes La-chen dei-nes gro-ßen dummen Munds.
f
Joe
für ein gro-ßes La-chen dei-nes gro-ßen dummen Munds.
f
f


47
Jim
f
Auf nach Ma-ha-gon-ny, der Ost - wind, der geht
p
Jim
schon,
Jack
dort gibt es frischen Fleisch - sa-lat und kei-ne Di-rek-tion.
48
p
Jim
Schö - - ner grü - ner Mond von A-la-ba - ma, leuch - te
p
Jack
Schö - - ner grü - ner Mond von A-la-ba - ma, leuch - te
pBill
Schö - - ner grü - ner Mond von A-la-ba - ma, leuch - te
pJoe
Schö - - ner grü - ner Mond von A-la-ba - ma, leuch - te
48
p


Jim
uns, denn wir ha-ben heu-te hier un-term Hem-de Geld-pa-pier
Jack
uns, denn wir ha-ben heu - te hier un-term Hem-de Geld - pa - pier
Bill
uns, denn wir ha-ben heu - te hier un-term Hem-de Geld - pa - pier
Joe
uns, denn wir ha-ben heu-te hier un-term Hem-de Geld-pa-pier
mf
Jim
für ein gro - ßes La-chen dei-nes gro-ßen dum-men Munds.
Jack
für ein gro - ßes La-chen dei-nes gro-ßen dum-men Munds.
Bill
für ein gro - ßes La-chen dei-nes gro-ßen dum-men Munds.
Joe
für ein gro - ßes La-chen dei-nes gro-ßen dum-men Munds.
p
f


49
Jim f
Auf nach Ma-ha-
Joe mf
Auf nach Ma - ha - gon - ny, das
49
p subito
Jim
gon - ny, die Luft ist kühl und frisch.
Jack
Auf nach Ma-ha-
Bill
f
Die zi - zi - zi - zi - vi - lis, die
Joe
Schiff wird los - ge - seilt.
50
p
Jim
Schö - - ner grü - ner
Jack
gon - ny!
p
Schö - - ner grü - ner
Bill
wird uns dort ge - heilt.
p
Schö - - ner grü - ner
Joe
p
Schö - - ner grü - ner
50
f
p

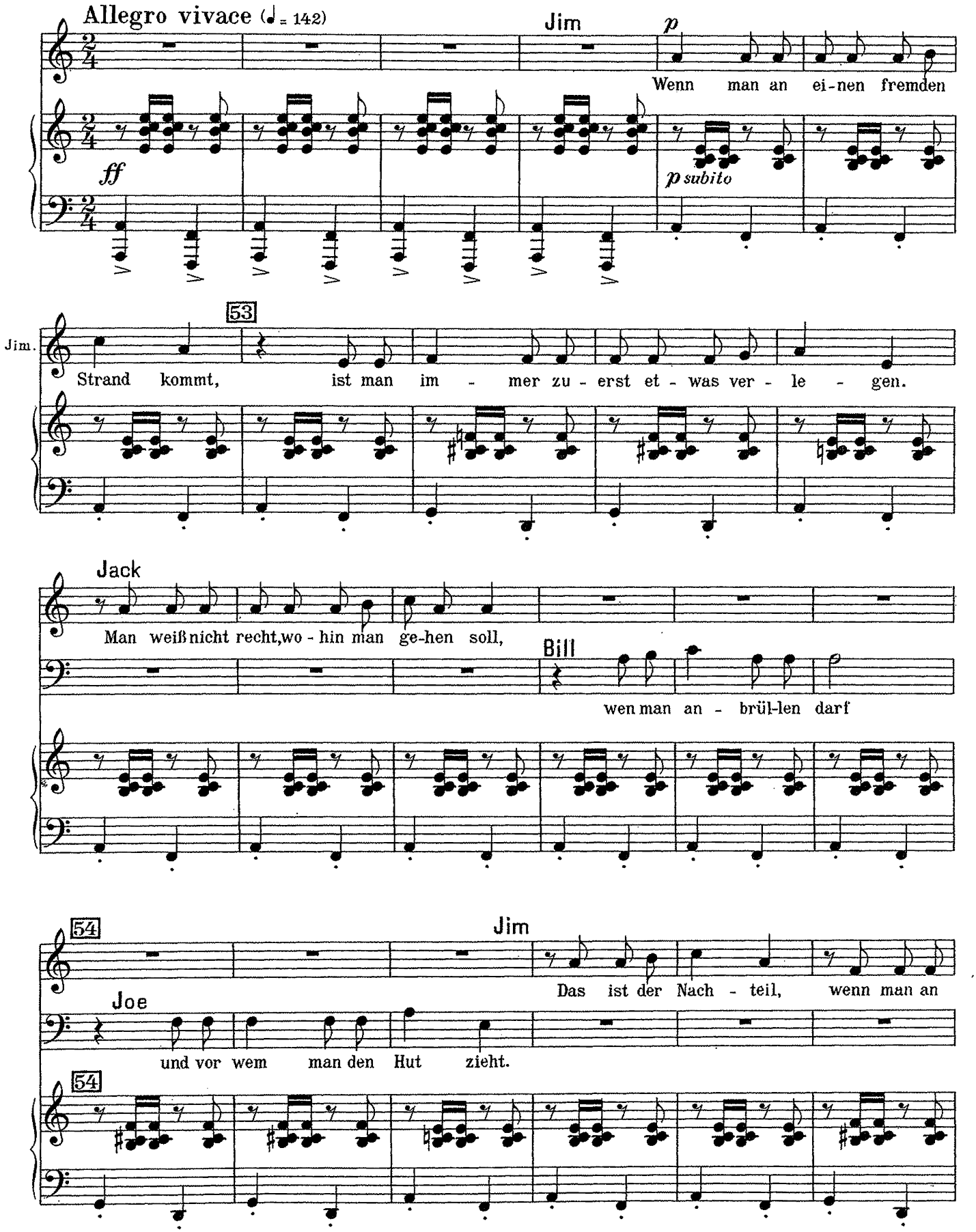

Jim
Mond von A - la-ba - ma, leuch - te uns, denn wir ha-ben heu-te
Jack
Mond von A - la-ba - ma, leuch - te uns, denn wir ha-ben heu - te hier
Bill
Mond von A - la-ba - ma, leuch - te uns, denn wir ha-ben heu - te hier
Joe
Mond von A - la-ba - ma, leuch - te uns, denn wir ha-ben heu-te
Jim
hier un-term Hem-de Geld-pa - pier für ein gro - ßes
Jack
un-term Hem-de Geld - pa - pier für ein gro - ßes
Bill
un-term Hem-de Geld - pa - pier für ein gro - ßes
Joe
hier un-term Hem-de Geld-pa - pier für ein gro - ßes

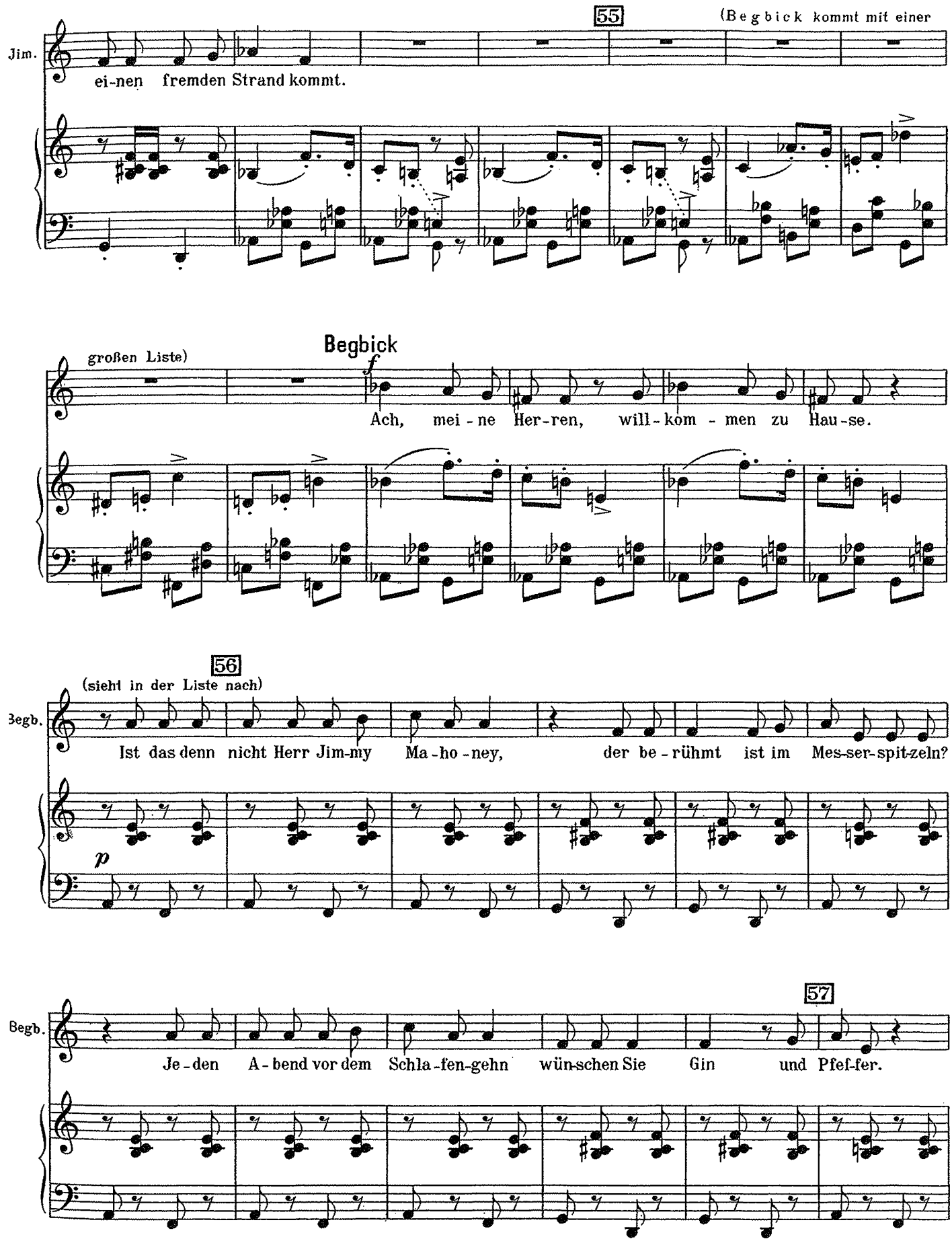


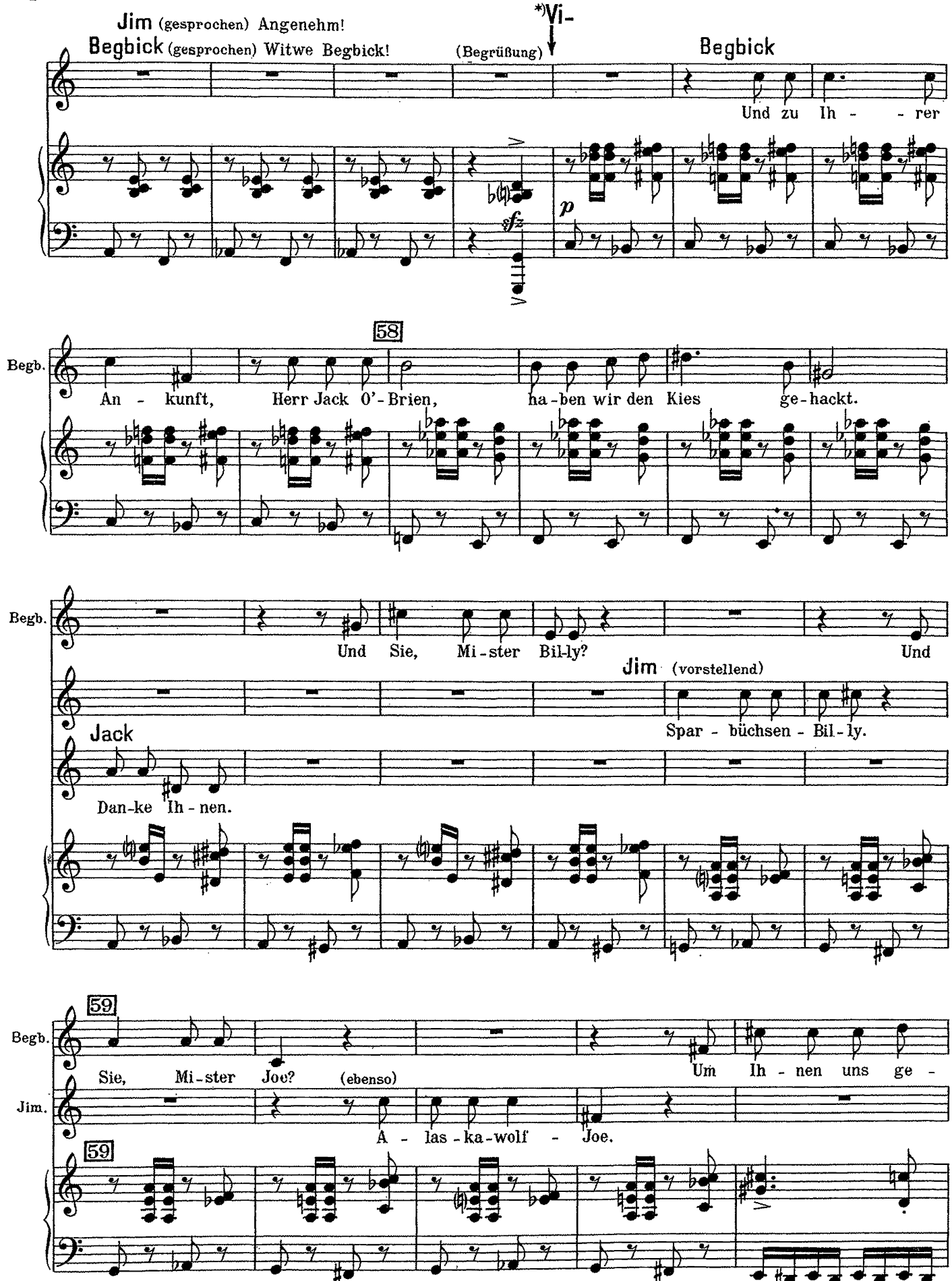
Auf der Gardine erscheint die Überschrift der 5. Szene:
„DAMALS KAM UNTER ANDEREN AUCH JIM MAHONEY IN DIE STADT MAHAGONNY
UND SEINE GESCHICHTE IST ES, DIE WIR IHNEN ERZÄHLEN WOLLEN"

Nr. 5

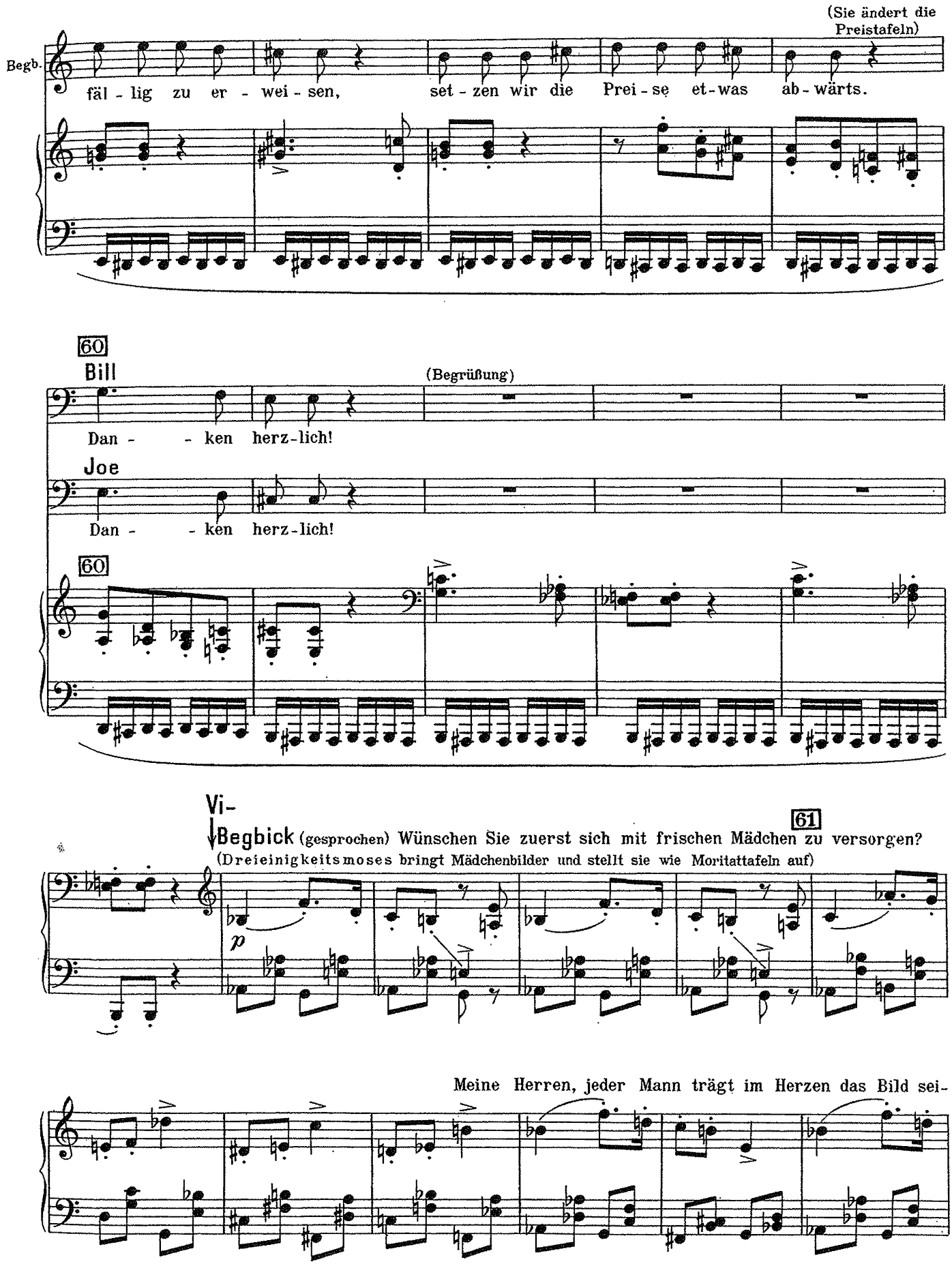
(Die Gardine öffnet sich und zeigt vor einer Projektion, darstellend den Landungsplatz von Mahagonny, die vier Männer Jim, Jack, Bill, Joe. Sie stehen vor einem Wegweiser „NACH MAHAGONNY", an dem eine Preistafel hängt.)




55
(Begbick kommt mit einer
Jim.
ei-nen fremden Strand kommt.
großen Liste)
Begbick
f
Ach, mei-ne Her-ren, will-kom-men zu Hau-se.
56
(sieht in der Liste nach)
Begb.
Ist das denn nicht Herr Jim-my Ma-ho-ney, der be-rühmt ist im Mes-ser-spit-zeln?
p
57
Begb.
Je-den A-bend vor dem Schla-fen-gehn wün-schen Sie Gin und Pfef-fer.

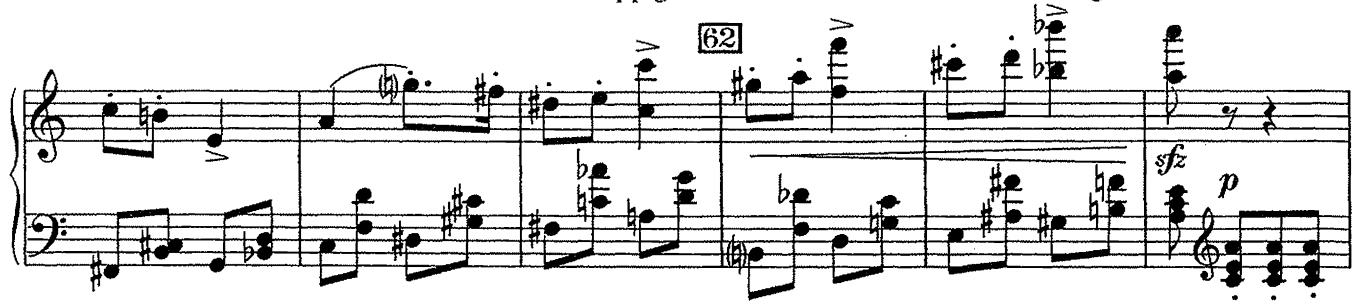


*)Alternativstrich: 6 Takte nach Ziffer 60
Alternative cut, from 6 bars after figure 60

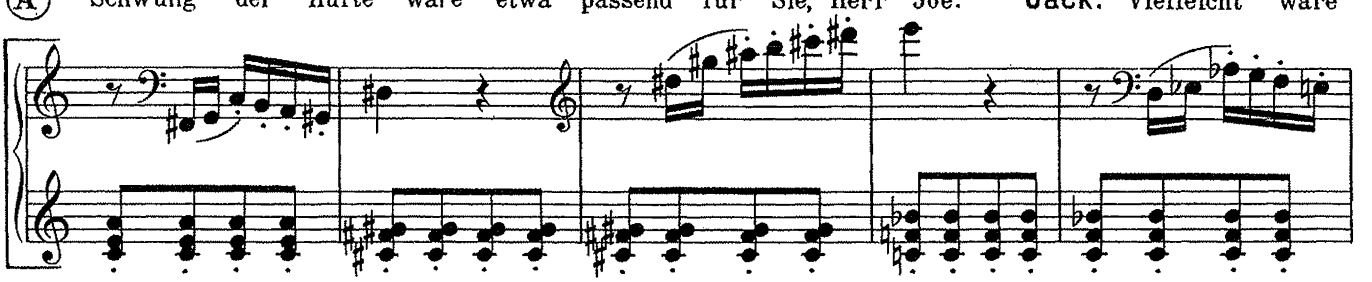

(Sie ändert die Preistafeln)
Begb.
fäl - lig zu er - wei - sen, set - zen wir die Prei - se et - was ab - wärts.
60
Bill
(Begrüßung)
Dan - - ken herz-lich!
Joe
Dan - - ken herz-lich!
60
Vi-
Begbick (gesprochen) Wünschen Sie zuerst sich mit frischen Mädchen zu versorgen?
61
(Dreieinigkeitsmoses bringt Mädchenbilder und stellt sie wie Moritattafeln auf)
p
Meine Herren, jeder Mann trägt im Herzen das Bild sei-

(♩ = 112)
Meno mosso

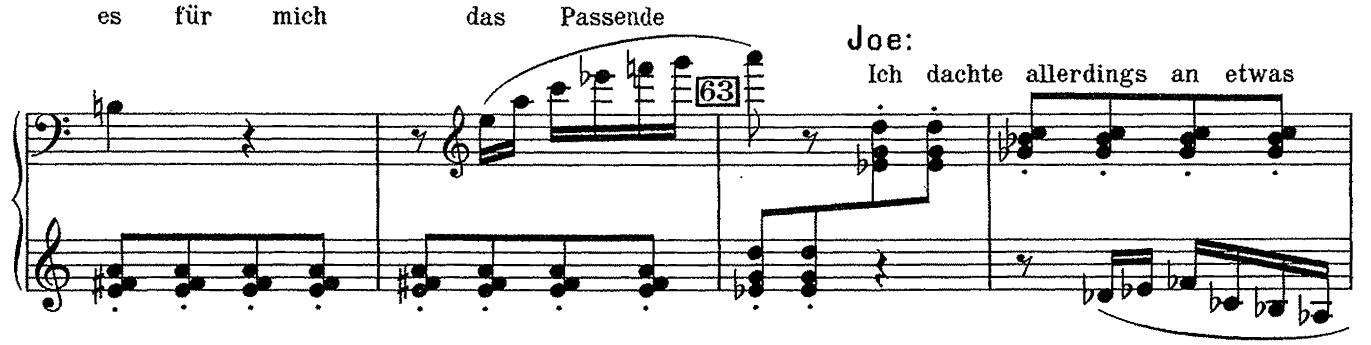
ner Geliebten. Was dem einen üppig ist, ist dem andern mager. So ein



(A) Schwung der Hüfte wäre etwa passend für Sie, Herr Joe. **Jack:** Vielleicht wäre

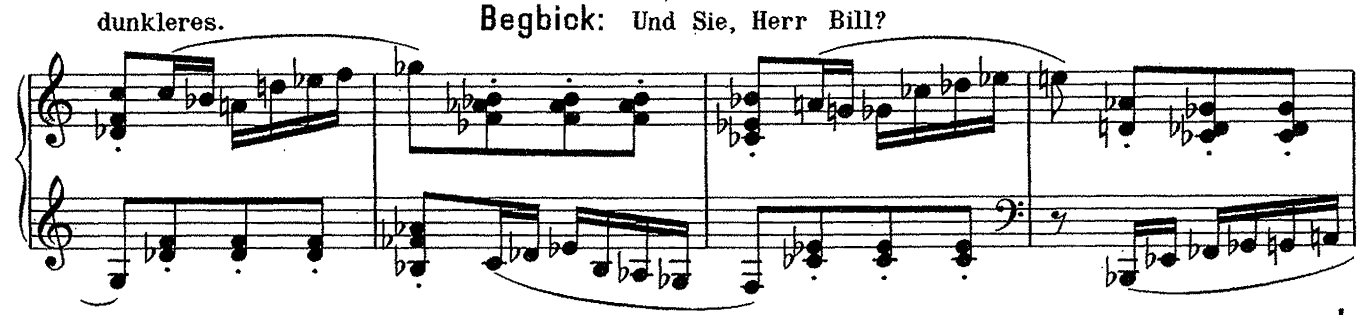


es für mich das Passende



Joe: Ich dachte allerdings an etwas

dunkleres. **Begbick:** Und Sie, Herr Bill?



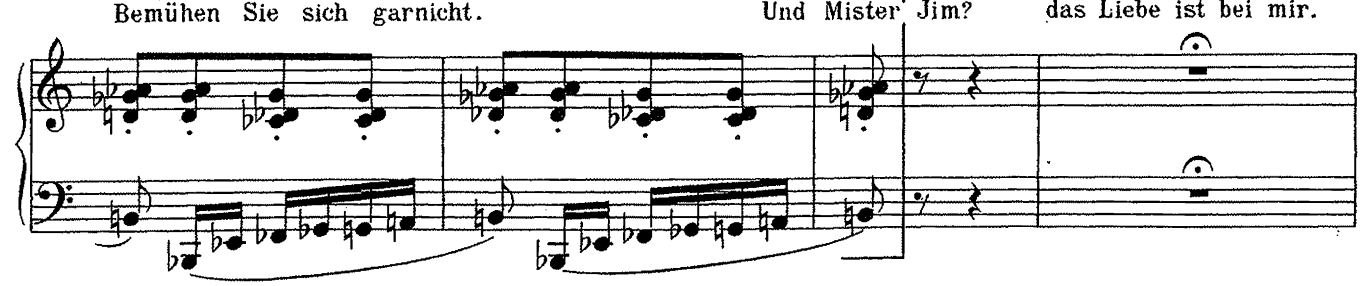
-de

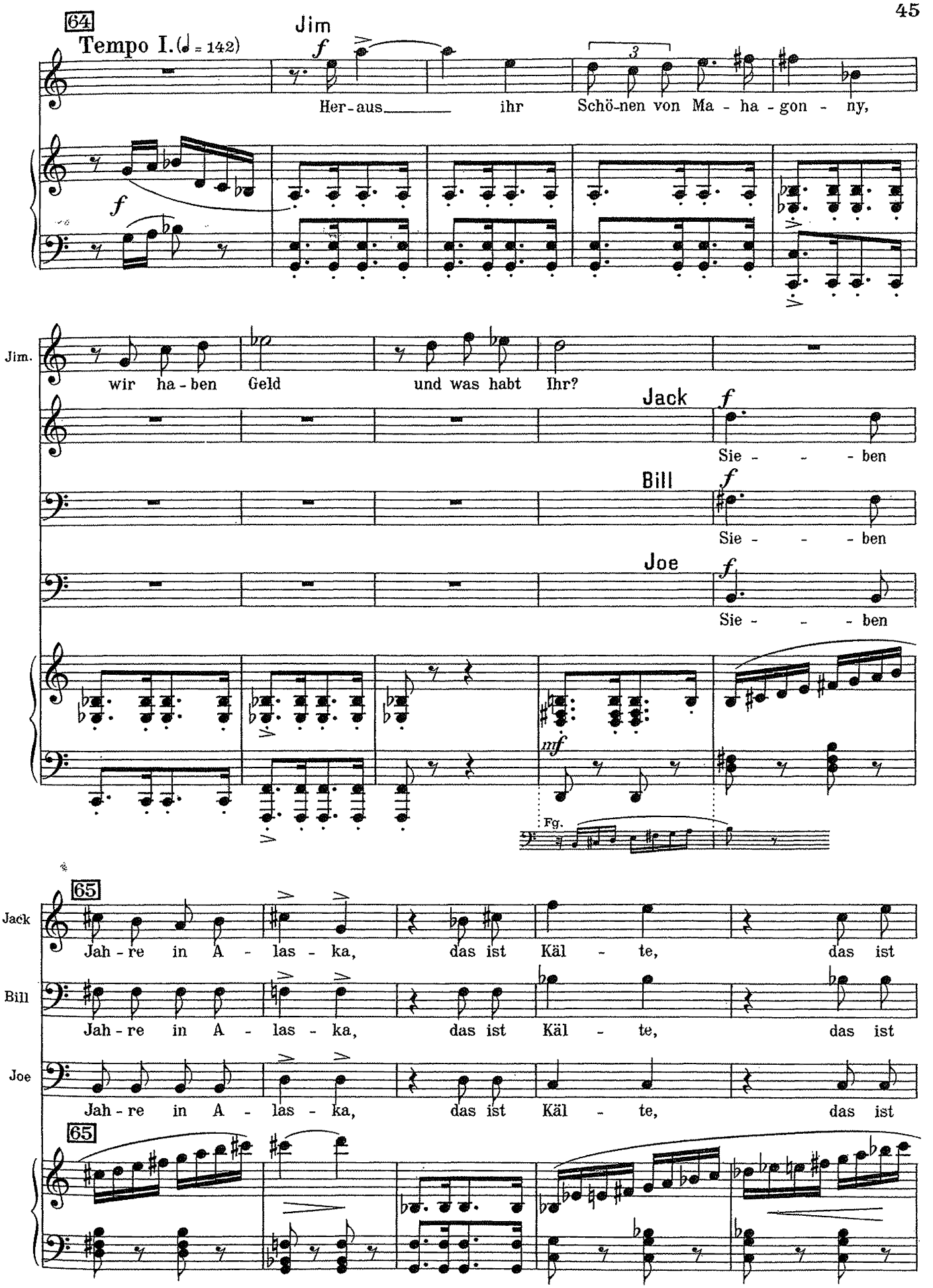
Jim: Nein, ich sehe nichts an Bildern. Ich muß hinlangen, damit ich weiß, ob das Liebe ist bei mir.

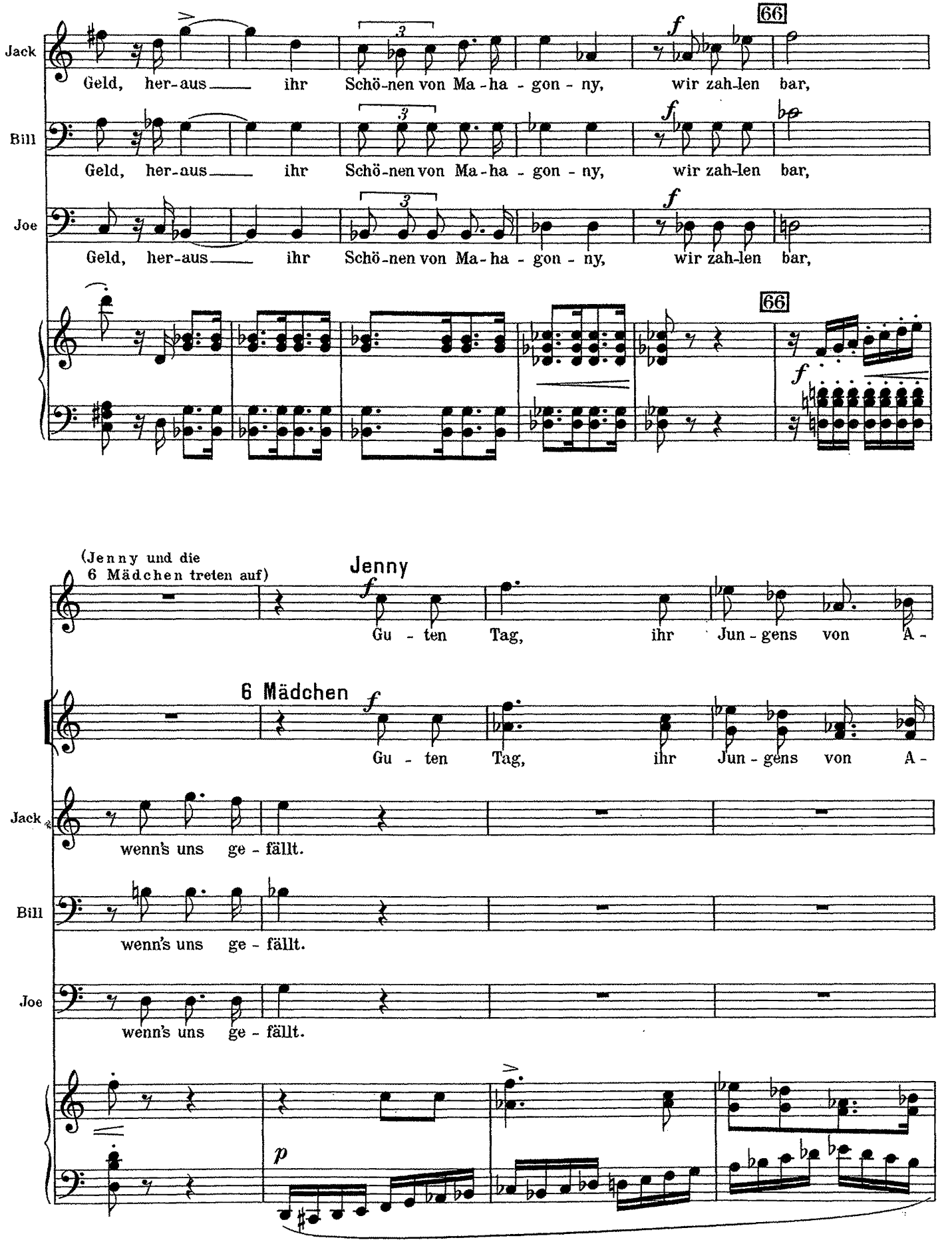
(B)

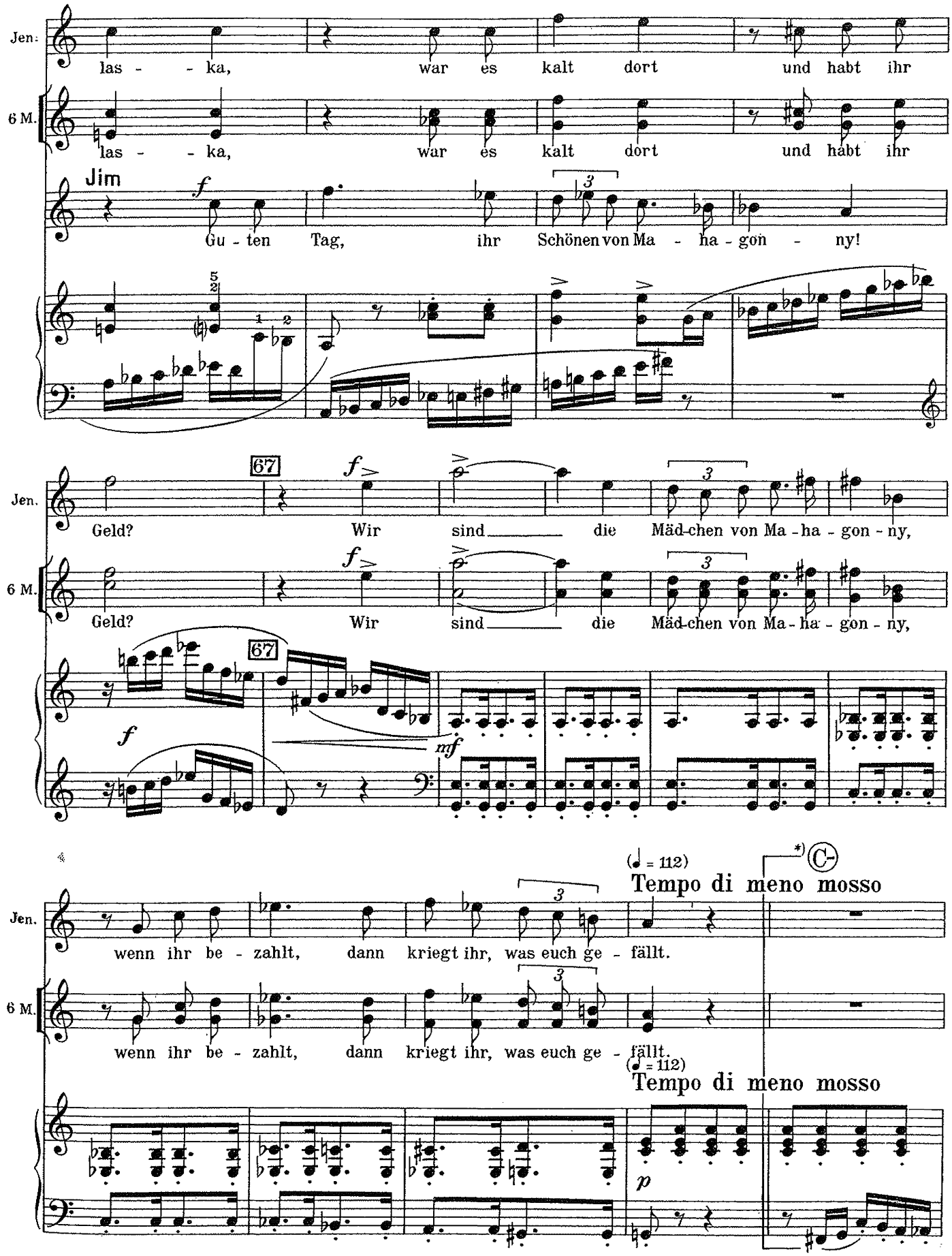
Bill: Bemühen Sie sich garnicht.

Begbick: Und Mister Jim?

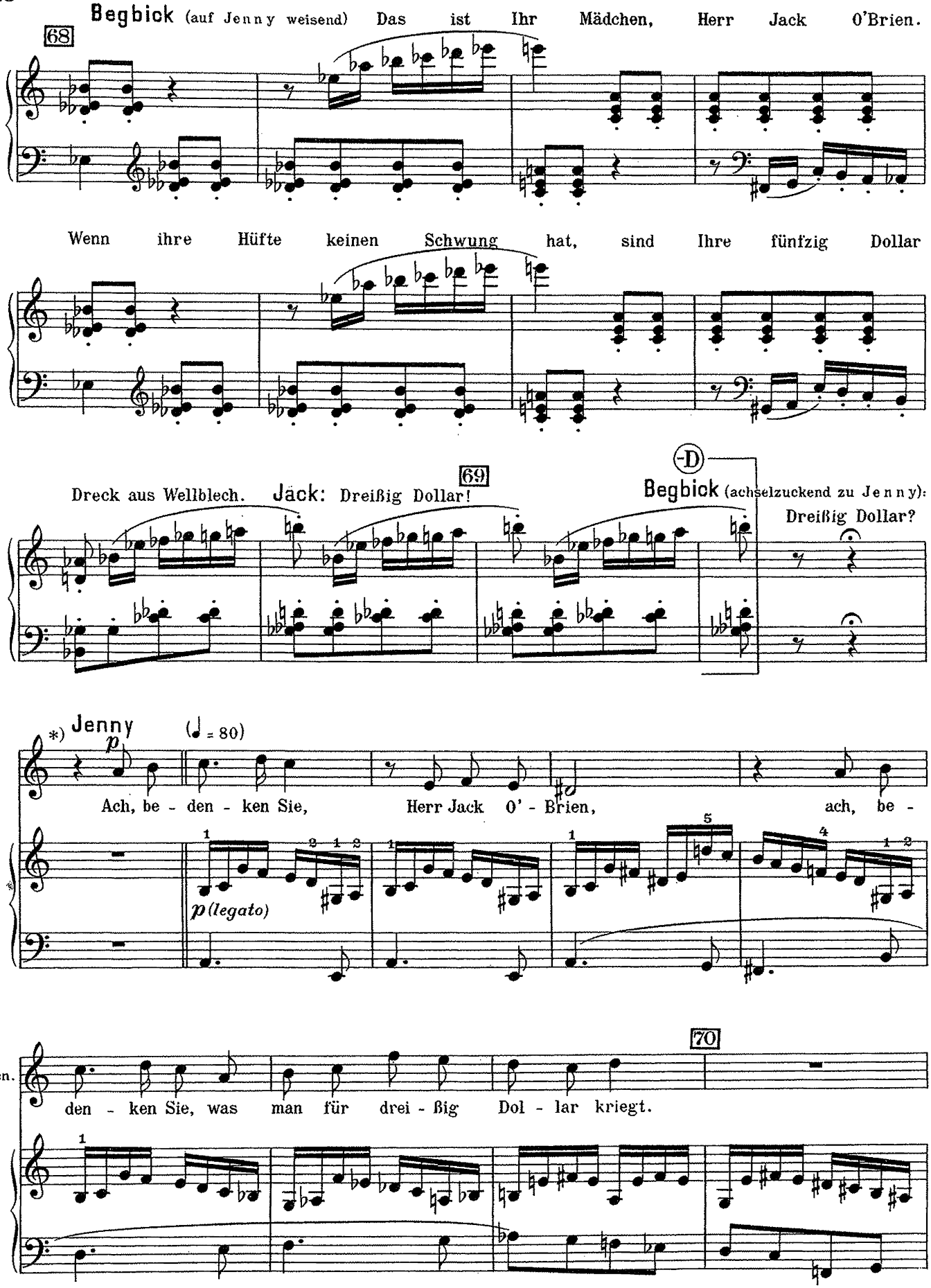



64
Tempo I. (♩ = 142)
Jim
f
Her-aus ihr Schö-nen von Ma - ha - gon - ny,
Jim.
wir ha-ben Geld und was habt Ihr?
Jack
Sie - - - ben
Bill
Sie - - - ben
Joe
Sie - - - ben
mf
Fg.
65
Jack
Jah - re in A - las - ka, das ist Käl - te, das ist
Bill
Jah - re in A - las - ka, das ist Käl - te, das ist
Joe
Jah - re in A - las - ka, das ist Käl - te, das ist
65

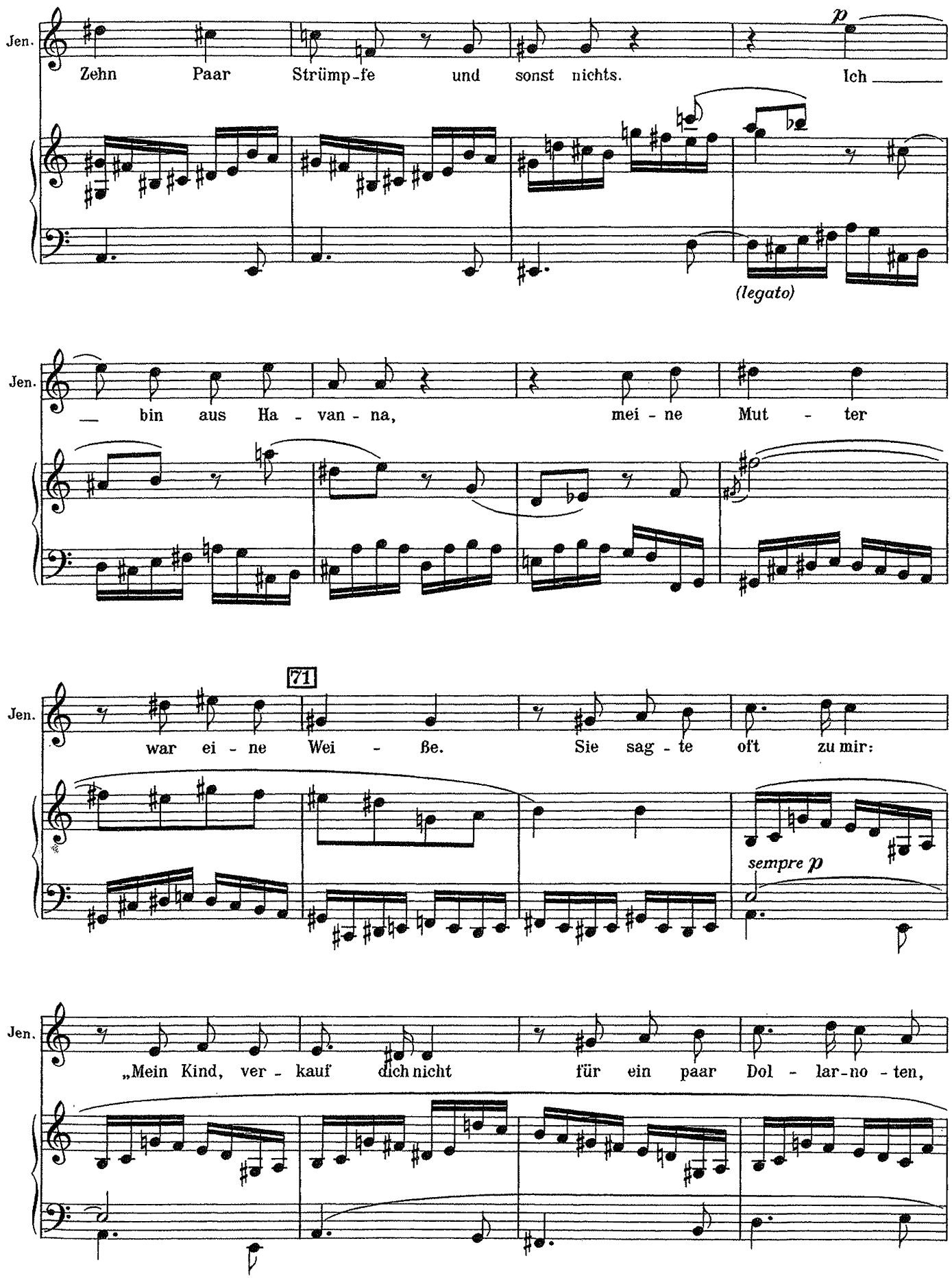

66
Jack
Geld, her-aus ihr Schö-nen von Ma-ha-gon-ny, wir zah-len bar,
Bill
Geld, her-aus ihr Schö-nen von Ma-ha-gon-ny, wir zah-len bar,
Joe
Geld, her-aus ihr Schö-nen von Ma-ha-gon-ny, wir zah-len bar,
66
(Jenny und die 6 Mädchen treten auf)
Jenny
Gu-ten Tag, ihr Jun-gens von A-
6 Mädchen
Gu-ten Tag, ihr Jun-gens von A-
Jack
wenn's uns ge-fällt.
Bill
wenn's uns ge-fällt.
Joe
wenn's uns ge-fällt.

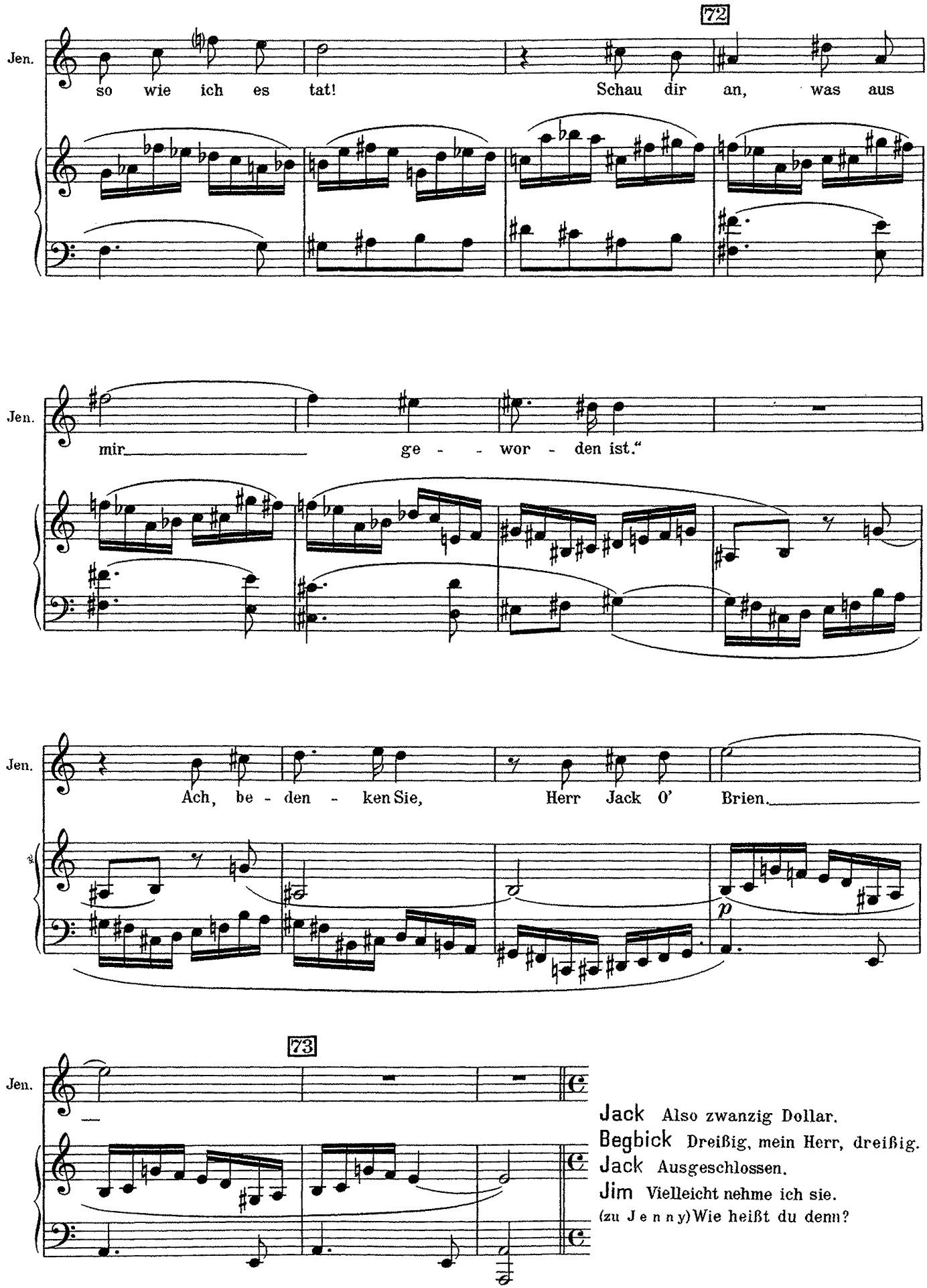


*) Wurde der vorige Strich durchgeführt (nach Ziffer 57 oder 60), so sind die 16 mit A-B bezeichneten Takte (zwischen Ziffer 62 und 64) anstelle der mit C-D bezeichneten zu spielen.
If the previous cut is taken (after fig. 57 or 60), the 16 bars marked A-B (between fig. 62 and 64) should be substituted for their sequel, here marked C-D.



*) für die Alternativfassung von „Ach, bedenken Sie, Herr Jack O'Brien" siehe Anhang (S. 327–330)
for the alternative version of 'Ach, bedenken Sie, Herr Jack O'Brien' see appendix (pp. 327–330)


Jen.
Zehn Paar Strümp-fe und sonst nichts. Ich
p
(legato)
Jen.
— bin aus Ha - van - na, mei - ne Mut - ter
Jen.
71
war ei - ne Wei - ße. Sie sag - te oft zu mir:
sempre p
Jen.
„Mein Kind, ver - kauf dich nicht für ein paar Dol - lar-no - ten,


72
Jen.
so wie ich es tat! Schau dir an, was aus
Jen.
mir ge - - wor - den ist."
Jen.
Ach, be - den - ken Sie, Herr Jack O' Brien.
p
73
Jen.
Jack Also zwanzig Dollar.
Begbick Dreißig, mein Herr, dreißig.
Jack Ausgeschlossen.
Jim Vielleicht nehme ich sie.
(zu Jenny) Wie heißt du denn?

Quasi Recitativo (♩ = 60, aber frei)

Jenny

Jen-ny Hill aus O-kla-ho-ma. Ich bin her ge-kommen vor neun Wo-chen. Ich war

p

Jen.

drun-ten in den gro-ßen Städ-ten. ich tu-e al-les, was man ver-langt von mir.

Jen.

(♩ = 72)

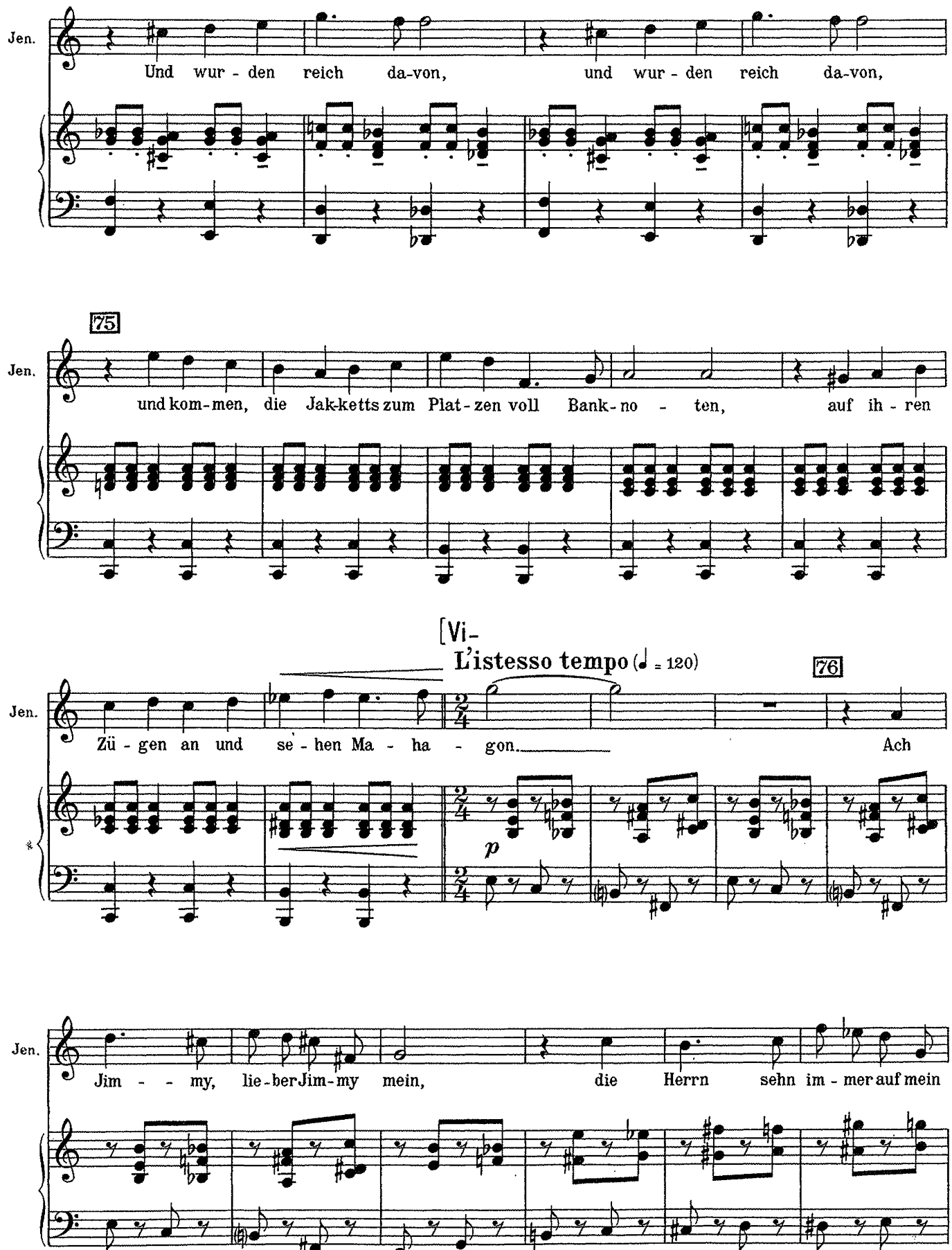
74

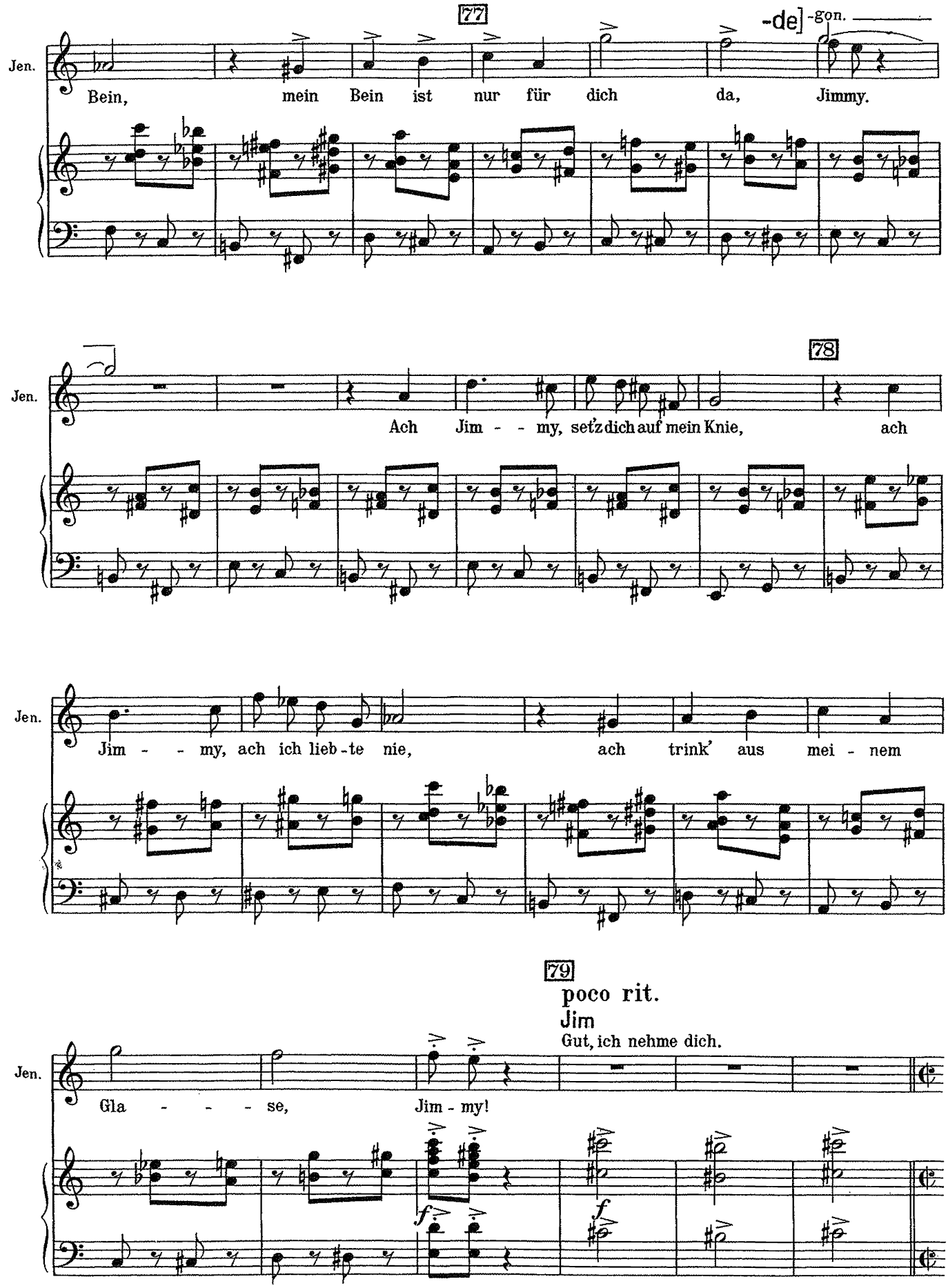
Ich kenn' die Jim-mys, Jim-mys, Jim-mys aus A-las-ka schon,

p

Jen.

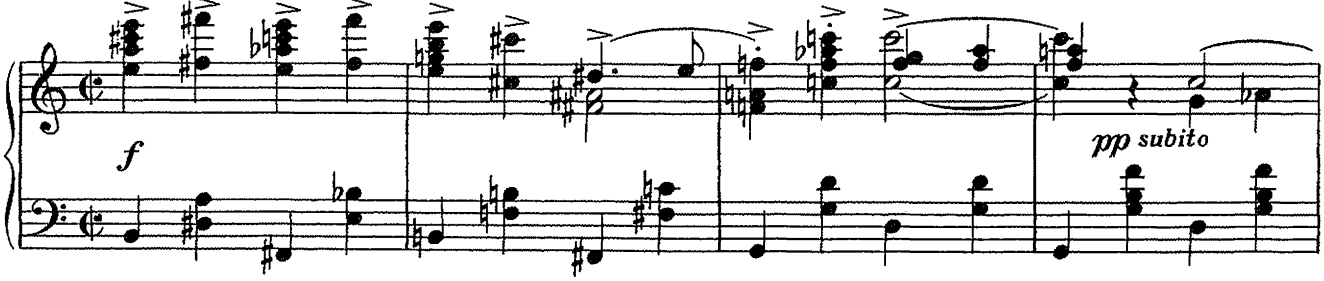
sie hat-ten's schlimmer dort als selbst die To-ten.


Jen.
Und wur - den reich da-von, und wur - den reich da-von,
75
Jen.
und kom-men, die Jak-ketts zum Plat - zen voll Bank-no - ten, auf ih - ren
[Vi-
L'istesso tempo (♩ = 120)
76
Jen.
Zü - gen an und se - hen Ma - ha - gon. Ach
p
Jen.
Jim - - my, lie-ber Jim-my mein, die Herrn sehn im - mer auf mein

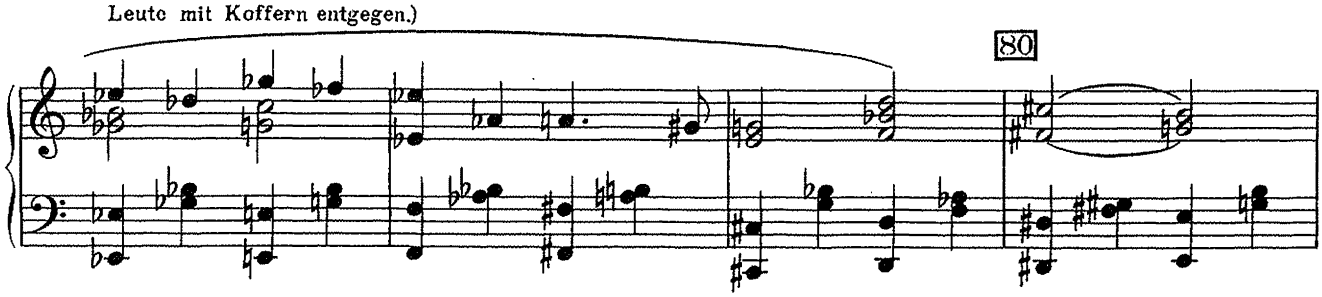

77
-de] -gon.
Jen.
Bein, mein Bein ist nur für dich da, Jimmy.
78
Jen.
Ach Jim - - my, setz dich auf mein Knie, ach
Jen.
Jim - - my, ach ich lieb-te nie, ach trink' aus mei - nem
79
poco rit.
Jim
Gut, ich nehme dich.
Jen.
Gla - - - se, Jim - my!
f
f

54 **a tempo**

(Alle wollen nach Mahagonny aufbrechen - - - - - - - - - - da kommen ihnen

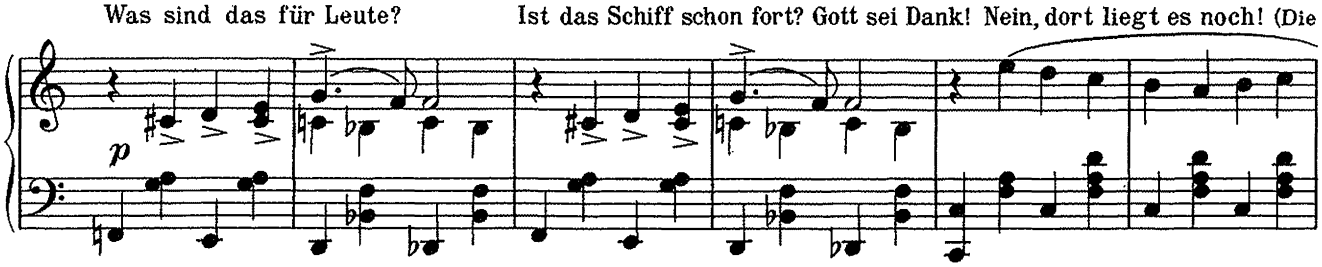


Leute mit Koffern entgegen.)



Joe
Was sind das für Leute?

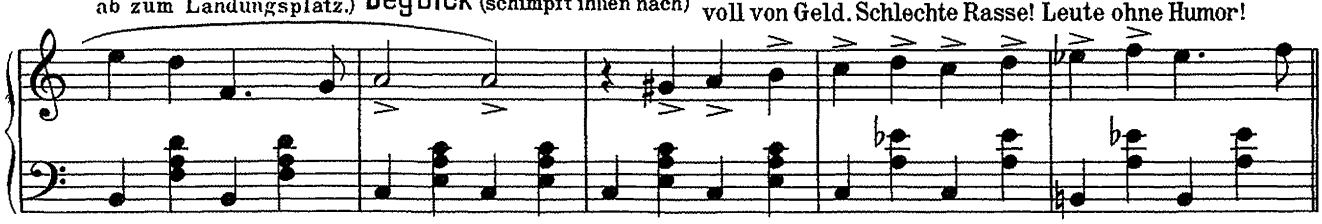
Die Leute mit Koffern (vorüberhastend)
Ist das Schiff schon fort? Gott sei Dank! Nein, dort liegt es noch! (Die



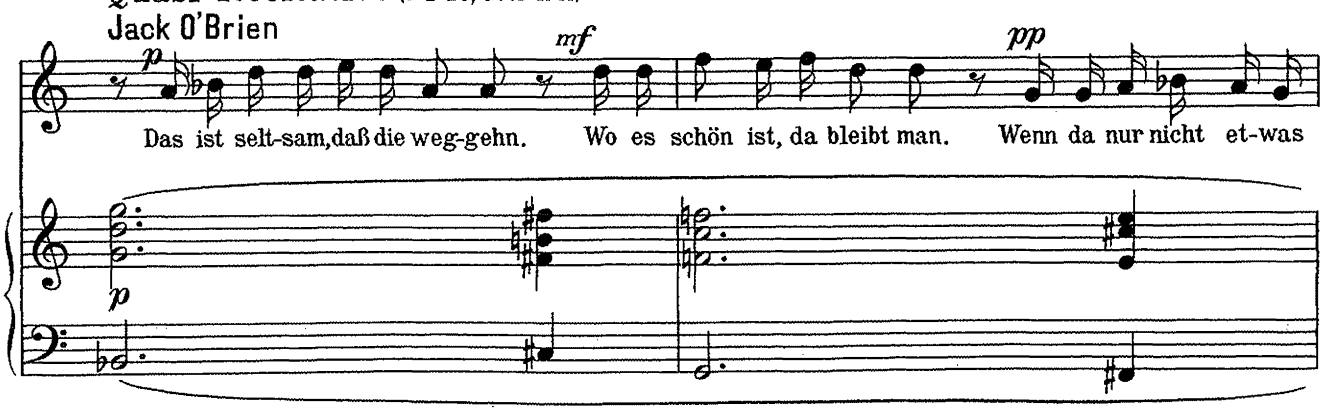
81

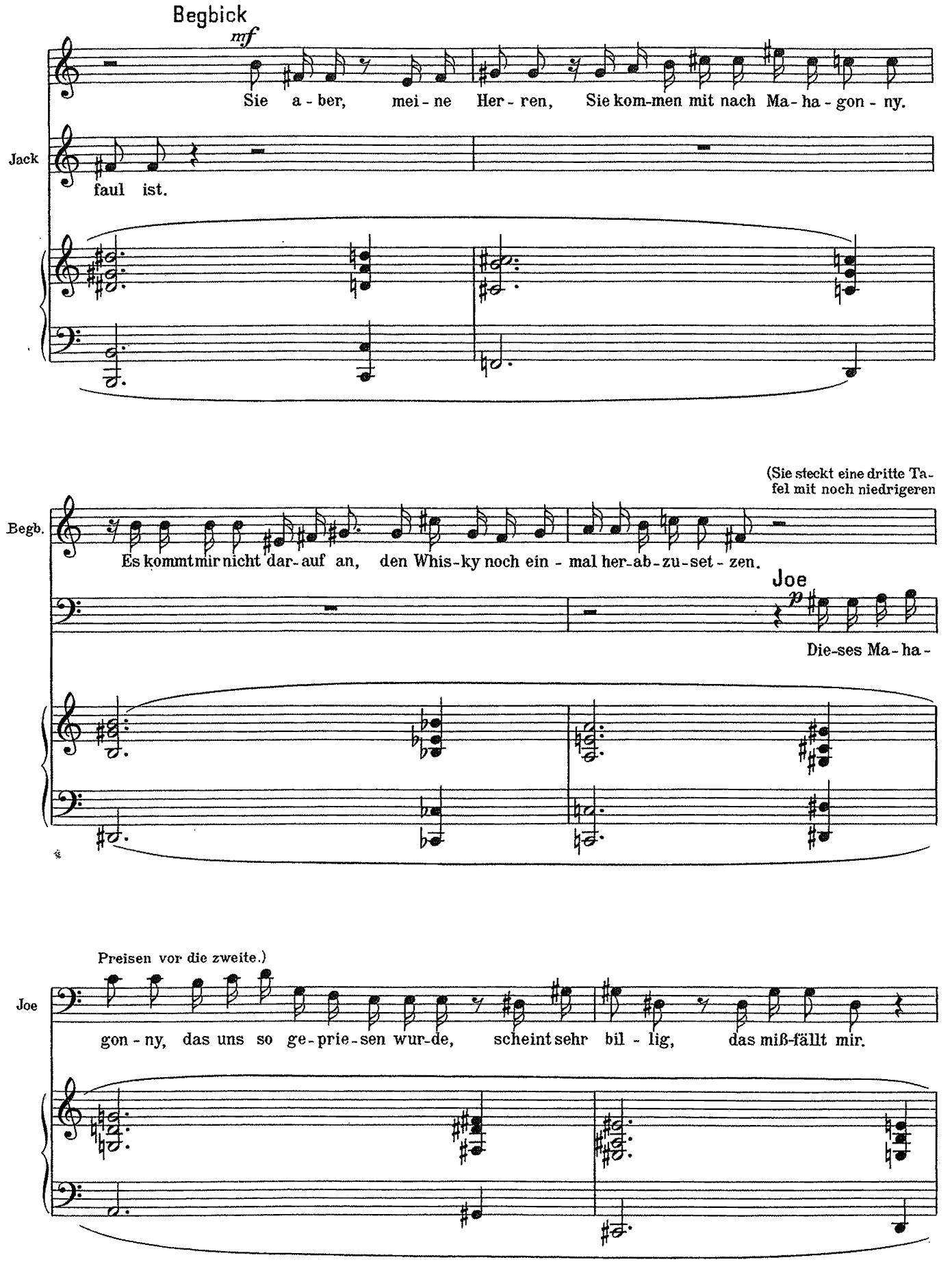
Dummköpfe, Quadratschädel! Da laufen sie hin auf das Schiff. Und ihre Taschen sind noch voll von Geld. Schlechte Rasse! Leute ohne Humor!

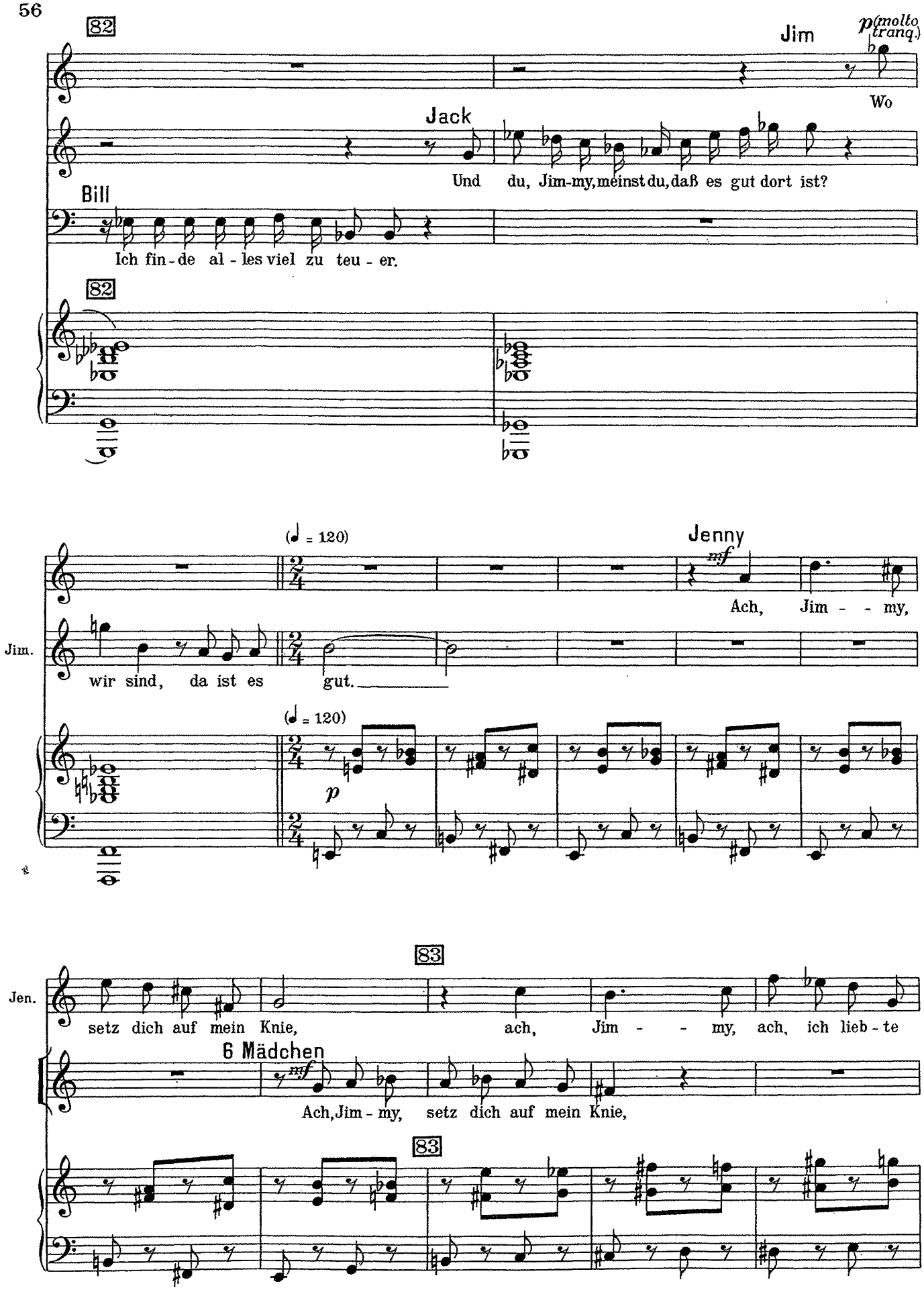
Leute mit Koffern stürzen ab zum Landungsplatz.) **Begbick** (schimpft ihnen nach)

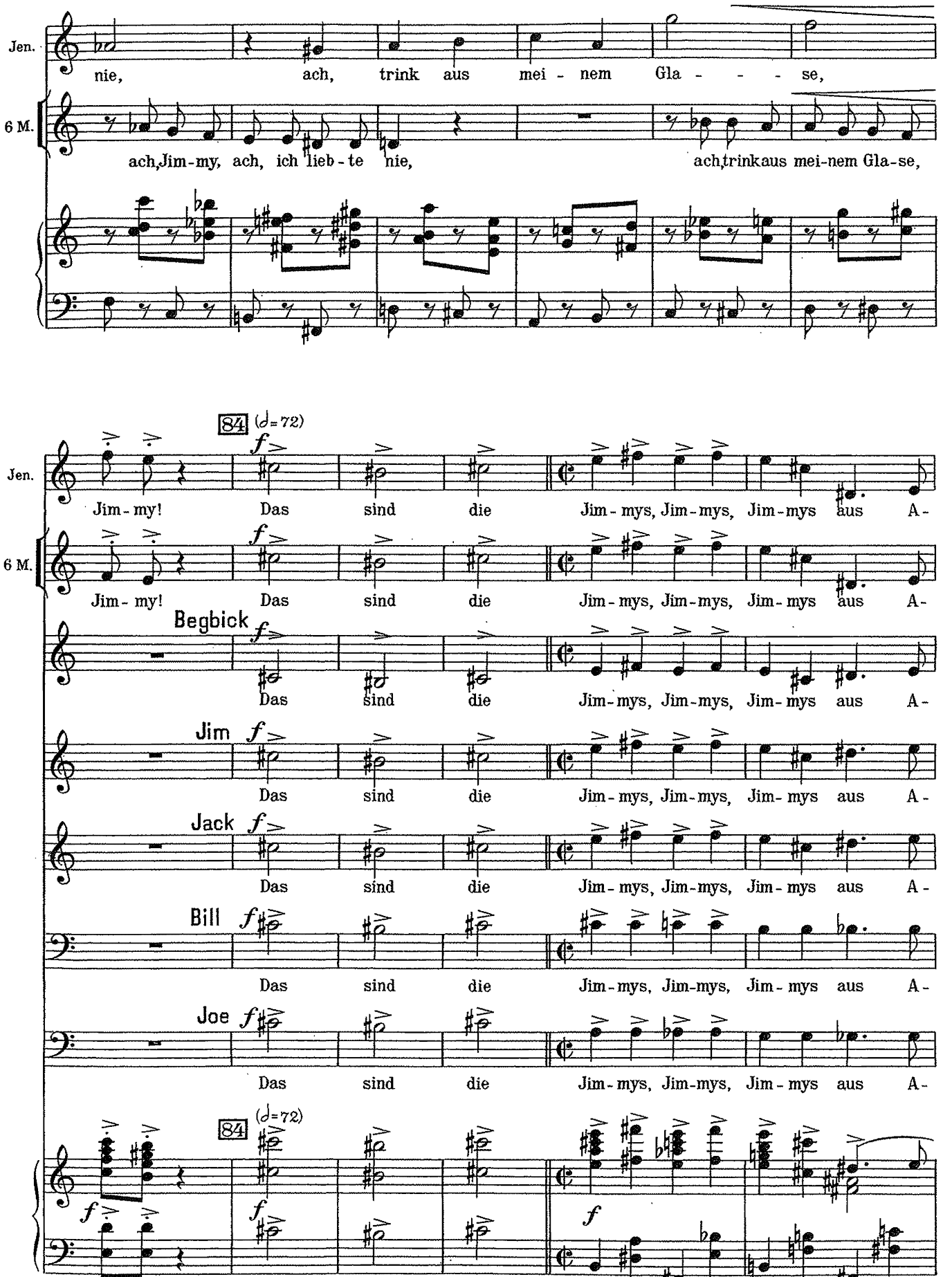


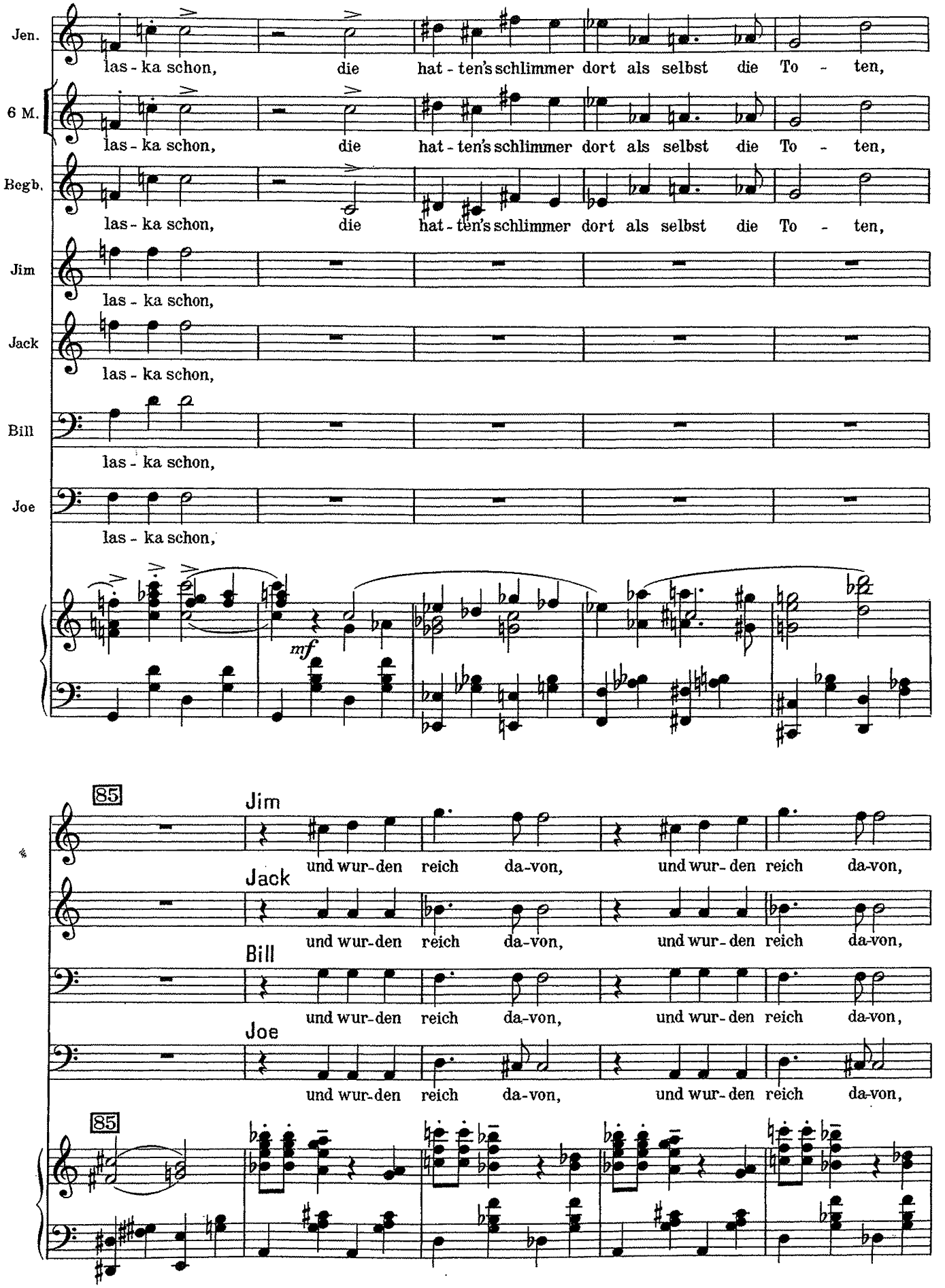
Quasi Recitativo (♩ = 49, aber frei)
Jack O'Brien

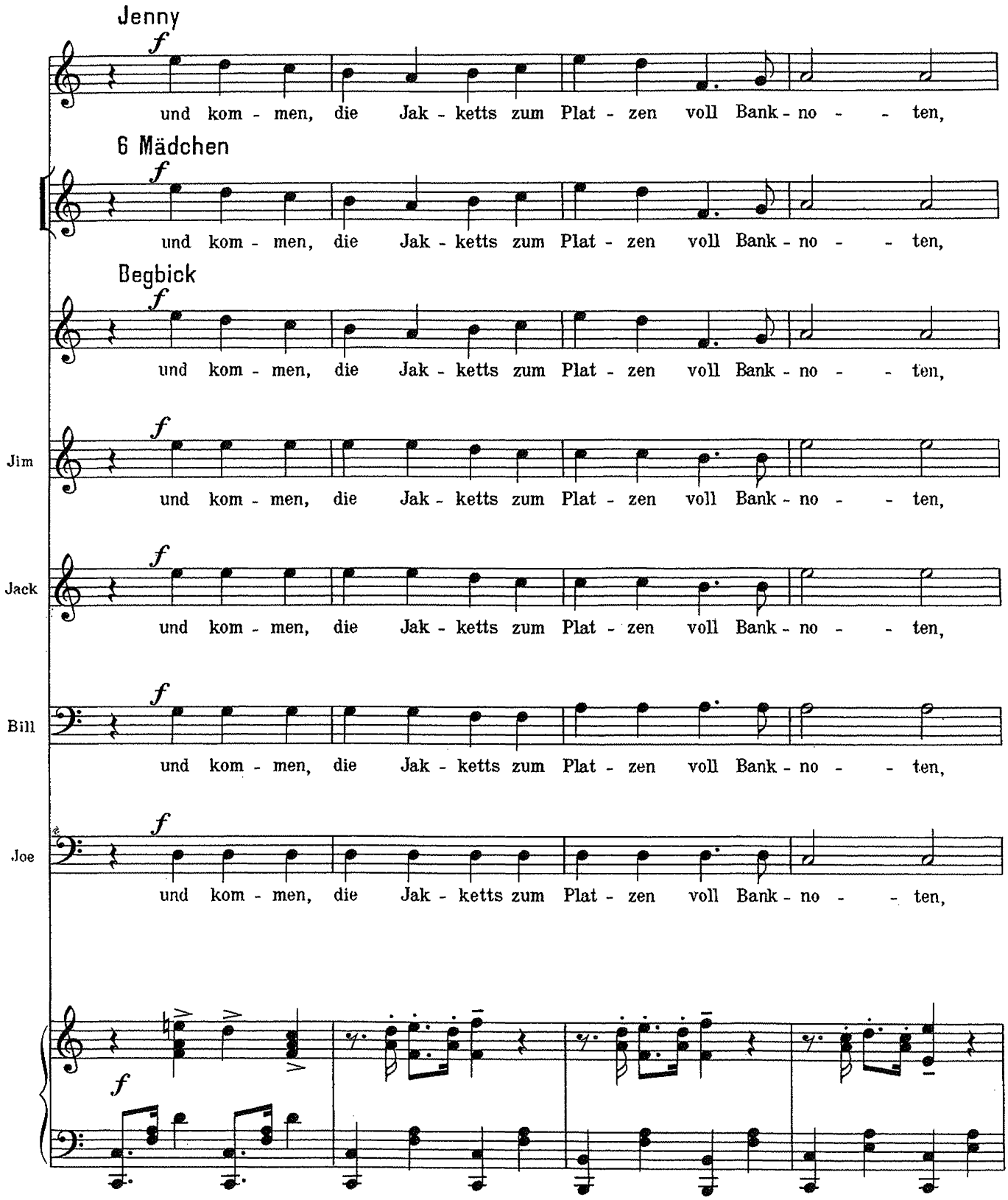


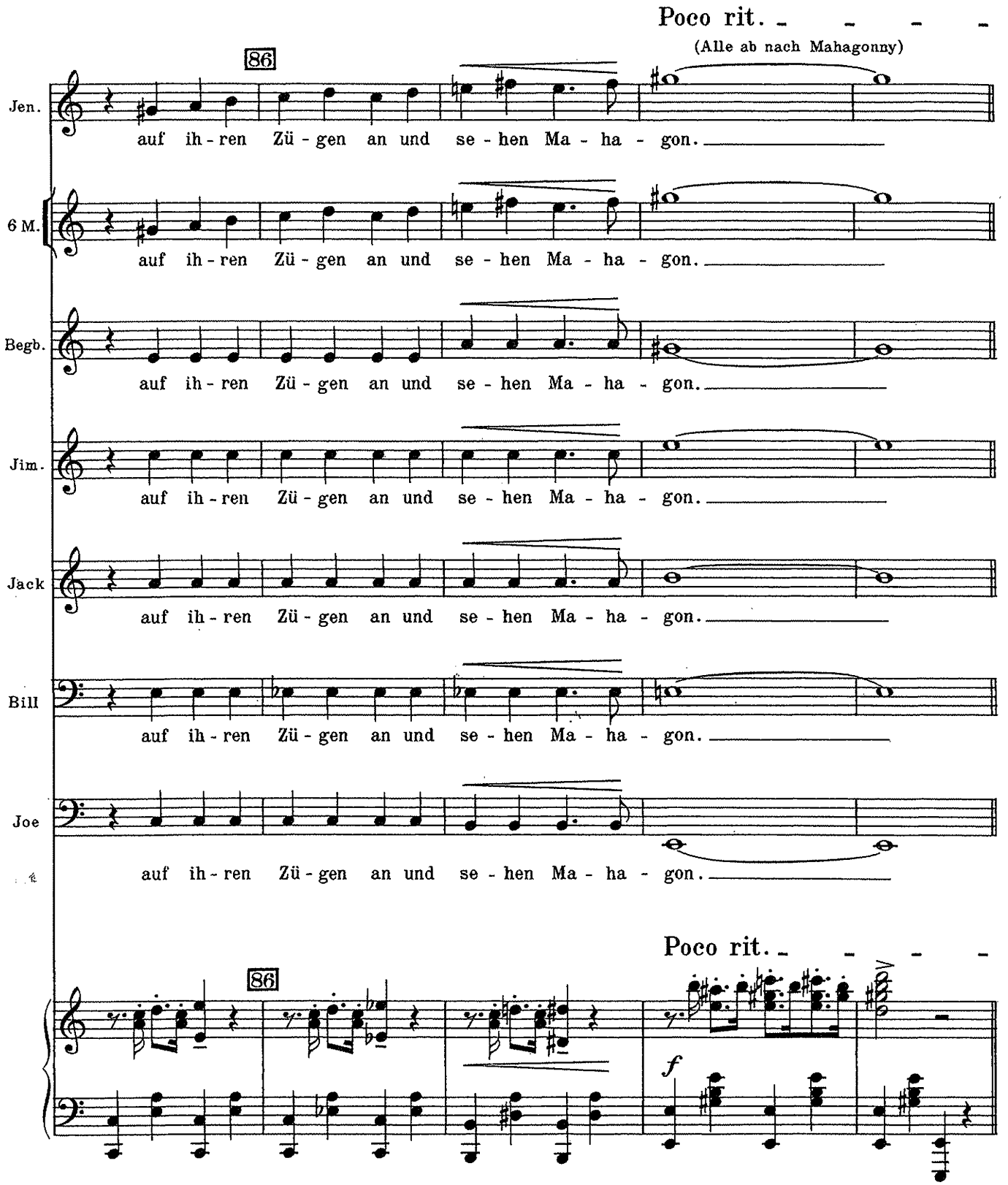

Begbick
mf
Sie a - ber, mei - ne Her - ren, Sie kom-men mit nach Ma - ha - gon - ny.
Jack
faul ist.
(Sie steckt eine dritte Ta-
fel mit noch niedrigeren
Begb.
Es kommt mir nicht dar-auf an, den Whis-ky noch ein - mal her-ab-zu-set - zen.
Joe
p
Die-ses Ma - ha -
Preisen vor die zweite.)
Joe
gon - ny, das uns so ge-prie-sen wur-de, scheint sehr bil - lig, das miß-fällt mir.


82
Jim
p (molto tranq.)
Wo
Jack
Und du, Jim-my, meinst du, daß es gut dort ist?
Bill
Ich fin-de al-les viel zu teu-er.
82
(♩ = 120)
Jenny
mf
Ach, Jim - - my,
Jim.
wir sind, da ist es gut.
(♩ = 120)
p
83
Jen.
setz dich auf mein Knie, ach, Jim - - my, ach, ich lieb-te
6 Mädchen
mf
Ach, Jim-my, setz dich auf mein Knie,
83


Jen.
nie, ach, trink aus mei - nem Gla - - - se,
6 M.
ach,Jim-my, ach, ich lieb-te nie, ach,trinkaus mei-nem Gla-se,
84 (♩=72)
f
Jen.
Jim - my! Das sind die Jim - mys, Jim - mys, Jim - mys aus A -
6 M.
Jim - my! Das sind die Jim - mys, Jim - mys, Jim - mys aus A -
Begbick
Das sind die Jim - mys, Jim - mys, Jim - mys aus A -
Jim
Das sind die Jim - mys, Jim - mys, Jim - mys aus A -
Jack
Das sind die Jim - mys, Jim - mys, Jim - mys aus A -
Bill
Das sind die Jim - mys, Jim - mys, Jim - mys aus A -
Joe
Das sind die Jim - mys, Jim - mys, Jim - mys aus A -
84 (♩=72)
f

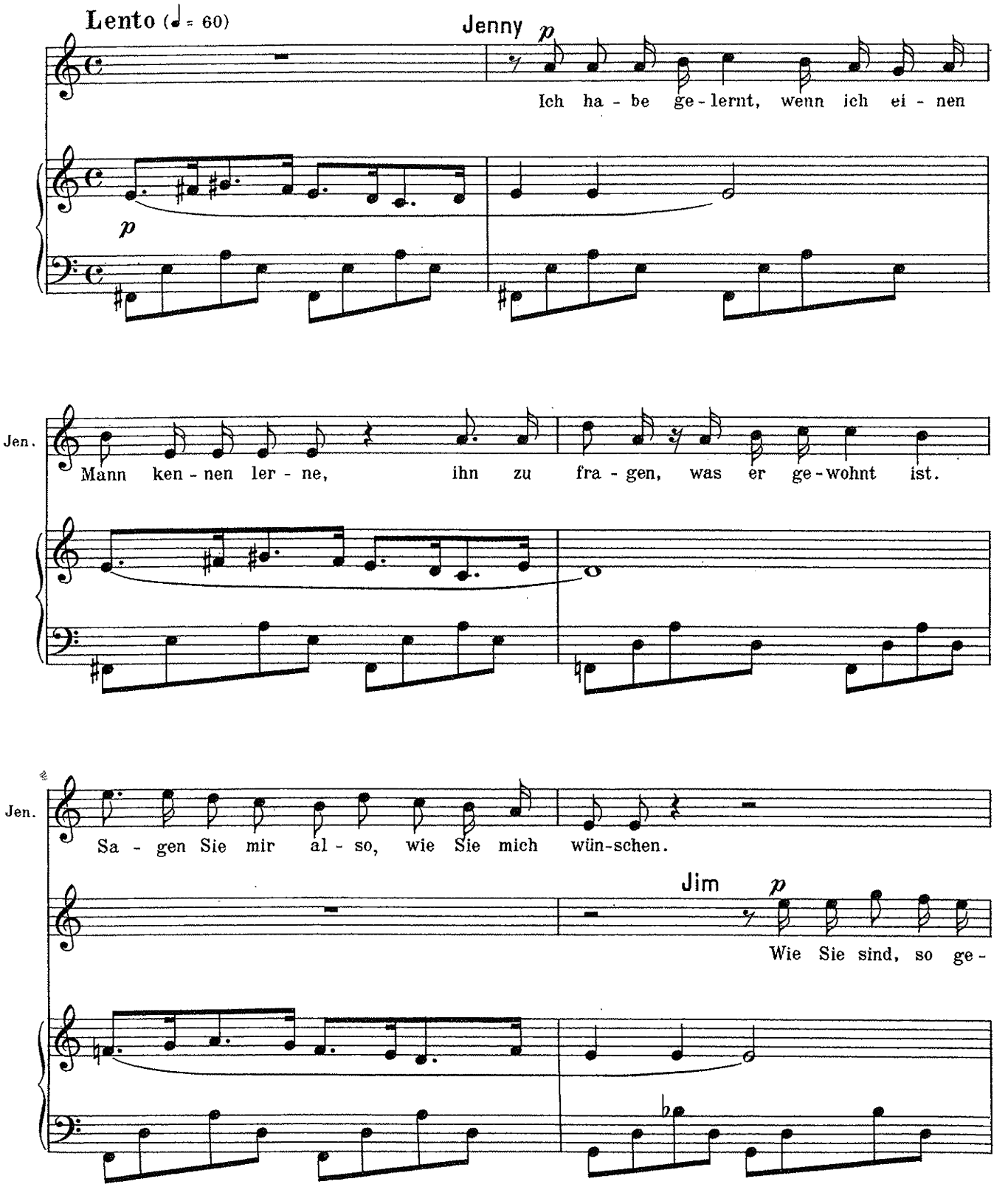

Jen.
las - ka schon, die hat - ten's schlimmer dort als selbst die To - ten,
6 M.
las - ka schon, die hat - ten's schlimmer dort als selbst die To - ten,
Begb.
las - ka schon, die hat - ten's schlimmer dort als selbst die To - ten,
Jim
las - ka schon,
Jack
las - ka schon,
Bill
las - ka schon,
Joe
las - ka schon,
mf
85
Jim
und wur-den reich da-von, und wur-den reich da-von,
Jack
und wur-den reich da-von, und wur-den reich da-von,
Bill
und wur-den reich da-von, und wur-den reich da-von,
Joe
und wur-den reich da-von, und wur-den reich da-von,
85

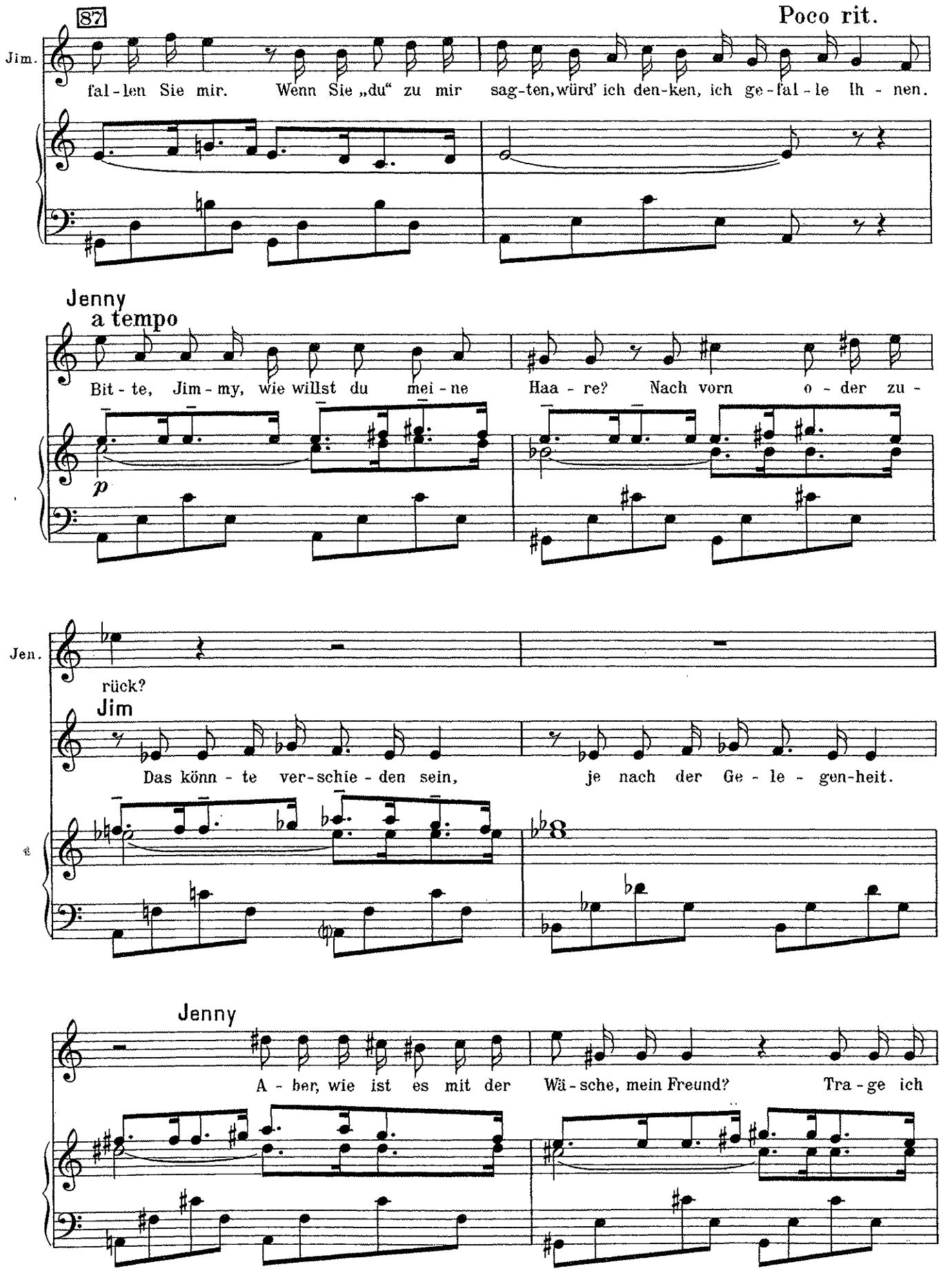

Jenny
f
und kom - men, die Jak - ketts zum Plat - zen voll Bank - no - - ten,
6 Mädchen
f
und kom - men, die Jak - ketts zum Plat - zen voll Bank - no - - ten,
Begbick
f
und kom - men, die Jak - ketts zum Plat - zen voll Bank - no - - ten,
Jim
f
und kom - men, die Jak - ketts zum Plat - zen voll Bank - no - - ten,
Jack
f
und kom - men, die Jak - ketts zum Plat - zen voll Bank - no - - ten,
Bill
f
und kom - men, die Jak - ketts zum Plat - zen voll Bank - no - - ten,
Joe
f
und kom - men, die Jak - ketts zum Plat - zen voll Bank - no - - ten,
f

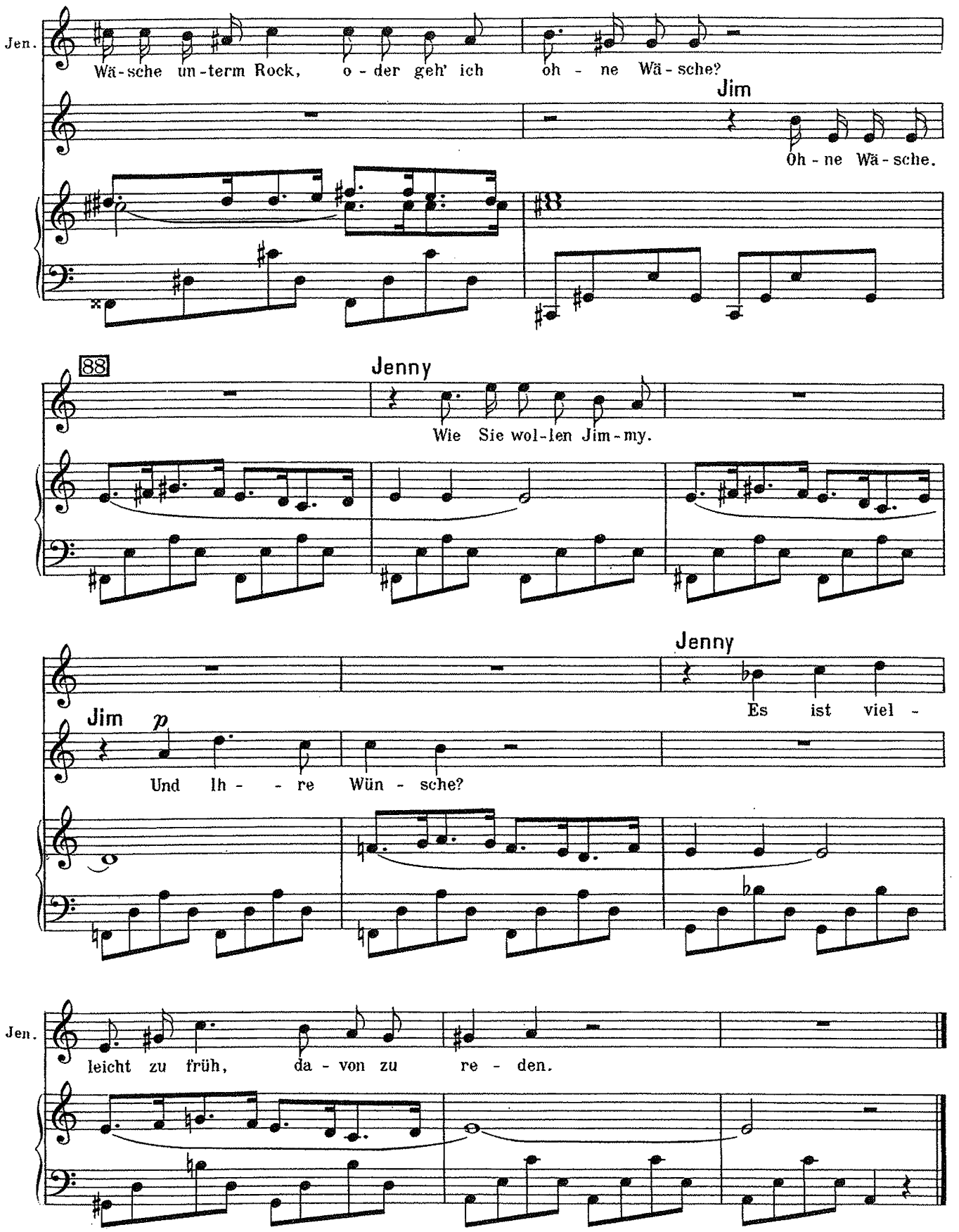


(Wenn sich die Gardine geschlossen hat, erscheint auf ihr eine Projektion, darstellend einen Stadtplan von Mahagonny. Aus der Gardine treten Jim und Jenny. Sie singen im Vorübergehen.)

Nr. 6


Lento (♩ = 60)
Jenny
p
Ich ha - be ge - lernt, wenn ich ei - nen
p
Jen.
Mann ken - nen ler - ne, ihn zu fra - gen, was er ge - wohnt ist.
Jen.
Sa - gen Sie mir al - so, wie Sie mich wün-schen.
Jim
p
Wie Sie sind, so ge -

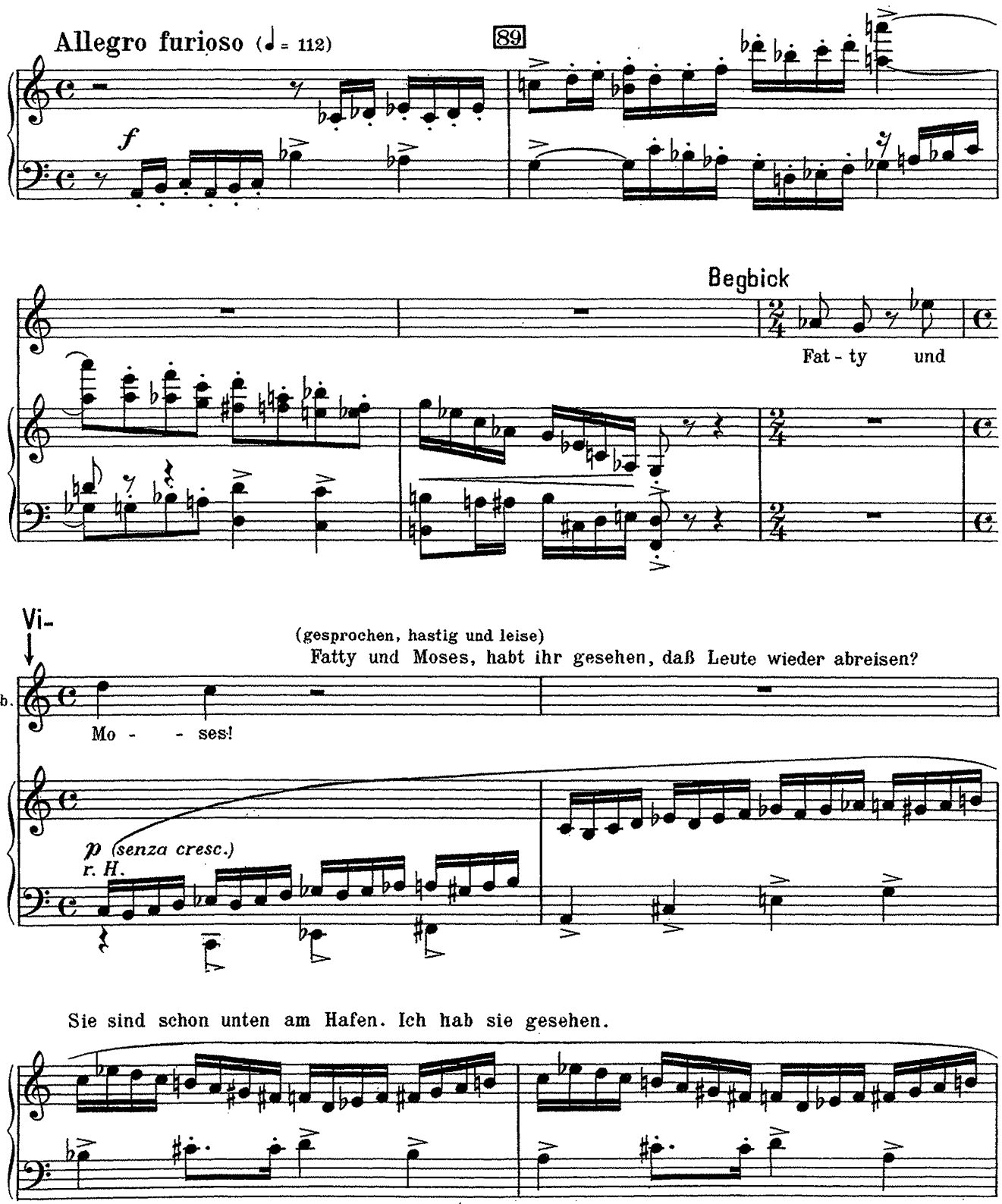

87
Poco rit.
Jim.
fal-len Sie mir. Wenn Sie „du“ zu mir sag-ten, würd' ich den-ken, ich ge-fal-le Ih-nen.
Jenny
a tempo
Bit-te, Jim-my, wie willst du mei-ne Haa-re? Nach vorn o-der zu-
p
Jen.
rück?
Jim
Das könn-te ver-schie-den sein, je nach der Ge-le-gen-heit.
Jenny
A-ber, wie ist es mit der Wä-sche, mein Freund? Tra-ge ich

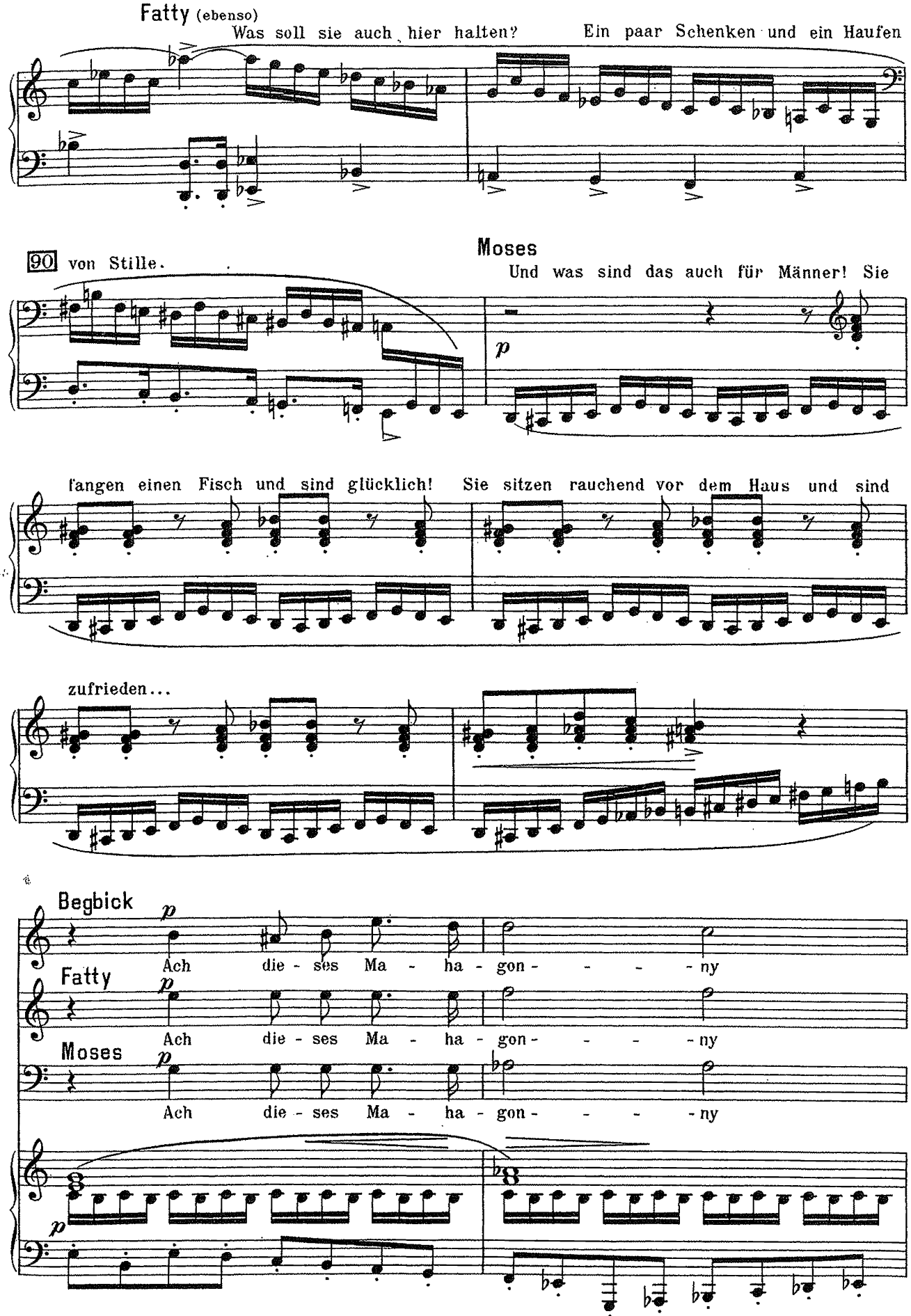


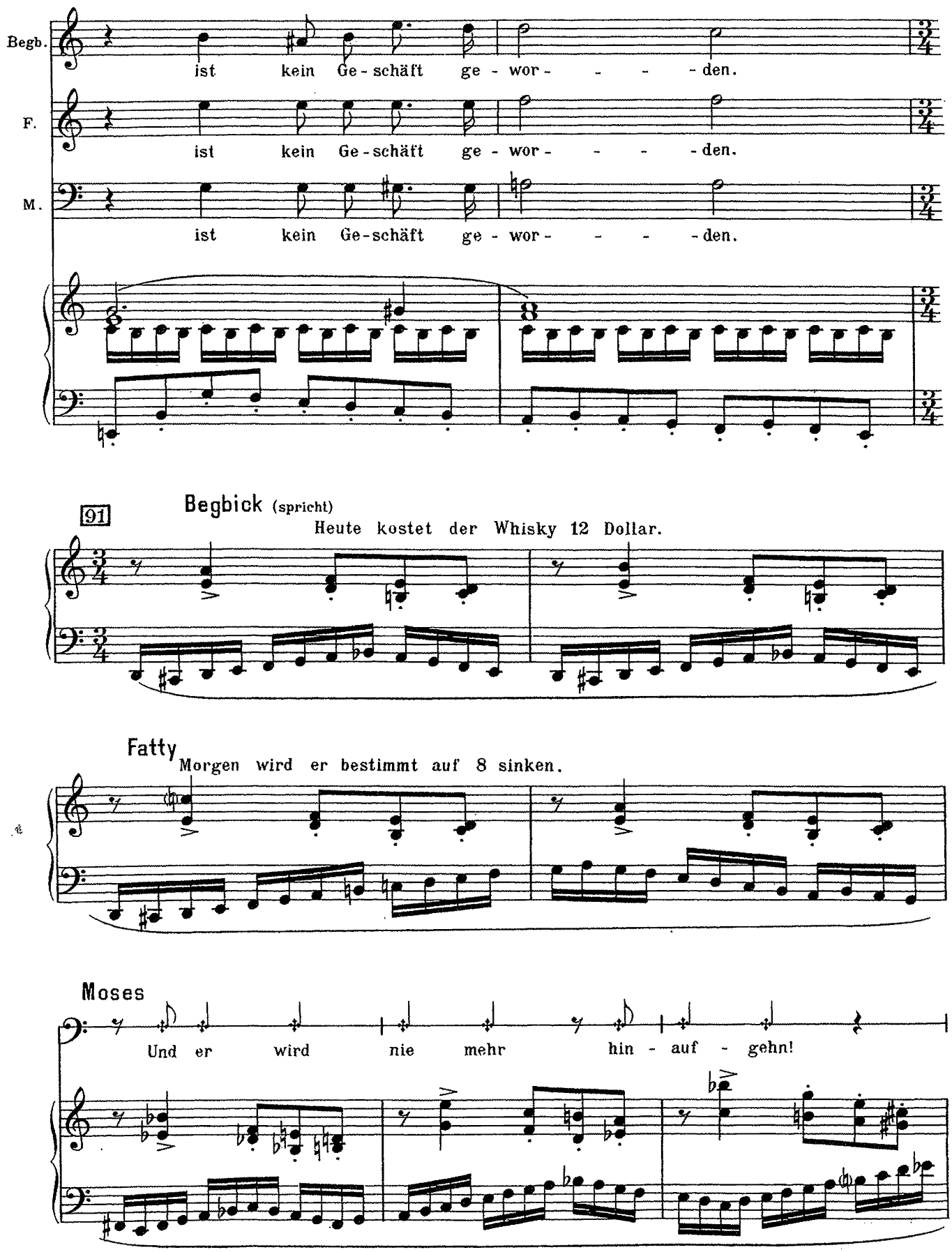
Auf der Gardine erscheint die Schrift der 7. Szene:
„ALLE GROSSEN UNTERNEHMUNGEN HABEN IHRE KRISEN".

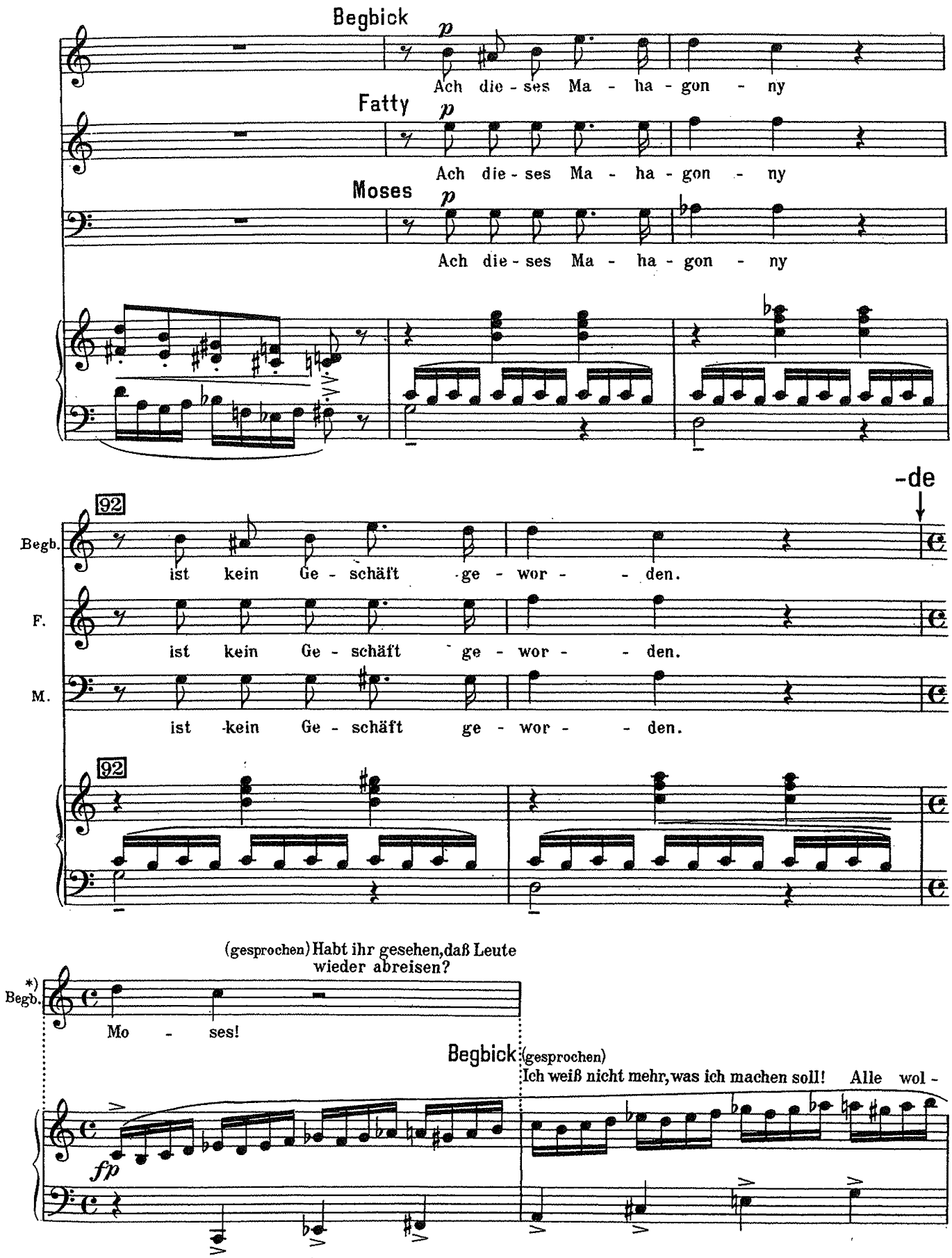
Nr. 7

(Gardine auf. Auf dem Hintergrund eine Projektion, darstellend eine Statistik der Verbrechen und Geldumläufe in Mahagonny. Sieben verschiedene Preistafeln. Im Innern des Hotels „zum reichen Mann" sitzen am Bartisch Fatty und Moses. Die Begbick stürzt weißgeschminkt herein.)




Fatty (ebenso)
Was soll sie auch hier halten? Ein paar Schenken und ein Haufen
90 von Stille.
Moses
Und was sind das auch für Männer! Sie
p
fangen einen Fisch und sind glücklich! Sie sitzen rauchend vor dem Haus und sind
zufrieden...
Begbick
p
Ach die - ses Ma - ha - gon - - - - ny
Fatty
p
Ach die - ses Ma - ha - gon - - - - ny
Moses
p
Ach die - ses Ma - ha - gon - - - - ny
p


Begb.
ist kein Ge-schäft ge-wor- - - - -den.
F.
ist kein Ge-schäft ge-wor- - - - -den.
M.
ist kein Ge-schäft ge-wor- - - - -den.
91
Begbick (spricht)
Heute kostet der Whisky 12 Dollar.
Fatty
Morgen wird er bestimmt auf 8 sinken.
Moses
Und er wird nie mehr hin-auf-gehn!



*) Nur wenn der vorige Strich durchgeführt worden ist. / *only if cut is taken.*

len etwas haben von mir und ich habe nichts mehr. Was soll ich ihnen geben,

daß sie hierbleiben und mich leben lassen?

Begbick

Fatty Ach die - ses Ma - ha -

Moses Ach die - ses Ma - ha -

Ach die - ses Ma - ha -

p

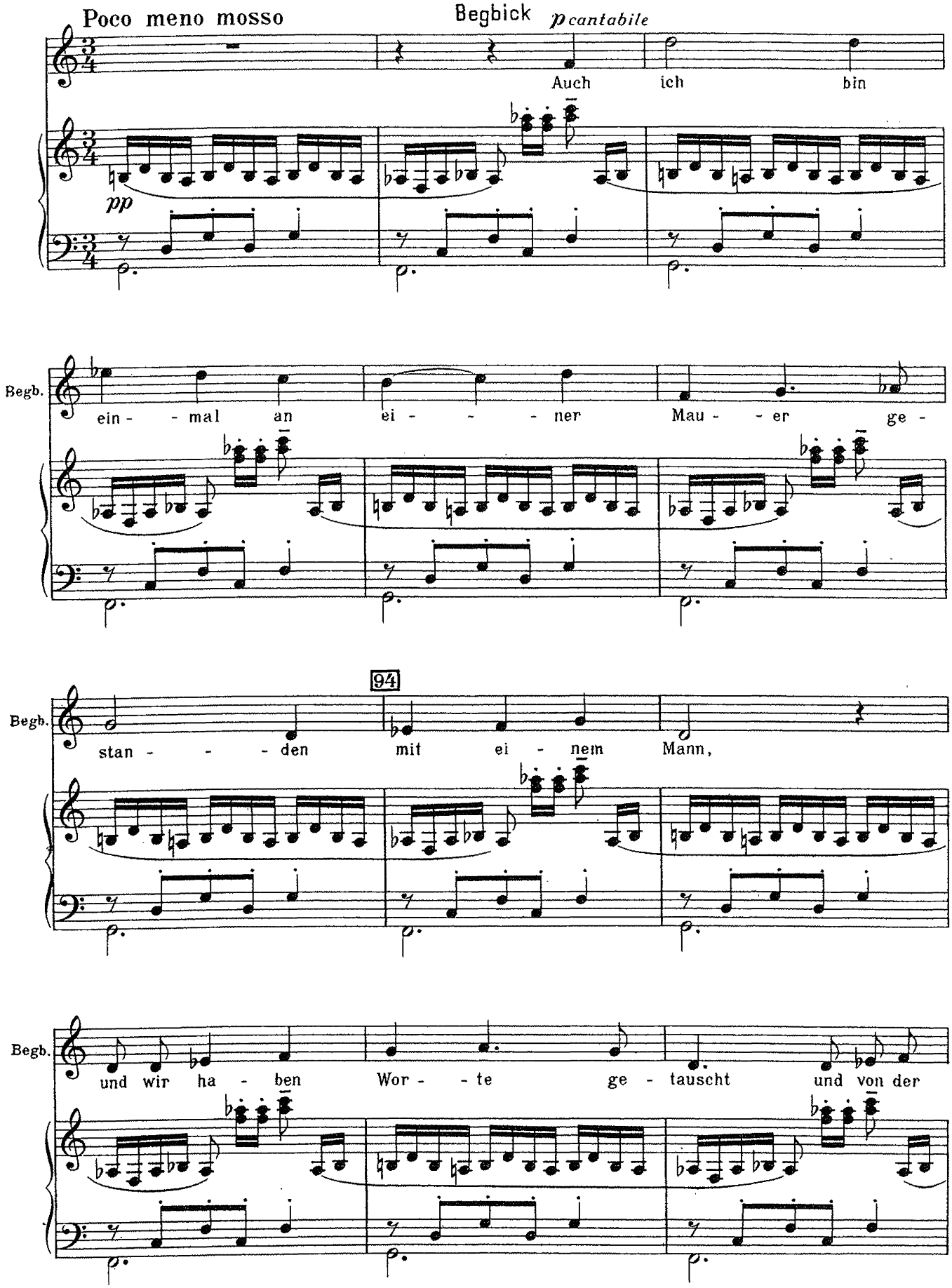
93

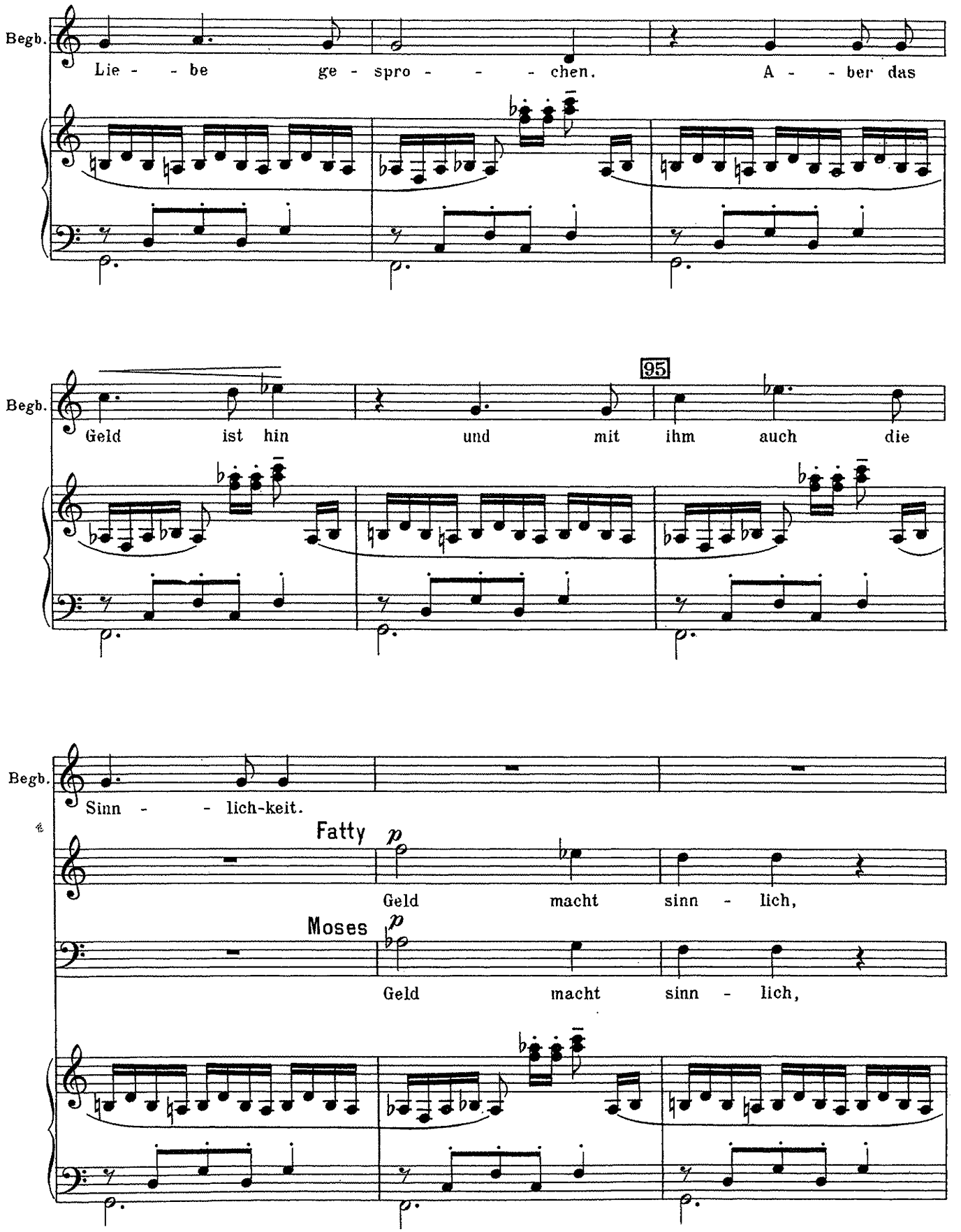
Begb. gon - - ny ist kein Ge-schäft ge - wor - - den.

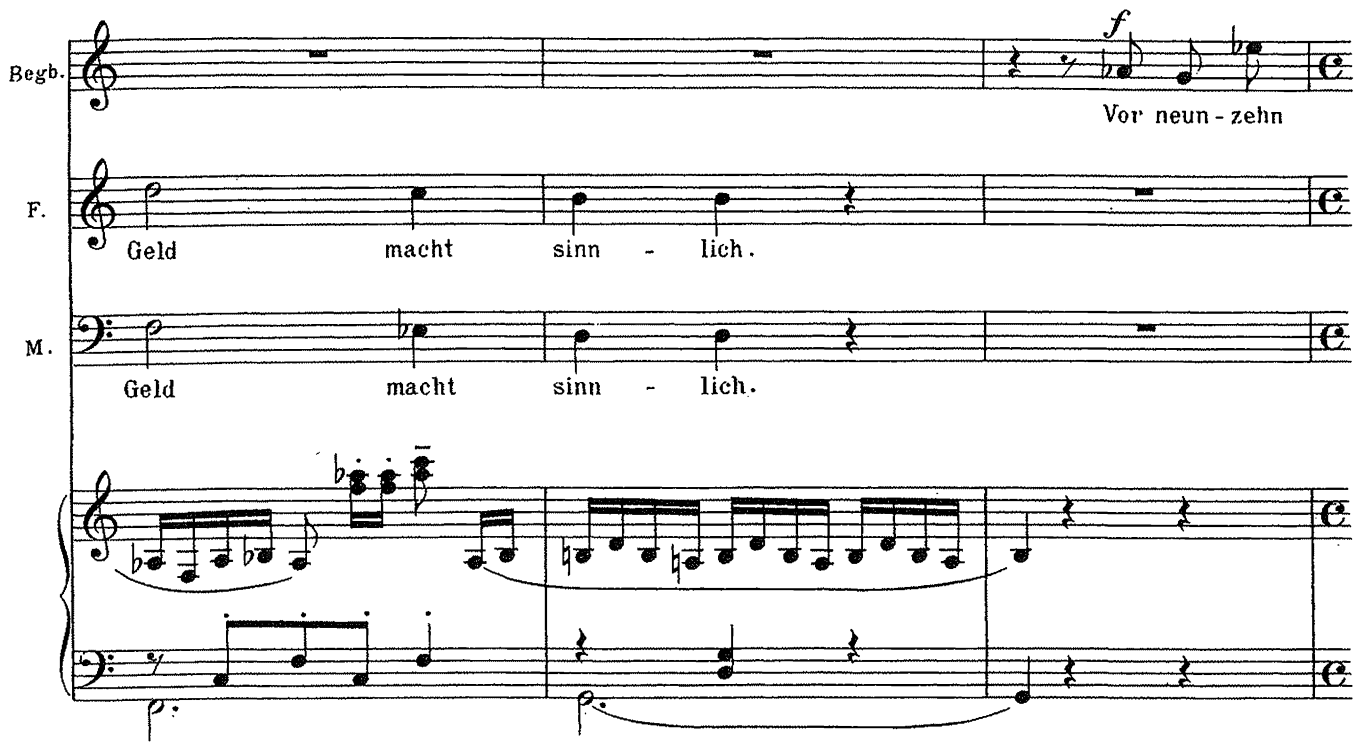
F. gon - - ny ist kein Ge-schäft ge - wor - - den.

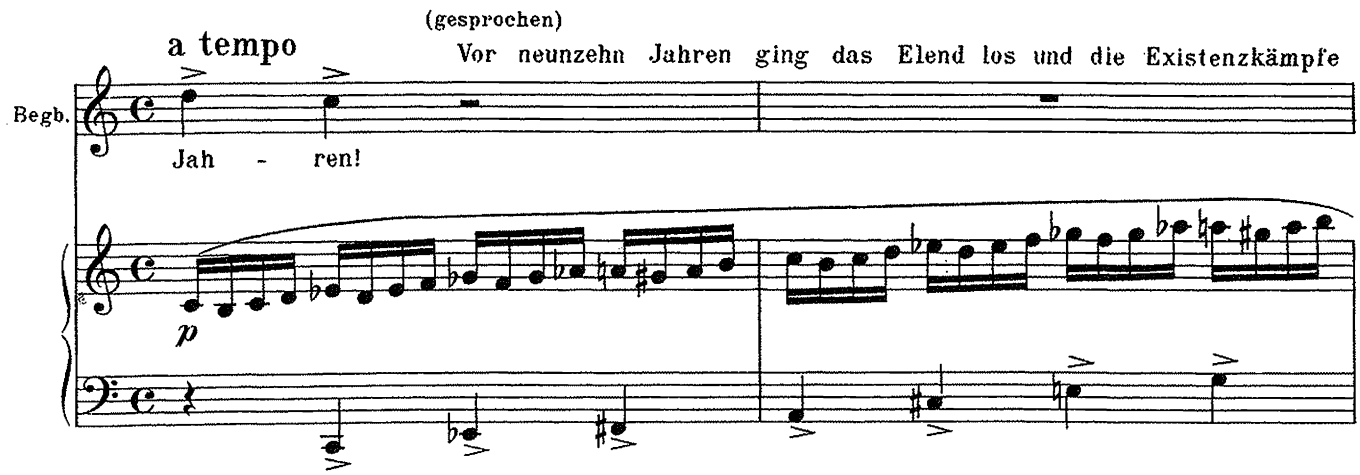
M. gon - - ny ist kein Ge-schäft ge - wor - - den.

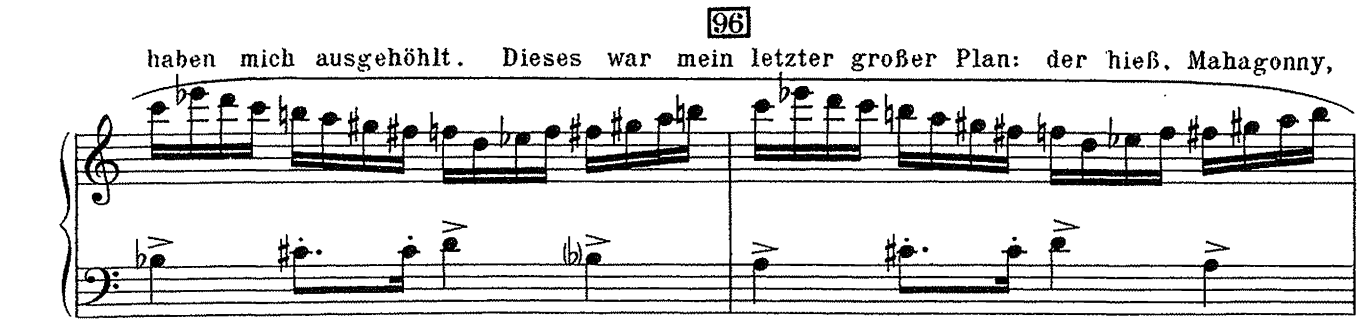
93


Poco meno mosso
Begbick
p cantabile
Auch ich bin
pp
Begb.
ein - - mal an ei - - - ner Mau - - er ge -
94
Begb.
stan - - - den mit ei - nem Mann,
Begb.
und wir ha - ben Wor - - te ge - tauscht und von der

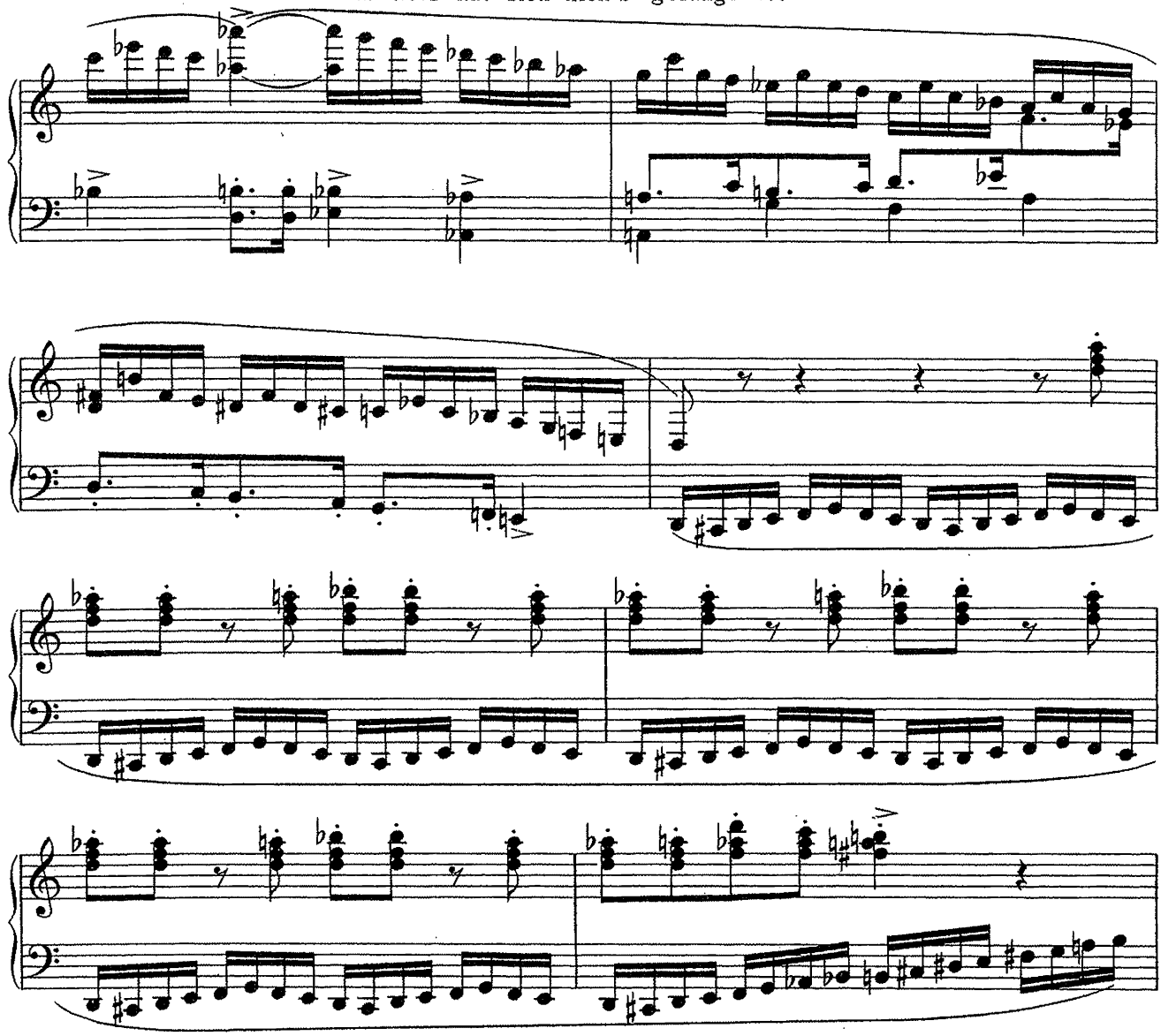

Begb.
Lie - - be ge - spro - - - chen. A - - ber das
Begb.
95
Geld ist hin und mit ihm auch die
Begb.
Sinn - - lich-keit.
Fatty
p
Geld macht sinn - lich,
Moses
p
Geld macht sinn - lich,


Begb.
f
Vor neun - zehn
F.
Geld macht sinn - lich.
M.
Geld macht sinn - lich.


(gesprochen)
a tempo
Vor neunzehn Jahren ging das Elend los und die Existenzkämpfe
Begb.
Jah - ren!
p


96
haben mich ausgehöhlt. Dieses war mein letzter großer Plan: der hieß, Mahagonny,

die Netzestadt. Doch im Netz hat sich nichts gefangen...



Begbick *mf* 97

Ach die-ses Ma - ha - gon - - ny ist kein Ge-schäft ge -

Fatty *mf*

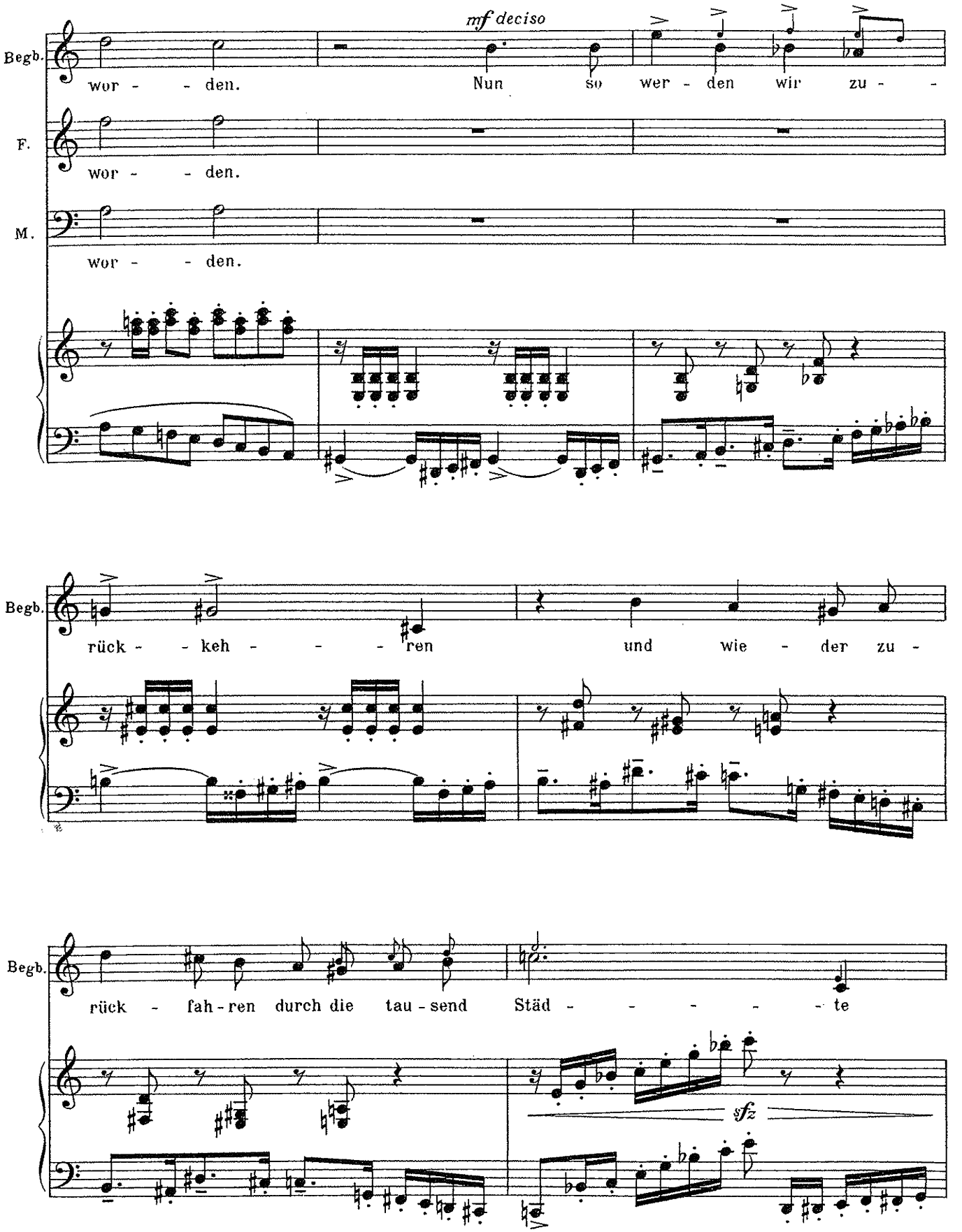
Ach die-ses Ma - ha - gon - - ny ist kein Ge-schäft ge -

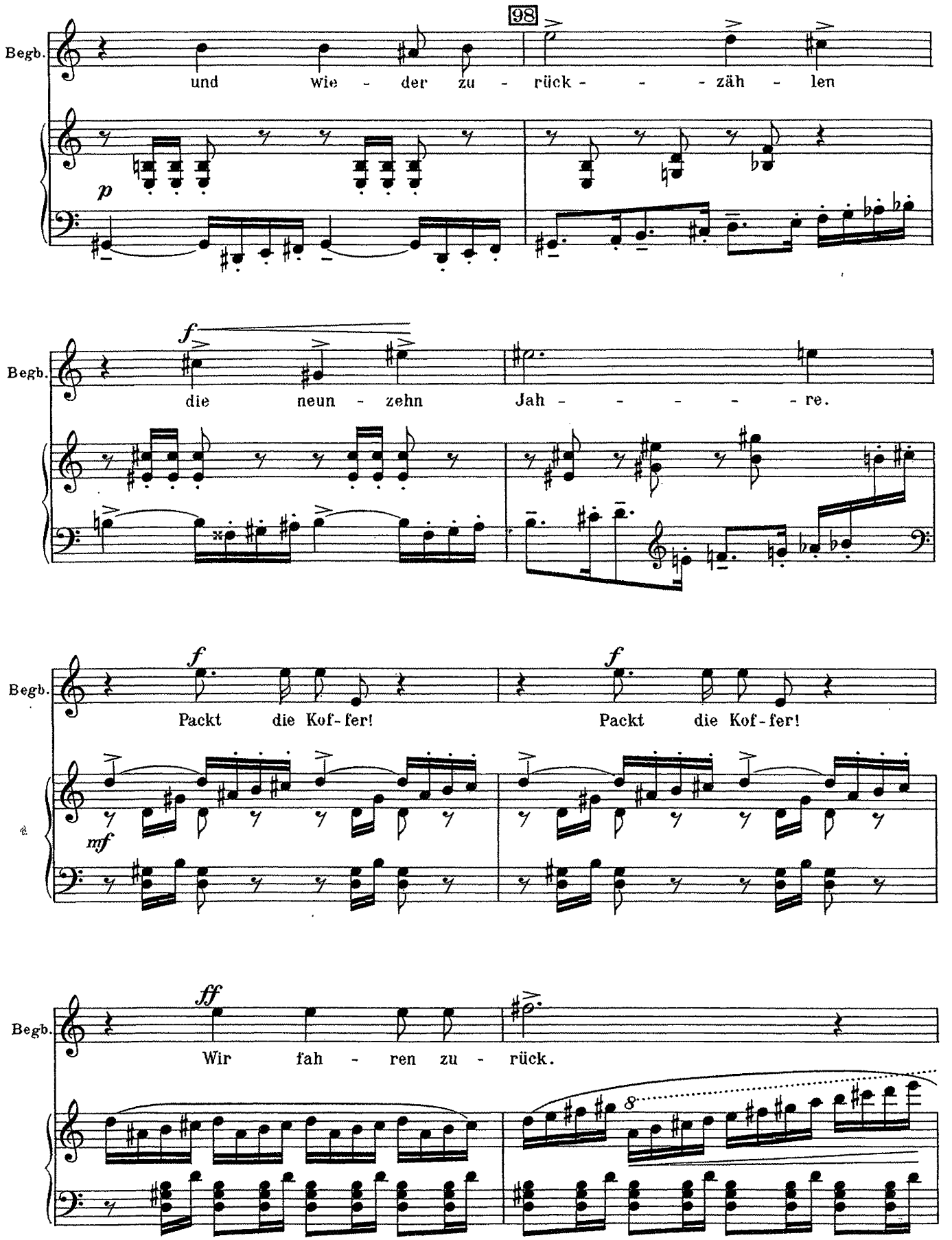
Moses *mf*

Ach die-ses Ma - ha - gon - - ny ist kein Ge-schäft ge -

97

p


mf deciso
Begb.
wor - - den.
Nun so wer - den wir zu - -
F.
wor - - den.
M.
wor - - den.
Begb.
rück - - keh - - - - ren und wie - der zu -
Begb.
rück - fah - ren durch die tau - send Städ - - - - - - te
sfz


98
Begb.
und wie - der zu - rück - - - zäh - len
p
Begb.
die neun - zehn Jah - - - - - re.
f
Begb.
Packt die Kof-fer!
Packt die Kof-fer!
f
f
mf
Begb.
Wir fah - ren zu - rück.
ff
8

riten. - - - - - -

(gesprochen)
Ja, Witwe Begbick, dort warten sie schon auf dich!

Fatty *ff*

Ja, Wit - we Beg - bick!

99 **a tempo**

(liest aus der Zeitung vor)

F. *p*

In Pen - sa - co - la sind Kon - stab - ler ein - ge - trof - fen, die

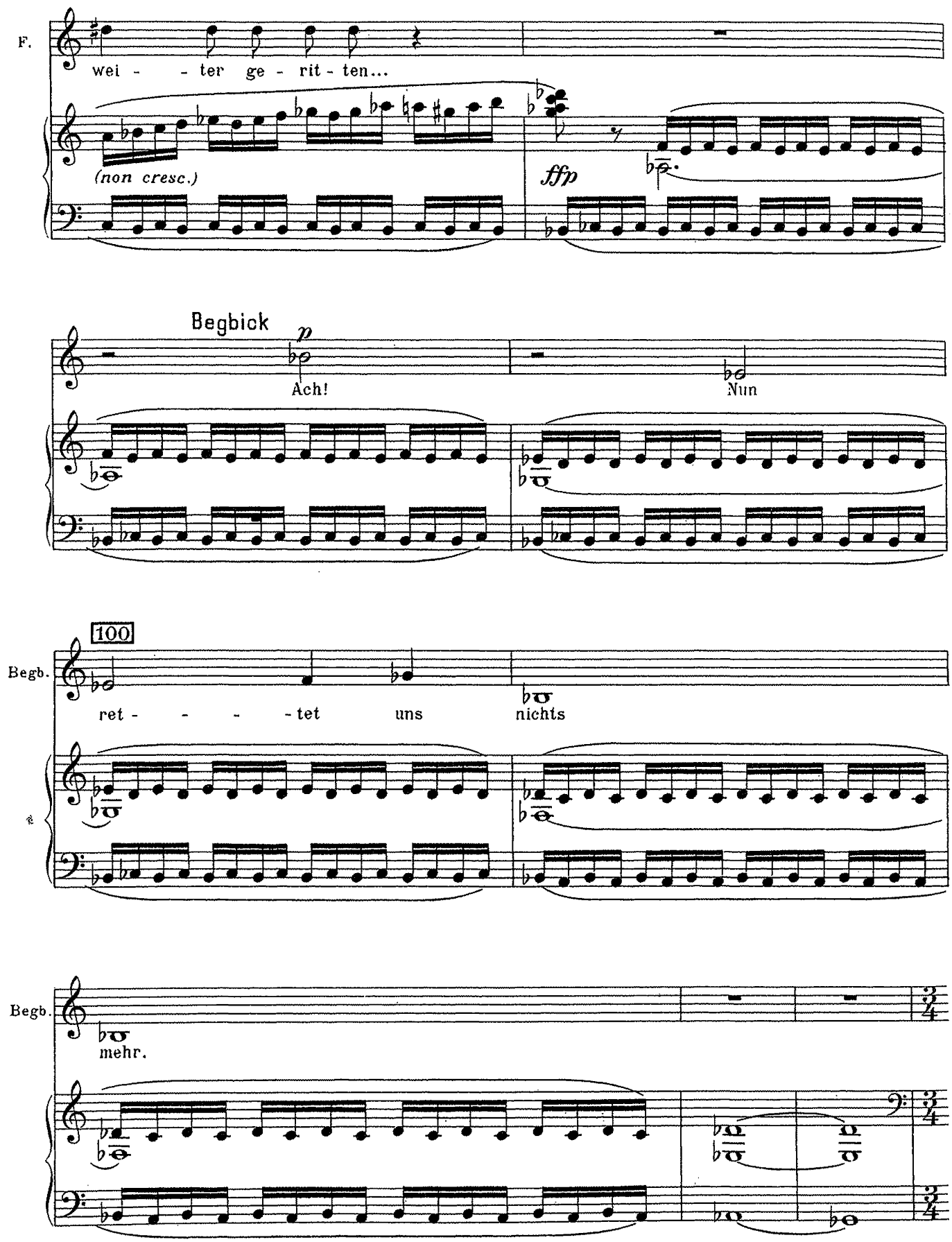
pp

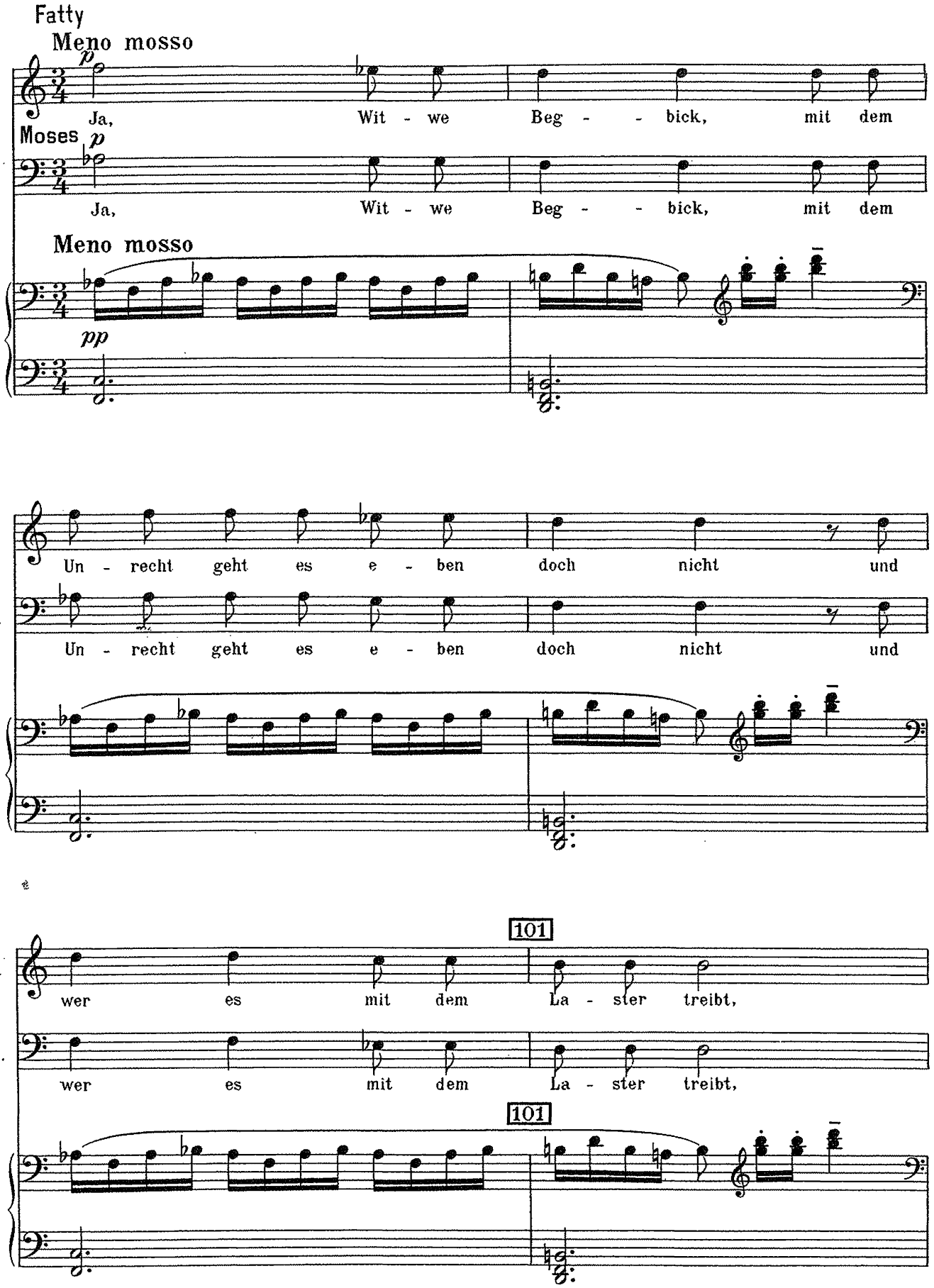
F.

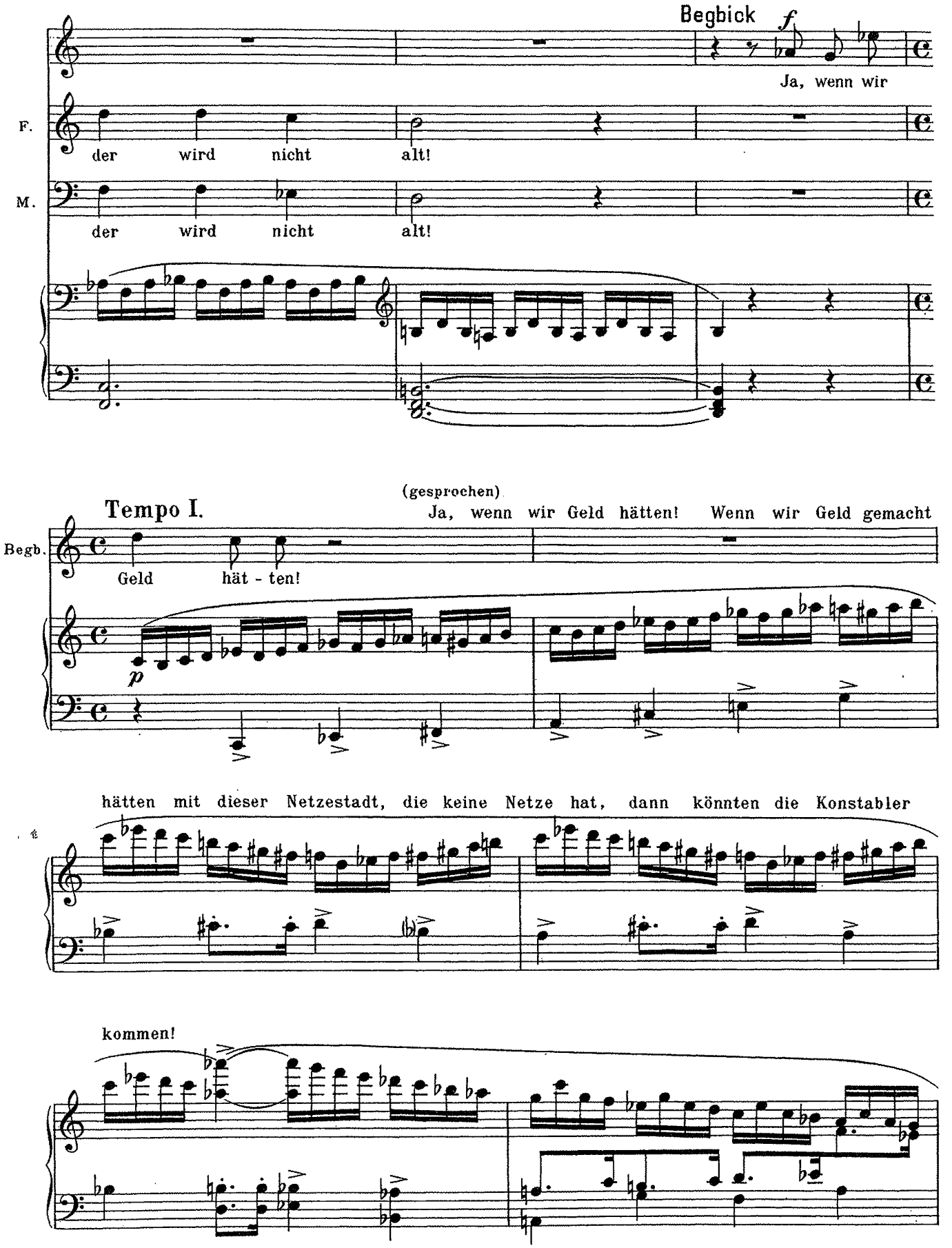
hin - ter ei - ner Frau her sind, die Le - o - kad - ja Beg - bick heißt,

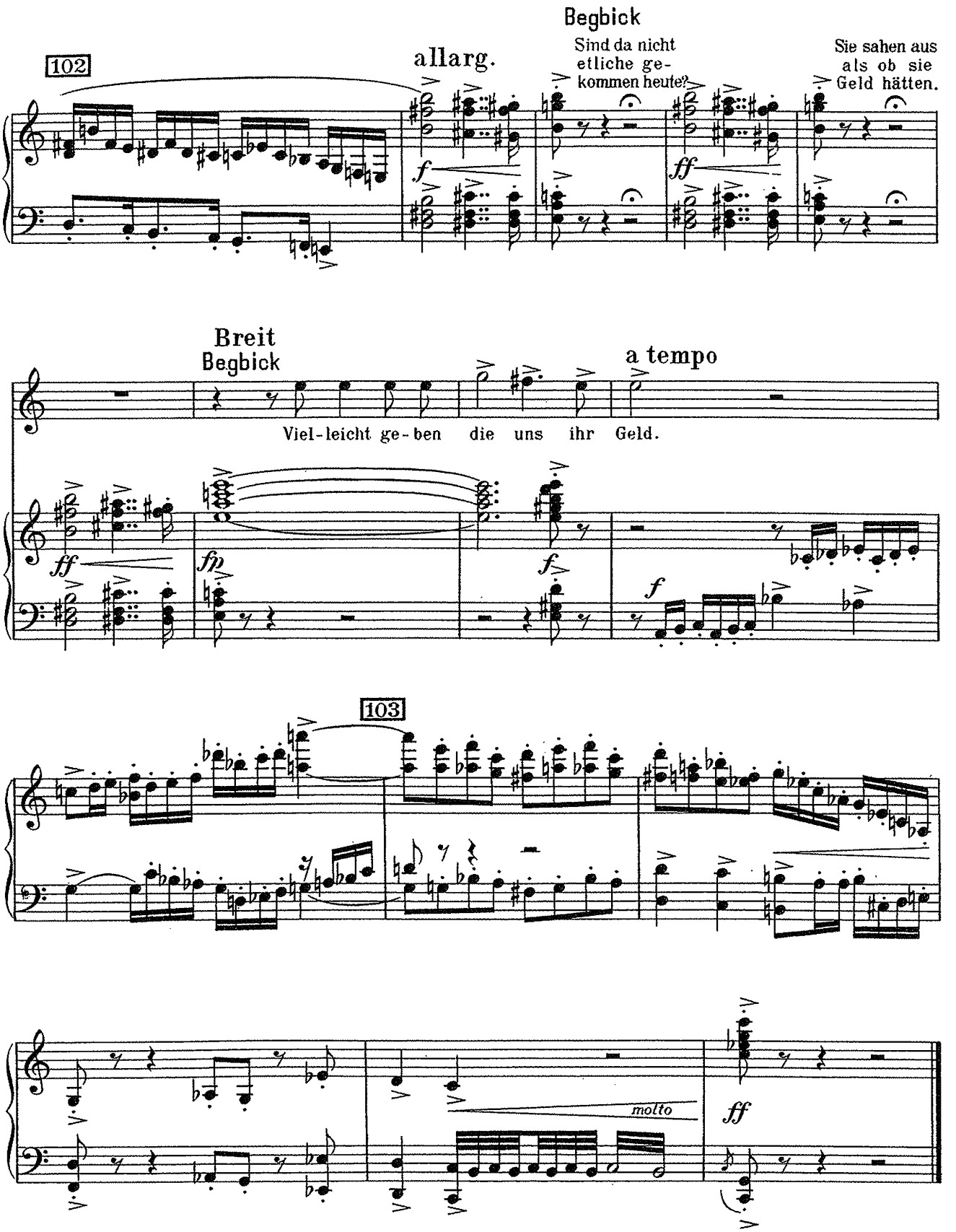
F.

sie ha - ben al - le Häu - ser durch - ge - sucht und sind dann


F.
wei - - ter ge - rit - ten...
(non cresc.)
fffp
Begbick
p
Ach!
Nun
100
Begb.
ret - - - - tet uns nichts
Begb.
mehr.


Fatty
Meno mosso
p
Ja, Wit - we Beg - - bick, mit dem
Moses p
Ja, Wit - we Beg - - bick, mit dem
Meno mosso
pp
F.
Un - recht geht es e - ben doch nicht und
M.
Un - recht geht es e - ben doch nicht und
101
F.
wer es mit dem La - ster treibt,
M.
wer es mit dem La - ster treibt,
101


Begbick
f
Ja, wenn wir
F.
der wird nicht alt!
M.
der wird nicht alt!
(gesprochen)
Tempo I.
Ja, wenn wir Geld hätten! Wenn wir Geld gemacht
Begb.
Geld hät - ten!
p
hätten mit dieser Netzestadt, die keine Netze hat, dann könnten die Konstabler
kommen!

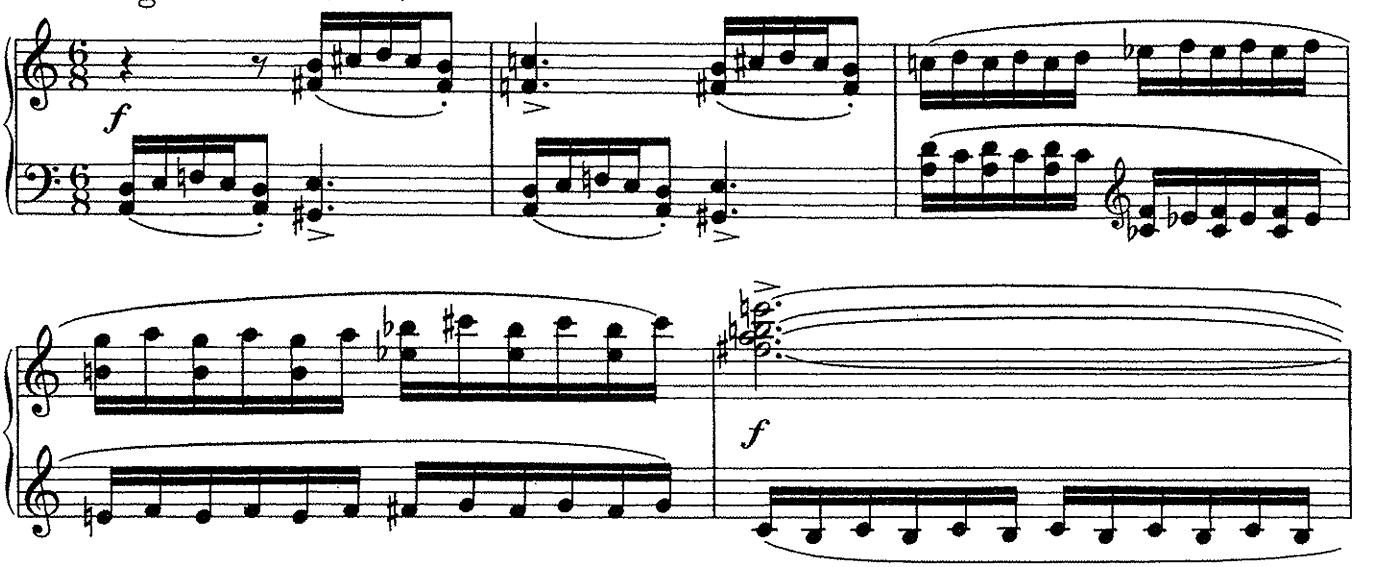


Die Gardine geht zu und es erscheint die Schrift der 8. Szene:
„ALLE WAHRHAFT SUCHENDEN WERDEN ENTTÄUSCHT."

Nr. 8

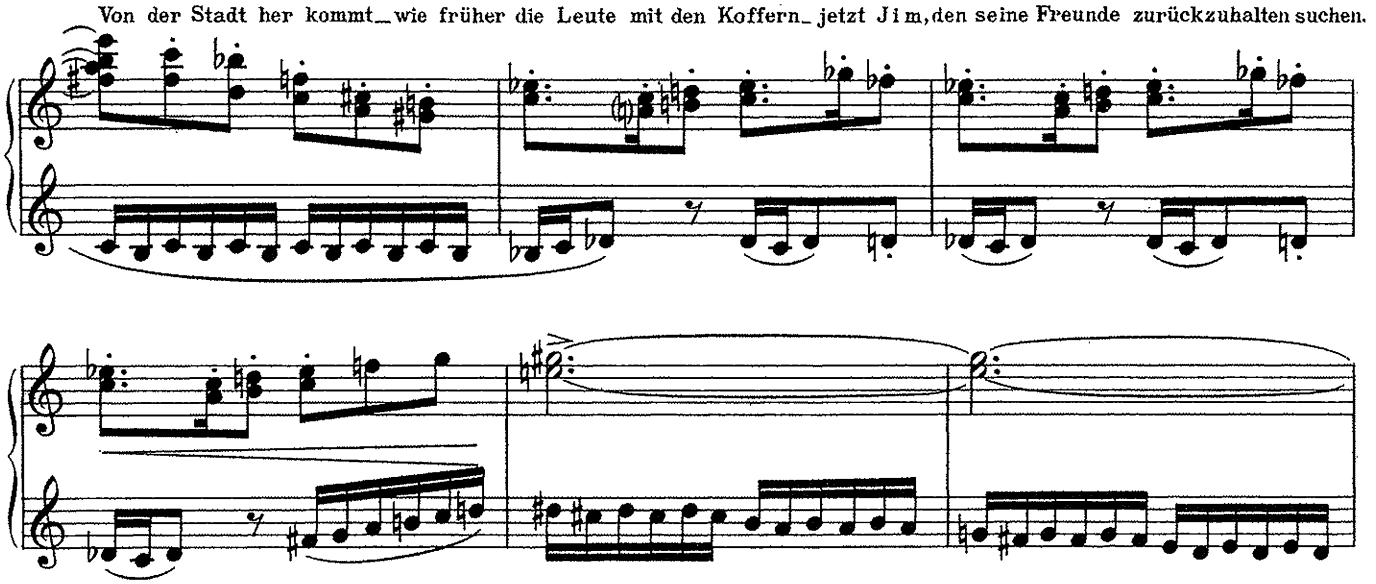
(Wenn die Gardine aufgeht, sieht man wieder die Projektion der 5. Szene, darstellend den Landungsplatz von Mahagonny.)

Allegro vivace (♩.=67)

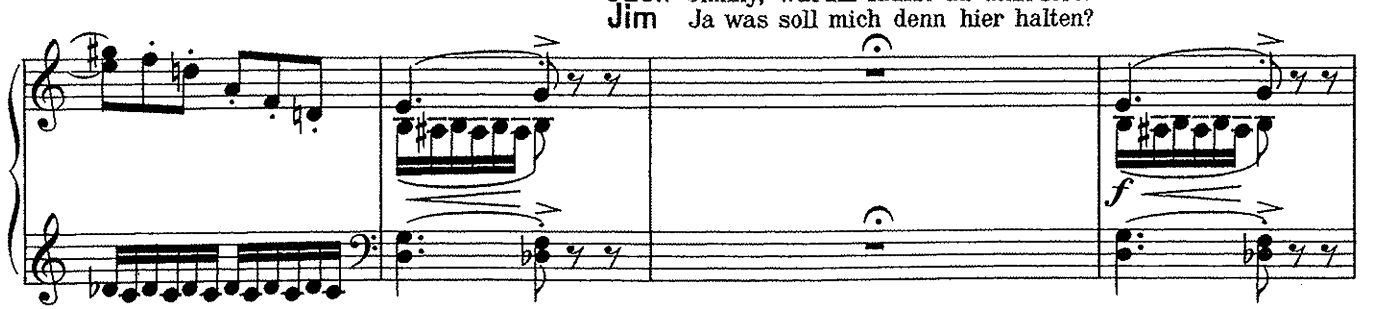


104

Von der Stadt her kommt_wie früher die Leute mit den Koffern_jetzt Jim,den seine Freunde zurückzuhalten suchen.



Jack Jimmy, warum läufst du denn fort?
Jim Ja was soll mich denn hier halten?



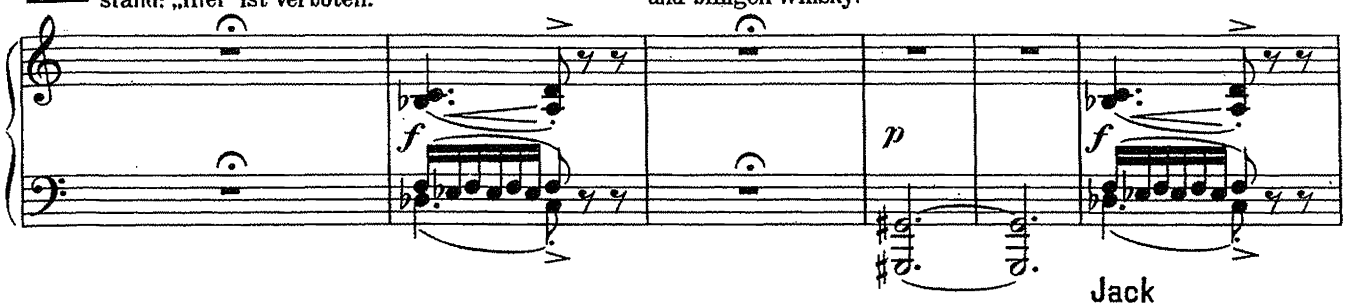
105

Bill Warum machst du denn so ein Gesicht?

Jim Weil ich eine Tafel sehen mußte, darauf stand: „Hier ist verboten."

Joe Hast du nicht Gin und billigen Whisky?

Jim Zu billig!

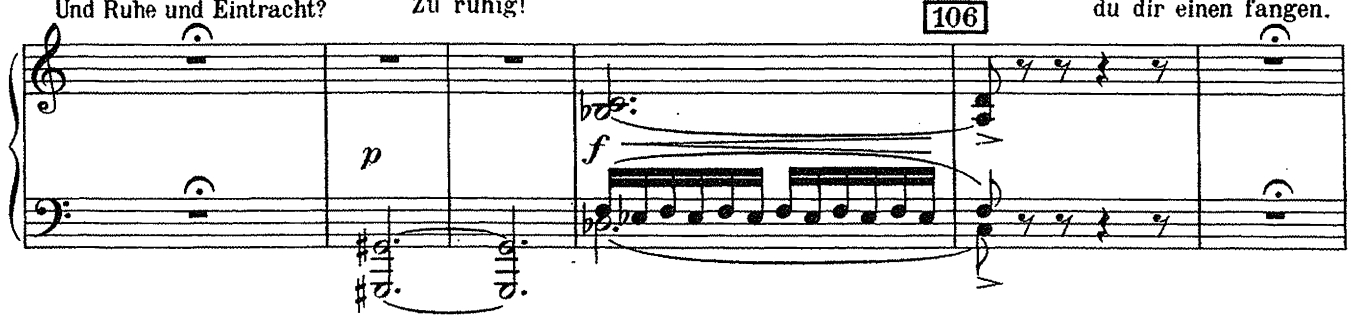


Jack Wenn du einen Fisch essen willst, kannst du dir einen fangen.

Bill Und Ruhe und Eintracht?

Jim Zu ruhig!

106

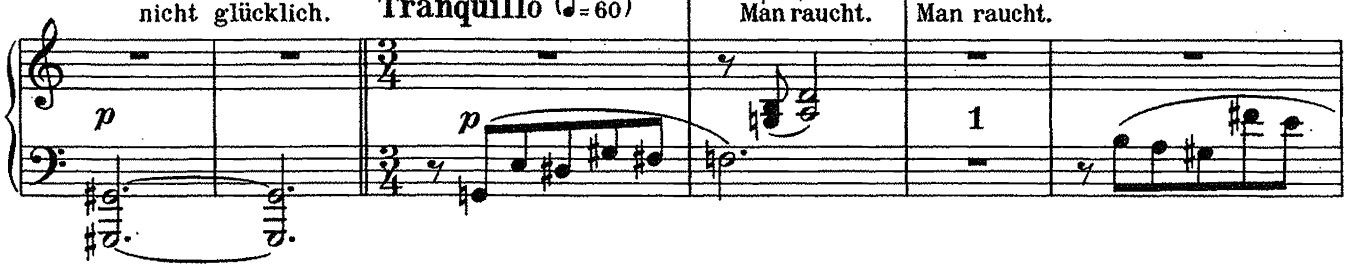


Jim Das macht mich nicht glücklich.

Tranquillo (♩= 60)

Joe Man raucht.

Jim (ironisch) Man raucht.



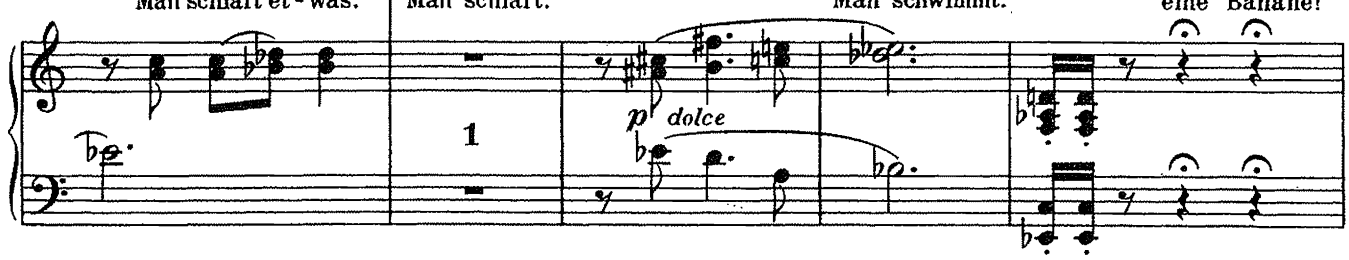
Bill Man schläft et - was.

107

Jim (ebenso) Man schläft.

Jack Man schwimmt.

Jim (losplatzend) Man holt sich eine Banane!

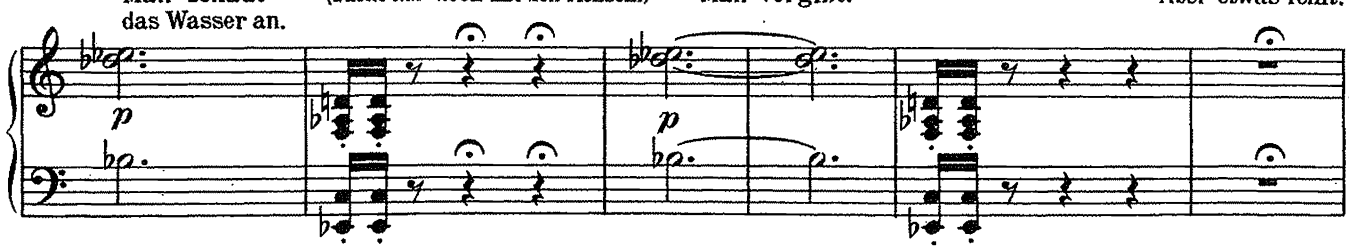


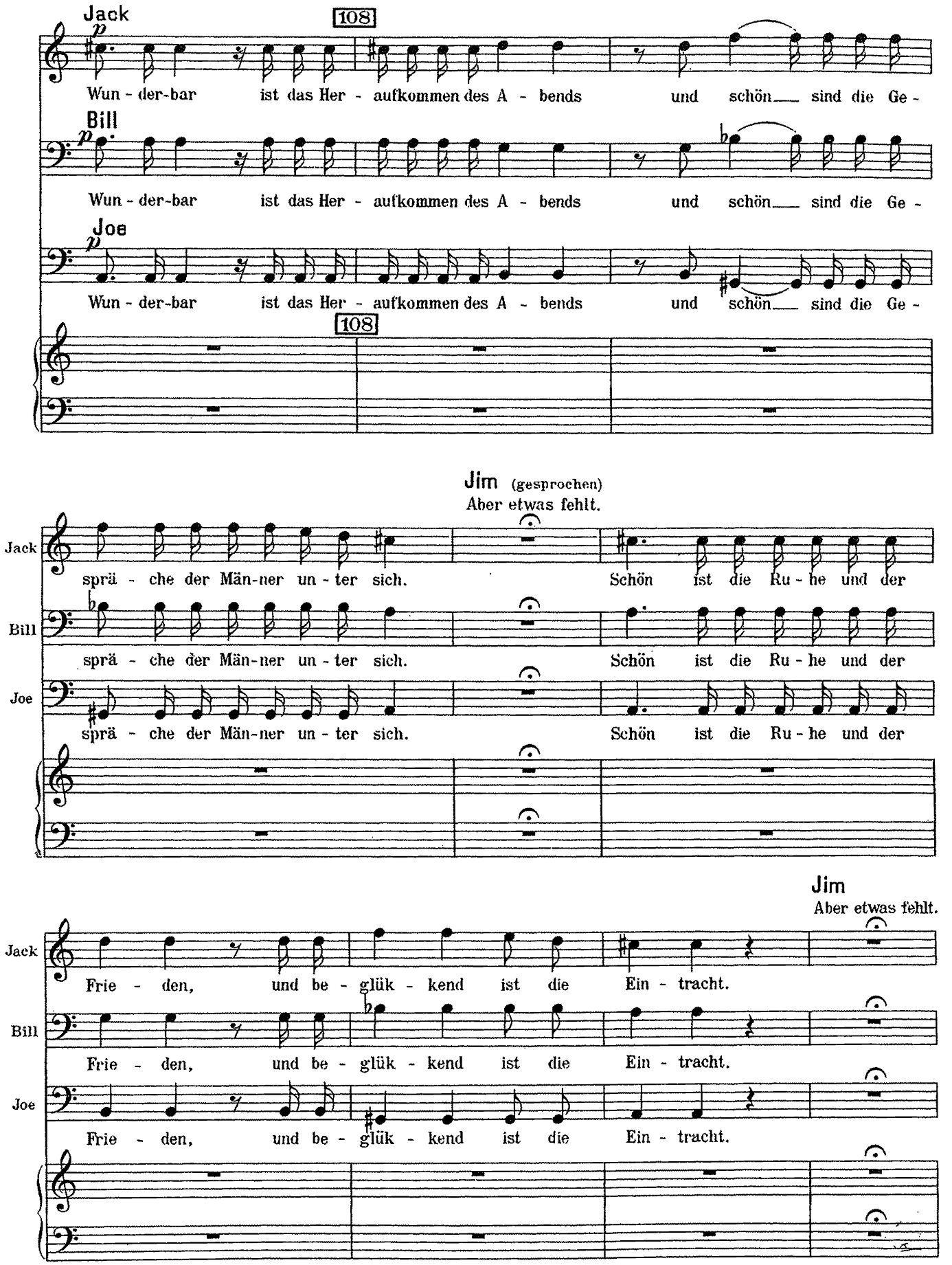
Joe Man schaut das Wasser an.

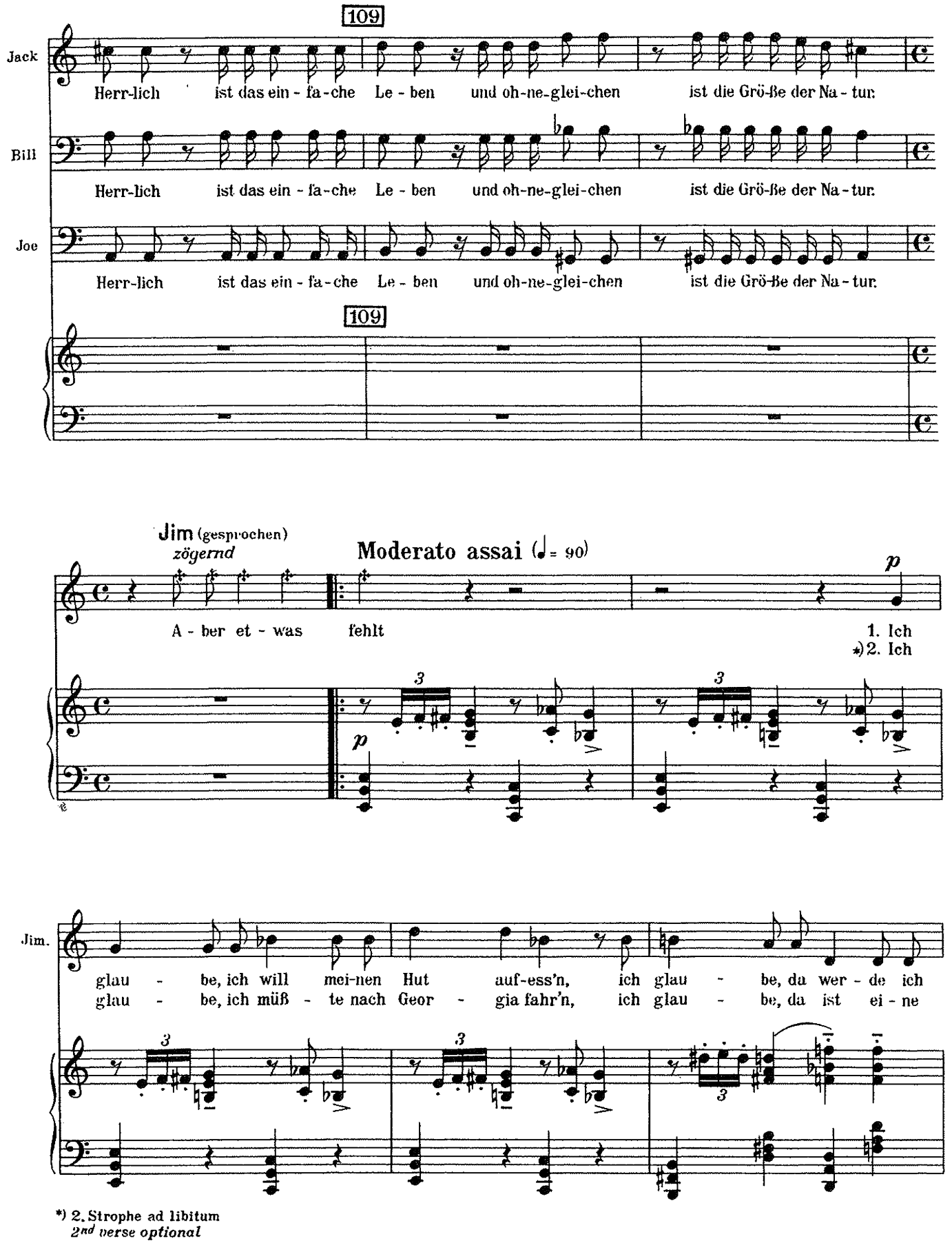
Jim (zuckt nur noch mit den Achseln)

Bill Man vergißt.

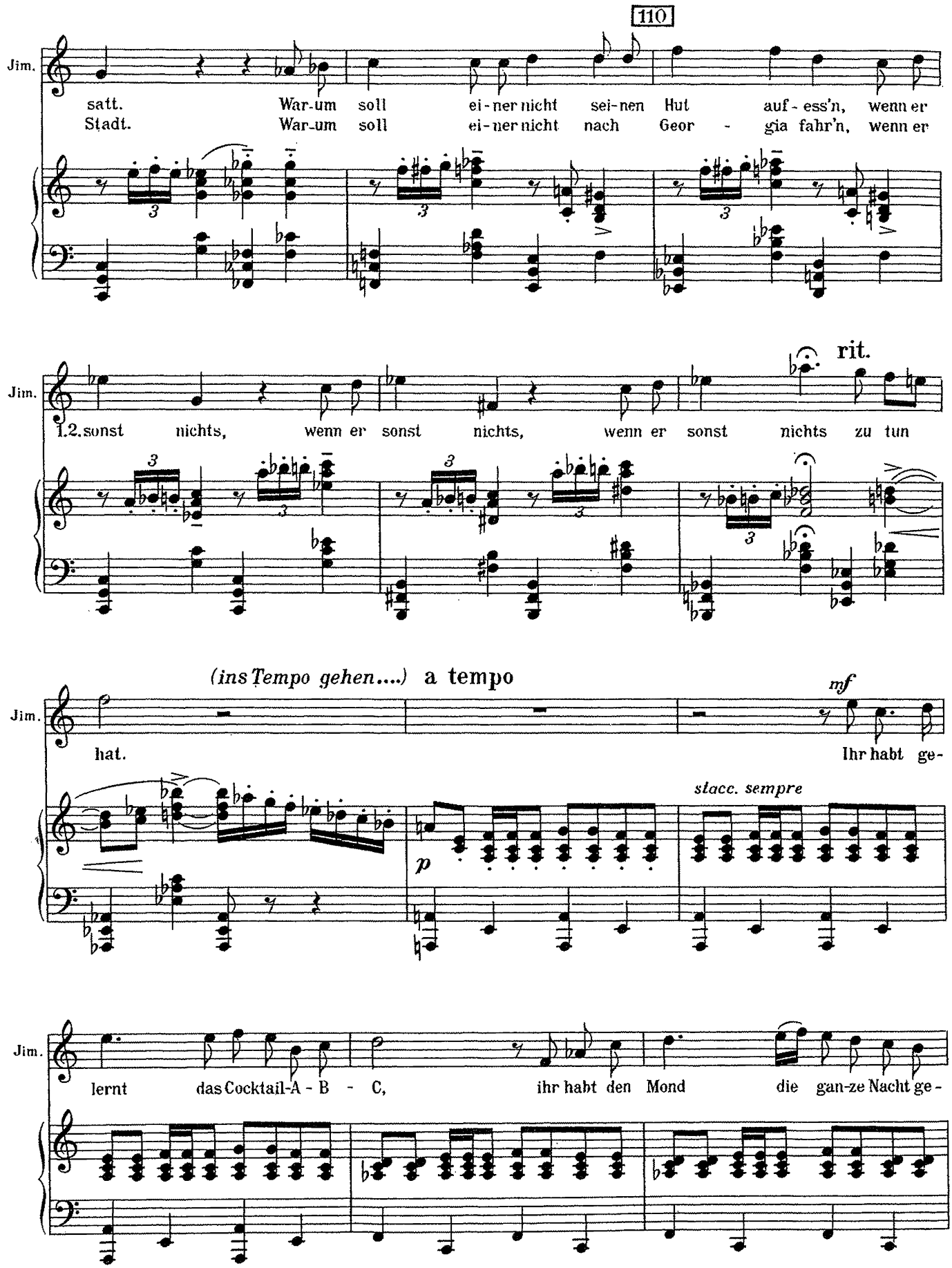
Jim Aber etwas fehlt.

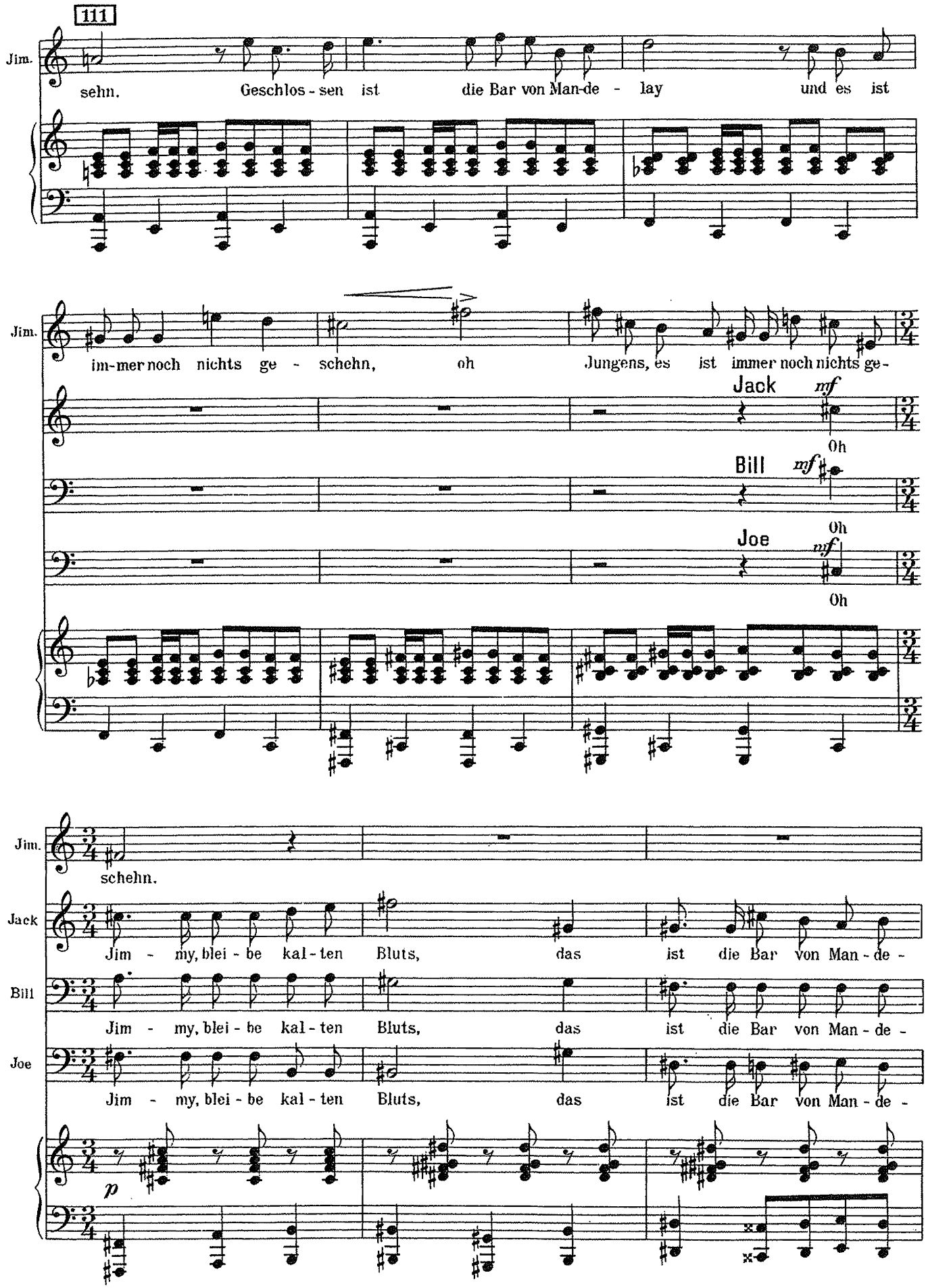


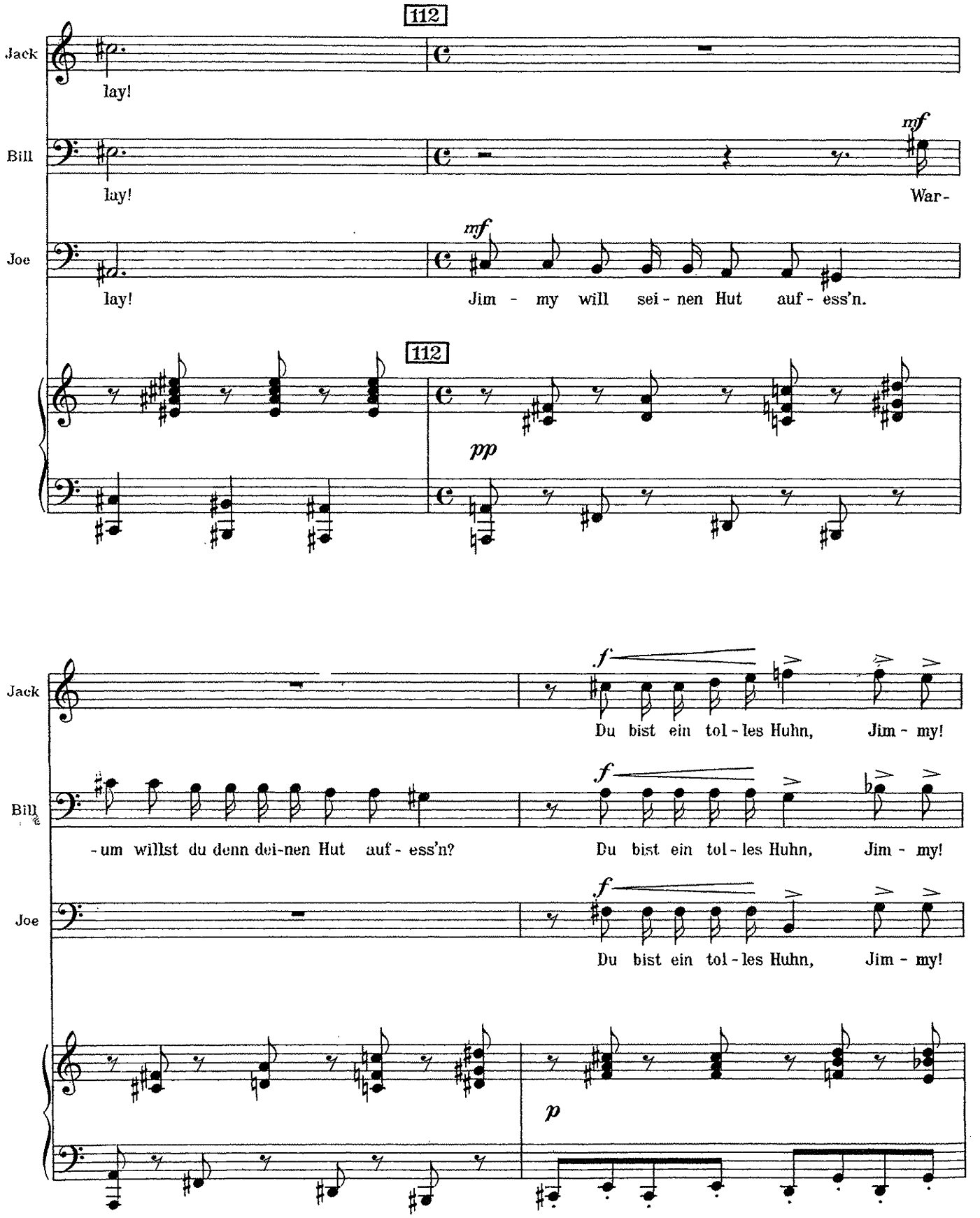

Jack
p
108
Wun - der-bar ist das Her - aufkommen des A - bends und schön sind die Ge -
Bill
p
Wun - der-bar ist das Her - aufkommen des A - bends und schön sind die Ge -
Joe
p
Wun - der-bar ist das Her - aufkommen des A - bends und schön sind die Ge -
108
Jim (gesprochen)
Aber etwas fehlt.
Jack
sprä - che der Män-ner un - ter sich. Schön ist die Ru - he und der
Bill
sprä - che der Män-ner un - ter sich. Schön ist die Ru - he und der
Joe
sprä - che der Män-ner un - ter sich. Schön ist die Ru - he und der
Jim
Aber etwas fehlt.
Jack
Frie - den, und be - glük - kend ist die Ein - tracht.
Bill
Frie - den, und be - glük - kend ist die Ein - tracht.
Joe
Frie - den, und be - glük - kend ist die Ein - tracht.

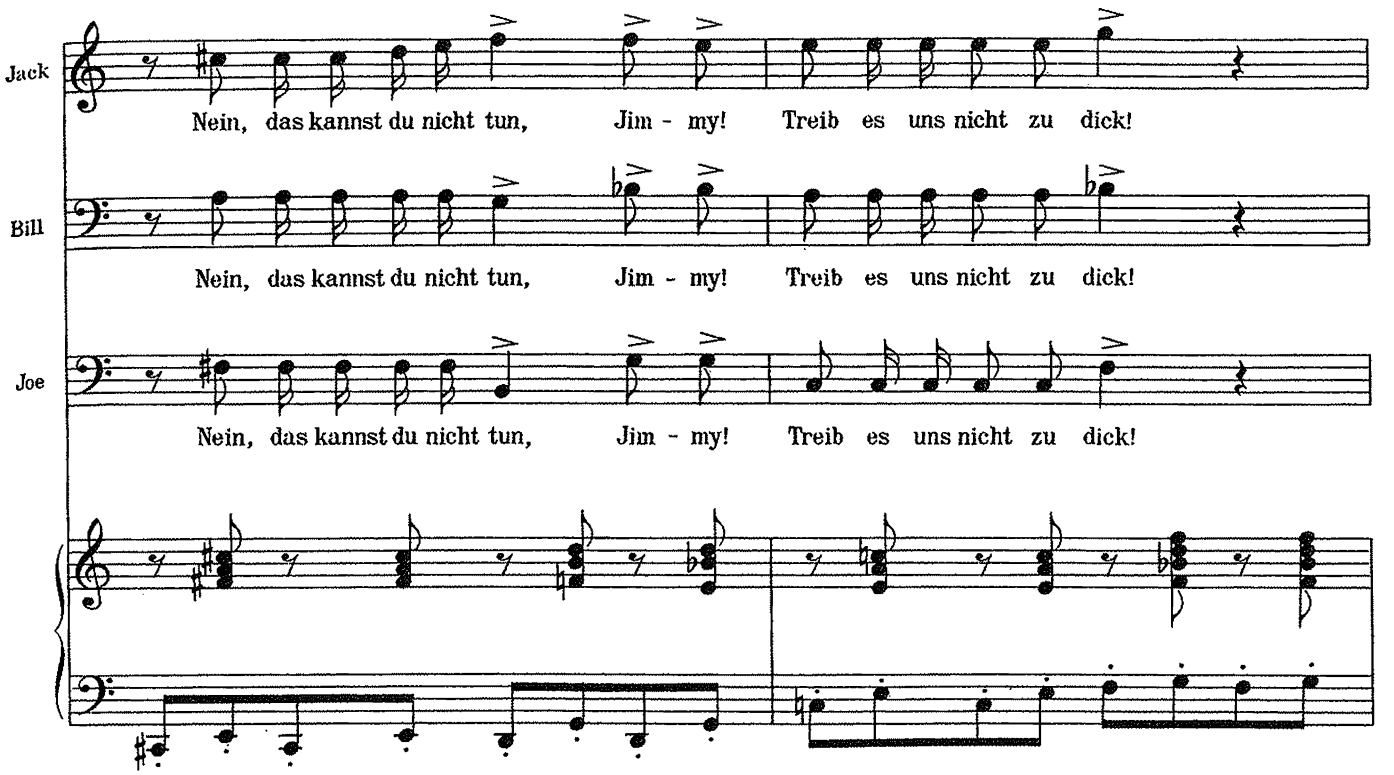


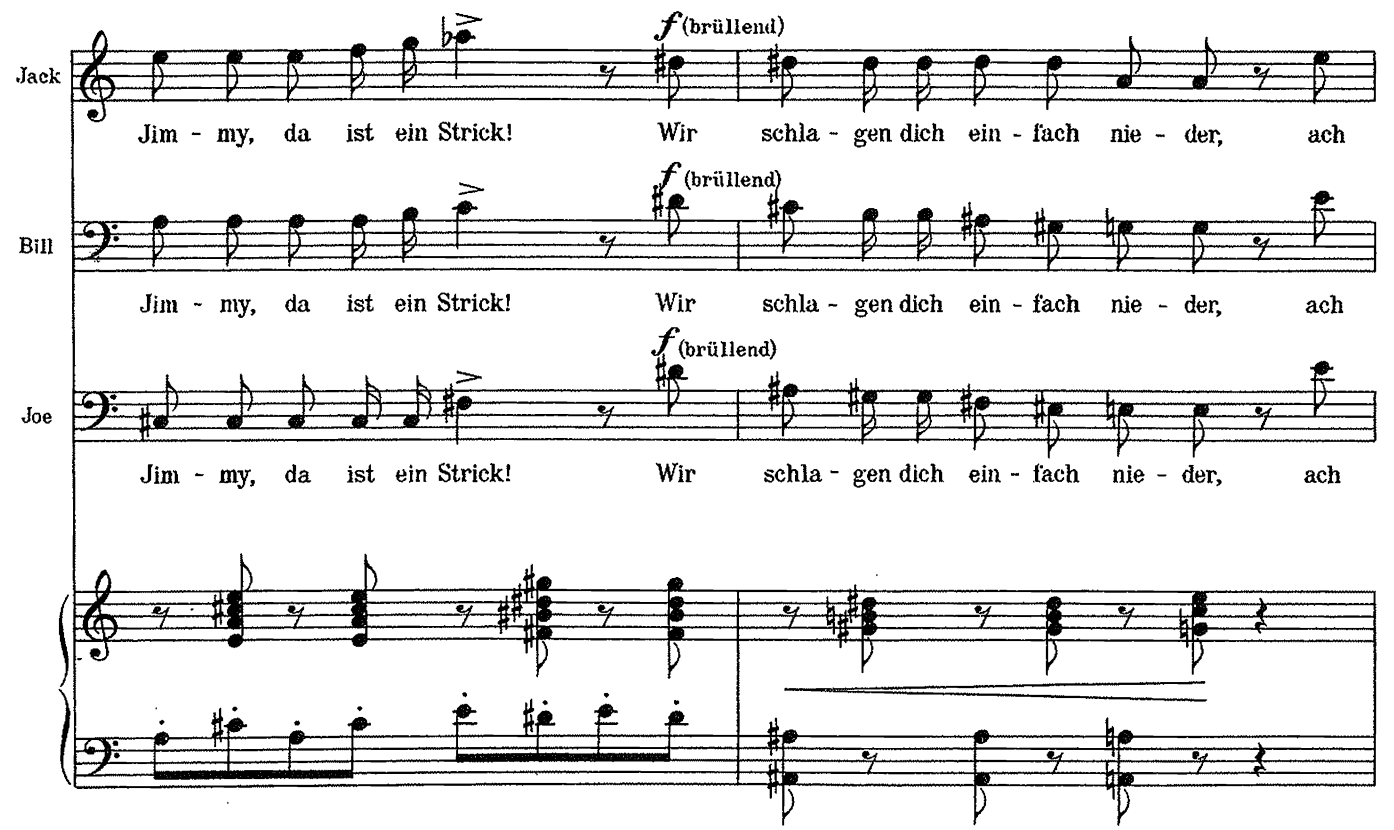
*) 2. Strophe ad libitum
2nd verse optional

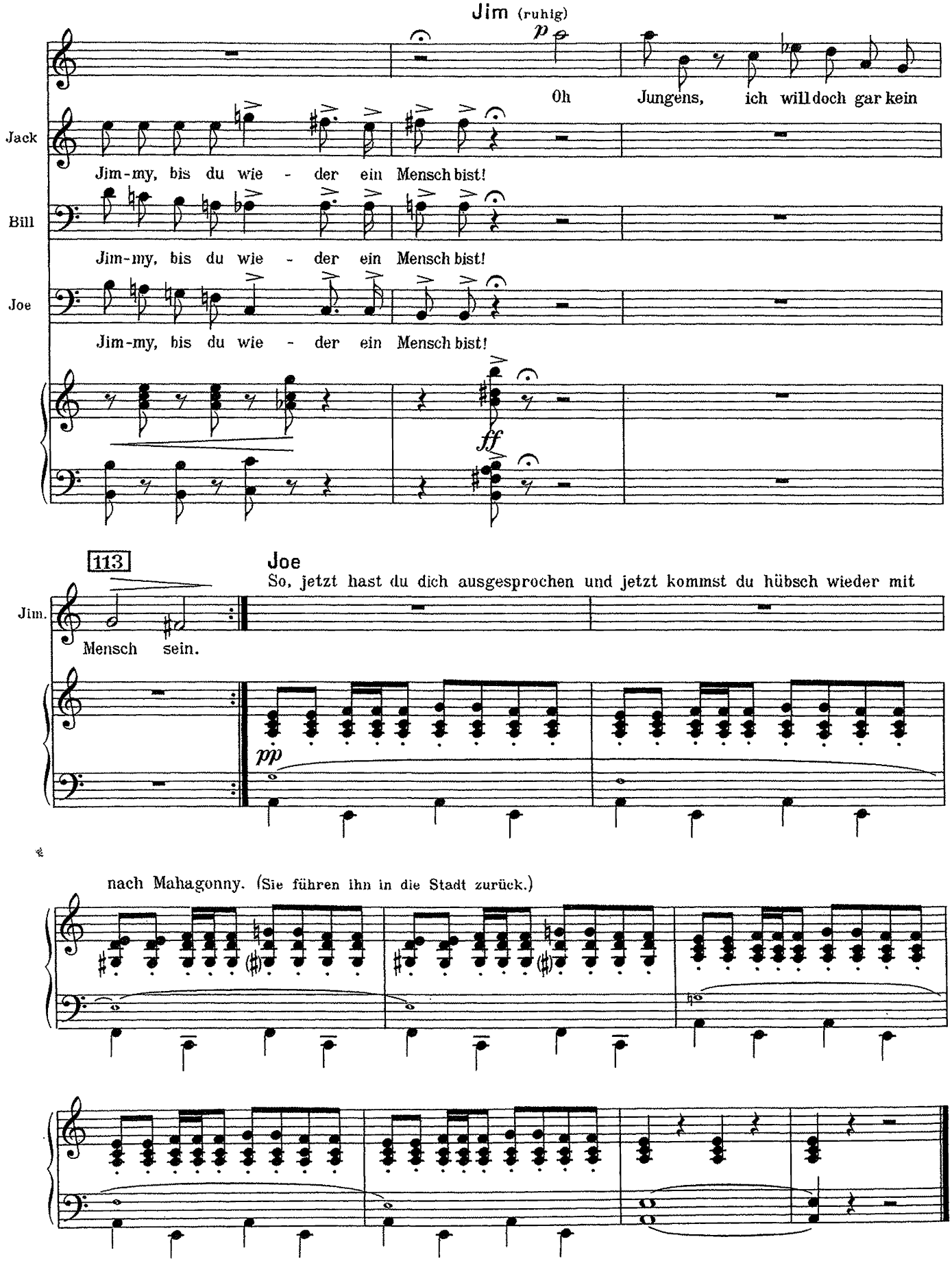

110
Jim.
satt. War-um soll ei-ner nicht sei-nen Hut auf-ess'n, wenn er
Stadt. War-um soll ei-ner nicht nach Geor - gia fahr'n, wenn er
rit.
1.2. sonst nichts, wenn er sonst nichts, wenn er sonst nichts zu tun
(ins Tempo gehen....) a tempo
mf
hat. Ihr habt ge-
p
stacc. sempre
lernt das Cocktail-A - B - C, ihr habt den Mond die gan-ze Nacht ge-


111
Jim.
sehn. Geschlos - sen ist die Bar von Man-de - lay und es ist
Jim.
im-mer noch nichts ge - schehn, oh Jungens, es ist immer noch nichts ge-
Jack
mf
Oh
Bill
mf
Oh
Joe
mf
Oh
Jim.
schehn.
Jack
Jim - my, blei - be kal - ten Bluts, das ist die Bar von Man - de -
Bill
Jim - my, blei - be kal - ten Bluts, das ist die Bar von Man - de -
Joe
Jim - my, blei - be kal - ten Bluts, das ist die Bar von Man - de -
p


112
Jack
lay!
Bill
lay!
mf
War-
Joe
lay!
mf
Jim - my will sei - nen Hut auf - ess'n.
112
pp
Jack
f
Du bist ein tol - les Huhn, Jim - my!
Bill
-um willst du denn dei-nen Hut auf - ess'n?
f
Du bist ein tol - les Huhn, Jim - my!
Joe
f
Du bist ein tol - les Huhn, Jim - my!
p

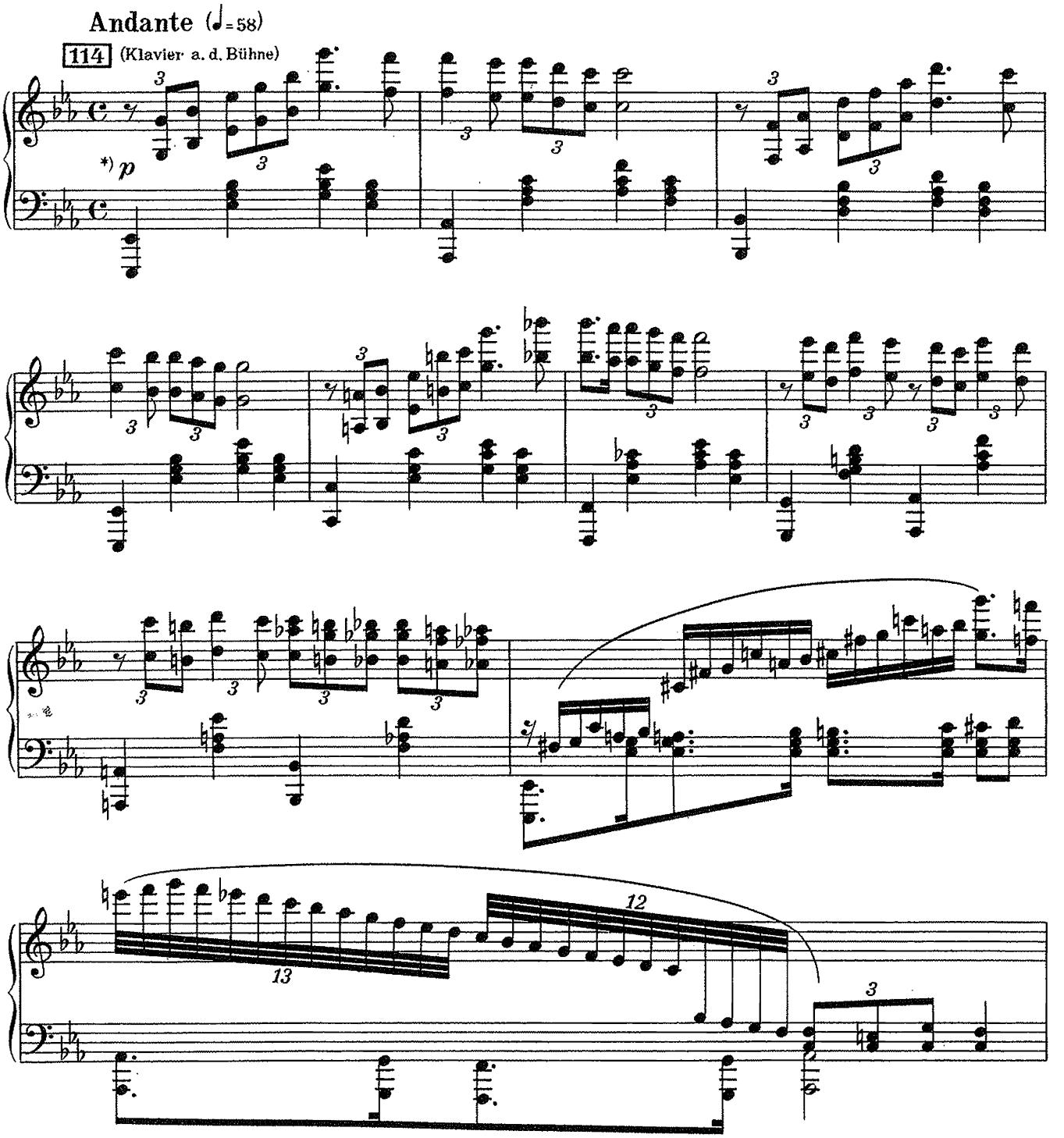

Jack
Nein, das kannst du nicht tun, Jim - my! Treib es uns nicht zu dick!
Bill
Nein, das kannst du nicht tun, Jim - my! Treib es uns nicht zu dick!
Joe
Nein, das kannst du nicht tun, Jim - my! Treib es uns nicht zu dick!


Jack
f (brüllend)
Jim - my, da ist ein Strick! Wir schla - gen dich ein - fach nie - der, ach
Bill
f (brüllend)
Jim - my, da ist ein Strick! Wir schla - gen dich ein - fach nie - der, ach
Joe
f (brüllend)
Jim - my, da ist ein Strick! Wir schla - gen dich ein - fach nie - der, ach

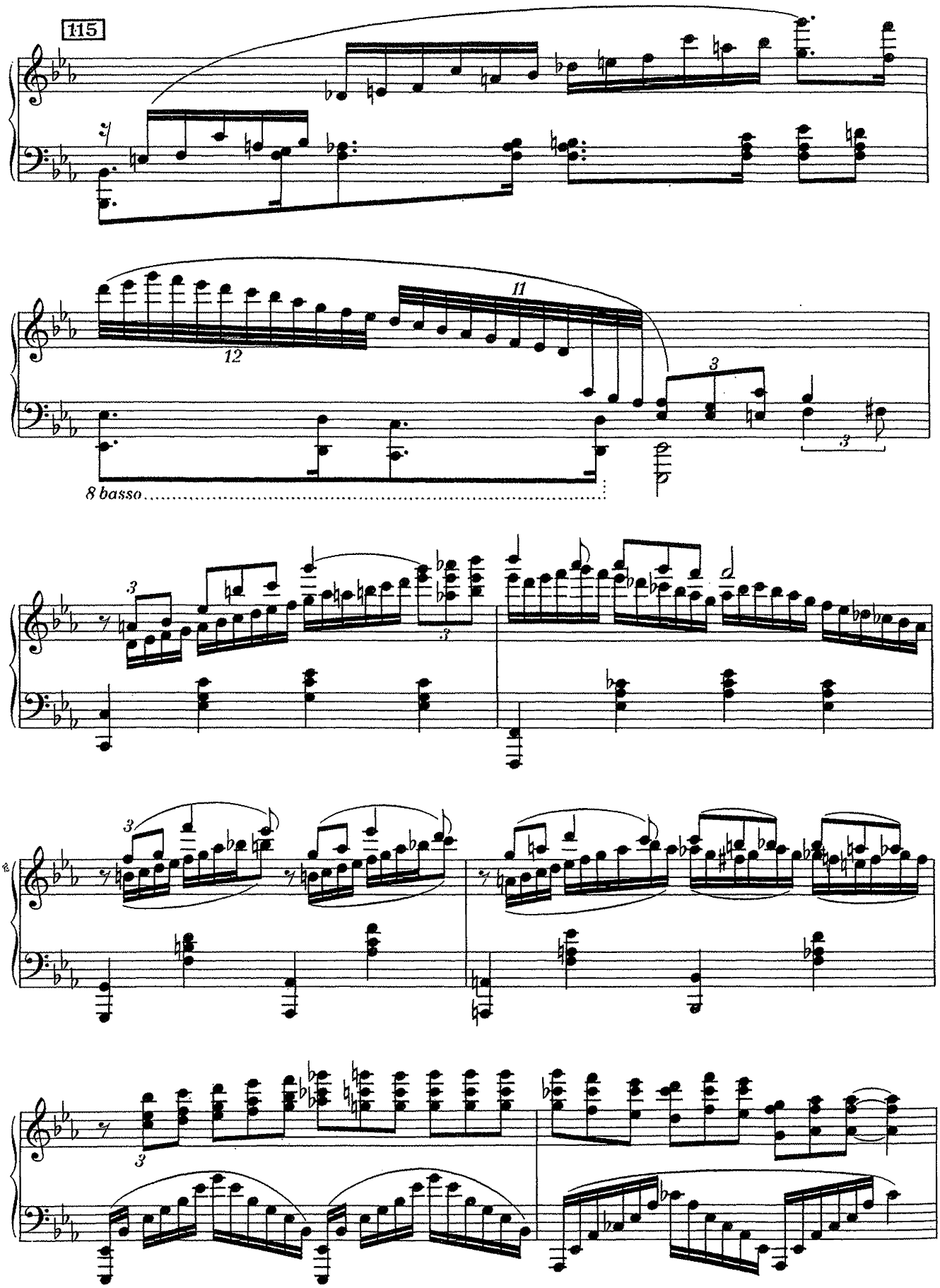

Jim (ruhig)
p
Oh Jungens, ich will doch gar kein
Jack
Jim-my, bis du wie - der ein Mensch bist!
Bill
Jim-my, bis du wie - der ein Mensch bist!
Joe
Jim-my, bis du wie - der ein Mensch bist!
ff
113
Joe
So, jetzt hast du dich ausgesprochen und jetzt kommst du hübsch wieder mit
Jim.
Mensch sein.
pp
nach Mahagonny. (Sie führen ihn in die Stadt zurück.)

Nr. 9

Gardine auf. Vor dem Hotel „zum reichen Mann" unter einem großen Himmel sitzen rauchend, schaukelnd und trinkend die Männer von Mahagonny, darunter unsere vier Freunde. Sie hören eine Musik an und betrachten träumerisch eine weiße Wolke, die von links nach rechts über den Himmel zieht, sodann umkehrt und von rechts nach links zieht, sodann wieder umkehrt u. s. w. Um sie stehen Plakate mit Inschriften: „SCHONEN SIE GEFÄLLIGST MEINE STÜHLE," „MACHEN SIE KEINEN KRACH," „VERMEIDEN SIE ANSTÖSSIGE GESÄNGE." Man merkt an kleinen Verbesserungen und Vervollständigungen, daß unterdessen einige Zeit vergangen und die Stadt gewachsen ist.



*) unter Benützung des „Gebet einer Jungfrau"


115
12
11
3
3
8 basso

Jack (sagt leise)
Das ist die ewige Kunst.

116

(𝅗𝅥. = vorh. 𝅗𝅥)

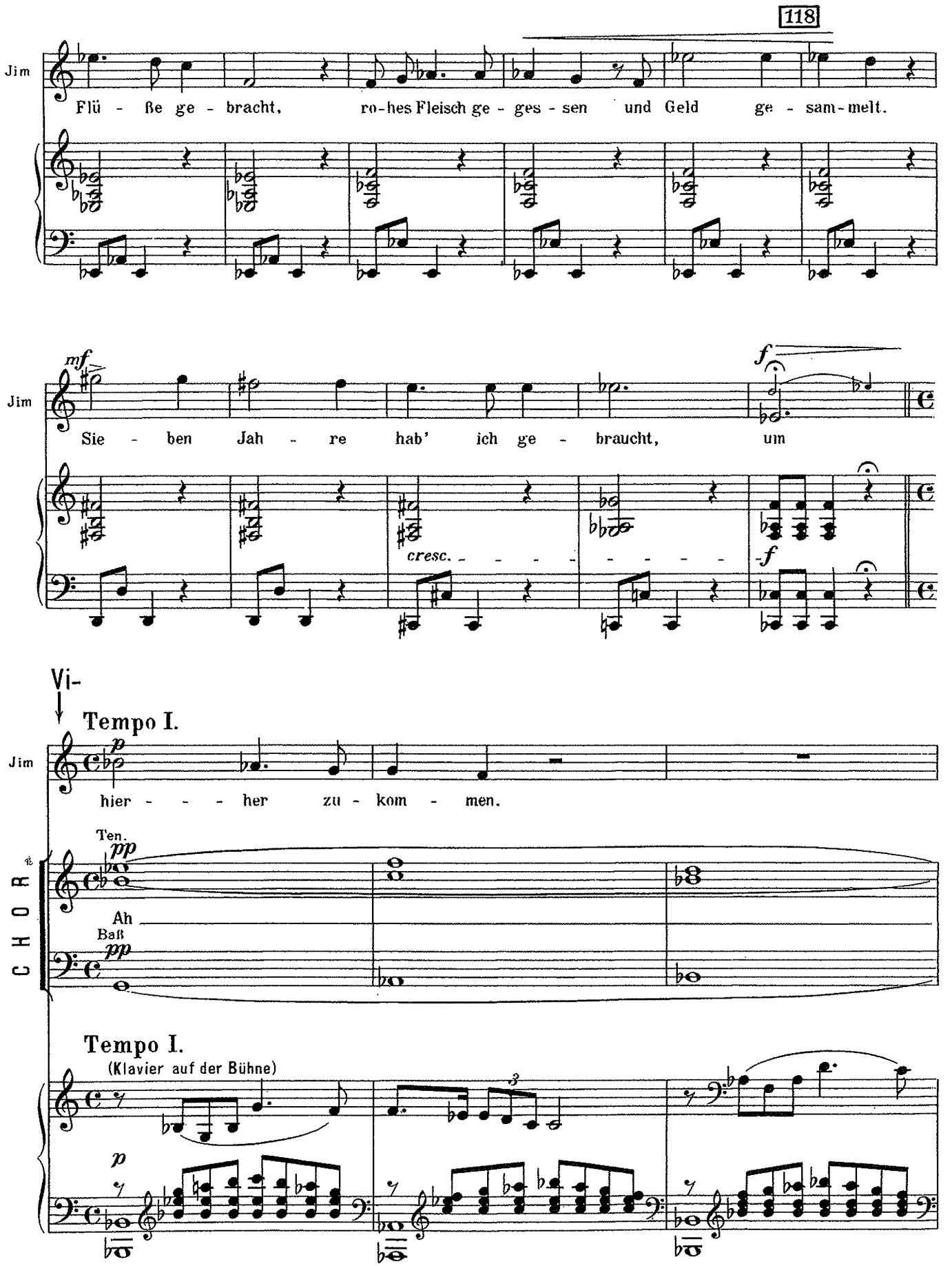
Jim

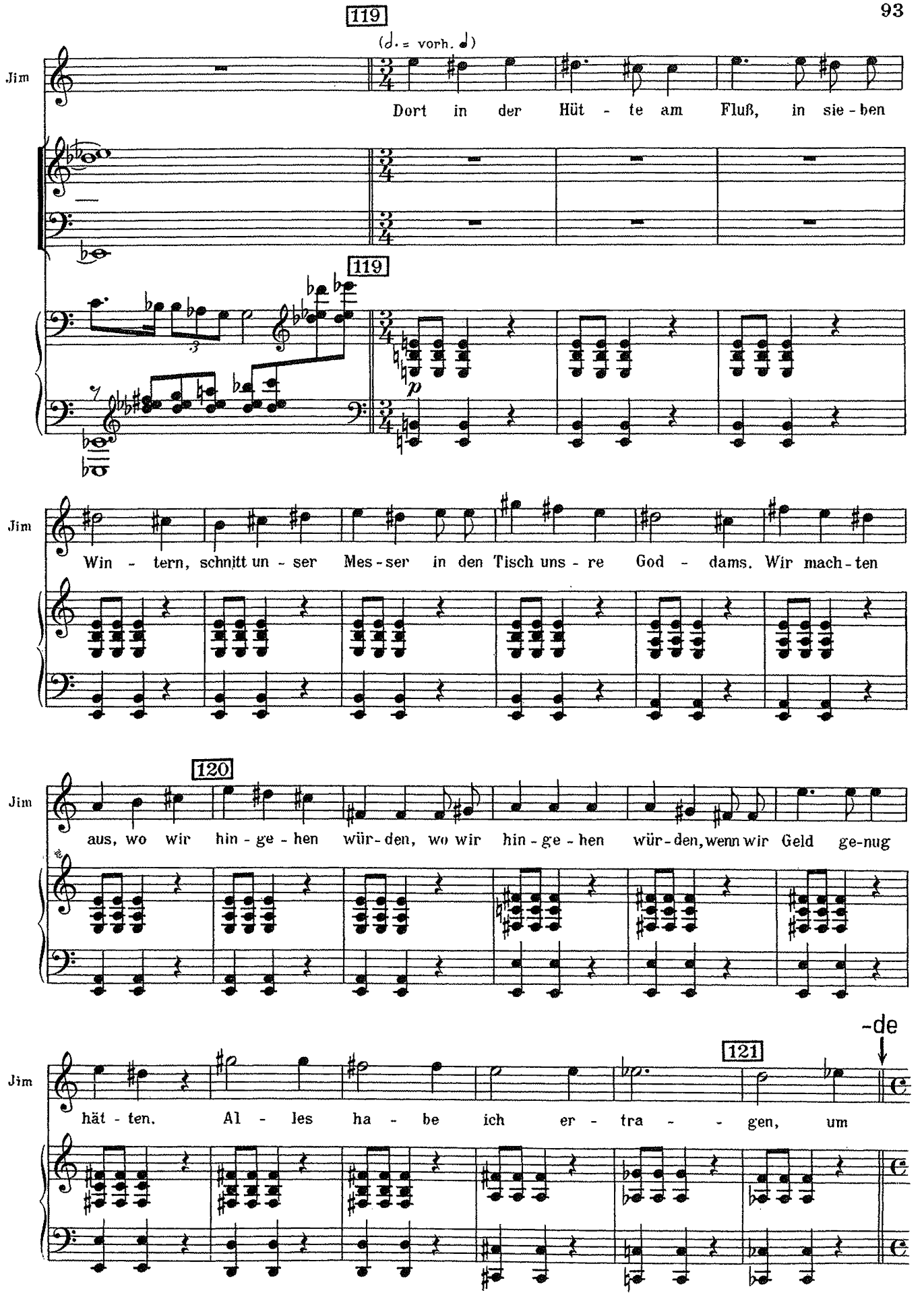
Tief in A - las - kas schnee-wei-ßen Wäl - dern ha - be ich in Ge -

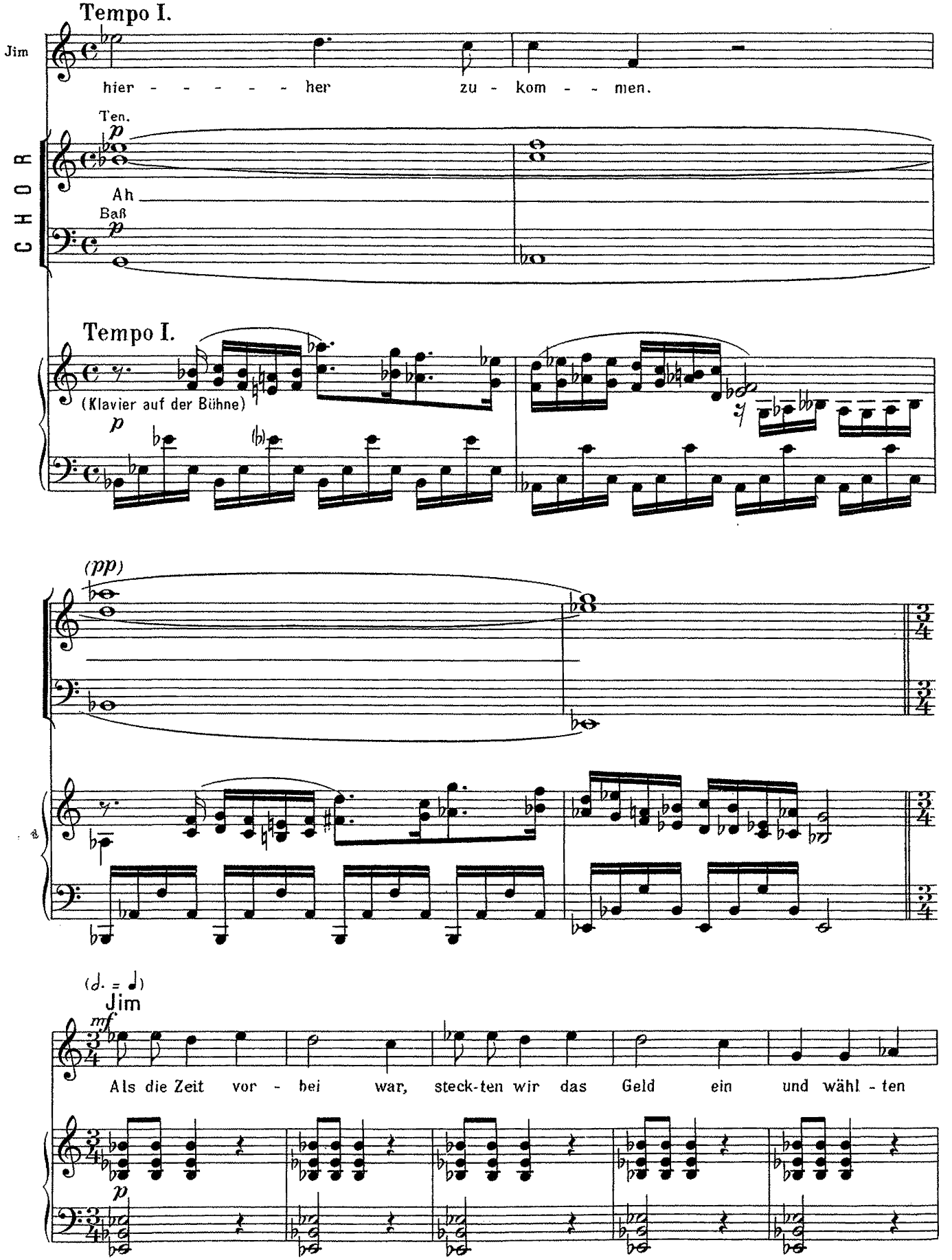
117

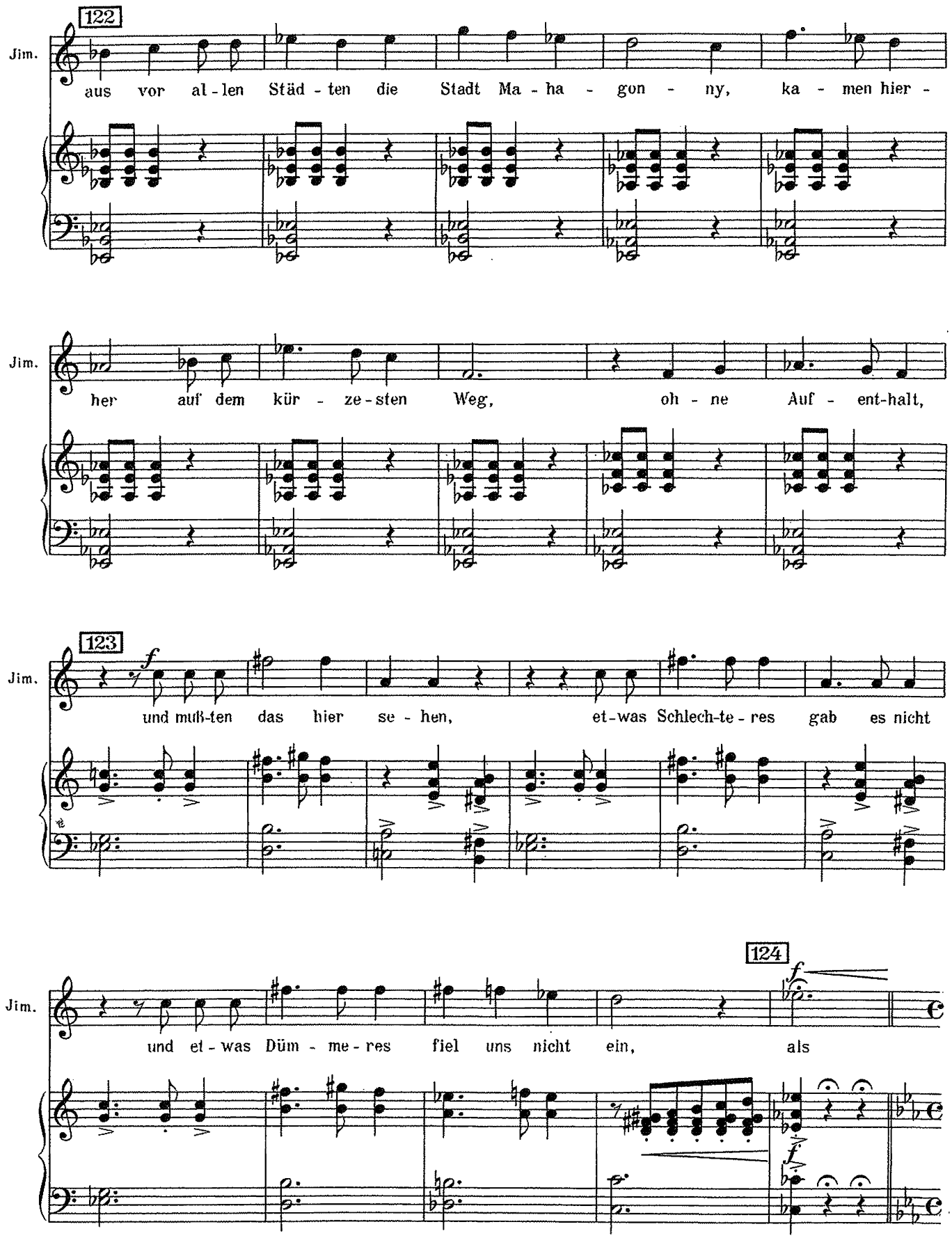
Jim

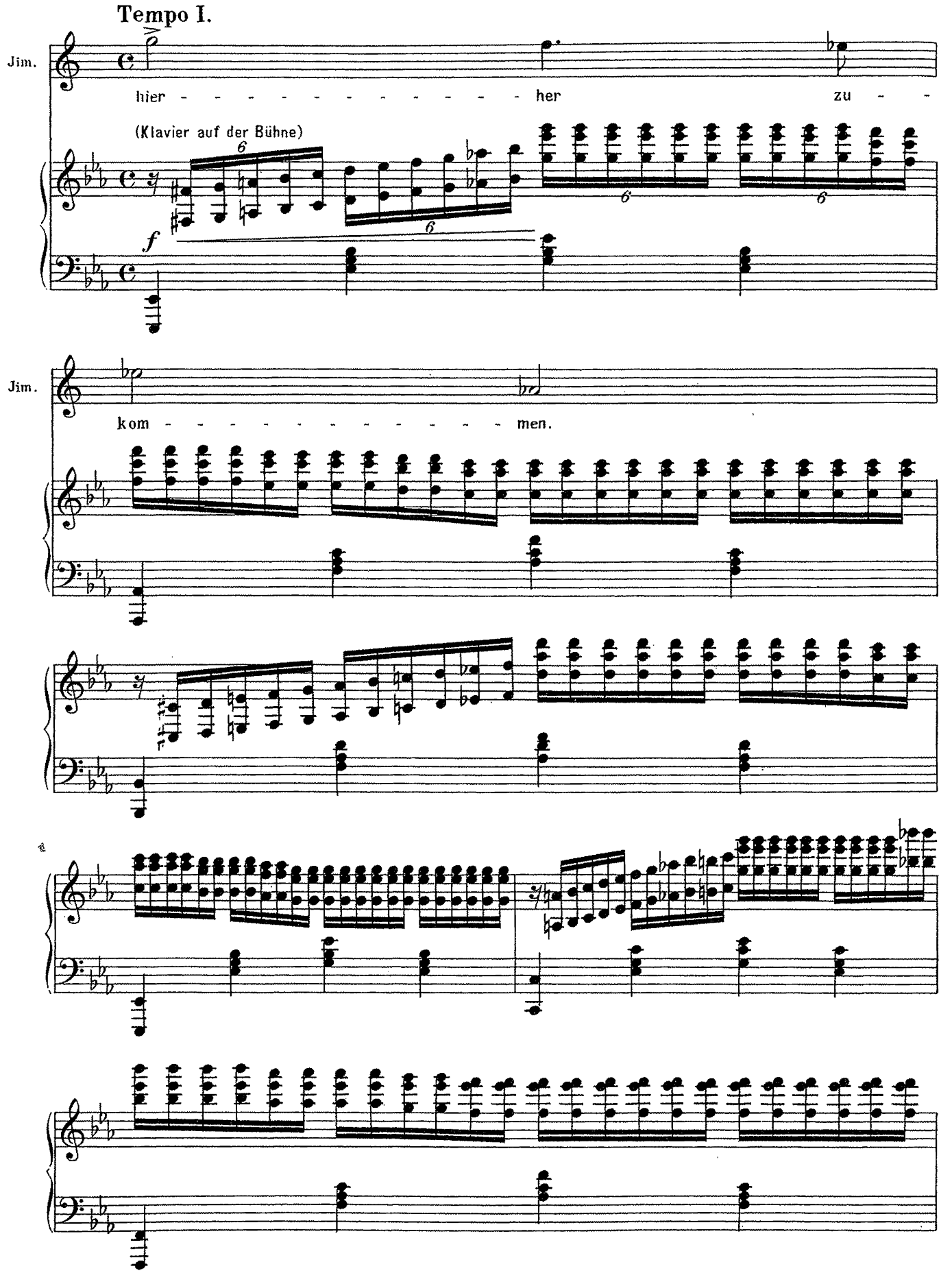
mein - schaft mit drei Ka - me - ra - den Bäu - me ge - fällt und an die

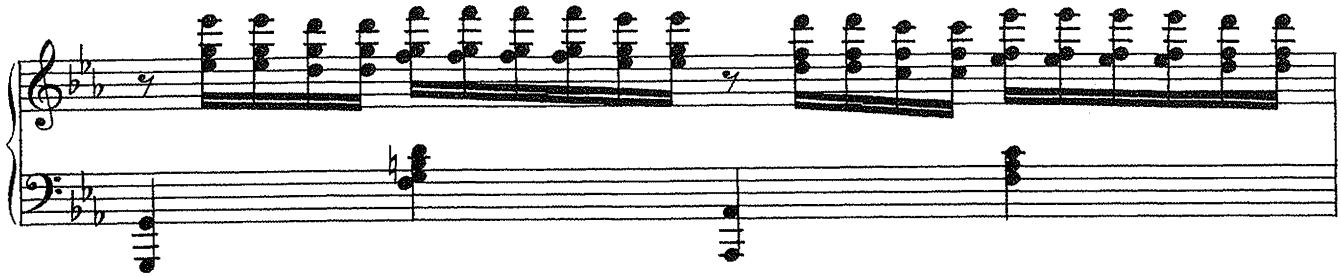

118
Jim
Flü - ße ge - bracht, ro-hes Fleisch ge - ges - sen und Geld ge - sam-melt.
mf
f
Jim
Sie - ben Jah - re hab' ich ge - braucht, um
cresc.
-f
Vi-
Tempo I.
Jim
p
hier - - - her zu - kom - men.
CHOR
Ten.
pp
Ah
Baß
pp
Tempo I.
(Klavier auf der Bühne)
p

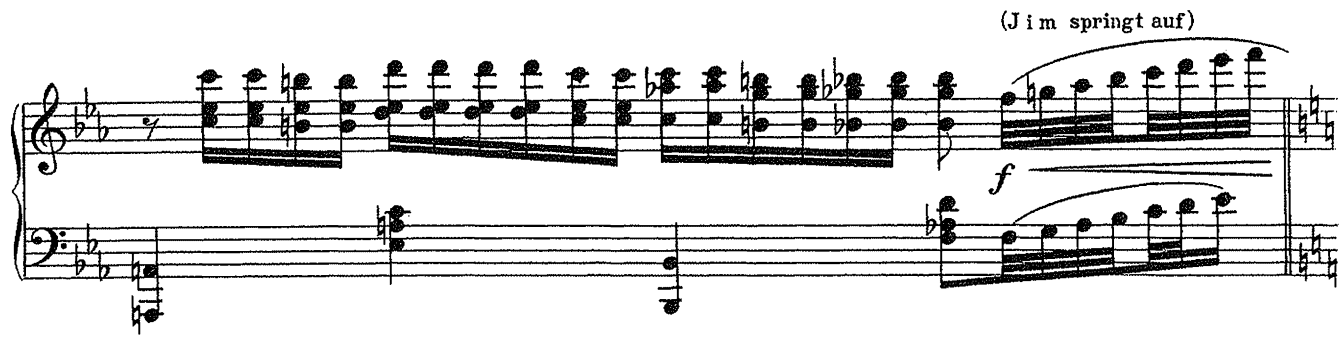

119
(𝅗𝅥. = vorh. 𝅗𝅥)
Jim
Dort in der Hüt - te am Fluß, in sie - ben
119
p
Jim
Win - tern, schnitt un - ser Mes - ser in den Tisch uns - re God - dams. Wir mach - ten
120
Jim
aus, wo wir hin - ge - hen wür - den, wo wir hin - ge - hen wür - den, wenn wir Geld ge-nug
-de
121
Jim
hät - ten. Al - les ha - be ich er - tra - - gen, um


Tempo I.
Jim
hier - - - - - - her zu - kom - - men.
Ten.
p
CHOR
Ah
Baß
p
Tempo I.
(Klavier auf der Bühne)
p
(pp)
(♩. = ♩)
Jim
mf
Als die Zeit vor - bei war, steck-ten wir das Geld ein und wähl - ten
p


122
Jim.
aus vor al - len Städ - ten die Stadt Ma - ha - gon - ny, ka - men hier -
Jim.
her auf dem kür - ze - sten Weg, oh - ne Auf - ent-halt,
123
Jim.
f
und mußten das hier se - hen, et-was Schlech-te - res gab es nicht
124
Jim.
und et - was Düm - me - res fiel uns nicht ein, als
f
f

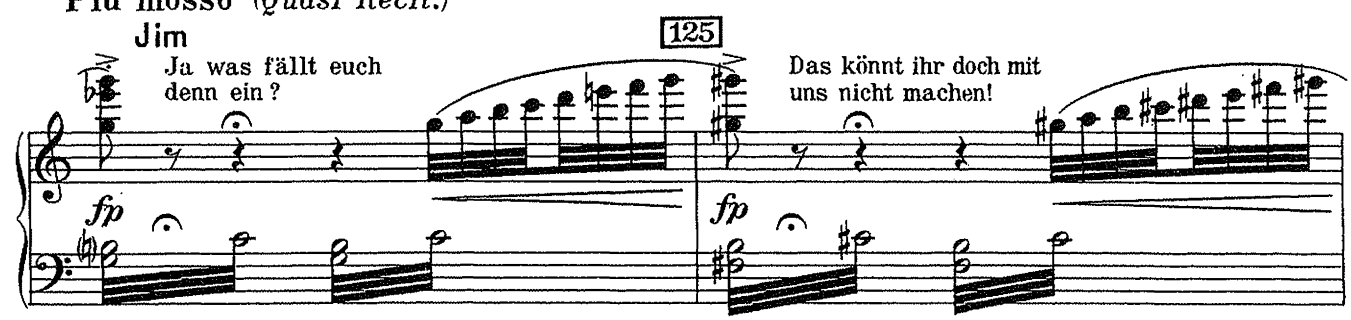

Tempo I.
Jim.
hier - - - - - - - - - - - - - - her zu - -
(Klavier auf der Bühne)
f
Jim.
kom - - - - - - - - - - - - - - men.

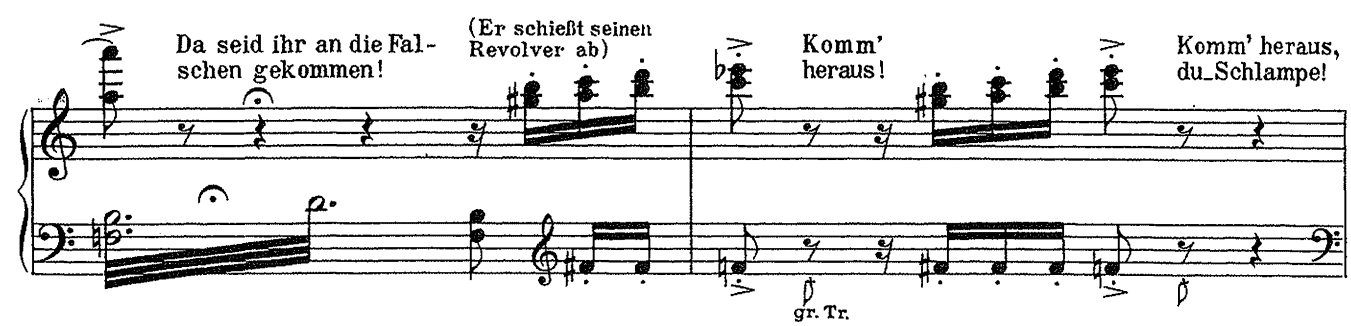


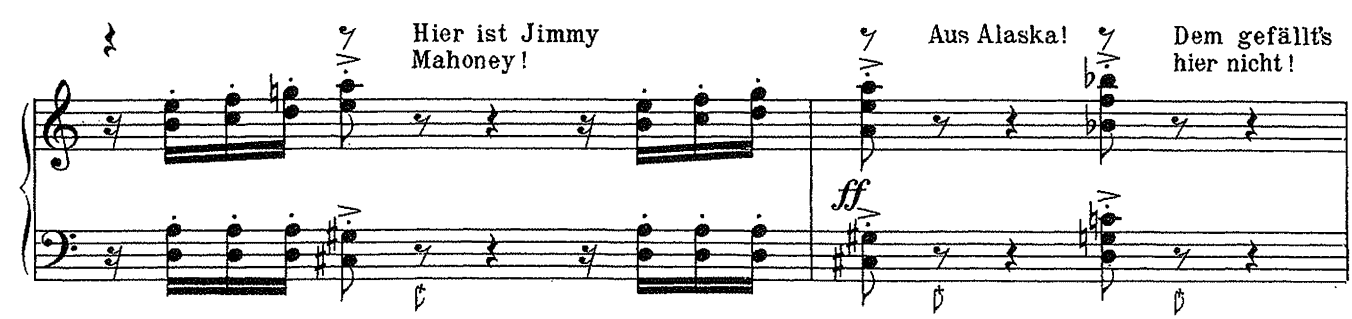


Più mosso *(Quasi Recit.)*

Jim







Allegro (♩ = 138)

Begbick (aus dem Hause kommend)

Was gefällt dir hier nicht!

Jim

Dein

mf

126

Begbick

Dreckhaufen!

Ich verstehe immer Dreckhaufen!

Sagten Sie nicht eben Dreckhaufen?

Jim

Ja, das sagte ich,

Jimmy Mahoney.

(Die Wolke erzittert und geht eilig ab)

Jim

Sie - ben Jah - re, sie - ben Jah - re ha - be ich die Bäu - me ge -

fp

6 Mädchen

p

Hat er die Bäu - me ge - fällt.

Jim.

fällt, und das Was - ser, und das Was - ser,

Jack p

Hat er die Bäu - me ge - fällt.

Bill p

Hat er die Bäu - me ge - fällt.

Joe p

Hat er die Bäu - me ge - fällt.

127

6 M. Das Was - ser hat - te nur vier

Jim. und das Was - ser hat - te nur vier Grad.

Jack Das Was - ser hat - te nur vier

Bill Das Was - ser hat - te nur vier

Joe Das Was - ser hat - te nur vier

127

6. M. Grad.

Jim. *mf* Al - les ha - be ich er - tra - gen, al - les, um hier -

Jack Grad.

Bill Grad.

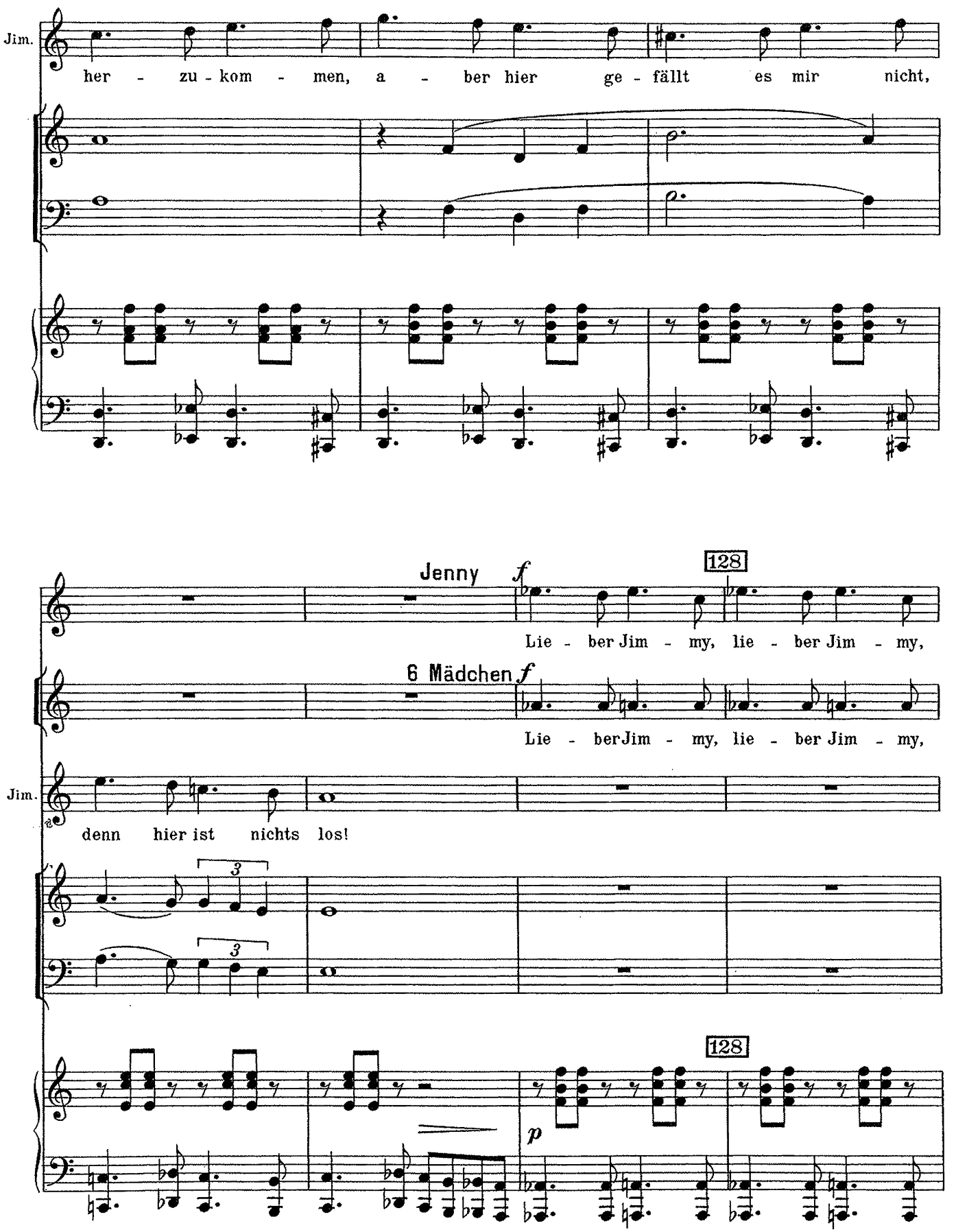
Joe Grad.

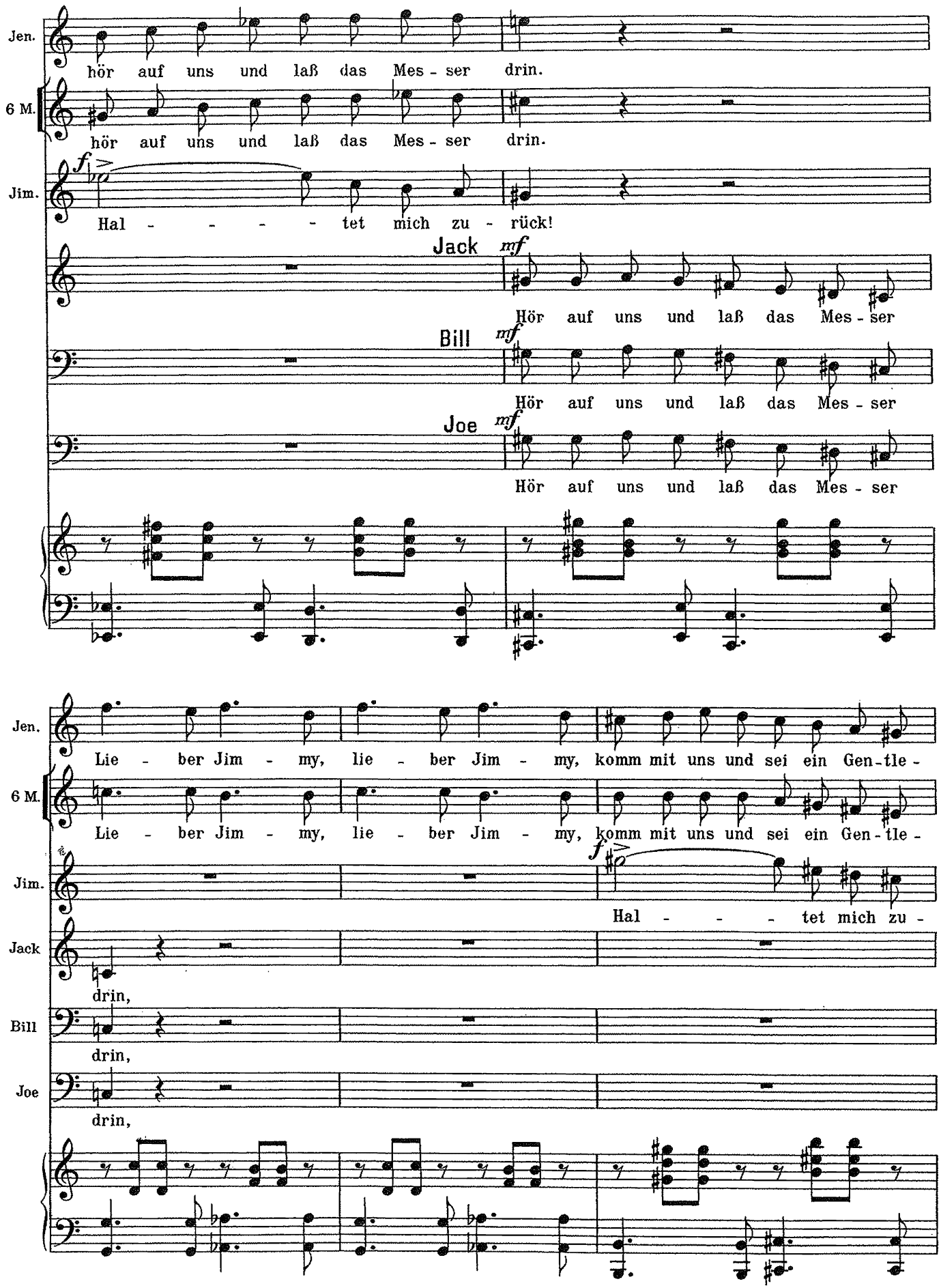
CHOR

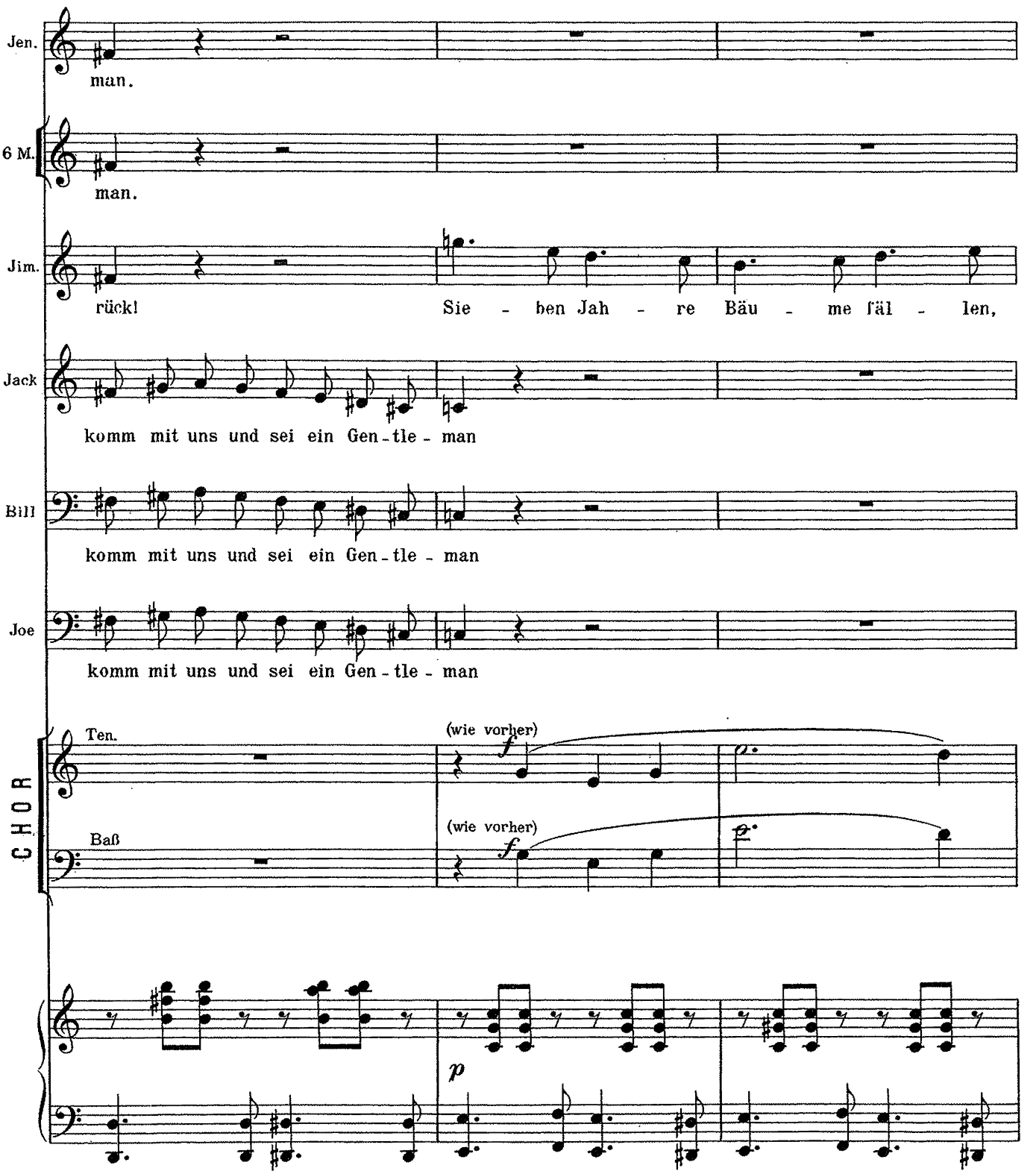
Ten. *f drohend* (mit geschlossenem Mund)

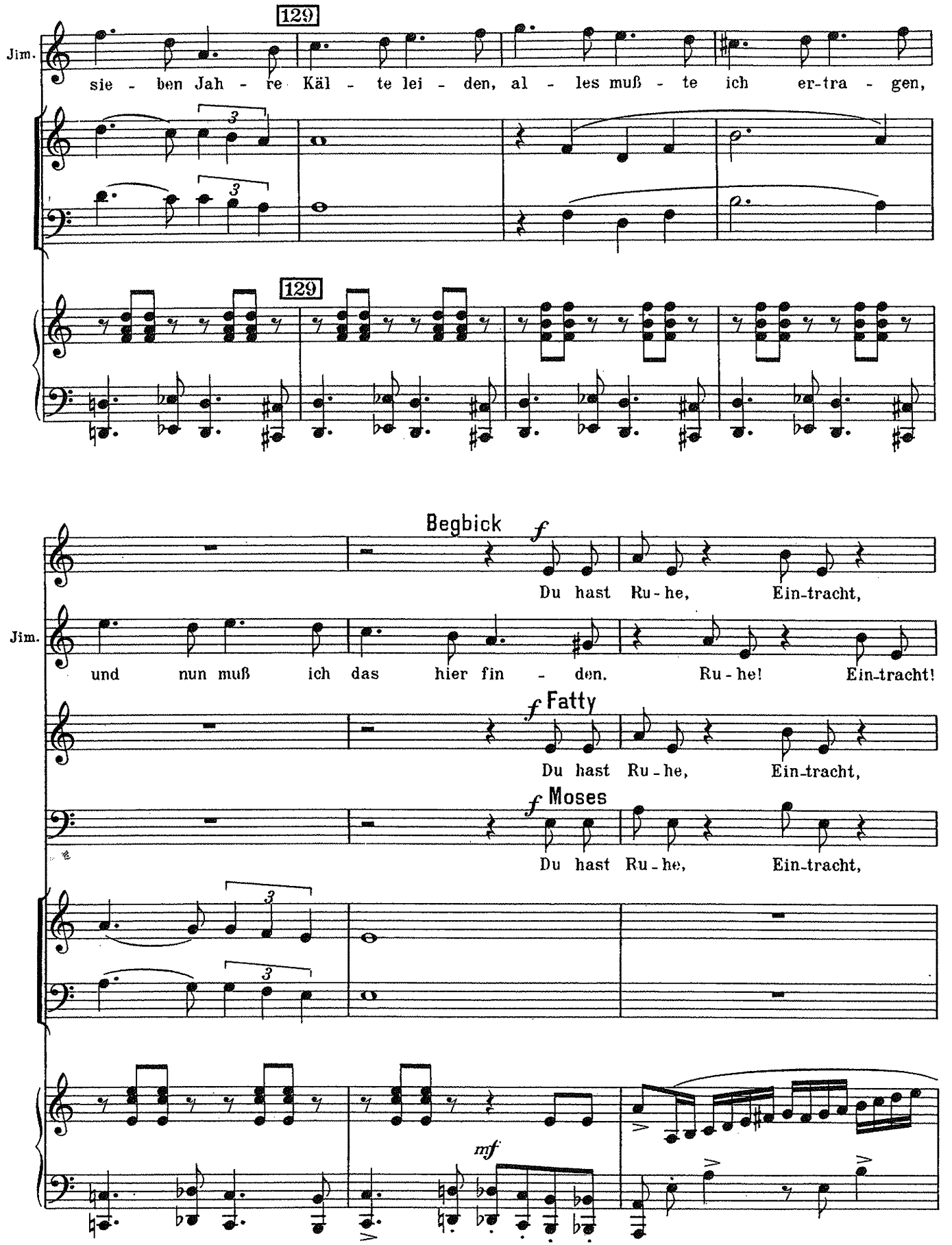
Baß *f drohend* (mit geschlossenem Mund)

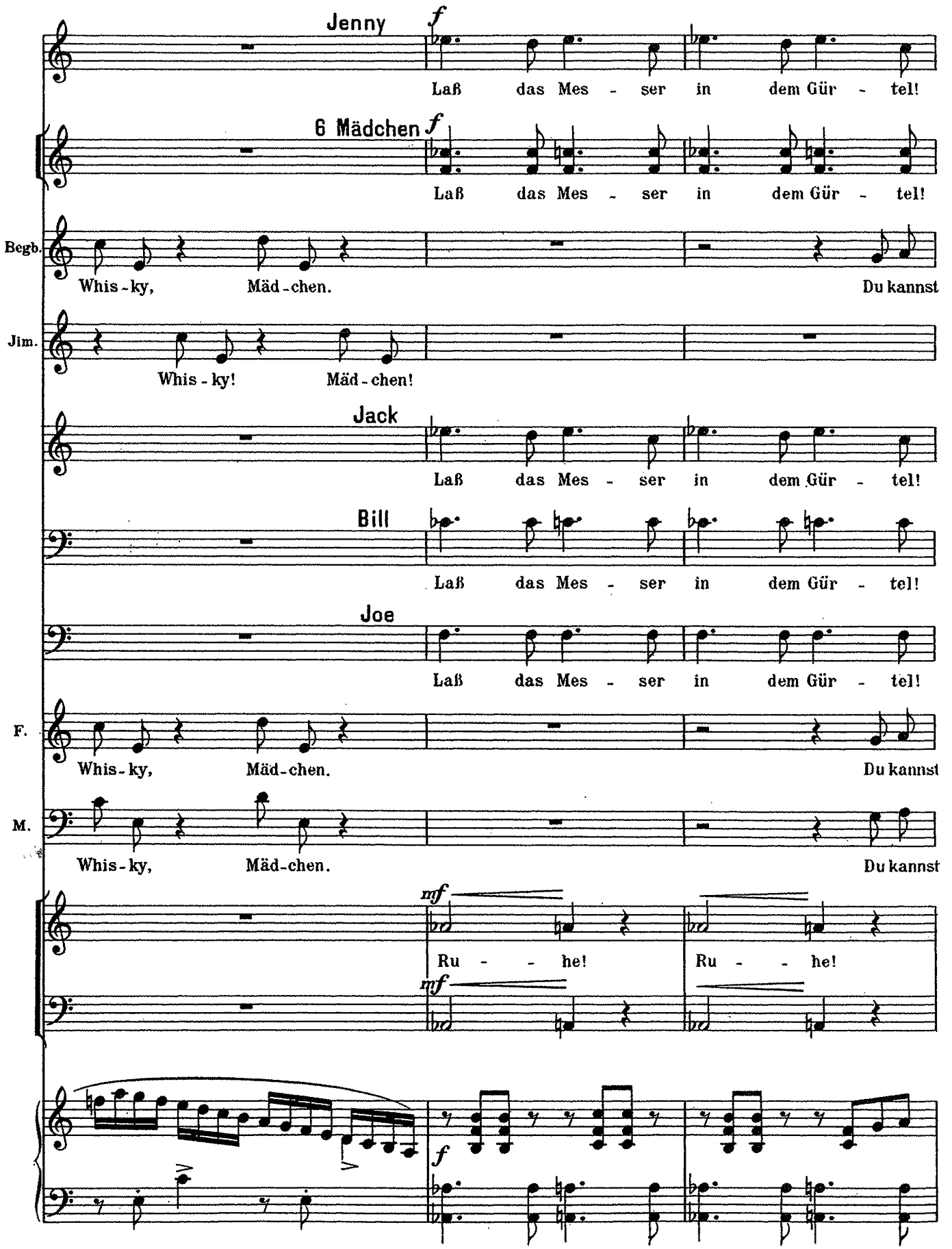
p

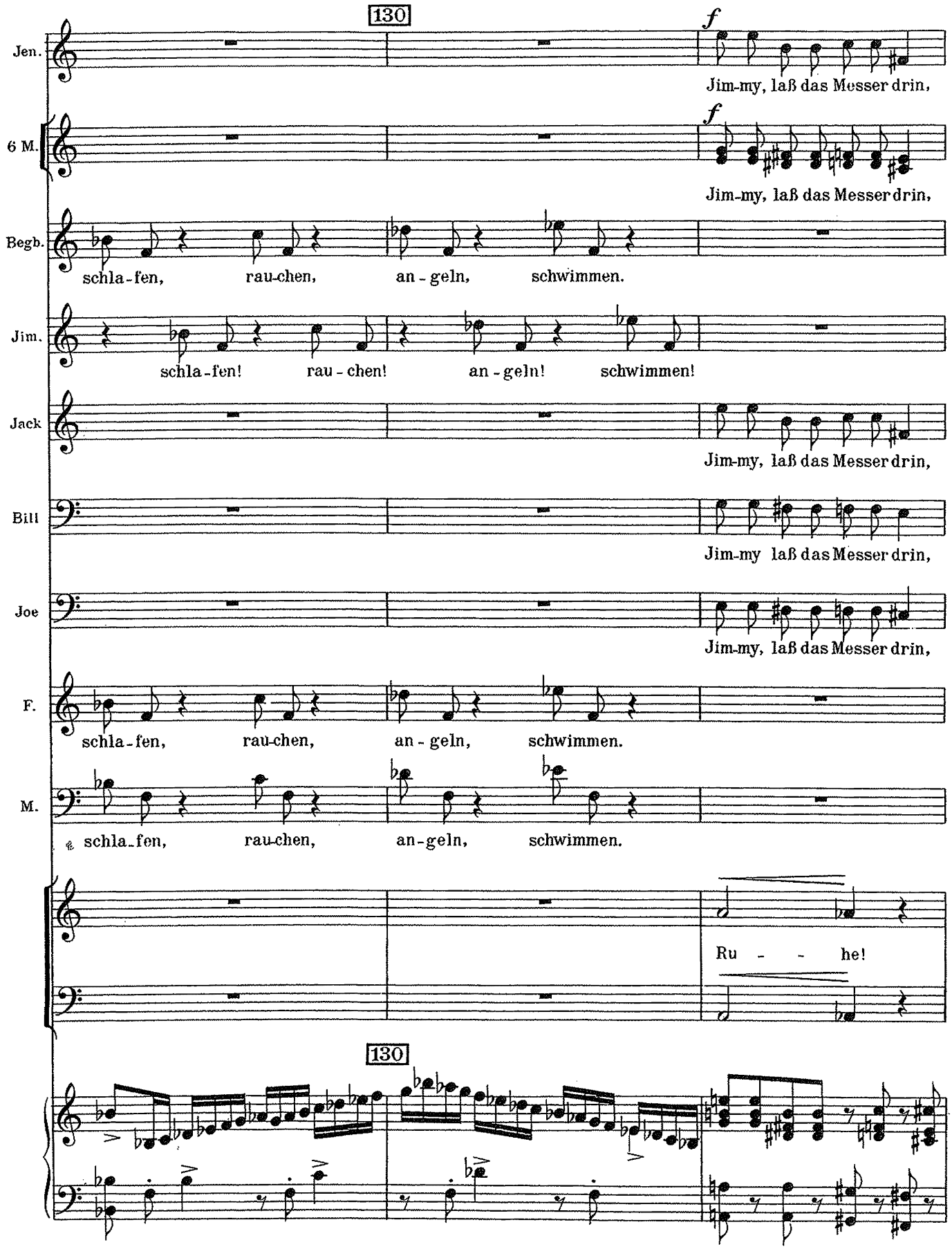

Jim.
her - zu - kom - men, a - ber hier ge - fällt es mir nicht,
Jenny
f
128
Lie - ber Jim - my, lie - ber Jim - my,
6 Mädchen
f
Lie - berJim - my, lie - ber Jim - my,
Jim.
denn hier ist nichts los!
3
3
128
p

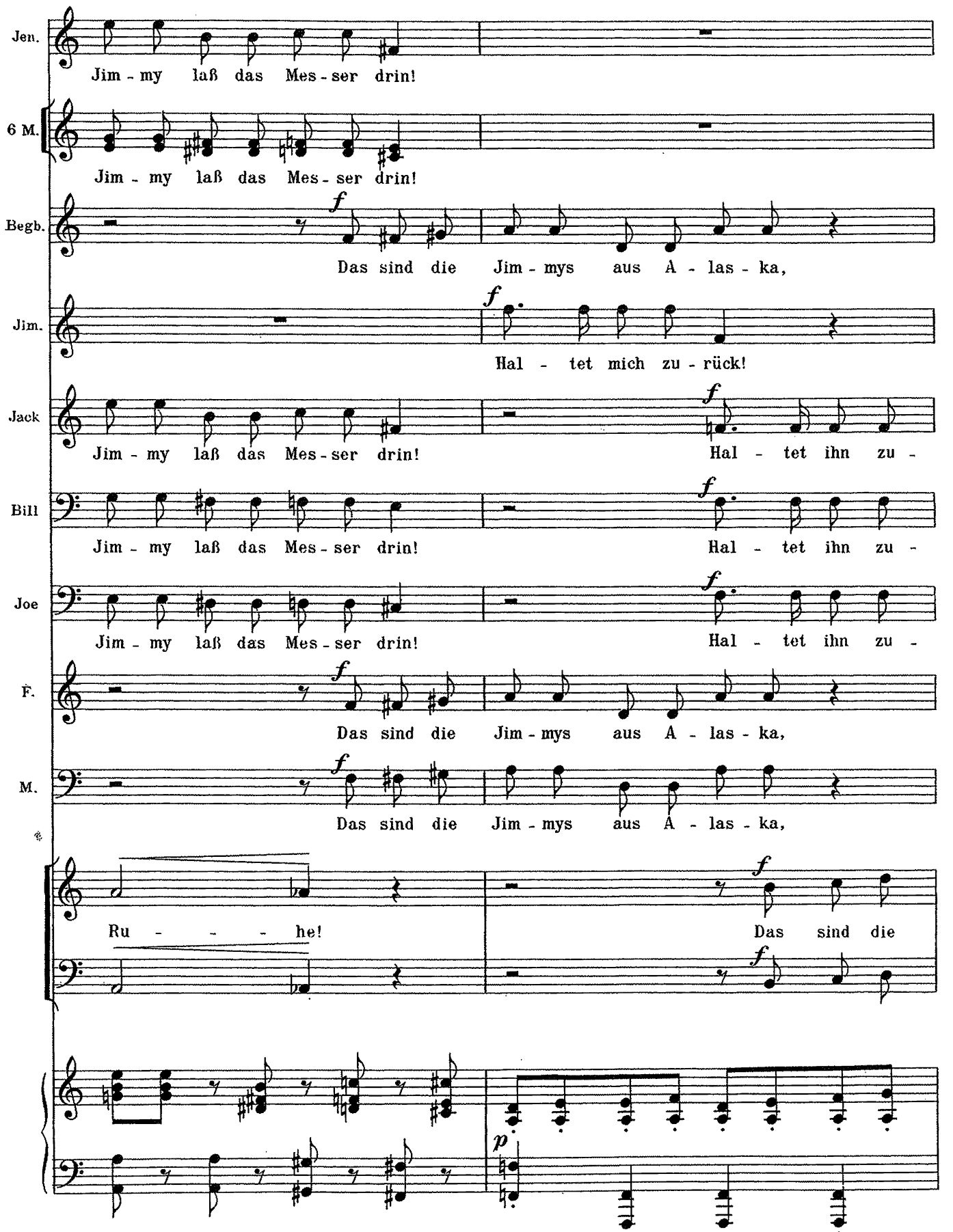

Jen.
hör auf uns und laß das Mes - ser drin.
6 M.
hör auf uns und laß das Mes - ser drin.
Jim.
f
Hal - - - - tet mich zu - rück!
Jack
mf
Hör auf uns und laß das Mes - ser
Bill
mf
Hör auf uns und laß das Mes - ser
Joe
mf
Hör auf uns und laß das Mes - ser
Jen.
Lie - ber Jim - my, lie - ber Jim - my, komm mit uns und sei ein Gen - tle -
6 M.
Lie - ber Jim - my, lie - ber Jim - my, komm mit uns und sei ein Gen - tle -
Jim.
f
Hal - - - tet mich zu -
Jack
drin,
Bill
drin,
Joe
drin,

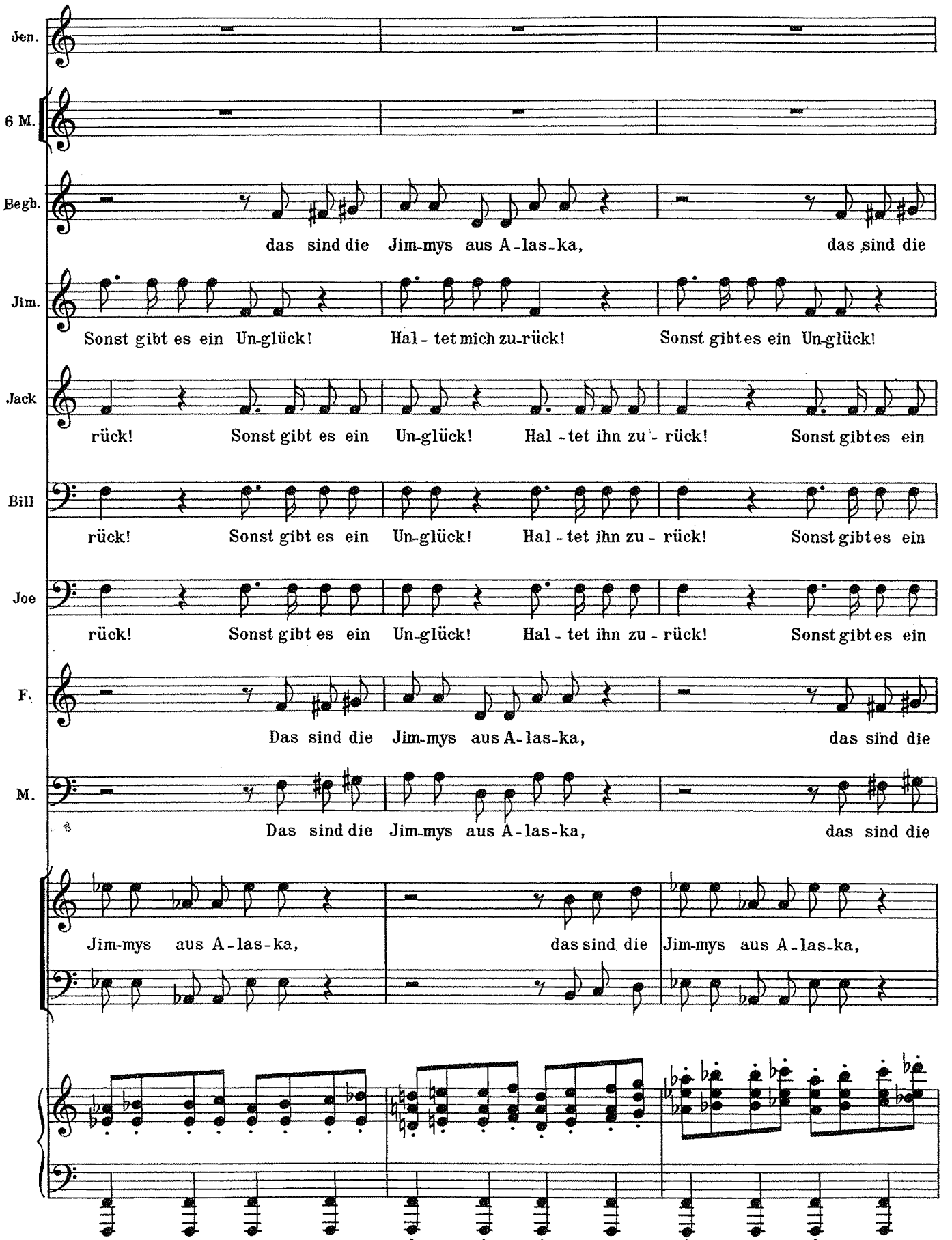

Jen.
man.
6 M.
man.
Jim.
rück! Sie - ben Jah - re Bäu - me fäl - len,
Jack
komm mit uns und sei ein Gen - tle - man
Bill
komm mit uns und sei ein Gen - tle - man
Joe
komm mit uns und sei ein Gen - tle - man
CHOR
Ten.
(wie vorher)
f
Baß
(wie vorher)
f
p

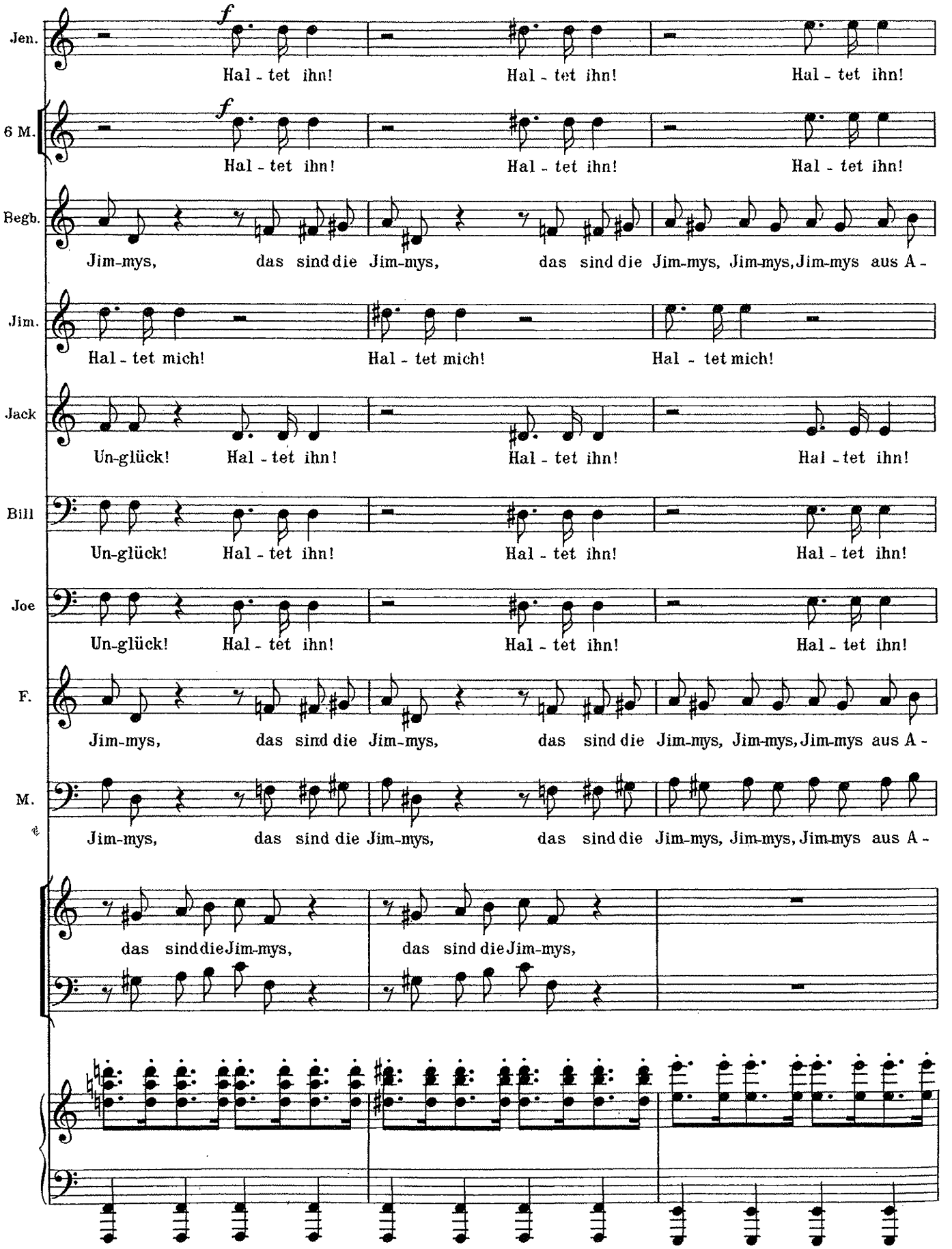

129
Jim.
sie - ben Jah - re Käl - te lei - den, al - les muß - te ich er-tra - gen,
129
Begbick
f
Du hast Ru-he, Ein-tracht,
Jim.
und nun muß ich das hier fin - den. Ru-he! Ein-tracht!
f Fatty
Du hast Ru-he, Ein-tracht,
f Moses
Du hast Ru-he, Ein-tracht,
mf

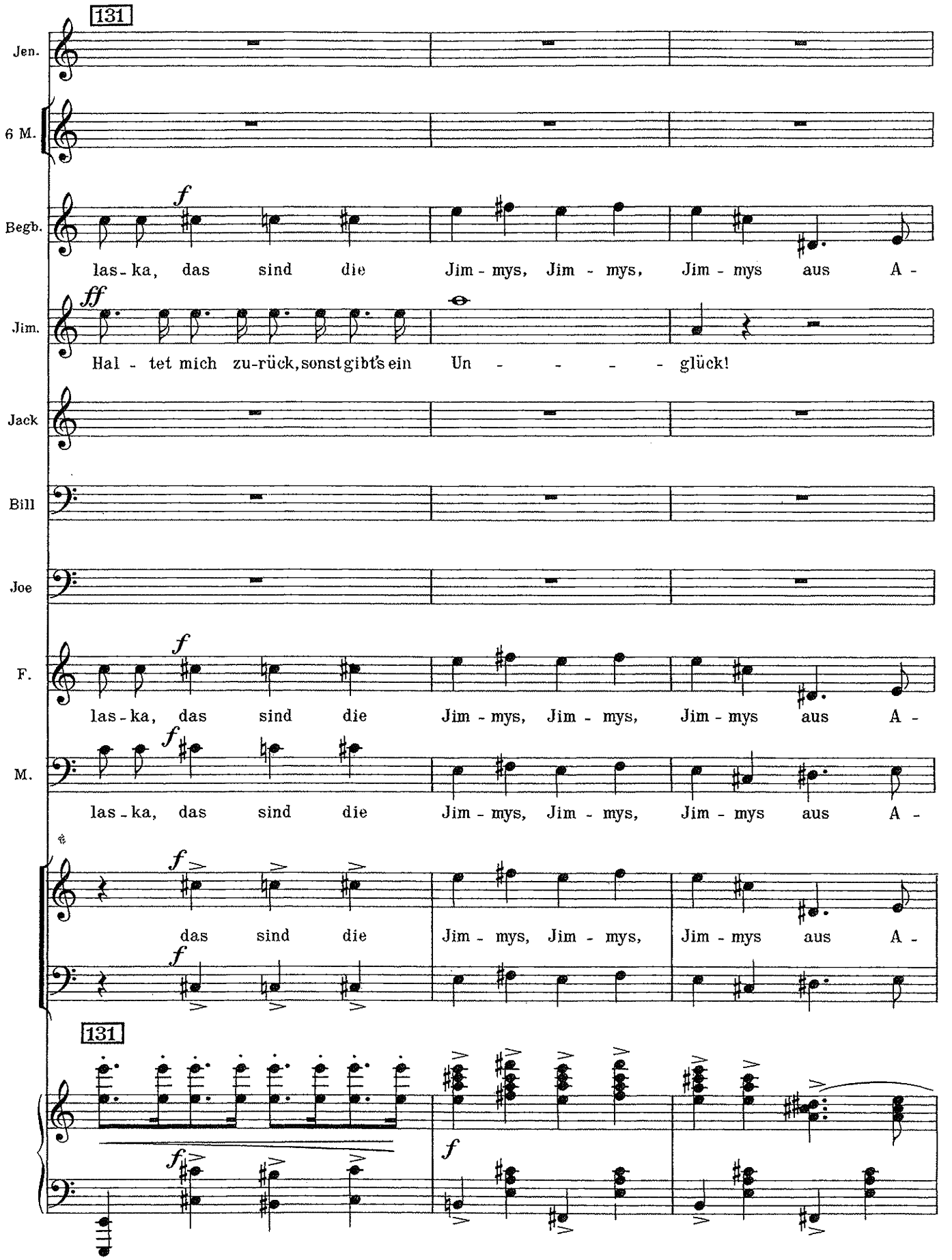

Jenny
f
Laß das Mes - ser in dem Gür - tel!
6 Mädchen
f
Laß das Mes - ser in dem Gür - tel!
Begb.
Whis - ky, Mäd - chen. Du kannst
Jim.
Whis - ky! Mäd - chen!
Jack
Laß das Mes - ser in dem Gür - tel!
Bill
Laß das Mes - ser in dem Gür - tel!
Joe
Laß das Mes - ser in dem Gür - tel!
F.
Whis - ky, Mäd - chen. Du kannst
M.
Whis - ky, Mäd - chen. Du kannst
mf
Ru - - he! Ru - - he!
mf
f

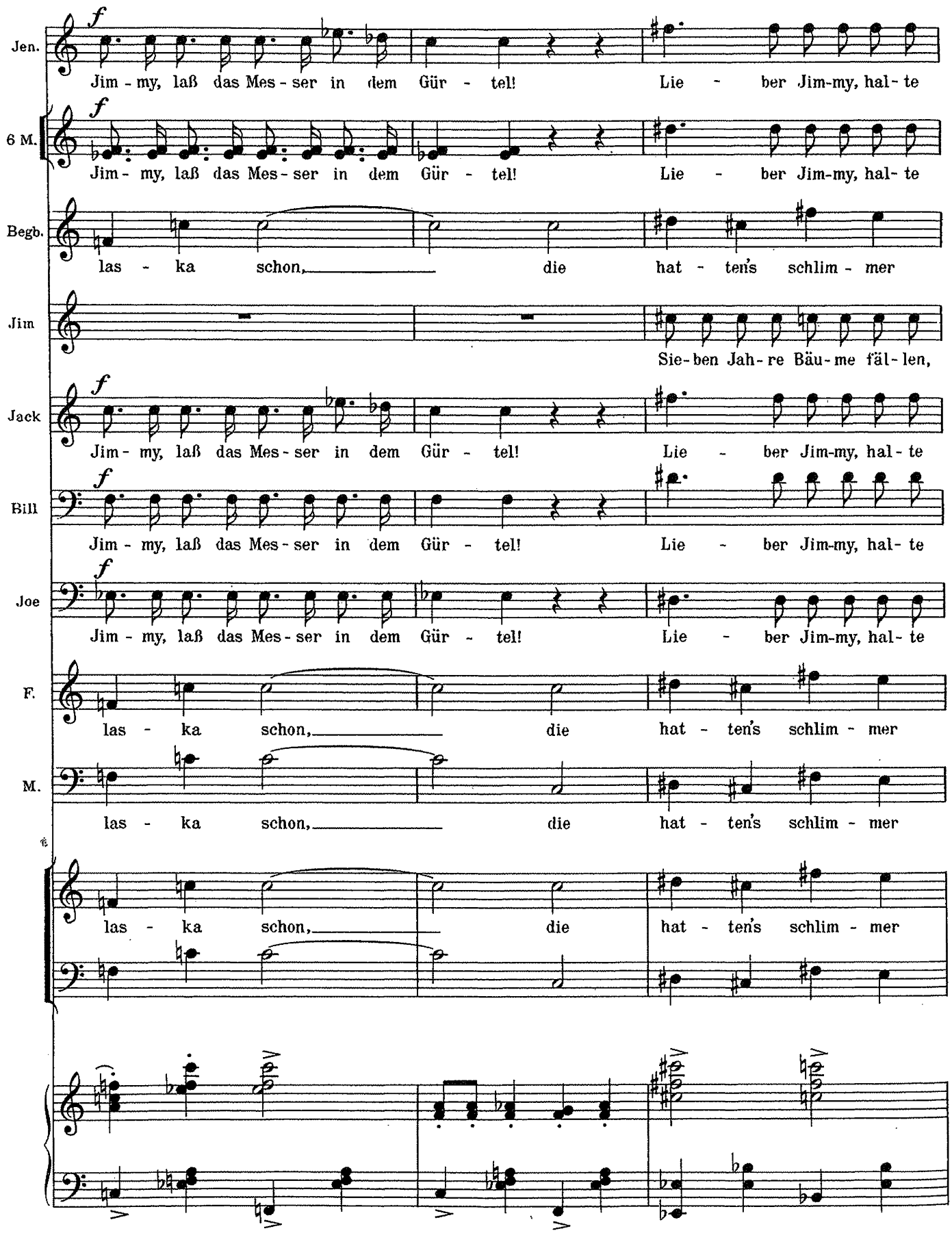

130
f
Jen.
Jim-my, laß das Messer drin,
f
6 M.
Jim-my, laß das Messer drin,
Begb.
schla-fen, rau-chen, an-geln, schwimmen.
Jim.
schla-fen! rau-chen! an-geln! schwimmen!
Jack
Jim-my, laß das Messer drin,
Bill
Jim-my laß das Messer drin,
Joe
Jim-my, laß das Messer drin,
F.
schla-fen, rau-chen, an-geln, schwimmen.
M.
schla-fen, rau-chen, an-geln, schwimmen.
Ru - - he!
130

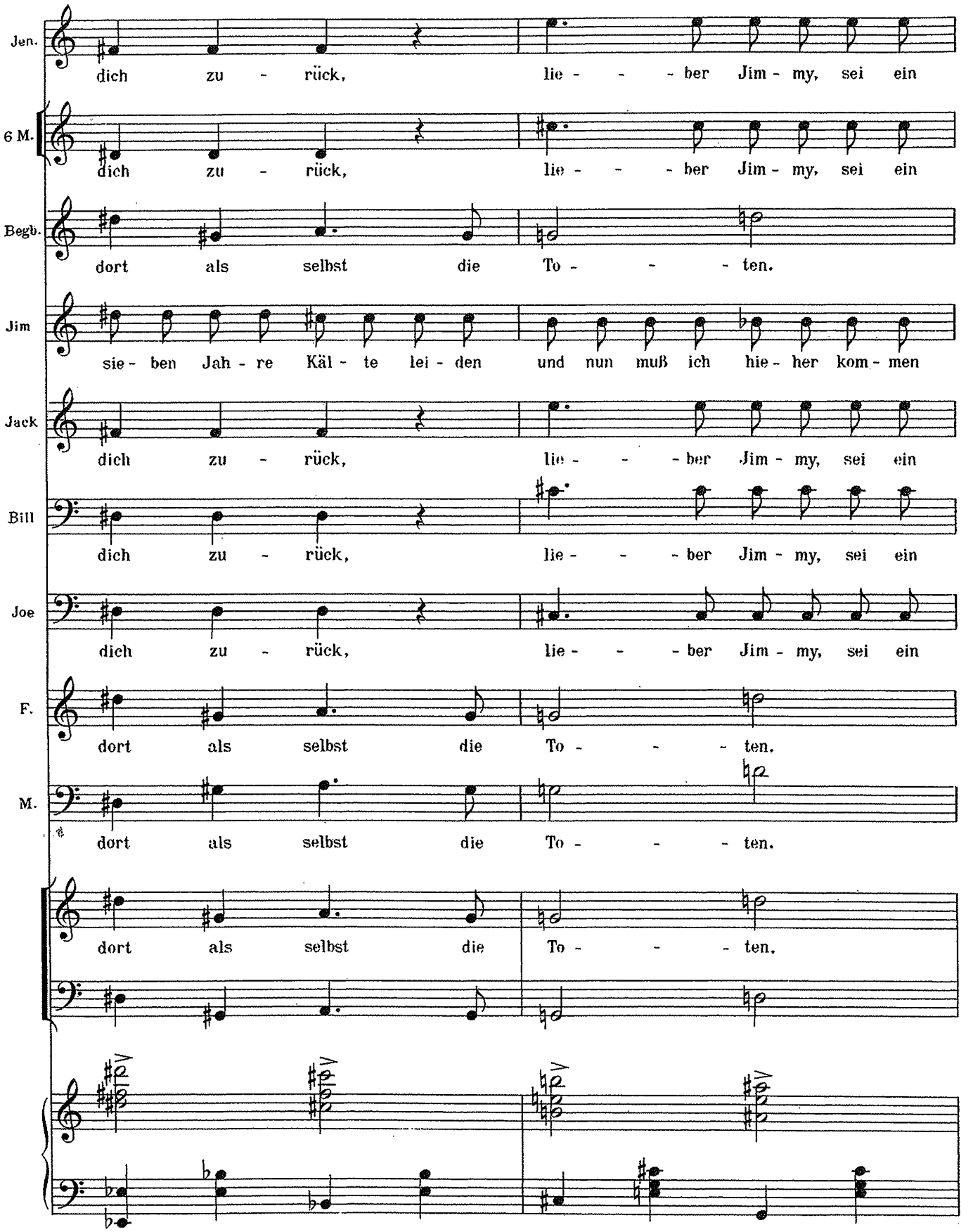

Jen.
Jim - my laß das Mes - ser drin!
6 M.
Jim - my laß das Mes - ser drin!
Begb.
Das sind die Jim - mys aus A - las - ka,
Jim.
Hal - tet mich zu - rück!
Jack
Jim - my laß das Mes - ser drin!
Hal - tet ihn zu -
Bill
Jim - my laß das Mes - ser drin!
Hal - tet ihn zu -
Joe
Jim - my laß das Mes - ser drin!
Hal - tet ihn zu -
F.
Das sind die Jim - mys aus A - las - ka,
M.
Das sind die Jim - mys aus A - las - ka,
Ru - - - - he!
Das sind die

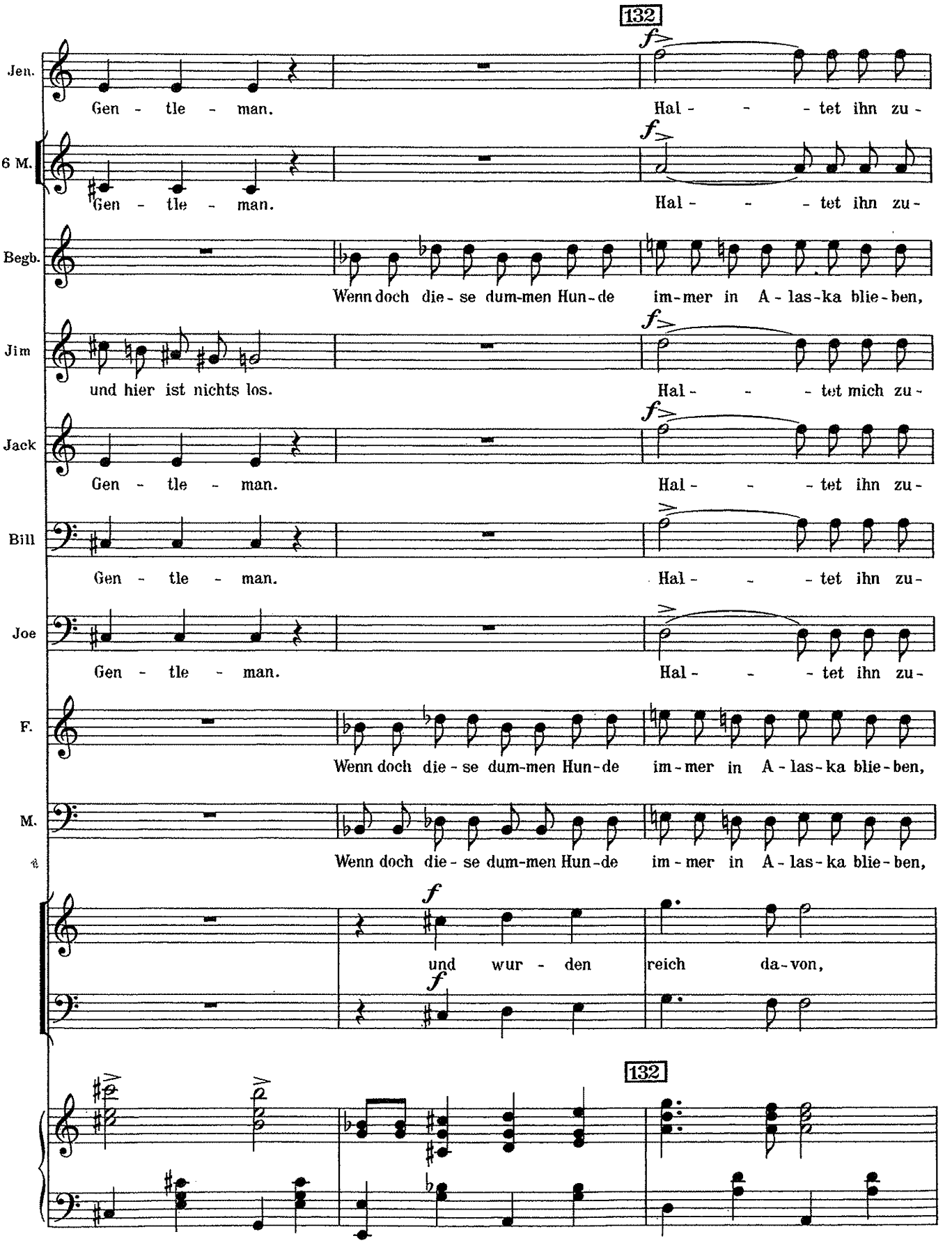

Jen.
6 M.
Begb.
das sind die Jim-mys aus A-las-ka, das sind die
Jim.
Sonst gibt es ein Un-glück! Hal-tet mich zu-rück! Sonst gibtes ein Un-glück!
Jack
rück! Sonst gibt es ein Un-glück! Hal-tet ihn zu-rück! Sonst gibtes ein
Bill
rück! Sonst gibt es ein Un-glück! Hal-tet ihn zu-rück! Sonst gibtes ein
Joe
rück! Sonst gibt es ein Un-glück! Hal-tet ihn zu-rück! Sonst gibtes ein
F.
Das sind die Jim-mys aus A-las-ka, das sind die
M.
Das sind die Jim-mys aus A-las-ka, das sind die
Jim-mys aus A-las-ka, das sind die Jim-mys aus A-las-ka,

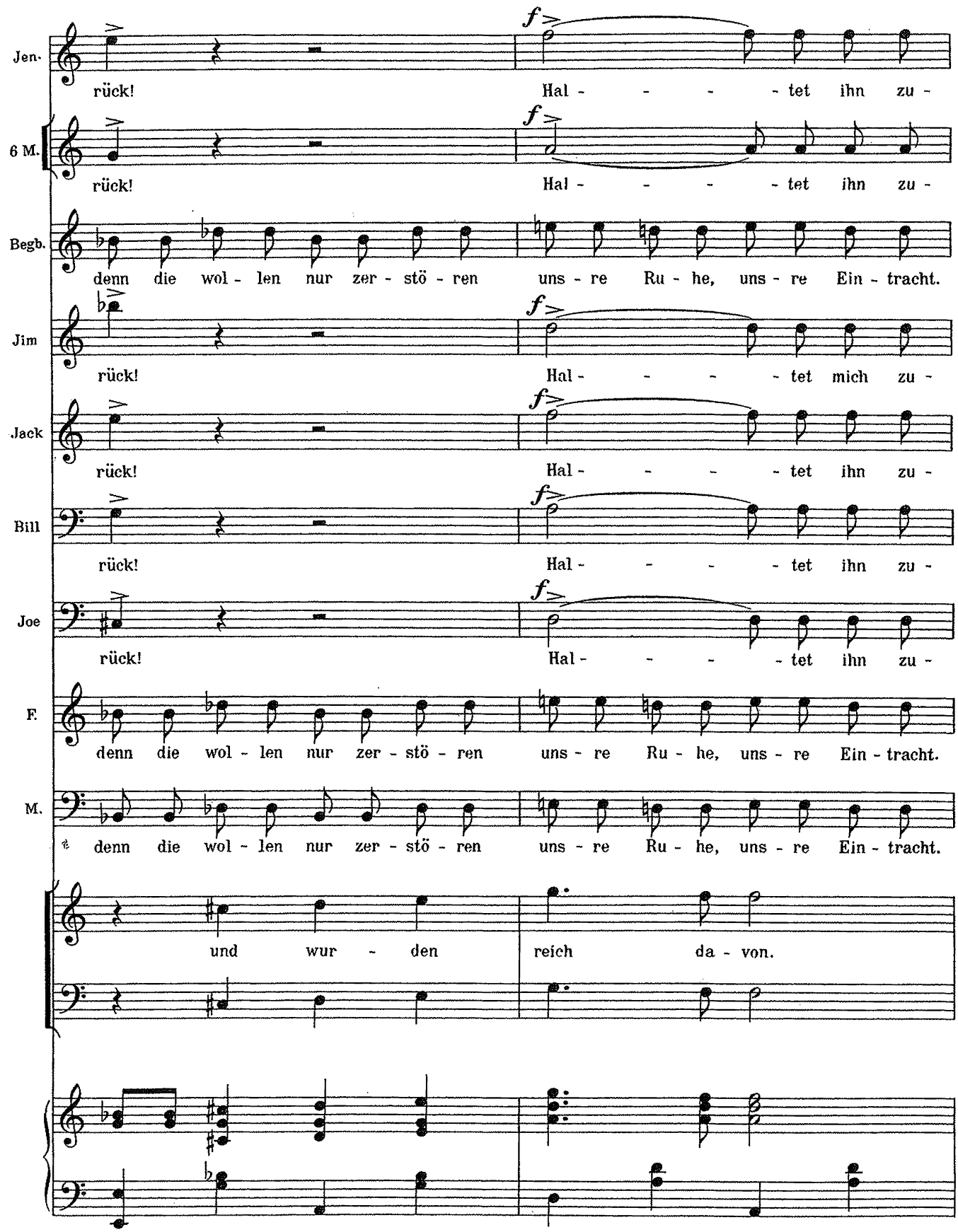

Jen.
f
Hal - tet ihn! Hal - tet ihn! Hal - tet ihn!
6 M.
f
Hal - tet ihn! Hal - tet ihn! Hal - tet ihn!
Begb.
Jim-mys, das sind die Jim-mys, das sind die Jim-mys, Jim-mys, Jim-mys aus A -
Jim.
Hal - tet mich! Hal - tet mich! Hal - tet mich!
Jack
Un-glück! Hal - tet ihn! Hal - tet ihn! Hal - tet ihn!
Bill
Un-glück! Hal - tet ihn! Hal - tet ihn! Hal - tet ihn!
Joe
Un-glück! Hal - tet ihn! Hal - tet ihn! Hal - tet ihn!
F.
Jim-mys, das sind die Jim-mys, das sind die Jim-mys, Jim-mys, Jim-mys aus A -
M.
Jim-mys, das sind die Jim-mys, das sind die Jim-mys, Jim-mys, Jim-mys aus A -
das sind die Jim-mys, das sind die Jim-mys,

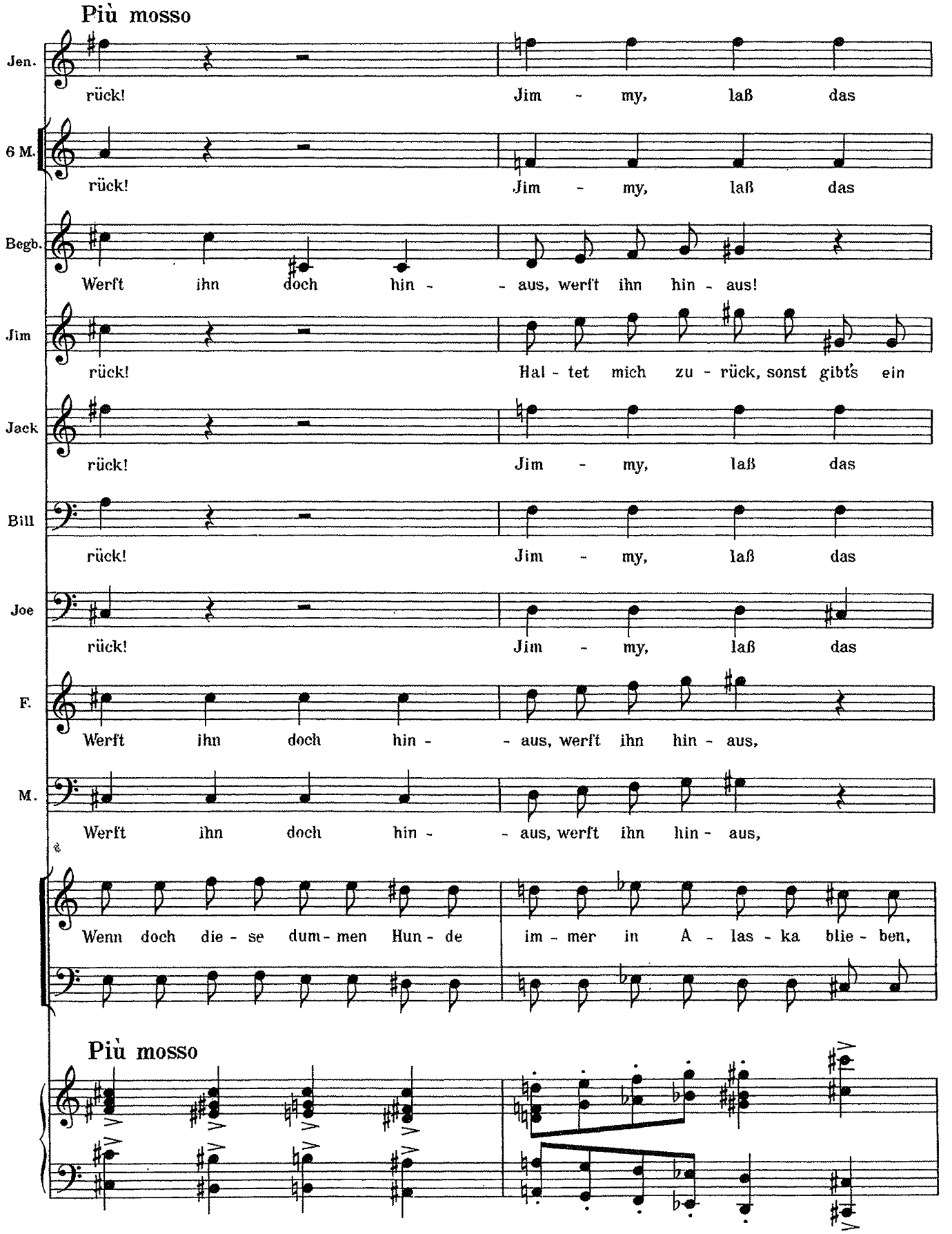

131
Jen.
6 M.
Begb.
f
las - ka, das sind die Jim - mys, Jim - mys, Jim - mys aus A -
Jim.
ff
Hal - tet mich zu-rück, sonst gibt's ein Un - - - - - glück!
Jack
Bill
Joe
F.
f
las - ka, das sind die Jim - mys, Jim - mys, Jim - mys aus A -
M.
f
las - ka, das sind die Jim - mys, Jim - mys, Jim - mys aus A -
f
das sind die Jim - mys, Jim - mys, Jim - mys aus A -
f
131
f
f

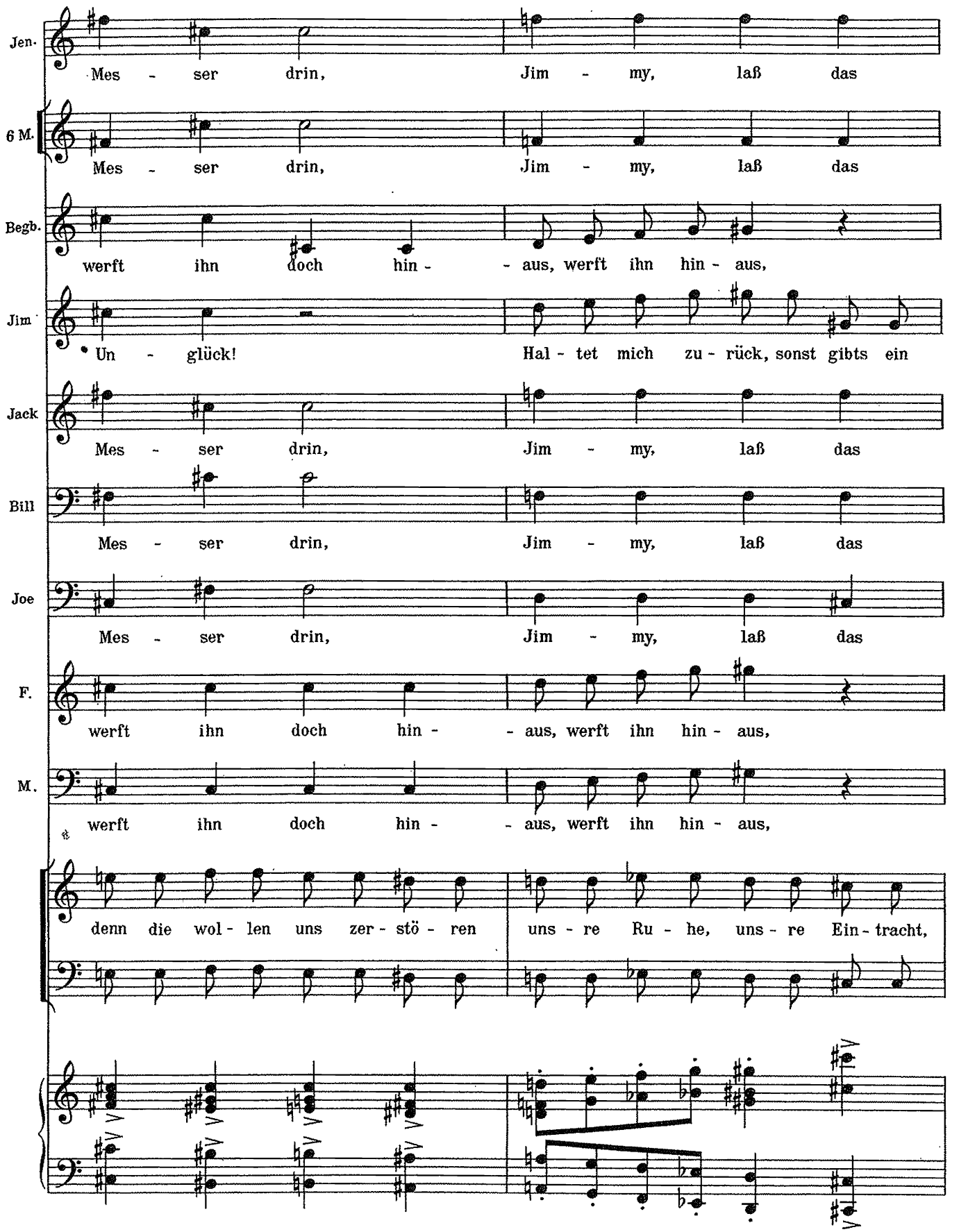

Jen.
Jim - my, laß das Mes - ser in dem Gür - tel! Lie - ber Jim-my, hal - te
6 M.
Jim - my, laß das Mes - ser in dem Gür - tel! Lie - ber Jim-my, hal - te
Begb.
las - ka schon, die hat - ten's schlim - mer
Jim
Sie - ben Jah - re Bäu - me fäl - len,
Jack
Jim - my, laß das Mes - ser in dem Gür - tel! Lie - ber Jim-my, hal - te
Bill
Jim - my, laß das Mes - ser in dem Gür - tel! Lie - ber Jim-my, hal - te
Joe
Jim - my, laß das Mes - ser in dem Gür - tel! Lie - ber Jim-my, hal - te
F.
las - ka schon, die hat - ten's schlim - mer
M.
las - ka schon, die hat - ten's schlim - mer
las - ka schon, die hat - ten's schlim - mer

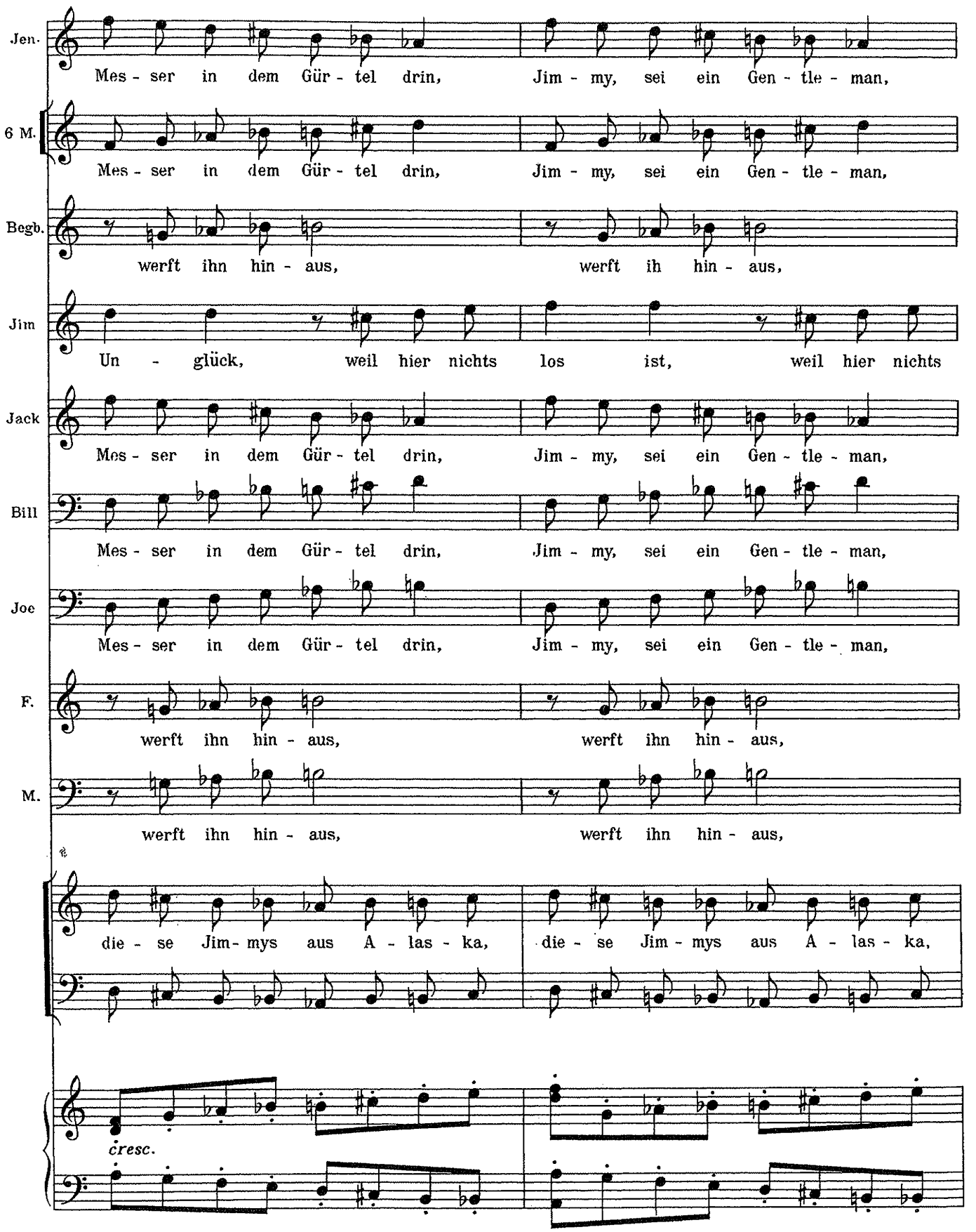

Jen.
dich zu - rück, lie - - - ber Jim - my, sei ein
6 M.
dich zu - rück, lie - - - ber Jim - my, sei ein
Begb.
dort als selbst die To - - - ten.
Jim
sie - ben Jah - re Käl - te lei - den und nun muß ich hie - her kom - men
Jack
dich zu - rück, lie - - - ber Jim - my, sei ein
Bill
dich zu - rück, lie - - - ber Jim - my, sei ein
Joe
dich zu - rück, lie - - - ber Jim - my, sei ein
F.
dort als selbst die To - - - ten.
M.
dort als selbst die To - - - ten.
dort als selbst die To - - - ten.

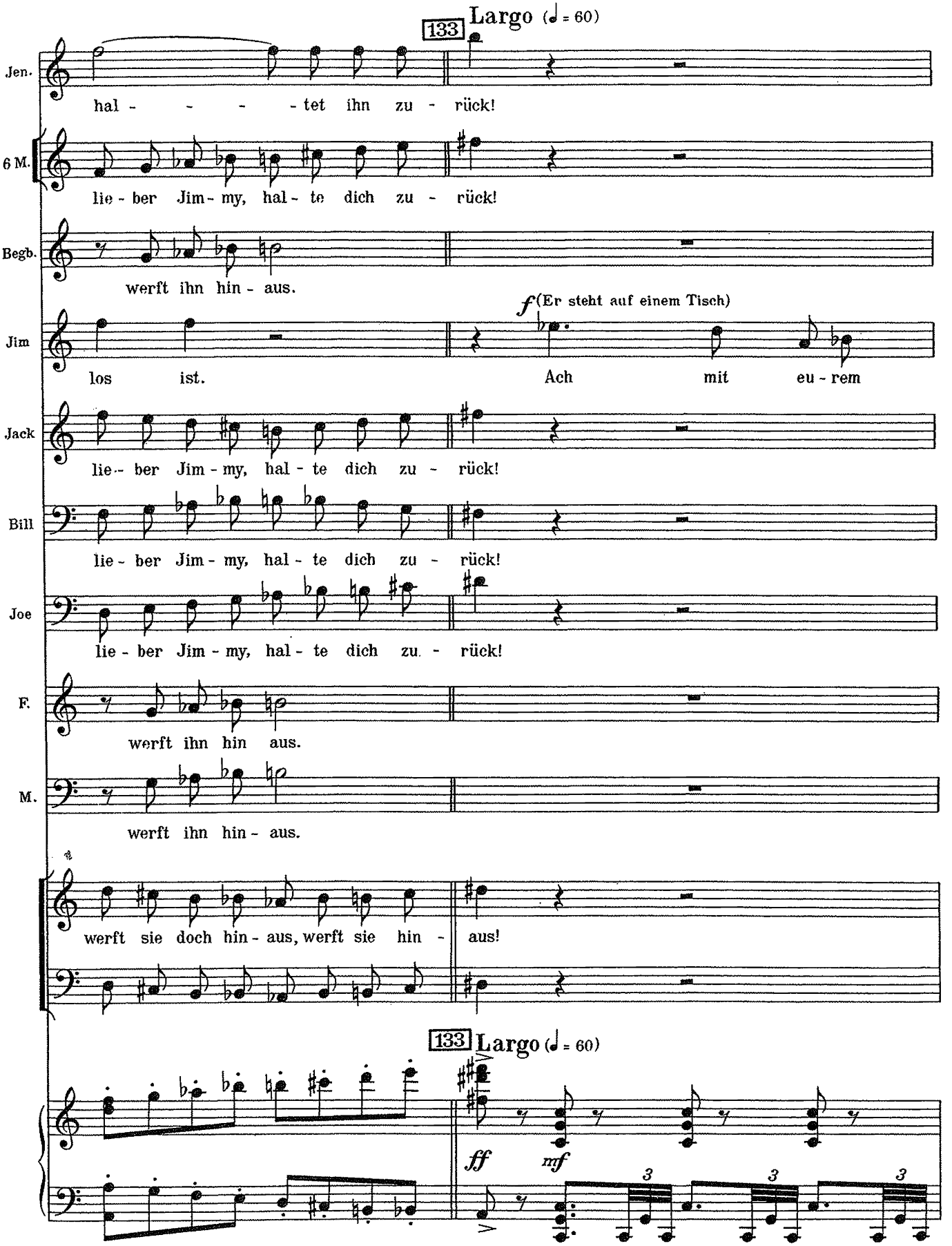

132
Jen.
Gen - tle - man.
Hal - - - tet ihn zu -
6 M.
Gen - tle - man.
Hal - - - tet ihn zu -
Begb.
Wenn doch die - se dum-men Hun-de im-mer in A - las-ka blie-ben,
Jim
und hier ist nichts los.
Hal - - - tet mich zu -
Jack
Gen - tle - man.
Hal - - - tet ihn zu -
Bill
Gen - tle - man.
Hal - - - tet ihn zu -
Joe
Gen - tle - man.
Hal - - - tet ihn zu -
F.
Wenn doch die - se dum-men Hun-de im-mer in A - las-ka blie-ben,
M.
Wenn doch die - se dum-men Hun-de im - mer in A - las-ka blie - ben,
f
und wur - den reich da-von,
132

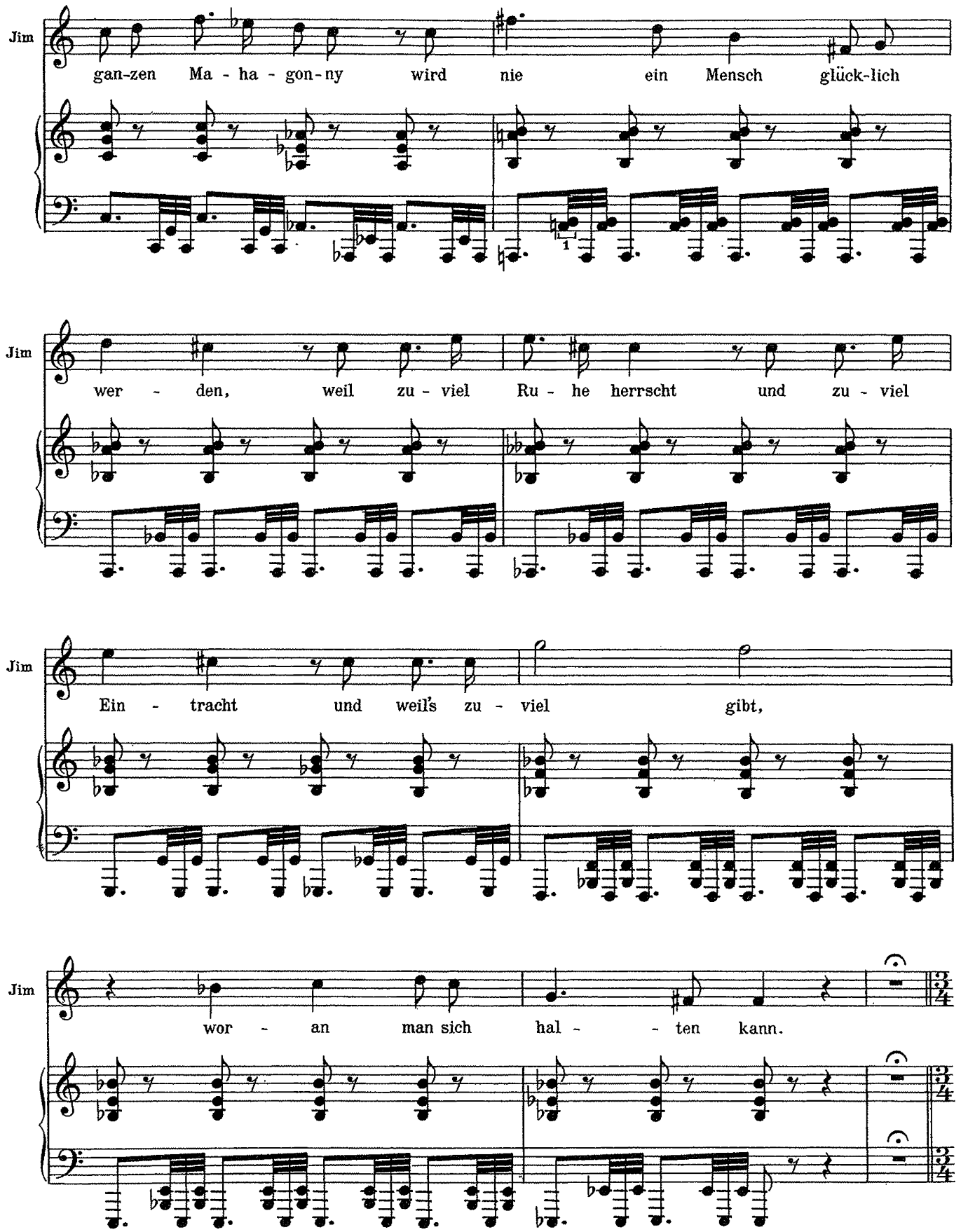

Jen.
rück! Hal - - - - tet ihn zu -
6 M.
rück! Hal - - - - tet ihn zu -
Begb.
denn die wol - len nur zer - stö - ren uns - re Ru - he, uns - re Ein - tracht.
Jim
rück! Hal - - - - tet mich zu -
Jack
rück! Hal - - - - tet ihn zu -
Bill
rück! Hal - - - - tet ihn zu -
Joe
rück! Hal - - - - tet ihn zu -
F.
denn die wol - len nur zer - stö - ren uns - re Ru - he, uns - re Ein - tracht.
M.
denn die wol - len nur zer - stö - ren uns - re Ru - he, uns - re Ein - tracht.
und wur - den reich da - von.


Più mosso
Jen.
rück! Jim - my, laß das
6 M.
rück! Jim - my, laß das
Begb.
Werft ihn doch hin - - aus, werft ihn hin - aus!
Jim
rück! Hal - tet mich zu - rück, sonst gibt's ein
Jack
rück! Jim - my, laß das
Bill
rück! Jim - my, laß das
Joe
rück! Jim - my, laß das
F.
Werft ihn doch hin - - aus, werft ihn hin - aus,
M.
Werft ihn doch hin - - aus, werft ihn hin - aus,
Wenn doch die - se dum - men Hun - de im - mer in A - las - ka blie - ben,
Più mosso


Jen.
Mes - ser drin, Jim - my, laß das
6 M.
Mes - ser drin, Jim - my, laß das
Begb.
werft ihn doch hin - - aus, werft ihn hin - aus,
Jim
Un - glück! Hal - tet mich zu - rück, sonst gibts ein
Jack
Mes - ser drin, Jim - my, laß das
Bill
Mes - ser drin, Jim - my, laß das
Joe
Mes - ser drin, Jim - my, laß das
F.
werft ihn doch hin - - aus, werft ihn hin - aus,
M.
werft ihn doch hin - - aus, werft ihn hin - aus,
denn die wol - len uns zer - stö - ren uns - re Ru - he, uns - re Ein - tracht,


Jen.
Mes - ser in dem Gür - tel drin, Jim - my, sei ein Gen - tle - man,
6 M.
Mes - ser in dem Gür - tel drin, Jim - my, sei ein Gen - tle - man,
Begb.
werft ihn hin - aus, werft ih hin - aus,
Jim
Un - glück, weil hier nichts los ist, weil hier nichts
Jack
Mes - ser in dem Gür - tel drin, Jim - my, sei ein Gen - tle - man,
Bill
Mes - ser in dem Gür - tel drin, Jim - my, sei ein Gen - tle - man,
Joe
Mes - ser in dem Gür - tel drin, Jim - my, sei ein Gen - tle - man,
F.
werft ihn hin - aus, werft ihn hin - aus,
M.
werft ihn hin - aus, werft ihn hin - aus,
die - se Jim - mys aus A - las - ka, die - se Jim - mys aus A - las - ka,
cresc.


133 Largo (♩ = 60)
Jen.
hal - - - - tet ihn zu - rück!
6 M.
lie - ber Jim - my, hal - te dich zu - rück!
Begb.
werft ihn hin - aus.
Jim
f (Er steht auf einem Tisch)
los ist. Ach mit eu - rem
Jack
lie - ber Jim - my, hal - te dich zu - rück!
Bill
lie - ber Jim - my, hal - te dich zu - rück!
Joe
lie - ber Jim - my, hal - te dich zu - rück!
F.
werft ihn hin aus.
M.
werft ihn hin - aus.
werft sie doch hin - aus, werft sie hin - aus!
133 Largo (♩ = 60)
ff
mf
3
3
3



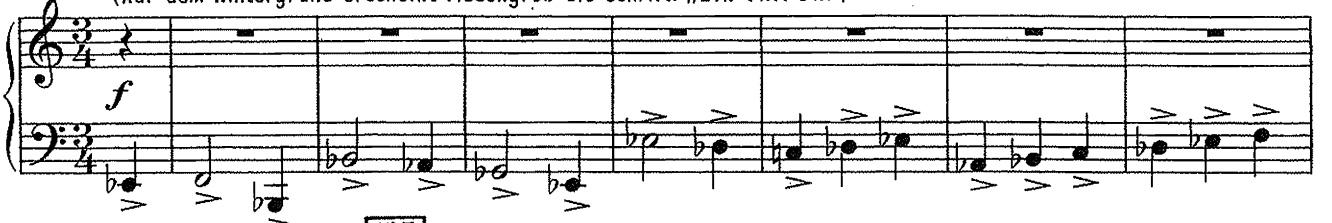
(Lichter aus. Alle bleiben im Dunkeln auf der Bühne stehen.)

Nr. 10

134

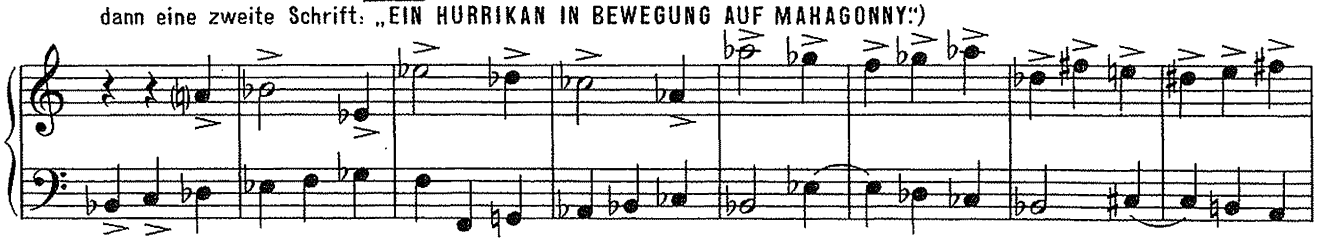
Molto vivace (♩ = 190)

(Auf dem Hintergrund erscheint riesengroß die Schrift: „EIN TAIFUN!",

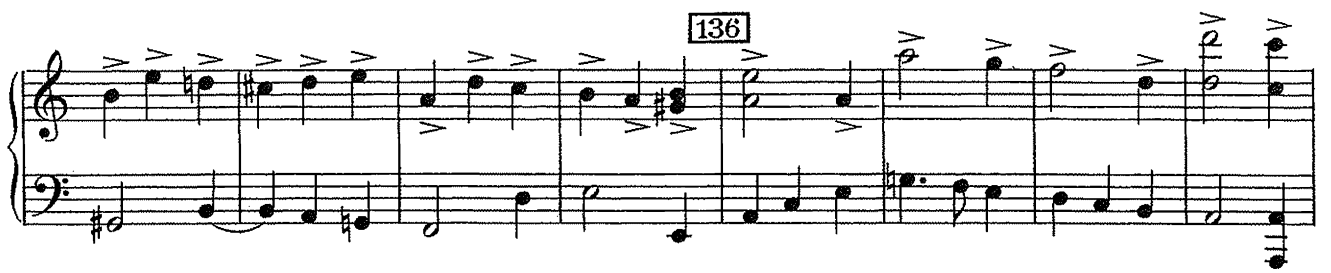


135

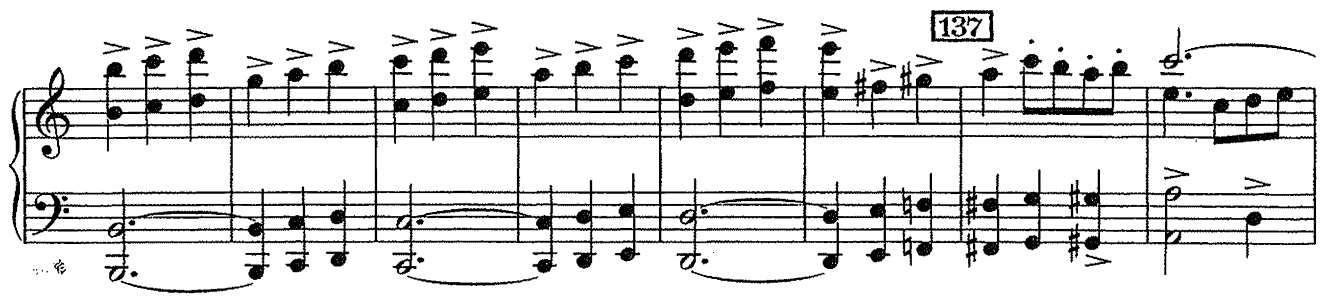
dann eine zweite Schrift: „EIN HURRIKAN IN BEWEGUNG AUF MAHAGONNY!")



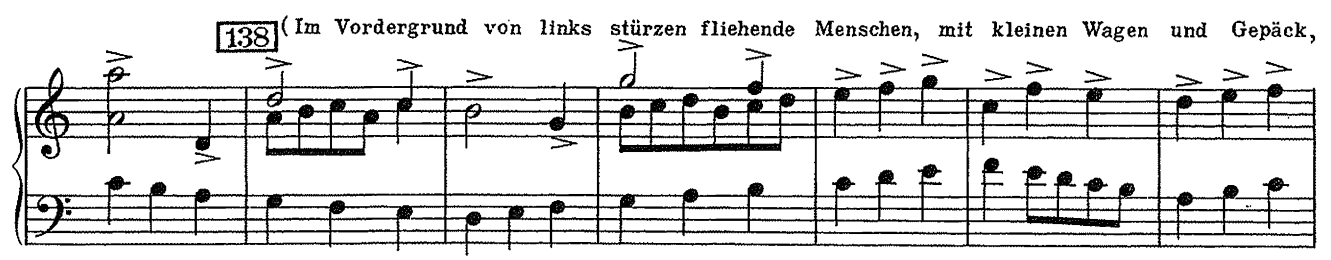
136



137



138 (Im Vordergrund von links stürzen fliehende Menschen, mit kleinen Wagen und Gepäck,



Frauen, Kinder, Tiere; ein Verwundeter wird geführt.)

139

ff

140

Jenny

ff

Oh furcht - ba - res Er - eig - nis,

6 Mädchen

ff

Oh furcht - ba - res Er - eig - nis,

Begbick

ff

Oh furcht - ba - res Er - eig - nis,

Fatty

ff

Oh furcht - ba - res Er - eig - nis,

Moses

ff

Oh furcht - ba - res Er - eig - nis,

Ten.

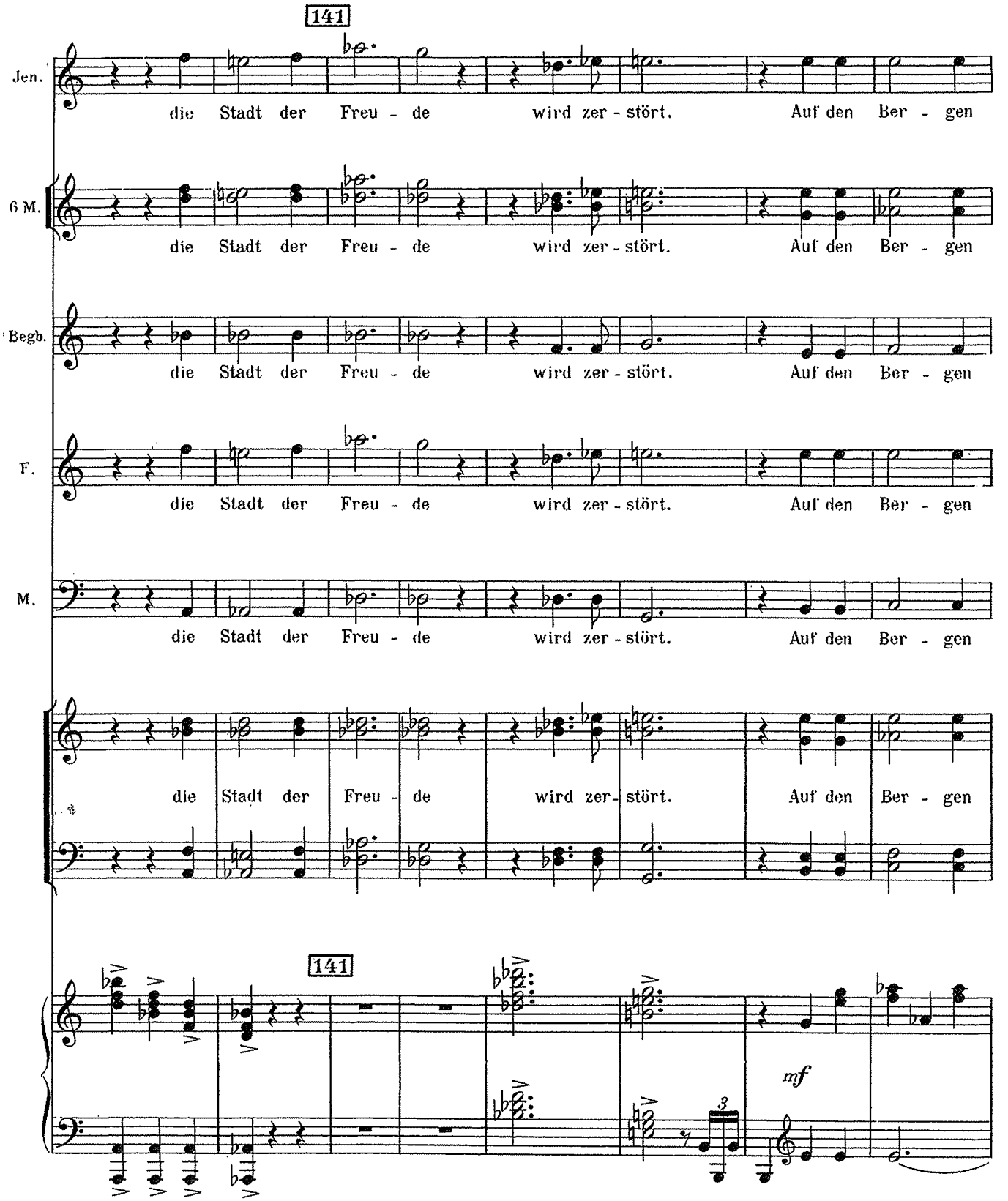
Männerchor

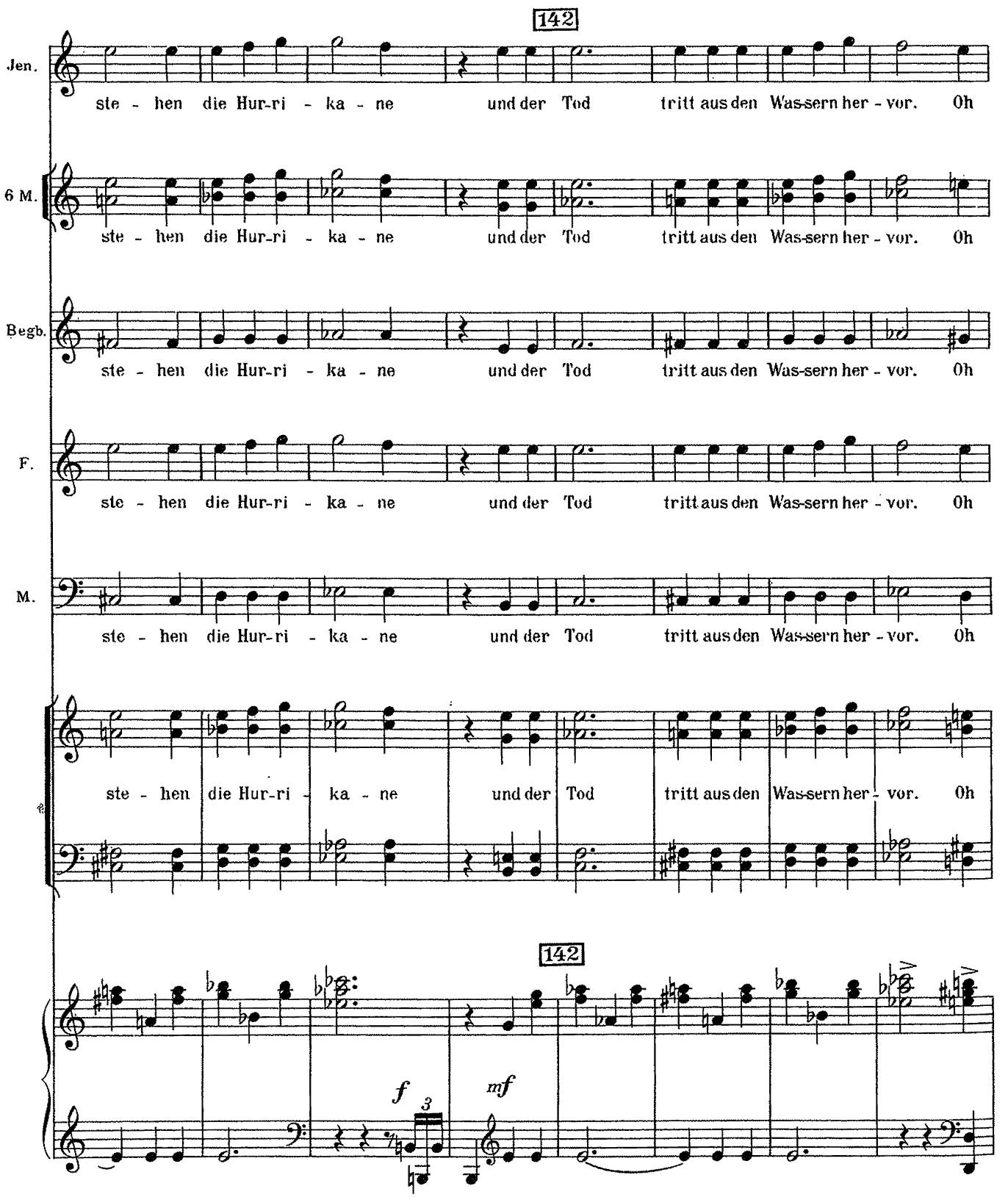
Baß

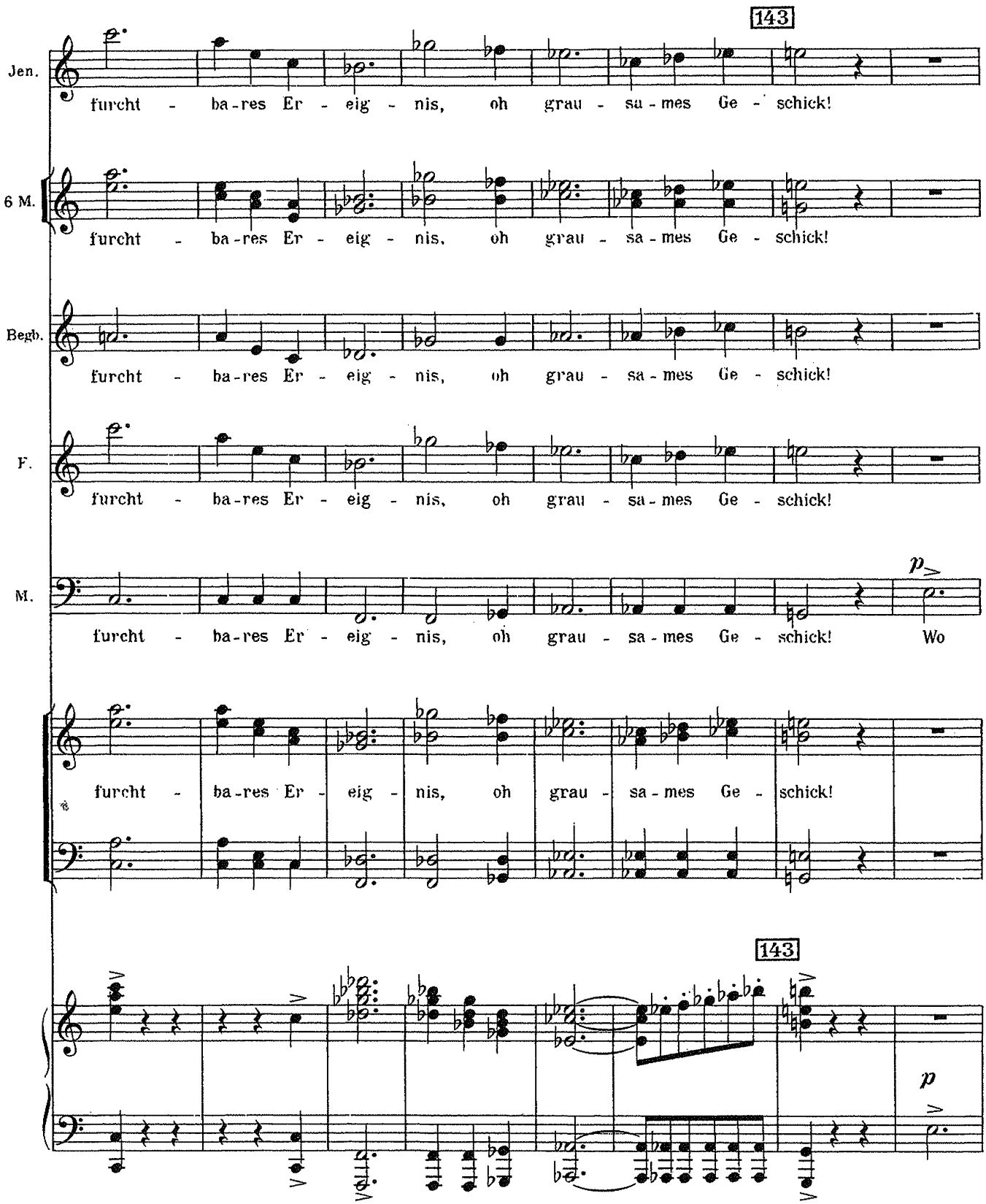
ff

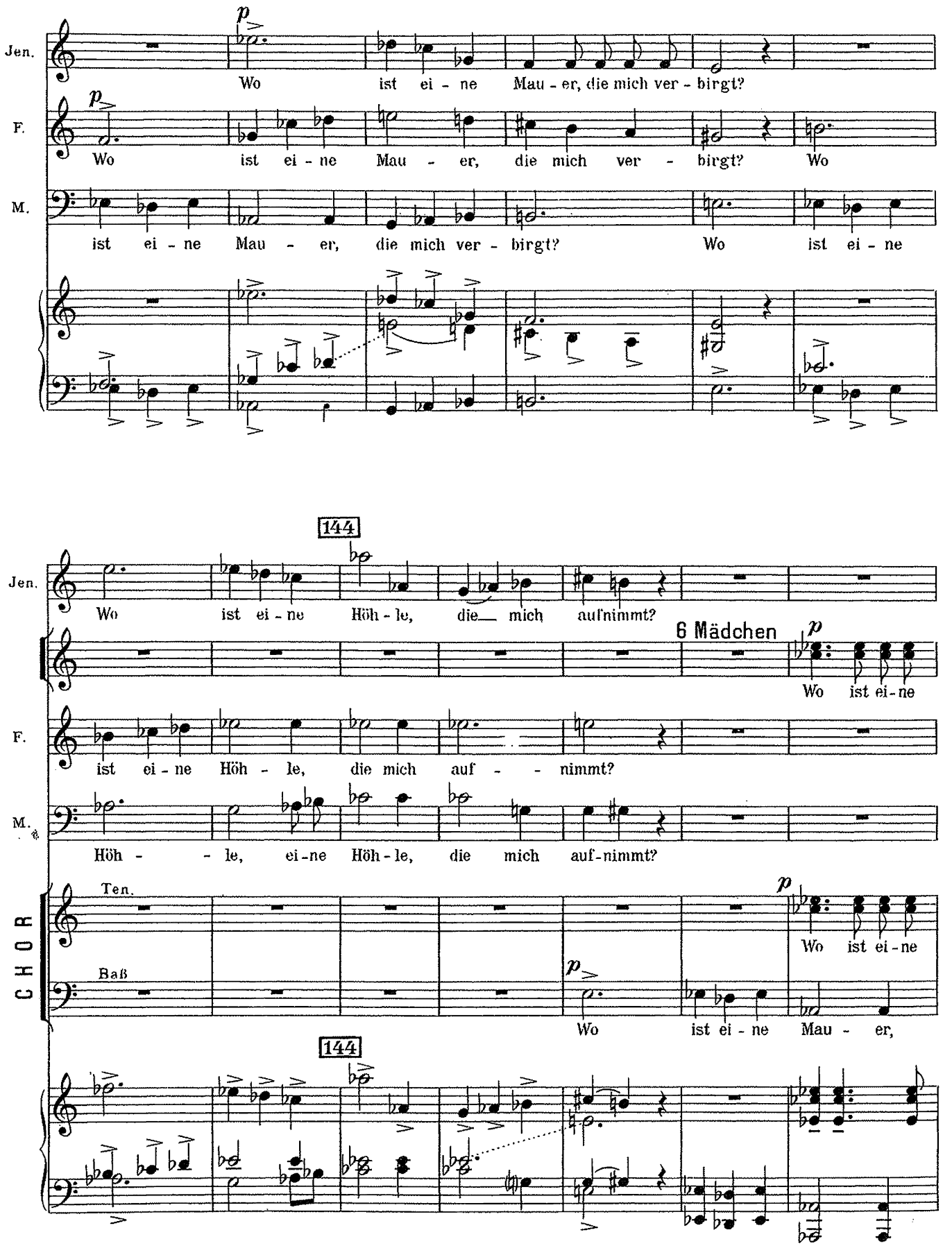
Oh furcht - ba - res Er - eig - nis,

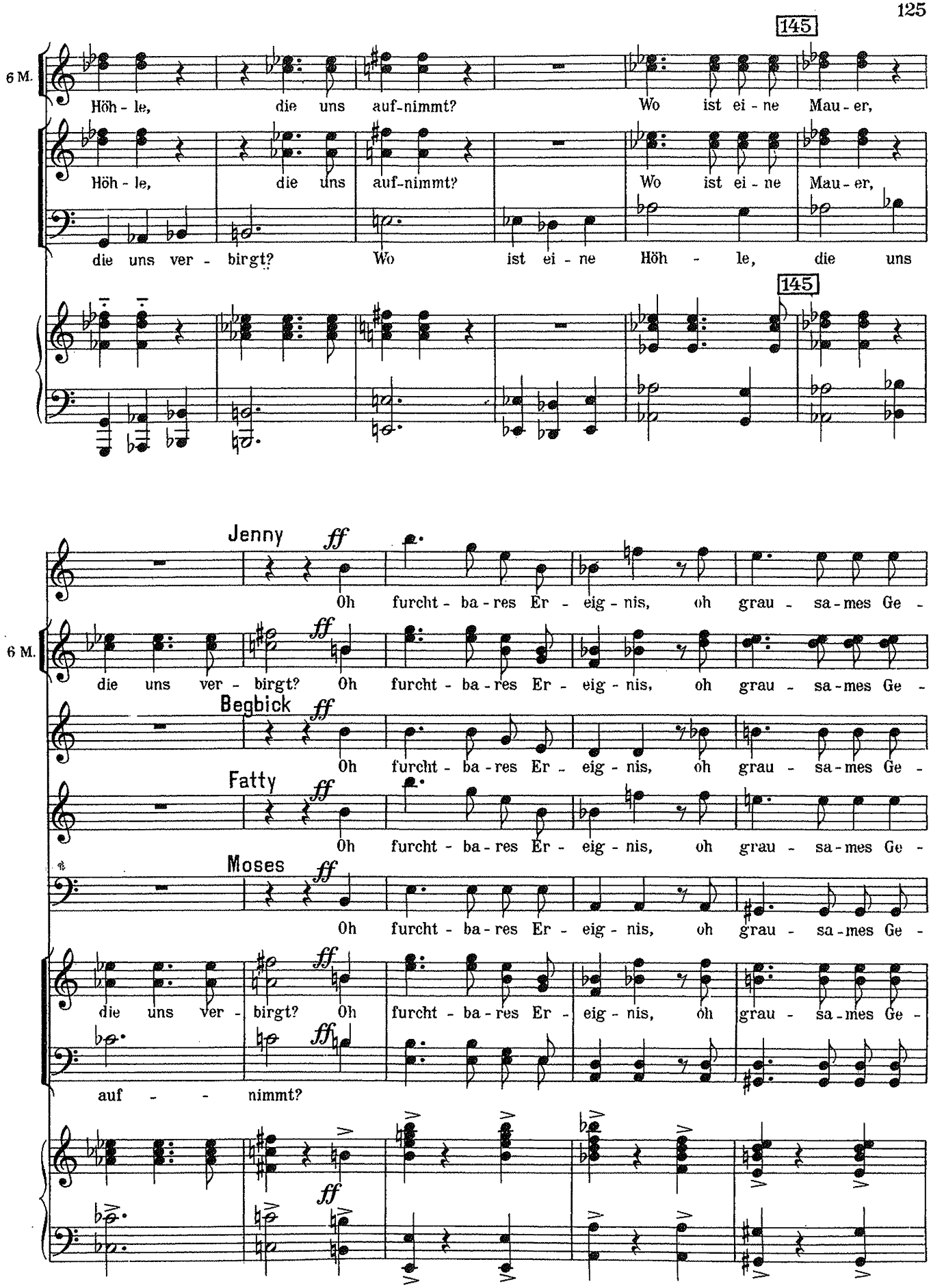
f

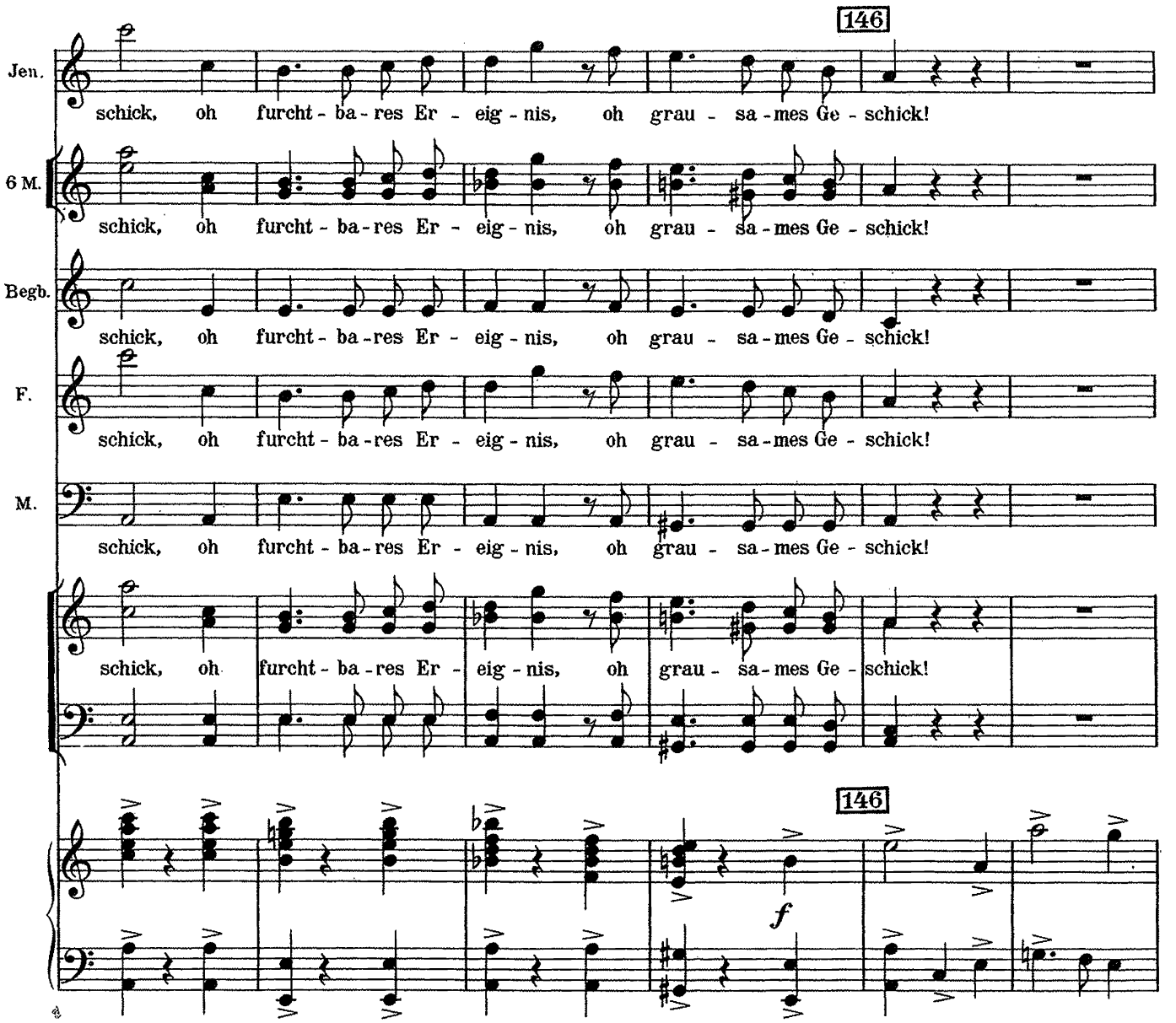

141
Jen.
die Stadt der Freu - de wird zer - stört. Auf den Ber - gen
6 M.
die Stadt der Freu - de wird zer - stört. Auf den Ber - gen
Begb.
die Stadt der Freu - de wird zer - stört. Auf den Ber - gen
F.
die Stadt der Freu - de wird zer - stört. Auf den Ber - gen
M.
die Stadt der Freu - de wird zer - stört. Auf den Ber - gen
die Stadt der Freu - de wird zer - stört. Auf den Ber - gen
141
mf


142
Jen.
ste - hen die Hur-ri - ka - ne und der Tod tritt aus den Was-sern her - vor. Oh
6 M.
ste - hen die Hur-ri - ka - ne und der Tod tritt aus den Was-sern her - vor. Oh
Begb.
ste - hen die Hur-ri - ka - ne und der Tod tritt aus den Was-sern her - vor. Oh
F.
ste - hen die Hur-ri - ka - ne und der Tod tritt aus den Was-sern her - vor. Oh
M.
ste - hen die Hur-ri - ka - ne und der Tod tritt aus den Was-sern her - vor. Oh
ste - hen die Hur-ri - ka - ne und der Tod tritt aus den Was-sern her - vor. Oh
142
f
3
mf

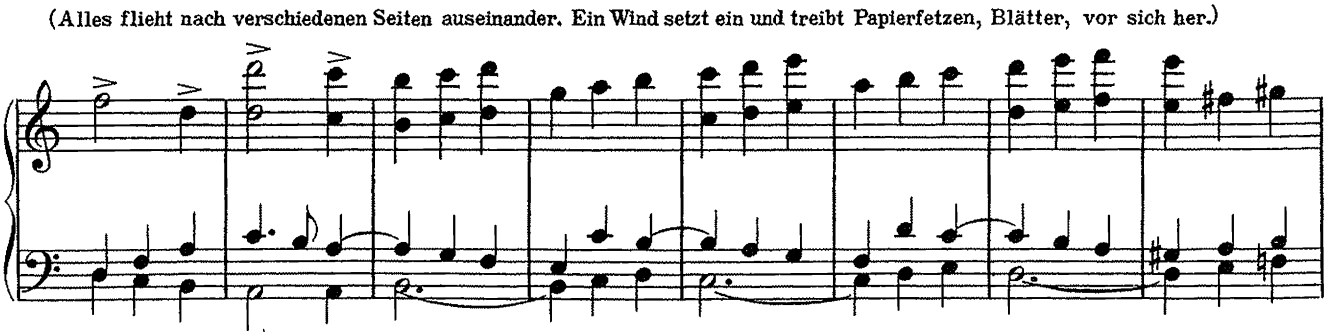

143
Jen.
furcht - ba-res Er - eig - nis, oh grau - su-mes Ge - schick!
6 M.
furcht - ba-res Er - eig - nis, oh grau - sa-mes Ge - schick!
Begb.
furcht - ba-res Er - eig - nis, oh grau - sa-mes Ge - schick!
F.
furcht - ba-res Er - eig - nis, oh grau - sa-mes Ge - schick!
M.
furcht - ba-res Er - eig - nis, oh grau - sa-mes Ge - schick! Wo
furcht - ba-res Er - eig - nis, oh grau - sa-mes Ge - schick!
143
p
p

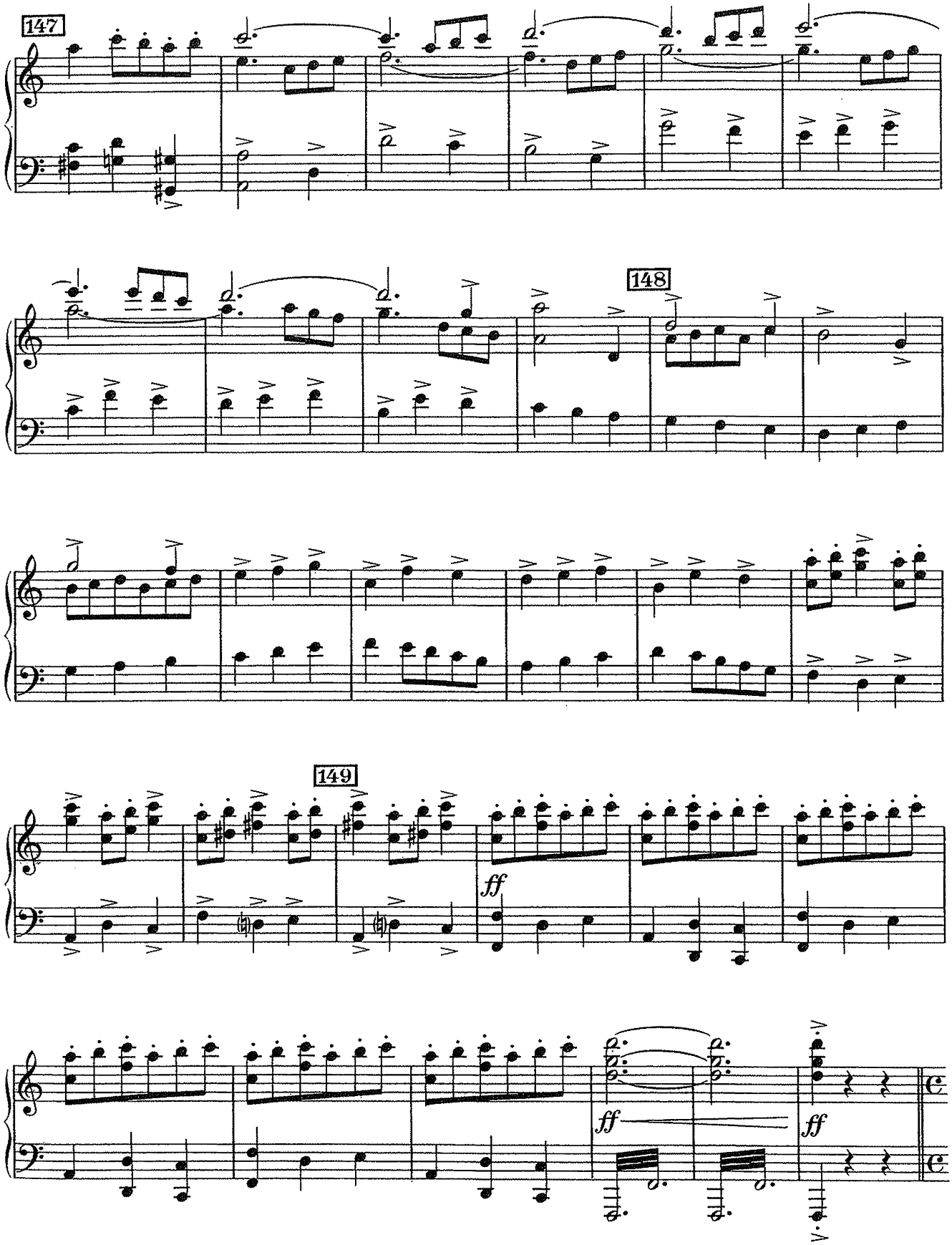

Jen.
F.
M.
Wo ist ei - ne Mau - er, die mich ver - birgt?
Wo ist ei - ne Mau - er, die mich ver - birgt? Wo
ist ei - ne Mau - er, die mich ver - birgt? Wo ist ei - ne
144
Wo ist ei - ne Höh - le, die mich auf'nimmt?
6 Mädchen
Wo ist ei-ne
ist ei - ne Höh - le, die mich auf - - nimmt?
Höh - - le, ei-ne Höh-le, die mich auf-nimmt?
CHOR
Ten.
Baß
Wo ist ei - ne Mau - er,


145
6 M.
Höh - le, die uns auf-nimmt? Wo ist ei - ne Mau - er,
Höh - le, die uns auf-nimmt? Wo ist ei - ne Mau - er,
die uns ver - birgt? Wo ist ei - ne Höh - le, die uns
145
Jenny
ff
Oh furcht - ba - res Er - eig - nis, oh grau - sa - mes Ge -
6 M.
die uns ver - birgt? Oh furcht - ba - res Er - eig - nis, oh grau - sa - mes Ge -
Begbick
ff
Oh furcht - ba - res Er - eig - nis, oh grau - sa - mes Ge -
Fatty
ff
Oh furcht - ba - res Er - eig - nis, oh grau - sa - mes Ge -
Moses
ff
Oh furcht - ba - res Er - eig - nis, oh grau - sa - mes Ge -
die uns ver - birgt? Oh furcht - ba - res Er - eig - nis, oh grau - sa - mes Ge -
auf - - nimmt?
ff
ff



(Alles flieht nach verschiedenen Seiten auseinander. Ein Wind setzt ein und treibt Papierfetzen, Blätter, vor sich her.)

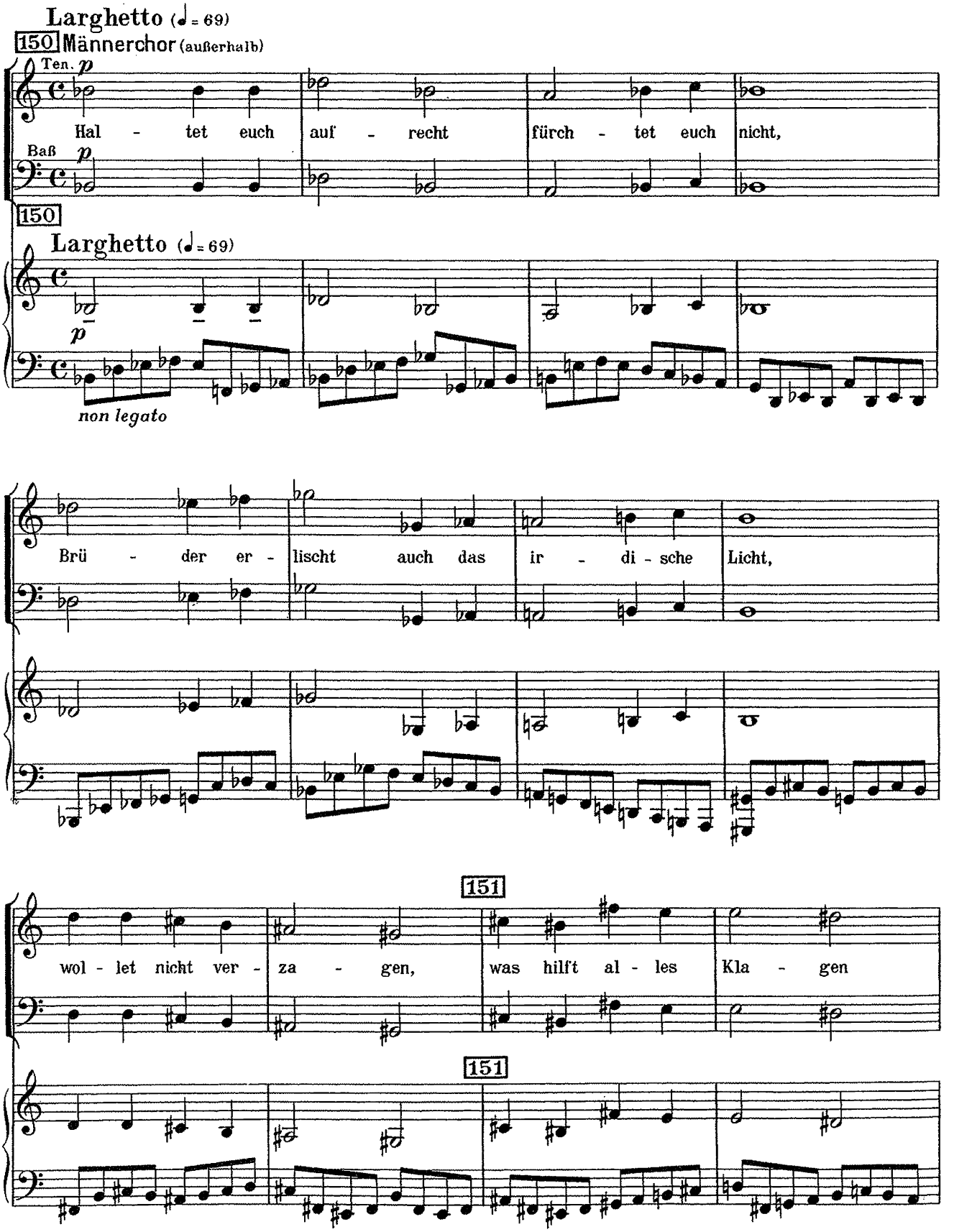


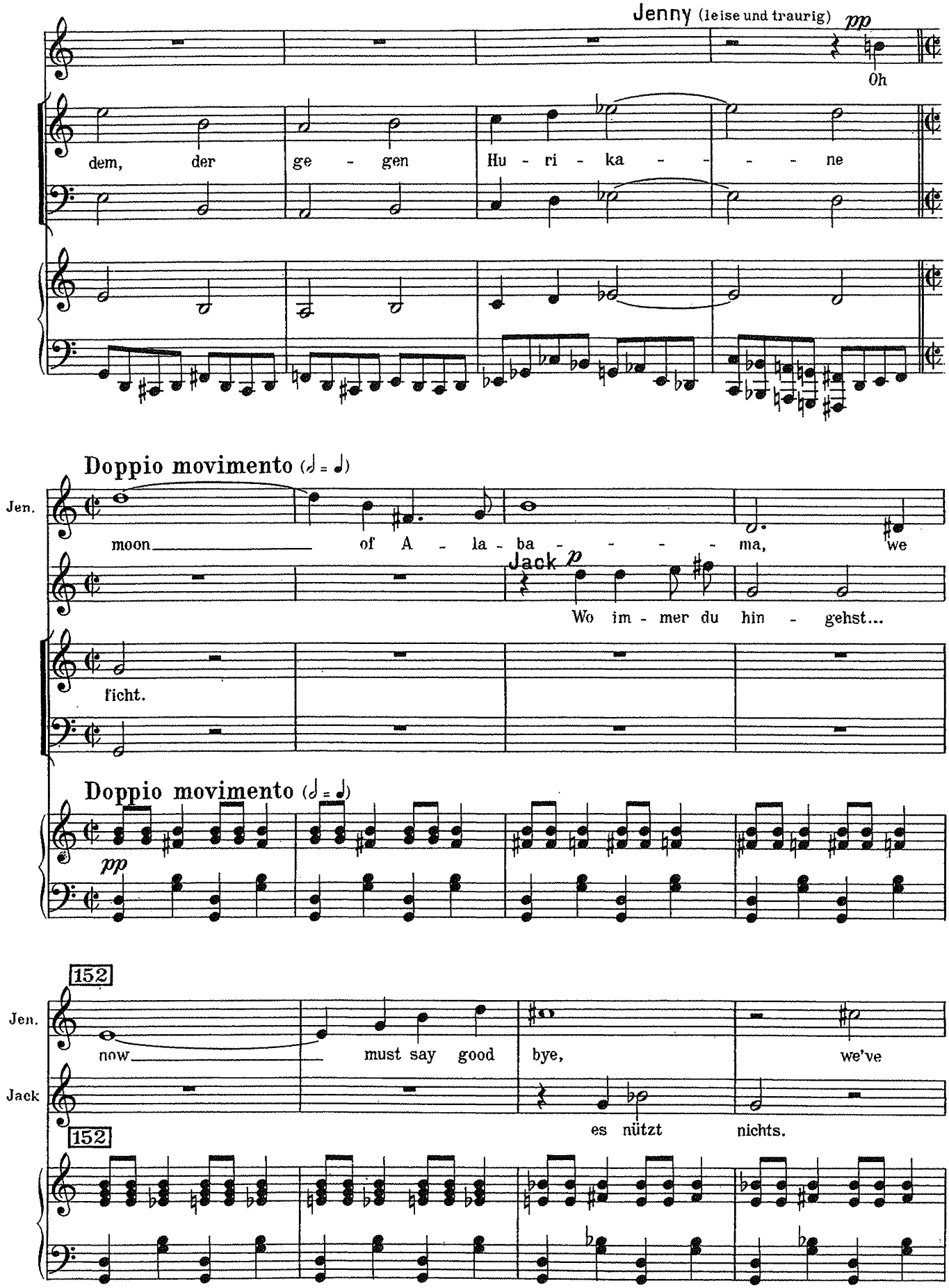


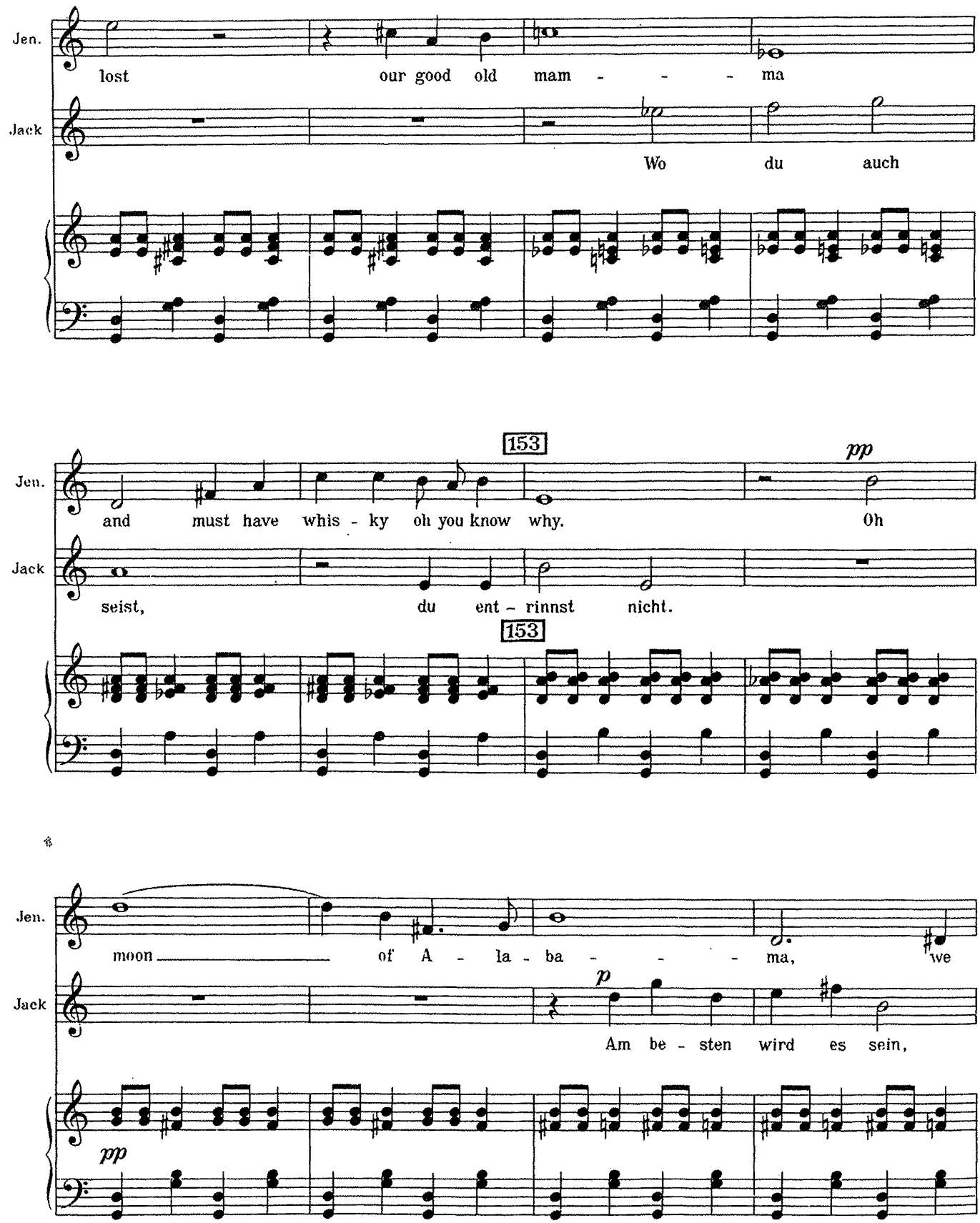
(Gardine zu. Schrift: „IN DIESER NACHT DES ENTSETZENS FAND EIN EINFACHER HOLZ-
FÄLLER NAMENS JIM MAHONEY DIE GESETZE DER MENSCHLICHEN GLÜCKSELIGKEIT".)

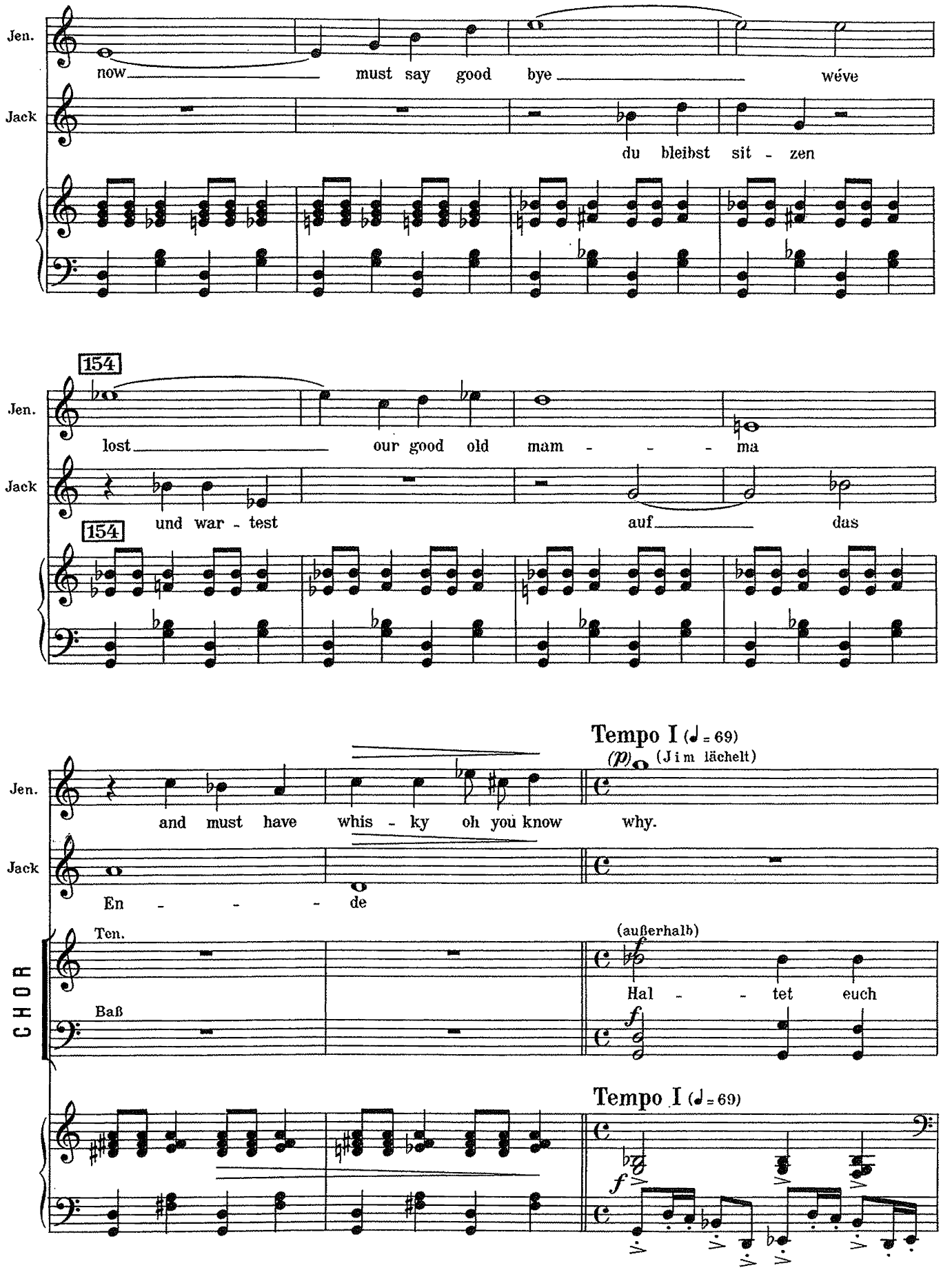
Nr. 11

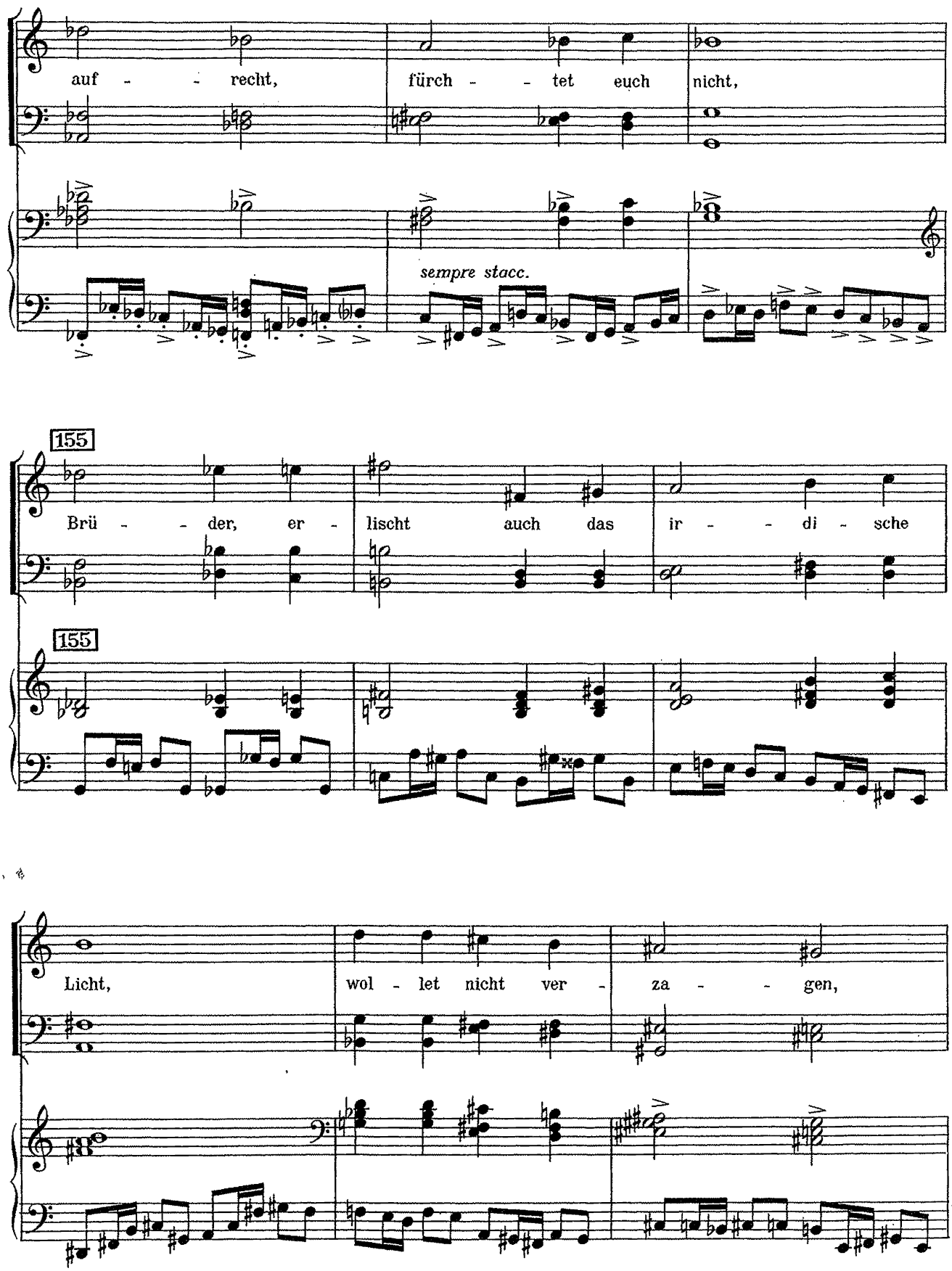
(Gardine auf. Die Nacht des Hurrikans. An eine Mauer gelehnt, sitzen auf der Erde Jenny, die Begbick, Jim, Jack, Bill und Joe. Alle sind verzweifelt, nur Jim lächelt. Aus dem Hintergrund hört man die Stimmen von Umzügen, die hinter der Mauer vorüberziehen. An der Mauer kleben Plakate: „ES IST VERBOTEN.")

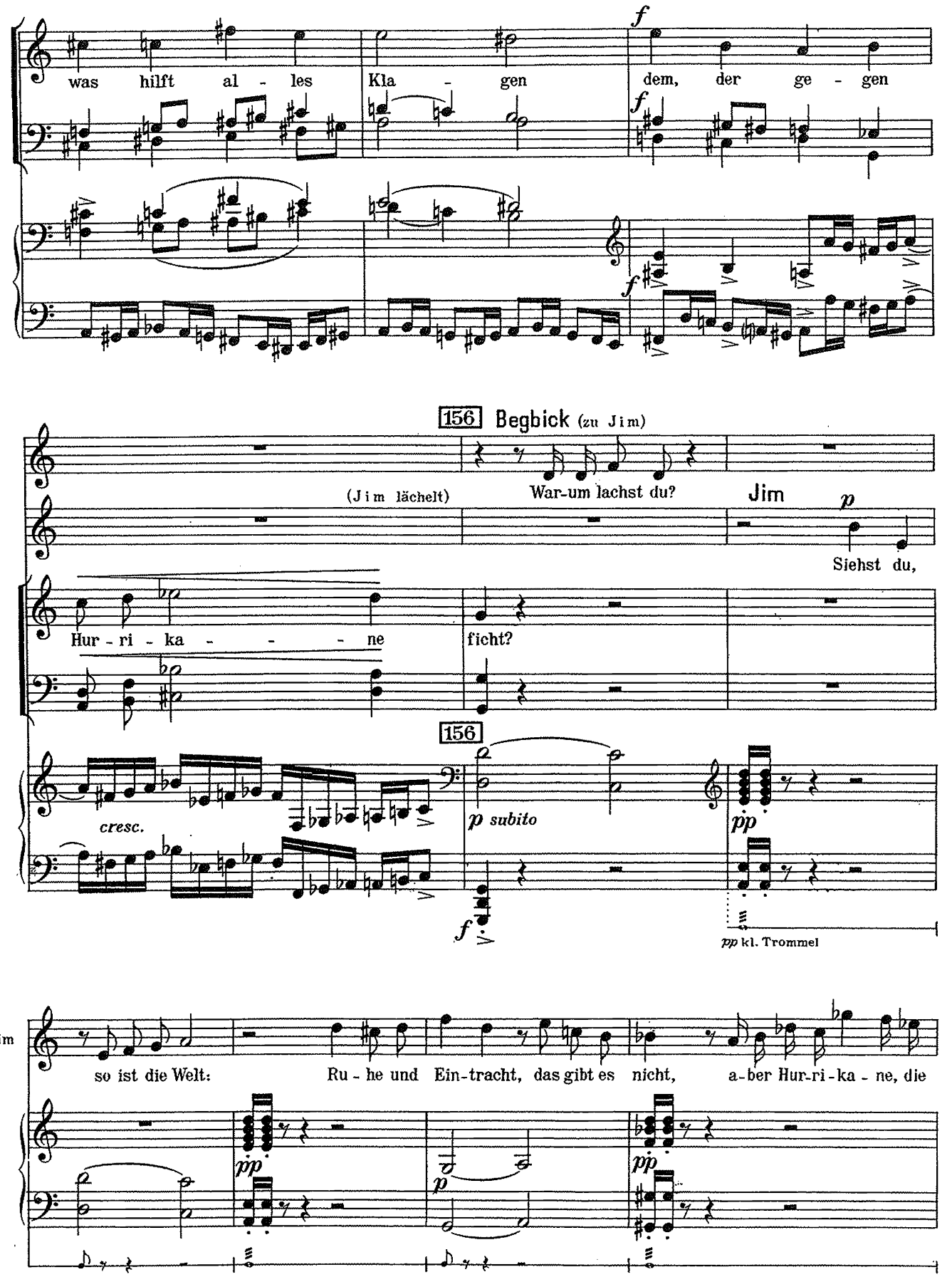


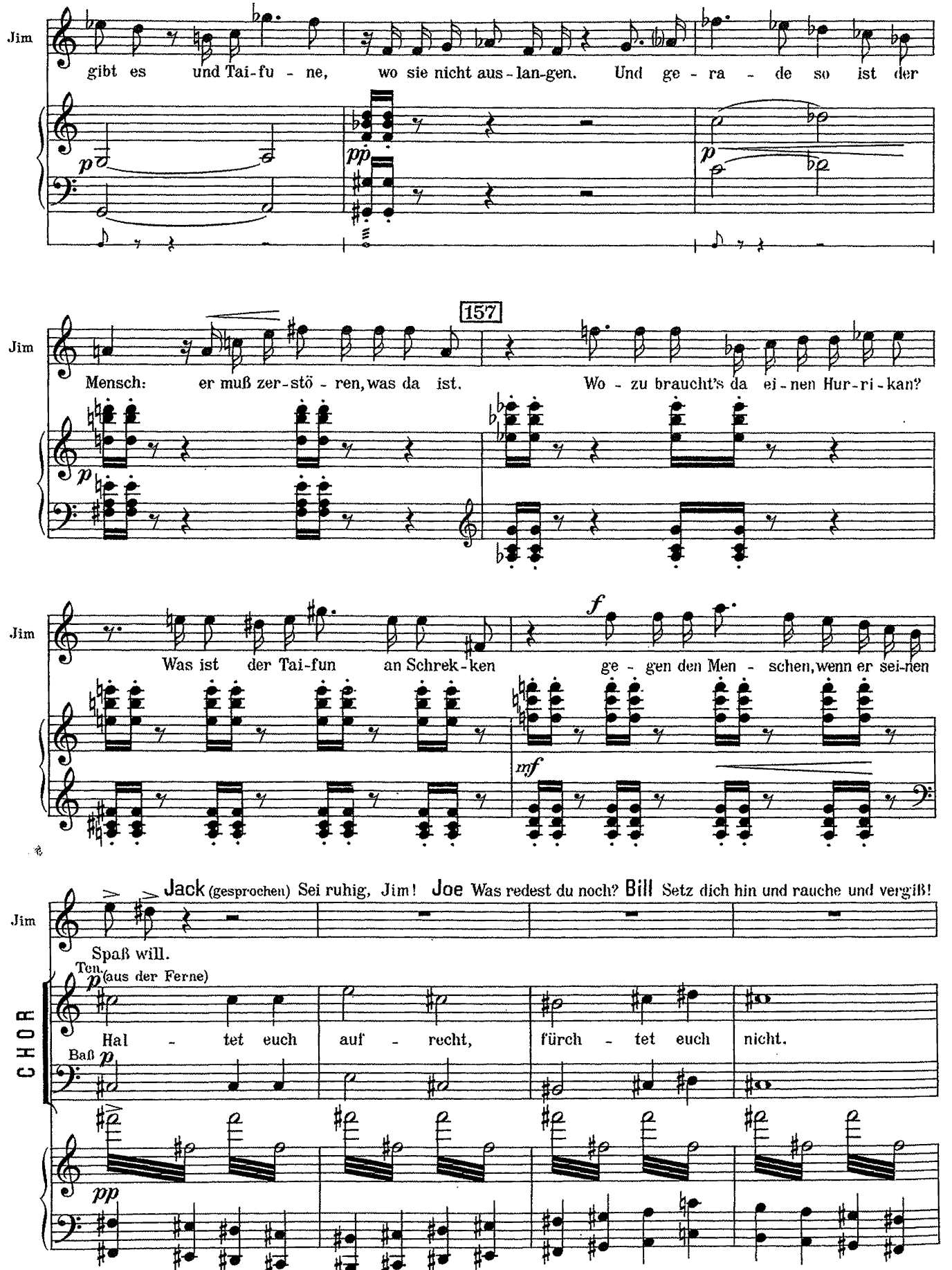

Jenny (leise und traurig) pp
Oh
dem, der ge - gen Hu - ri - ka - - - - ne
Doppio movimento (𝅗𝅥 = 𝅗𝅥)
Jen.
moon of A - la - ba - - - - ma, we
Jack p
Wo im - mer du hin - gehst...
ficht.
Doppio movimento (𝅗𝅥 = 𝅗𝅥)
pp
152
Jen.
now must say good bye, we've
Jack
es nützt nichts.
152

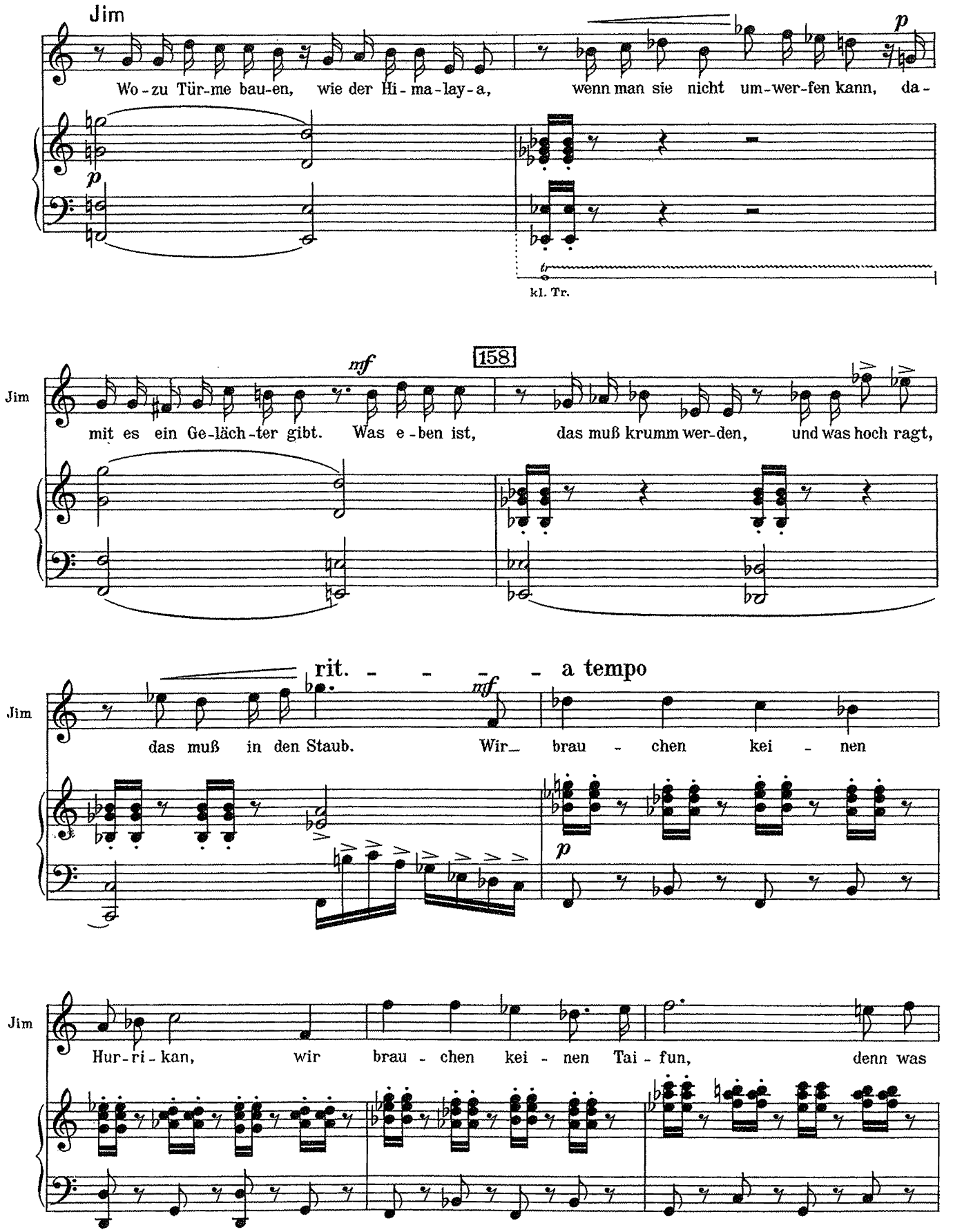

Jen.
lost our good old mam - - - ma
Jack
Wo du auch
153
pp
Jen.
and must have whis - ky oh you know why. Oh
Jack
seist, du ent - rinnst nicht.
153
Jen.
moon of A - la - ba - - - ma, we
Jack
p
Am be - sten wird es sein,
pp

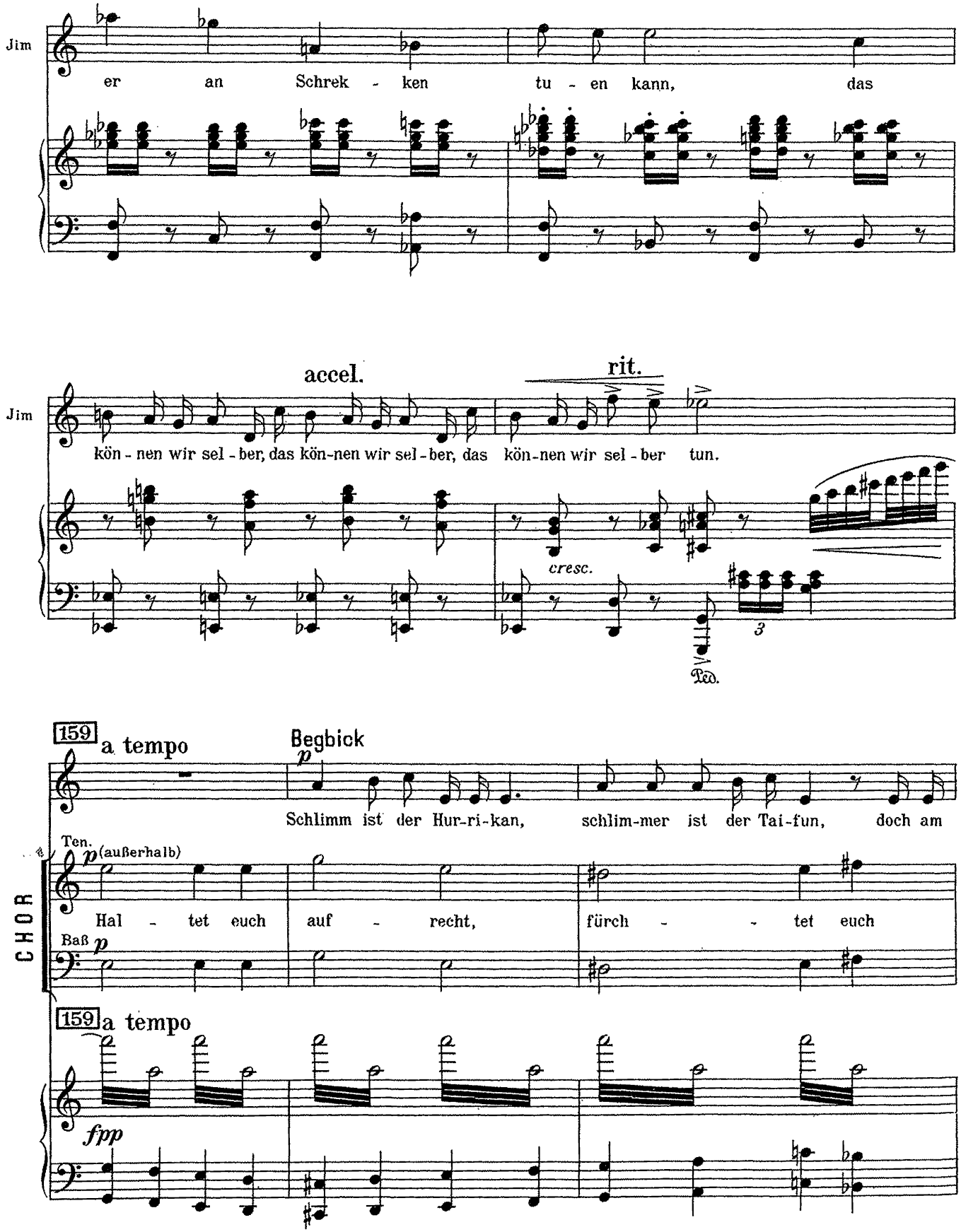

Jen.
now must say good bye wéve
Jack
du bleibst sit - zen
154
Jen.
lost our good old mam - - - ma
Jack
und war - test auf das
154
Tempo I (♩ = 69)
(p) (Jim lächelt)
Jen.
and must have whis - ky oh you know why.
Jack
En - - - de
CHOR
Ten.
(außerhalb)
f
Hal - - tet euch
Baß
f
Tempo I (♩ = 69)
f

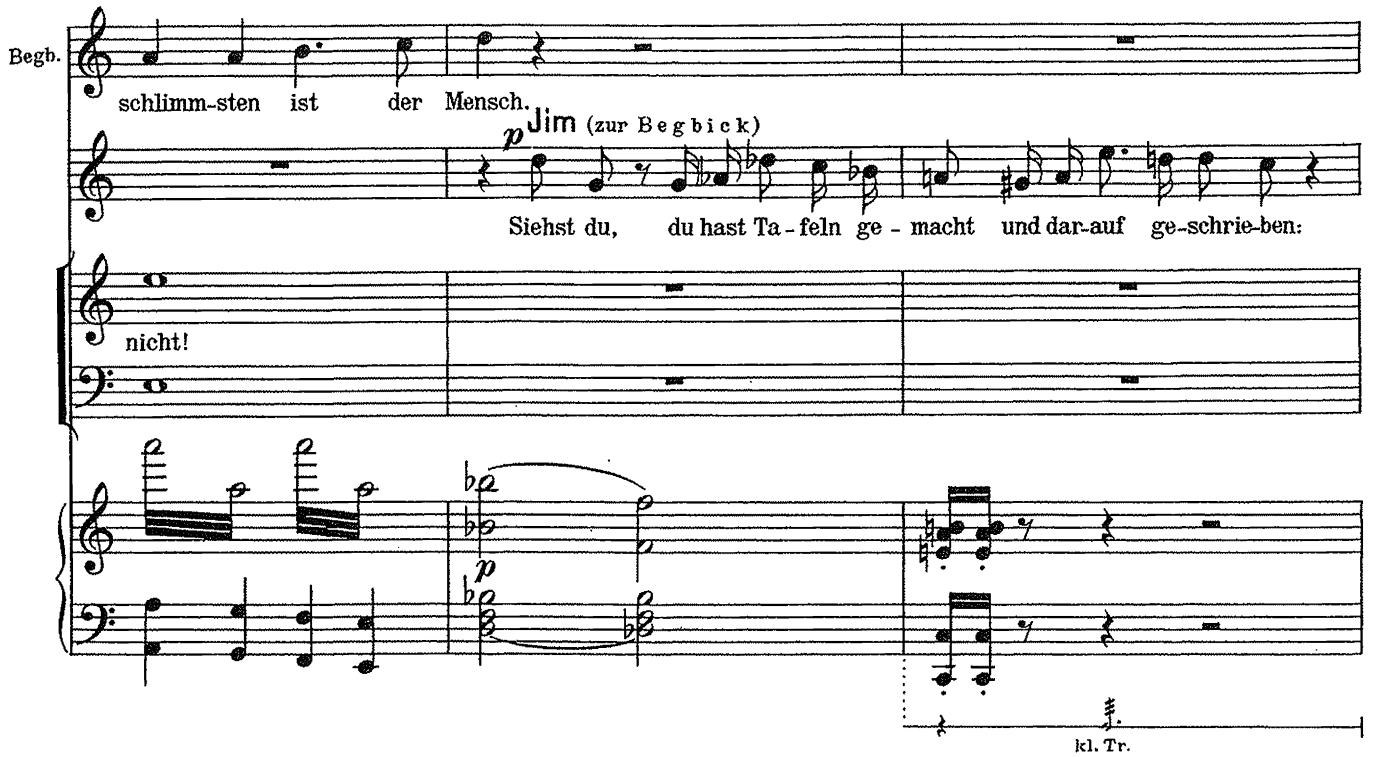

auf - - recht,
fürch - - tet euch
nicht,
sempre stacc.
155
Brü - - der, er -
lischt auch das
ir - - di - sche
155
Licht,
wol - let nicht ver -
za - - gen,

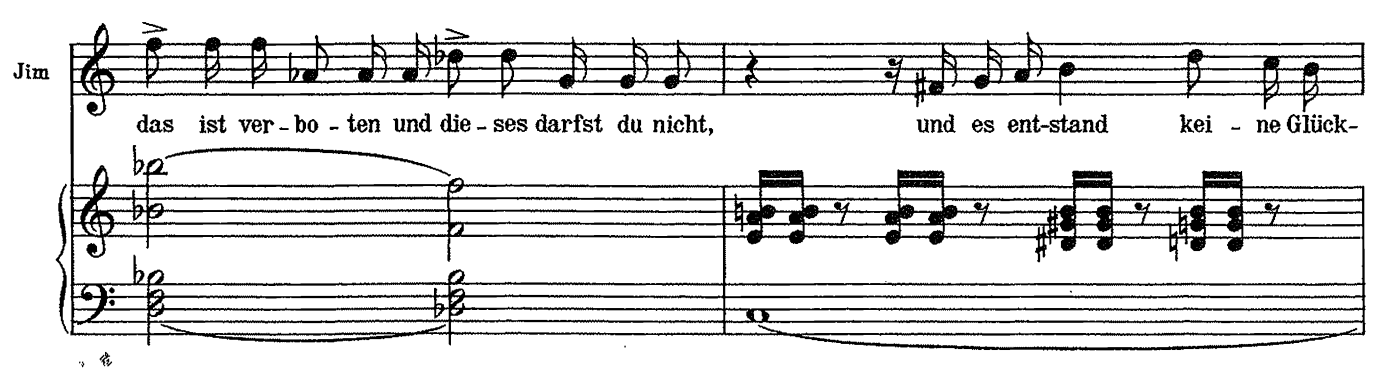

was hilft al - les Kla - gen
dem, der ge - gen
156 Begbick (zu Jim)
(Jim lächelt)
War-um lachst du?
Jim
Siehst du,
Hur - ri - ka - - - - ne
ficht?
cresc.
p subito
pp
pp kl. Trommel
Jim
so ist die Welt: Ru - he und Ein-tracht, das gibt es nicht, a-ber Hur-ri-ka - ne, die

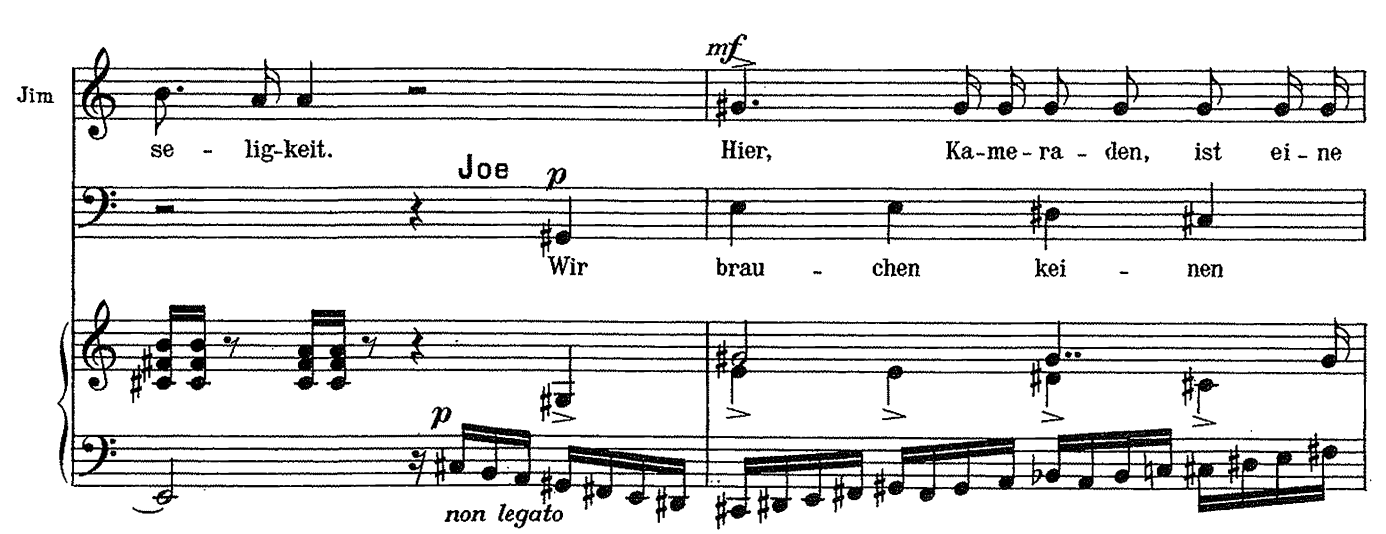

Jim
gibt es und Tai-fu - ne, wo sie nicht aus-lan-gen. Und ge - ra - de so ist der
157
Jim
Mensch: er muß zer-stö - ren, was da ist. Wo - zu braucht's da ei-nen Hur-ri-kan?
Jim
Was ist der Tai-fun an Schrek-ken ge - gen den Men - schen, wenn er sei-nen
Jack (gesprochen) Sei ruhig, Jim! Joe Was redest du noch? Bill Setz dich hin und rauche und vergiß!
Jim
Spaß will.
CHOR
Ten. (aus der Ferne)
Hal - tet euch auf - recht, fürch - tet euch nicht.
Baß

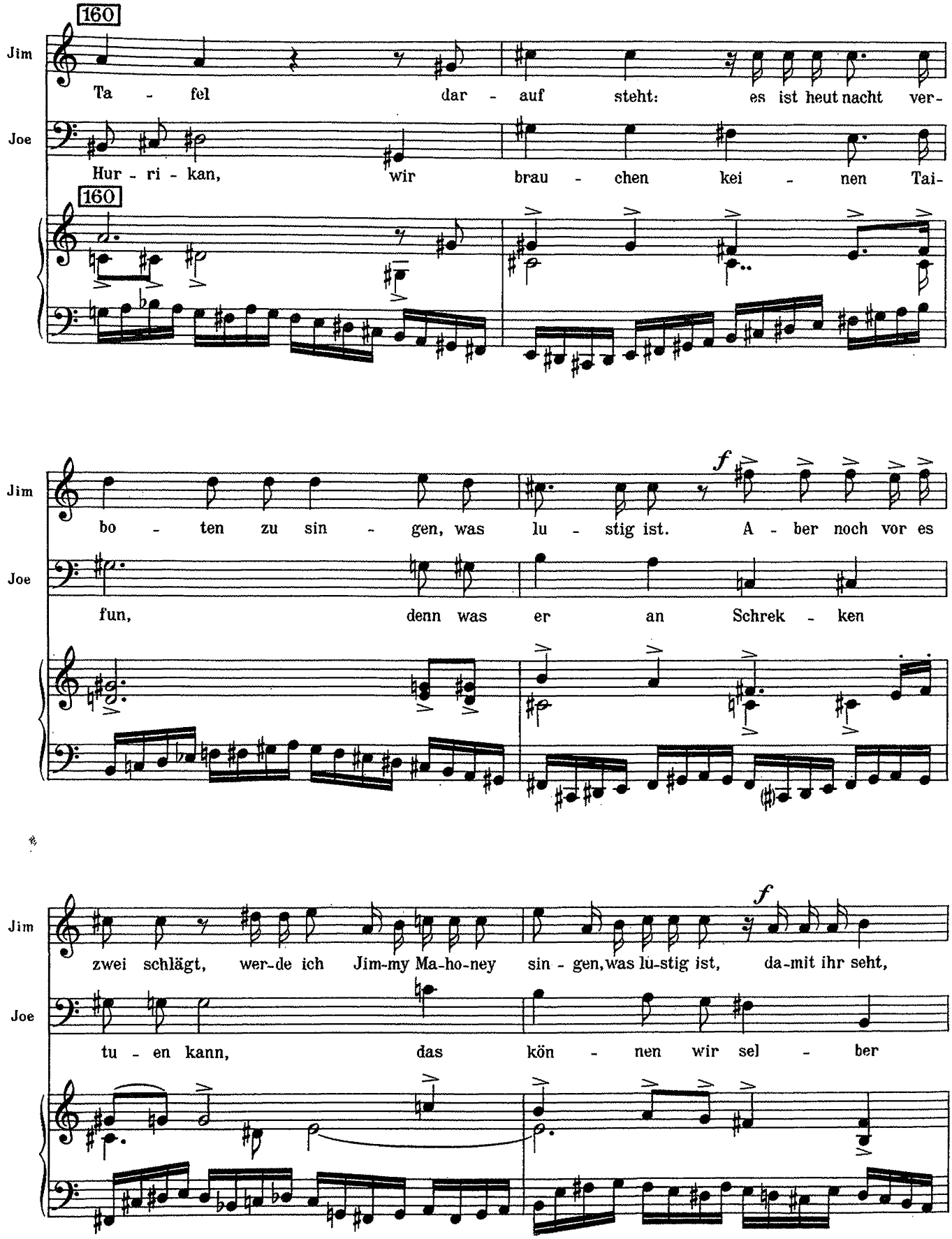

Jim
Wo - zu Tür-me bau-en, wie der Hi - ma-lay-a, wenn man sie nicht um-wer-fen kann, da-
p
p
kl. Tr.
158
Jim
mf
mit es ein Ge-läch-ter gibt. Was e-ben ist, das muß krumm wer-den, und was hoch ragt,
rit. - - - - a tempo
Jim
mf
das muß in den Staub. Wir brau - chen kei - nen
p
Jim
Hur-ri-kan, wir brau - chen kei - nen Tai - fun, denn was

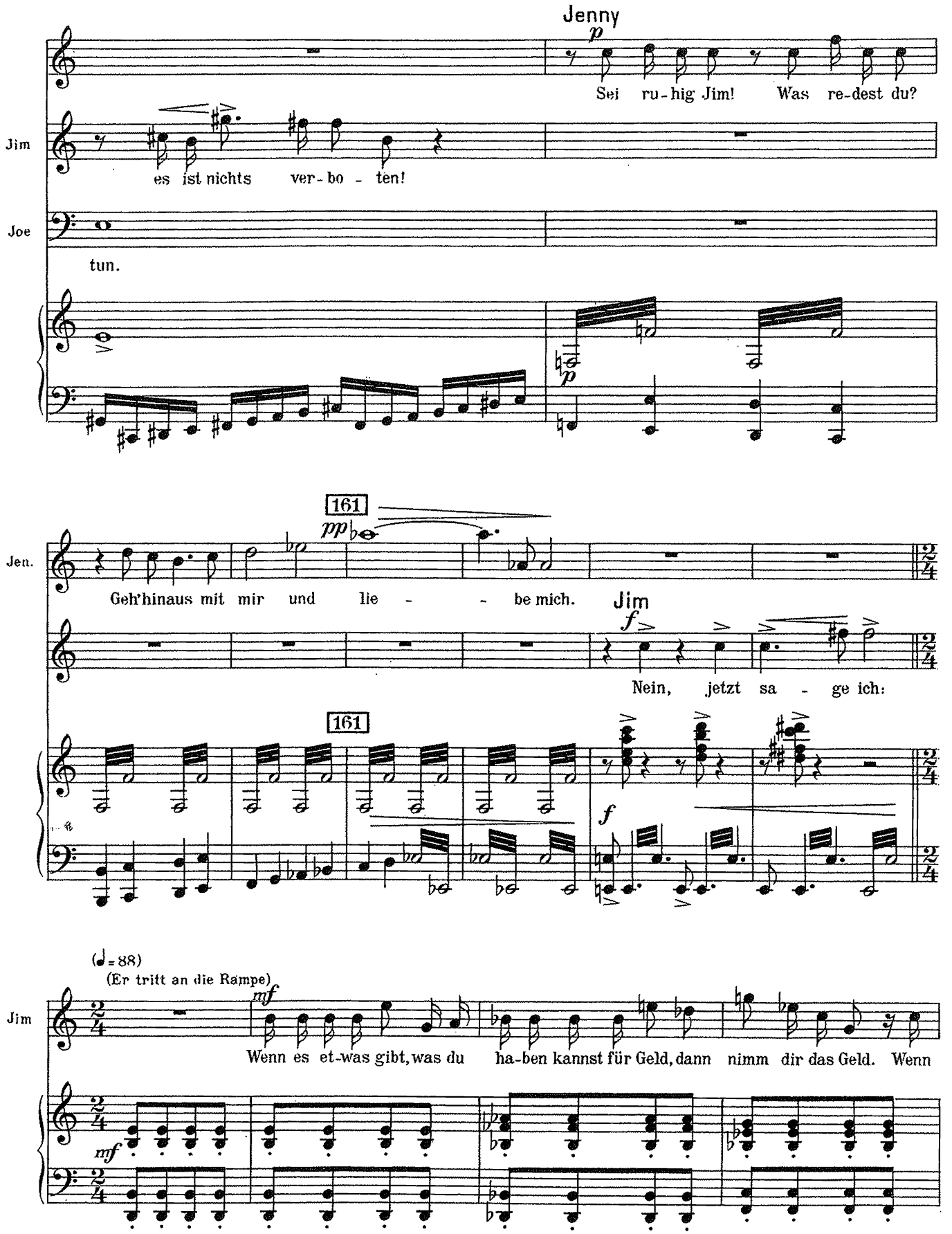

Jim
er an Schrek - ken tu - en kann, das
accel.
rit.
Jim
kön - nen wir sel - ber, das kön-nen wir sel - ber, das kön-nen wir sel - ber tun.
cresc.
Ped.
159 a tempo
Begbick
p
Schlimm ist der Hur-ri-kan, schlim-mer ist der Tai-fun, doch am
CHOR
Ten. p (außerhalb)
Hal - tet euch auf - recht, fürch - - tet euch
Baß p
159 a tempo
fpp

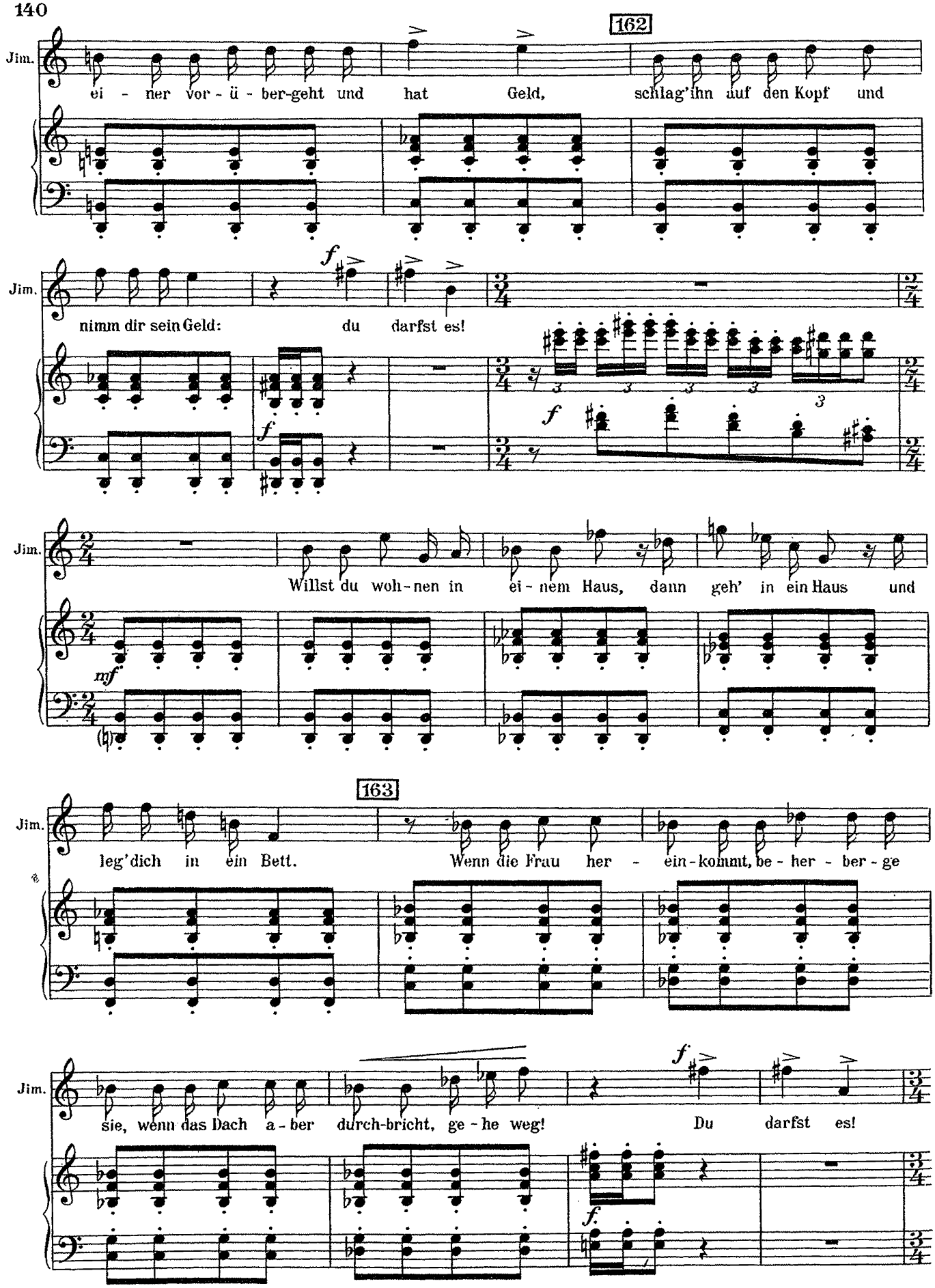

Begb.
schlimm-sten ist der Mensch.
Jim (zur Begbick)
Siehst du, du hast Ta-feln ge-macht und dar-auf ge-schrie-ben:
nicht!
kl. Tr.

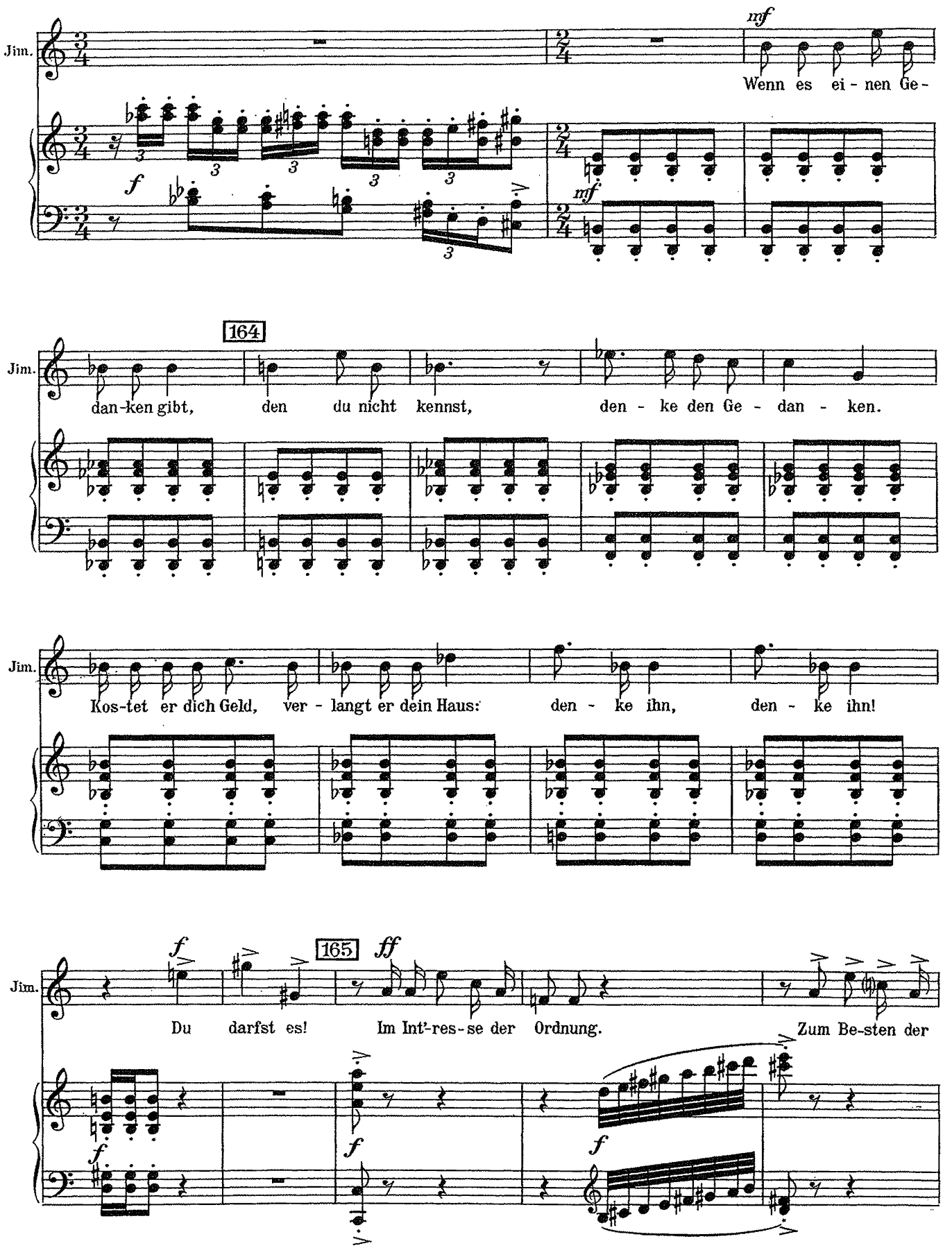

Jim
das ist ver-bo-ten und die-ses darfst du nicht, und es ent-stand kei-ne Glück-

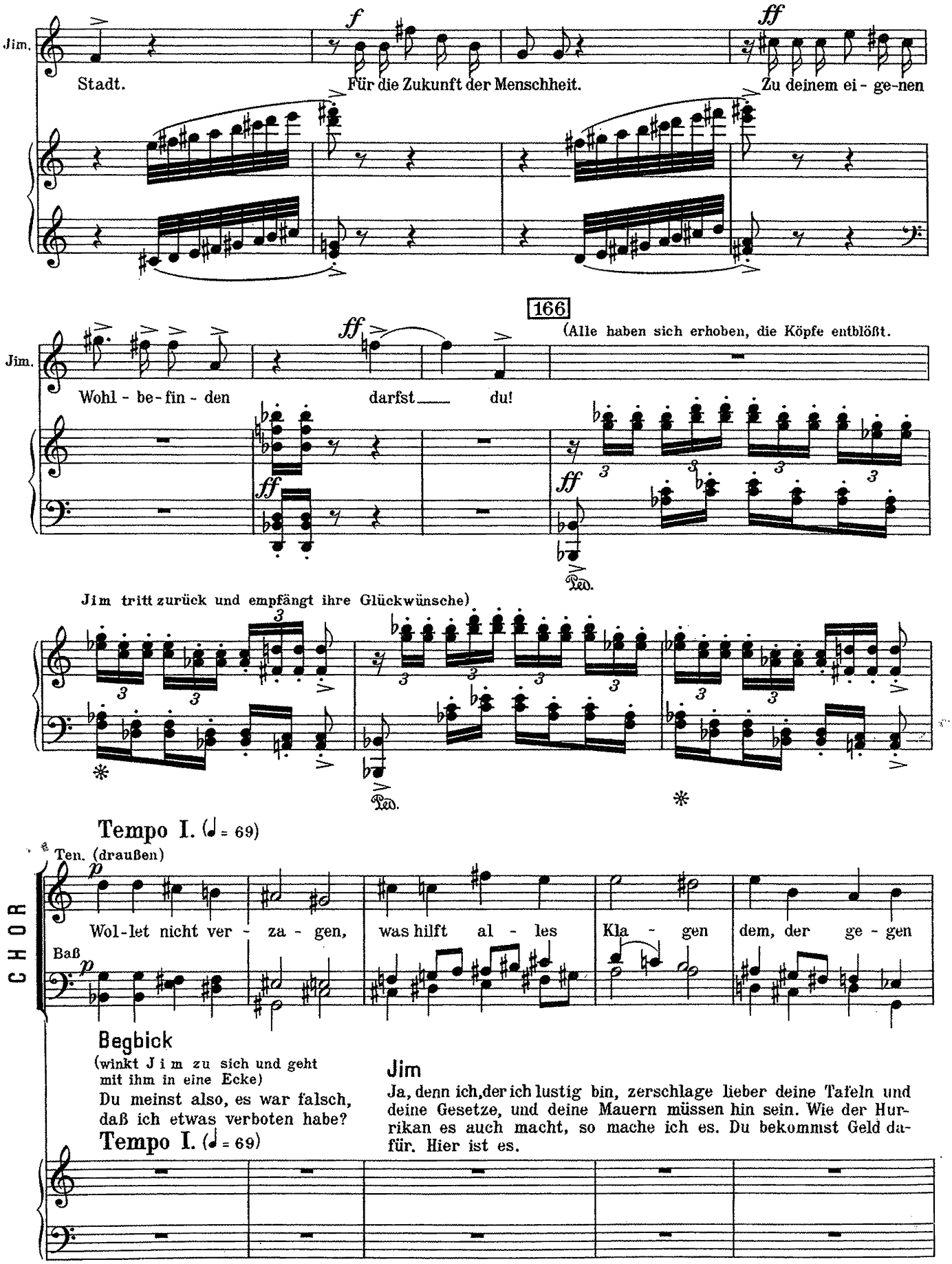

Jim
se-lig-keit.
Hier, Ka-me-ra-den, ist ei-ne
Joe
Wir brau-chen kei-nen
non legato

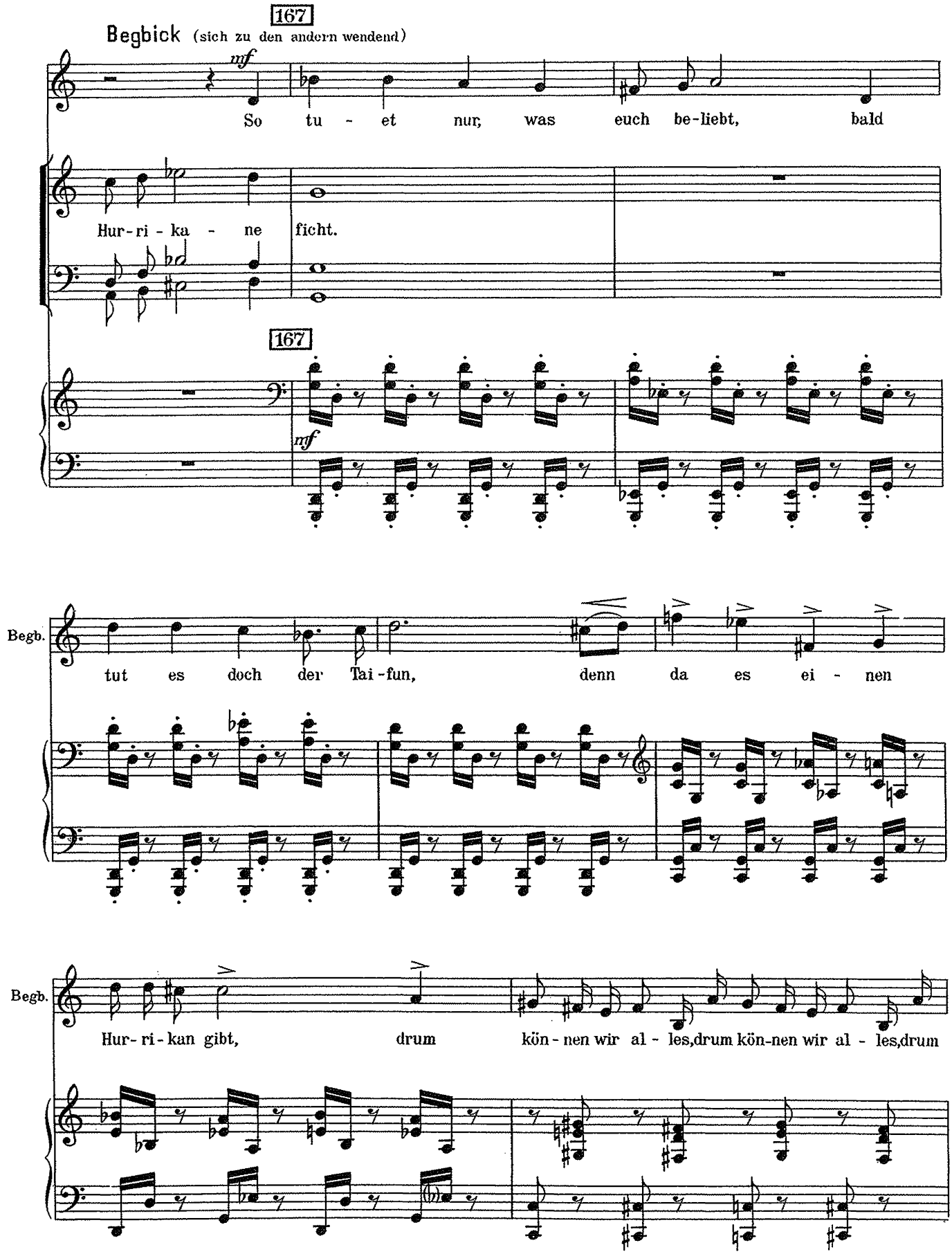

160
Jim
Ta - fel dar - auf steht: es ist heut nacht ver-
Joe
Hur - ri - kan, wir brau - chen kei - nen Tai-
160
Jim
bo - ten zu sin - gen, was lu - stig ist. A - ber noch vor es
f
Joe
fun, denn was er an Schrek - ken
Jim
zwei schlägt, wer-de ich Jim-my Ma-ho-ney sin - gen, was lu-stig ist, da-mit ihr seht,
f
Joe
tu - en kann, das kön - nen wir sel - ber

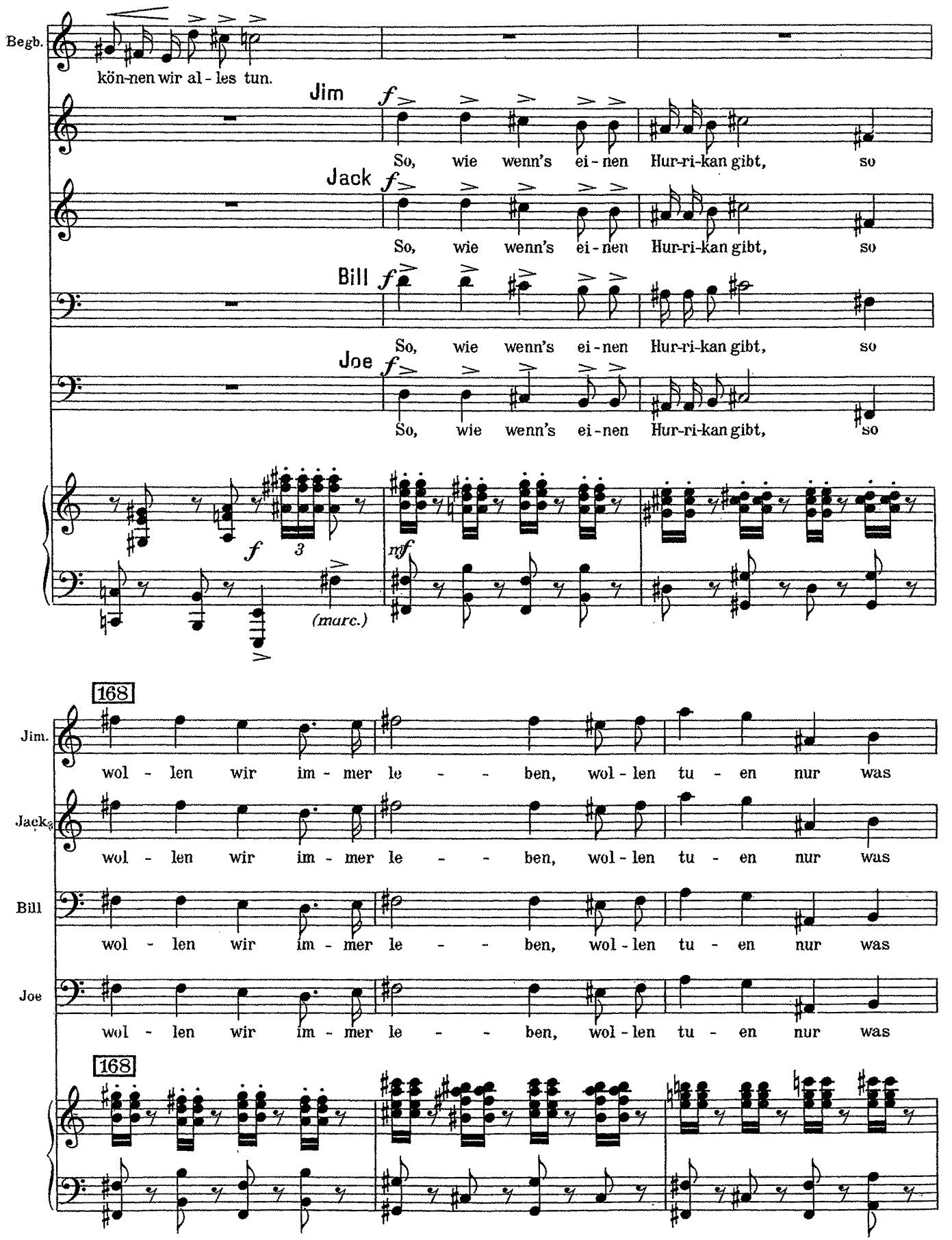

Jenny
p
Sei ru-hig Jim! Was re-dest du?
Jim
es ist nichts ver-bo - ten!
Joe
tun.
p
Jen.
161
pp
Geh'hinaus mit mir und lie - - be mich.
Jim
f
Nein, jetzt sa - ge ich:
161
f
(♩= 88)
(Er tritt an die Rampe)
Jim
mf
Wenn es et-was gibt, was du ha-ben kannst für Geld, dann nimm dir das Geld. Wenn
mf

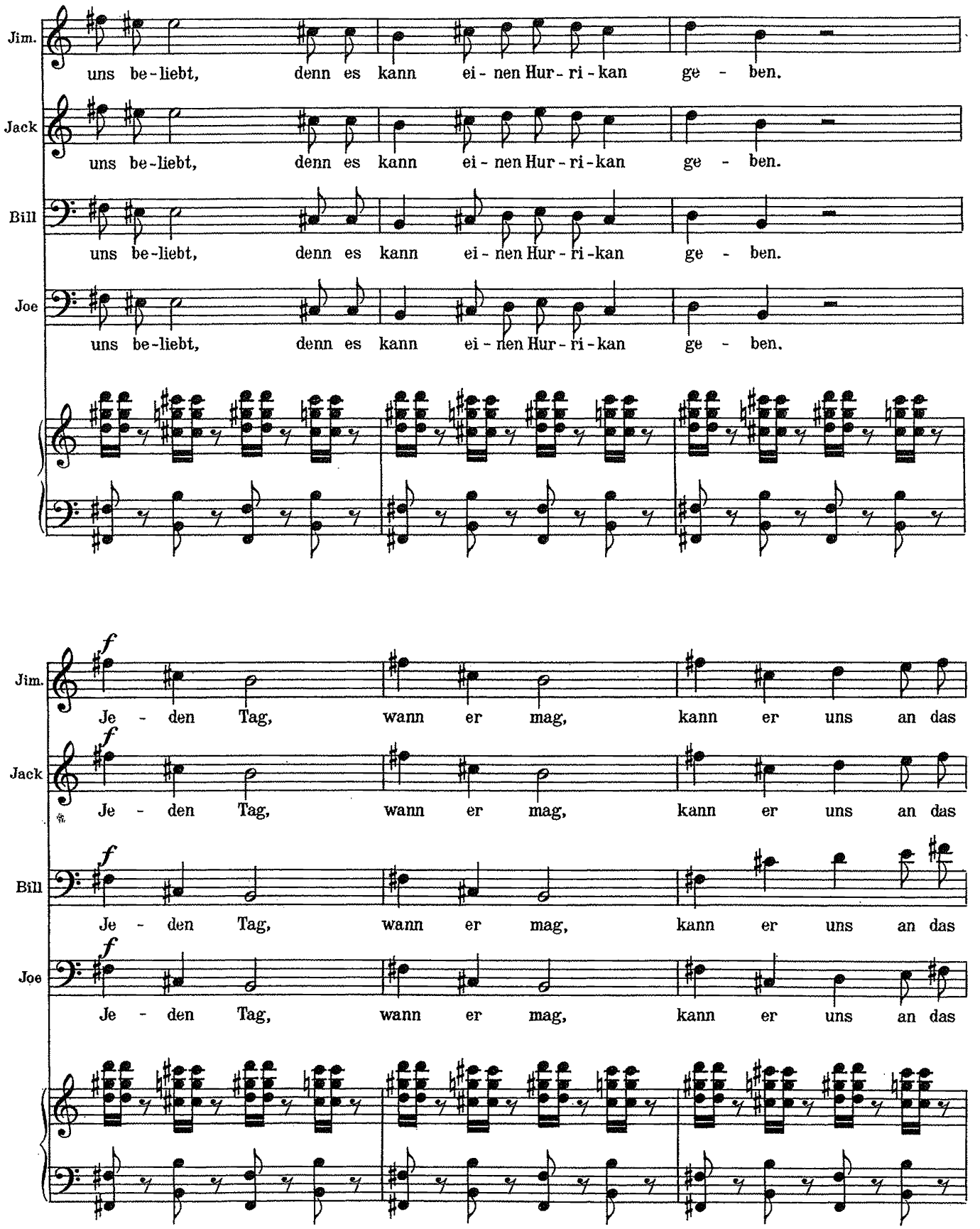

162
Jim.
ei - ner vor - ü - ber-geht und hat Geld, schlag'ihn auf den Kopf und
f
Jim.
nimm dir sein Geld: du darfst es!
f
f
Jim.
Willst du woh - nen in ei - nem Haus, dann geh' in ein Haus und
mf
163
Jim.
leg'dich in ein Bett. Wenn die Frau her - ein - kommt, be - her - ber - ge
Jim.
sie, wenn das Dach a - ber durch-bricht, ge - he weg! Du darfst es!
f
f

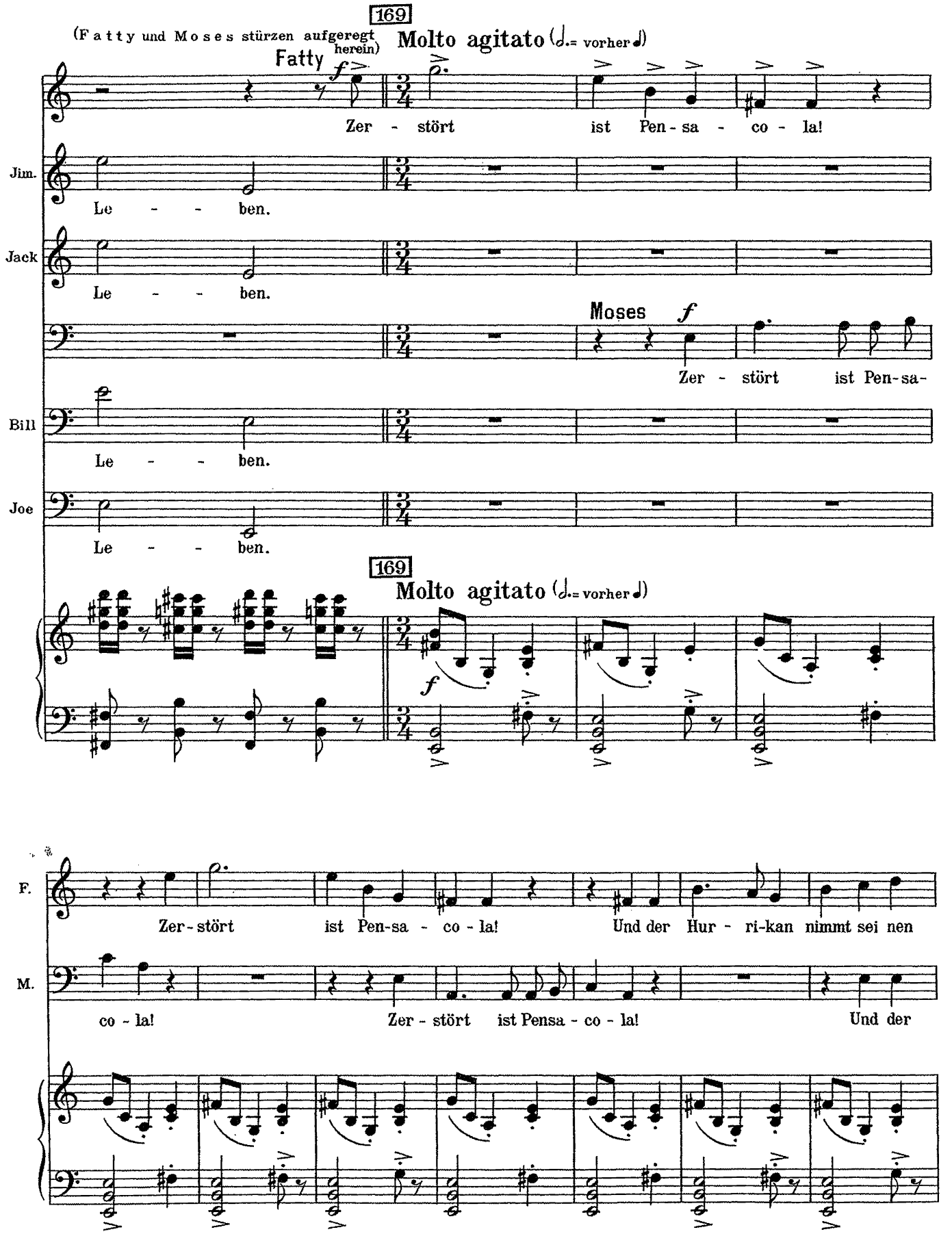

Jim.
mf
Wenn es ei - nen Ge -
f
mf
164
Jim.
dan-ken gibt, den du nicht kennst, den - ke den Ge - dan - ken.
Jim.
Kos-tet er dich Geld, ver - langt er dein Haus: den - ke ihn, den - ke ihn!
Jim.
f
165
ff
Du darfst es! Im Int'-res-se der Ordnung. Zum Be-sten der
f
f
f

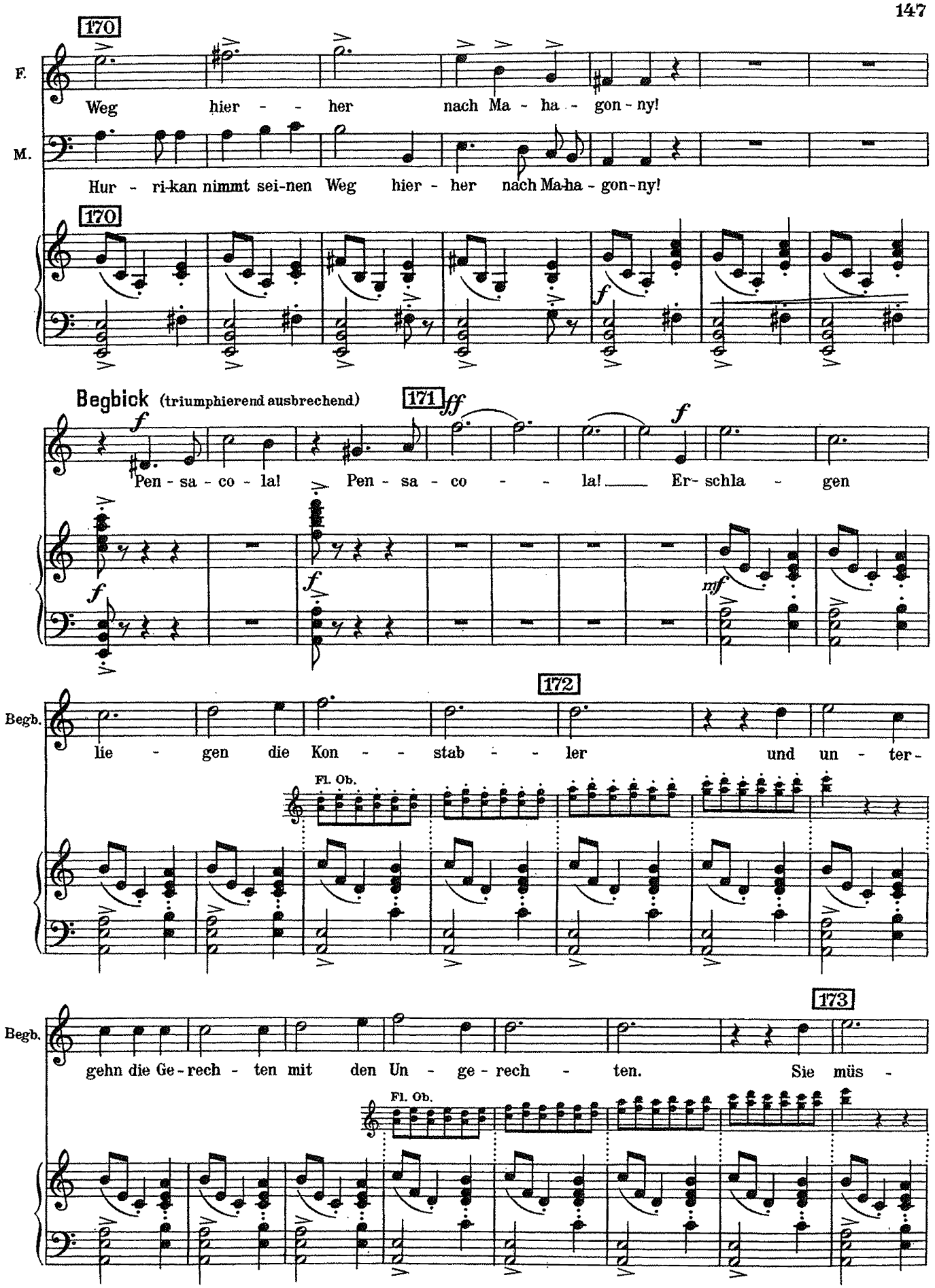

Jim.
Stadt.
Für die Zukunft der Menschheit.
Zu deinem ei - ge-nen
166
(Alle haben sich erhoben, die Köpfe entblößt.
Wohl - be-fin - den
darfst
du!
Jim tritt zurück und empfängt ihre Glückwünsche)
Tempo I. (♩ = 69)
CHOR
Ten. (draußen)
Wol-let nicht ver - za - gen,
was hilft al - les
Kla - gen
dem, der ge - gen
Baß
Begbick
(winkt Jim zu sich und geht mit ihm in eine Ecke)
Du meinst also, es war falsch, daß ich etwas verboten habe?
Tempo I. (♩ = 69)
Jim
Ja, denn ich, der ich lustig bin, zerschlage lieber deine Tafeln und deine Gesetze, und deine Mauern müssen hin sein. Wie der Hurrikan es auch macht, so mache ich es. Du bekommst Geld dafür. Hier ist es.

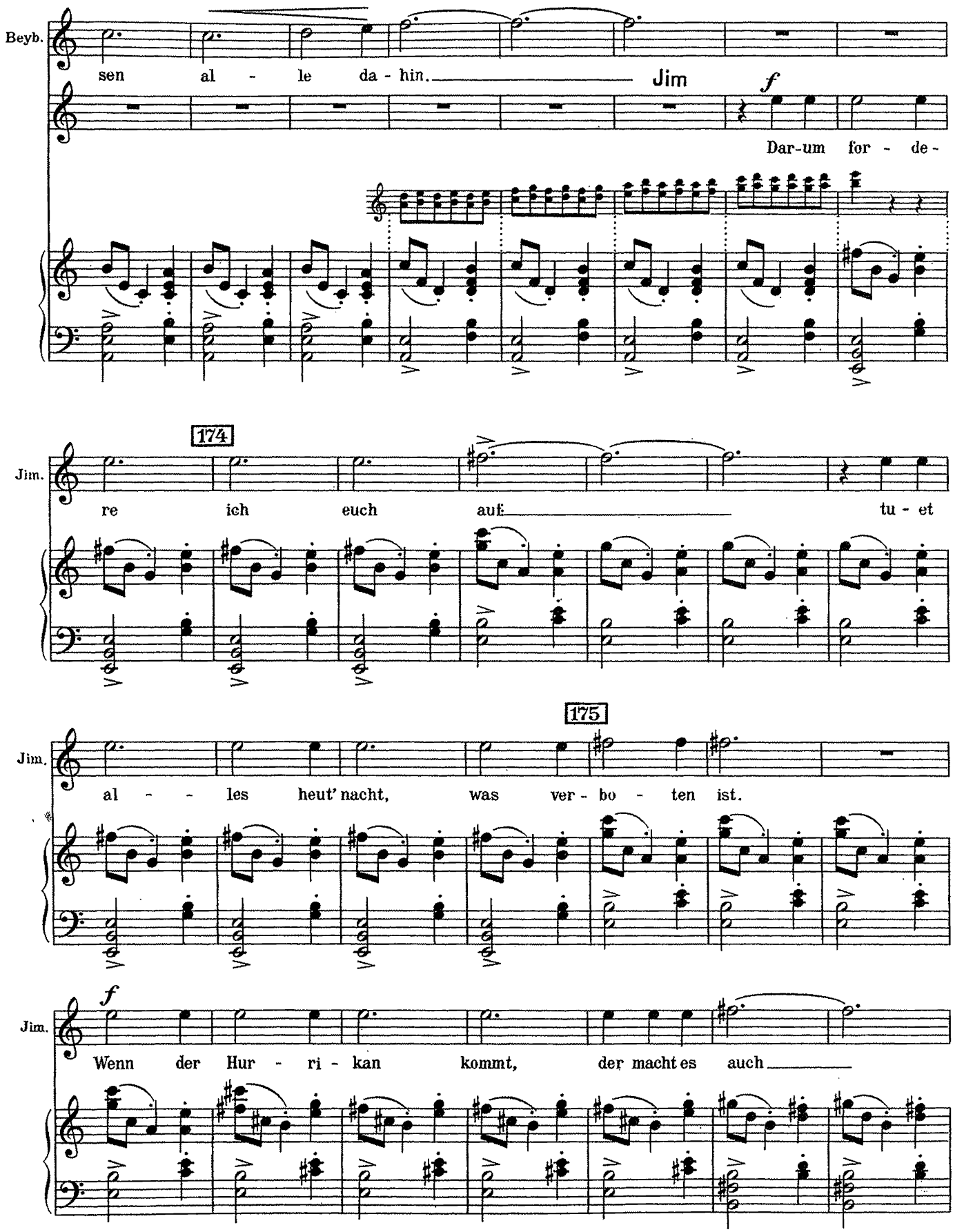

167
Begbick (sich zu den andern wendend)
mf
So tu - et nur, was euch be-liebt, bald
Hur-ri - ka - ne ficht.
167
mf
Begb.
tut es doch der Tai-fun, denn da es ei - nen
Begb.
Hur-ri-kan gibt, drum kön - nen wir al - les,drum kön-nen wir al - les,drum

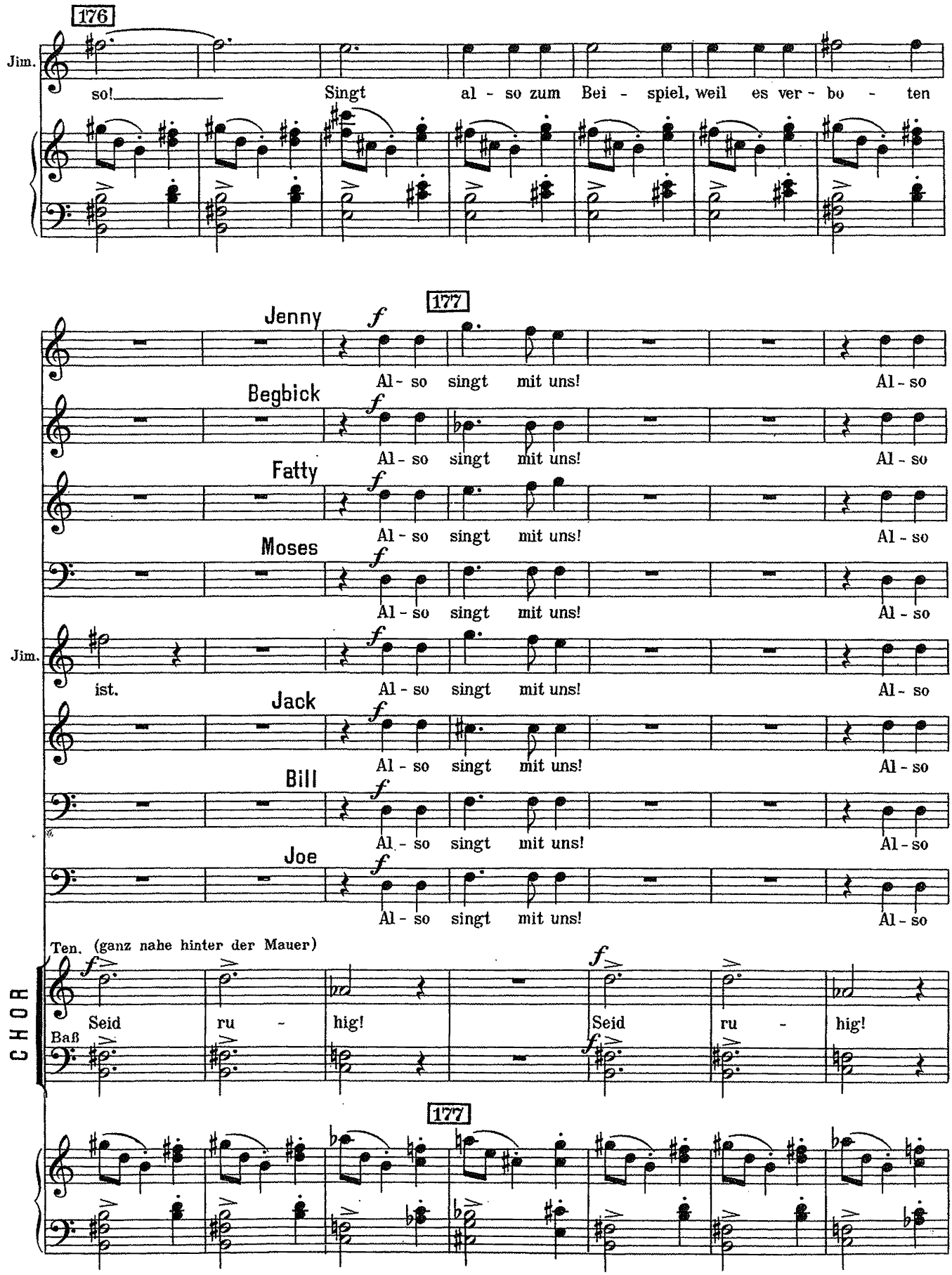

Begb.
kön-nen wir al - les tun.
Jim
So, wie wenn's ei - nen Hur-ri-kan gibt, so
Jack
So, wie wenn's ei - nen Hur-ri-kan gibt, so
Bill
So, wie wenn's ei - nen Hur-ri-kan gibt, so
Joe
So, wie wenn's ei - nen Hur-ri-kan gibt, so
(marc.)
168
Jim.
wol - len wir im - mer le - - ben, wol - len tu - en nur was
Jack
wol - len wir im - mer le - - ben, wol - len tu - en nur was
Bill
wol - len wir im - mer le - - ben, wol - len tu - en nur was
Joe
wol - len wir im - mer le - - ben, wol - len tu - en nur was
168

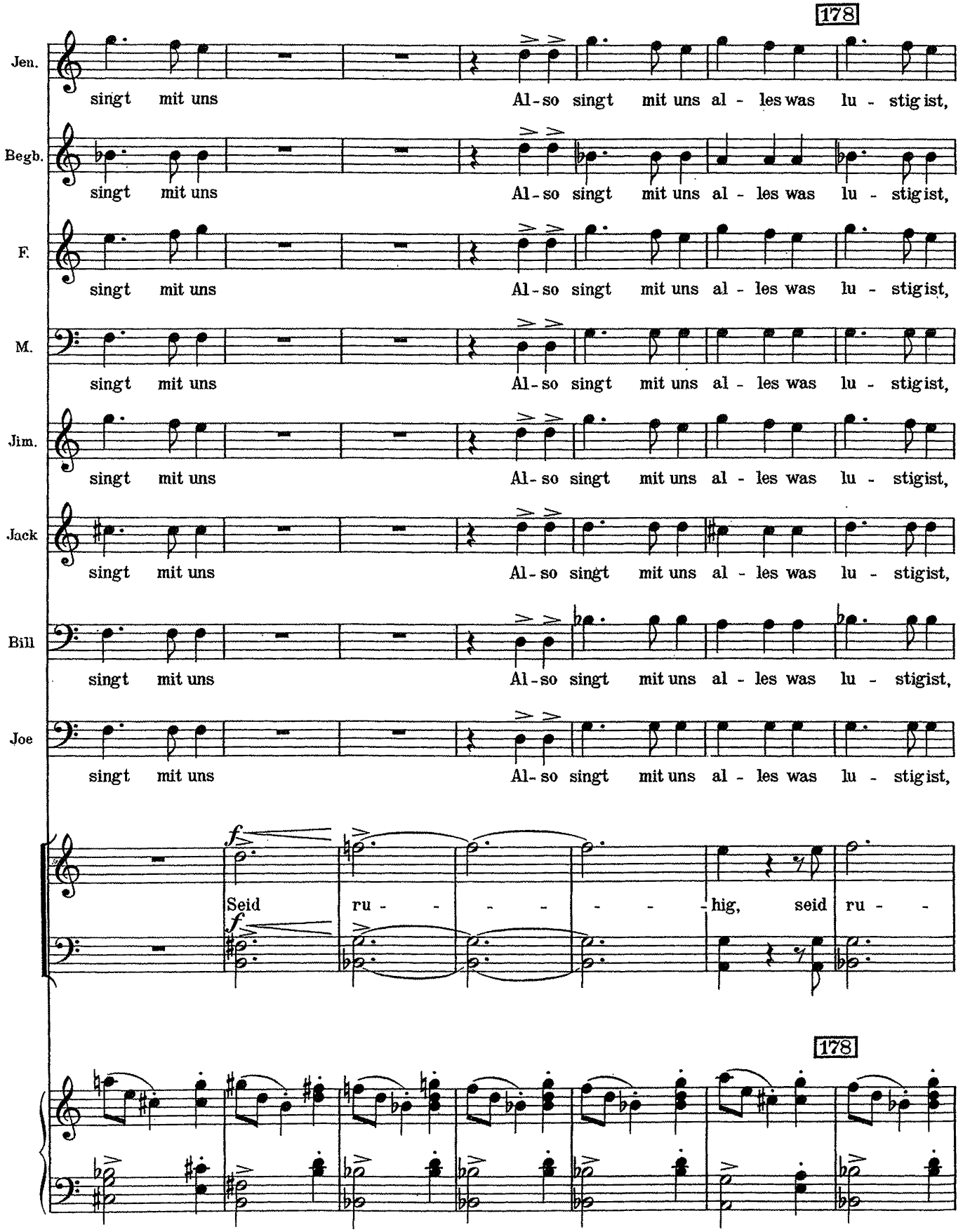

Jim.
uns be-liebt, denn es kann ei-nen Hur-ri-kan ge-ben.
Jack
uns be-liebt, denn es kann ei-nen Hur-ri-kan ge-ben.
Bill
uns be-liebt, denn es kann ei-nen Hur-ri-kan ge-ben.
Joe
uns be-liebt, denn es kann ei-nen Hur-ri-kan ge-ben.
Jim.
f
Je-den Tag, wann er mag, kann er uns an das
Jack
f
Je-den Tag, wann er mag, kann er uns an das
Bill
f
Je-den Tag, wann er mag, kann er uns an das
Joe
f
Je-den Tag, wann er mag, kann er uns an das

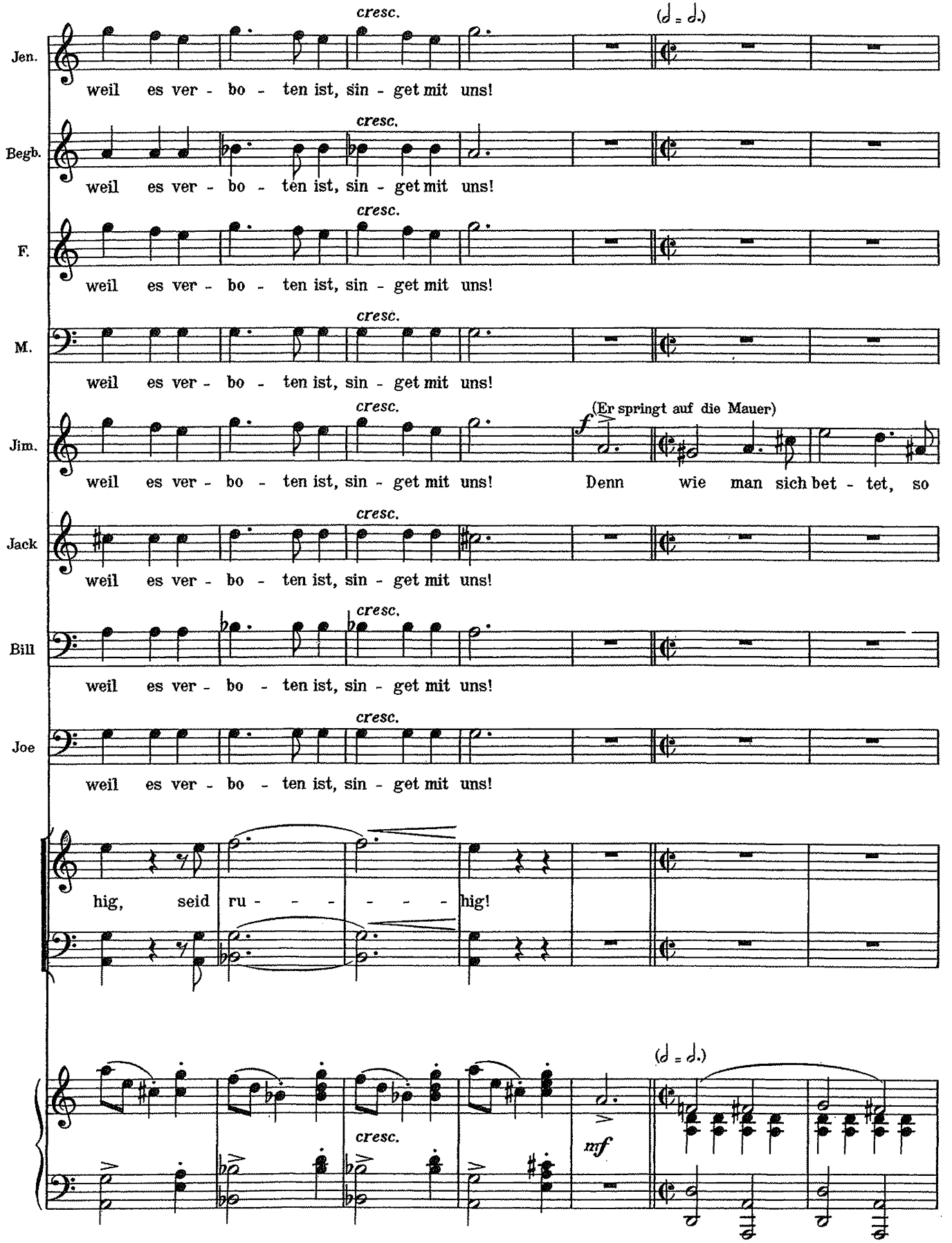

169
(Fatty und Moses stürzen aufgeregt herein)
Molto agitato (♩.= vorher ♩)
Fatty
f
Zer - stört ist Pen - sa - co - la!
Jim.
Le - - ben.
Jack
Le - - ben.
Moses
f
Zer - stört ist Pen-sa-
Bill
Le - - ben.
Joe
Le - - ben.
169
Molto agitato (♩.= vorher ♩)
f
F.
Zer-stört ist Pen-sa - co - la! Und der Hur - ri-kan nimmt sei nen
M.
co - la! Zer - stört ist Pensa - co - la! Und der

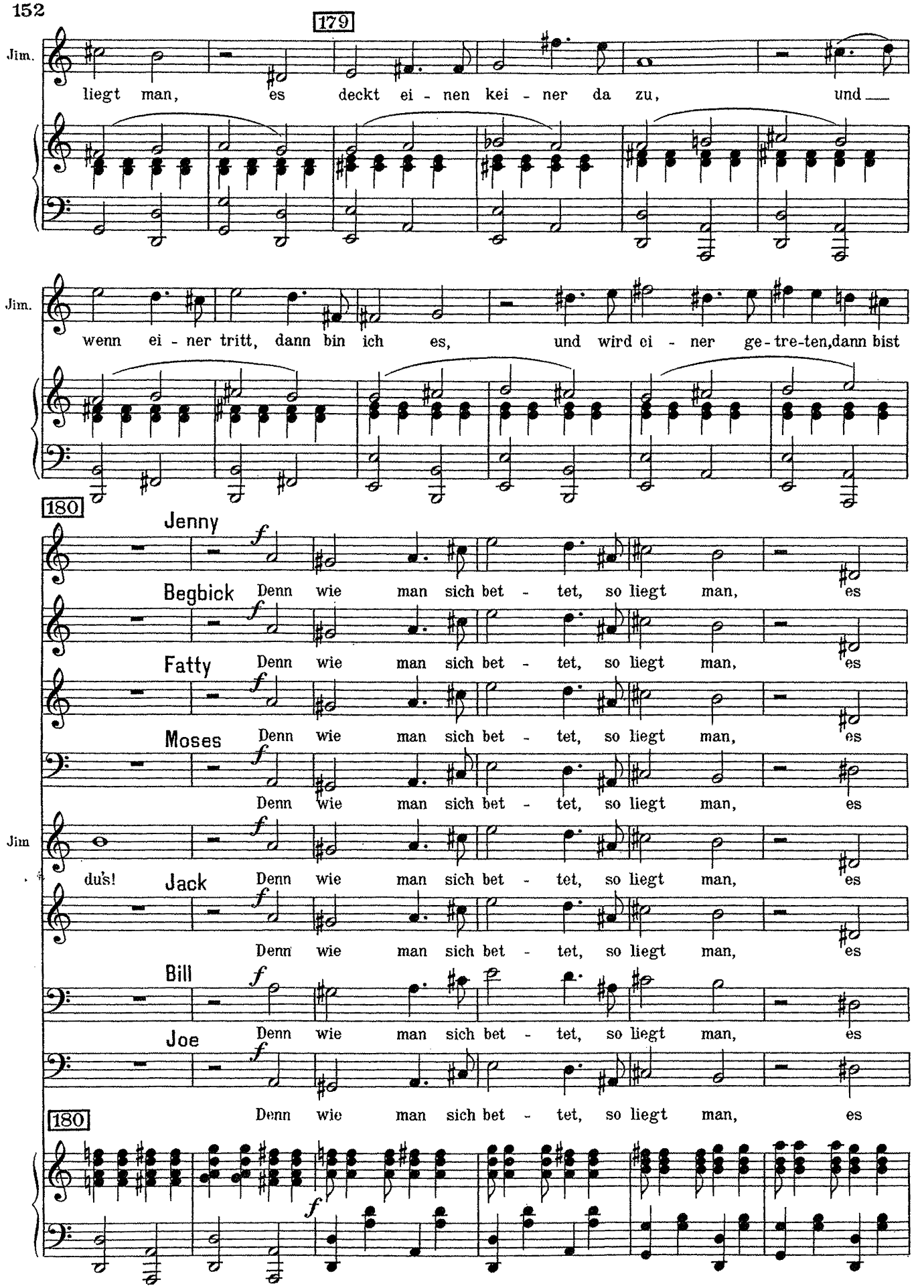

170
F.
Weg hier - - her nach Ma - ha - gon - ny!
M.
Hur - ri-kan nimmt sei-nen Weg hier - her nach Ma-ha - gon-ny!
170
Begbick (triumphierend ausbrechend)
171
ff
Pen - sa - co - la! Pen - sa - co - - - la! Er- schla - gen
172
Begb.
lie - gen die Kon - - stab - - ler und un - ter -
Fl. Ob.
173
Begb.
gehn die Ge - rech - ten mit den Un - ge - rech - ten. Sie müs -
Fl. Ob.

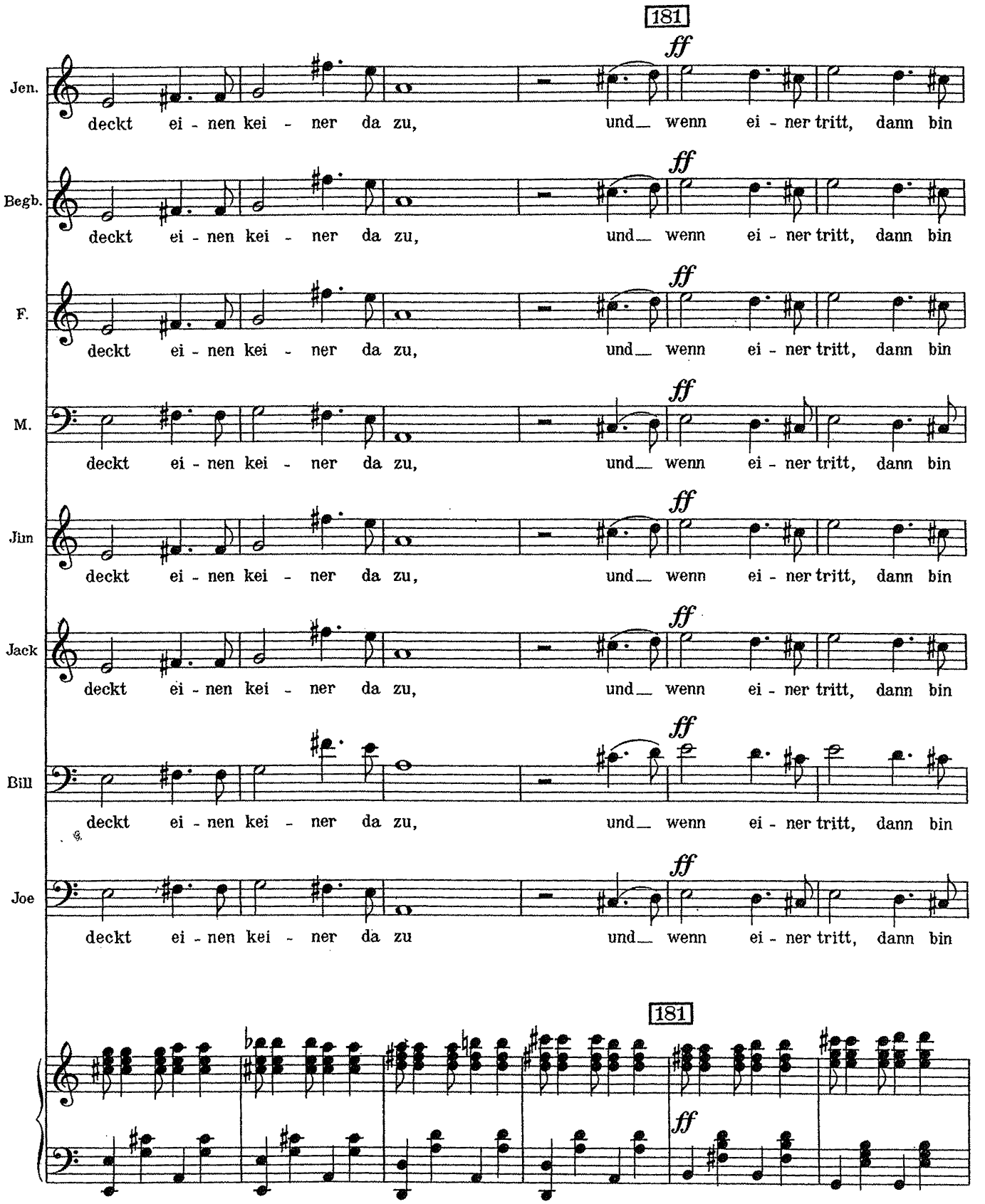

Beyb.
sen al - le da - hin.
Jim
f
Dar-um for - de -
174
Jim.
re ich euch auf
tu - et
175
Jim.
al - les heut' nacht, was ver - bo - ten ist.
f
Jim.
Wenn der Hur - ri - kan kommt, der macht es auch

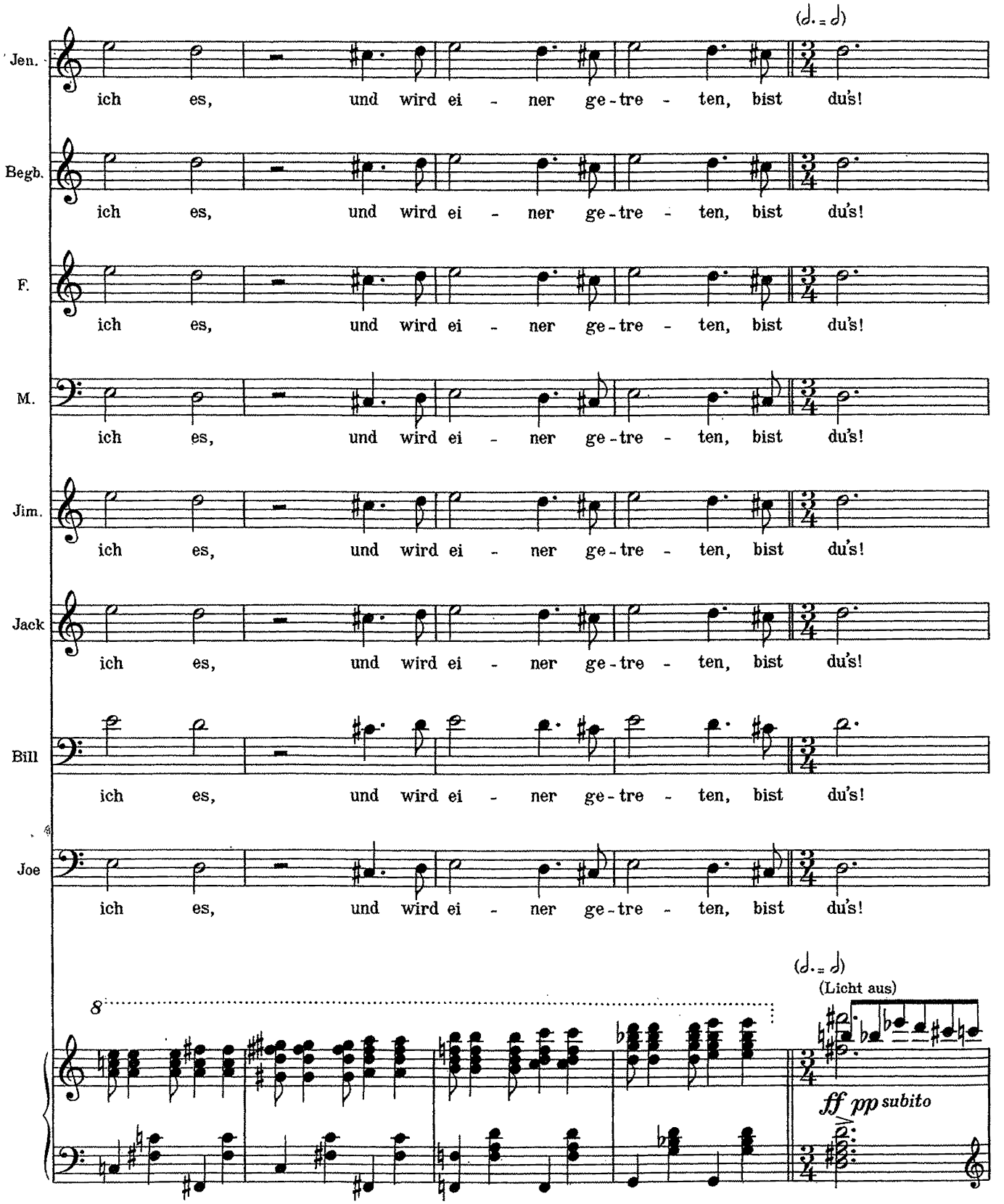

176
Jim.
so! Singt al - so zum Bei - spiel, weil es ver - bo - ten
177
Jenny
Begbick
Fatty
Moses
Jim.
ist.
Jack
Bill
Joe
Al - so singt mit uns! Al - so
CHOR
Ten. (ganz nahe hinter der Mauer)
Baß
Seid ru - hig!
Seid ru - hig!


178
Jen.
singt mit uns Al - so singt mit uns al - les was lu - stig ist,
Begb.
singt mit uns Al - so singt mit uns al - les was lu - stig ist,
F.
singt mit uns Al - so singt mit uns al - les was lu - stig ist,
M.
singt mit uns Al - so singt mit uns al - les was lu - stig ist,
Jim.
singt mit uns Al - so singt mit uns al - les was lu - stig ist,
Jack
singt mit uns Al - so singt mit uns al - les was lu - stig ist,
Bill
singt mit uns Al - so singt mit uns al - les was lu - stig ist,
Joe
singt mit uns Al - so singt mit uns al - les was lu - stig ist,
f
Seid ru - - - - - - hig, seid ru - -
178


Jen.
Begb.
F.
M.
Jim.
Jack
Bill
Joe
cresc.
(♩ = ♩.)
weil es ver - bo - ten ist, sin - get mit uns!
(Er springt auf die Mauer)
f
Denn wie man sich bet - tet, so
hig, seid ru - - - - - - hig!
mf

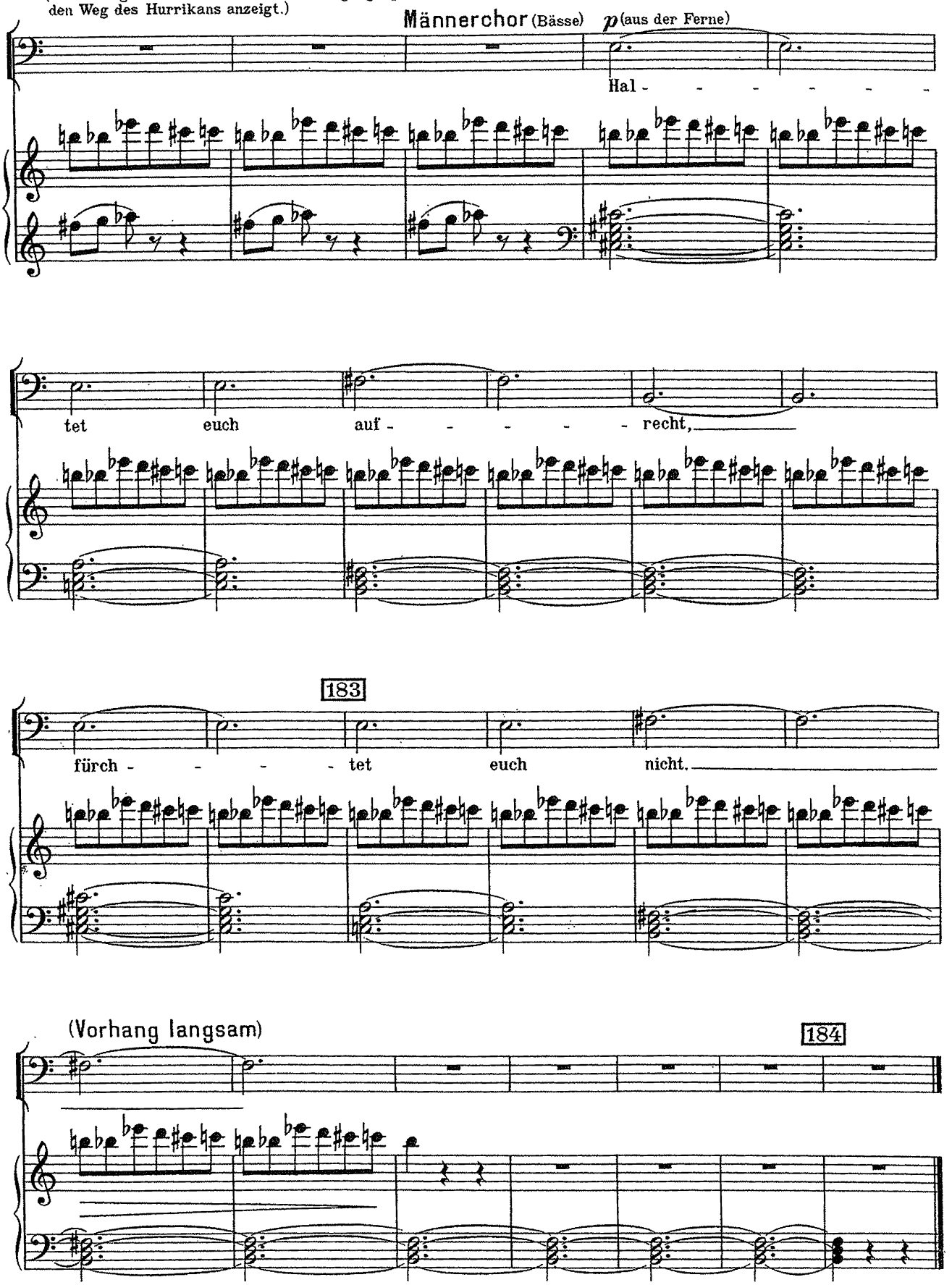

179
Jim.
liegt man, es deckt ei - nen kei - ner da zu, und
Jim.
wenn ei - ner tritt, dann bin ich es, und wird ei - ner ge - tre-ten, dann bist
180
Jenny
Begbick
Fatty
Moses
Jim
du's!
Jack
Bill
Joe
Denn wie man sich bet - tet, so liegt man, es
180


181
ff
Jen.
deckt ei - nen kei - ner da zu, und_ wenn ei - ner tritt, dann bin
Begb.
deckt ei - nen kei - ner da zu, und_ wenn ei - ner tritt, dann bin
F.
deckt ei - nen kei - ner da zu, und_ wenn ei - ner tritt, dann bin
M.
deckt ei - nen kei - ner da zu, und_ wenn ei - ner tritt, dann bin
Jim
deckt ei - nen kei - ner da zu, und_ wenn ei - ner tritt, dann bin
Jack
deckt ei - nen kei - ner da zu, und_ wenn ei - ner tritt, dann bin
Bill
deckt ei - nen kei - ner da zu, und_ wenn ei - ner tritt, dann bin
Joe
deckt ei - nen kei - ner da zu und_ wenn ei - ner tritt, dann bin
181
ff


(♩. = ♩)
Jen.
ich es, und wird ei - ner ge-tre - ten, bist du's!
Begb.
ich es, und wird ei - ner ge-tre - ten, bist du's!
F.
ich es, und wird ei - ner ge-tre - ten, bist du's!
M.
ich es, und wird ei - ner ge-tre - ten, bist du's!
Jim.
ich es, und wird ei - ner ge-tre - ten, bist du's!
Jack
ich es, und wird ei - ner ge-tre - ten, bist du's!
Bill
ich es, und wird ei - ner ge-tre - ten, bist du's!
Joe
ich es, und wird ei - ner ge-tre - ten, bist du's!
(♩. = ♩)
(Licht aus)
8
ff pp subito

182

(Im Hintergrund sieht man nur noch eine geographische Zeichnung mit einem langsam auf Mahagonny zulaufenden Pfeil, der den Weg des Hurrikans anzeigt.)

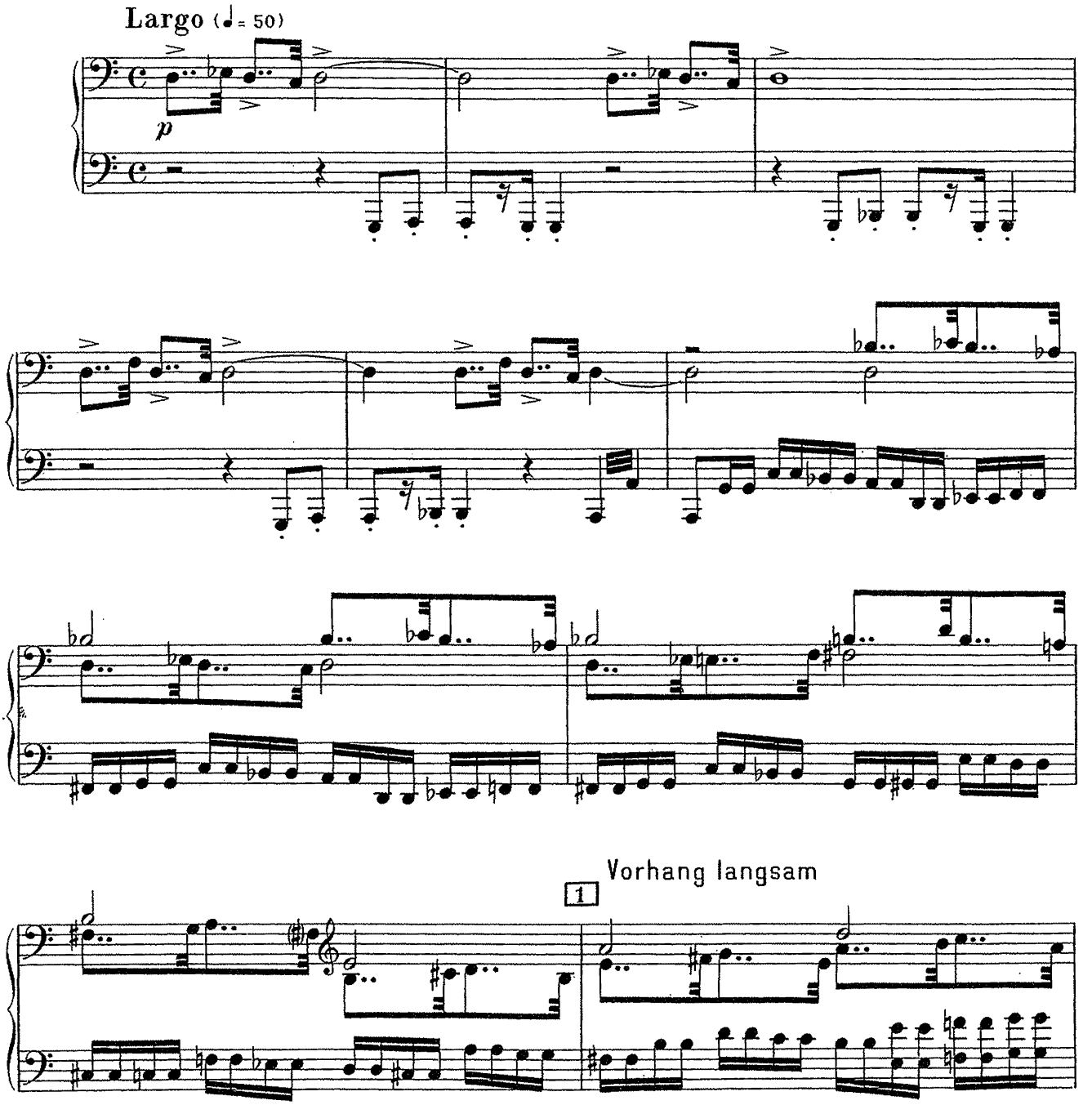


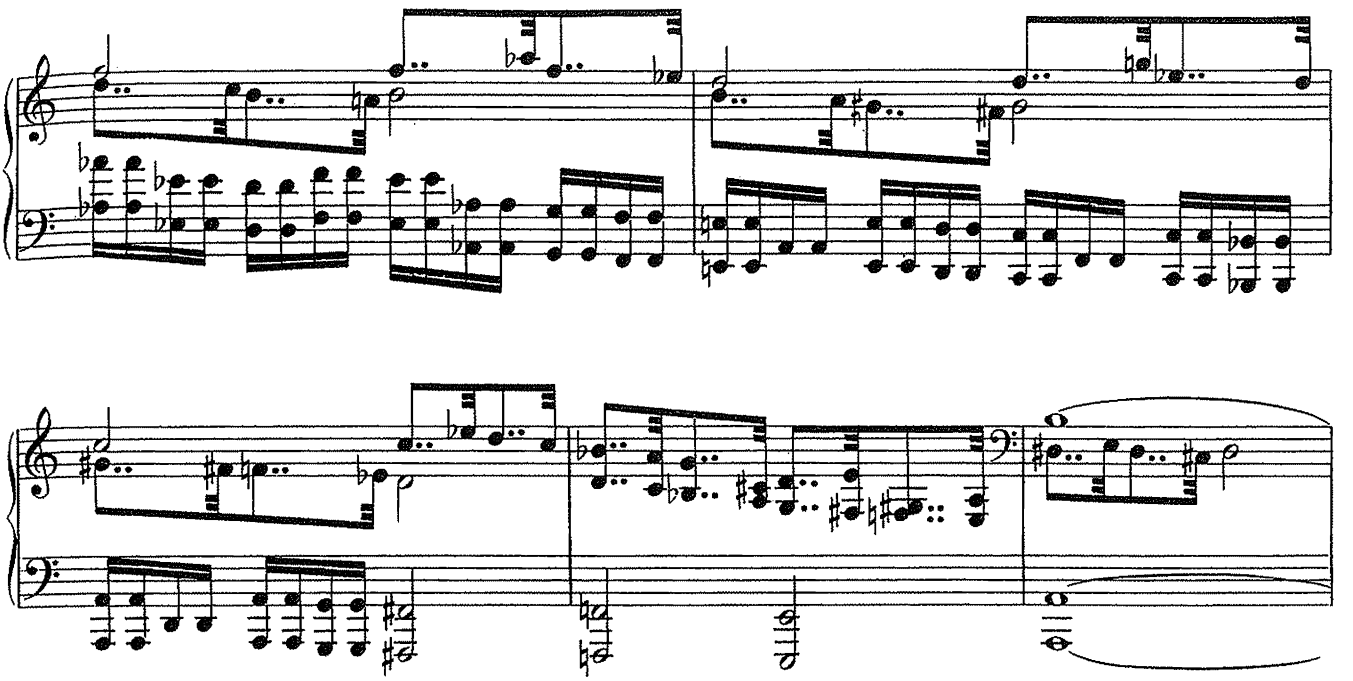
Schluß des ersten Aktes.

Zweiter Akt

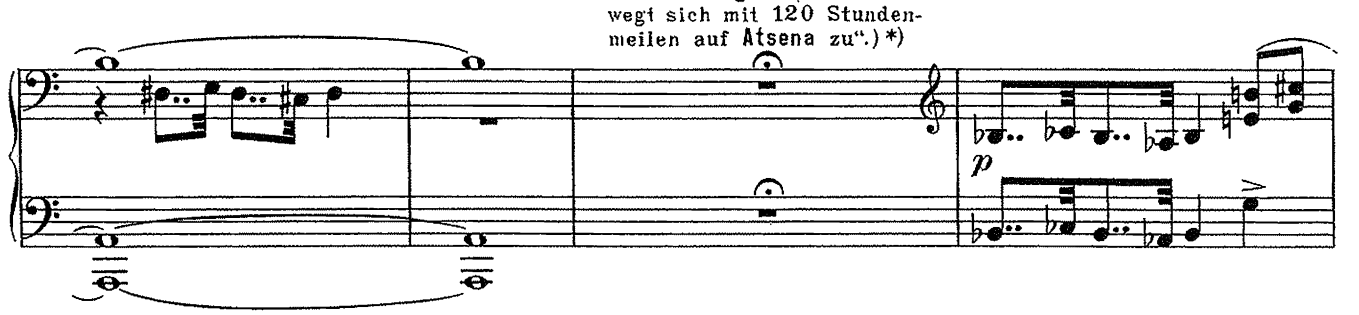
Nr. 12

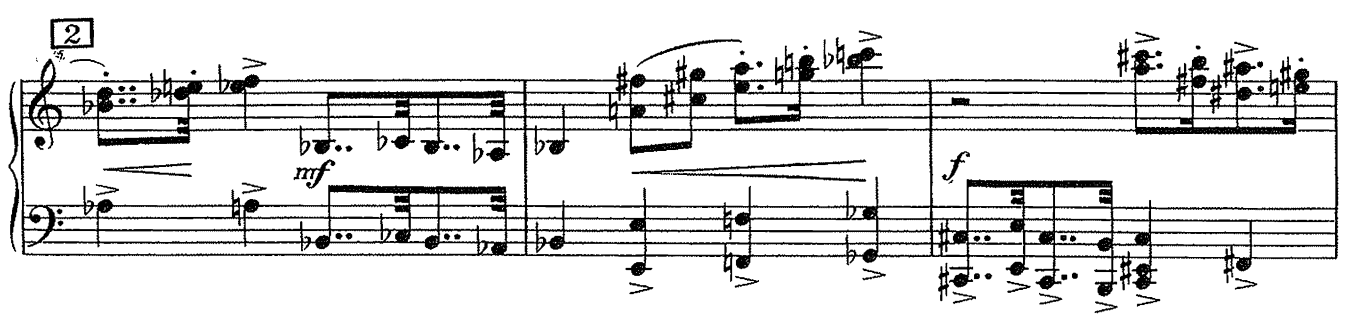
(Bei Beginn des 2. Aktes ist die Gardine geöffnet. In fahlem Licht warten auf der Landstraße vor dem Ort Mahagonny die Mädchen und Männer. Die Projektionsfläche zeigt wieder den Pfeil wie am Schluß des 1. Aktes, langsam auf Mahagonny zulaufend. Ein Lautsprecher meldet in Abständen während des Orchesterritornells.)

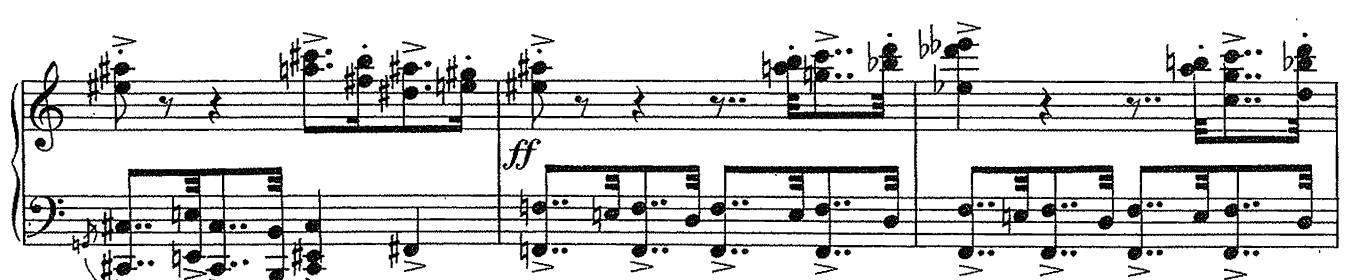




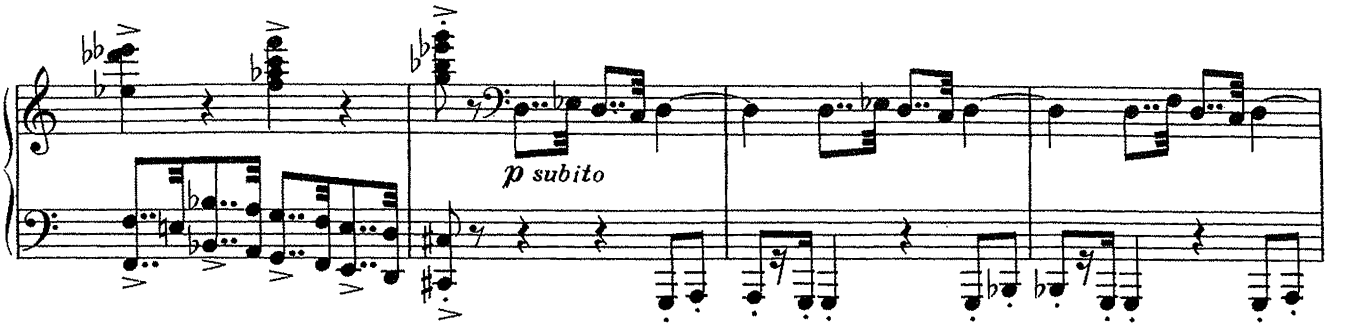
(Aus dem Lautsprecher kommt die Meldung: „Hurrikan bewegt sich mit 120 Stundenmeilen auf Atsena zu".) *)



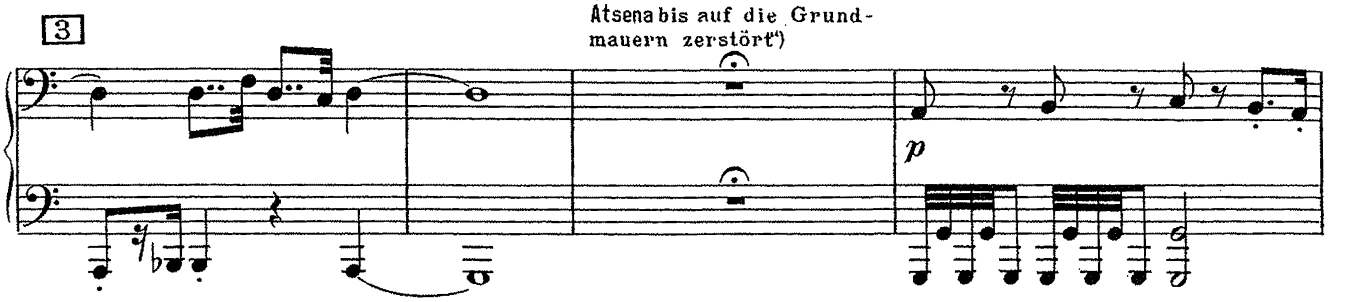


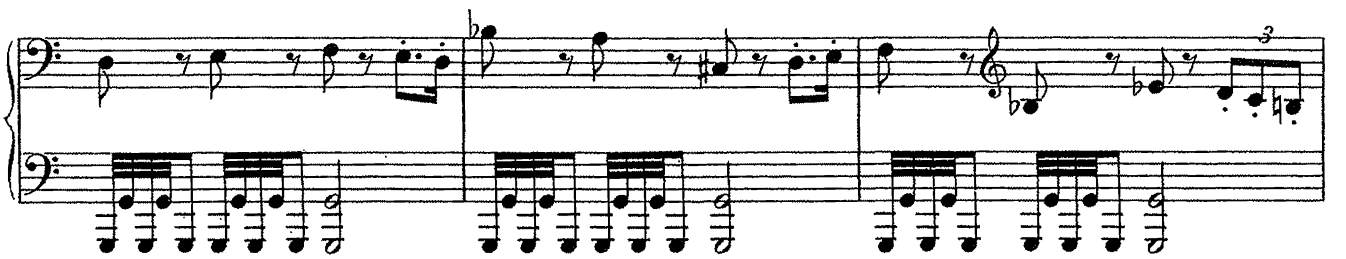


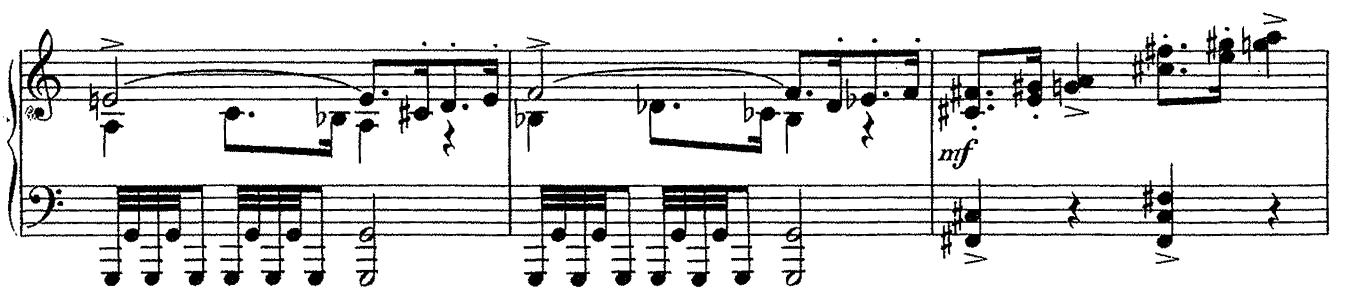
*) Bei den Lautsprechermeldungen kann irgendwo weit weg ein Armensünderglöckchen läuten.

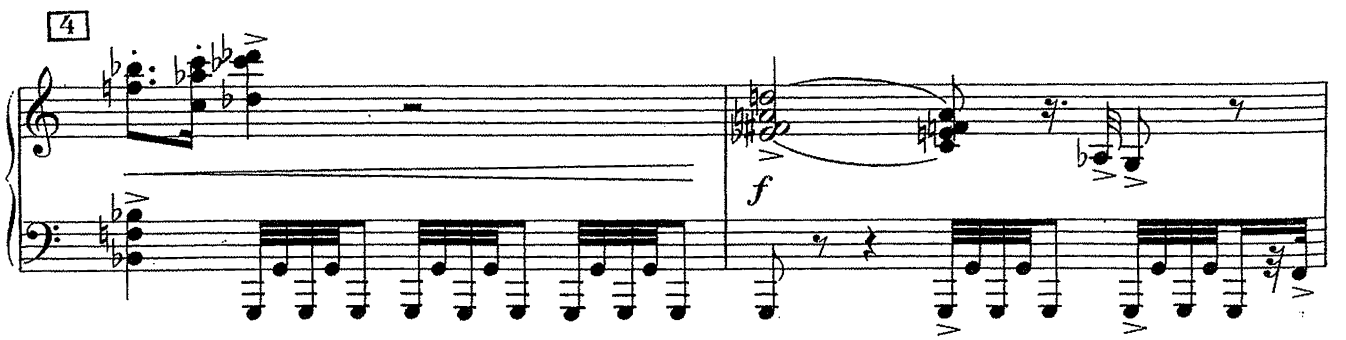


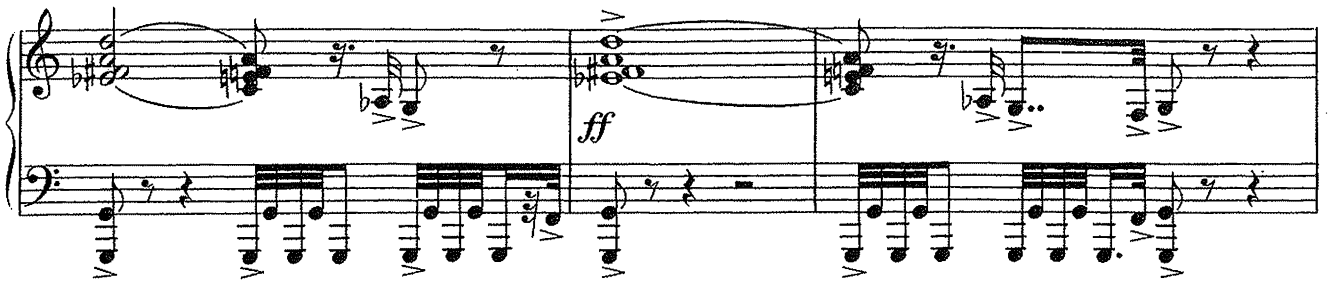
(2. Lautsprecher-Meldung:
„Hurrikan schon in Atsena.
Atsena bis auf die Grund-
mauern zerstört")



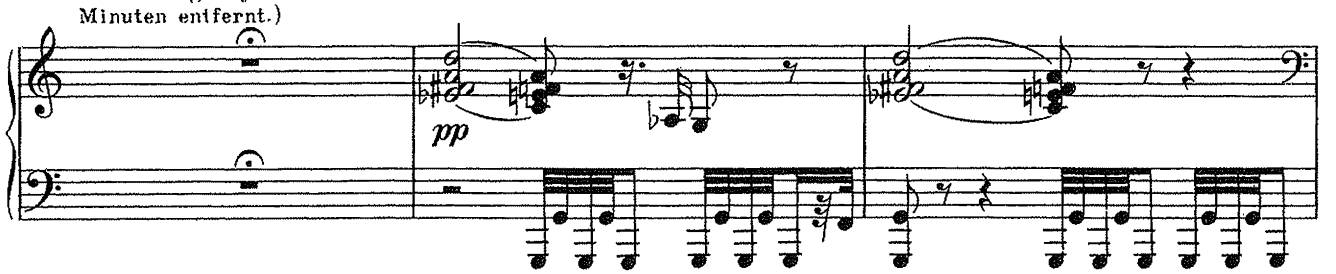


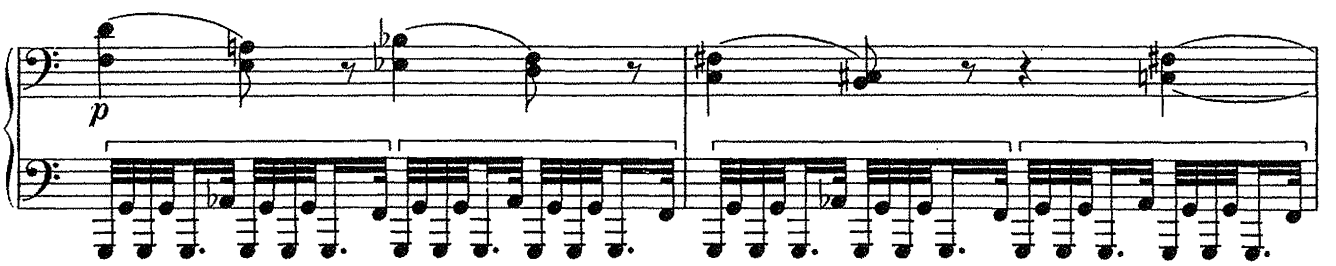




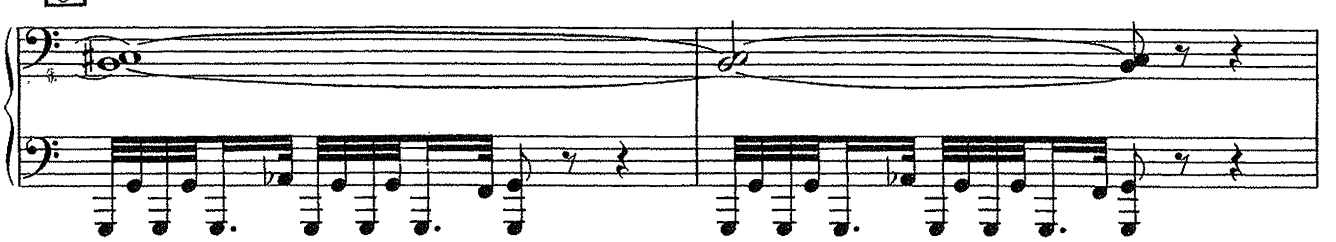


(3. Lautsprecher-Meldung: „Hurrikan in gerader Linie auf Mahagonny zu. Drei Minuten entfernt.)



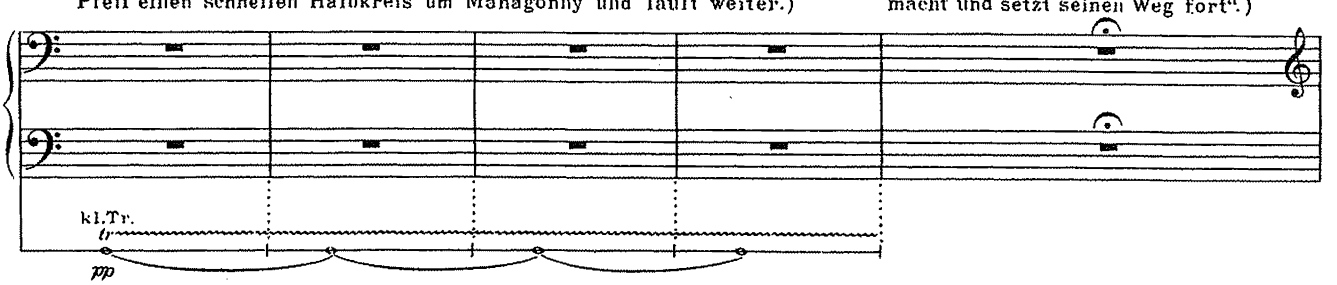


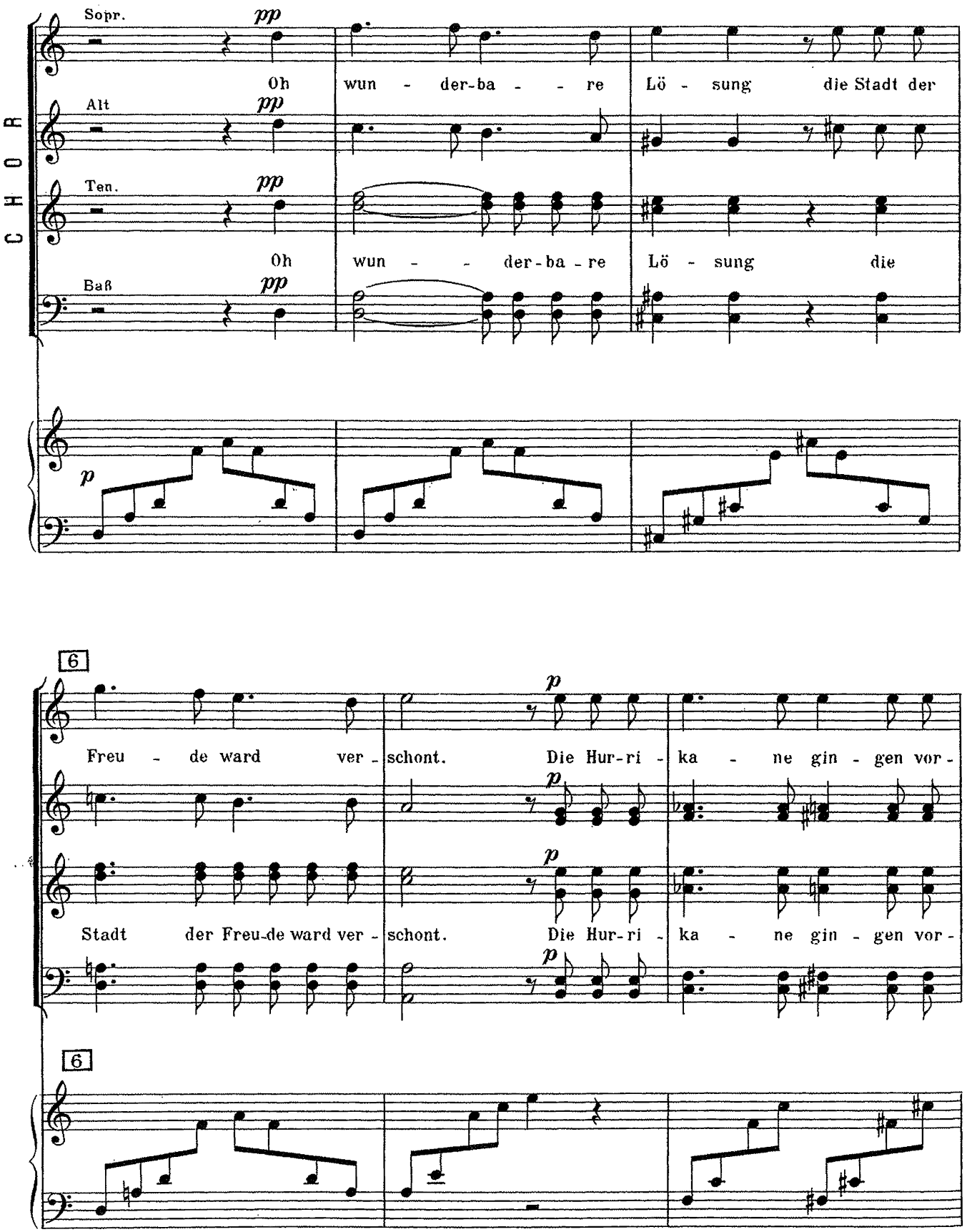
5

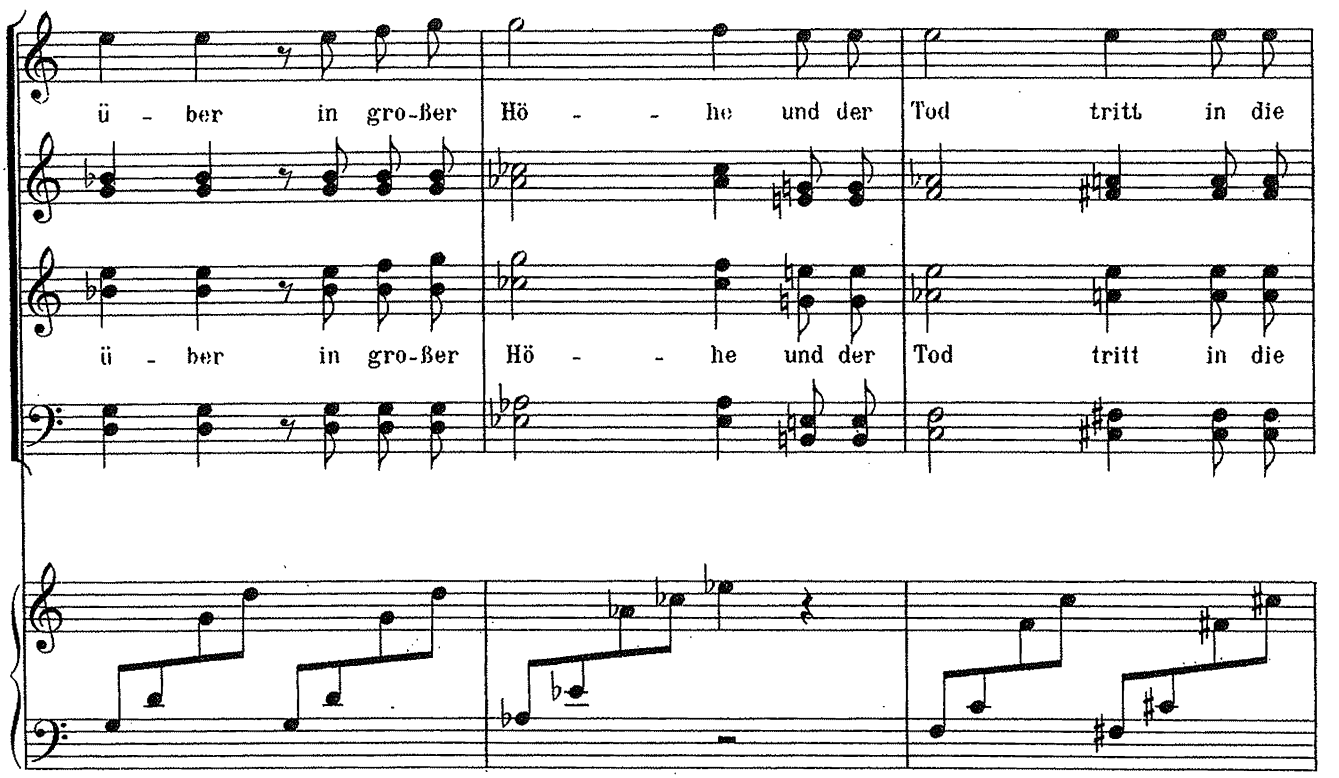


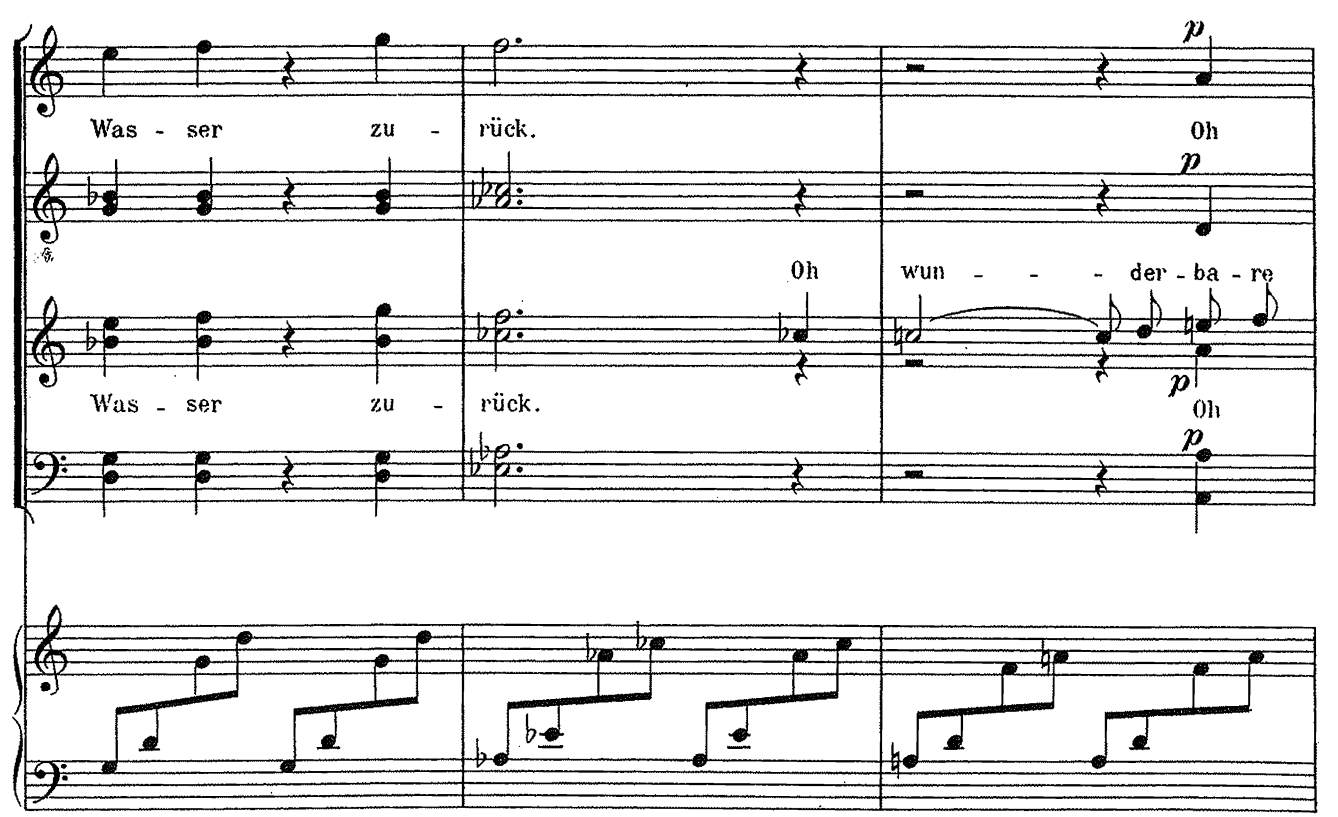
(Alle starren voller Entsetzen den Pfeil an. Jetzt, eine Minute vor Mahagonny bleibt der Pfeil stehen. Totenstille. Dann macht der Pfeil einen schnellen Halbkreis um Mahagonny und läuft weiter.)

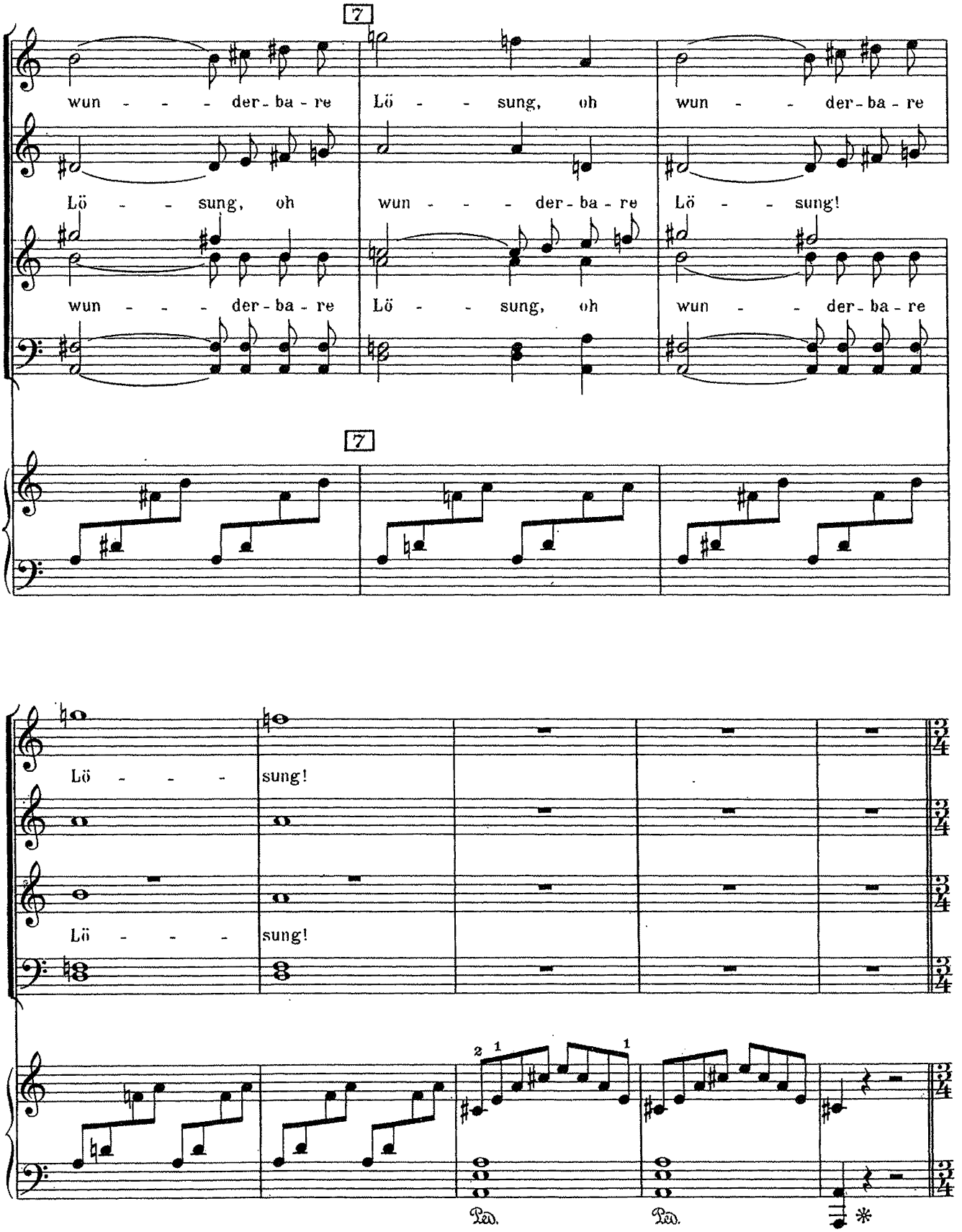
(Lautsprecher: „Der Hurrikan hat um die Stadt Mahagonny einen Bogen gemacht und setzt seinen Weg fort".)




CHOR
Sopr.
Alt
Ten.
Baß
pp
Oh wun - der-ba - - re Lö - sung die Stadt der
Oh wun - - der-ba-re Lö - sung die
p
6
Freu - de ward ver - schont. Die Hur-ri - ka - ne gin - gen vor -
Stadt der Freu-de ward ver - schont. Die Hur-ri - ka - ne gin - gen vor -


ü - ber in gro-ßer Hö - - he und der Tod tritt in die
ü - ber in gro-ßer Hö - - he und der Tod tritt in die


Was - ser zu - rück.
Oh
wun - - - der - ba - re
Was - ser zu - rück.
Oh
p
p
p
p

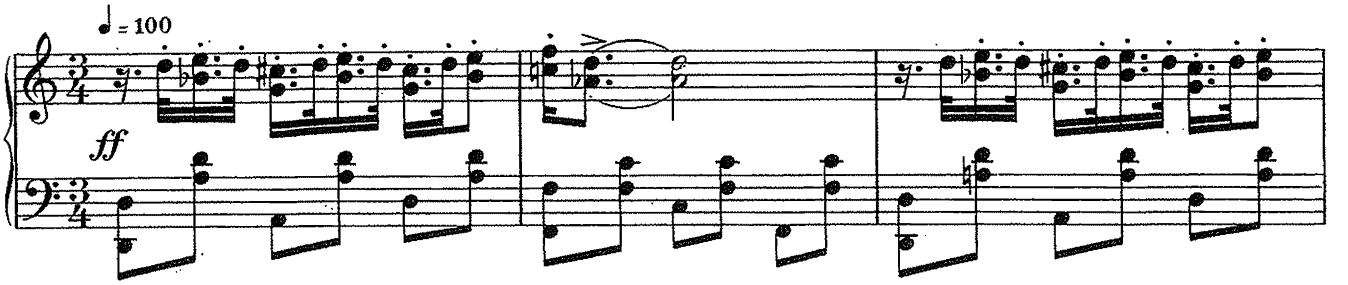


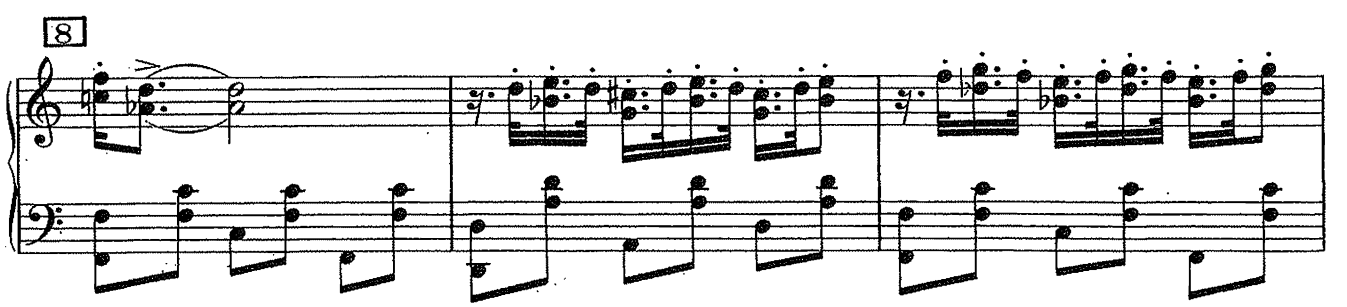
(Gardine zu. Schrift: „VON NUN AN WAR DER LEITSPRUCH DER MAHAGONNYLEUTE DAS WORT: „DU DARFST," WIE SIE ES IN DER NACHT DES GRAUENS GELERNT HATTEN." Die Schrift verblaßt.)

Nr. 13

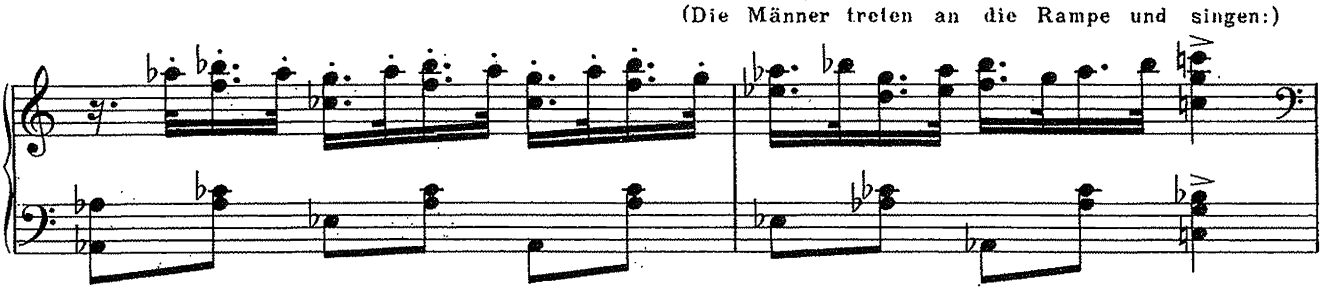
(Neue Schrift: „HOCHBETRIEB IN MAHAGONNY, NACH DEM GROSSEN HURRIKAN:")
(Bei völliger Stille die Bildprojektionen. Sie stellen dar den Übergang von der einfachen Goldgräberstadt zu einem modernen Stadtbild. Über jedem dieser 3 Bilder steht groß das Wort: „DU DARFST".)

INTRODUKTION

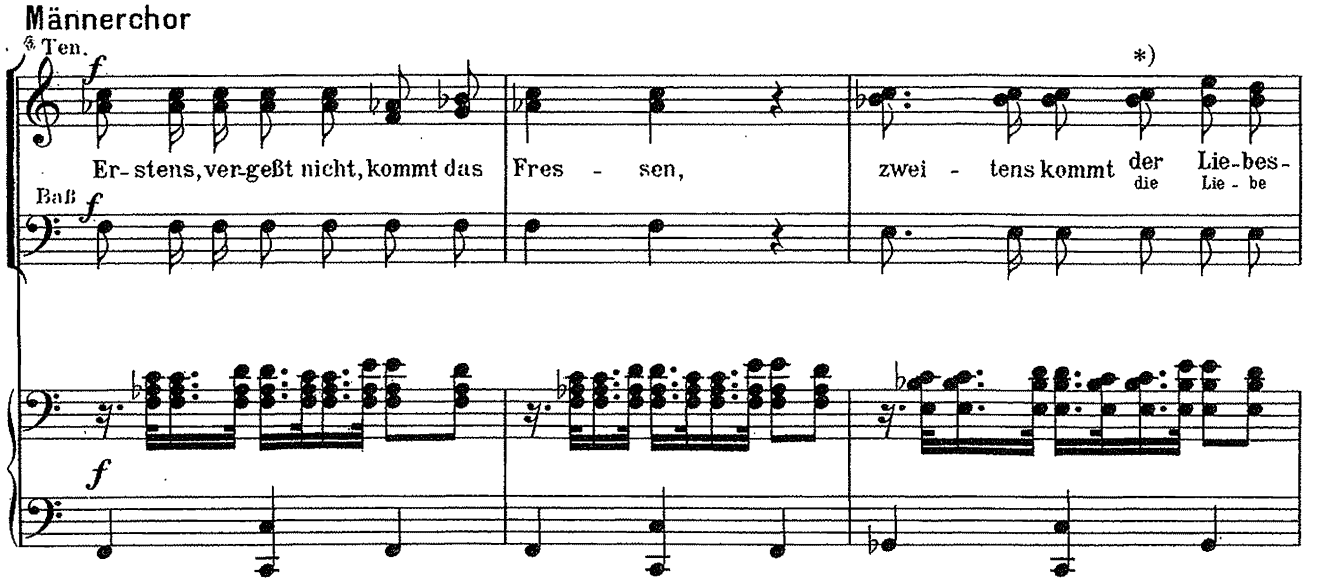




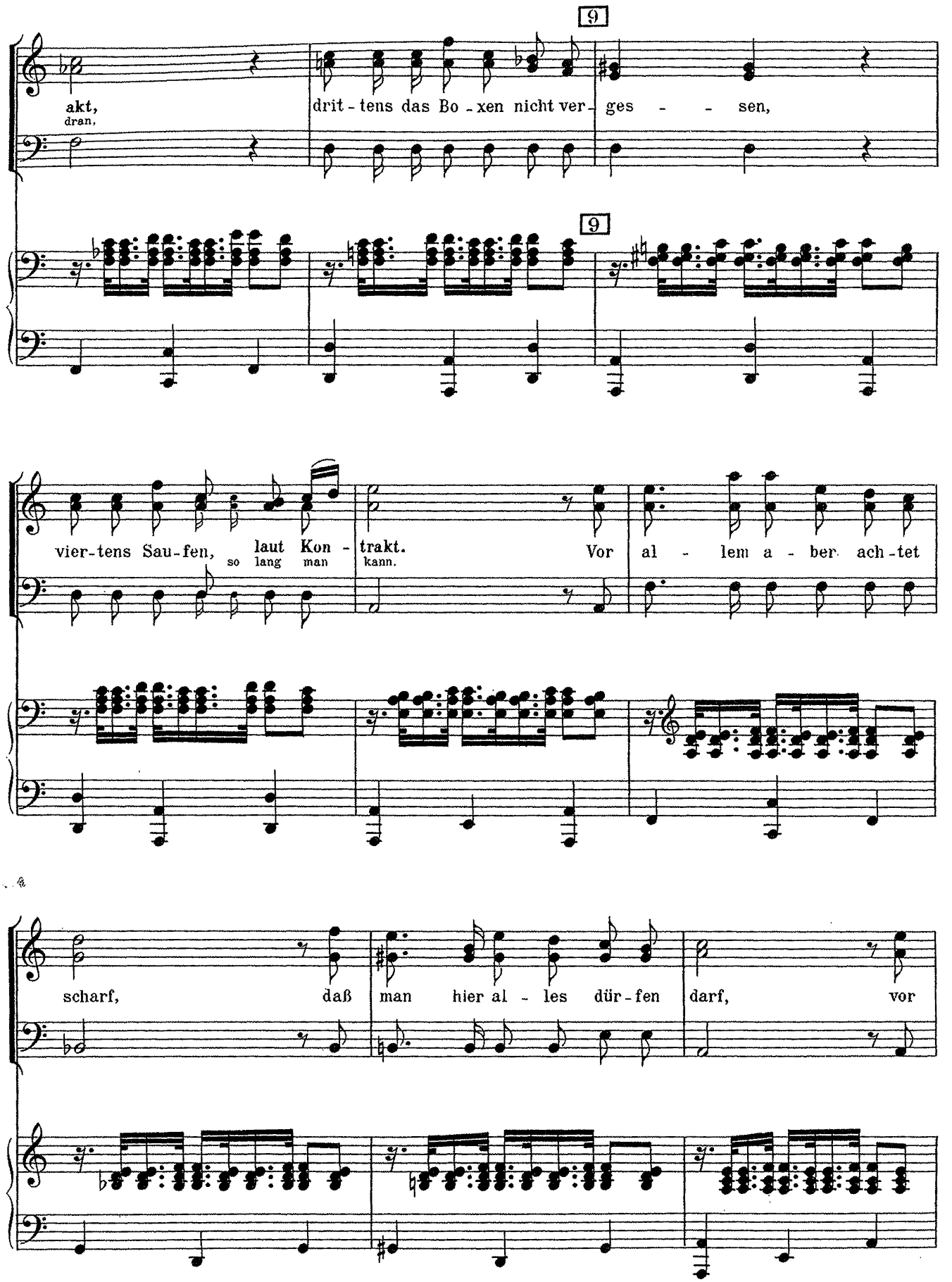
(Die Männer treten an die Rampe und singen:)

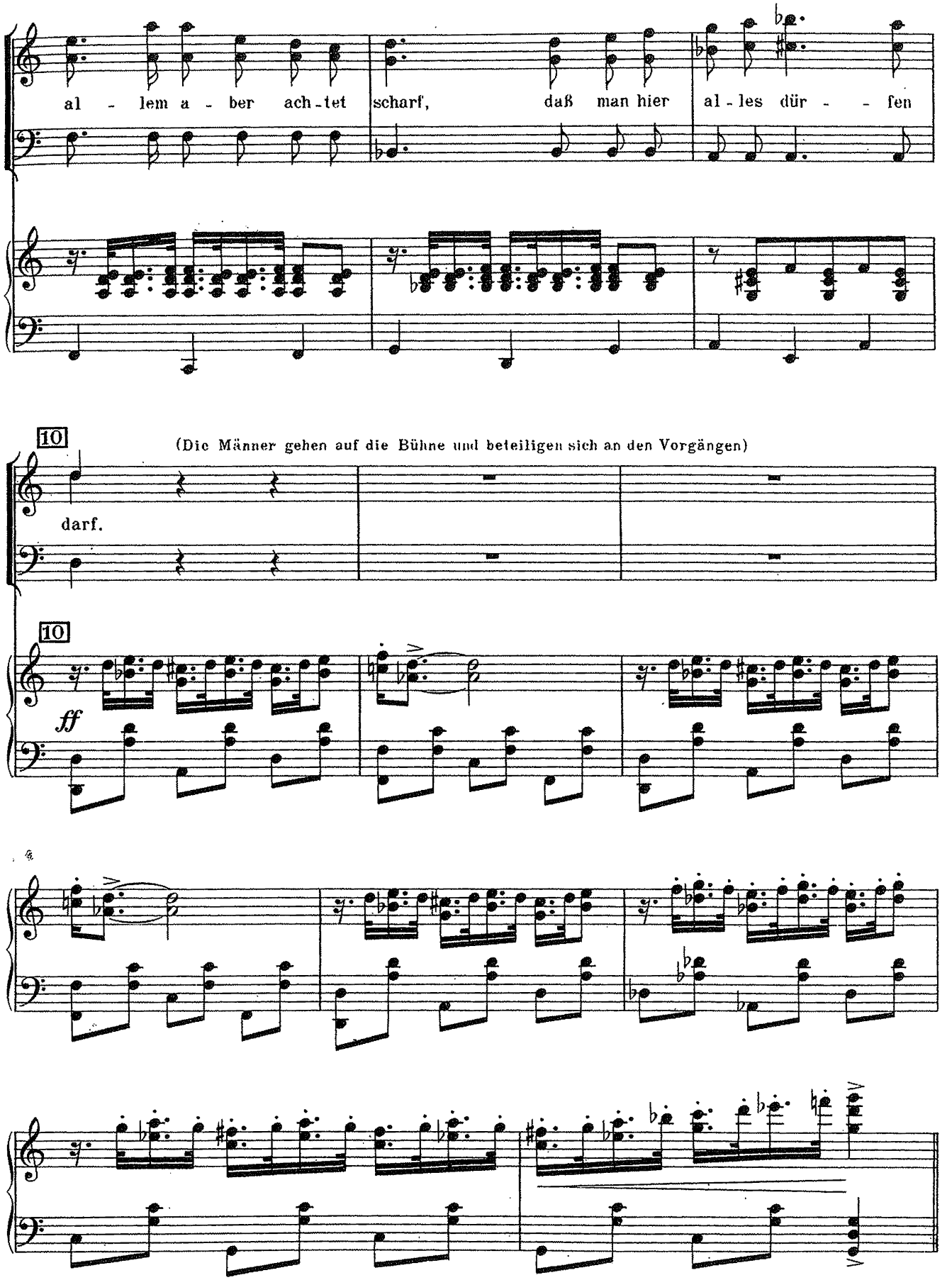


Männerchor

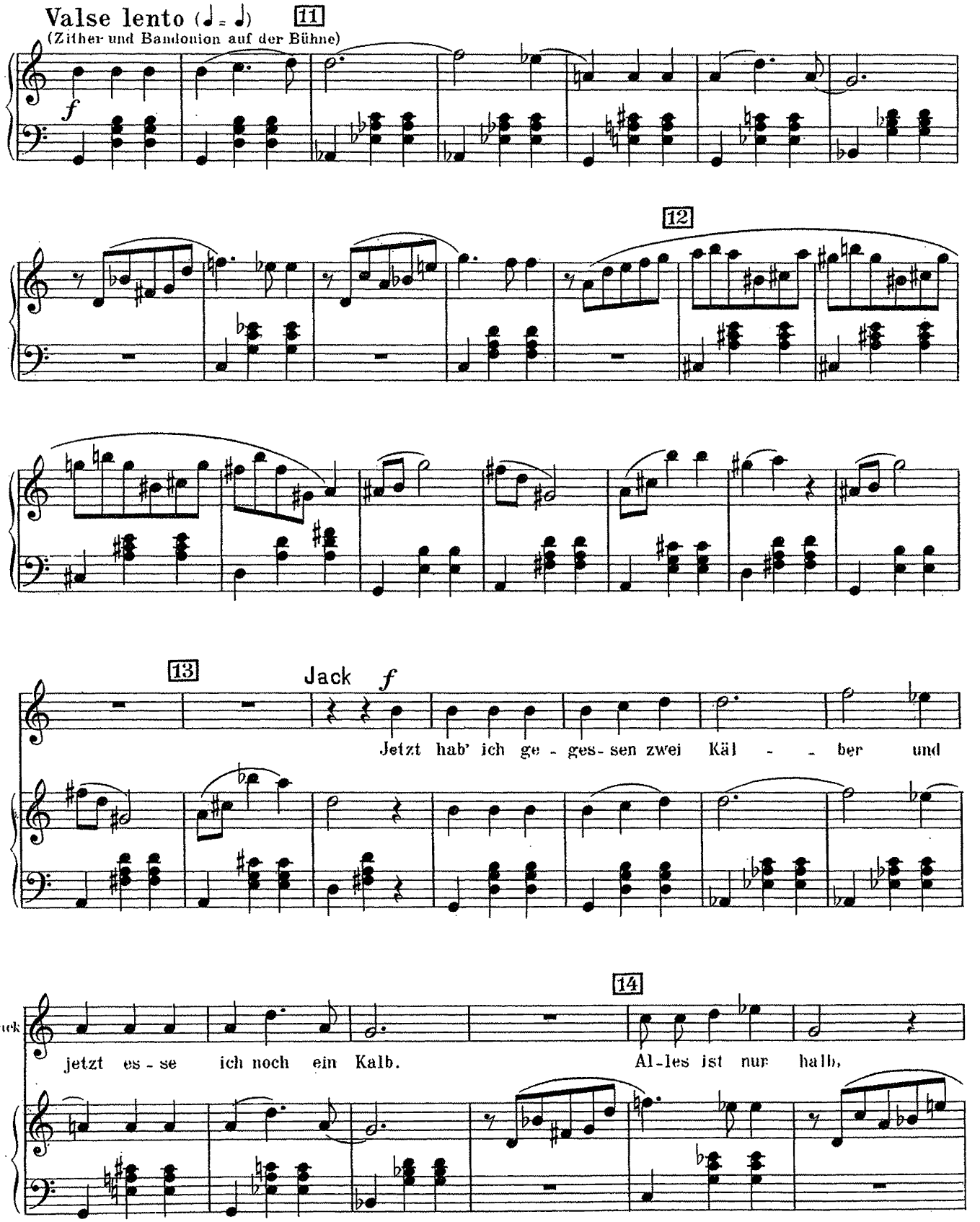


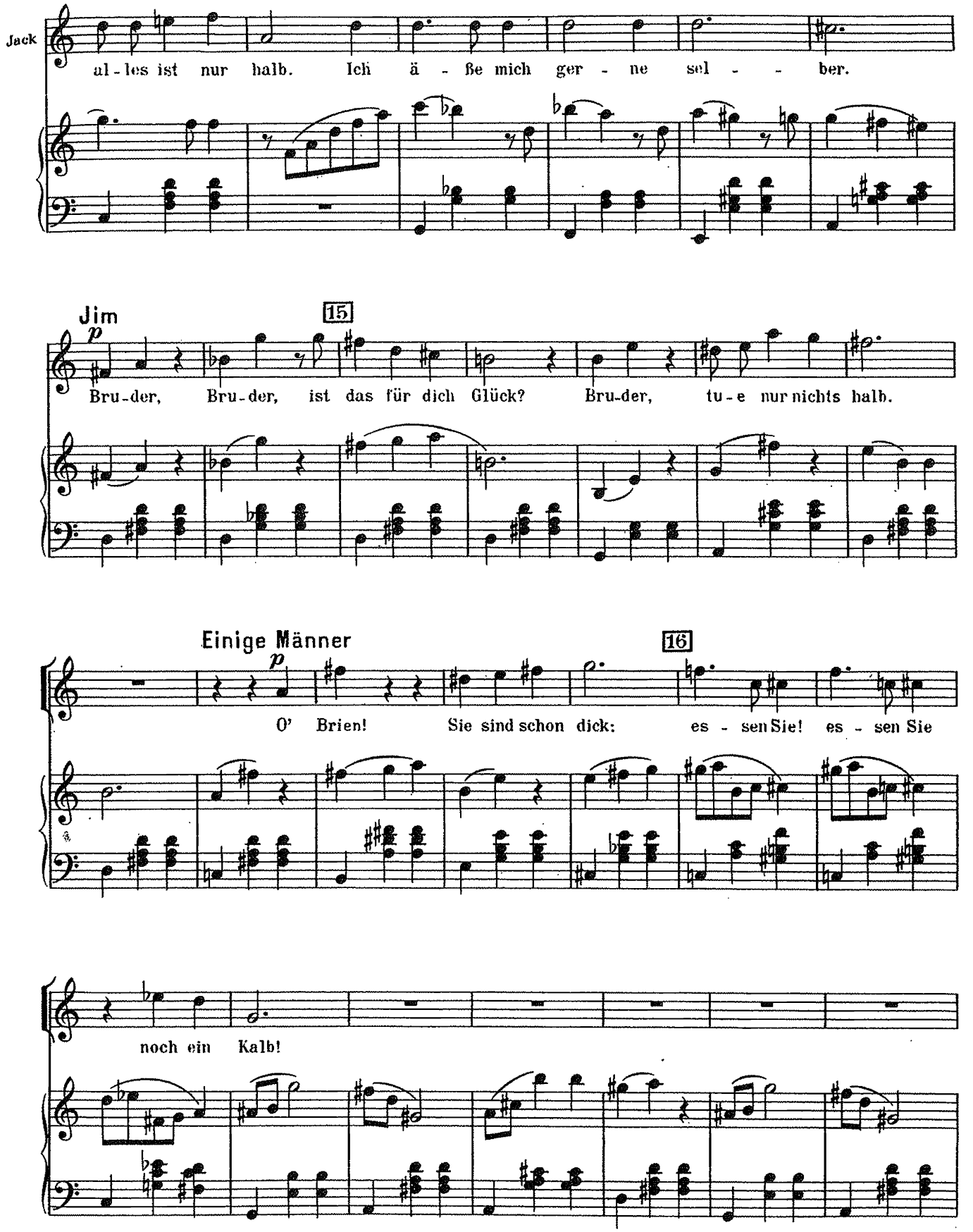
*) ursprüngliche Textfassung: „der Liebesakt" und „laut Kontrakt"; revidierte Textfassung: „die Liebe dran" und „so lang man kann" (an allen entsprechenden Stellen)
original text version: 'der Liebesakt' and 'laut Kontrakt'; revised text version: 'die Liebe dran' and 'so lang man kann' (in all corresponding passages)

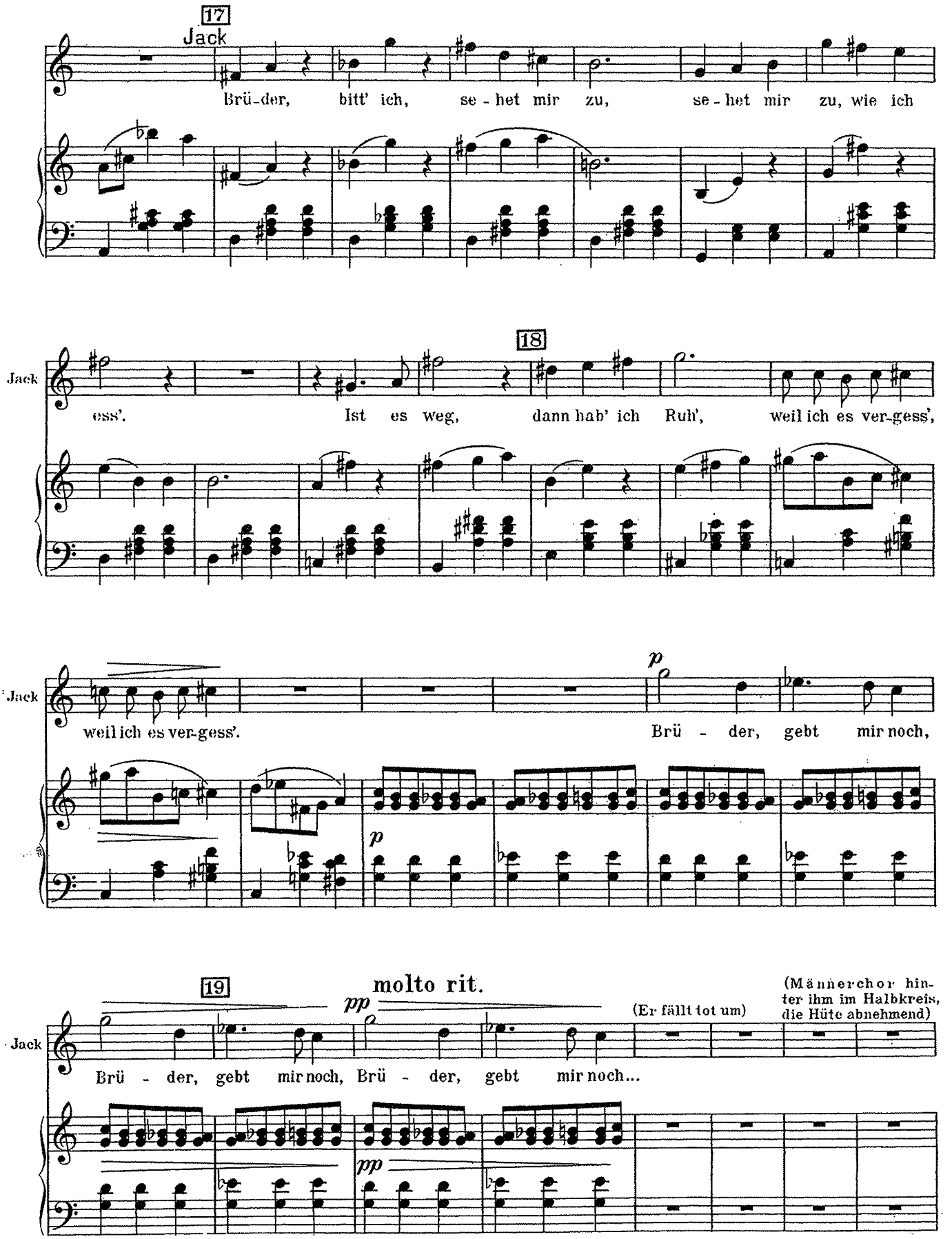

9
akt,
dran,
drit - tens das Bo - xen nicht ver - ges - - - sen,
9
vier - tens Sau - fen, so lang man laut Kon - trakt. kann.
Vor al - lem a - ber ach - tet
scharf, daß man hier al - les dür - fen darf, vor

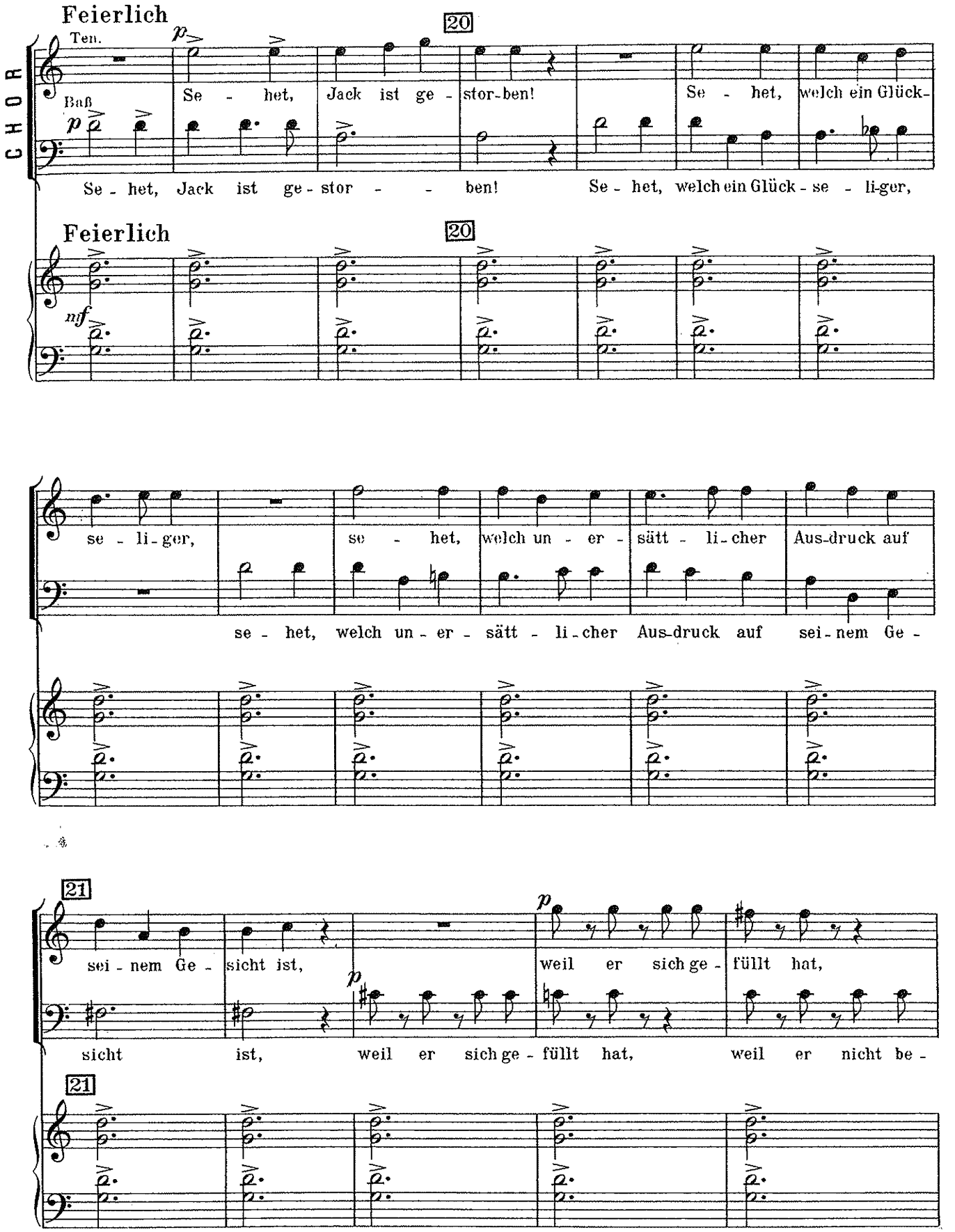

al - lem a - ber ach - tet scharf, daß man hier al - les dür - - fen
10
(Die Männer gehen auf die Bühne und beteiligen sich an den Vorgängen)
darf.
10
ff

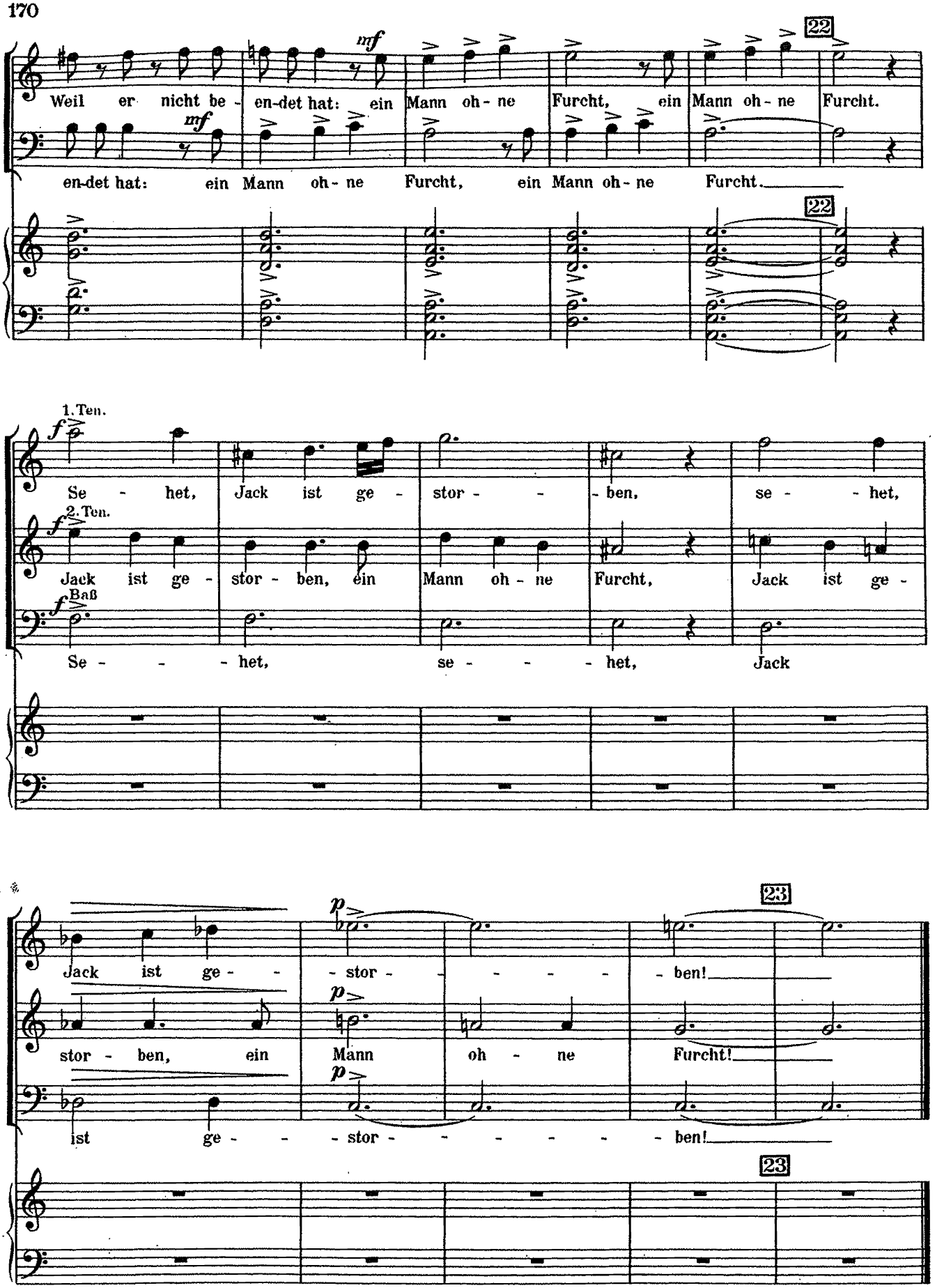
(Gardine auf. Auf dem Hintergrund steht riesengroß das Wort „ESSEN". Eine Anzahl von Männern sitzen jeder an einem Tisch, auf dem viel Fleisch steht. Auch JIM ist dabei. JACK, jetzt der Vielfraß genannt, sitzt in der Mitte an einem Tisch und ißt unaufhörlich. Seitlich die beiden MUSIKER.)



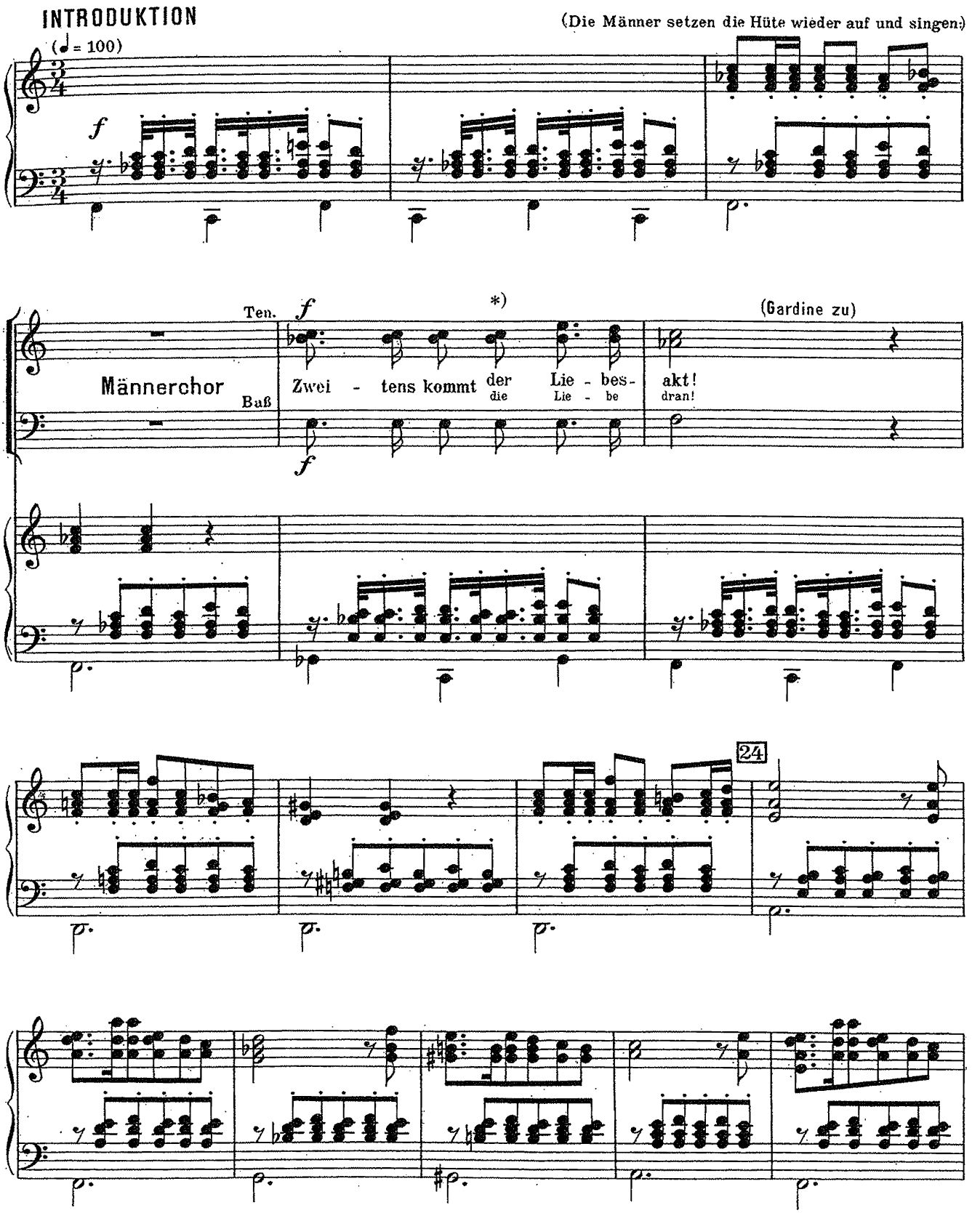

Jack
al - les ist nur halb. Ich ä - ße mich ger - ne sel - - ber.
Jim
p
15
Bru-der, Bru-der, ist das für dich Glück? Bru-der, tu-e nur nichts halb.
Einige Männer
p
16
O' Brien! Sie sind schon dick: es - sen Sie! es - sen Sie
noch ein Kalb!


17
Jack
Brü-der, bitt' ich, se-het mir zu, se-het mir zu, wie ich
18
Jack
ess'. Ist es weg, dann hab' ich Ruh', weil ich es ver-gess',
Jack
weil ich es ver-gess'. Brü - der, gebt mir noch,
p
p
19
molto rit.
pp
(Er fällt tot um)
(Männerchor hinter ihm im Halbkreis, die Hüte abnehmend)
Jack
Brü - der, gebt mir noch, Brü - der, gebt mir noch...
pp

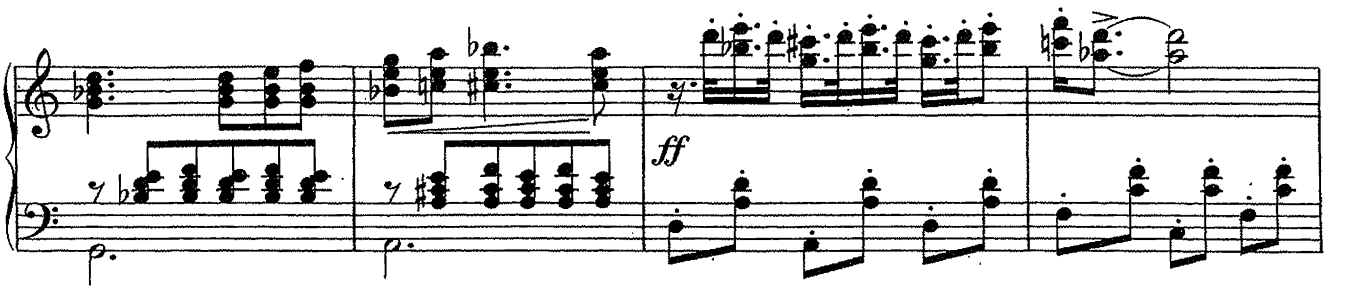

Feierlich
Ten.
20
CHOR
Baß
Se - het, Jack ist ge - stor-ben! Se - het, welch ein Glück-
Se - het, Jack ist ge - stor - - ben! Se - het, welch ein Glück - se - li-ger,
Feierlich
20
se - li-ger, se - het, welch un - er - sätt - li-cher Aus-druck auf
se - het, welch un - er - sätt - li-cher Aus-druck auf sei-nem Ge -
21
sei - nem Ge - sicht ist, weil er sich ge - füllt hat,
sicht ist, weil er sich ge - füllt hat, weil er nicht be -
21

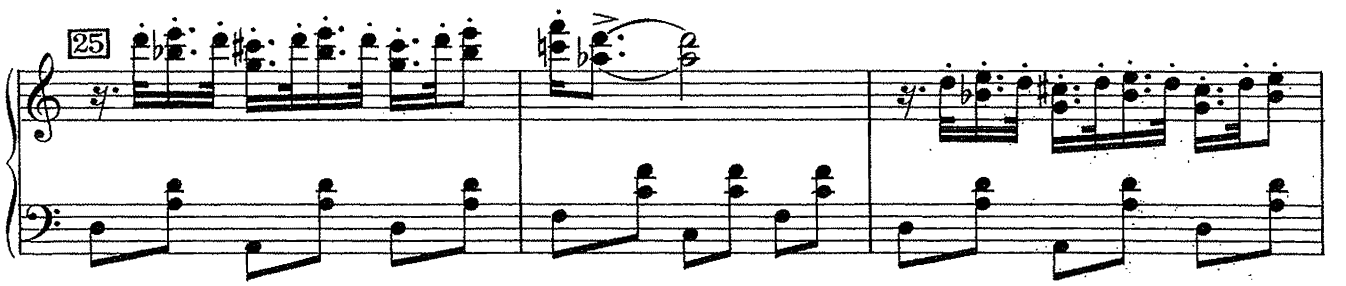

Weil er nicht be - en-det hat: ein Mann oh - ne Furcht, ein Mann oh - ne Furcht.
en-det hat: ein Mann oh - ne Furcht, ein Mann oh - ne Furcht.
1. Ten.
Se - het, Jack ist ge - stor - - ben, se - - het,
2. Ten.
Jack ist ge - stor - ben, ein Mann oh - ne Furcht, Jack ist ge -
Baß
Se - - - het, se - - - het, Jack
Jack ist ge - - stor - - - - - ben!
stor - ben, ein Mann oh - ne Furcht!
ist ge - - - stor - - - - - - ben!

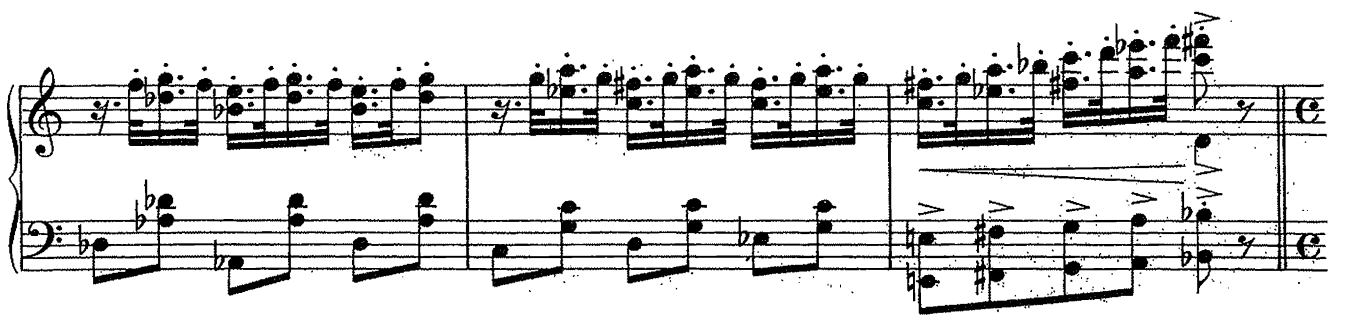
Nr. 14



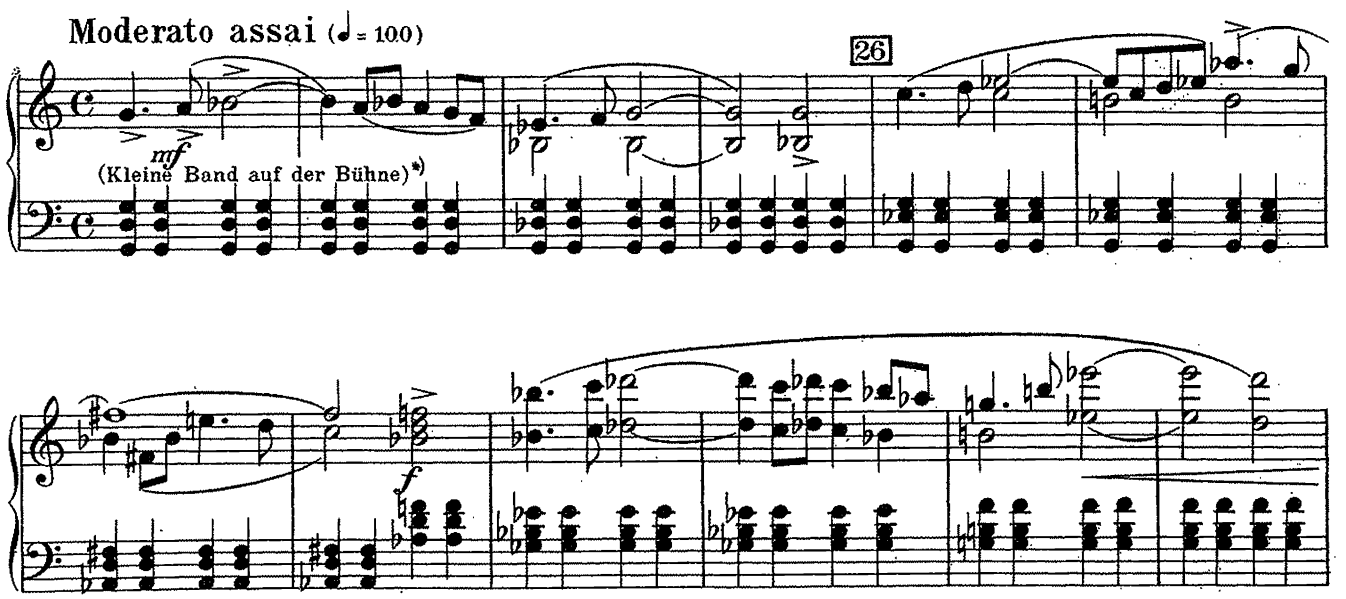
*) siehe Fußnote auf S. 163 / *see footnote on p. 163*



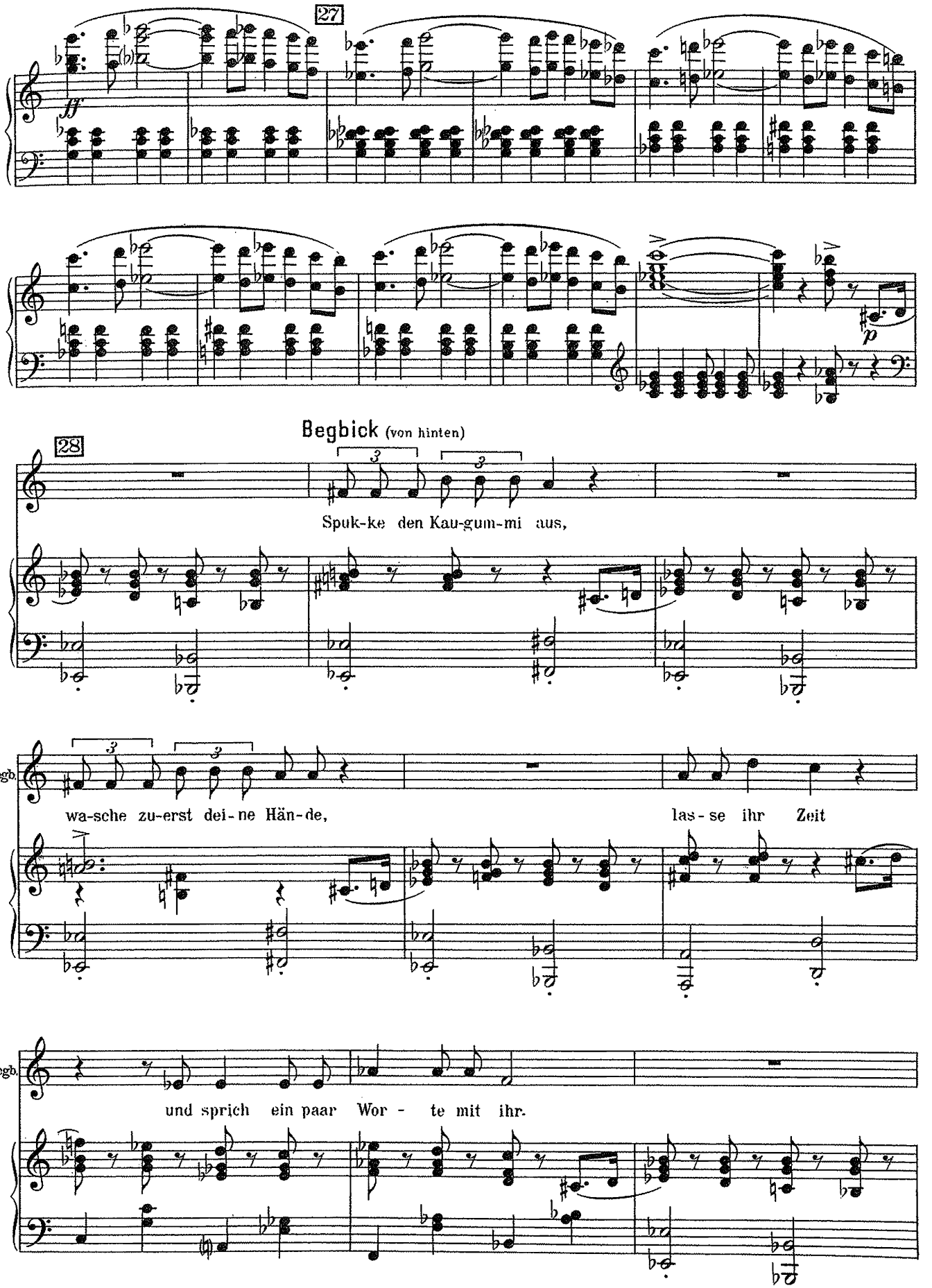


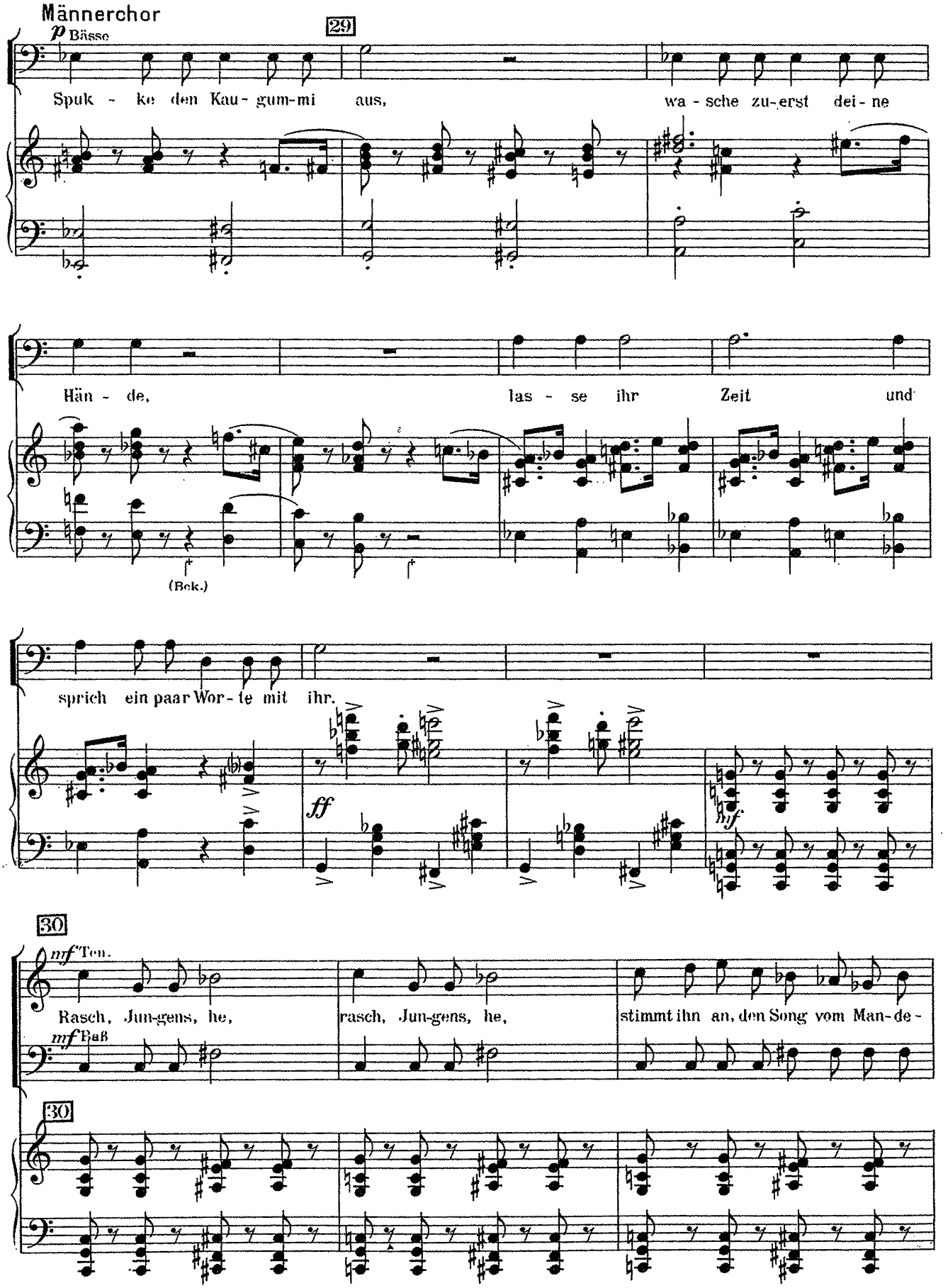


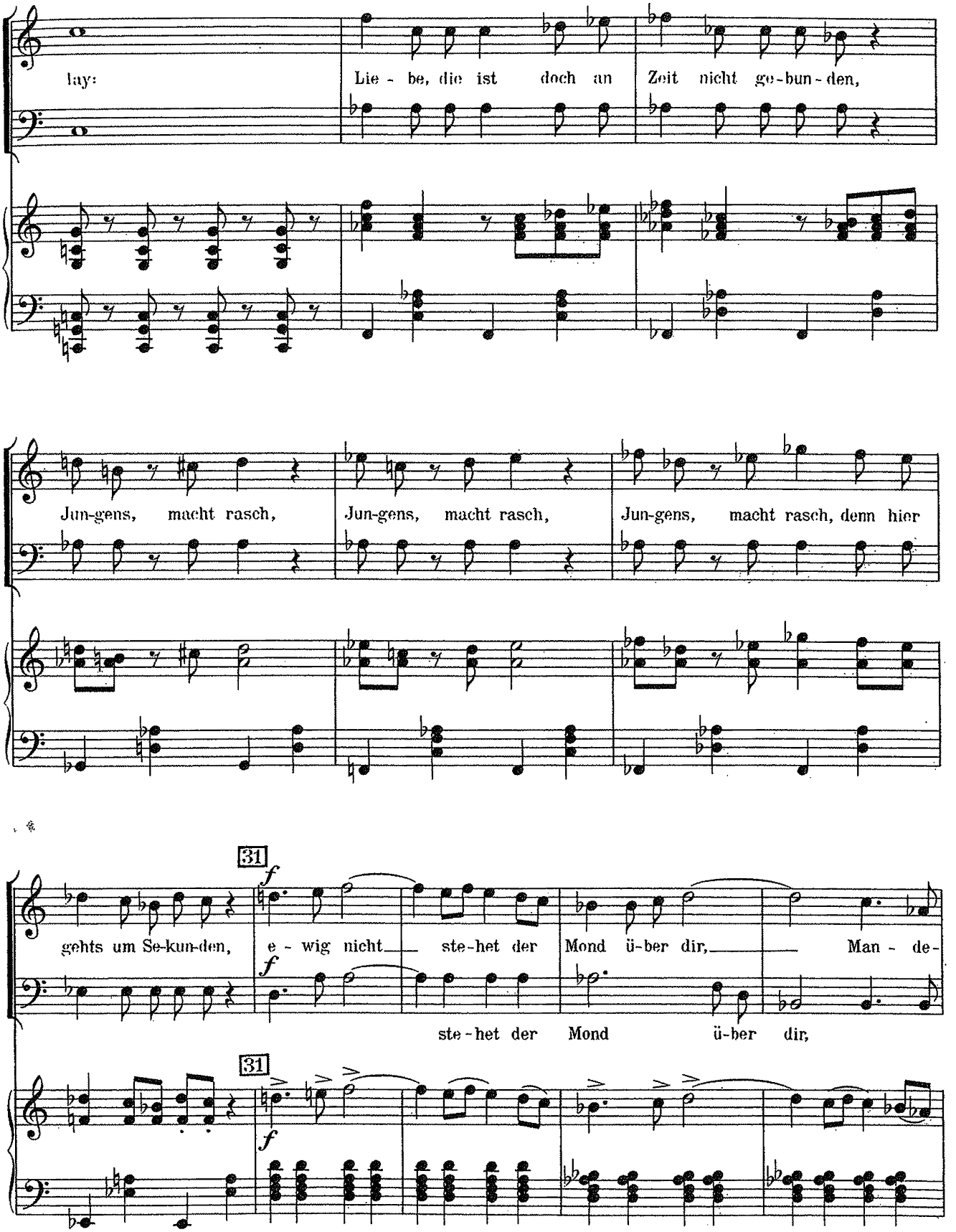
(Gardine auf. Auf dem Hintergrund steht rießengroß das Wort „LIEBEN". Rechts, vor dem Mandelay-Bordell, stehen Männer Schlange an. Die drei Freunde schließen sich ihnen an. Sofort werden auf einer Leinwand-Tafel erotische Bilder gezeigt. Dazu ertönt von hinten die Stimme der Begbick. In dieser Szene ist kein Mädchen auf der Bühne zu sehen.)

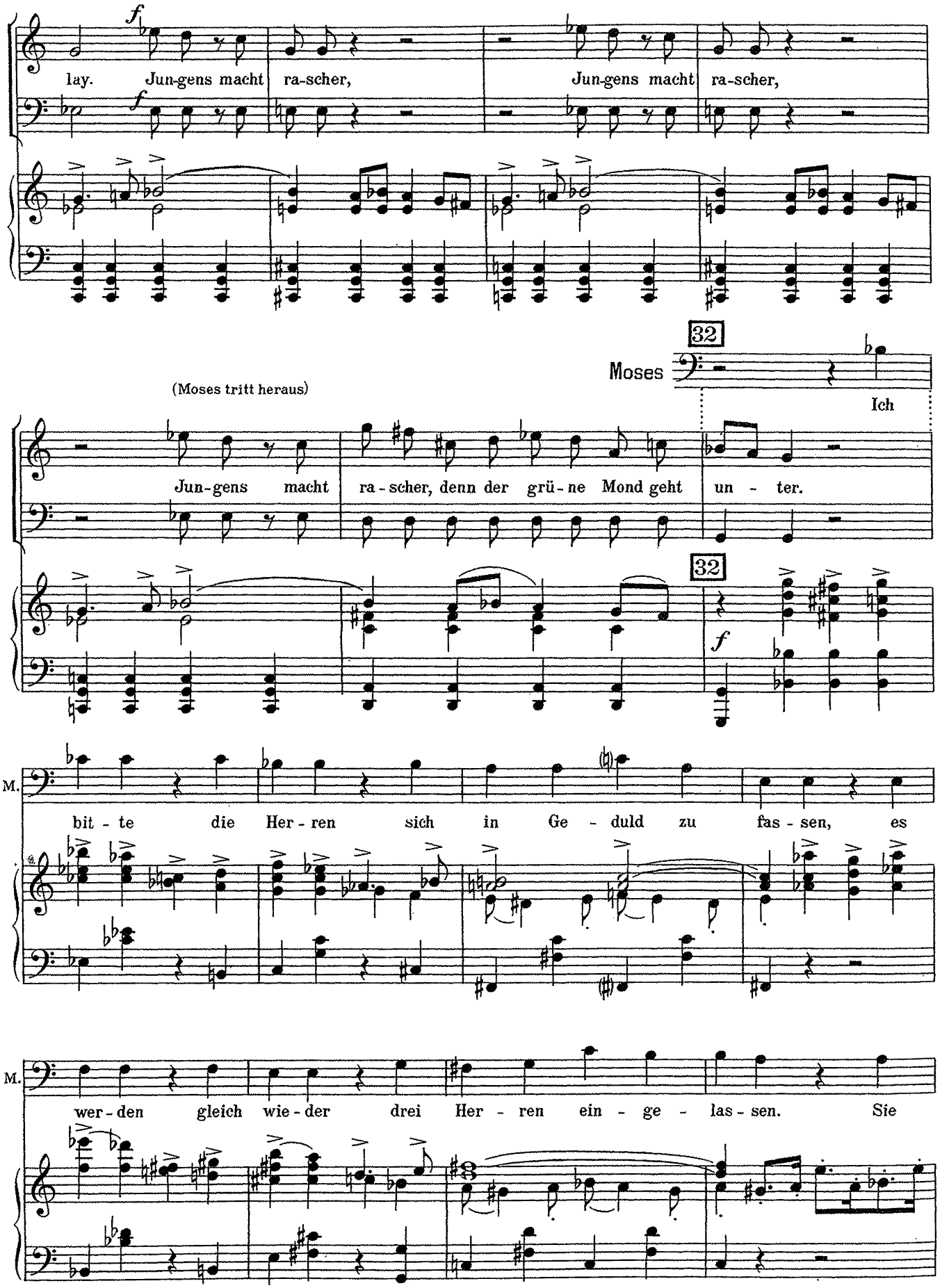


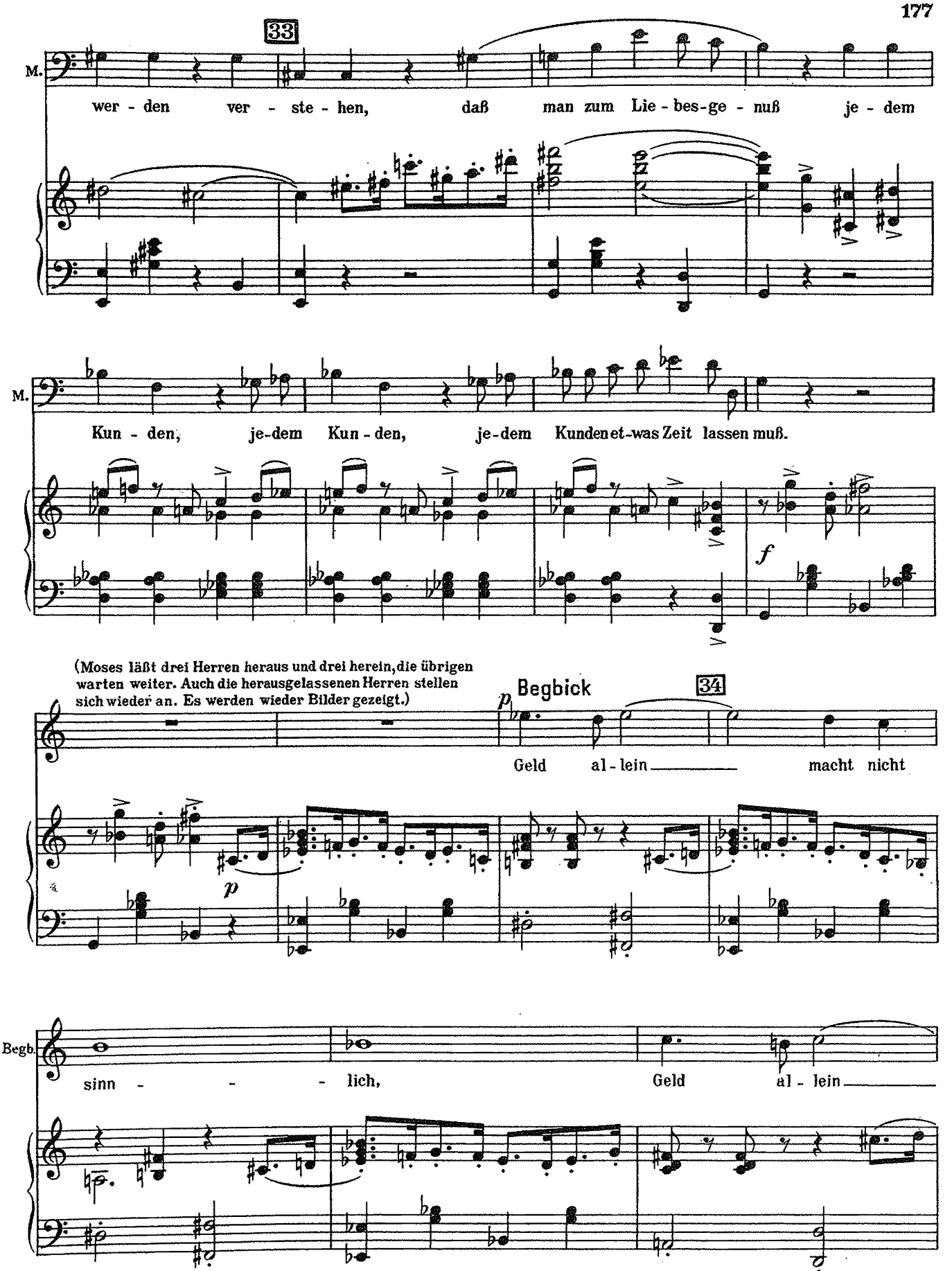
*) eventuell aber auch im Orchester, falls die Musik auf der Bühne weniger gut hörbar ist.
the stage band may, if preferred-especially on grounds of audibility-remain in the orchestra pit.

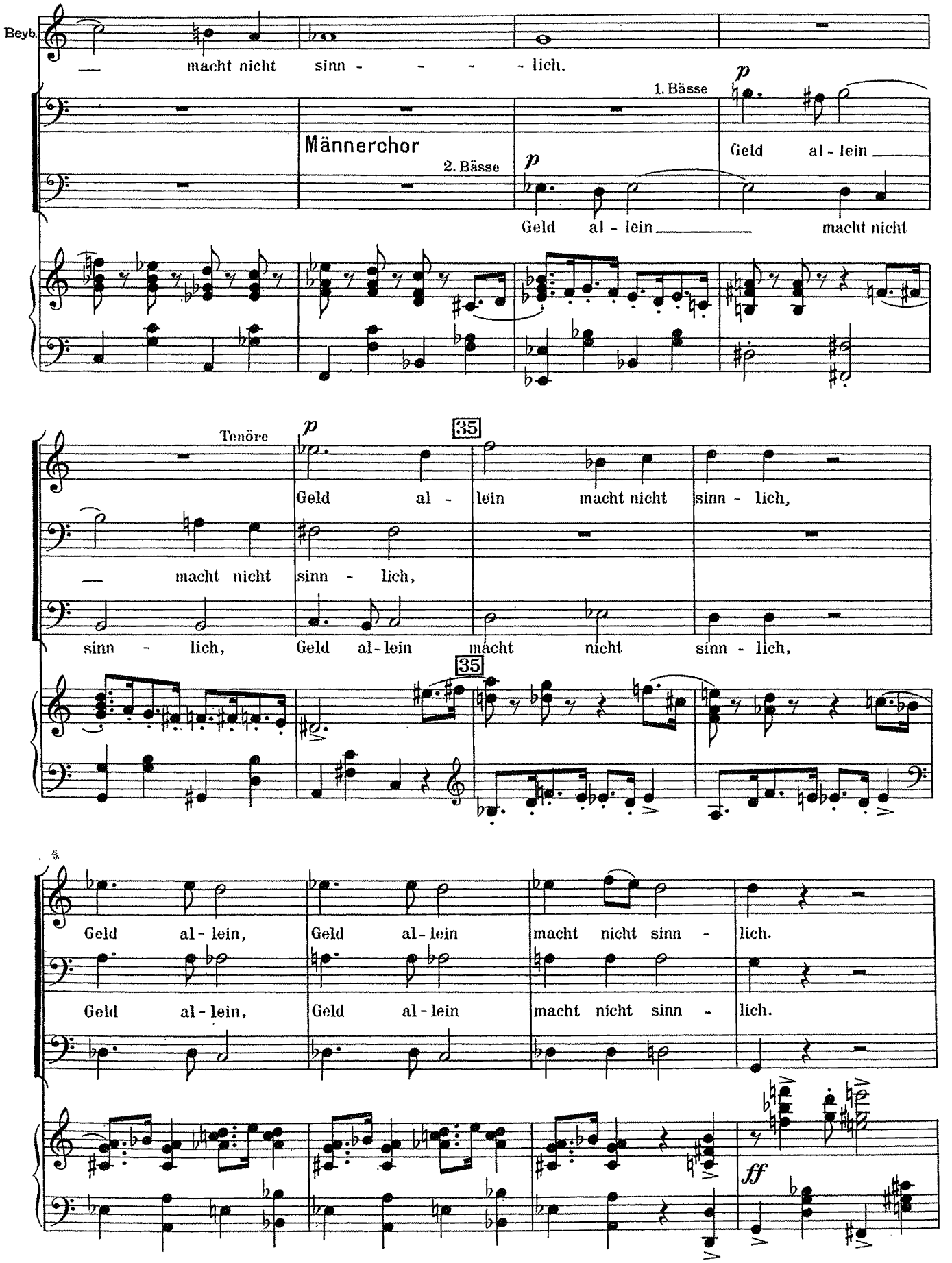

27
ff
p
28
Begbick (von hinten)
Spuk-ke den Kau-gum-mi aus,
Begb.
wa-sche zu-erst dei-ne Hän-de,
las-se ihr Zeit
Begb.
und sprich ein paar Wor - te mit ihr.

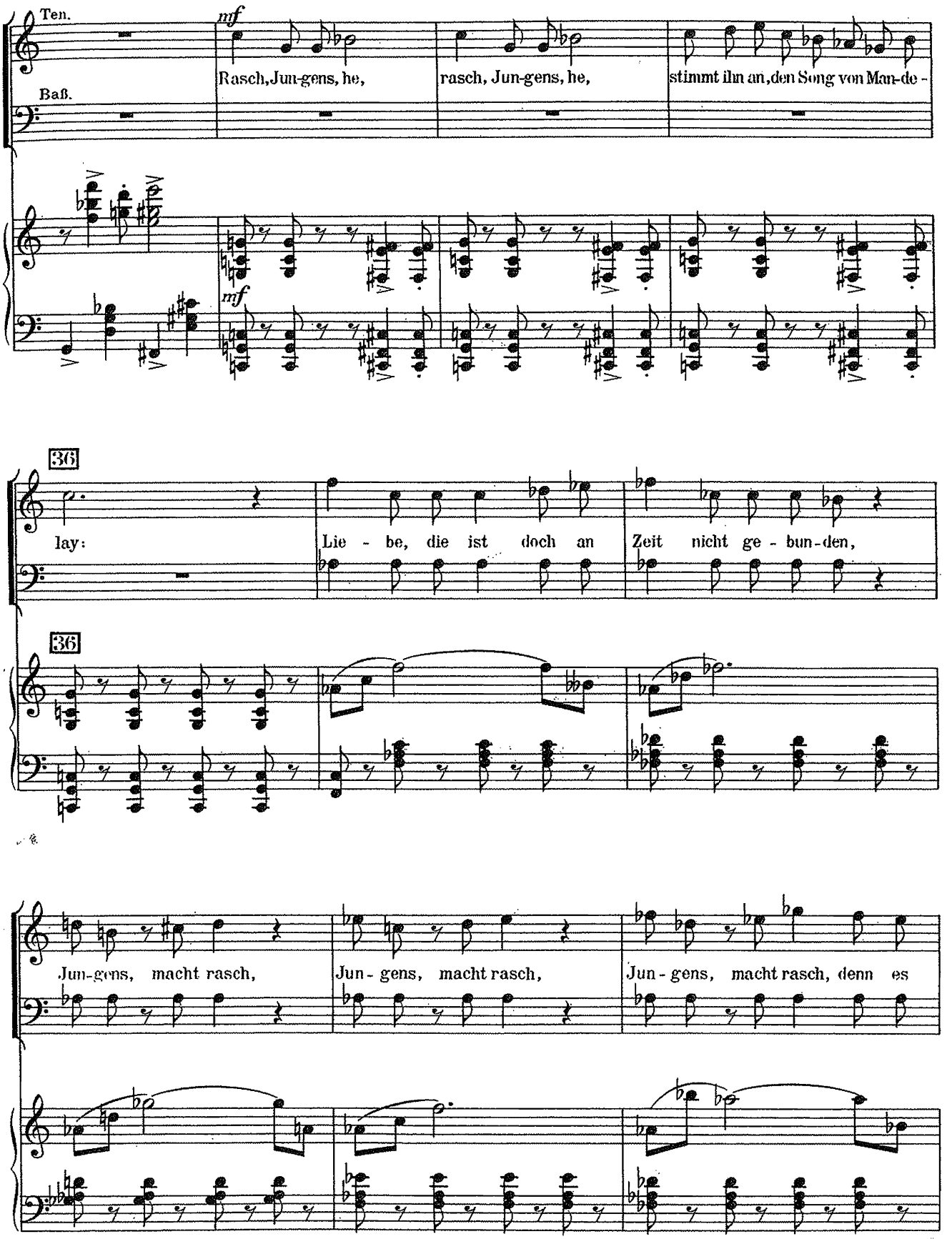

Männerchor
p Bässe
29
Spuk - ke den Kau - gum-mi aus, wa - sche zu-erst dei - ne
Hän - de, las - se ihr Zeit und
(Bek.)
sprich ein paar Wor - te mit ihr.
ff
hf
30
mf Ten.
Rasch, Jun-gens, he, rasch, Jun-gens, he, stimmt ihn an, den Song vom Man-de -
mf Baß
30

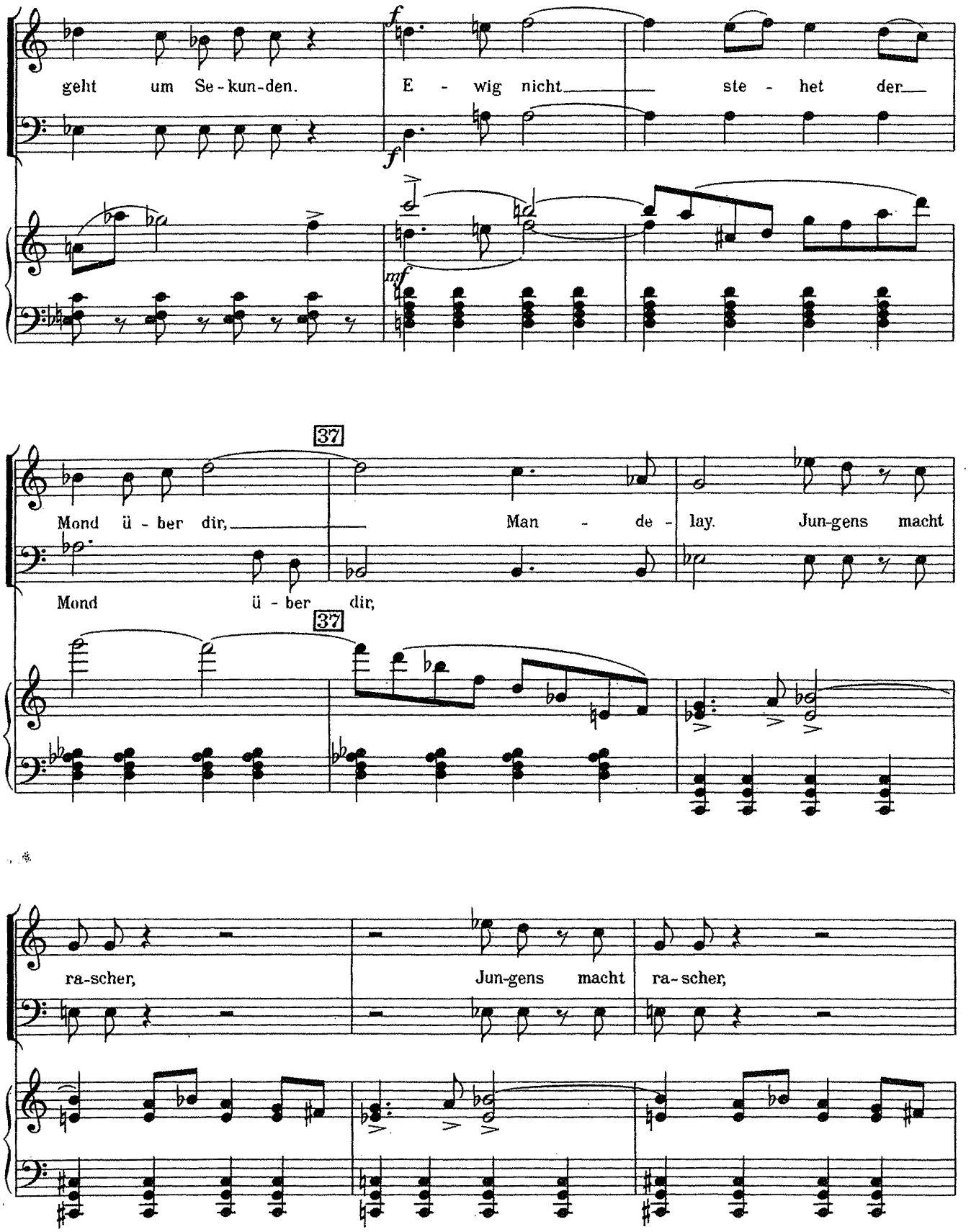

lay:
Lie - be, die ist doch an Zeit nicht ge-bun-den,
Jun-gens, macht rasch,
Jun-gens, macht rasch,
Jun-gens, macht rasch, denn hier
31
f
gehts um Se-kun-den,
e - wig nicht
ste-het der Mond ü-ber dir,
Man - de-
ste-het der Mond ü-ber dir,

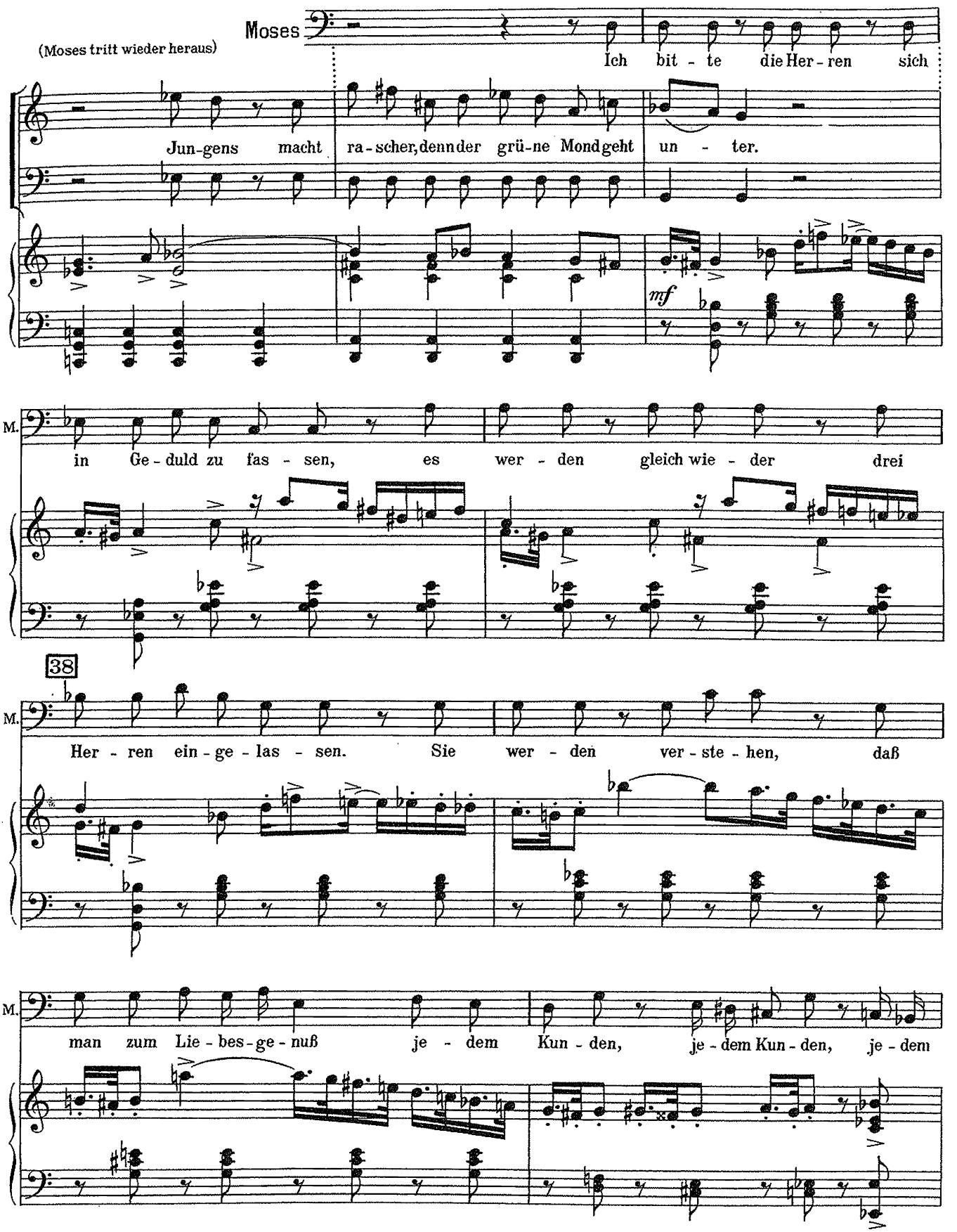

lay. Jun-gens macht ra-scher, Jun-gens macht ra-scher,
32
Moses
Ich
(Moses tritt heraus)
Jun-gens macht ra-scher, denn der grü-ne Mond geht un-ter.
32
M.
bit-te die Her-ren sich in Ge-duld zu fas-sen, es
M.
wer-den gleich wie-der drei Her-ren ein-ge-las-sen. Sie

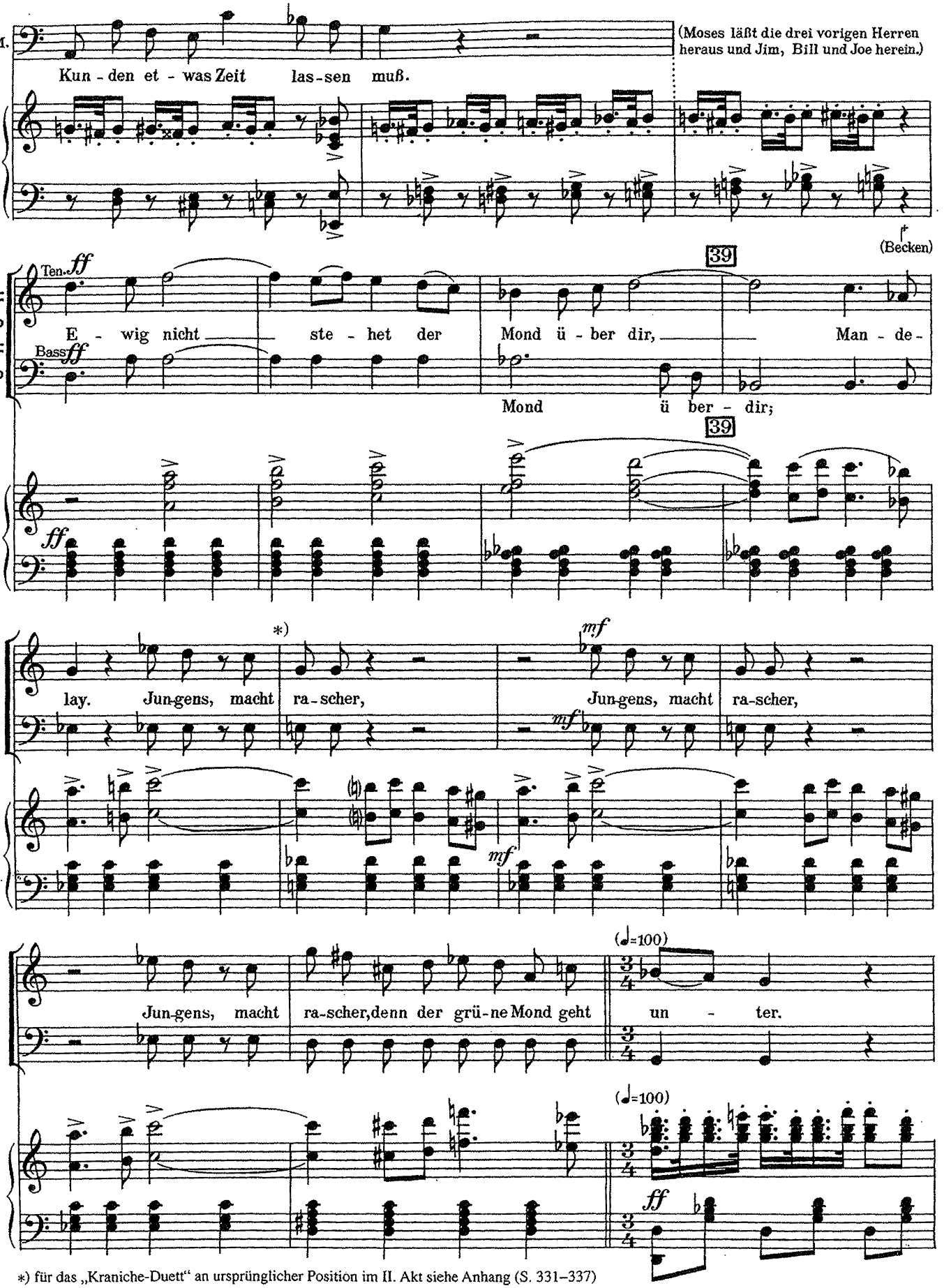

33
M.
wer - den ver - ste - hen, daß man zum Lie - bes-ge - nuß je - dem
M.
Kun - den, je-dem Kun - den, je-dem Kunden et-was Zeit lassen muß.
f
(Moses läßt drei Herren heraus und drei herein, die übrigen warten weiter. Auch die herausgelassenen Herren stellen sich wieder an. Es werden wieder Bilder gezeigt.)
Begbick
34
p
Geld al - lein macht nicht
p
Begb.
sinn - - - lich, Geld al - lein


Beyb.
macht nicht sinn - - - - lich.
Männerchor
1. Bässe
2. Bässe
p
Geld al - lein
Geld al - lein macht nicht
Tenöre
Geld al - lein macht nicht sinn - lich,
macht nicht sinn - lich,
sinn - lich, Geld al-lein macht nicht sinn - lich,
35
Geld al - lein, Geld al-lein macht nicht sinn - lich.
Geld al - lein, Geld al-lein macht nicht sinn - lich.
ff

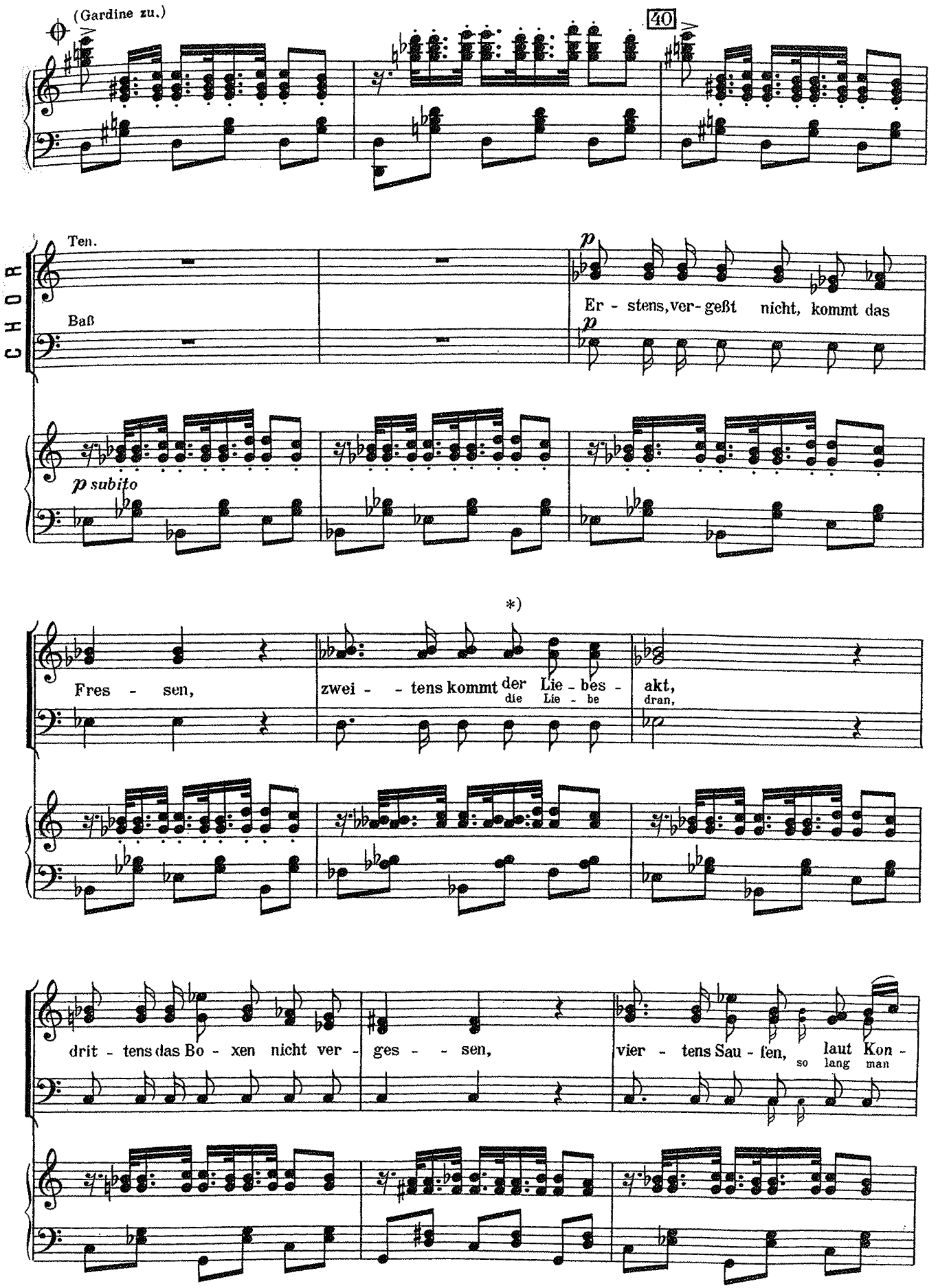

Ten.
Baß.
mf
Rasch, Jun-gens, he,
rasch, Jun-gens, he,
stimmt ihn an, den Song von Man-de -
mf
36
lay:
Lie - be, die ist doch an
Zeit nicht ge - bun-den,
36
Jun-gens, macht rasch,
Jun - gens, macht rasch,
Jun - gens, macht rasch, denn es


geht um Se-kun-den.
E - wig nicht
ste - het der
37
Mond ü - ber dir,
Man - de - lay. Jun-gens macht
Mond ü - ber dir,
37
ra-scher,
Jun-gens macht ra-scher,

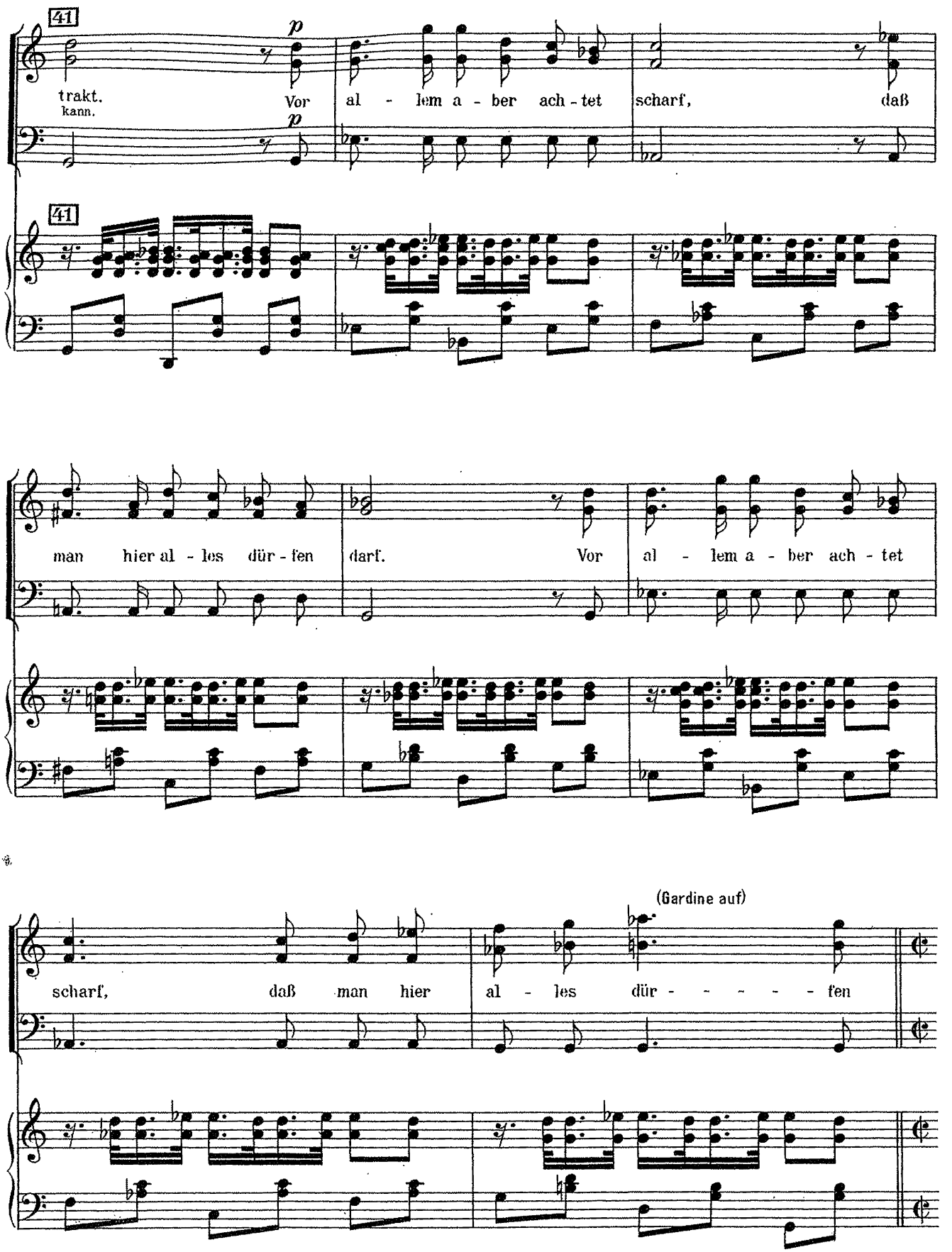

(Moses tritt wieder heraus)
Moses
Ich bit - te die Her - ren sich
Jun-gens macht ra - scher, denn der grü-ne Mond geht un - ter.
mf
M.
in Ge - duld zu fas - sen, es wer - den gleich wie - der drei
38
M.
Her - ren ein - ge - las - sen. Sie wer - den ver - ste - hen, daß
M.
man zum Lie - bes - ge - nuß je - dem Kun - den, je - dem Kun - den, je - dem



*) für das „Kraniche-Duett" an ursprünglicher Position im II. Akt siehe Anhang (S. 331–337)
for the 'Kraniche-Duett' in its original position in Act II see appendix (pp. 331–337)

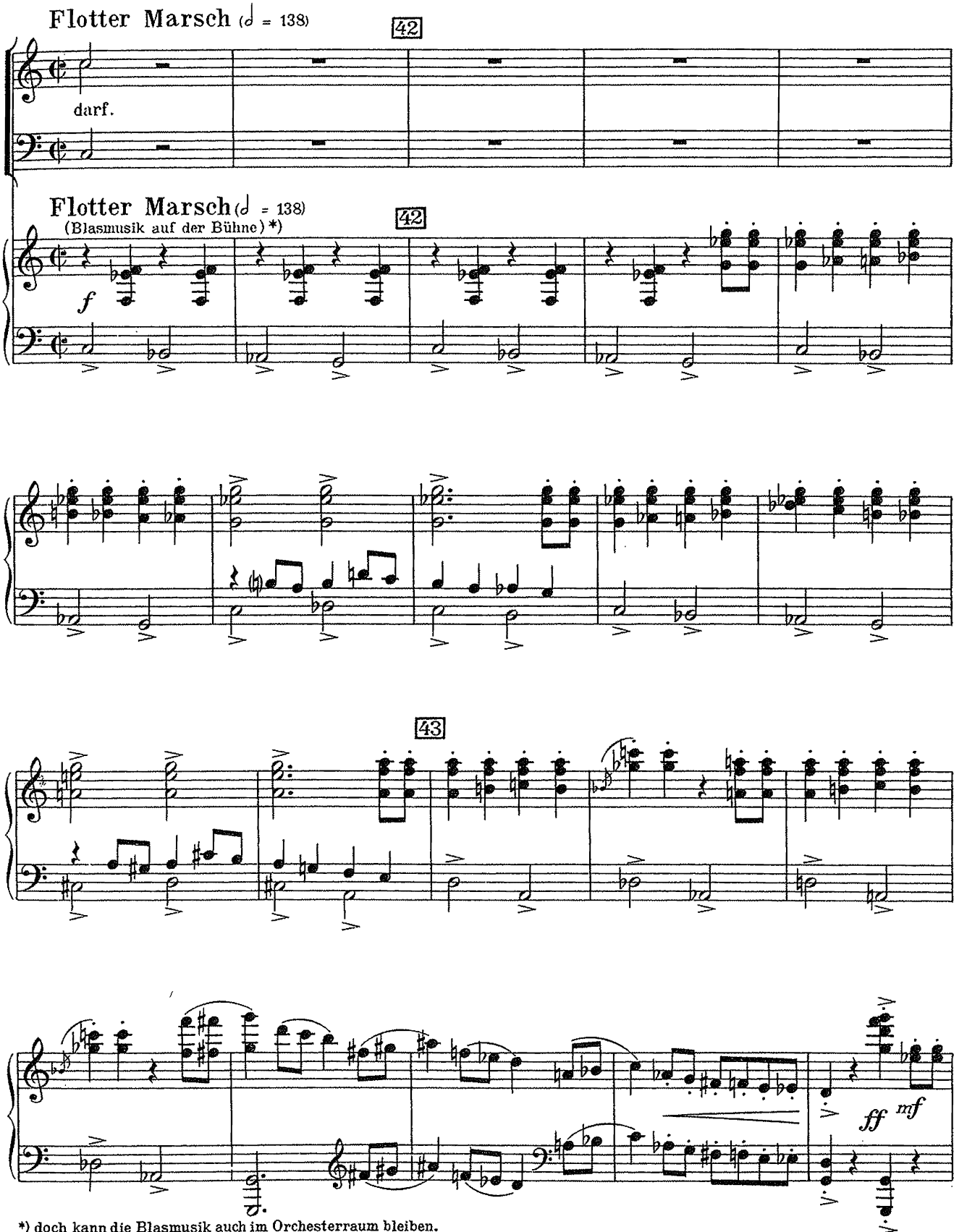


*) siehe Fußnote auf S. 163 / *see footnote on p. 163*

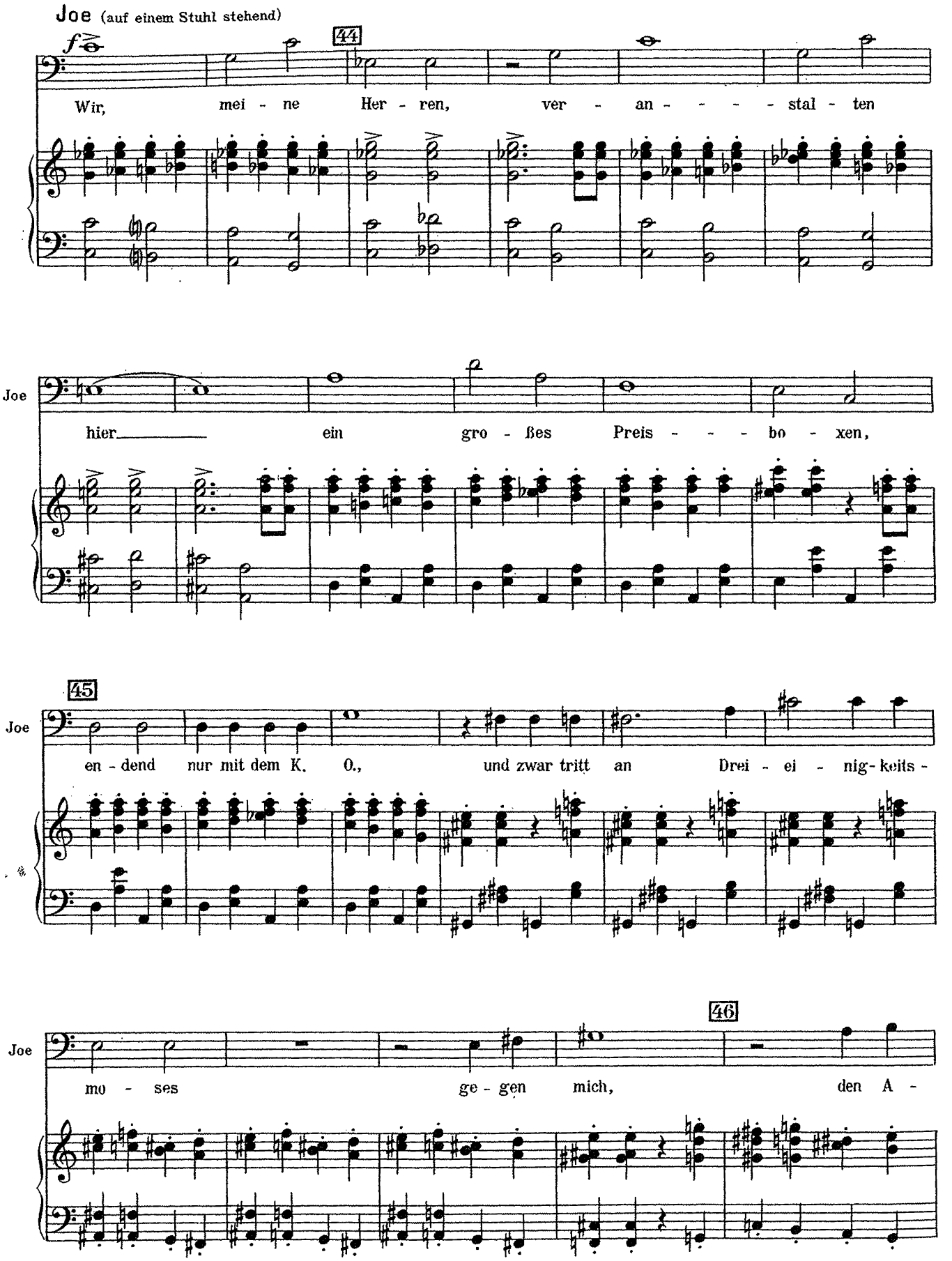

41
trakt.
kann.
p
Vor al - lem a - ber ach - tet scharf, daß
41
man hier al - les dür - fen darf. Vor al - lem a - ber ach - tet
(Gardine auf)
scharf, daß man hier al - les dür - - - - - fen

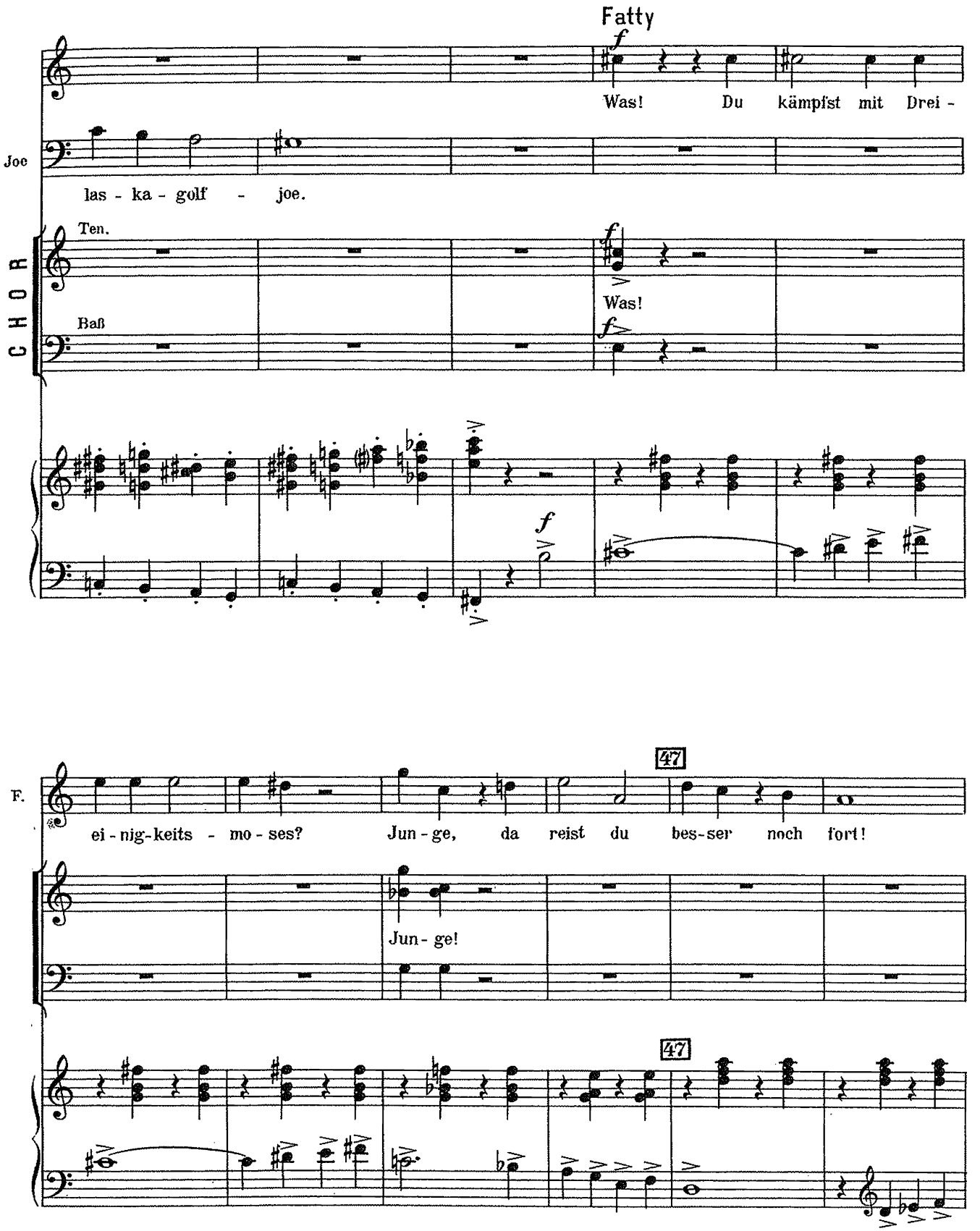
Nr. 15

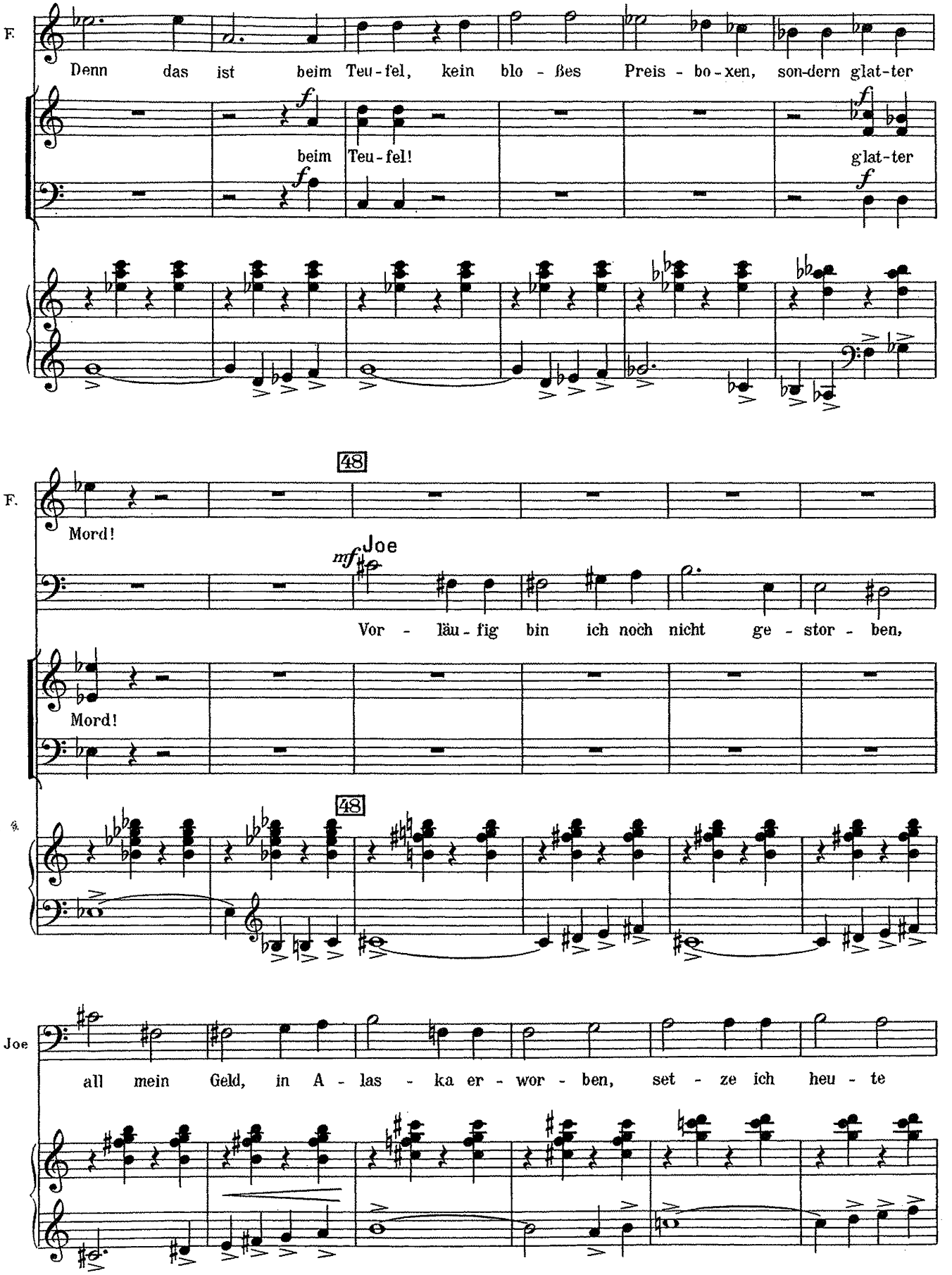
(Die Männer gehen wieder auf die Bühne, wo jetzt vor einem Hintergrund, auf dem das Wort „KÄMPFEN" steht, unter FATTY'S Leitung ein Boxring hergerichtet wird. Auf einer seitlichen Tribüne spielt eine Blasmusik. JOE kommt mit JIM und BILL.)

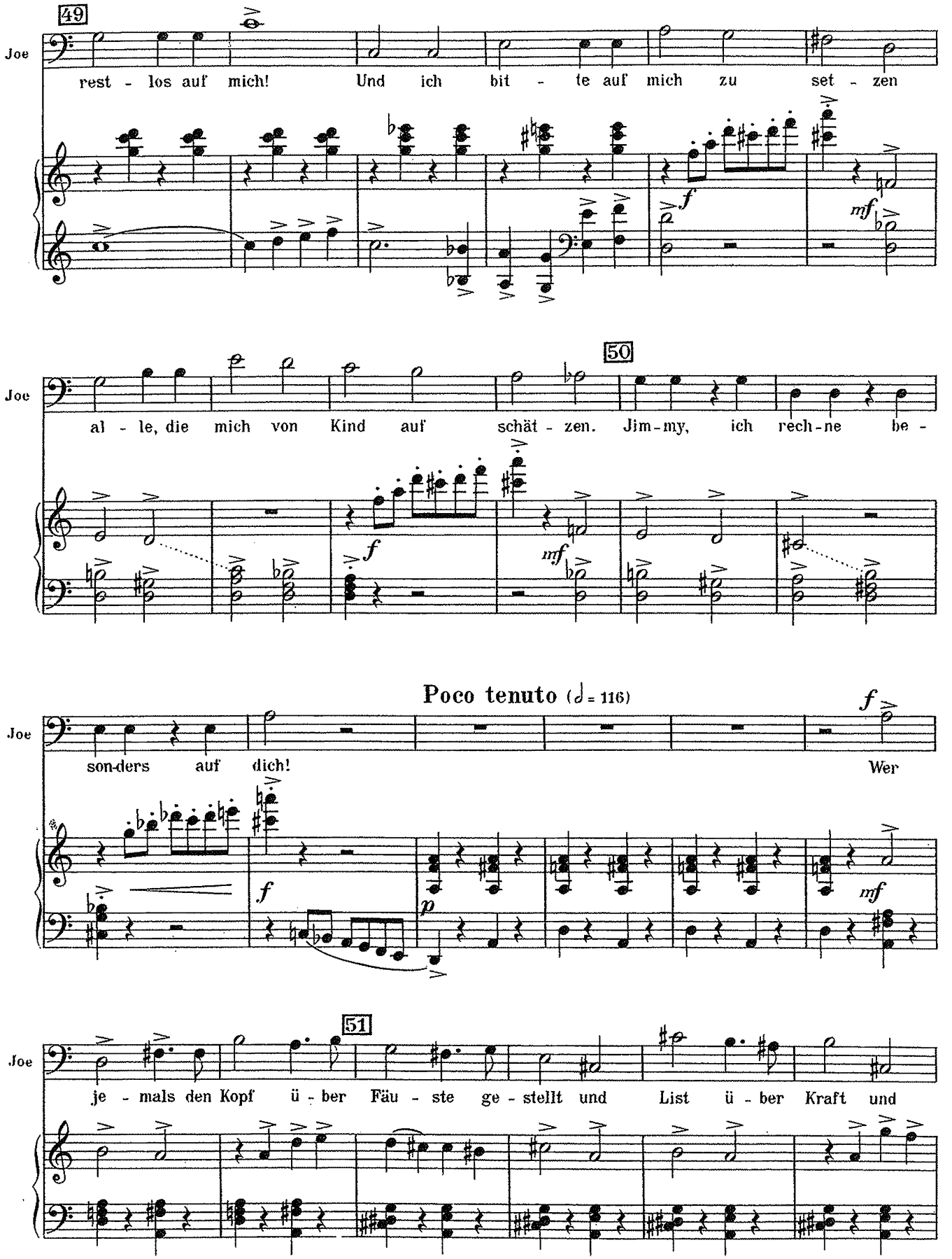


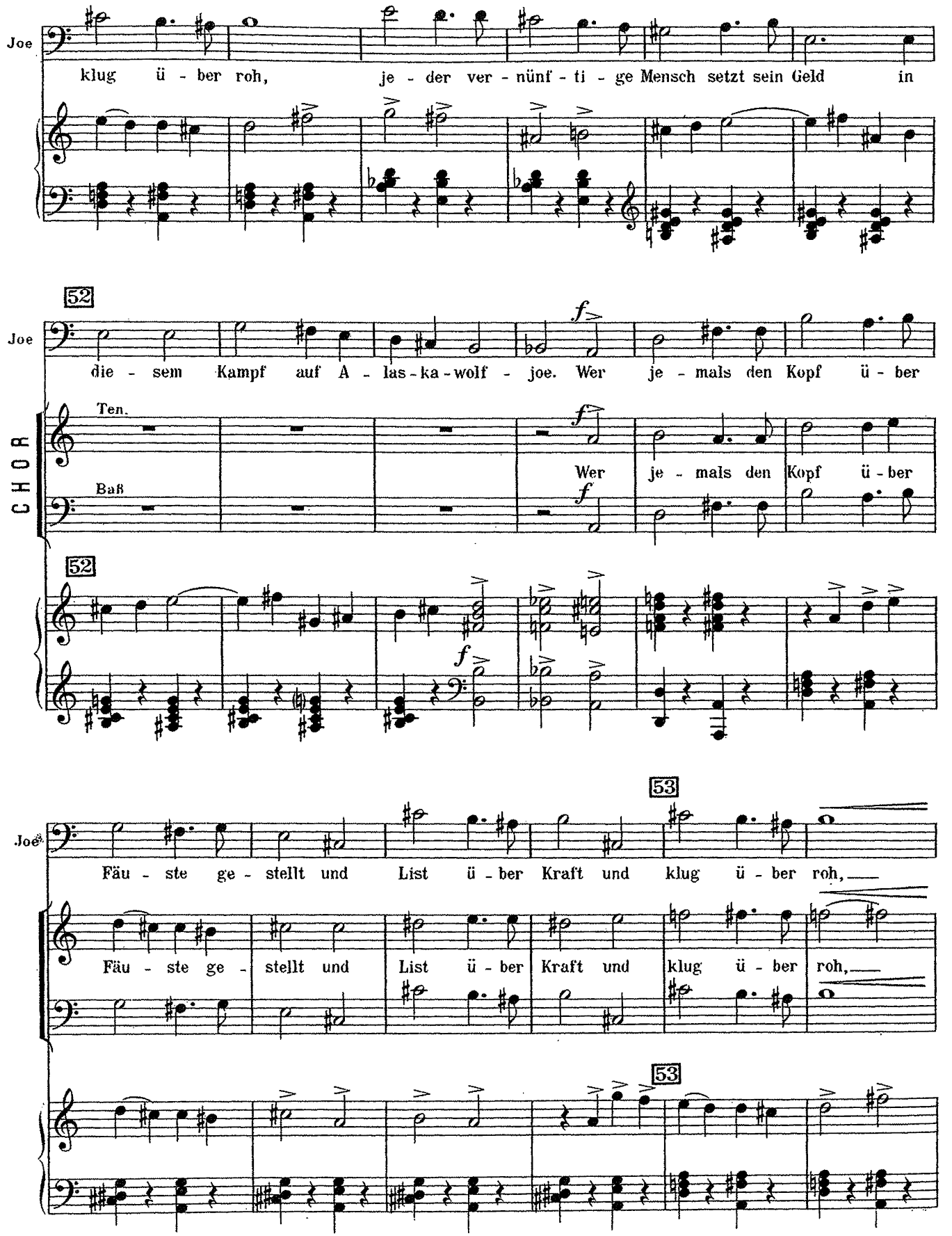
*) doch kann die Blasmusik auch im Orchesterraum bleiben.
the wind band may, if preferred, remain in the orchestra pit.

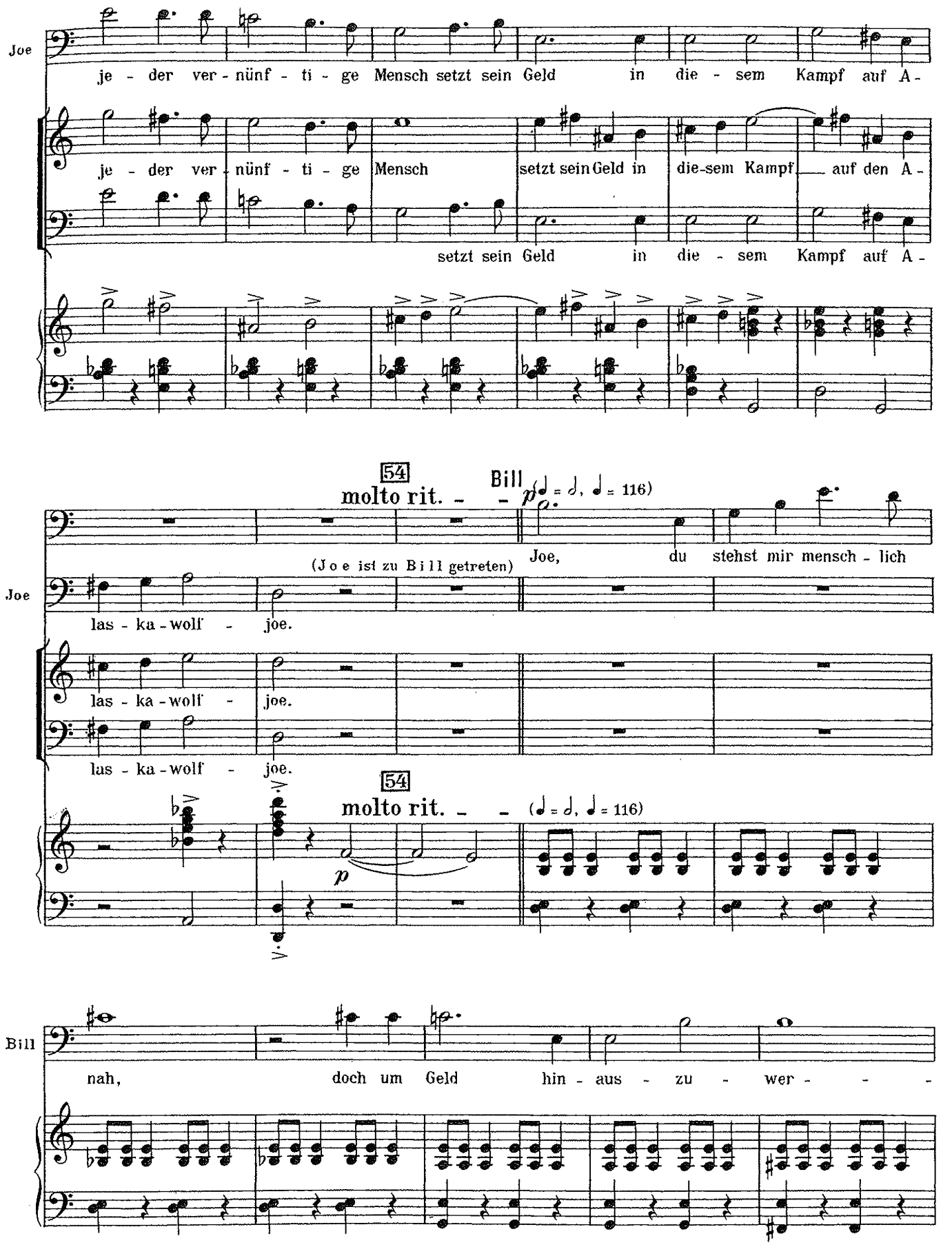

Joe (auf einem Stuhl stehend)
f
44
Wir, mei - ne Her - ren, ver - an - - - - stal - ten
Joe
hier ein gro - ßes Preis - - - bo - xen,
45
Joe
en - dend nur mit dem K. O., und zwar tritt an Drei - ei - nig - keits -
46
Joe
mo - ses ge - gen mich, den A -

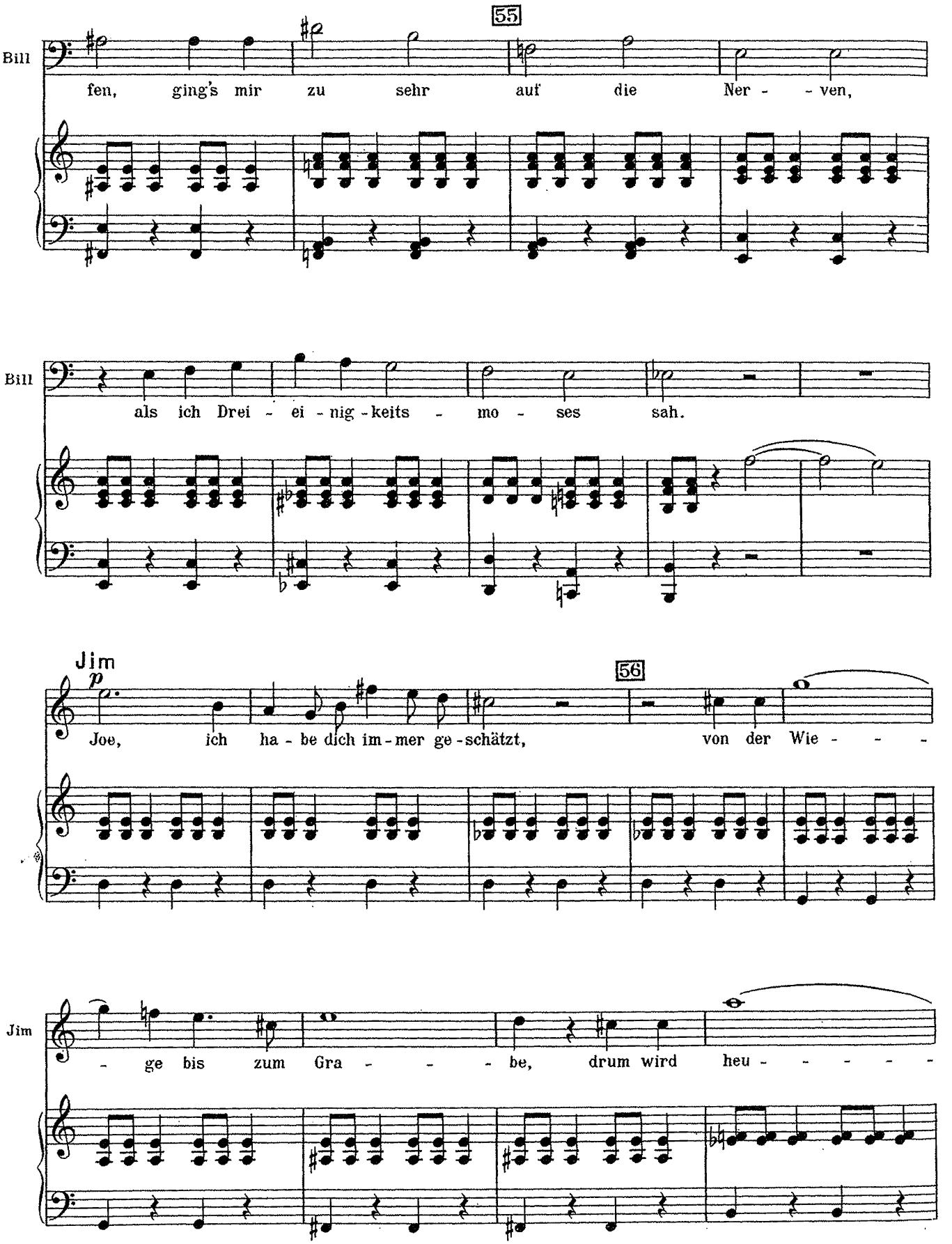

Fatty
Was! Du kämpfst mit Drei -
Joe
las - ka - golf - joe.
Ten.
Was!
CHOR
Baß
F.
ei - nig-keits - mo - ses? Jun - ge, da reist du bes-ser noch fort!
Jun - ge!
47
47

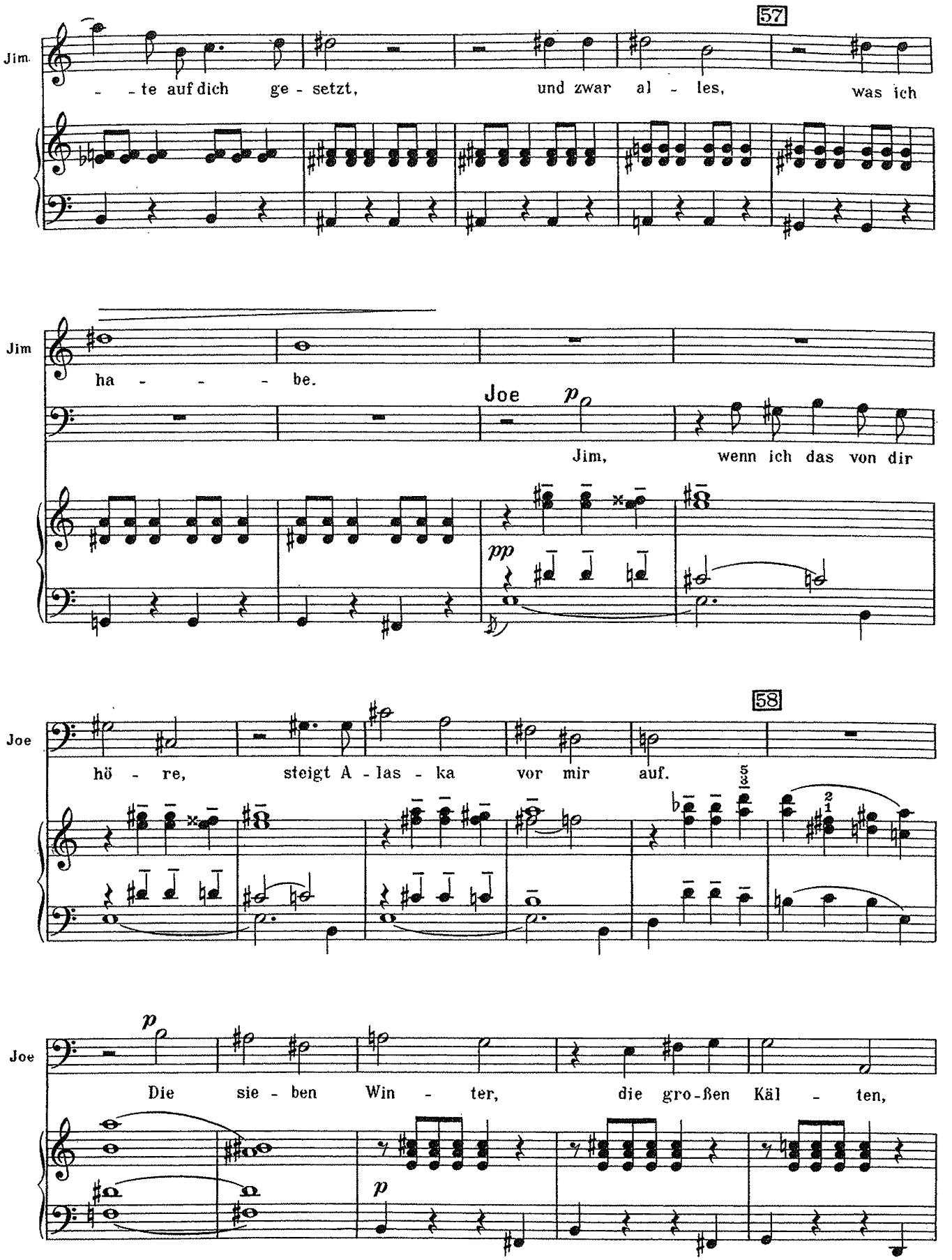

F.
Denn das ist beim Teu-fel, kein blo - ßes Preis - bo-xen, son-dern glat-ter
f
beim Teu-fel!
glat-ter
f
48
F.
Mord!
mf Joe
Vor - läu - fig bin ich noch nicht ge - stor - ben,
Mord!
48
Joe
all mein Geld, in A - las - ka er - wor - ben, set - ze ich heu - te

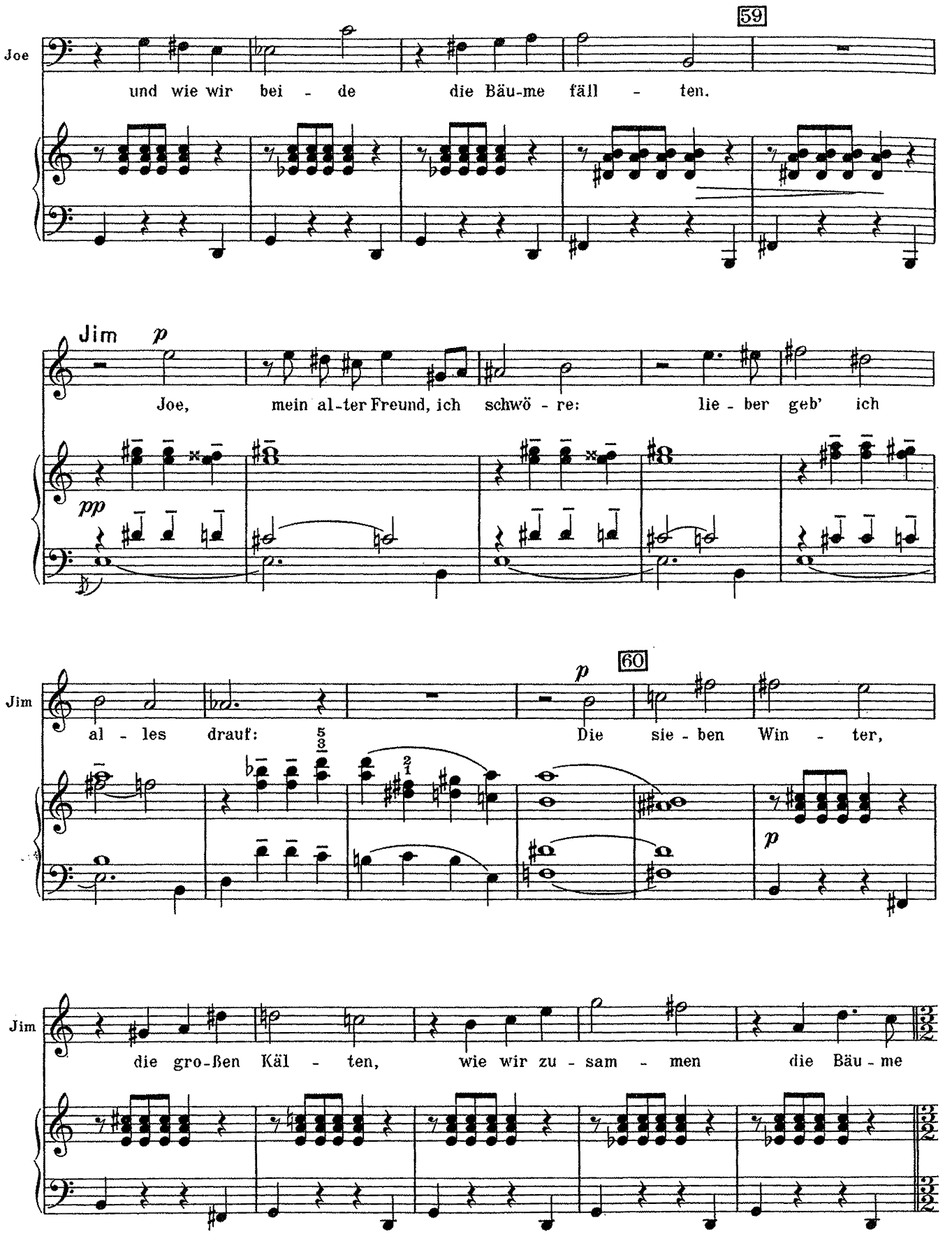

49
Joe
rest - los auf mich! Und ich bit - te auf mich zu set - zen
f
mf
50
Joe
al - le, die mich von Kind auf schät - zen. Jim-my, ich rech-ne be -
f
mf
Poco tenuto (♩= 116)
Joe
son-ders auf dich! Wer
f
f
p
mf
51
Joe
je - mals den Kopf ü - ber Fäu - ste ge - stellt und List ü - ber Kraft und

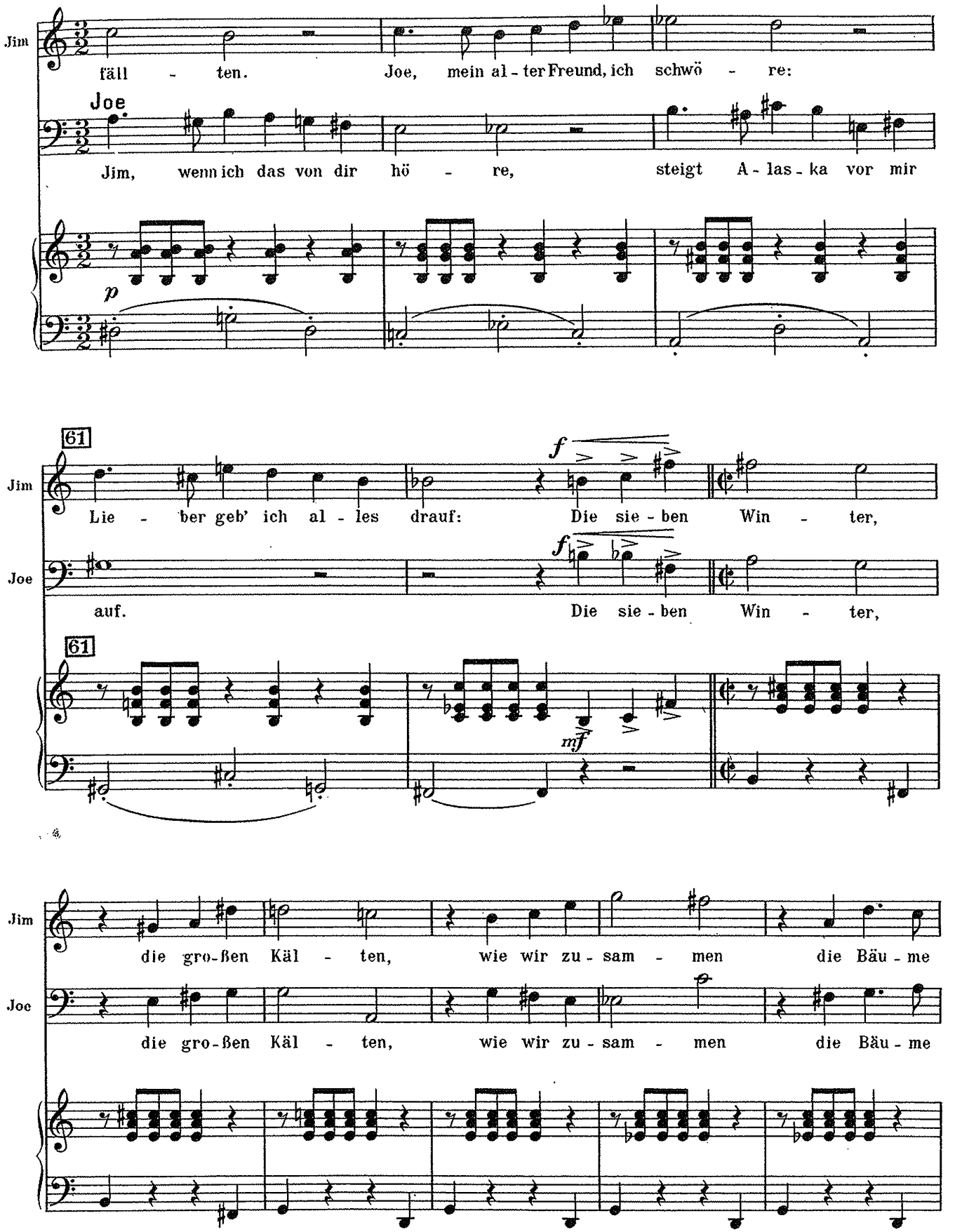

Joe
klug ü - ber roh, je - der ver - nünf - ti - ge Mensch setzt sein Geld in
52
Joe
die - sem Kampf auf A - las - ka - wolf - joe. Wer je - mals den Kopf ü - ber
CHOR
Ten.
Baß
Wer je - mals den Kopf ü - ber
52
53
Joe
Fäu - ste ge - stellt und List ü - ber Kraft und klug ü - ber roh,
Fäu - ste ge - stellt und List ü - ber Kraft und klug ü - ber roh,
53

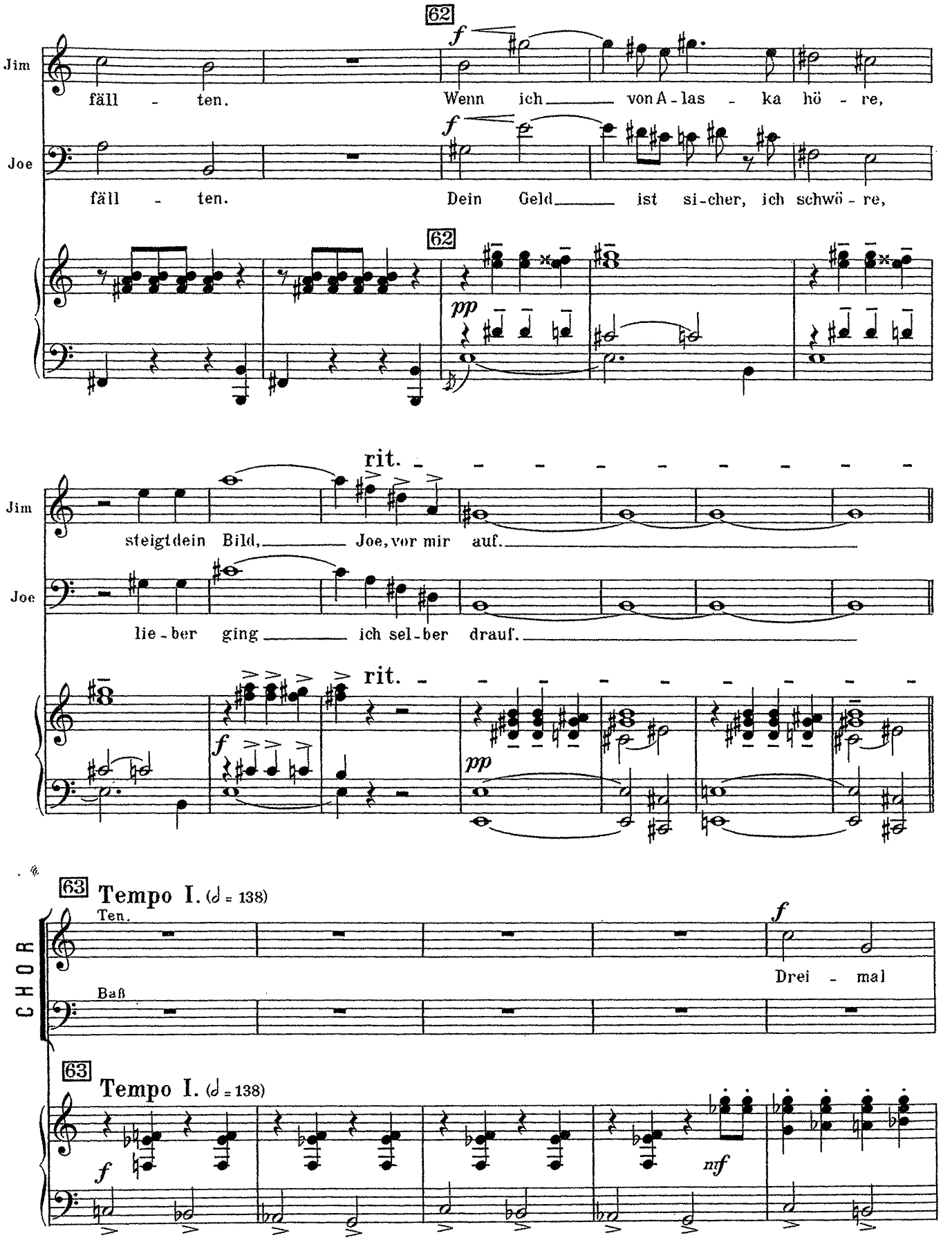

Joe
je - der ver - nünf - ti - ge Mensch setzt sein Geld in die - sem Kampf auf A -
je - der ver - nünf - ti - ge Mensch setzt sein Geld in die-sem Kampf auf den A -
setzt sein Geld in die - sem Kampf auf A -
54
molto rit. -
Bill
p
(♩ = ♩, ♩ = 116)
(Joe ist zu Bill getreten)
Joe, du stehst mir mensch - lich
Joe
las - ka - wolf - joe.
las - ka - wolf - joe.
las - ka - wolf - joe.
54
molto rit. - -
(♩ = ♩, ♩ = 116)
p
Bill
nah, doch um Geld hin - aus - zu - wer - - -

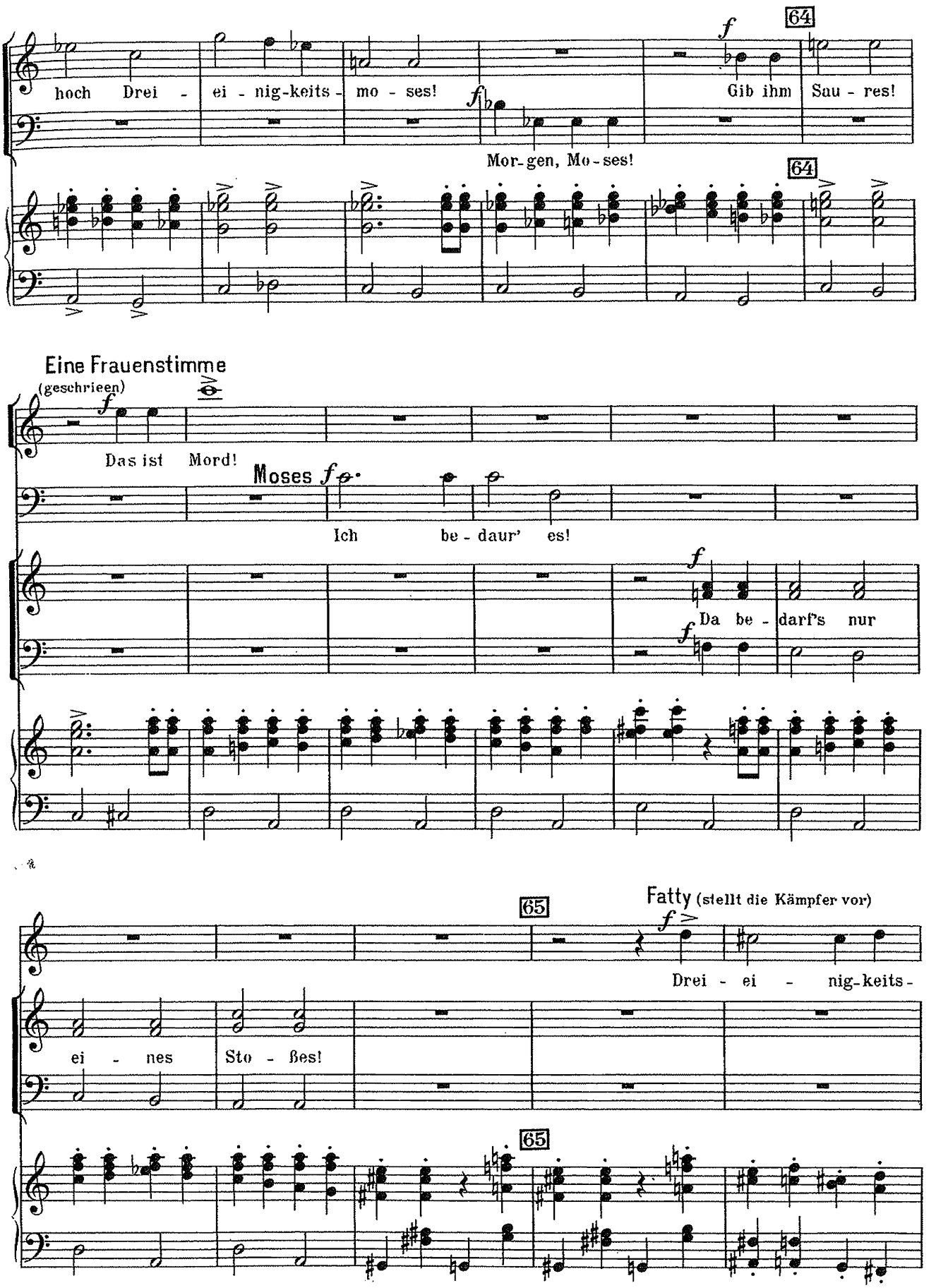

55
Bill
fen, ging's mir zu sehr auf die Ner - - ven,
Bill
als ich Drei - ei - nig - keits - mo - ses sah.
Jim
p
56
Joe, ich ha - be dich im - mer ge - schätzt, von der Wie - - -
Jim
- ge bis zum Gra - - - be, drum wird heu - - - - -

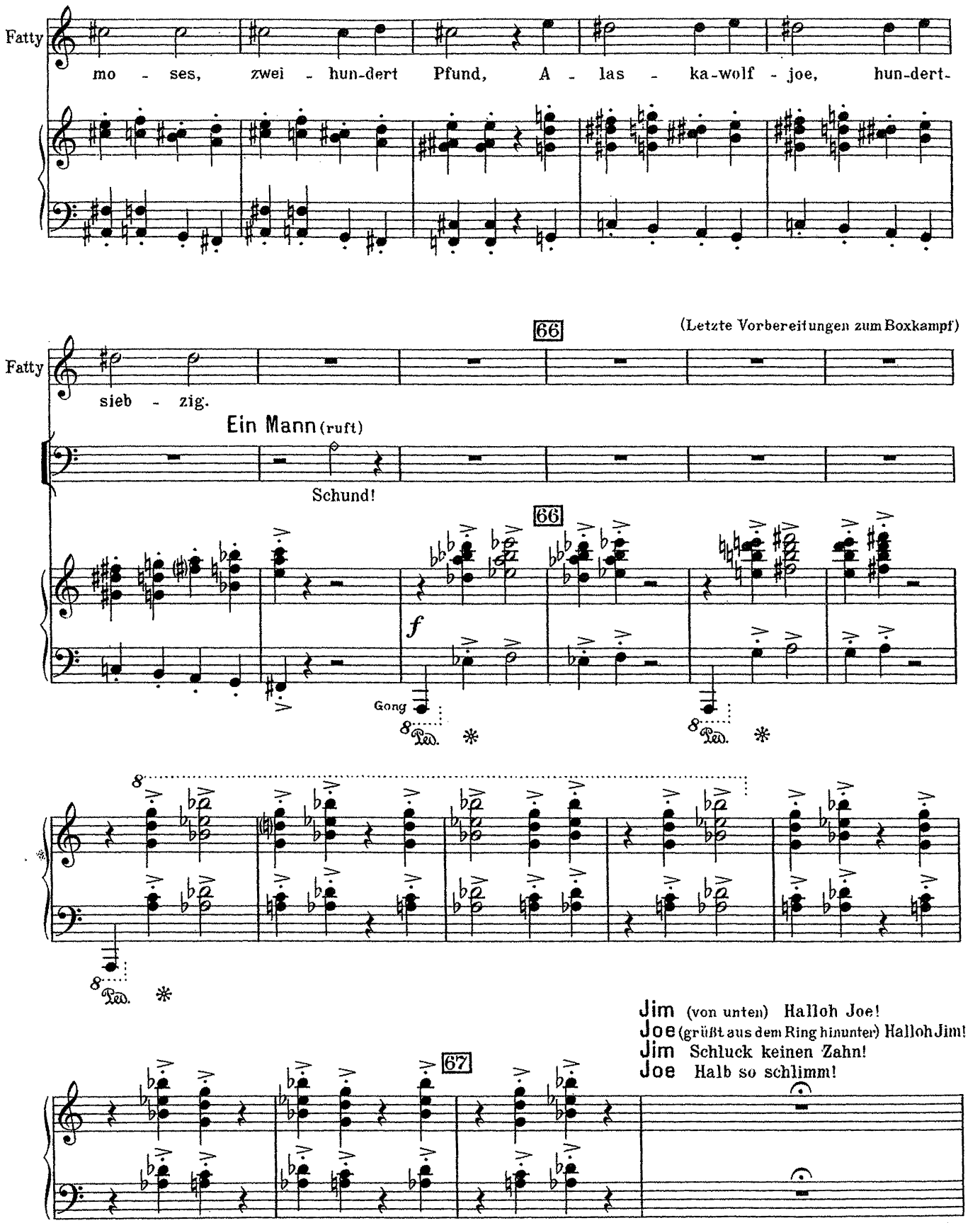

57
Jim
- - te auf dich ge - setzt, und zwar al - les, was ich
Jim
ha - - - - be.
Joe p
Jim, wenn ich das von dir
pp
58
Joe
hö - re, steigt A - las - ka vor mir auf.
Joe
p
Die sie - ben Win - ter, die gro-ßen Käl - ten,
p

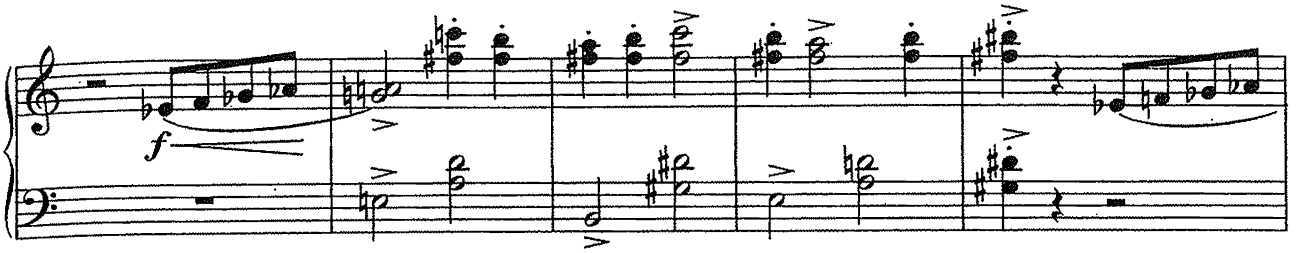

59
Joe
und wie wir bei - de die Bäu-me fäll - ten.
Jim p
Joe, mein al-ter Freund, ich schwö - re: lie - ber geb' ich
pp
60
Jim
al - les drauf: Die sie - ben Win - ter,
p
Jim
die gro-ßen Käl - ten, wie wir zu - sam - men die Bäu - me

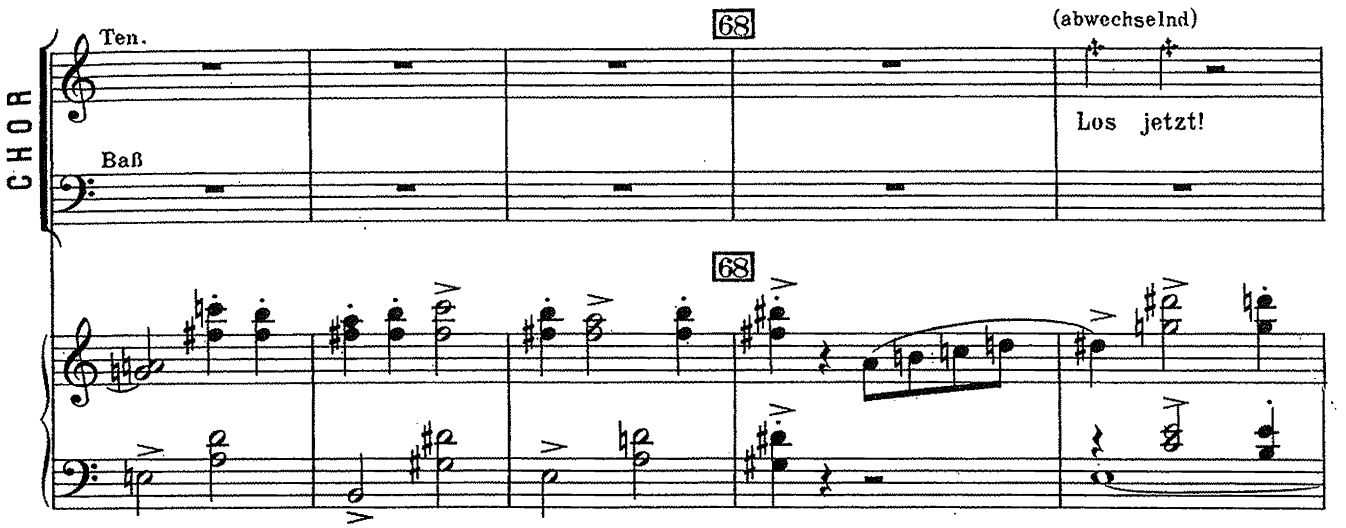

Jim
fäll - ten. Joe, mein al - ter Freund, ich schwö - re:
Joe
Jim, wenn ich das von dir hö - re, steigt A - las - ka vor mir
p
61
Jim
Lie - ber geb' ich al - les drauf: Die sie - ben Win - ter,
f
Joe
auf. Die sie - ben Win - ter,
f
61
mf
Jim
die gro-ßen Käl - ten, wie wir zu - sam - men die Bäu - me
Joe
die gro-ßen Käl - ten, wie wir zu - sam - men die Bäu - me

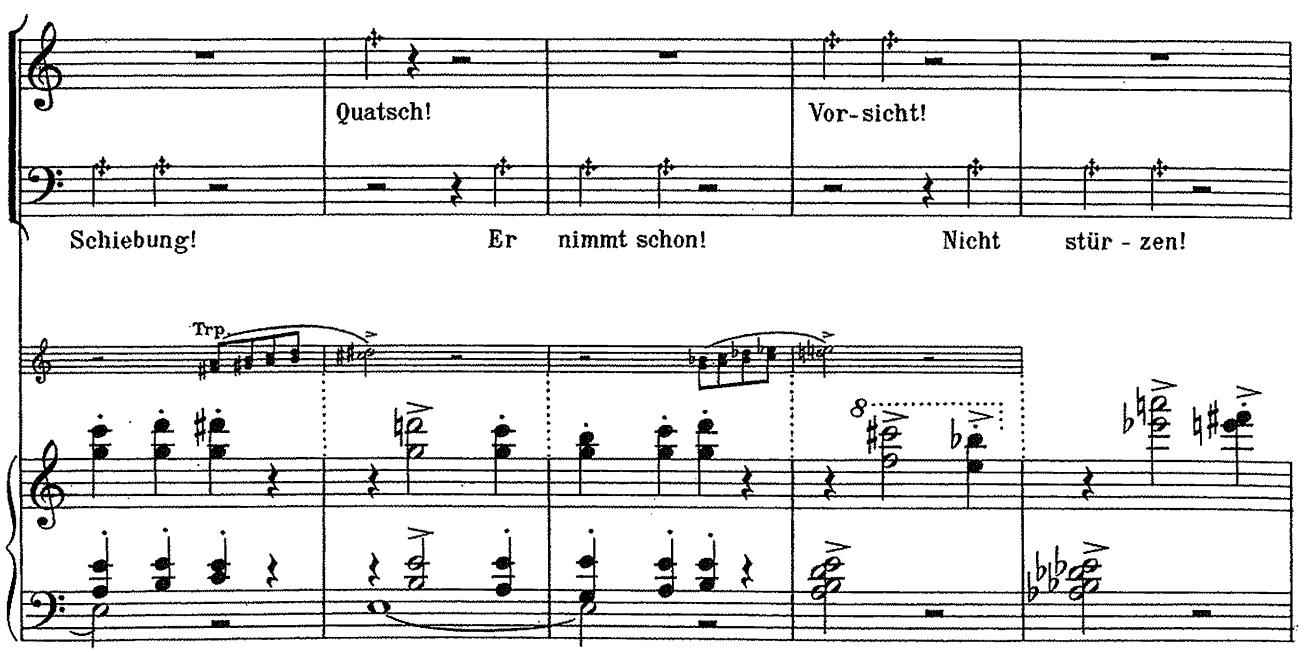

62
Jim
fäll - ten.
Wenn ich von A - las - ka hö - re,
Joe
fäll - ten.
Dein Geld ist si-cher, ich schwö - re,
62
rit.
Jim
steigt dein Bild, Joe, vor mir auf.
Joe
lie - ber ging ich sel - ber drauf.
rit.
63 Tempo I. (♩ = 138)
CHOR
Ten.
Drei - mal
Baß
63 Tempo I. (♩ = 138)

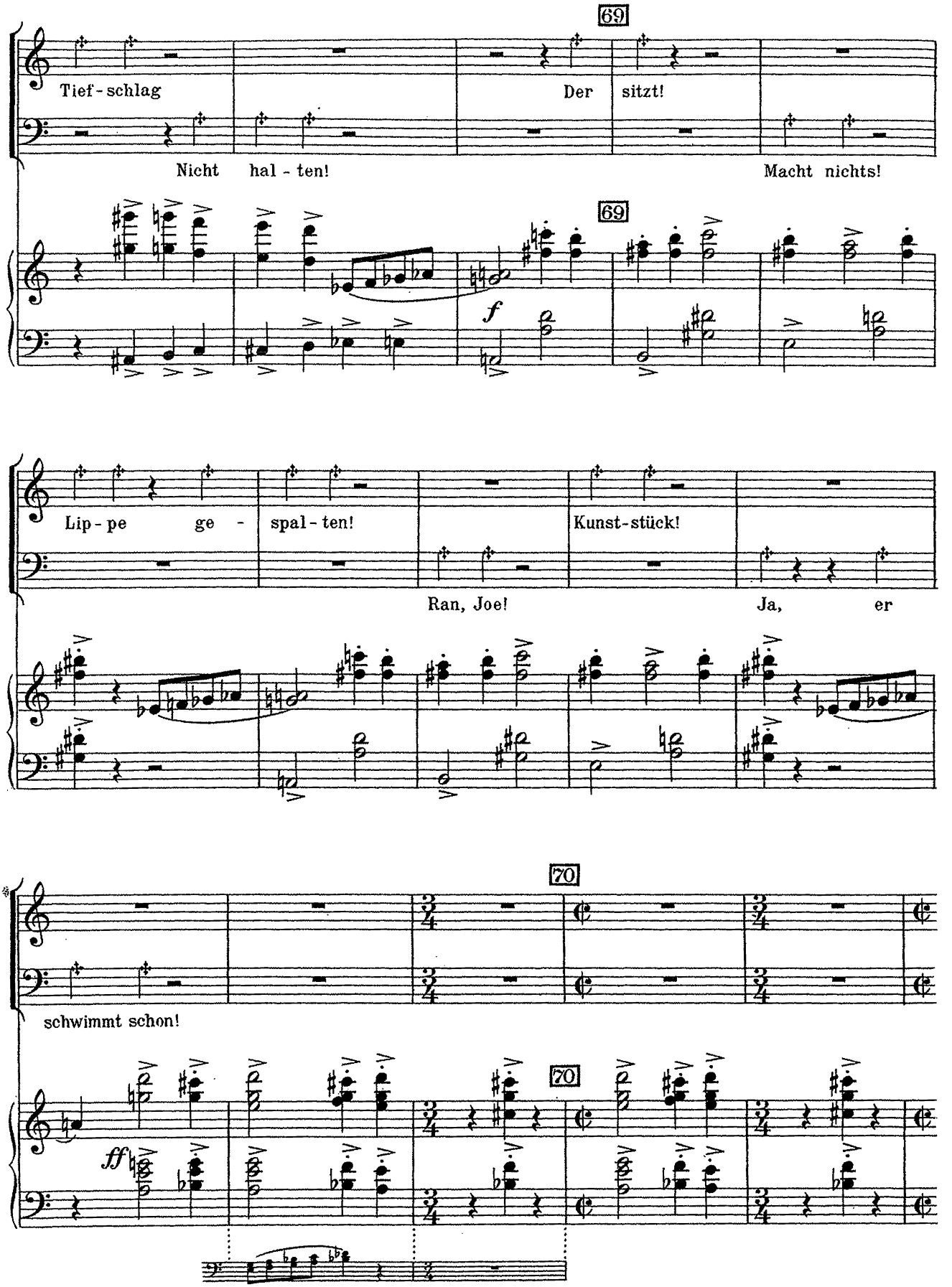

64
hoch Drei - ei - nig-keits - mo - ses!
Gib ihm Sau - res!
Mor-gen, Mo-ses!
Eine Frauenstimme
(geschrieen)
Das ist Mord!
Moses
Ich be - daur' es!
Da be - darf's nur
65
Fatty (stellt die Kämpfer vor)
Drei - ei - nig-keits -
ei - nes Sto - ßes!

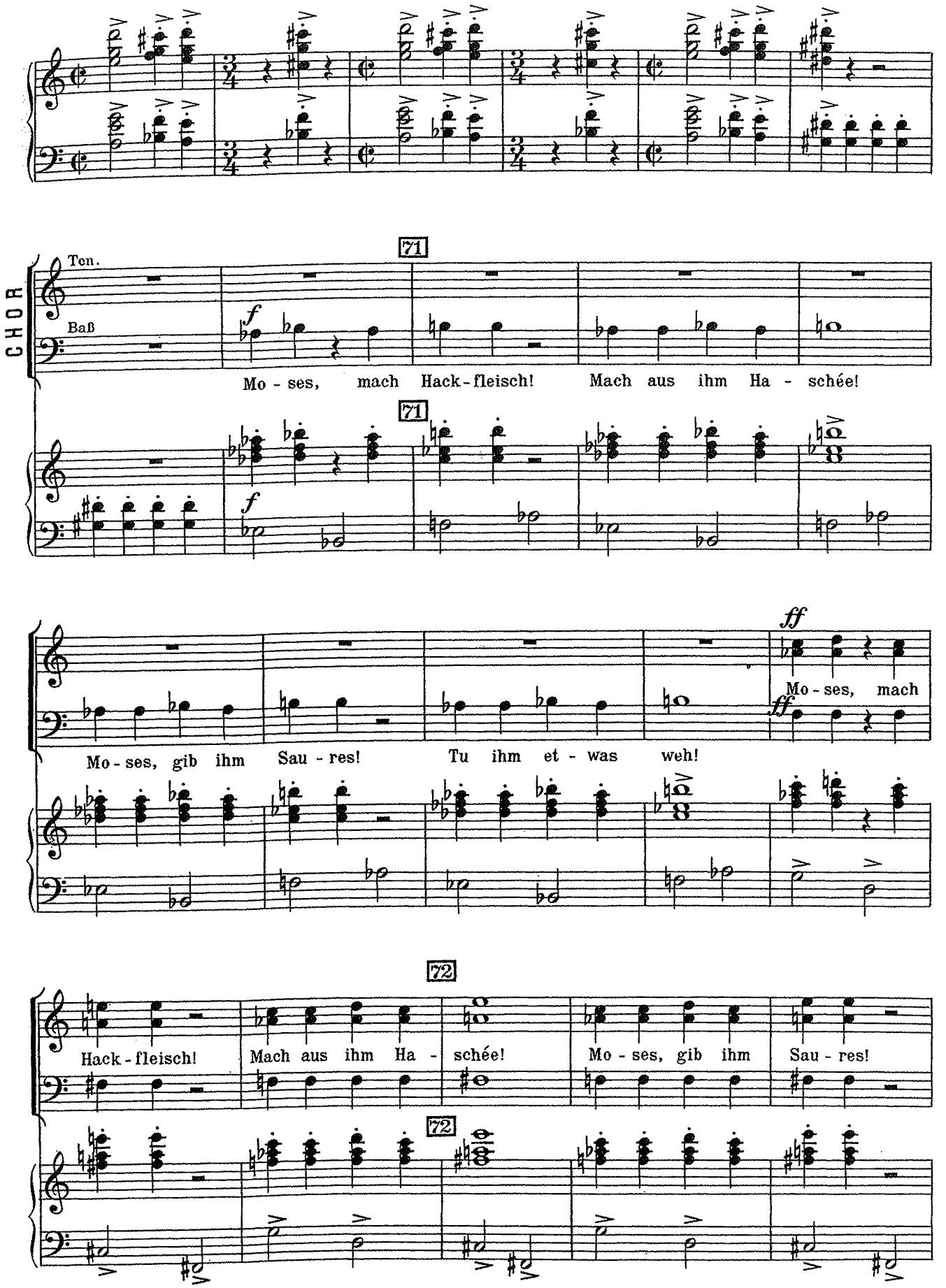

Fatty
mo - ses, zwei - hun-dert Pfund, A - las - ka-wolf - joe, hun-dert-
66
(Letzte Vorbereitungen zum Boxkampf)
Fatty
sieb - zig.
Ein Mann (ruft)
Schund!
66
f
Gong
Ped.
Ped.
Jim (von unten) Halloh Joe!
Joe (grüßt aus dem Ring hinunter) Halloh Jim!
Jim Schluck keinen Zahn!
Joe Halb so schlimm!
67

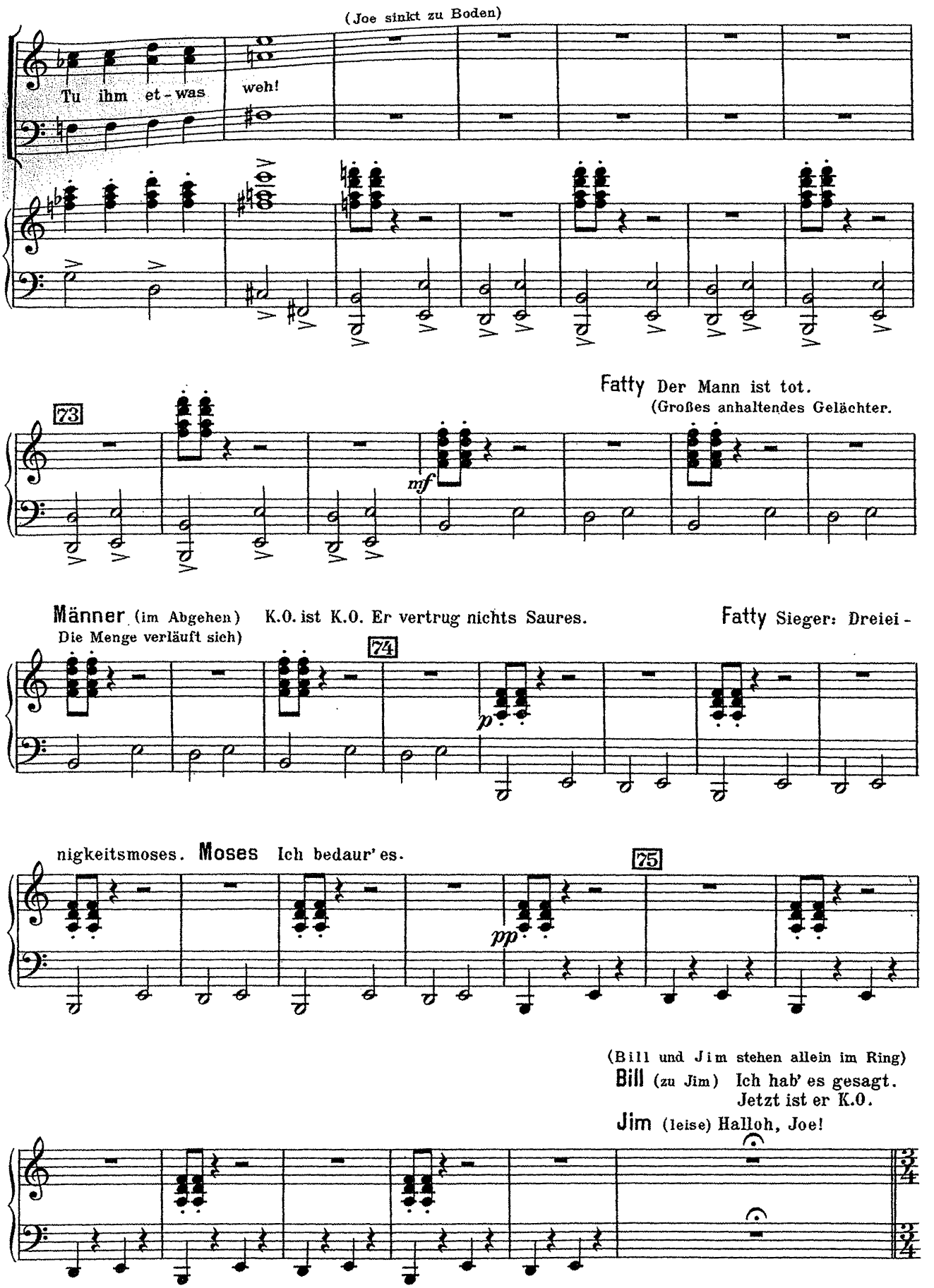

f

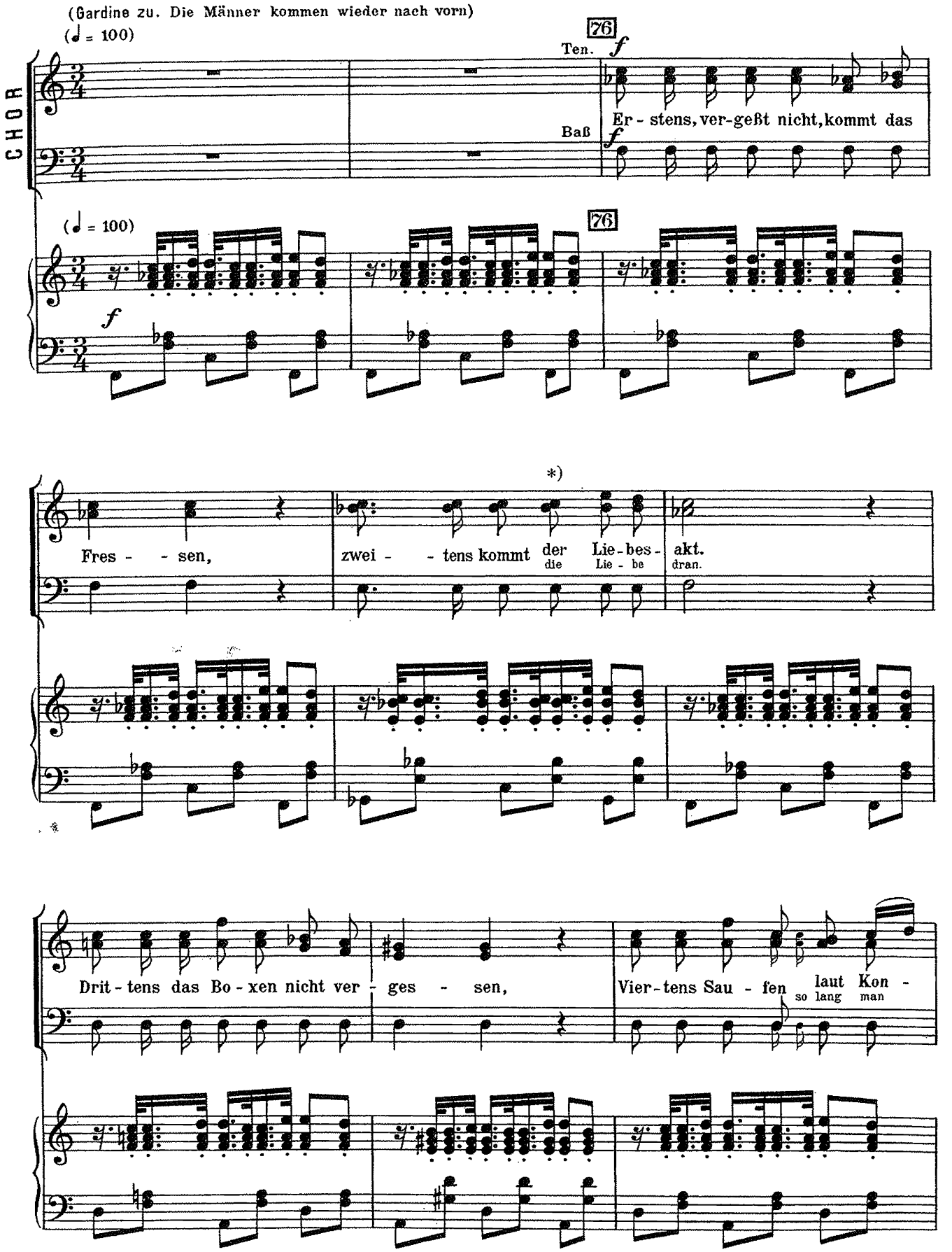

CHOR
Ten.
Baß
68
(abwechselnd)
Los jetzt!
68


Quatsch!
Vor-sicht!
Schiebung!
Er nimmt schon!
Nicht stür - zen!
Trp.
8

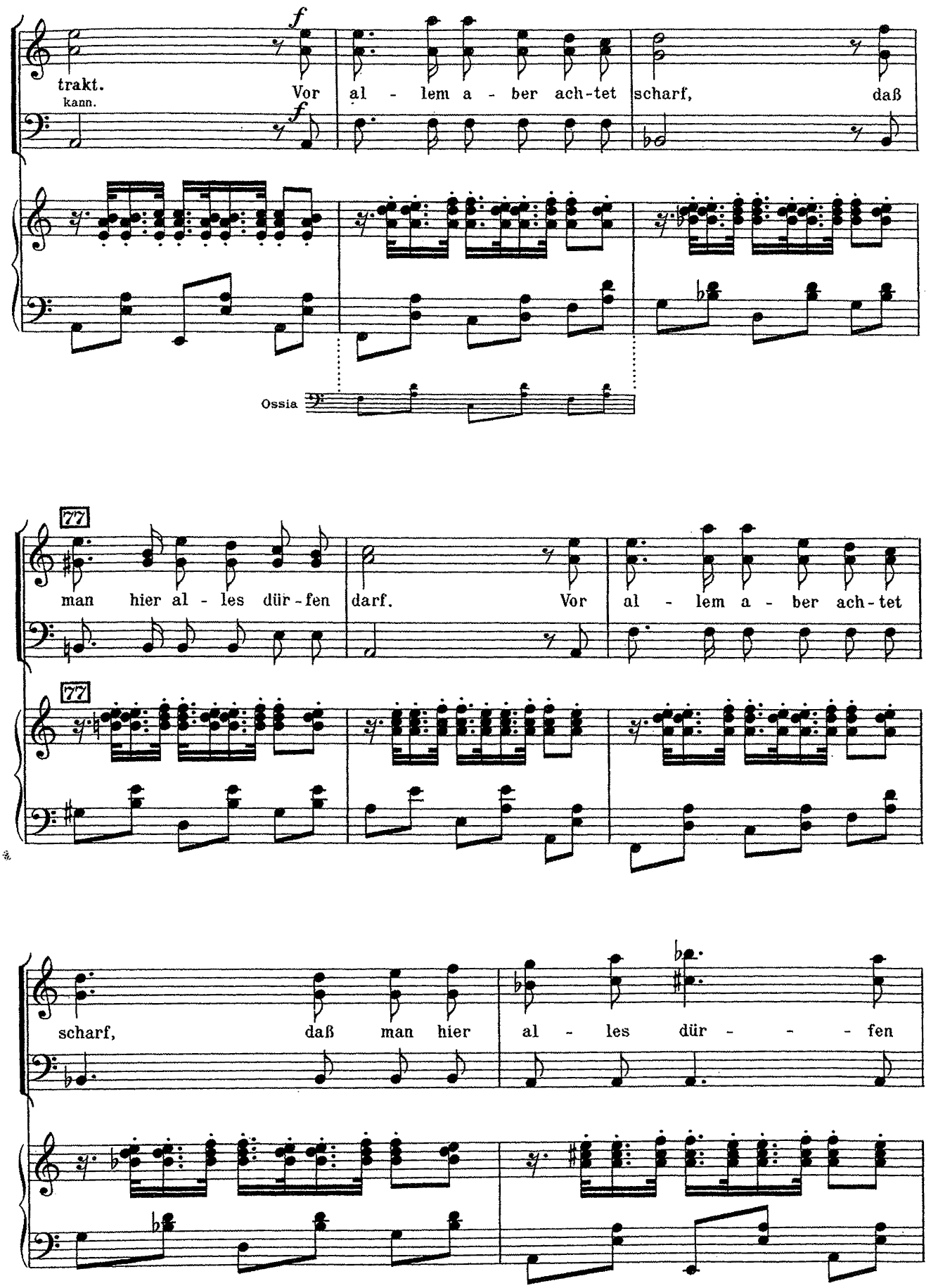

69
Tief - schlag
Der sitzt!
Nicht hal - ten!
Macht nichts!
69
f
Lip - pe ge - spal - ten!
Kunst - stück!
Ran, Joe!
Ja, er
70
schwimmt schon!
70
ff


71
Ten.
CHOR
Baß
f
Mo - ses, mach Hack - fleisch! Mach aus ihm Ha - schée!
71
f
ff
Mo - ses, gib ihm Sau - res! Tu ihm et - was weh!
ff
Mo - ses, mach
72
Hack - fleisch! Mach aus ihm Ha - schée! Mo - ses, gib ihm Sau - res!
72


(Joe sinkt zu Boden)
Tu ihm et - was
weh!
Fatty Der Mann ist tot.
(Großes anhaltendes Gelächter.
73
mf
Männer (im Abgehen) K.O. ist K.O. Er vertrug nichts Saures.
Die Menge verläuft sich)
Fatty Sieger: Dreiei -
74
p
nigkeitsmoses. Moses Ich bedaur' es.
75
pp
(Bill und Jim stehen allein im Ring)
Bill (zu Jim) Ich hab' es gesagt.
Jetzt ist er K.O.
Jim (leise) Halloh, Joe!

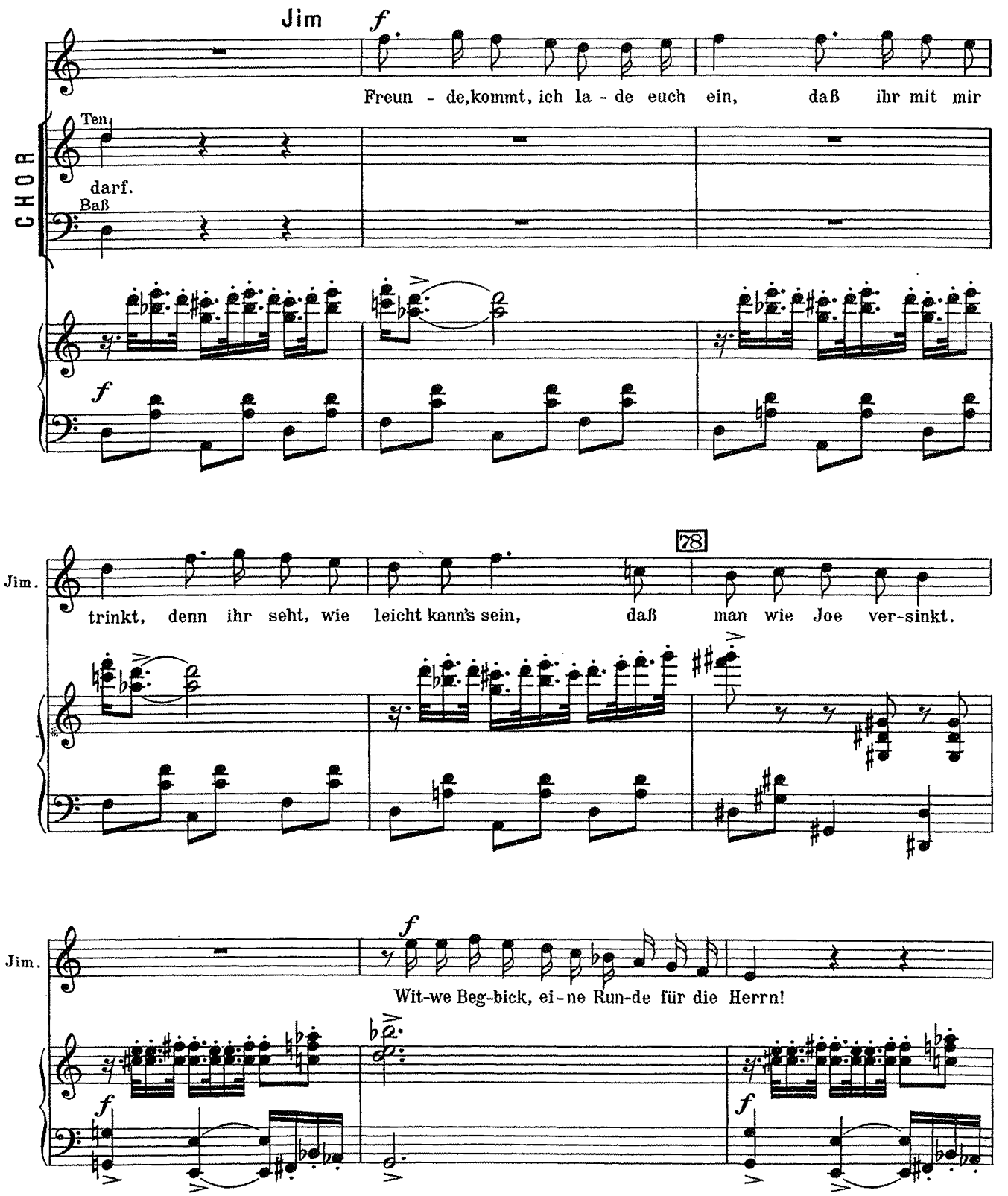


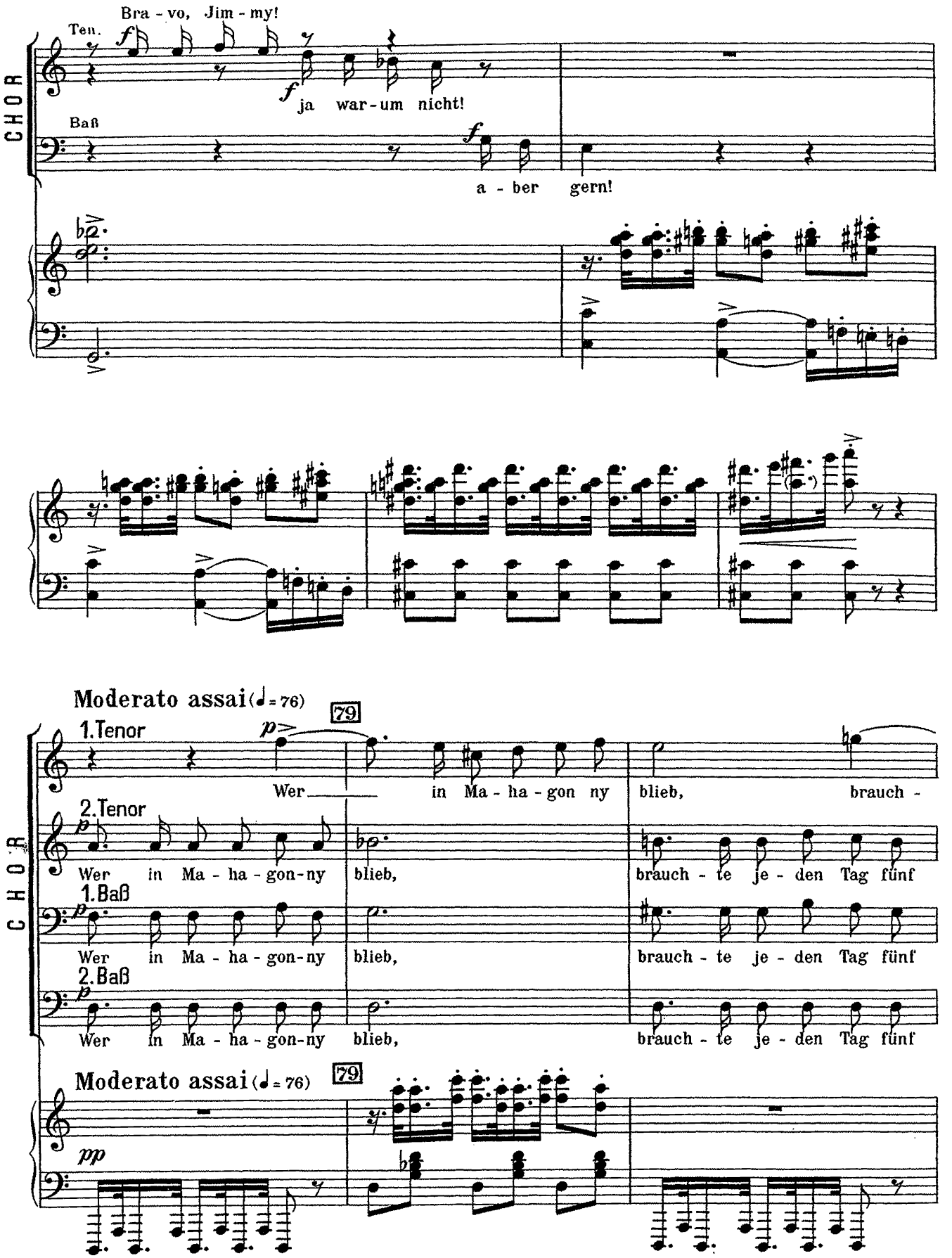
*) siehe Fußnote auf S. 163 / *see footnote on p. 163*

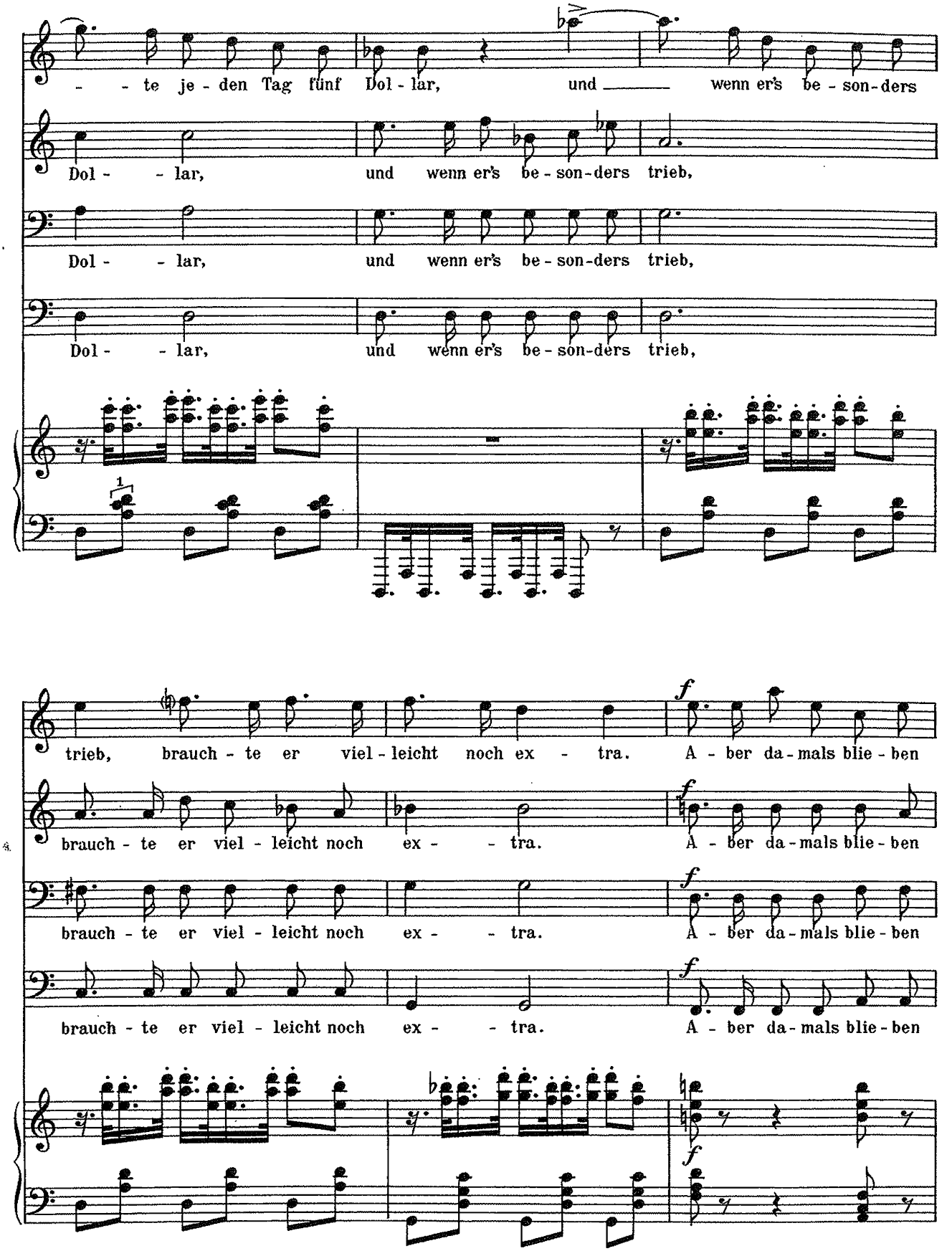

trakt.
kann.
Vor al - lem a - ber ach-tet scharf, daß
Ossia
77
man hier al - les dür-fen darf. Vor al - lem a - ber ach-tet
77
scharf, daß man hier al - les dür - - - fen

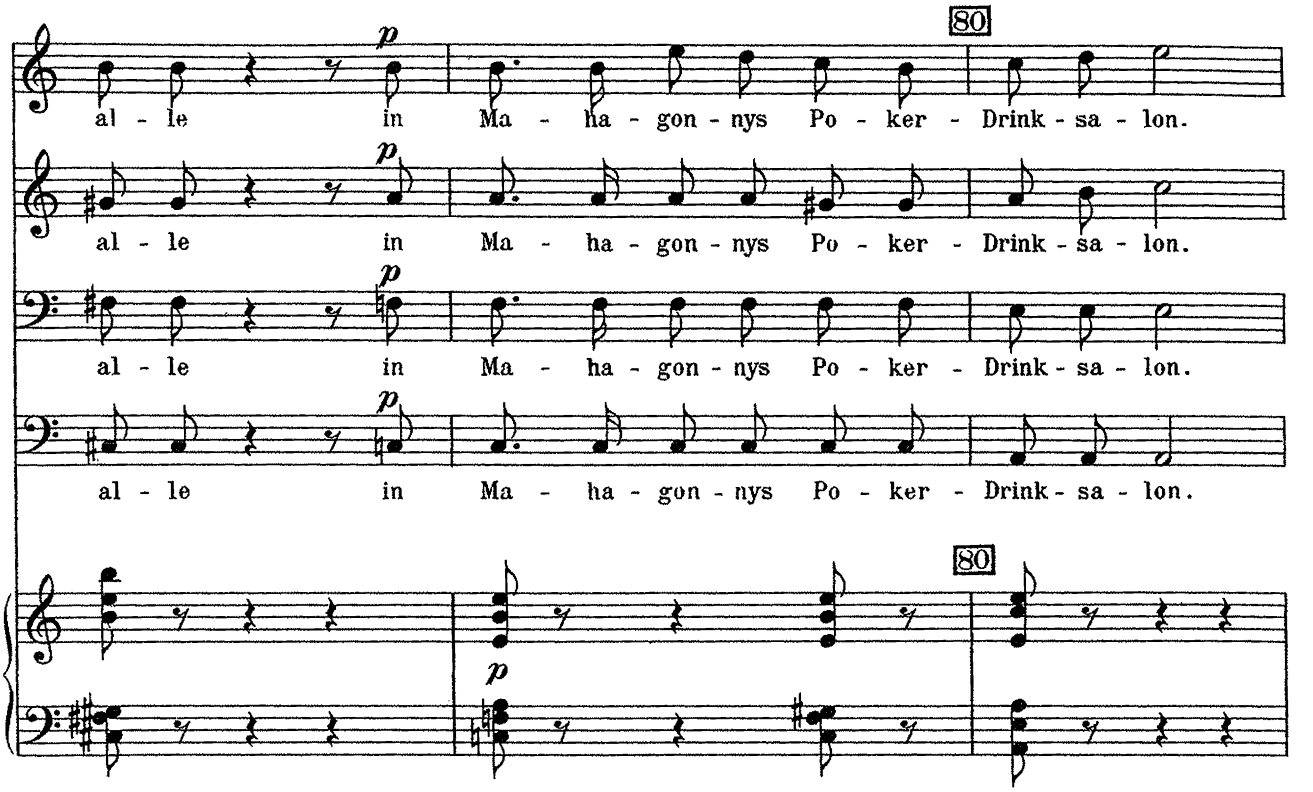
Nr. 16

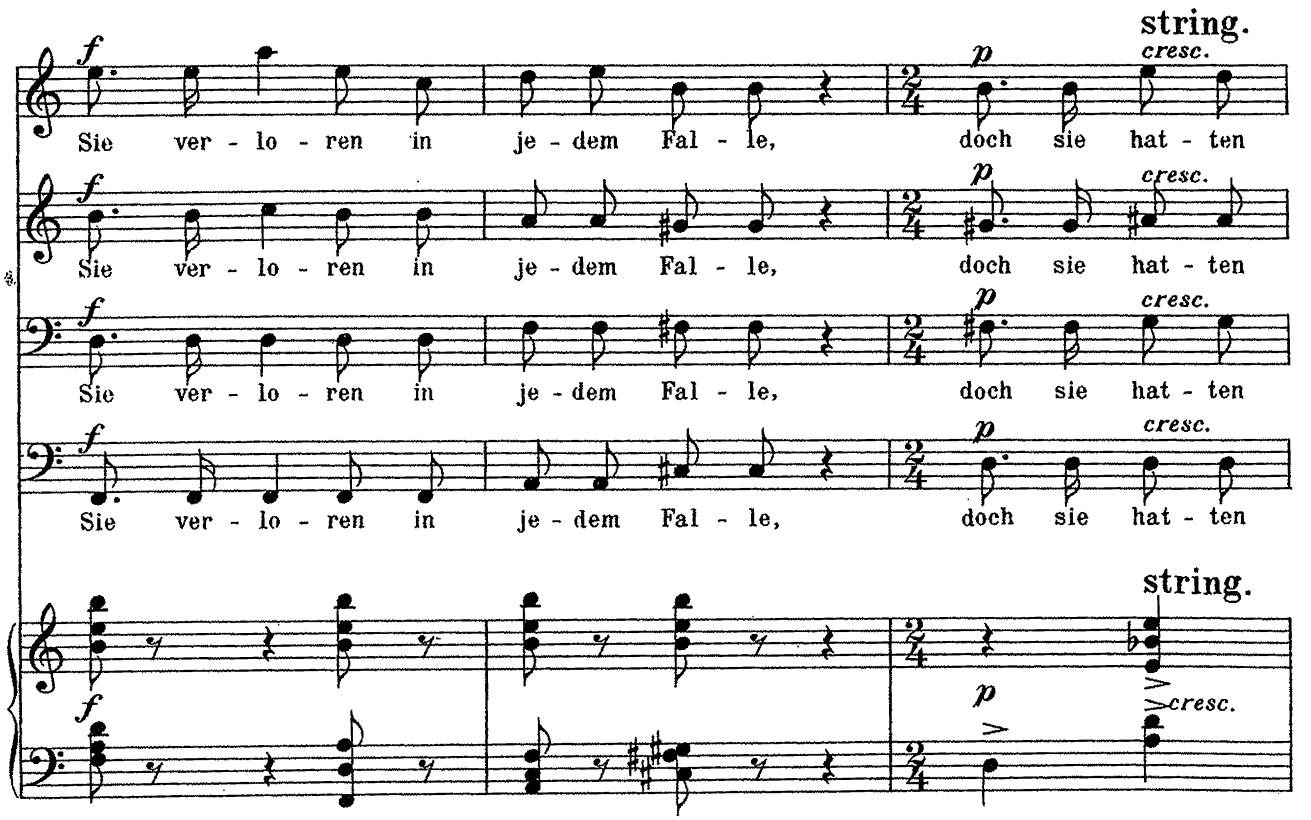
(Gardine auf. Männer wieder auf die Bühne. Auf dem Hintergrunde steht groß: „SAUFEN". Die Männer setzen sich, legen die Füße auf den Tisch und trinken. Im Vordergrund spielen JIM, BILL und JENNY Billard)

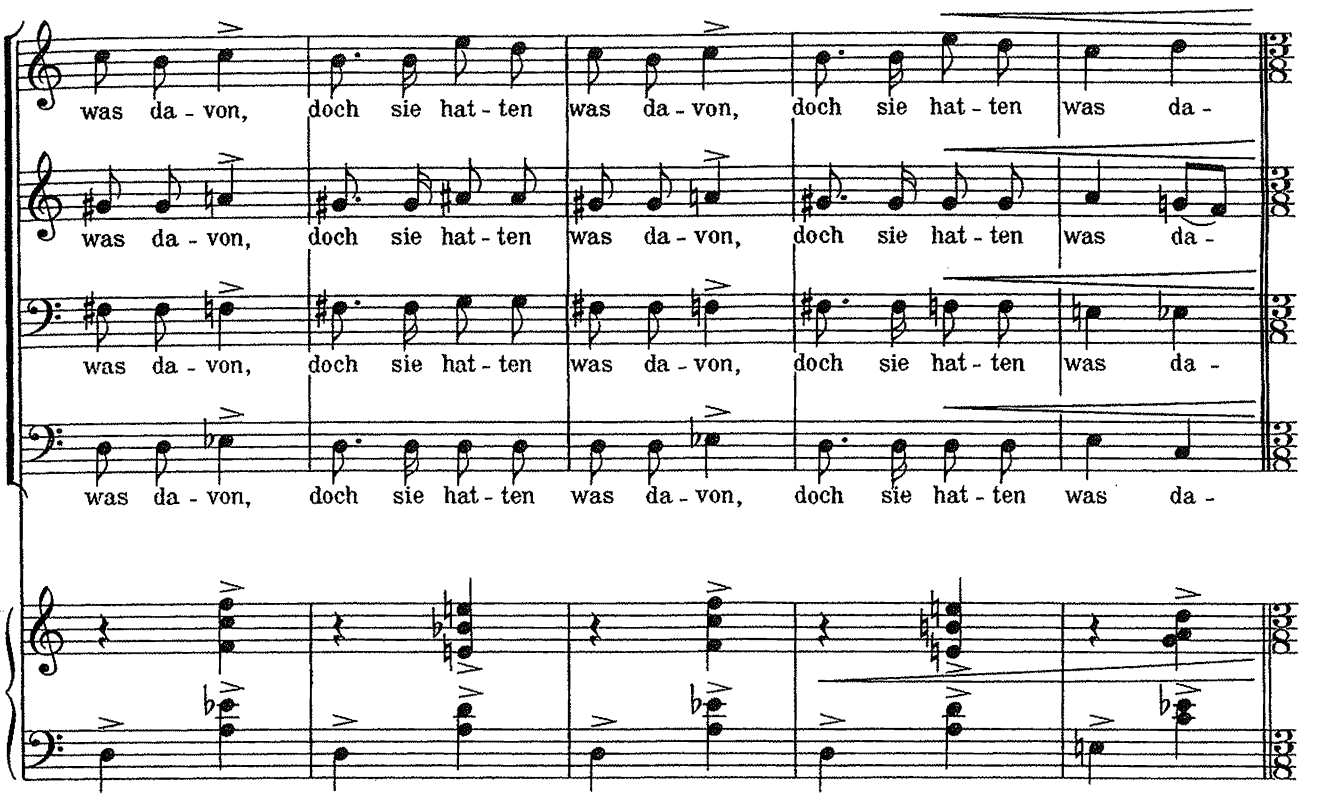


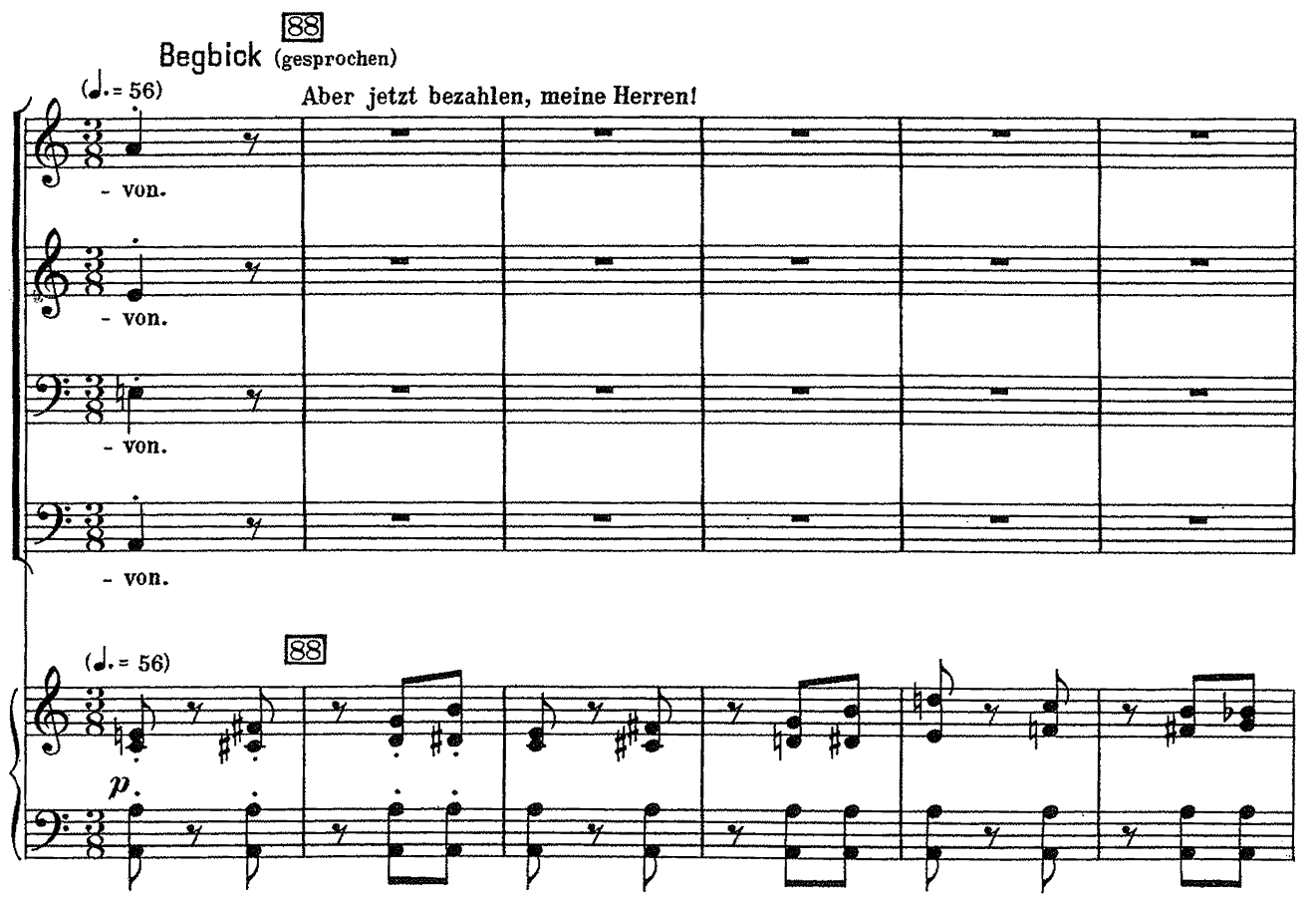

CHOR
Ten.
Bra - vo, Jim - my!
ja war - um nicht!
Baß
a - ber gern!
Moderato assai (♩= 76)
79
1.Tenor
Wer in Ma - ha - gon ny blieb, brauch -
2.Tenor
Wer in Ma - ha - gon - ny blieb, brauch - te je - den Tag fünf
1.Baß
Wer in Ma - ha - gon - ny blieb, brauch - te je - den Tag fünf
2.Baß
Wer in Ma - ha - gon - ny blieb, brauch - te je - den Tag fünf
Moderato assai (♩= 76)
79

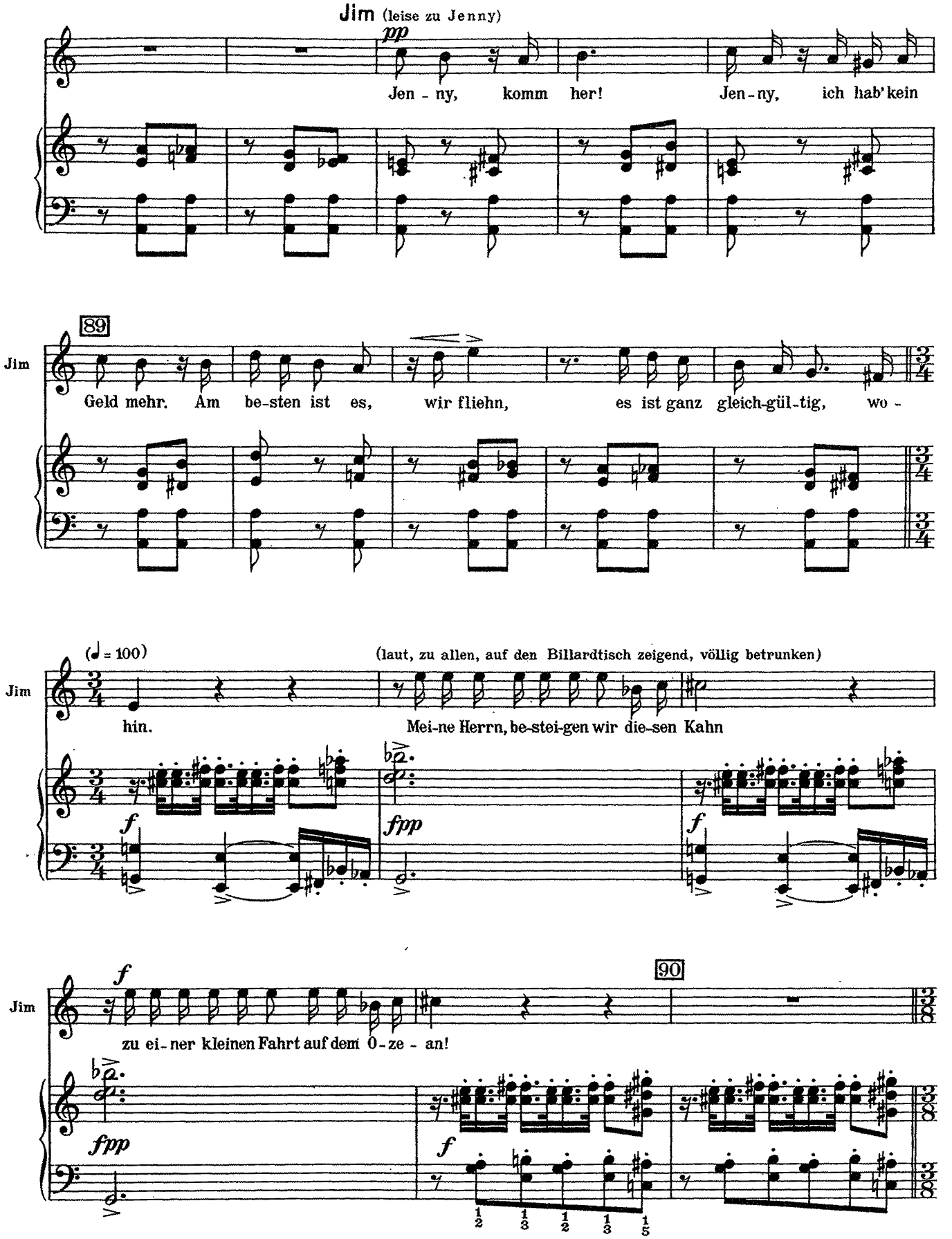

- - te je - den Tag fünf Dol - lar, und wenn er's be - son - ders
Dol - - lar, und wenn er's be - son - ders trieb,
Dol - - lar, und wenn er's be - son - ders trieb,
Dol - - lar, und wenn er's be - son - ders trieb,
1
trieb, brauch - te er viel - leicht noch ex - tra. A - ber da - mals blie - ben
brauch - te er viel - leicht noch ex - - tra. A - ber da - mals blie - ben
brauch - te er viel - leicht noch ex - - tra. A - ber da - mals blie - ben
brauch - te er viel - leicht noch ex - - tra. A - ber da - mals blie - ben
f
f
f
f
f

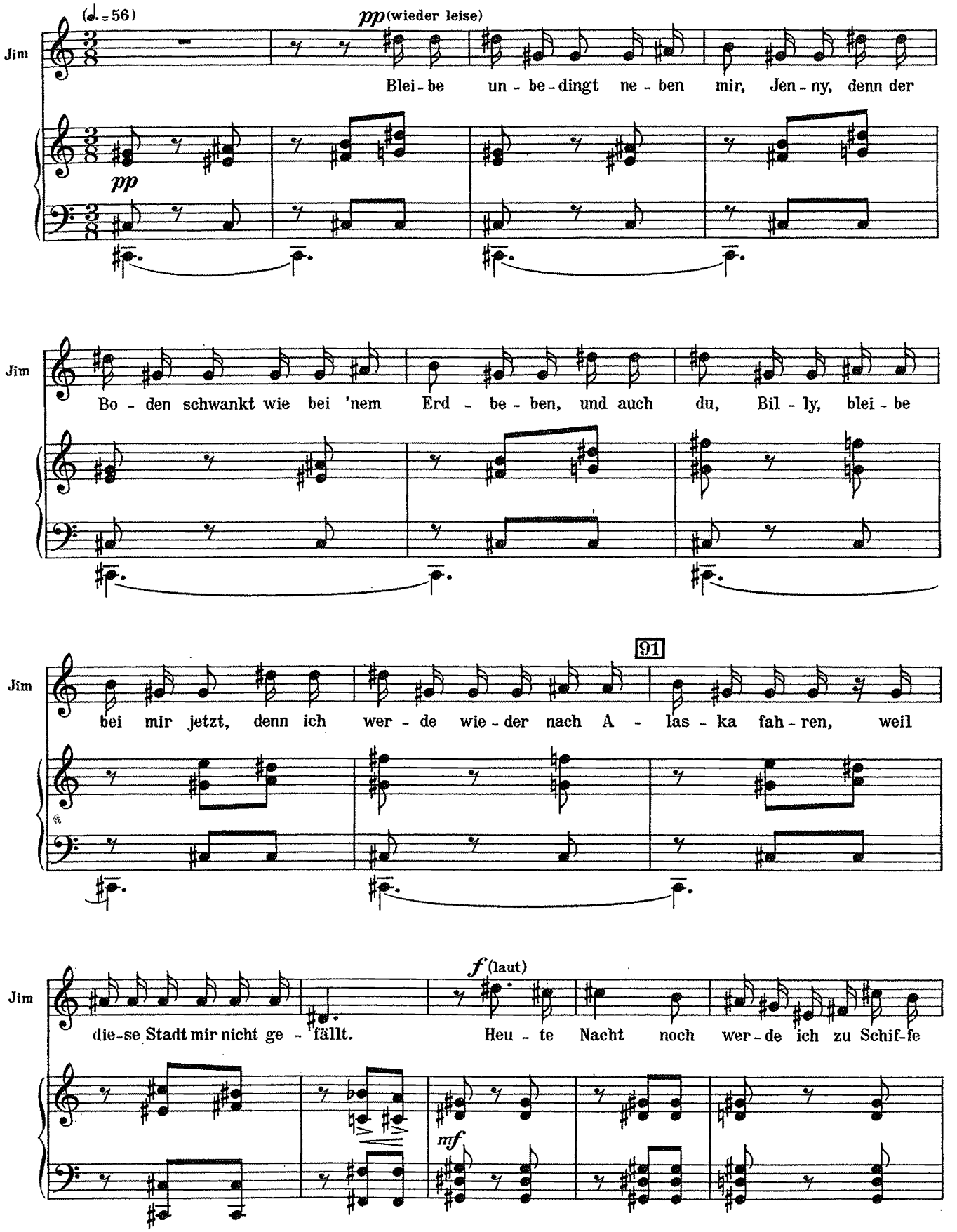

80
p
al - le in Ma - ha - gon - nys Po - ker - Drink - sa - lon.
al - le in Ma - ha - gon - nys Po - ker - Drink - sa - lon.
al - le in Ma - ha - gon - nys Po - ker - Drink - sa - lon.
al - le in Ma - ha - gon - nys Po - ker - Drink - sa - lon.
80
p

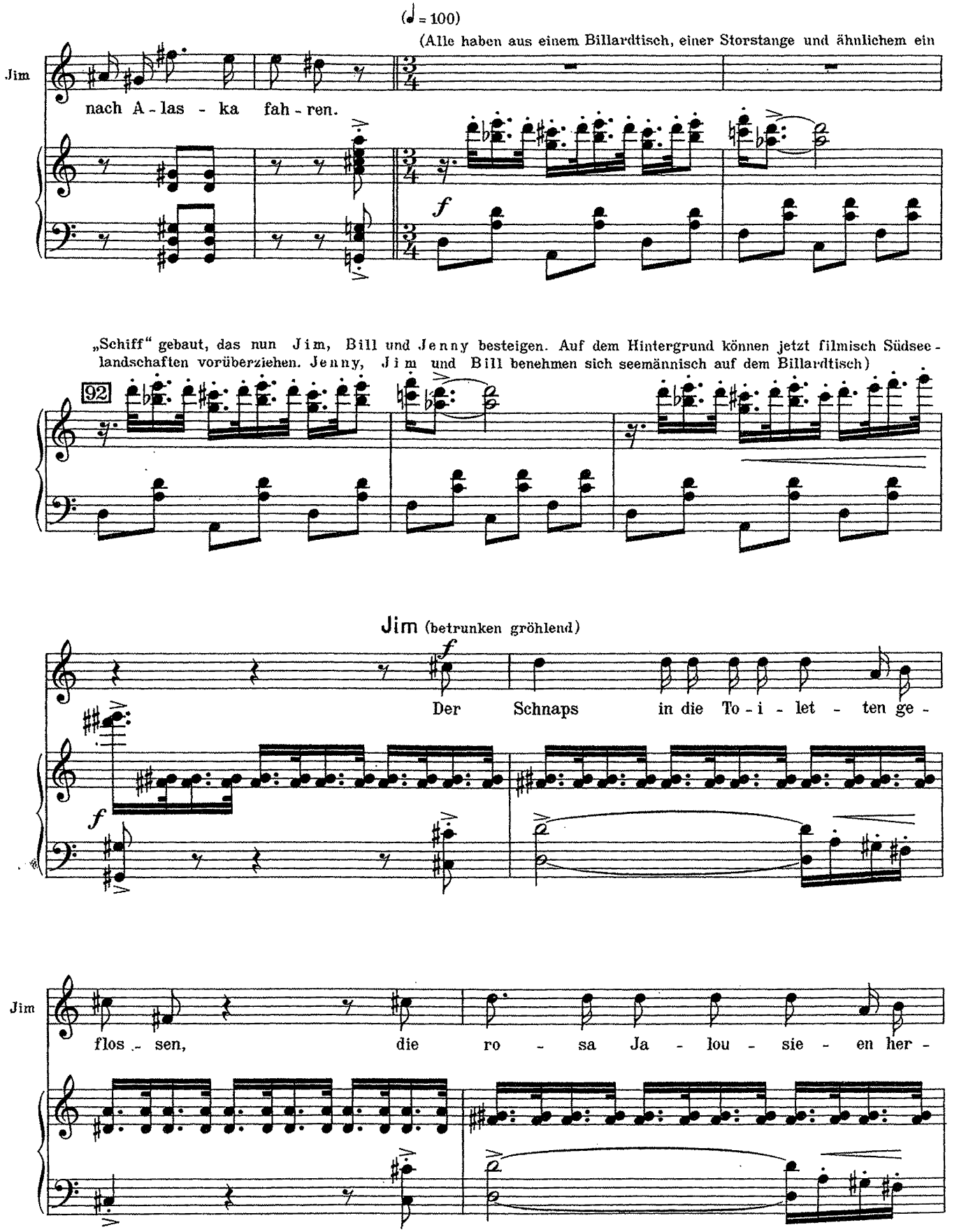

f
Sie ver - lo - ren in je - dem Fal - le,
p
cresc.
doch sie hat - ten
string.
string.

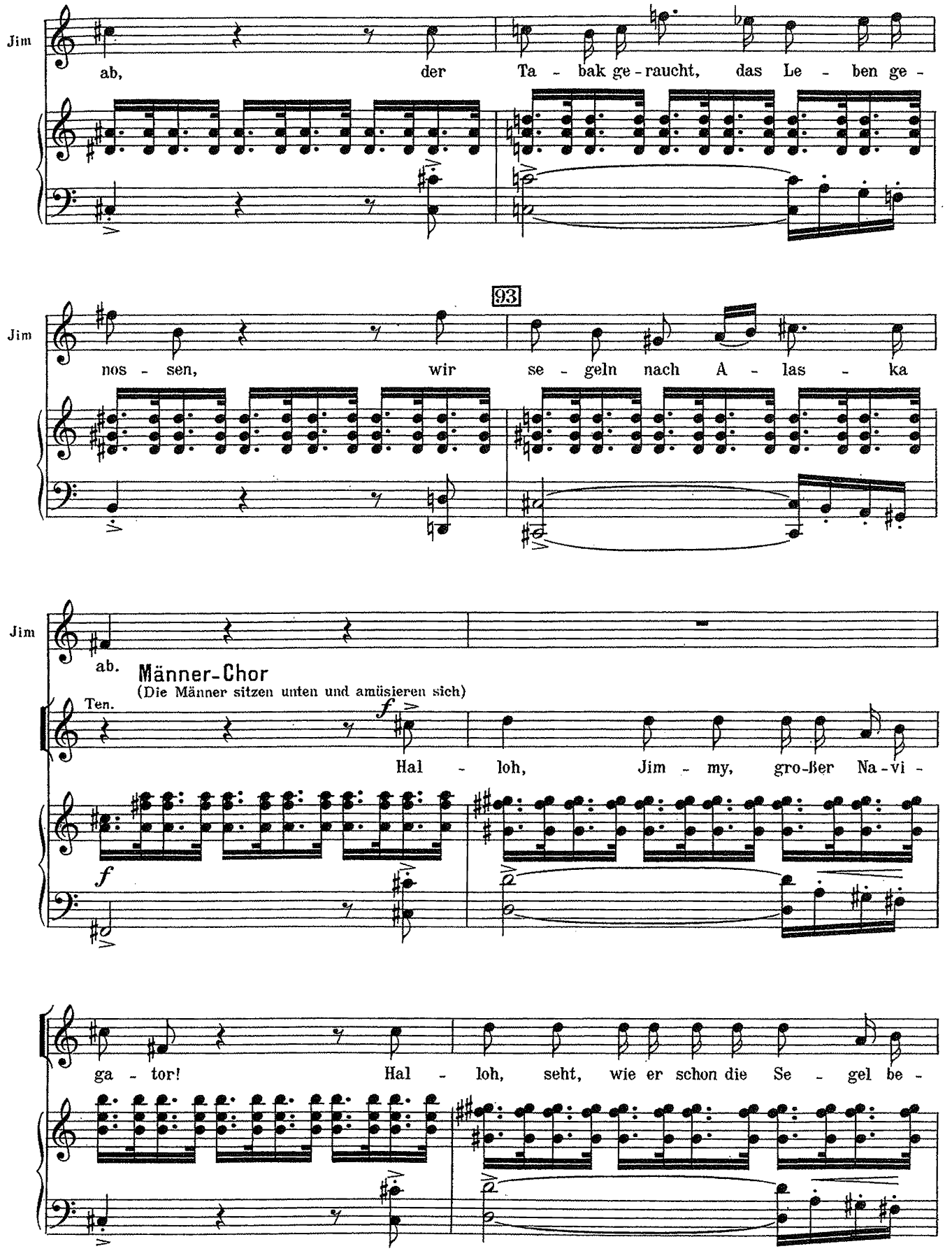

was da - von, doch sie hat - ten was da - von, doch sie hat - ten was da -
was da - von, doch sie hat - ten was da - von, doch sie hat - ten was da -
was da - von, doch sie hat - ten was da - von, doch sie hat - ten was da -

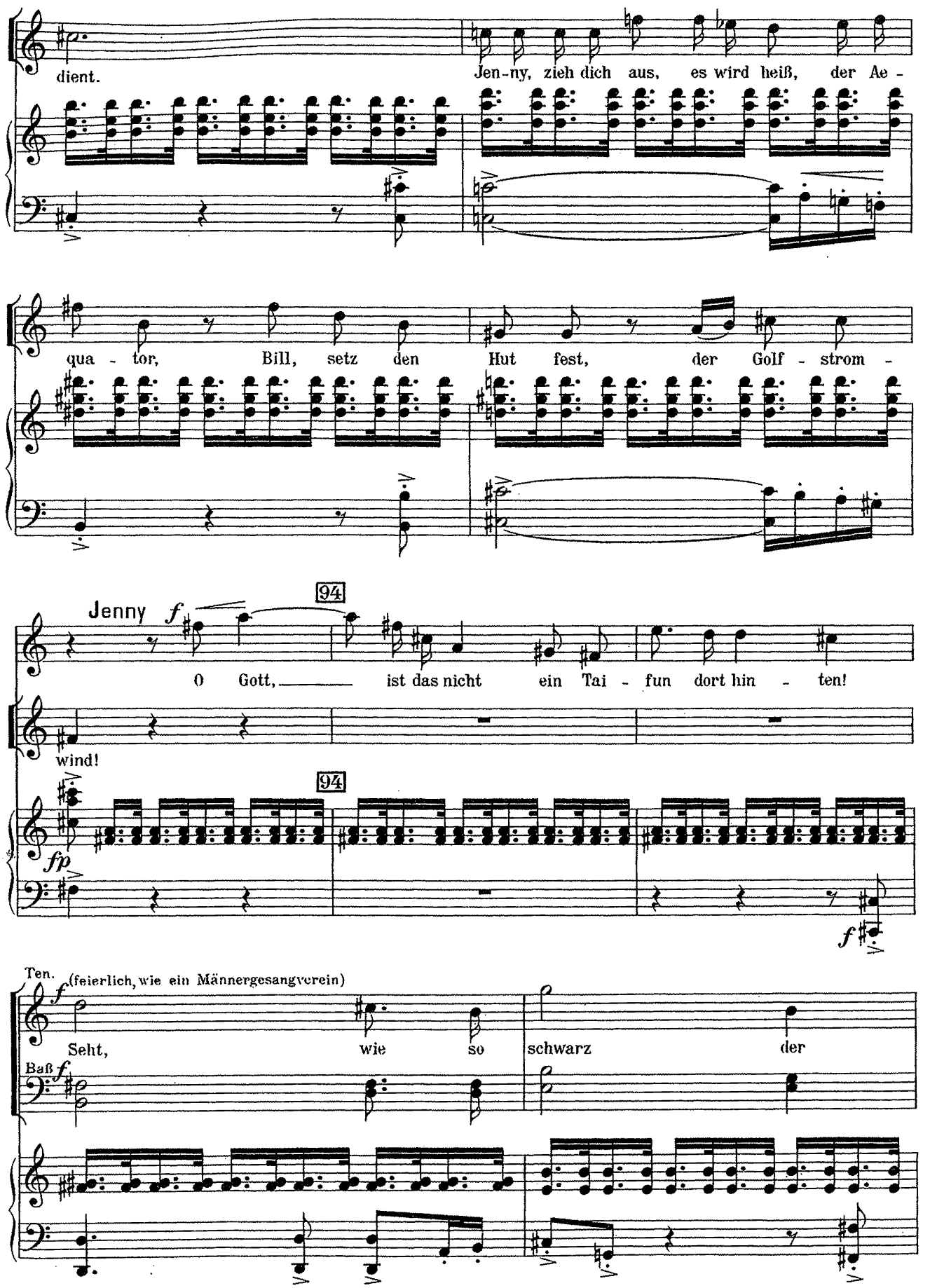

88
Begbick (gesprochen)
(♩. = 56)
Aber jetzt bezahlen, meine Herren!
- von.
- von.
- von.
- von.
(♩. = 56)
88
p.

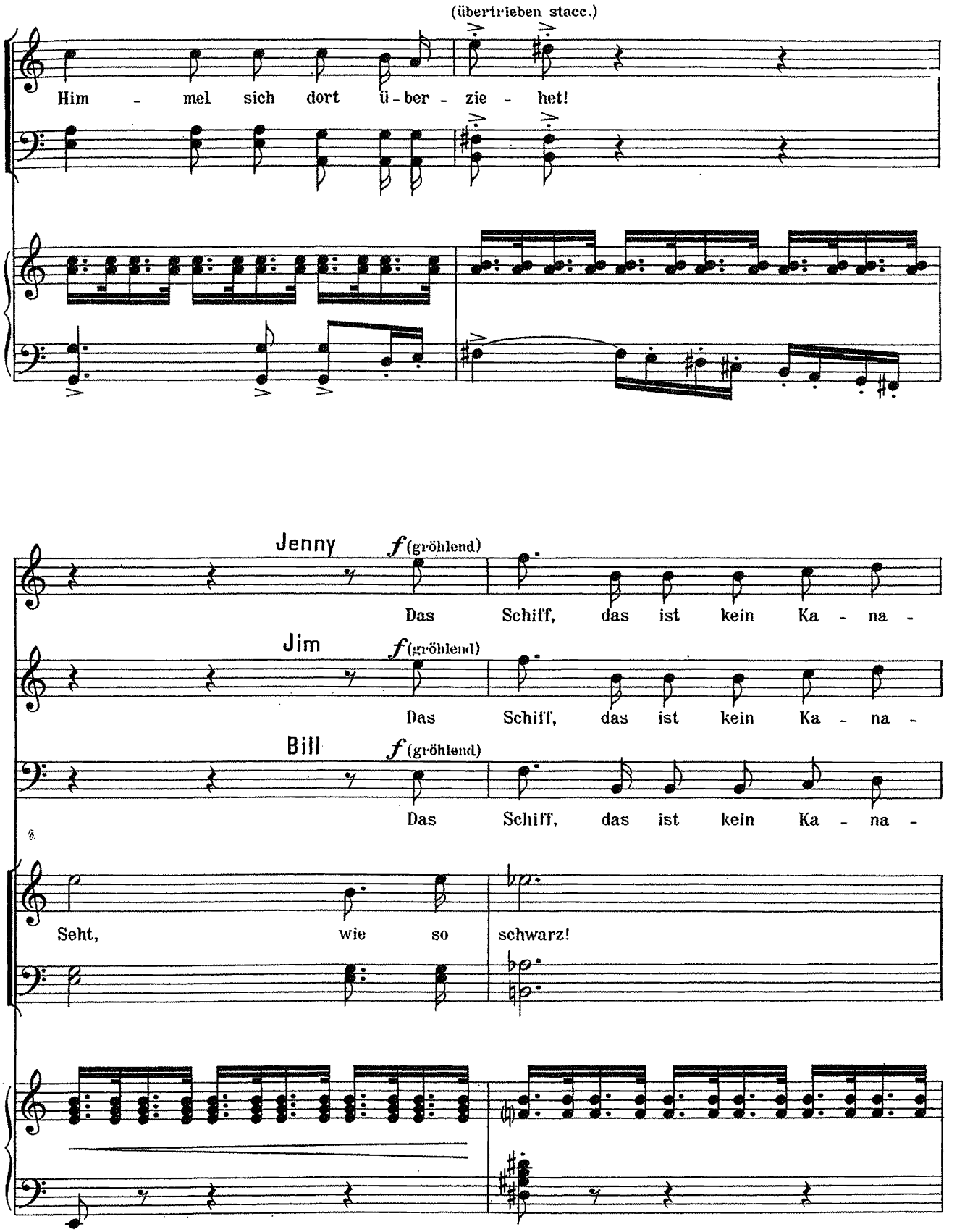

Jim (leise zu Jenny)
pp
Jen - ny, komm her! Jen - ny, ich hab' kein
89
Jim
Geld mehr. Am be-sten ist es, wir fliehn, es ist ganz gleich-gül-tig, wo -
(♩ = 100)
(laut, zu allen, auf den Billardtisch zeigend, völlig betrunken)
Jim
hin.
Mei-ne Herrn, be-stei-gen wir die-sen Kahn
f
fpp
f
90
Jim
zu ei - ner kleinen Fahrt auf dem O - ze - an!
fpp
f

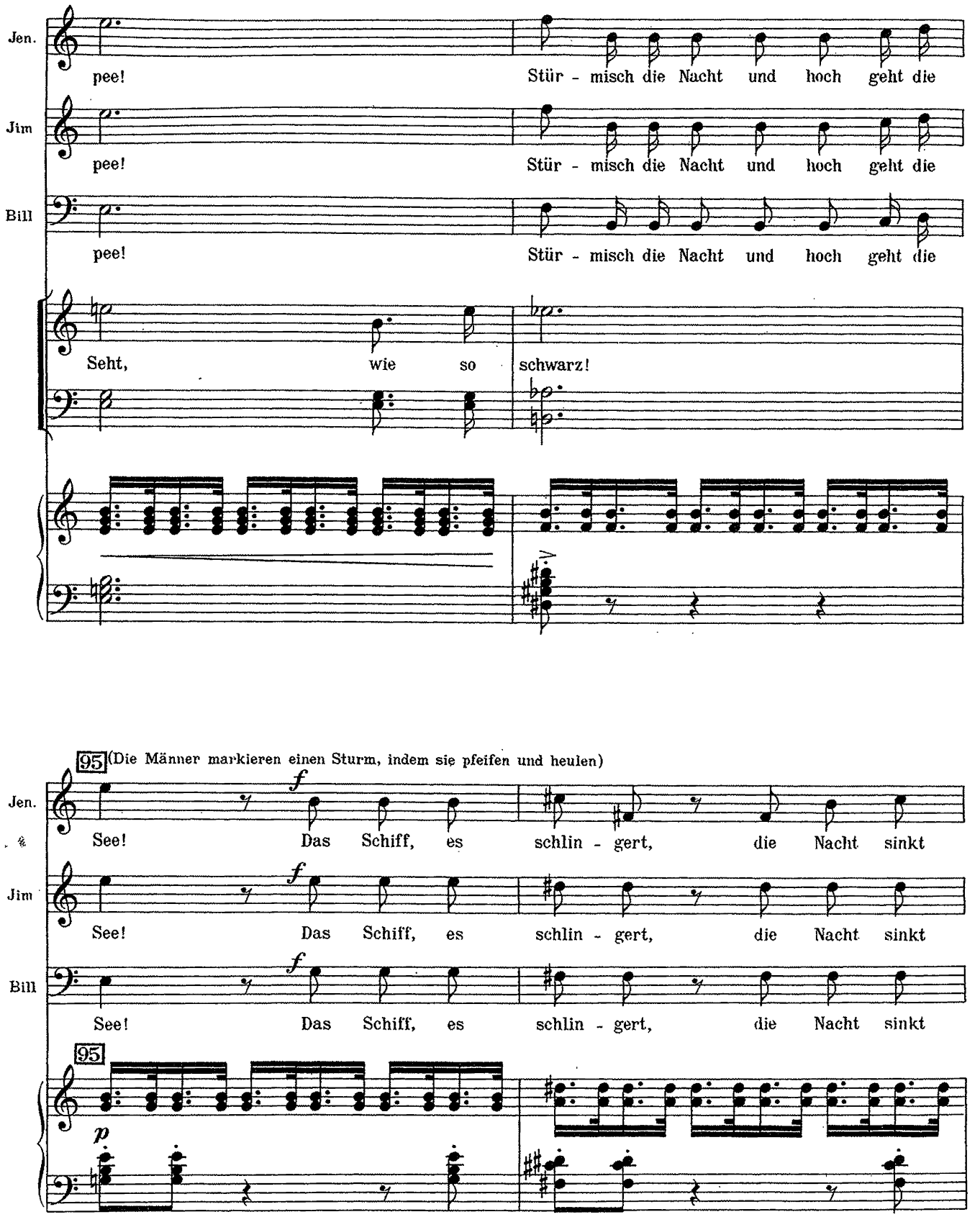

(♩. = 56)
pp (wieder leise)
Jim
Blei - be un - be - dingt ne - ben mir, Jen - ny, denn der
pp
Jim
Bo - den schwankt wie bei 'nem Erd - be - ben, und auch du, Bil - ly, blei - be
91
Jim
bei mir jetzt, denn ich wer - de wie - der nach A - las - ka fah - ren, weil
f (laut)
Jim
die-se Stadt mir nicht ge - fällt. Heu - te Nacht noch wer - de ich zu Schif-fe
mf

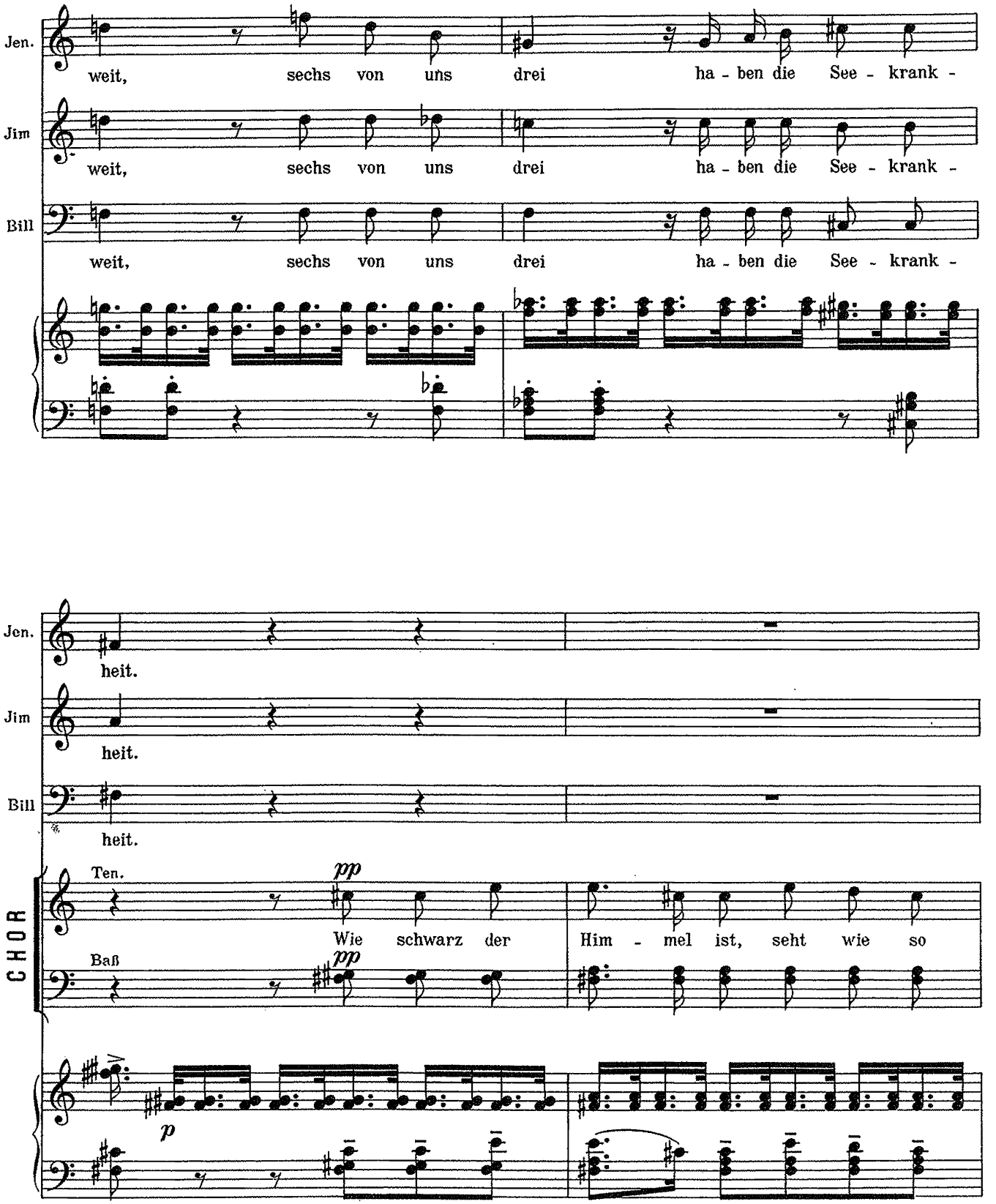

(♩ = 100)
(Alle haben aus einem Billardtisch, einer Storstange und ähnlichem ein
Jim
nach A - las - ka fah - ren.
„Schiff" gebaut, das nun Jim, Bill und Jenny besteigen. Auf dem Hintergrund können jetzt filmisch Südsee - landschaften vorüberziehen. Jenny, Jim und Bill benehmen sich seemännisch auf dem Billardtisch)
92
Jim (betrunken gröhlend)
Der Schnaps in die To - i - let - ten ge -
Jim
flos - sen, die ro - sa Ja - lou - sie - en her -

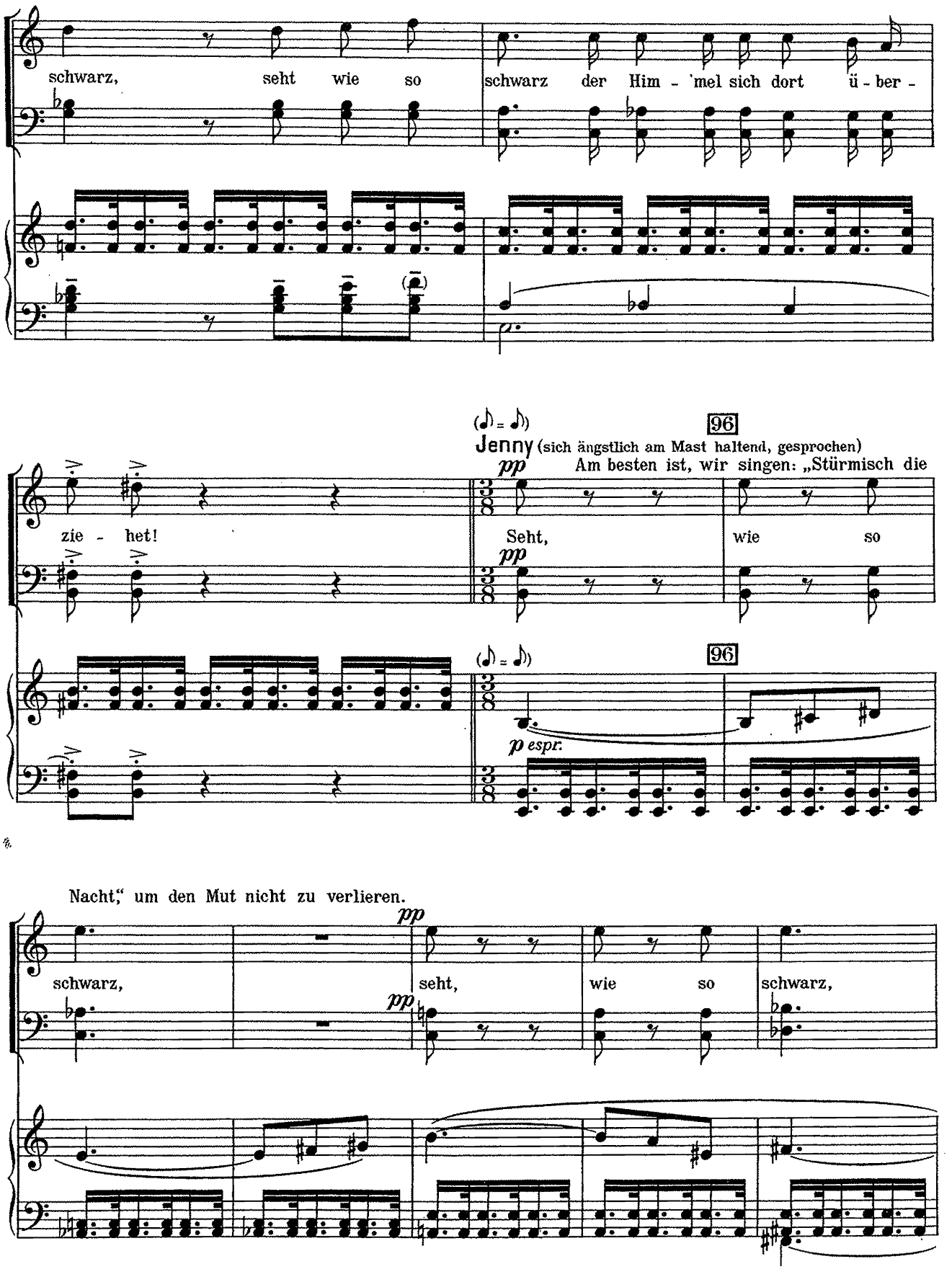

Jim
ab, der Ta - bak ge - raucht, das Le - ben ge -
93
Jim
nos - sen, wir se - geln nach A - las - ka
Jim
ab.
Männer-Chor
(Die Männer sitzen unten und amüsieren sich)
Ten.
f
Hal - loh, Jim - my, gro-ßer Na-vi -
f
ga - tor! Hal - loh, seht, wie er schon die Se - gel be -

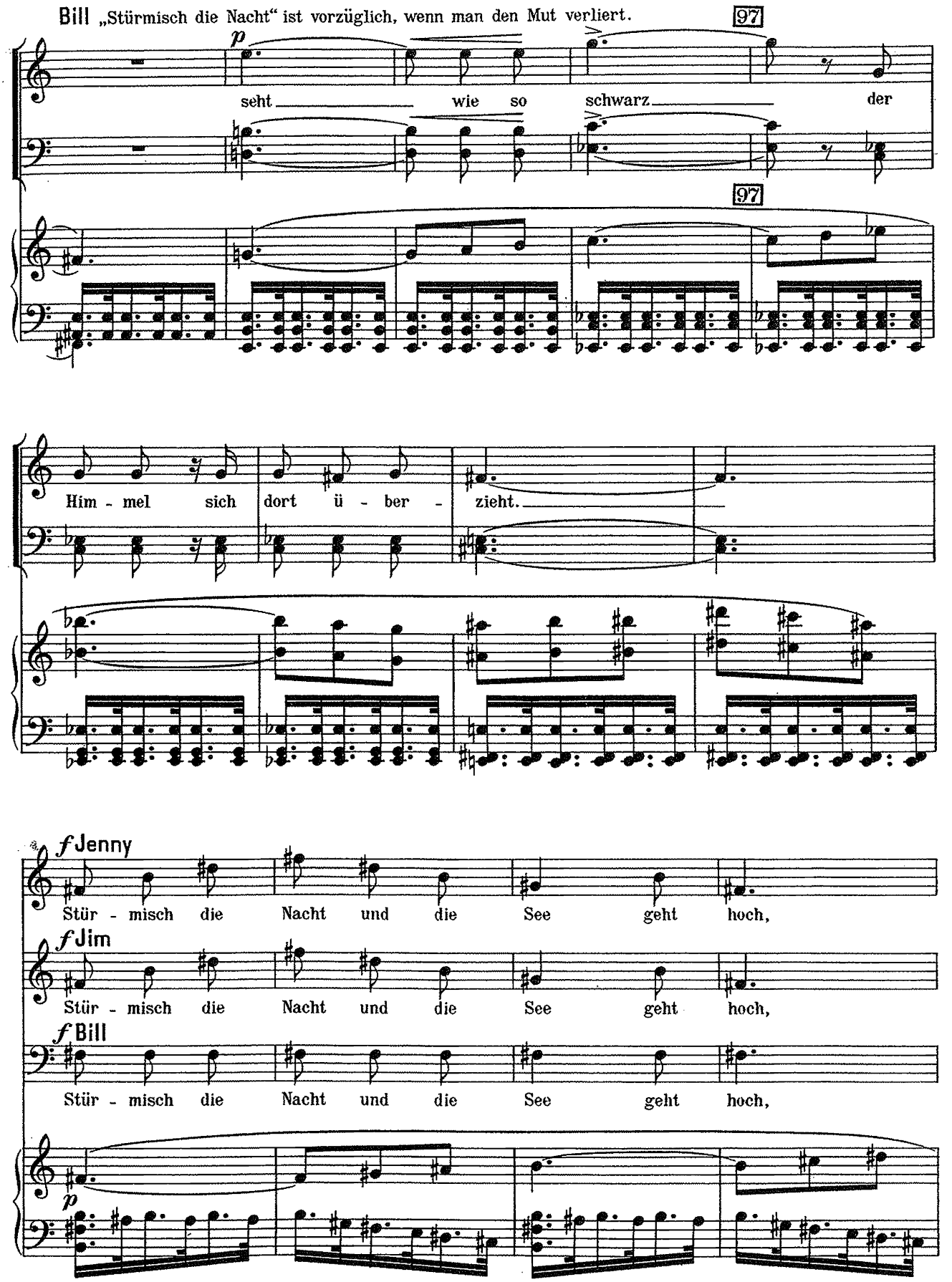

dient.
Jen-ny, zieh dich aus, es wird heiß, der Ae -
qua - tor, Bill, setz den Hut fest, der Golf - strom -
Jenny
f
94
O Gott, ist das nicht ein Tai - fun dort hin - ten!
wind!
94
fp
f
Ten.
(feierlich, wie ein Männergesangverein)
f
Seht, wie so schwarz der
Baß
f

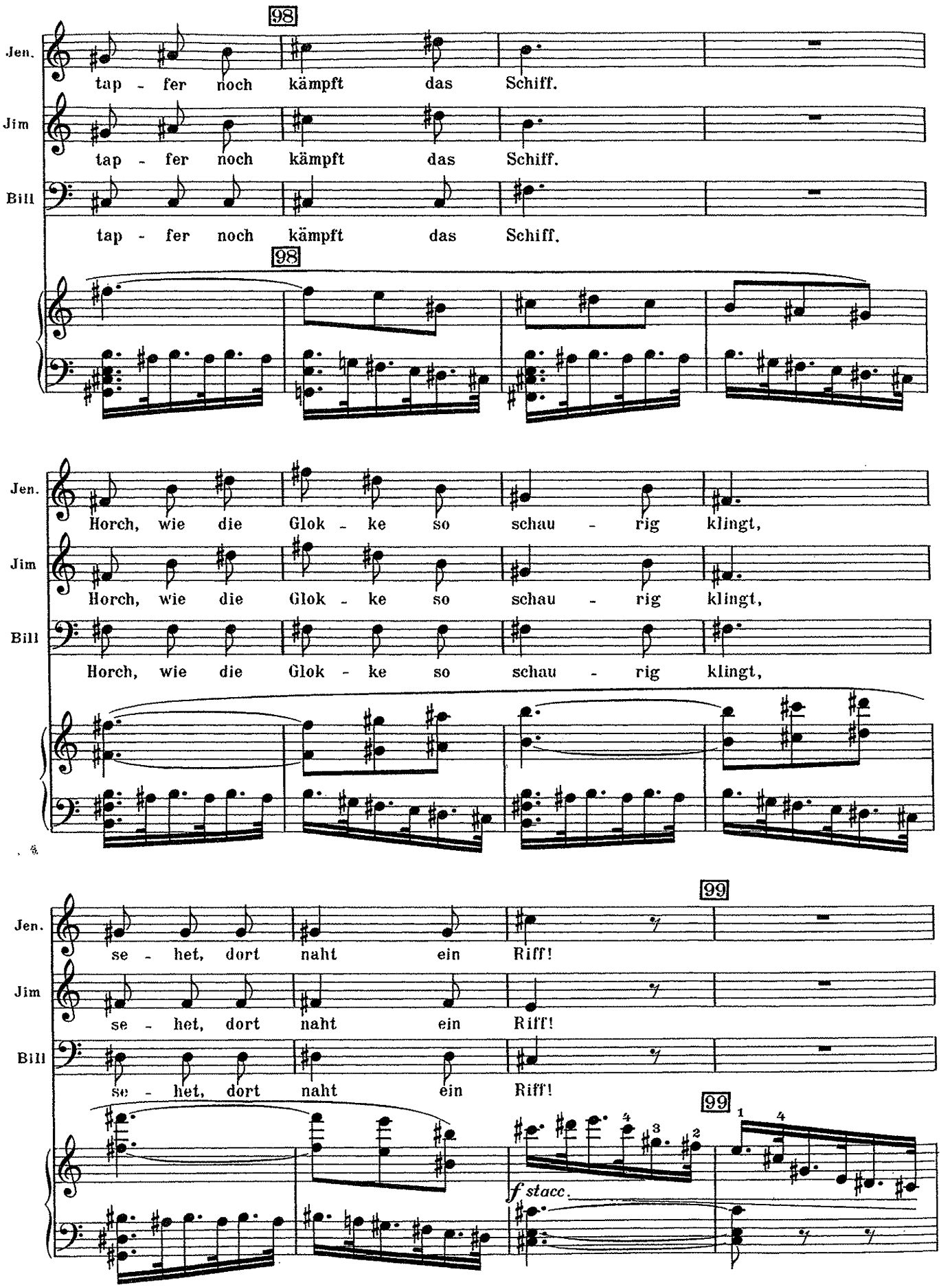

(übertrieben stacc.)
Him - mel sich dort ü - ber - zie - het!
Jenny
f (gröhlend)
Das Schiff, das ist kein Ka - na -
Jim
f (gröhlend)
Das Schiff, das ist kein Ka - na -
Bill
f (gröhlend)
Das Schiff, das ist kein Ka - na -
Seht, wie so schwarz!

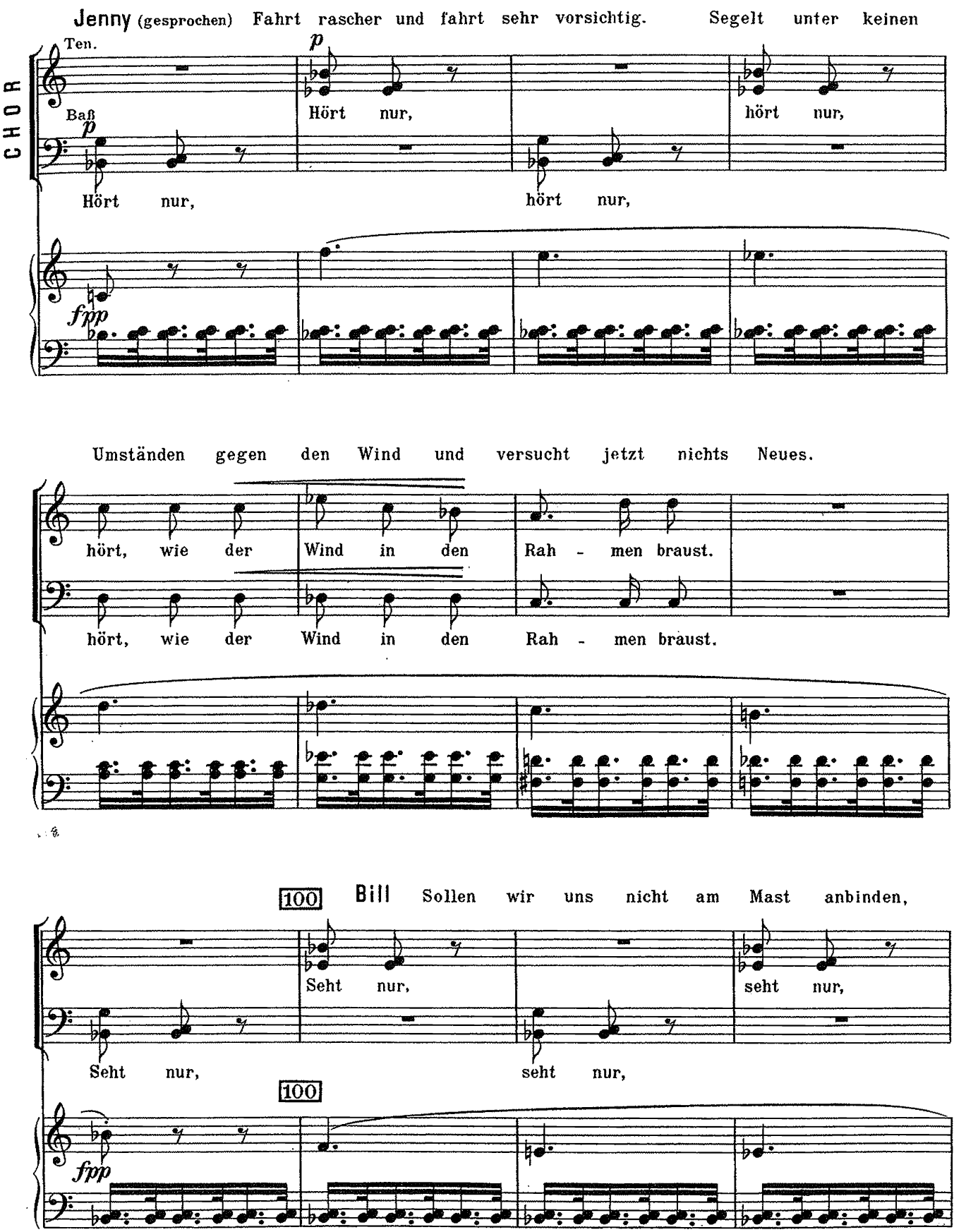

Jen.
pee!
Stür - misch die Nacht und hoch geht die
Jim
pee!
Stür - misch die Nacht und hoch geht die
Bill
pee!
Stür - misch die Nacht und hoch geht die
Seht, wie so schwarz!
95
(Die Männer markieren einen Sturm, indem sie pfeifen und heulen)
Jen.
f
See! Das Schiff, es schlin - gert, die Nacht sinkt
Jim
f
See! Das Schiff, es schlin - gert, die Nacht sinkt
Bill
f
See! Das Schiff, es schlin - gert, die Nacht sinkt
95
p

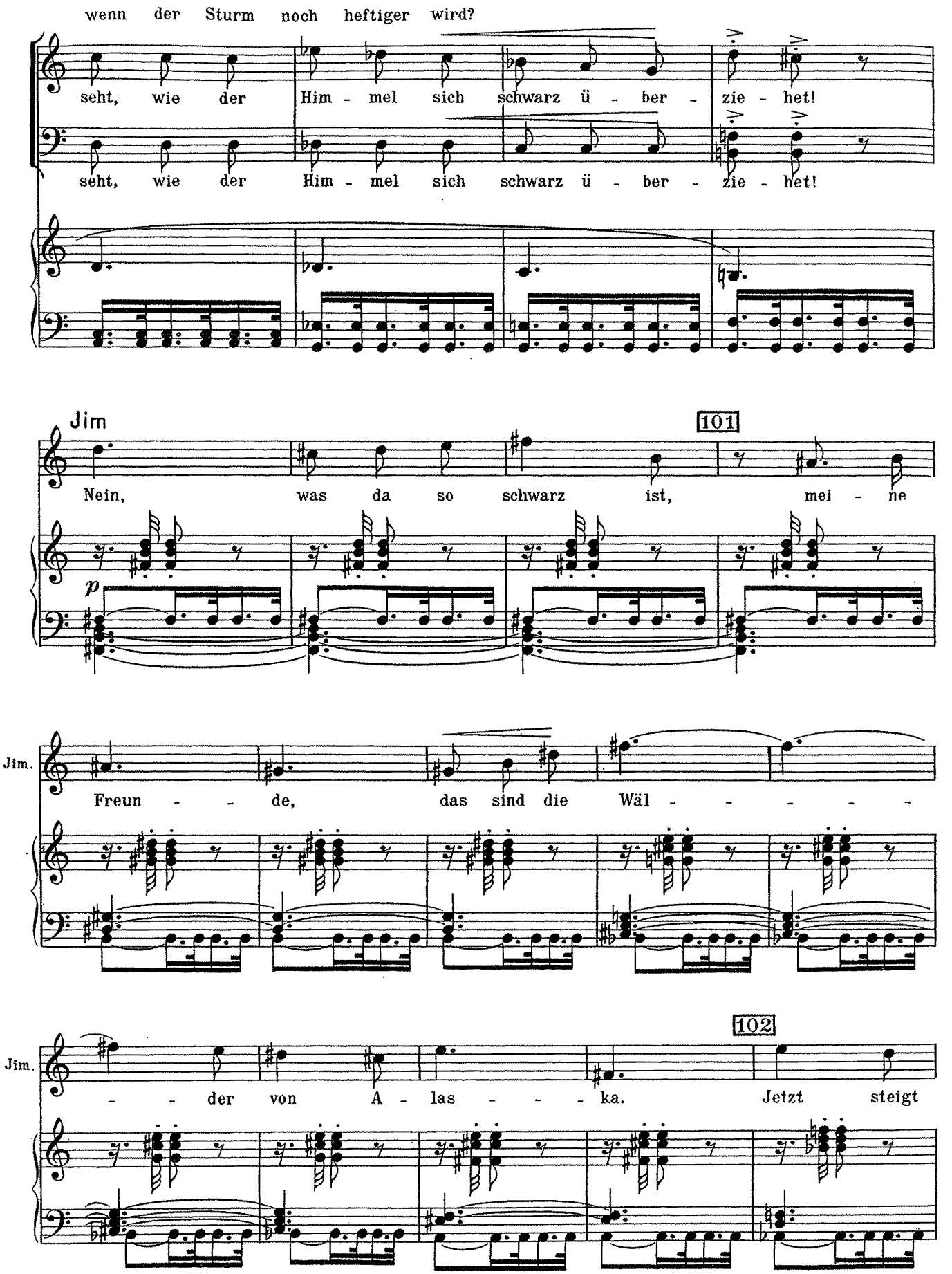

Jen.
weit, sechs von uns drei ha - ben die See - krank -
Jim
weit, sechs von uns drei ha - ben die See - krank -
Bill
weit, sechs von uns drei ha - ben die See - krank -
Jen.
heit.
Jim
heit.
Bill
heit.
CHOR
Ten.
pp
Wie schwarz der Him - mel ist, seht wie so
Baß
pp
p

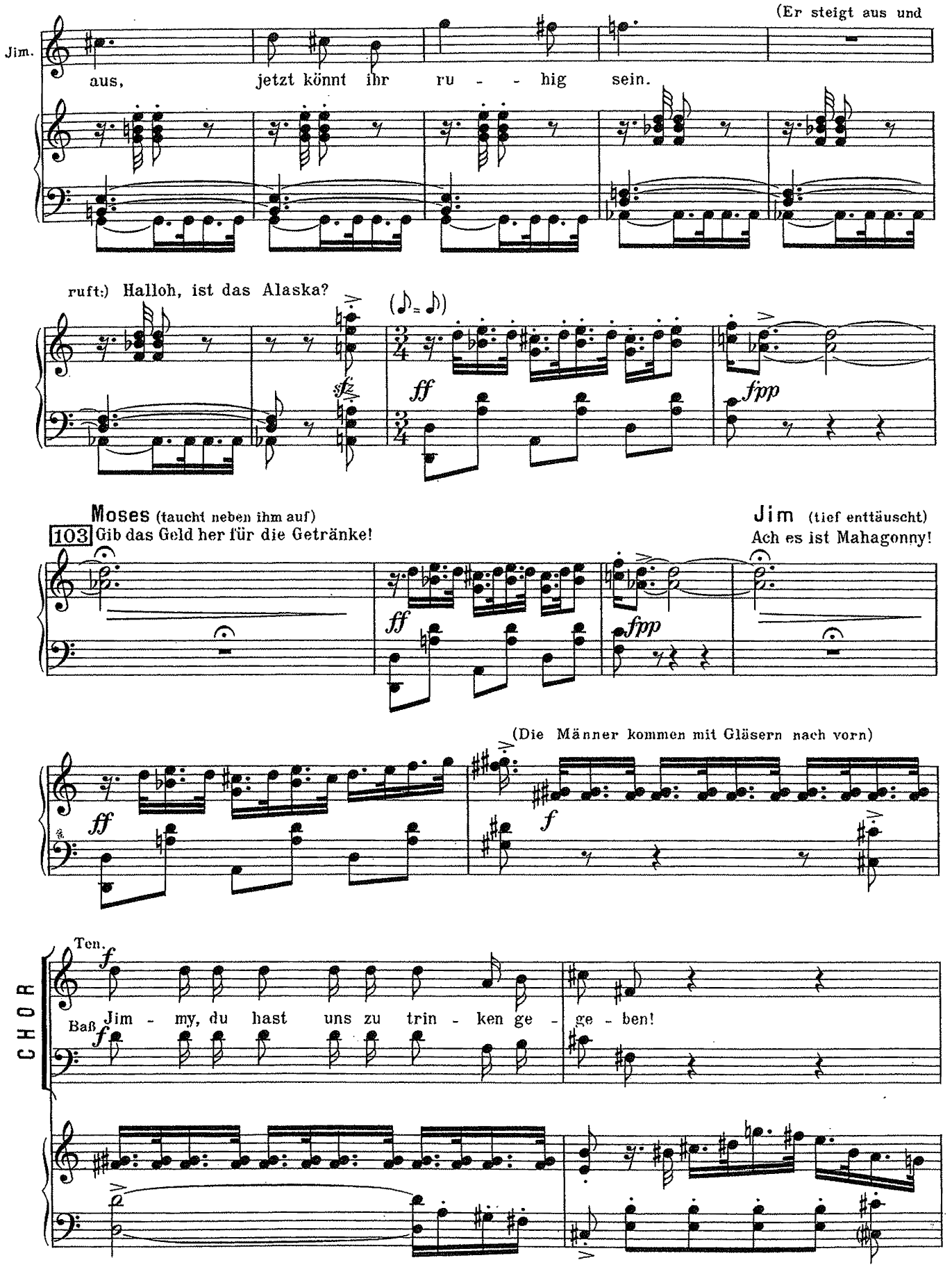

schwarz, seht wie so
schwarz der Him - mel sich dort ü - ber -
96
Jenny (sich ängstlich am Mast haltend, gesprochen)
pp
Am besten ist, wir singen: „Stürmisch die
zie - het!
Seht,
wie so
p espr.
Nacht," um den Mut nicht zu verlieren.
pp
schwarz,
seht,
wie so
schwarz,

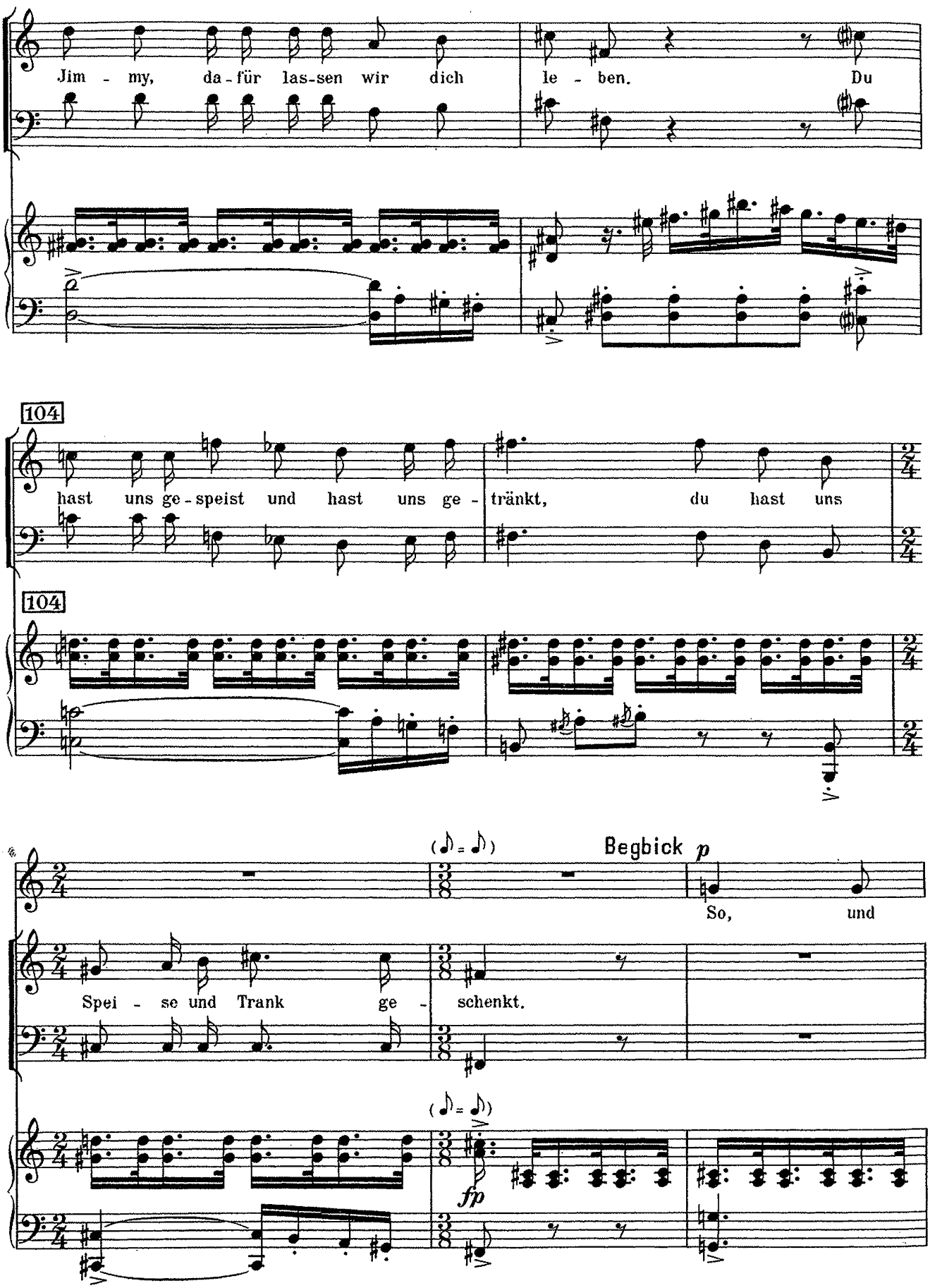

Bill „Stürmisch die Nacht" ist vorzüglich, wenn man den Mut verliert.
97
p
seht wie so schwarz der
Him - mel sich dort ü - ber - zieht.
f Jenny
Stür - misch die Nacht und die See geht hoch,
f Jim
Stür - misch die Nacht und die See geht hoch,
f Bill
Stür - misch die Nacht und die See geht hoch,
p

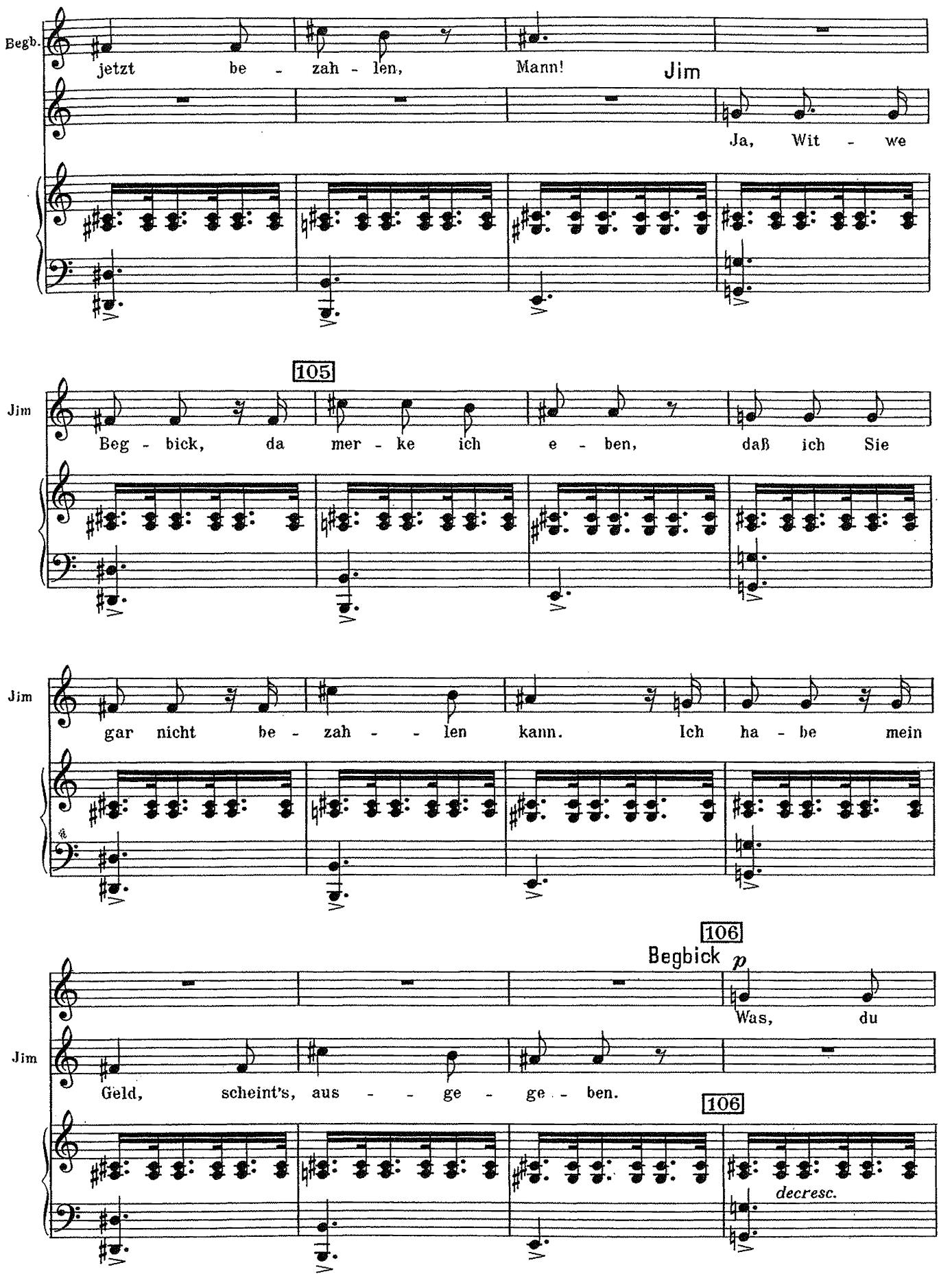

98
Jen.
tap - fer noch kämpft das Schiff.
Jim
tap - fer noch kämpft das Schiff.
Bill
tap - fer noch kämpft das Schiff.
98
Jen.
Horch, wie die Glok - ke so schau - rig klingt,
Jim
Horch, wie die Glok - ke so schau - rig klingt,
Bill
Horch, wie die Glok - ke so schau - rig klingt,
99
Jen.
se - het, dort naht ein Riff!
Jim
se - het, dort naht ein Riff!
Bill
se - het, dort naht ein Riff!
99
f stacc.

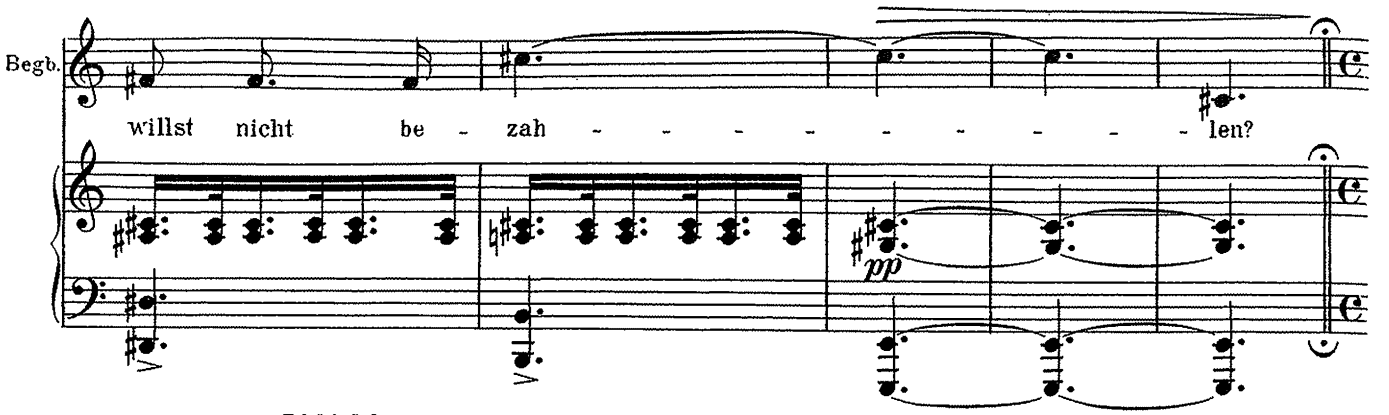

Jenny (gesprochen) Fahrt rascher und fahrt sehr vorsichtig. Segelt unter keinen
CHOR
Ten.
Baß
p
Hört nur, hört nur,
Hört nur, hört nur,
fpp
Umständen gegen den Wind und versucht jetzt nichts Neues.
hört, wie der Wind in den Rah - men braust.
hört, wie der Wind in den Rah - men braust.
100
Bill Sollen wir uns nicht am Mast anbinden,
Seht nur, seht nur,
Seht nur, seht nur,
100
fpp


wenn der Sturm noch heftiger wird?
seht, wie der Him - mel sich schwarz ü - ber - zie - het!
seht, wie der Him - mel sich schwarz ü - ber - zie - het!
Jim
101
Nein, was da so schwarz ist, mei - ne
p
Jim.
Freun - - de, das sind die Wäl - - - - -
Jim.
102
- - der von A - las - - - ka. Jetzt steigt


(Er steigt aus und
Jim.
aus, jetzt könnt ihr ru - - hig sein.
ruft:) Halloh, ist das Alaska?
ff
fpp
Moses (taucht neben ihm auf)
103 Gib das Geld her für die Getränke!
Jim (tief enttäuscht)
Ach es ist Mahagonny!
(Die Männer kommen mit Gläsern nach vorn)
CHOR
Ten.
Baß
Jim - my, du hast uns zu trin - ken ge - ge - ben!


Jim - my, da - für las-sen wir dich le - ben. Du
104
hast uns ge - speist und hast uns ge - tränkt, du hast uns
104
(♪ = ♪)
Begbick p
So, und
Spei - se und Trank ge - schenkt.
(♪ = ♪)
fp


Begb.
jetzt be - zah - len, Mann!
Jim
Ja, Wit - we
105
Jim
Beg - bick, da mer - ke ich e - ben, daß ich Sie
Jim
gar nicht be - zah - - len kann. Ich ha - be mein
106
Begbick p
Was, du
Jim
Geld, scheint's, aus - - ge - ge - ben.
106
decresc.



DIALOG **Jenny** Jimmy, schau doch noch einmal nach,
Irgendwo hast du sicher noch was.

Jim Als ich eben mit euch sprach...

Moses Was, der Herr hat keine Moneten?
Was, der Herr will nicht bezahlen?
Wissen Sie, was das bedeutet?

Fatty Mensch, da bist du abgeläutet.

(Alle, außer Bill und Jenny, sind von ihm abgerückt)

Begbick (zu Bill und Jenny)
Könnt ihr denn nicht für ihn in die Bresche treten?
(Bill geht stumm weg)
Und du Jenny?

Jenny Ich?

Begbick Ja warum denn nicht?

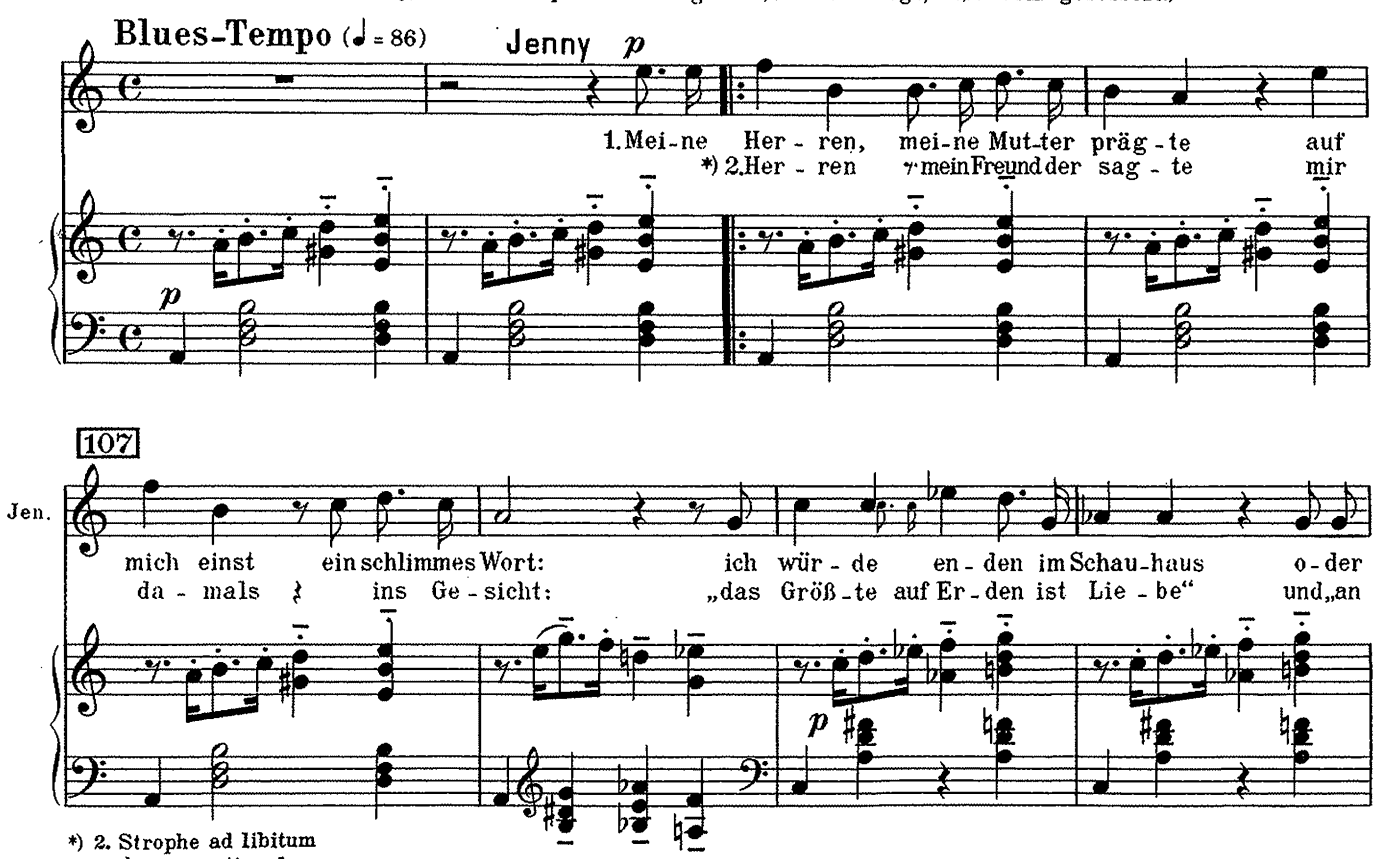
Jenny Lächerlich!
Was wir Mädchen alles sollen!

Begbick Das kommt also nicht in Frage für dich?

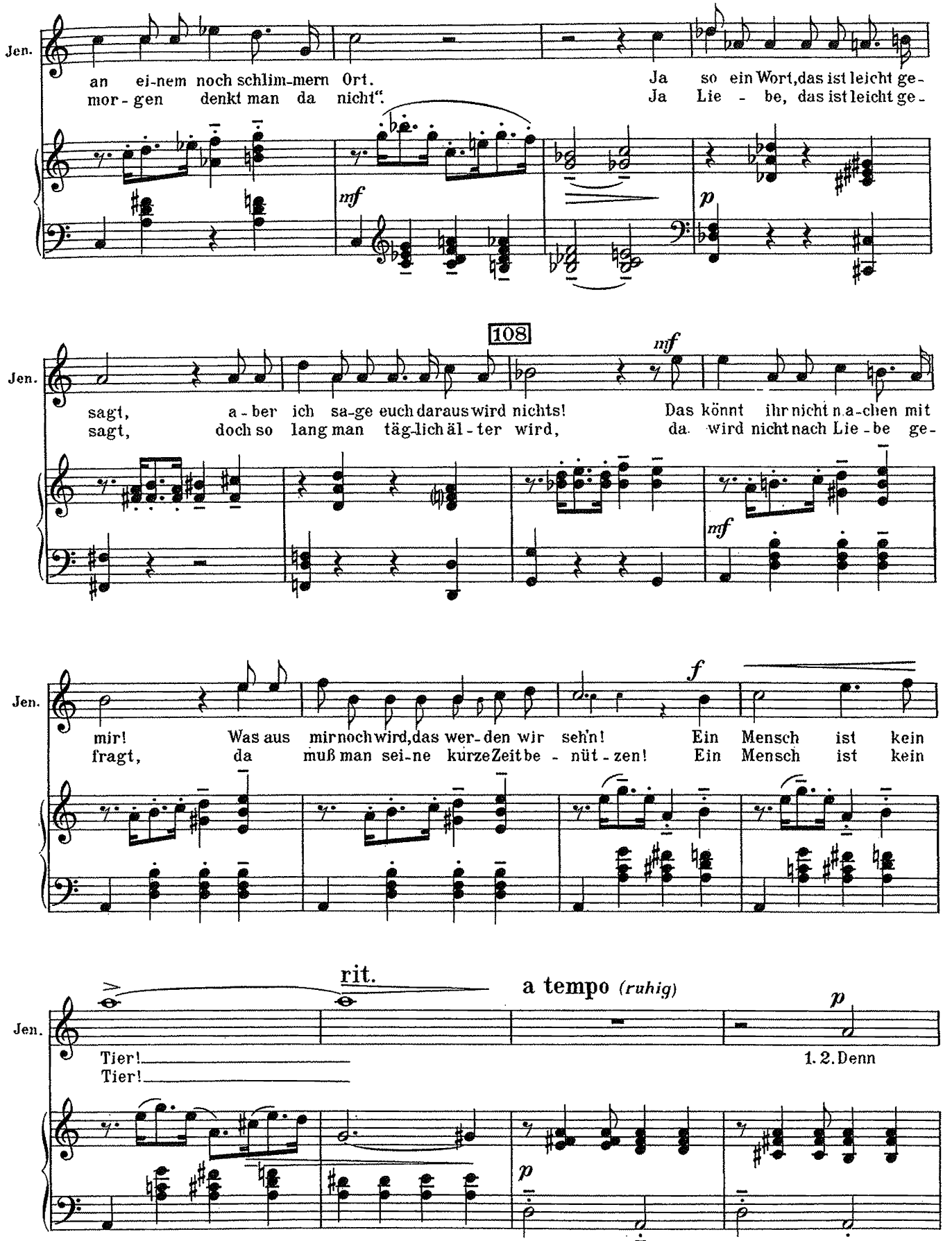
Jenny Nein, wenn Sie es wissen wollen.

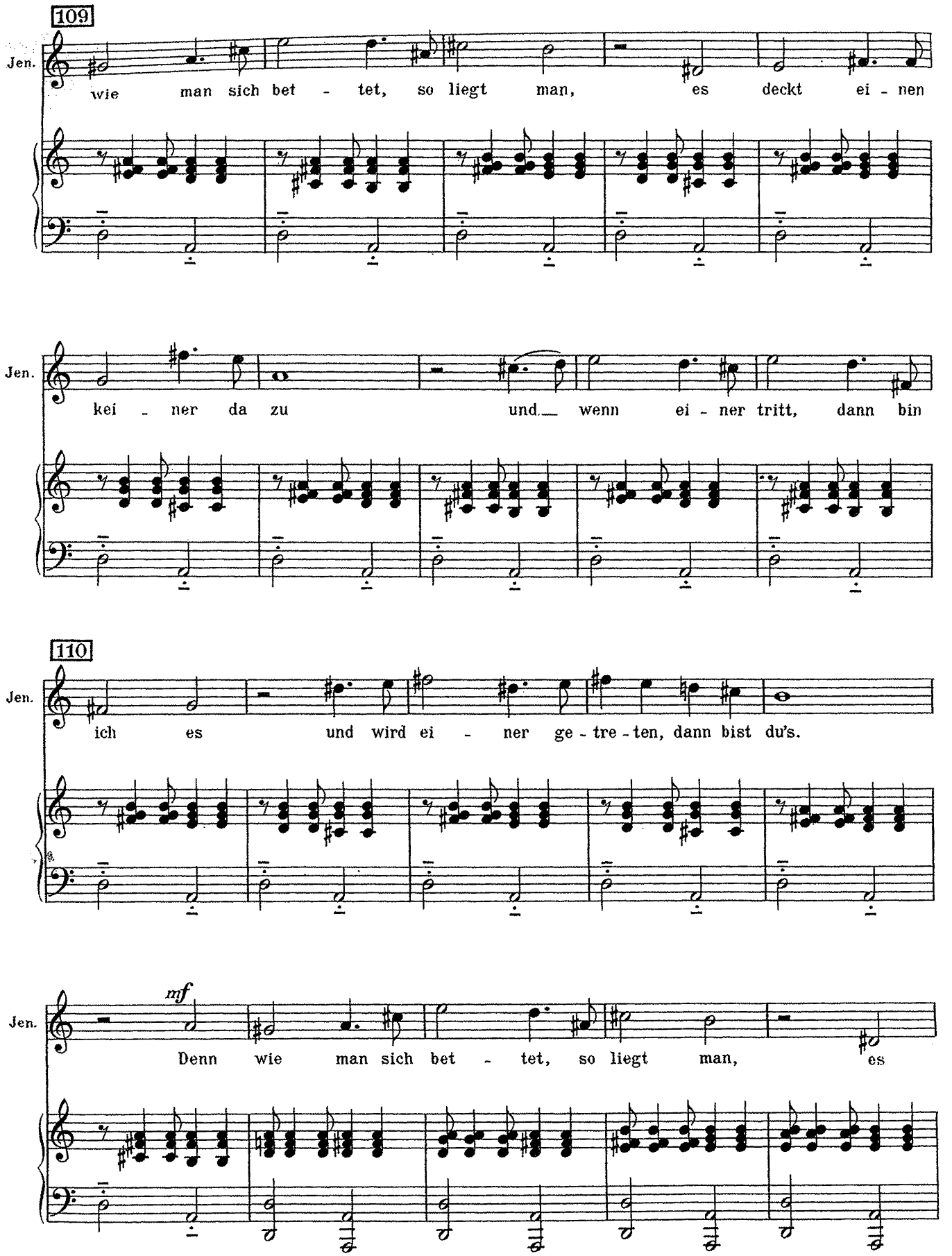
Moses Bindet ihn!

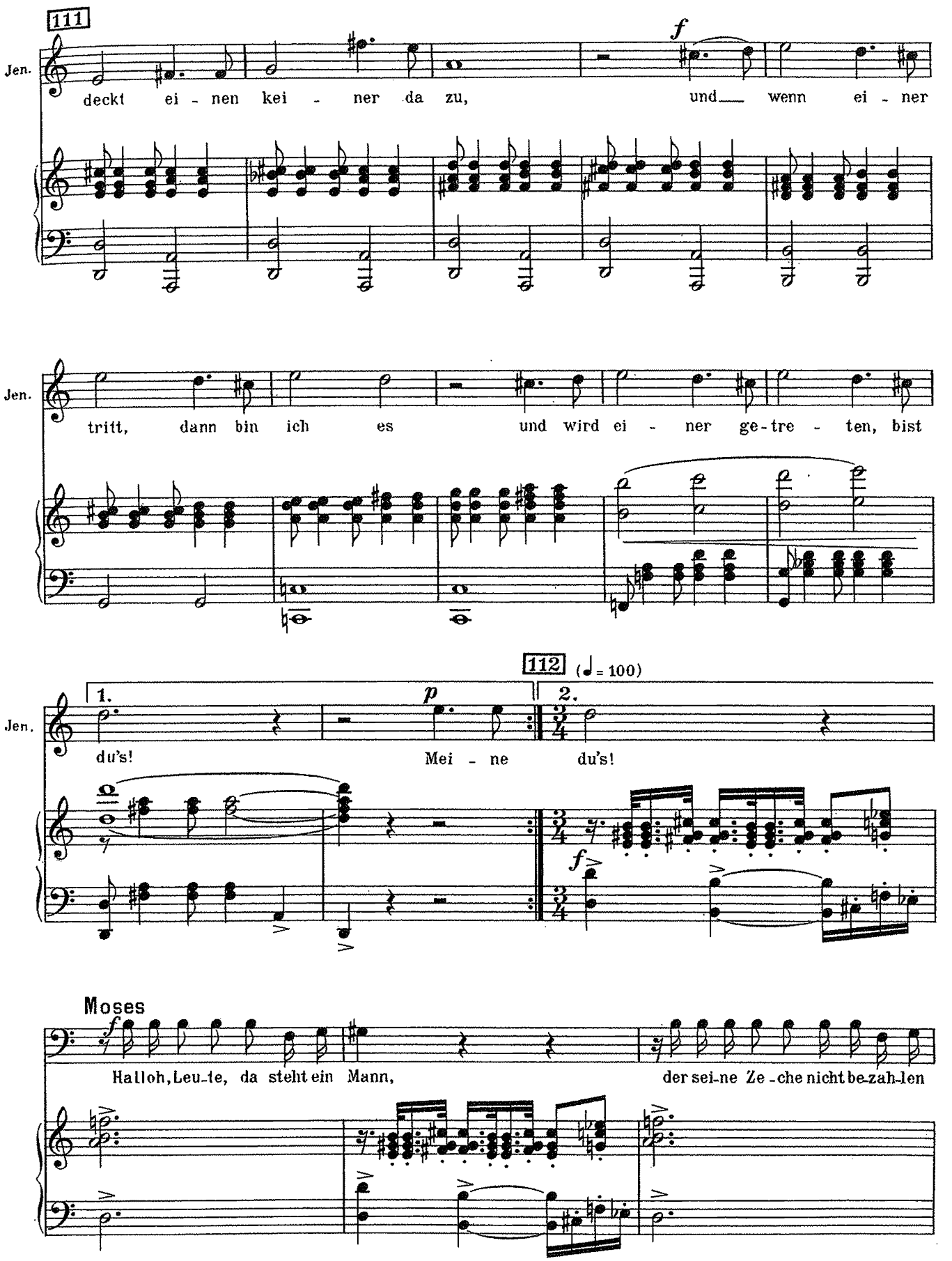
(Während Jenny, an der Rampe auf und ab gehend, ihr Lied singt, wird Jim gefesselt.)

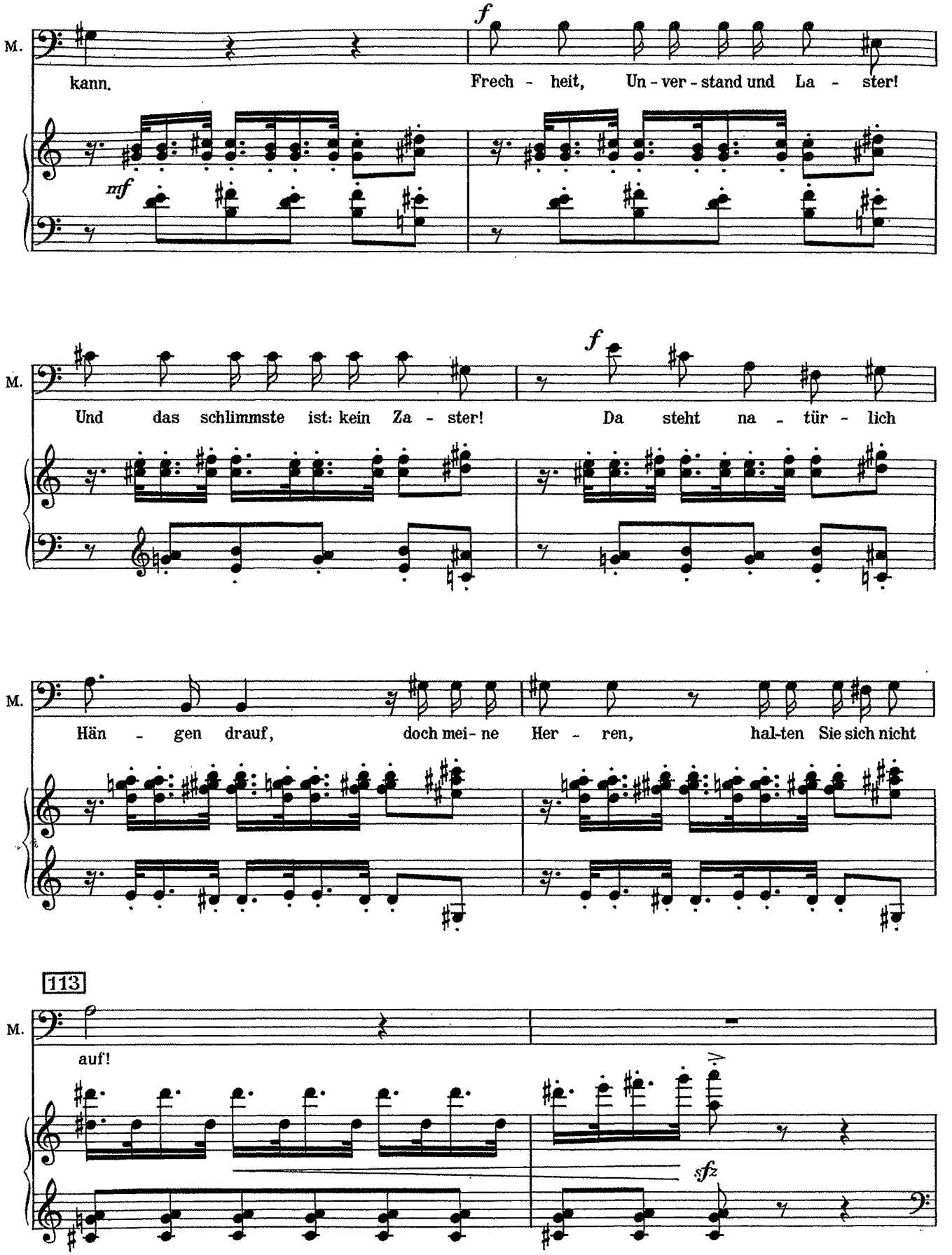


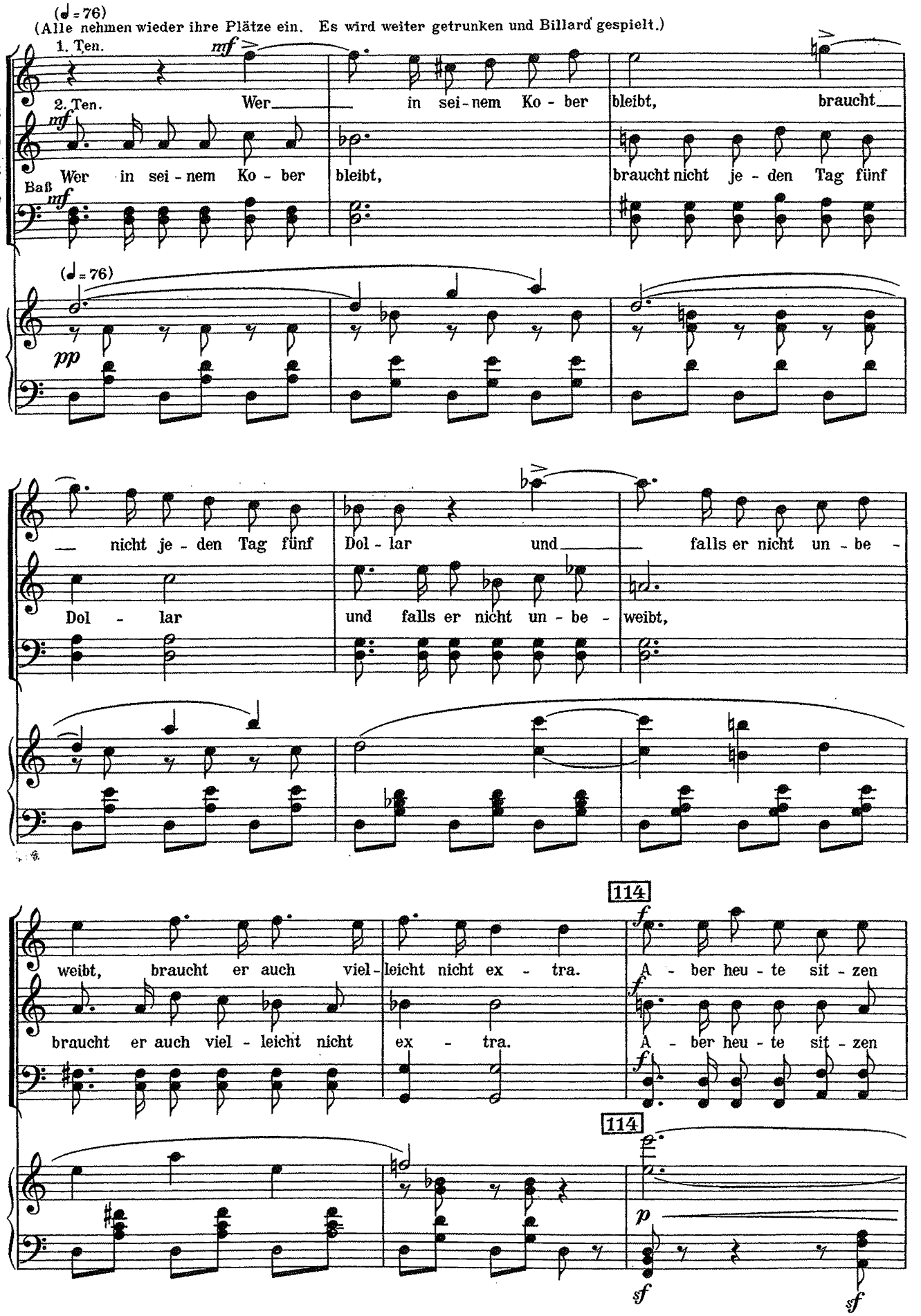
*) 2. Strophe ad libitum
2nd verse optional

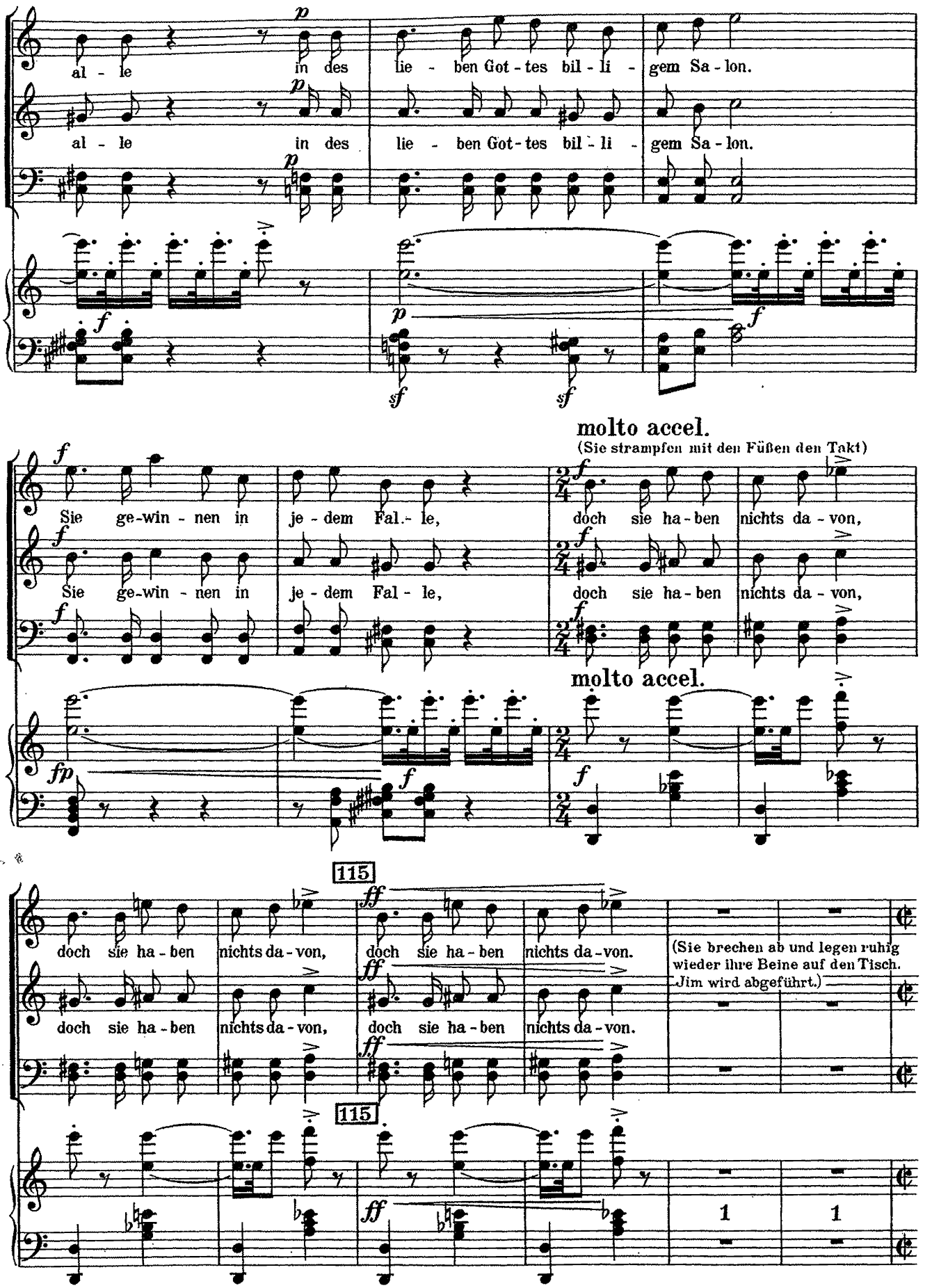

Jen.
an ei-nem noch schlim-mern Ort.
mor-gen denkt man da nicht".
Ja so ein Wort, das ist leicht ge-
Ja Lie - be, das ist leicht ge-
mf
p
108
Jen.
sagt, a-ber ich sa-ge euch daraus wird nichts!
sagt, doch so lang man täg-lich äl-ter wird,
Das könnt ihr nicht n.a-chen mit
da wird nicht nach Lie-be ge-
mf
mf
Jen.
mir! Was aus mir noch wird, das wer-den wir seh'n!
fragt, da muß man sei-ne kurze Zeit be - nüt-zen!
Ein Mensch ist kein
Ein Mensch ist kein
f
rit.
a tempo (ruhig)
Jen.
Tier!
Tier!
1. 2. Denn
p
p

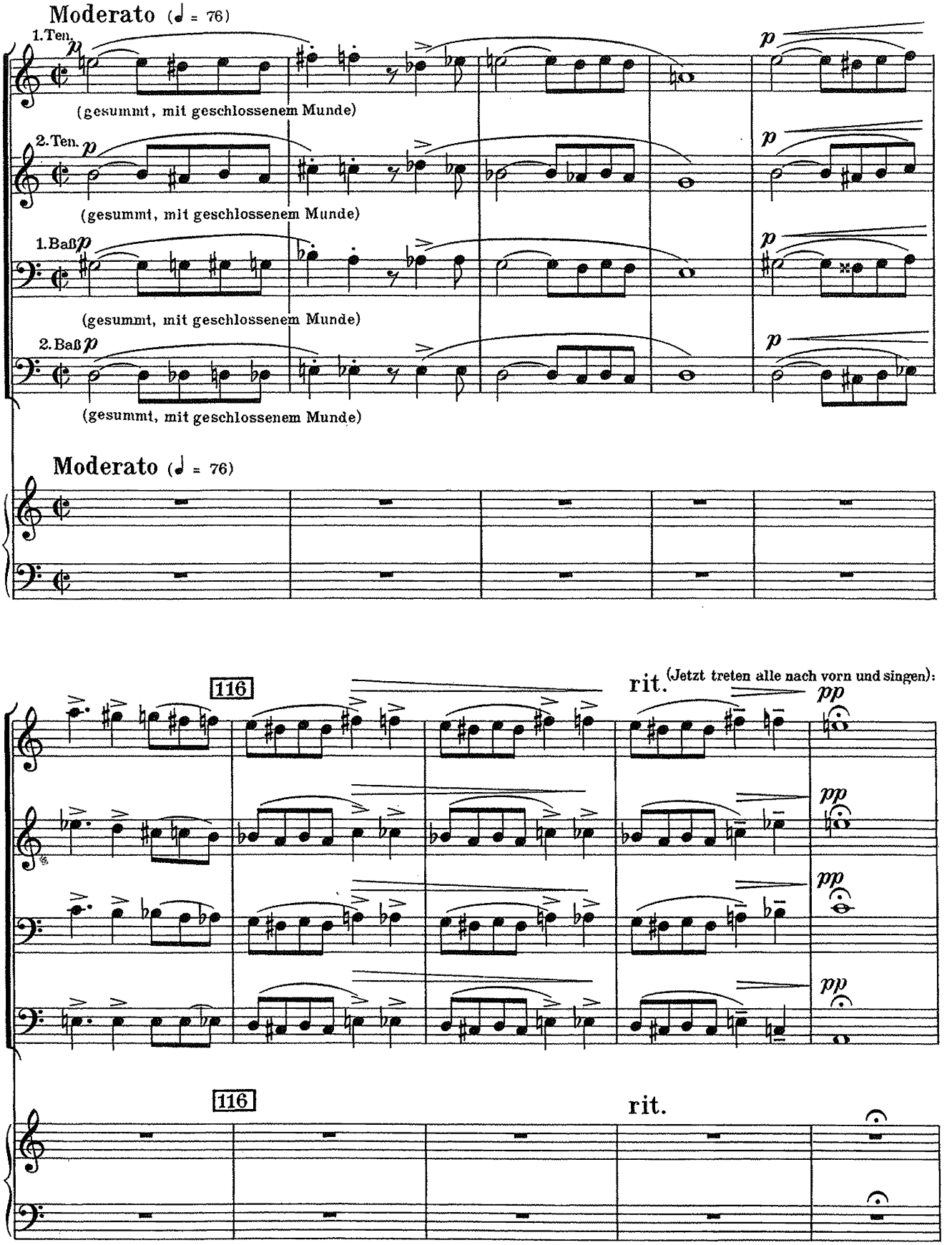

109
Jen.
wie man sich bet - tet, so liegt man, es deckt ei - nen
Jen.
kei - ner da zu und wenn ei - ner tritt, dann bin
110
Jen.
ich es und wird ei - ner ge - tre - ten, dann bist du's.
mf
Jen.
Denn wie man sich bet - tet, so liegt man, es

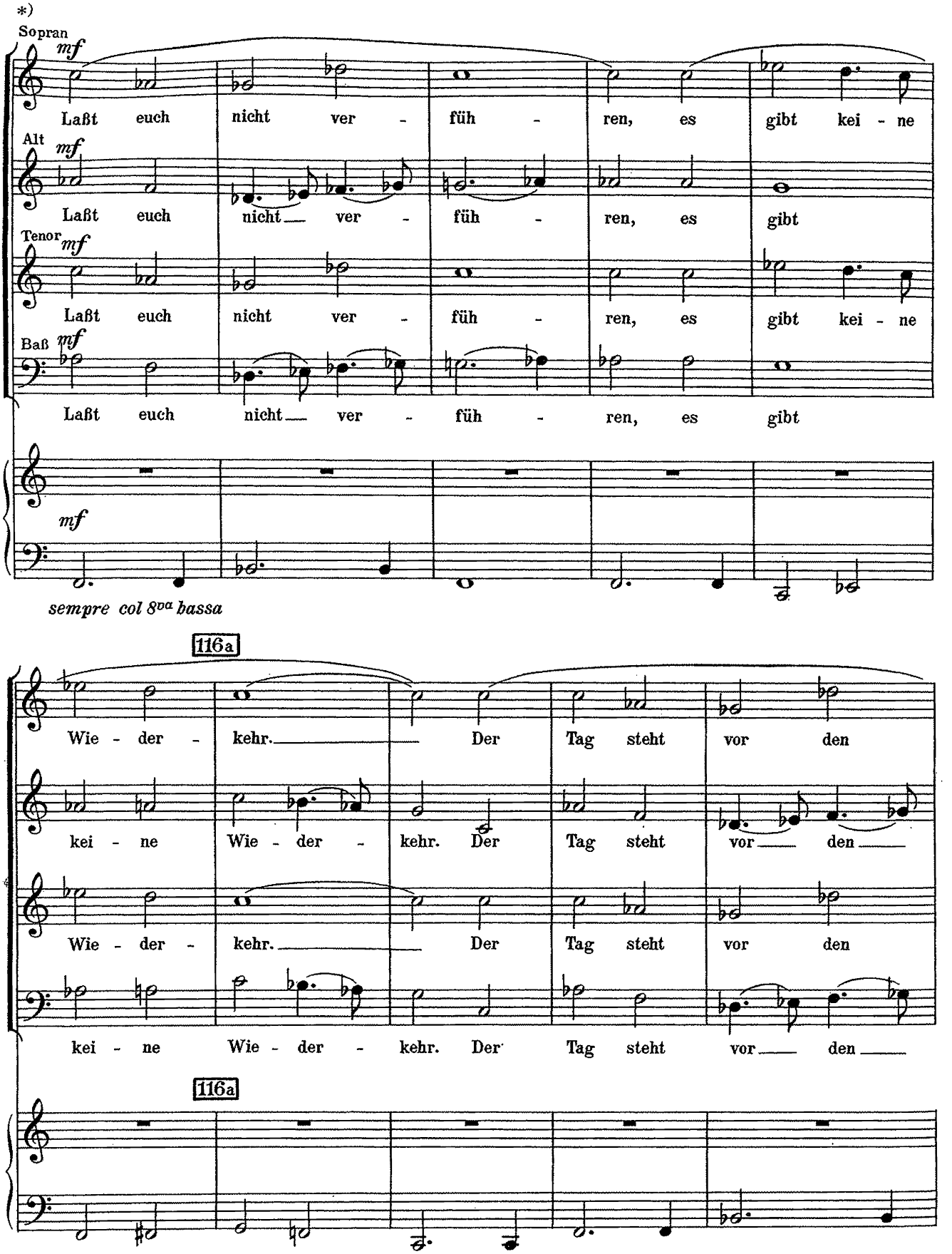

111
Jen.
deckt ei - nen kei - ner da zu, und wenn ei - ner
f
Jen.
tritt, dann bin ich es und wird ei - ner ge-tre - ten, bist
112
(♩= 100)
1.
2.
Jen.
du's! Mei - ne du's!
p
f
Moses
Halloh, Leu-te, da steht ein Mann, der sei-ne Ze-che nicht be-zah-len


M.
kann.
f
Frech - heit, Un - ver - stand und La - ster!
mf
M.
Und das schlimmste ist: kein Za - ster!
f
Da steht na - tür - lich
M.
Hän - gen drauf, doch mei - ne Her - ren, hal-ten Sie sich nicht
113
M.
auf!
sfz


(♩ = 76)
(Alle nehmen wieder ihre Plätze ein. Es wird weiter getrunken und Billard gespielt.)
CHOR
1. Ten.
2. Ten.
Baß
mf
Wer in sei - nem Ko - ber bleibt, braucht nicht je - den Tag fünf Dol - lar und falls er nicht un - be - weibt, braucht er auch viel - leicht nicht ex - tra.
pp
114
f
A - ber heu - te sit - zen
p
sf

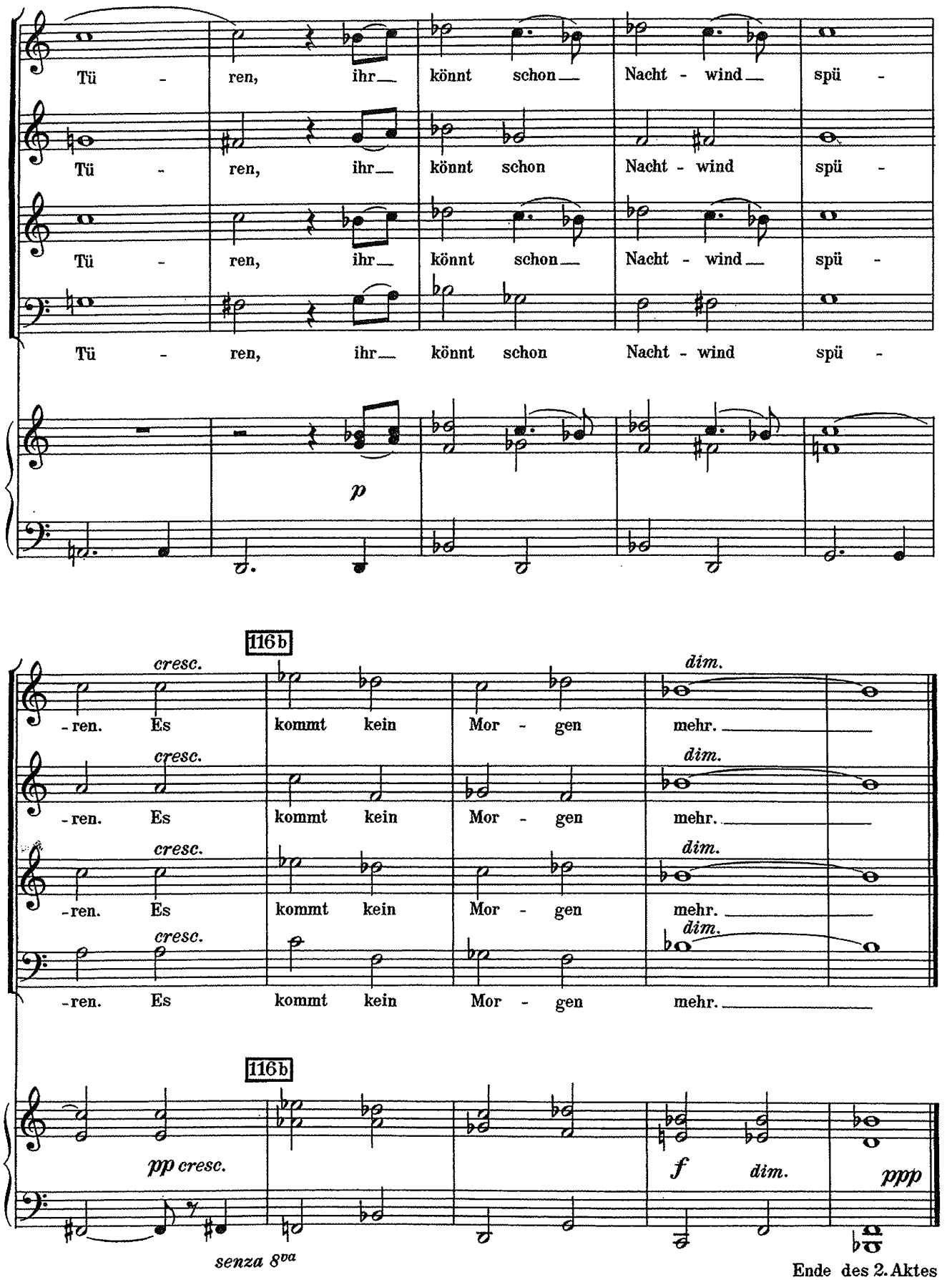

al - le in des lie - ben Got - tes bil - li - gem Sa - lon.
al - le in des lie - ben Got - tes bil - li - gem Sa - lon.
molto accel.
(Sie strampfen mit den Füßen den Takt)
Sie ge-win - nen in je - dem Fal - le, doch sie ha - ben nichts da - von,
Sie ge-win - nen in je - dem Fal - le, doch sie ha - ben nichts da - von,
molto accel.
115
doch sie ha - ben nichts da - von, doch sie ha - ben nichts da - von.
(Sie brechen ab und legen ruhig wieder ihre Beine auf den Tisch. Jim wird abgeführt.)
doch sie ha - ben nichts da - von, doch sie ha - ben nichts da - von.
115
1
1


Moderato (♩ = 76)
1.Ten.
p
(gesummt, mit geschlossenem Munde)
2.Ten.
p
(gesummt, mit geschlossenem Munde)
1.Baß
p
(gesummt, mit geschlossenem Munde)
2.Baß
p
(gesummt, mit geschlossenem Munde)
p
p
p
p
Moderato (♩ = 76)
116
rit.
(Jetzt treten alle nach vorn und singen):
pp
pp
pp
pp
116
rit.



*) für das Ende des II. Aktes der Erstfassung – „Erstens, vergeßt nicht, kommt das Fressen" – siehe Anhang (S. 338–339)
for the ending of Act II in the first version – 'Erstens, vergeßt nicht, kommt das Fressen' – see appendix (pp. 338–339)

**) eventuell auch nur Tenöre und Bässe
or: tenors and basses only

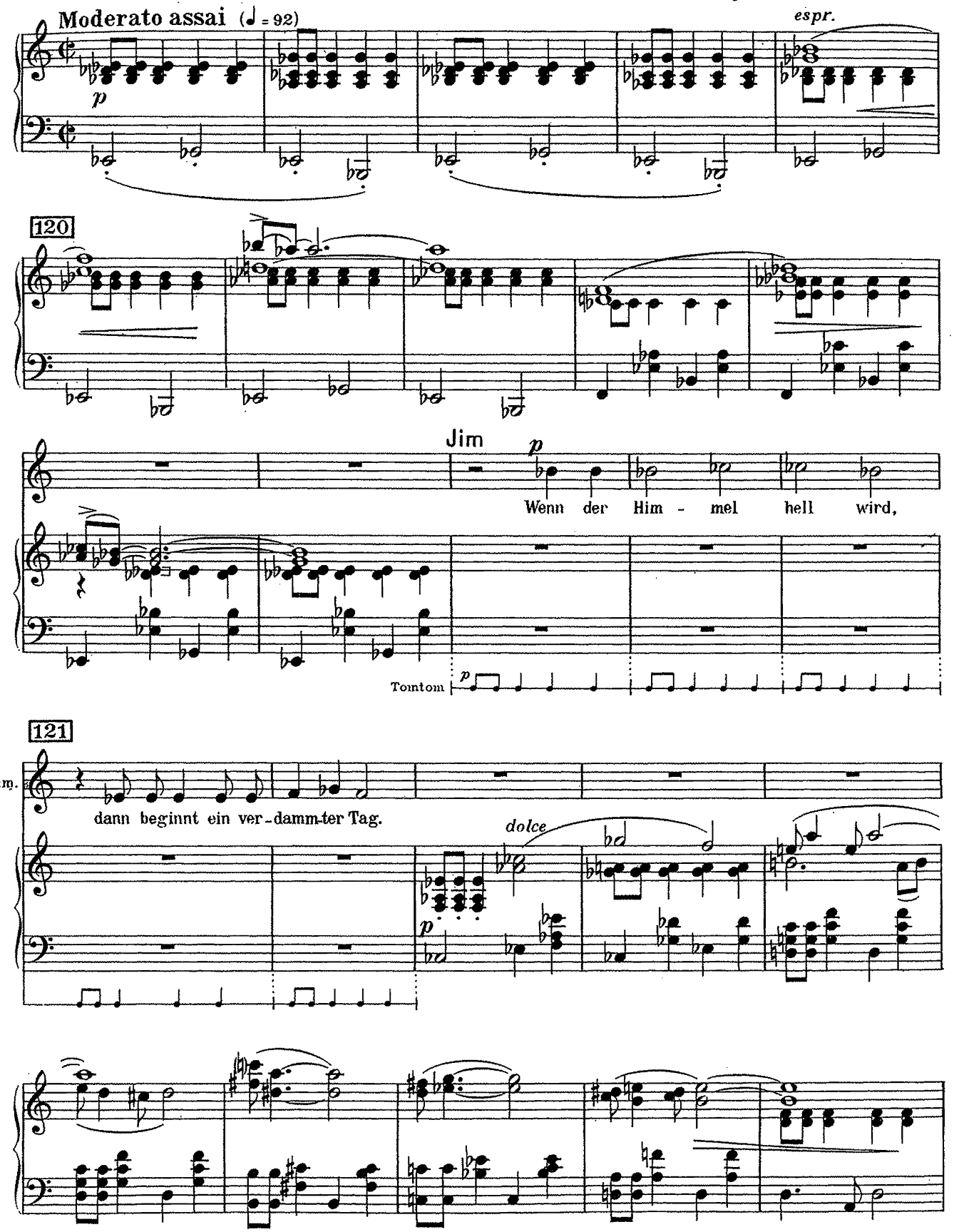


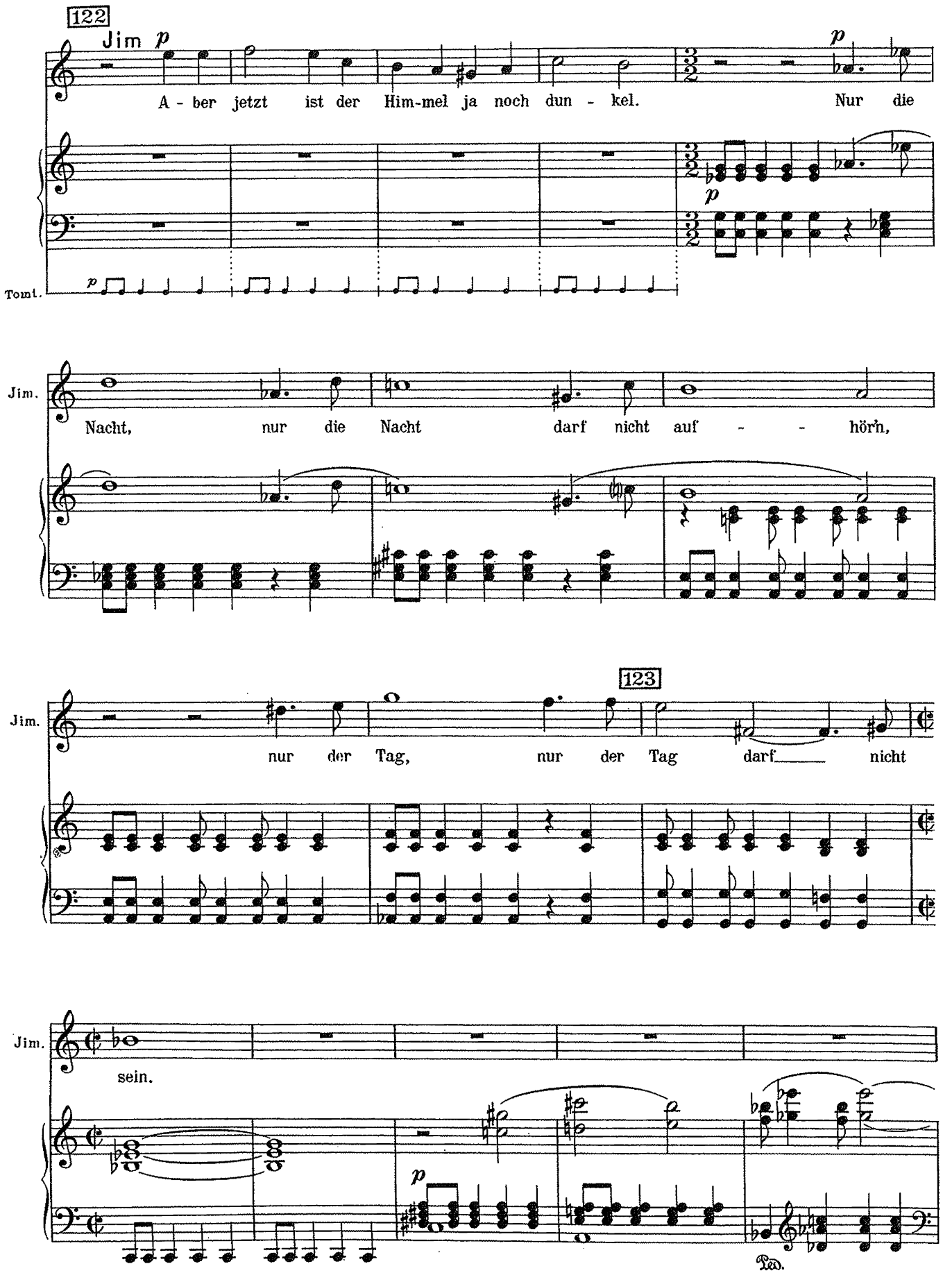
Ende des 2. Aktes

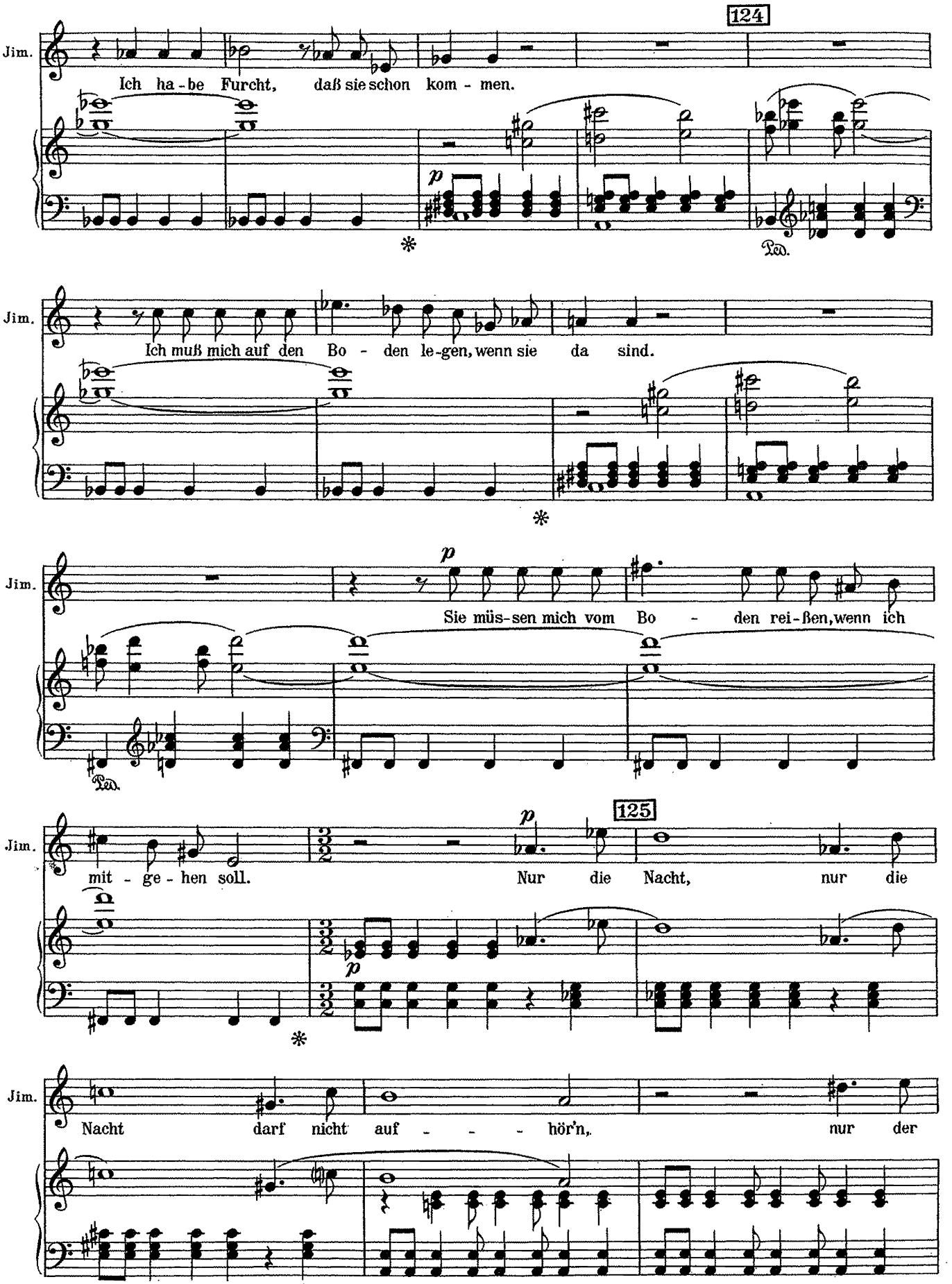
Dritter Akt

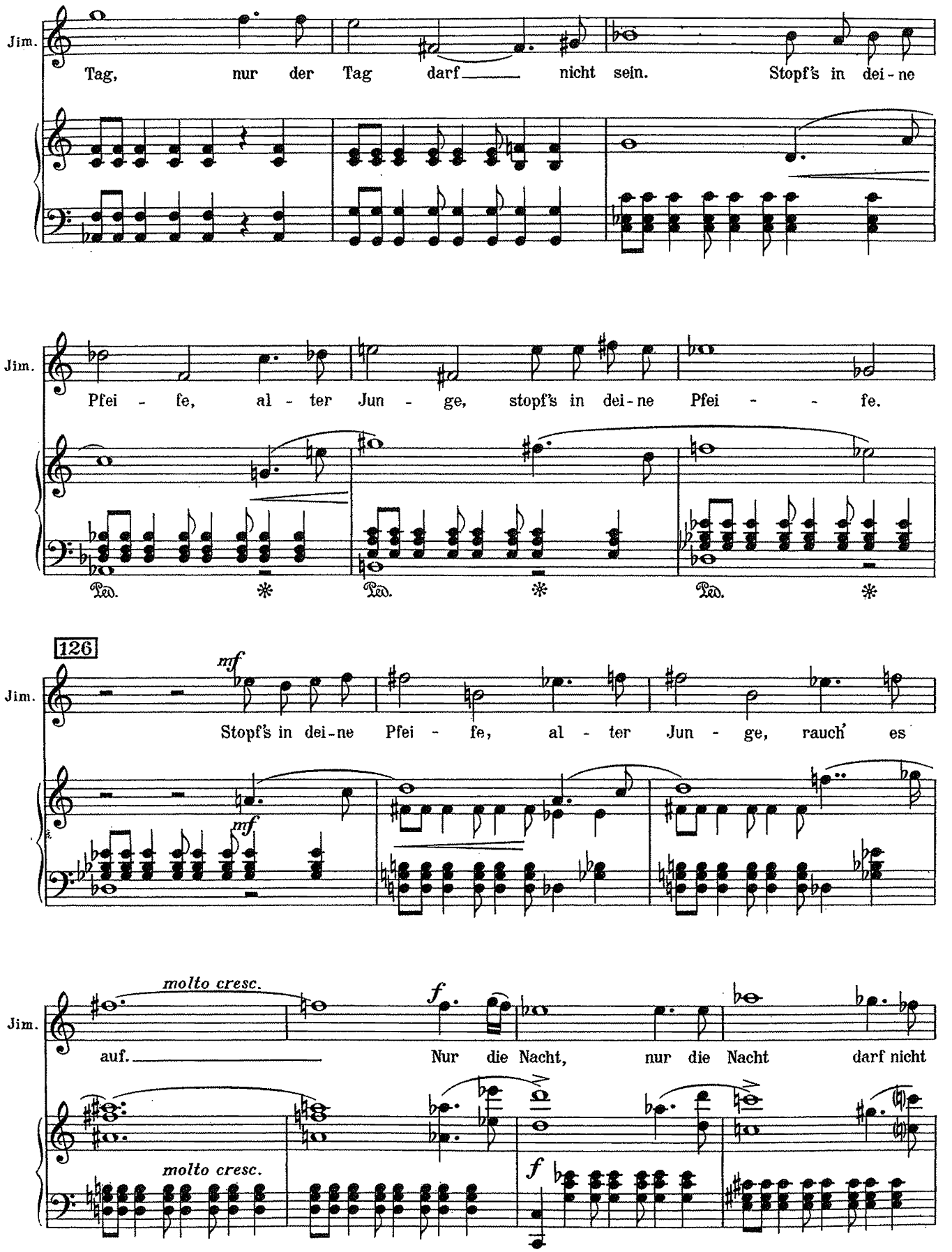
Nr. 17

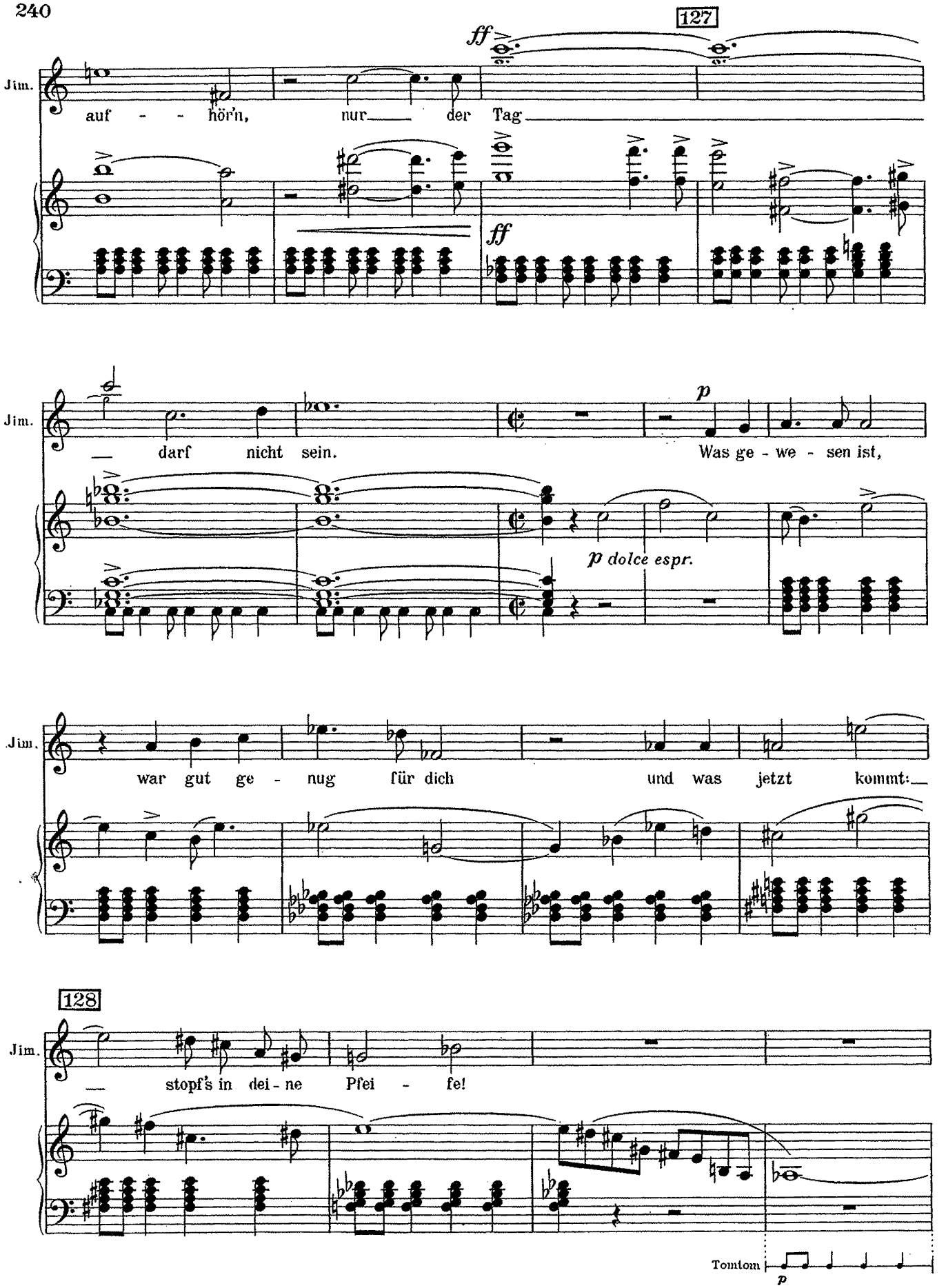
(Jim liegt, mit einem Fuß an eine Laterne gefesselt. Es ist Nacht. Zu Beginn und während der kleinen Zwischenspiele gehen noch vereinzelt Leute an ihm vorbei. Dann bleibt er ganz allein.)

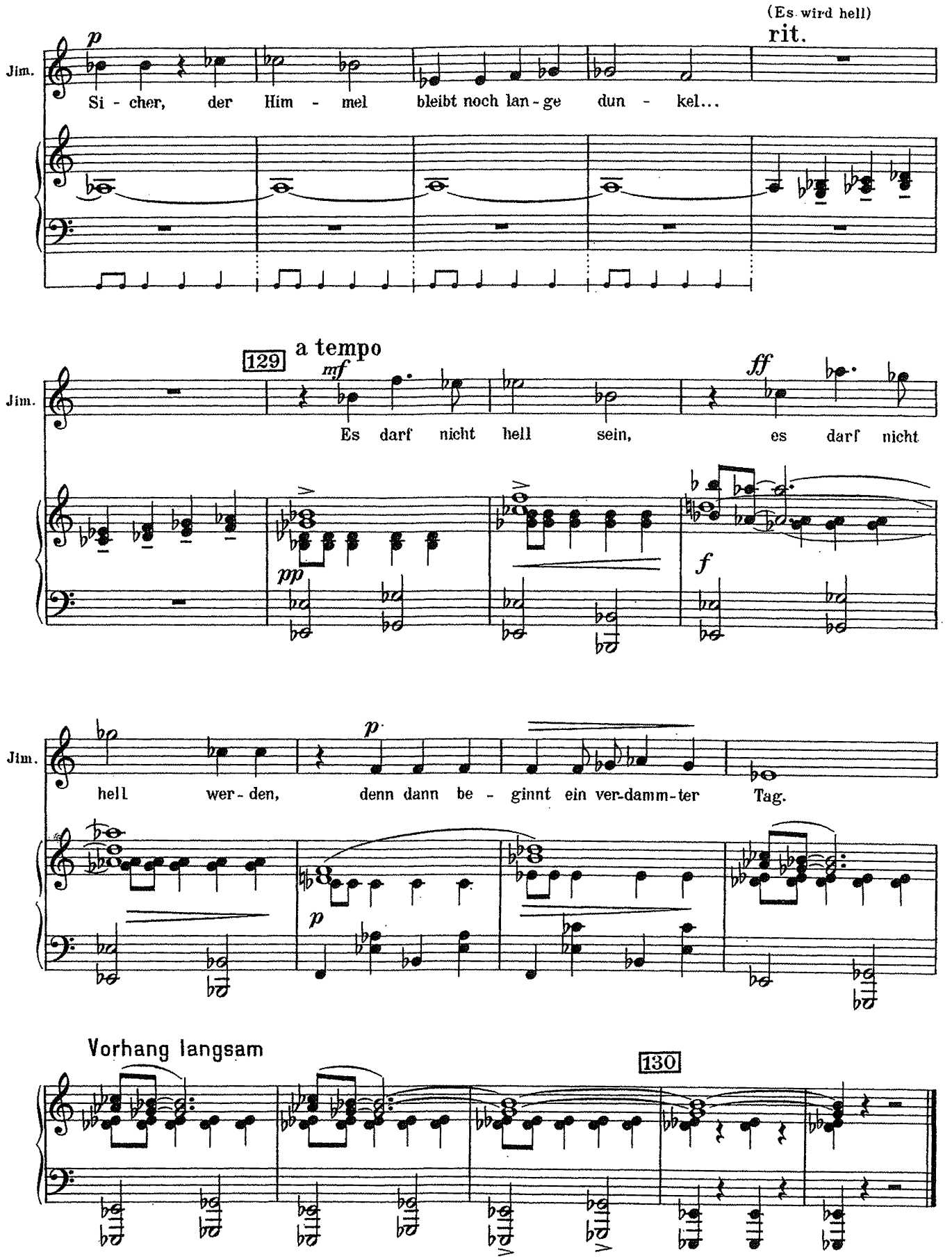



122
Jim p
A - ber jetzt ist der Him-mel ja noch dun - kel.
Nur die
Tomt.
Jim.
Nacht, nur die Nacht darf nicht auf - - hör'n,
123
Jim.
nur der Tag, nur der Tag darf nicht
Jim.
sein.


124
Jim.
Ich ha-be Furcht, daß sie schon kom-men.
Ped.
Jim.
Ich muß mich auf den Bo-den le-gen, wenn sie da sind.
Jim.
Sie müs-sen mich vom Bo-den rei-ßen, wenn ich
Ped.
125
Jim.
mit-ge-hen soll.
Nur die Nacht, nur die
Jim.
Nacht darf nicht auf-hör'n, nur der


Jim.
Tag, nur der Tag darf nicht sein. Stopf's in dei - ne
Jim.
Pfei - fe, al - ter Jun - ge, stopf's in dei - ne Pfei - - fe.
Ped. * Ped. * Ped. *
126
Jim.
mf
Stopf's in dei - ne Pfei - fe, al - ter Jun - ge, rauch' es
mf
Jim.
molto cresc.
f
auf. Nur die Nacht, nur die Nacht darf nicht
molto cresc.
f

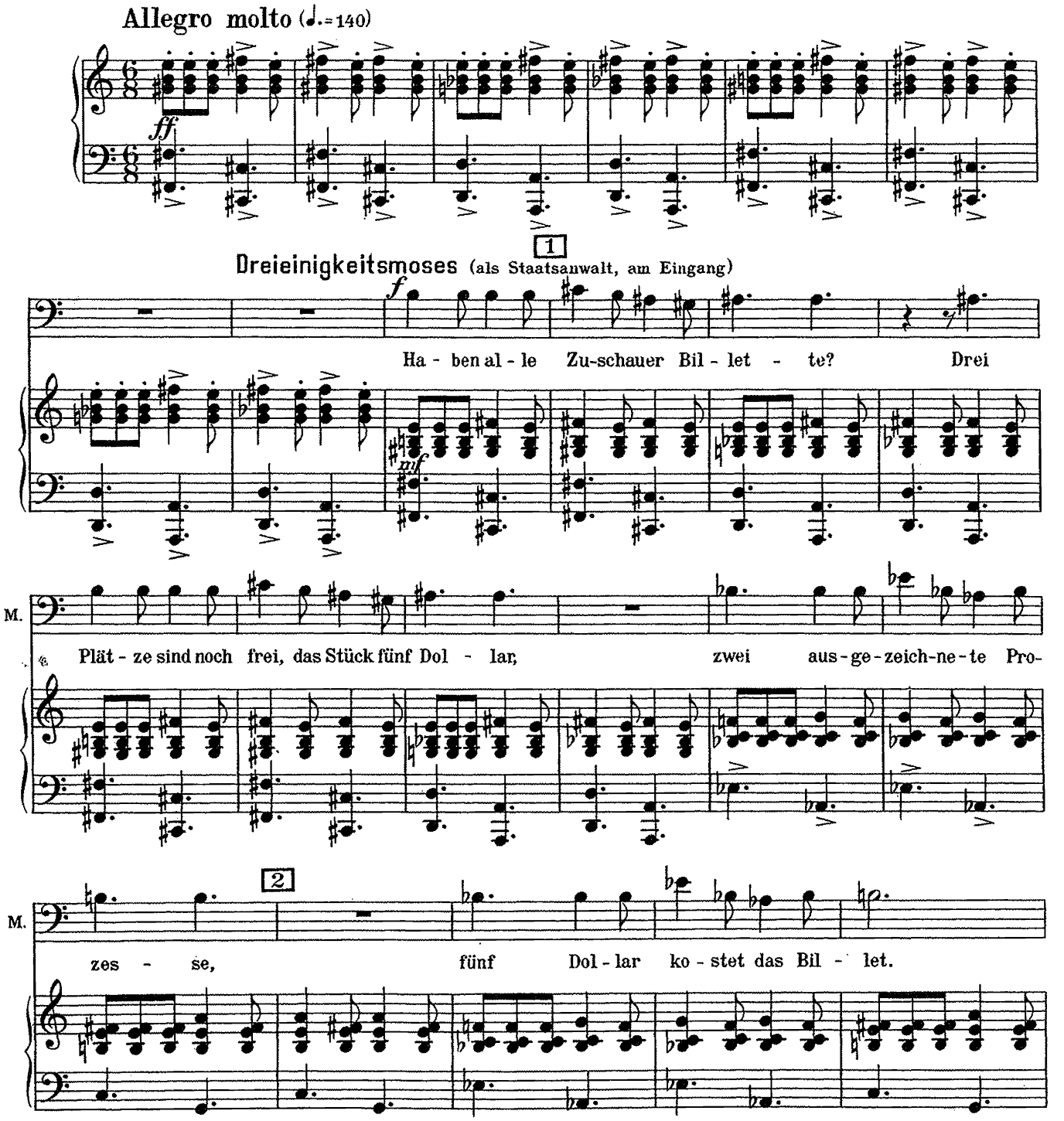

127
ff
Jim.
auf - - hör'n, nur der Tag
ff
Jim.
darf nicht sein.
p
Was ge - we - sen ist,
p dolce espr.
Jim.
war gut ge - nug für dich und was jetzt kommt:
128
Jim.
stopf's in dei - ne Pfei - fe!
Tomtom
p

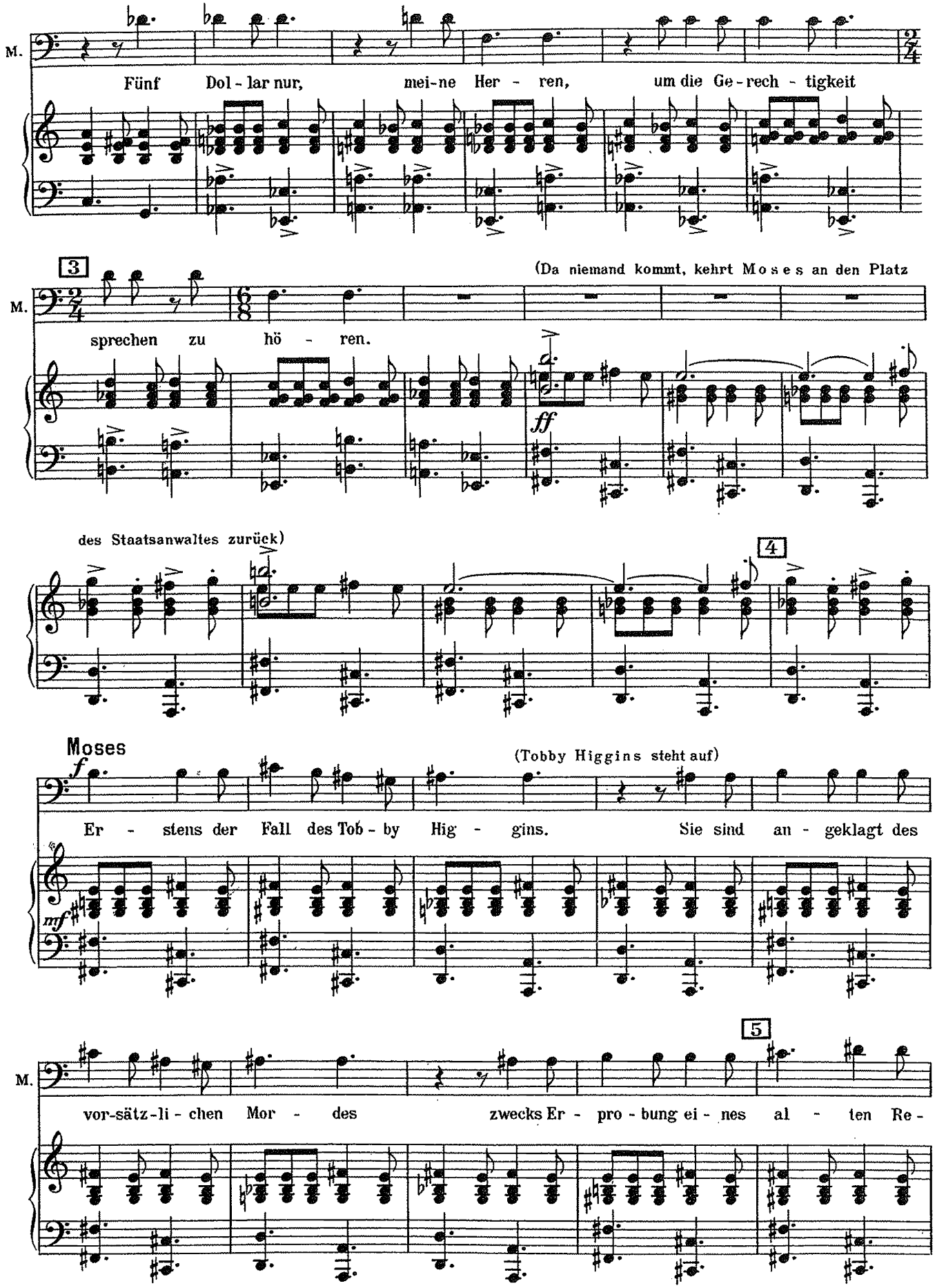

(Es wird hell)
rit.
Jim.
p
Si - cher, der Him - mel bleibt noch lan - ge dun - kel...
129
a tempo
mf
ff
Es darf nicht hell sein, es darf nicht
pp
f
hell wer - den,
p
denn dann be - ginnt ein ver-damm-ter Tag.
Vorhang langsam
130

Nr. 18

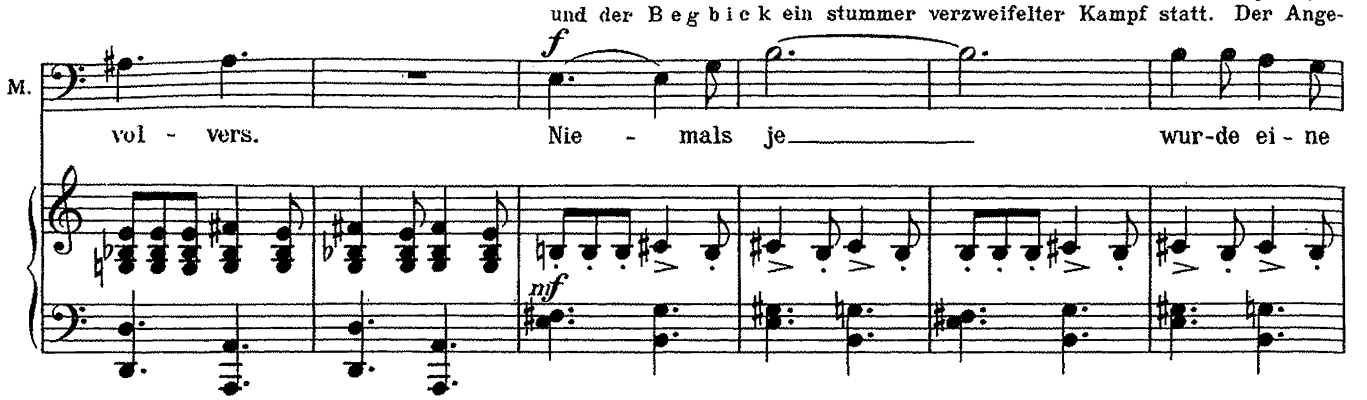
Überschrift: **DIE GERICHTE IN MAHAGONNY WAREN NICHT SCHLECHTER ALS ANDERE GERICHTE.**

(Gerichtszelt. Eine Estrade mit einem Tisch und drei Stühlen sowie ein kleiner eiserner amphitheatralischer Aufbau in der Art chirurgischer Kliniken. Auf ihm das Publikum, Zeitung lesend, kauend, rauchend. Auf dem Richterstuhle die **BEGBICK**, auf dem Verteidigersitz **FATTY**, auf der seitlichen Anklagebank **TOBBY HIGGINS**)

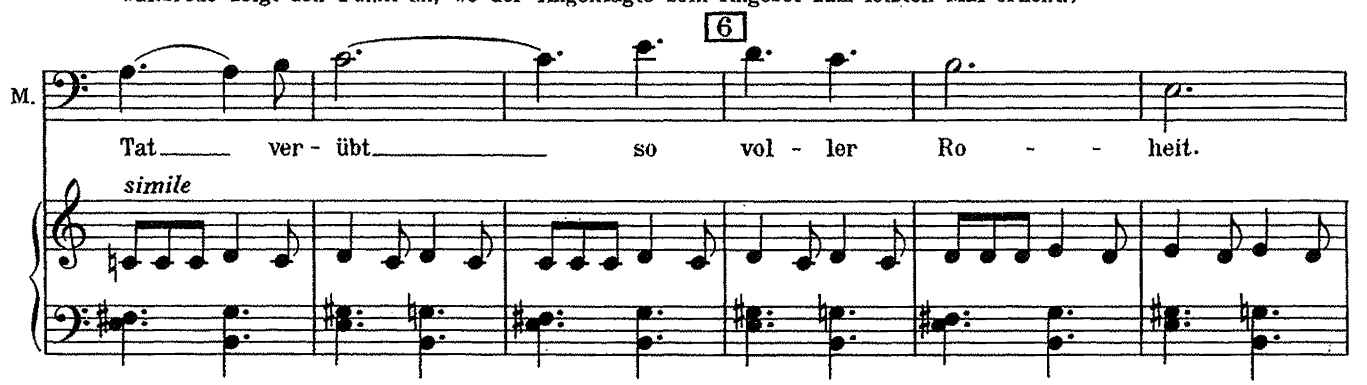


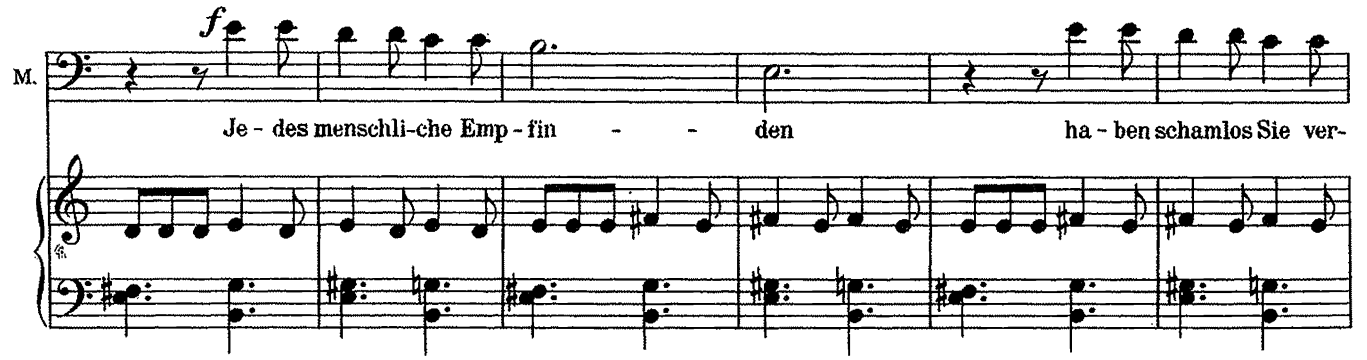

M.
Fünf Dol - lar nur, mei-ne Her - ren, um die Ge-rech - tigkeit
3
(Da niemand kommt, kehrt Moses an den Platz
M.
sprechen zu hö - ren.
ff
des Staatsanwaltes zurück)
4
Moses
f
(Tobby Higgins steht auf)
Er - stens der Fall des Tob - by Hig - gins. Sie sind an - geklagt des
mf
5
M.
vor-sätz-li - chen Mor - des zwecks Er - pro - bung ei - nes al - ten Re -

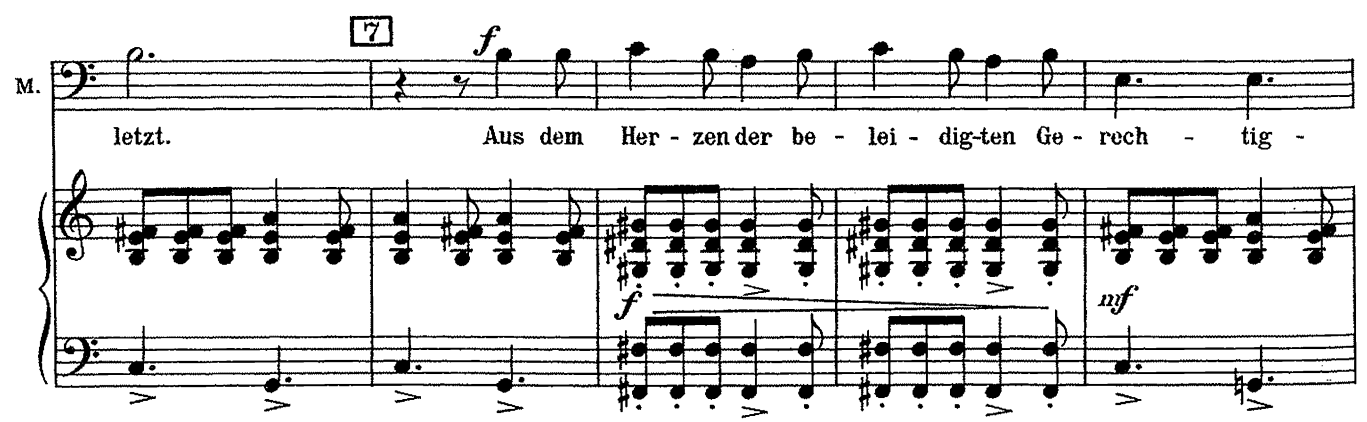
(Während dieser Rede des „Staatsanwalts" findet zwischen dem Angeklagten und der Begbick ein stummer verzweifelter Kampf statt. Der Ange-

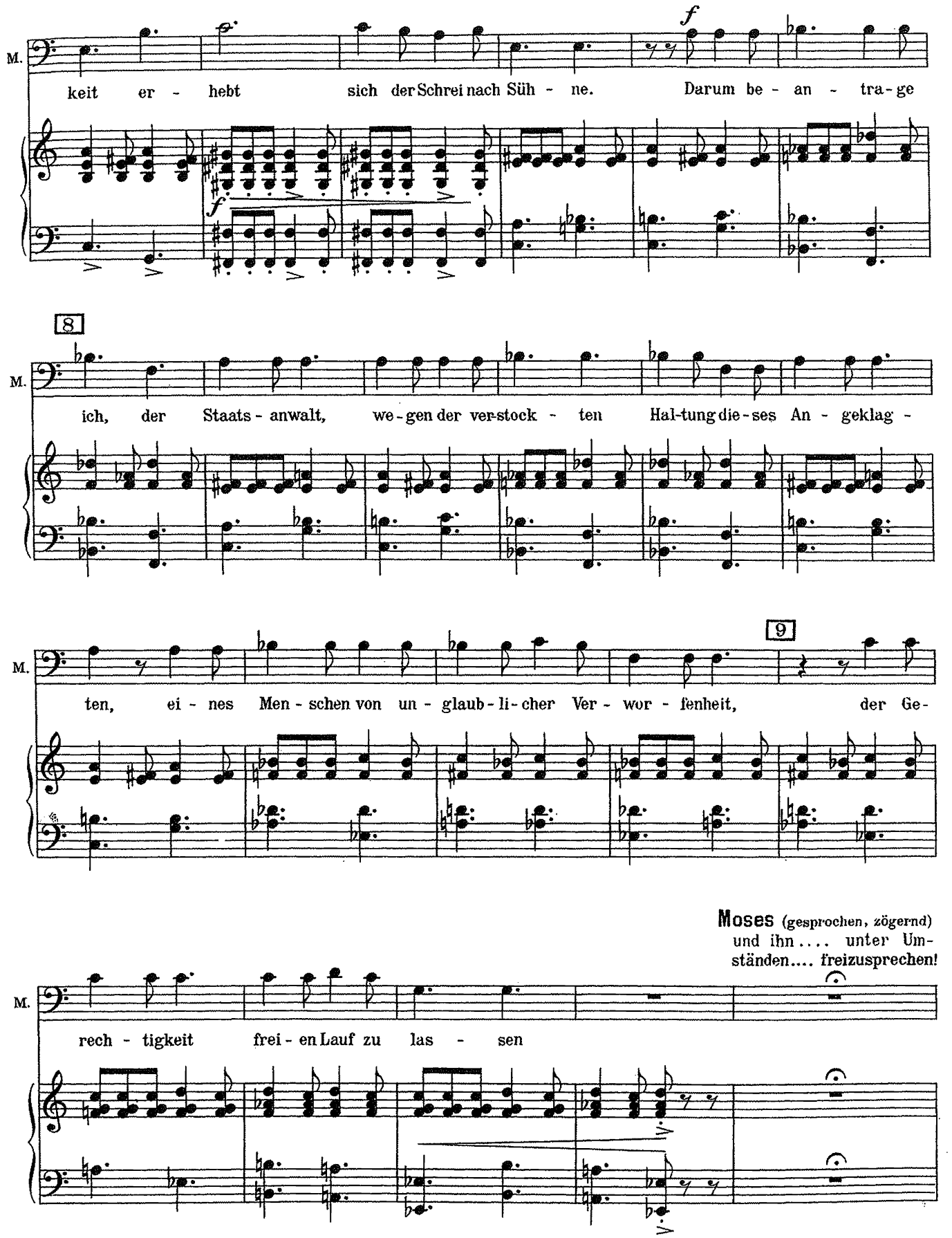


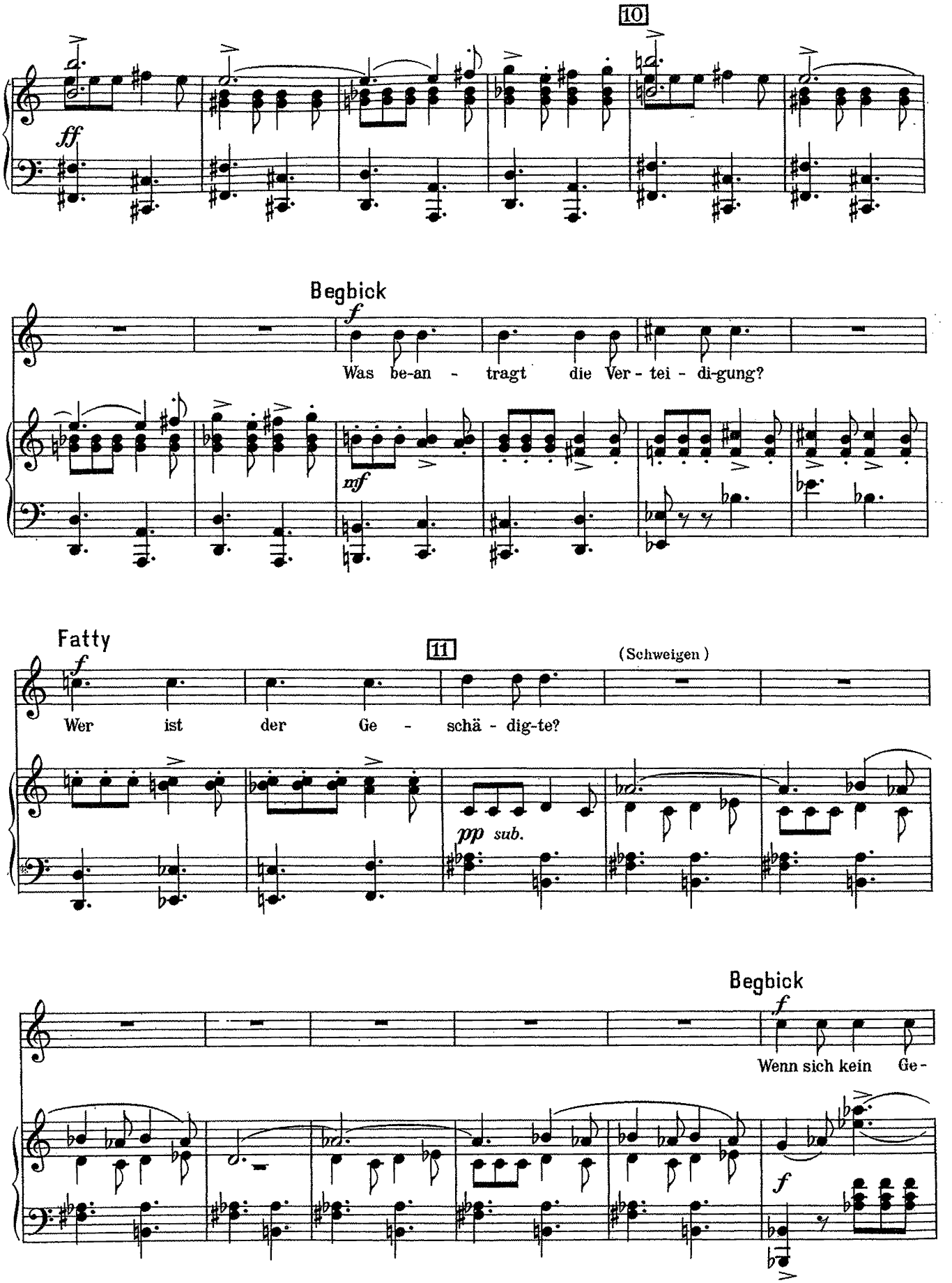
klagte hat durch Aufheben seiner Finger zu verstehen gegeben, wieviel Bestechung er zu zahlen bereit ist. Auf die gleiche Weise hat die Begbick sein Angebot immer höher getrieben. Das Zögern am Schluß der Staatsanwaltsrede zeigt den Punkt an, wo der Angeklagte sein Angebot zum letzten Mal erhöht.)

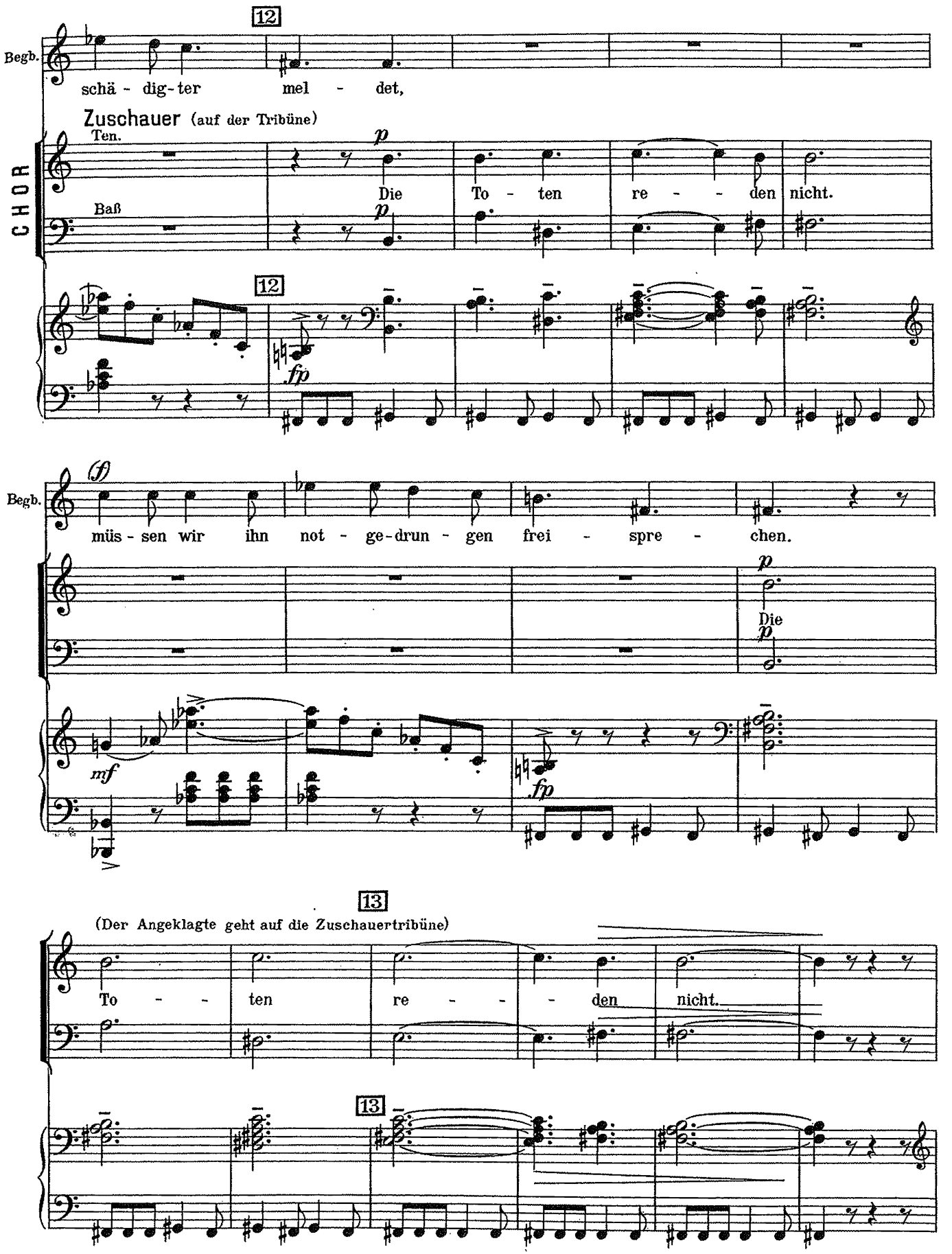


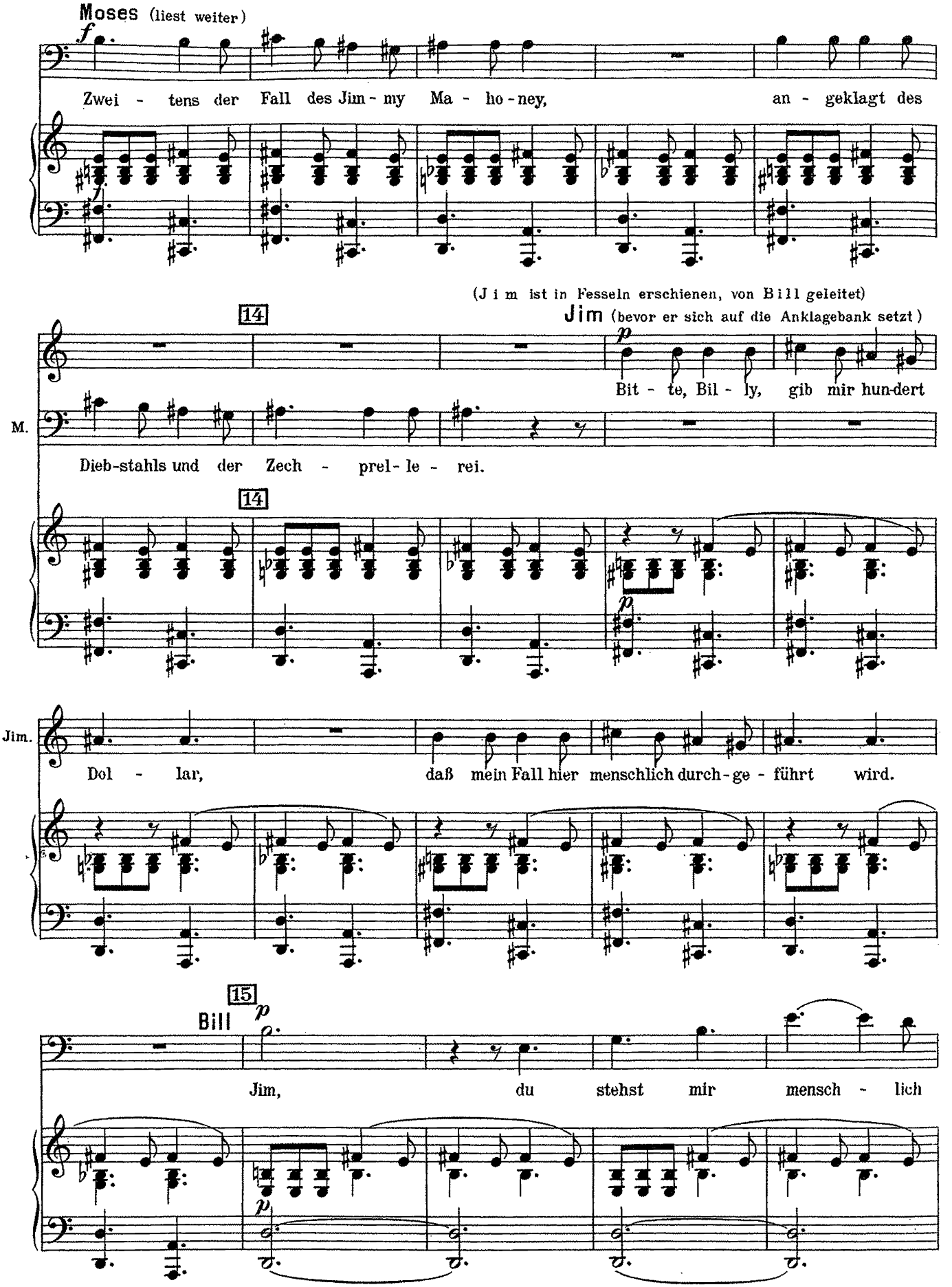


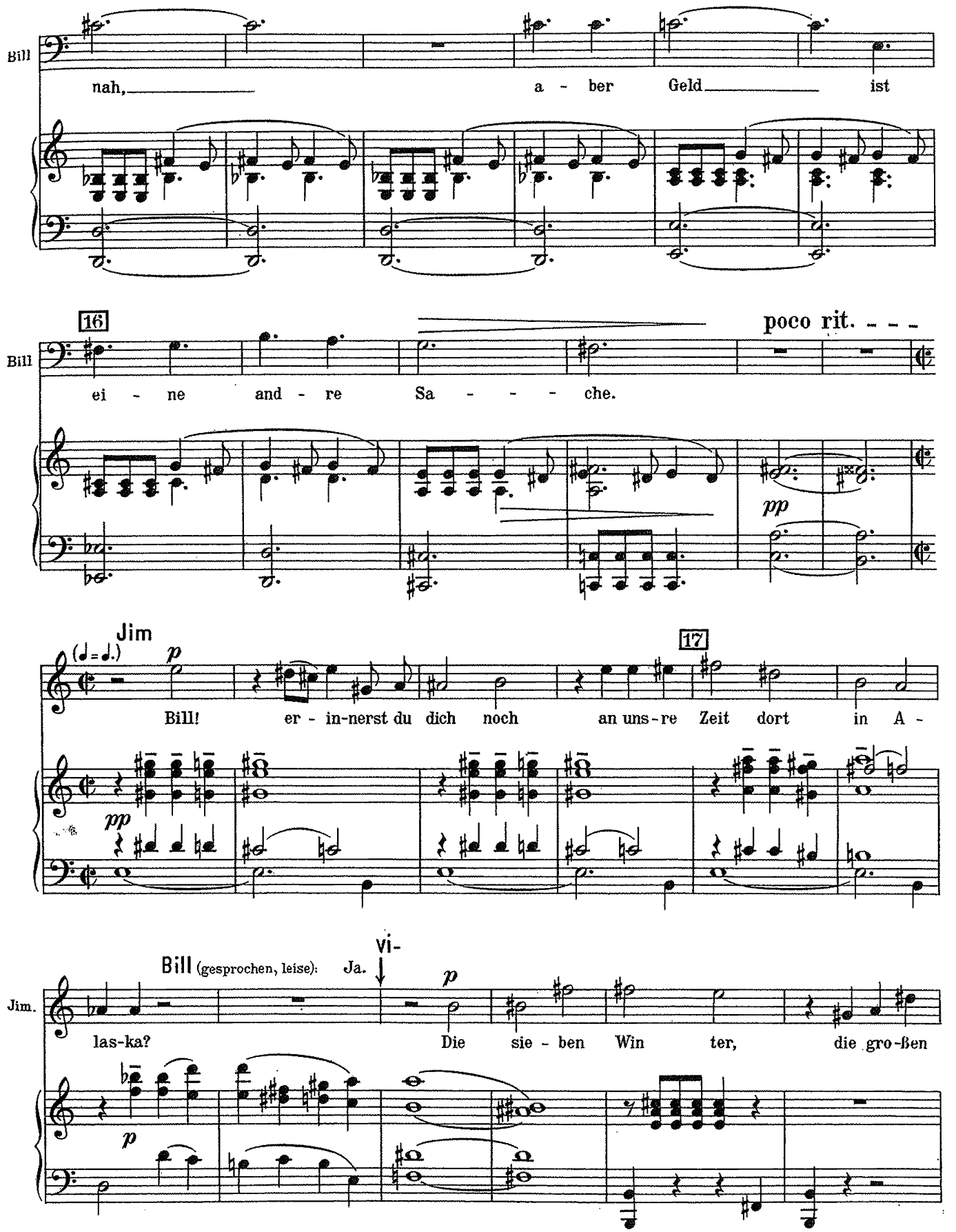


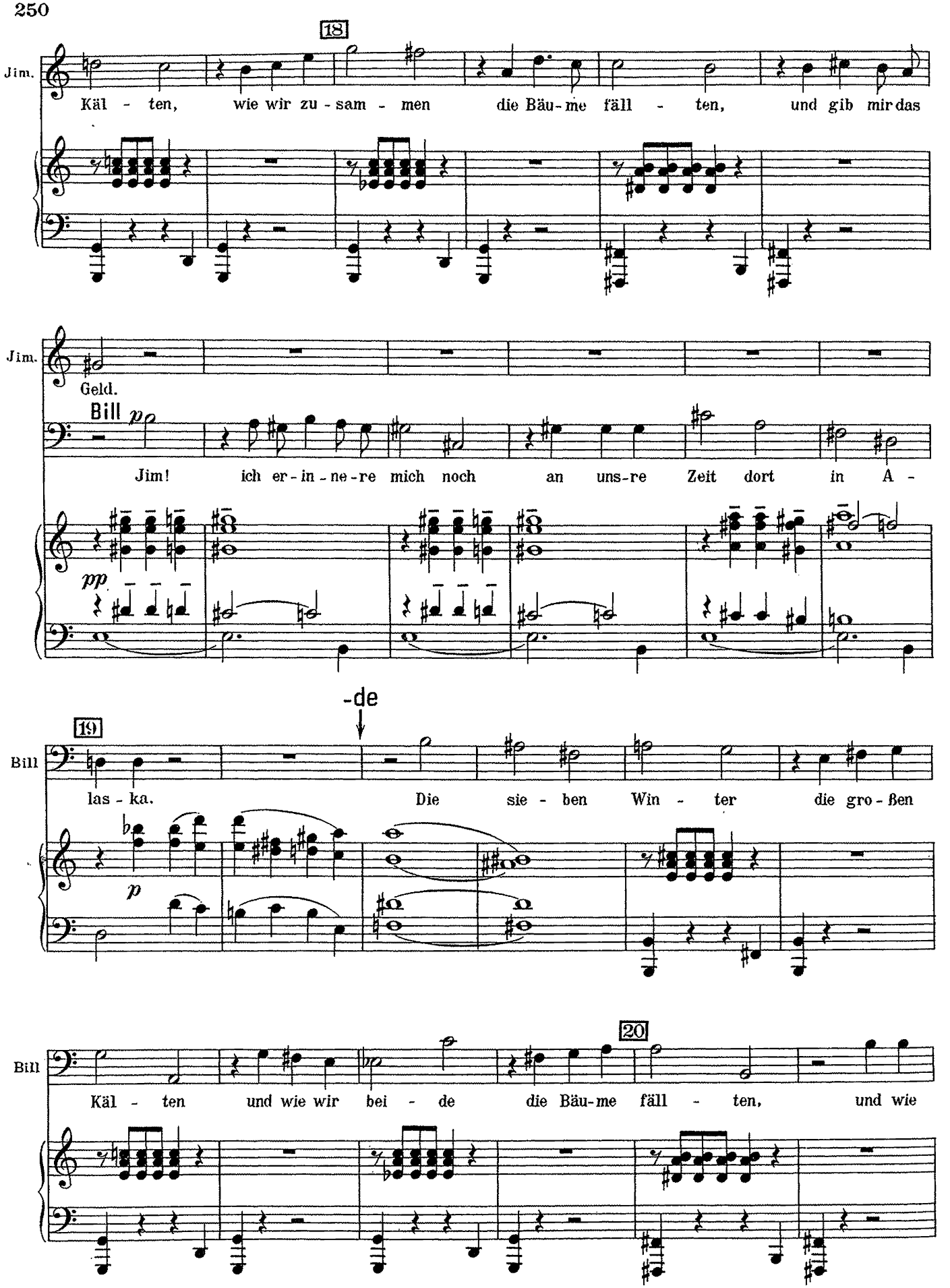

M.
keit er - hebt sich der Schrei nach Süh - ne. Darum be - an - tra - ge
f
f
8
M.
ich, der Staats - anwalt, we - gen der ver - stock - ten Hal - tung die - ses An - geklag -
M.
ten, ei - nes Men - schen von un - glaub - li - cher Ver - wor - fenheit, der Ge -
9
Moses (gesprochen, zögernd)
und ihn.... unter Umständen.... freizusprechen!
M.
rech - tigkeit frei - en Lauf zu las - sen

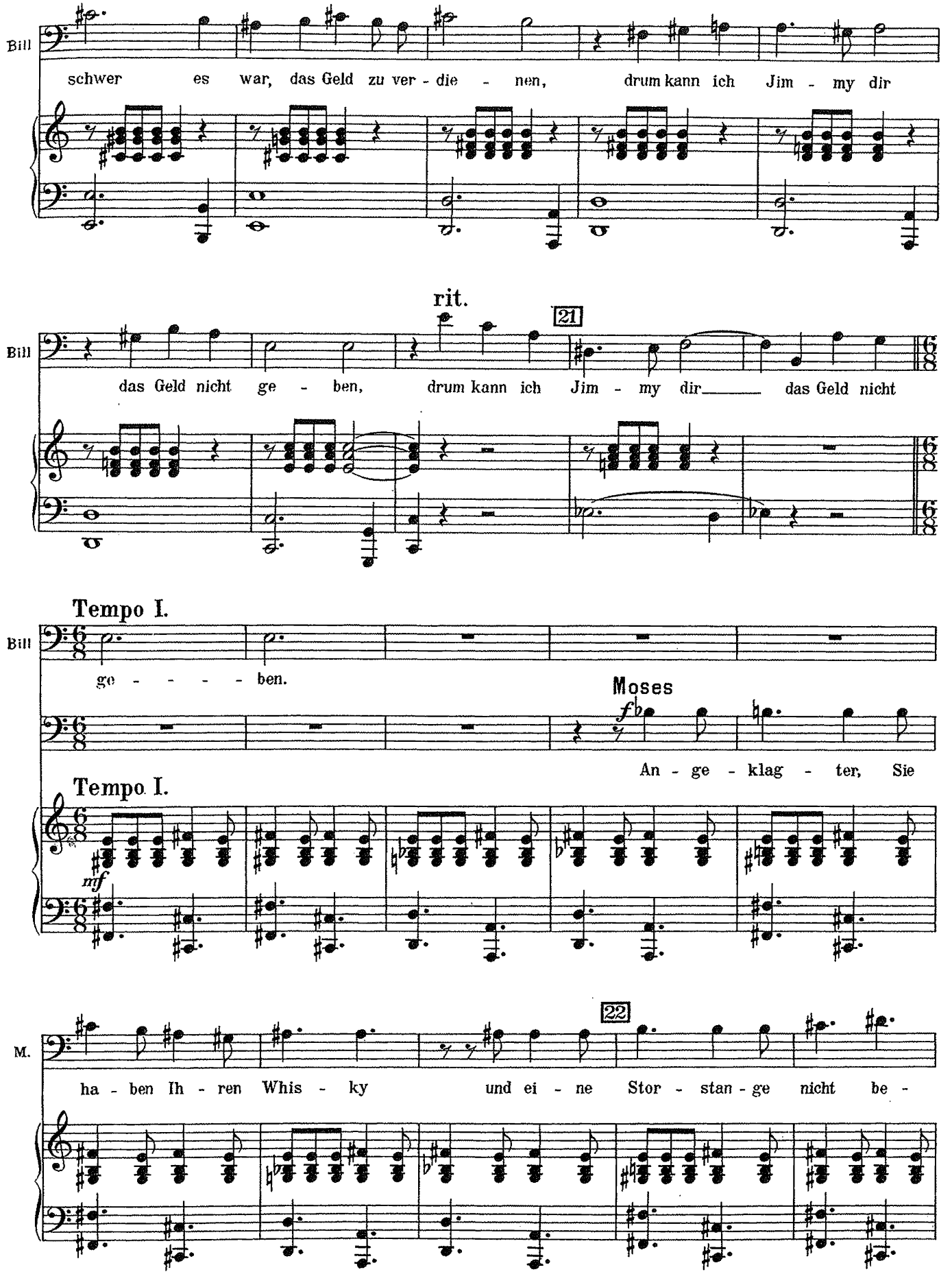

10
ff
Begbick
f
Was be-an - tragt die Ver - tei - di-gung?
mf
Fatty
f
11
(Schweigen)
Wer ist der Ge - schä - dig-te?
pp sub.
Begbick
f
Wenn sich kein Ge-
f

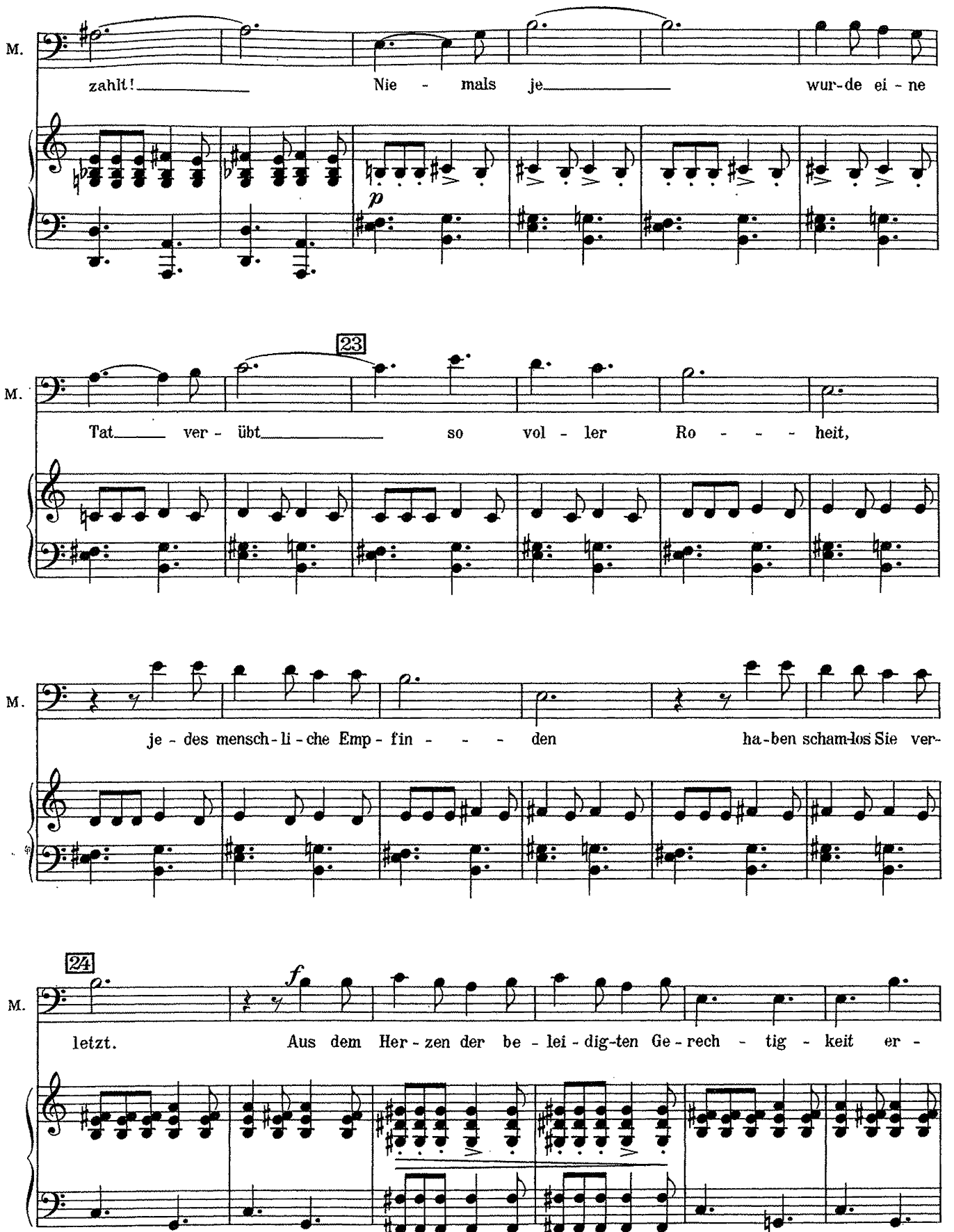

12
Begb.
schä - dig-ter mel - det,
Zuschauer (auf der Tribüne)
Ten.
CHOR
Baß
p
Die To - ten re - - den nicht.
12
fp
(f)
Begb.
müs - sen wir ihn not - ge-drun - gen frei - spre - chen.
p
Die
mf
fp
13
(Der Angeklagte geht auf die Zuschauertribüne)
To - - ten re - - - den nicht.
13

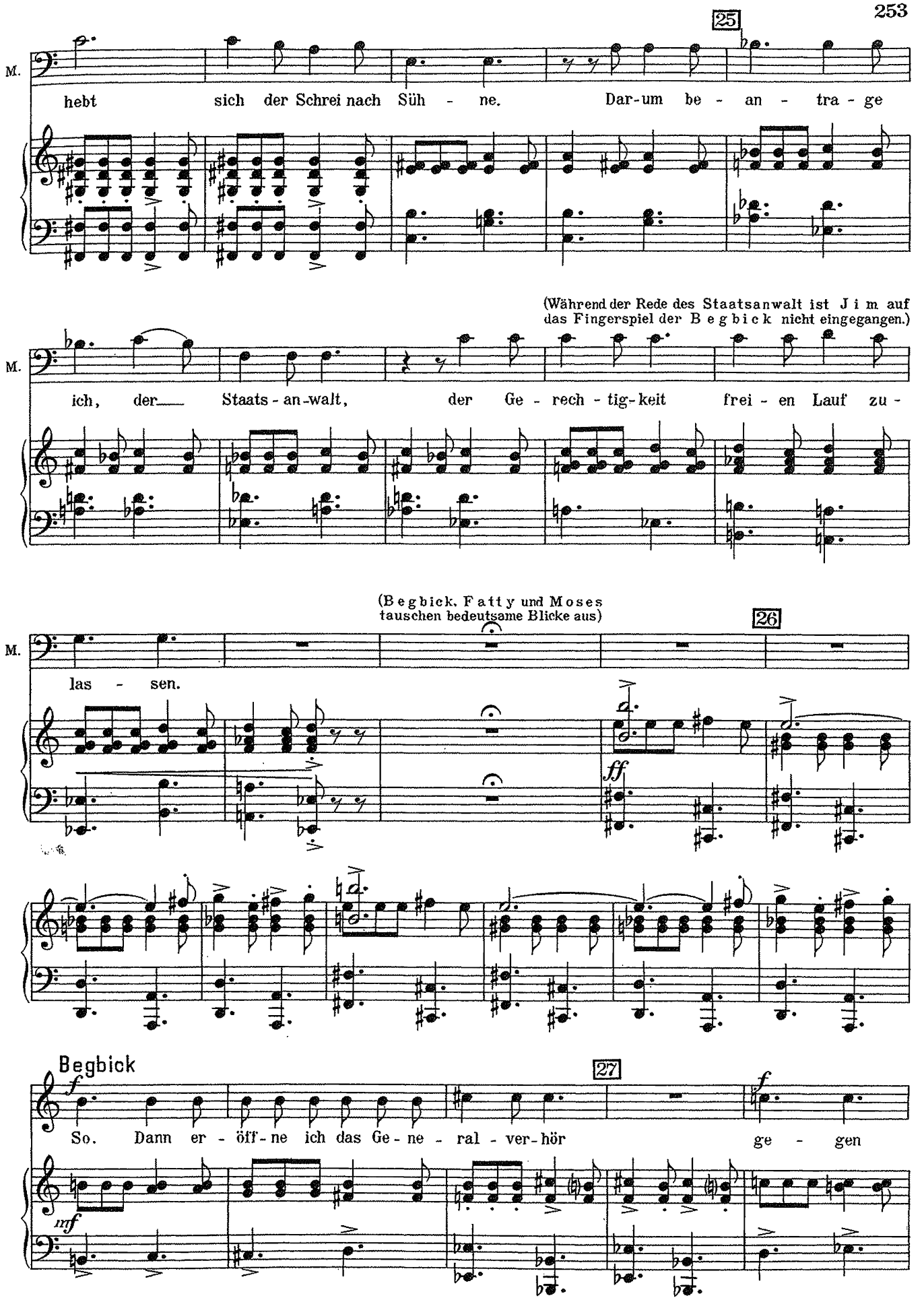

Moses (liest weiter)
f
Zwei - tens der Fall des Jim - my Ma - ho - ney, an - geklagt des
(J i m ist in Fesseln erschienen, von B i l l geleitet)
14
Jim (bevor er sich auf die Anklagebank setzt)
p
Bit - te, Bil - ly, gib mir hun-dert
M.
Dieb-stahls und der Zech - prel- le - rei.
14
p
Jim.
Dol - lar, daß mein Fall hier menschlich durch-ge - führt wird.
15
Bill
p
Jim, du stehst mir mensch - lich
p

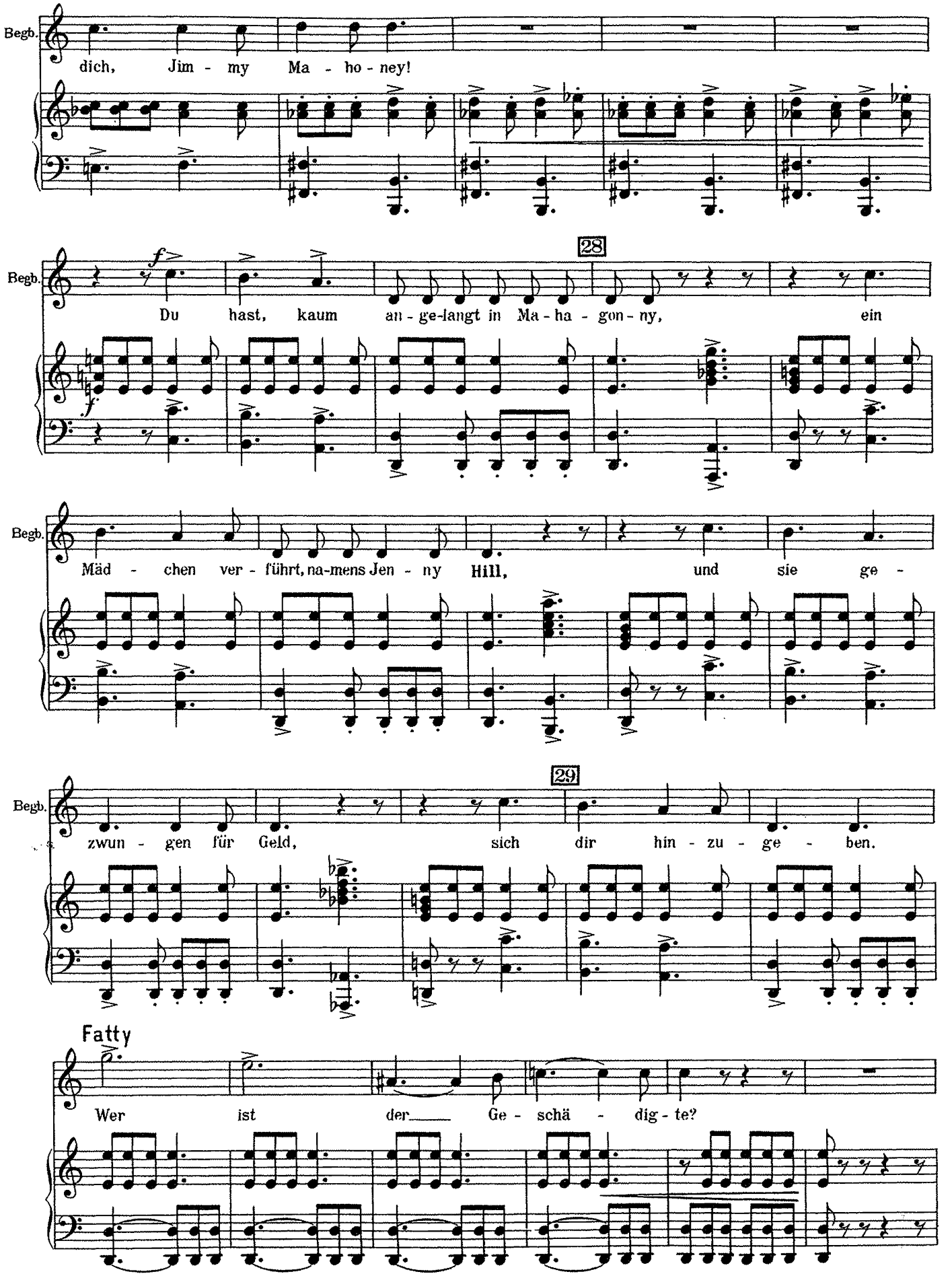

Bill
nah, a - ber Geld ist
16
poco rit. - - -
Bill
ei - ne and - re Sa - - - - che.
pp
Jim
(♩=♩.)
p
17
Bill! er - in-nerst du dich noch an uns-re Zeit dort in A -
pp
Bill (gesprochen, leise): Ja.
vi-
p
Jim.
las-ka? Die sie - ben Win ter, die gro-ßen
p

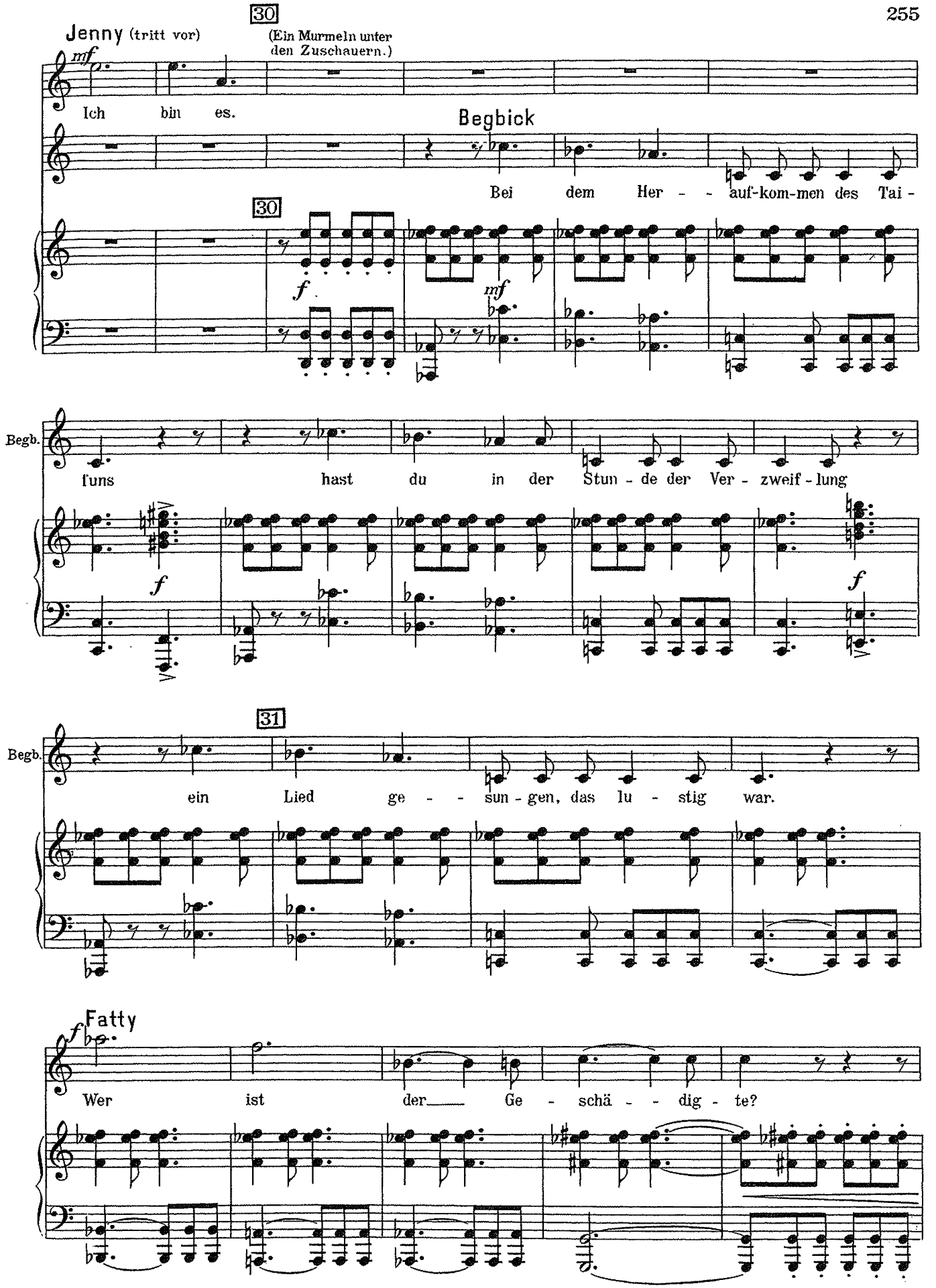

18
Jim.
Käl - ten, wie wir zu - sam - men die Bäu-me fäll - ten, und gib mir das
Jim.
Geld.
Bill
p
Jim! ich er-in-ne-re mich noch an uns-re Zeit dort in A -
pp
-de
19
Bill
las - ka. Die sie - ben Win - ter die gro - ßen
p
20
Bill
Käl - ten und wie wir bei - de die Bäu-me fäll - ten, und wie

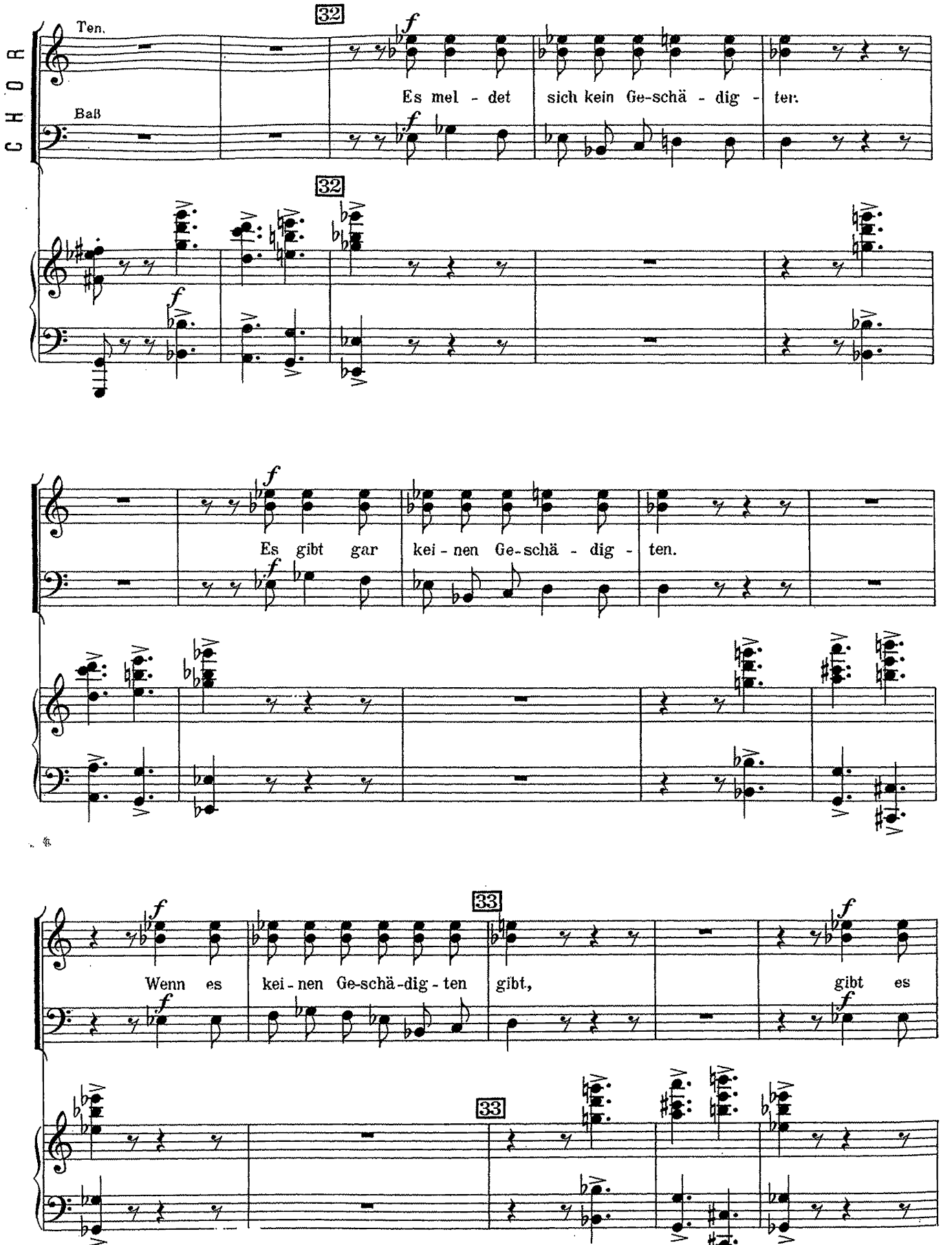

Bill
schwer es war, das Geld zu ver - die - nen, drum kann ich Jim - my dir
rit.
21
Bill
das Geld nicht ge - ben, drum kann ich Jim - my dir das Geld nicht
Tempo I.
Bill
ge - - - - - ben.
Moses
fb
An - ge - klag - ter, Sie
Tempo I.
mf
22
M.
ha - ben Ih - ren Whis - ky und ei - ne Stor - stan - ge nicht be -

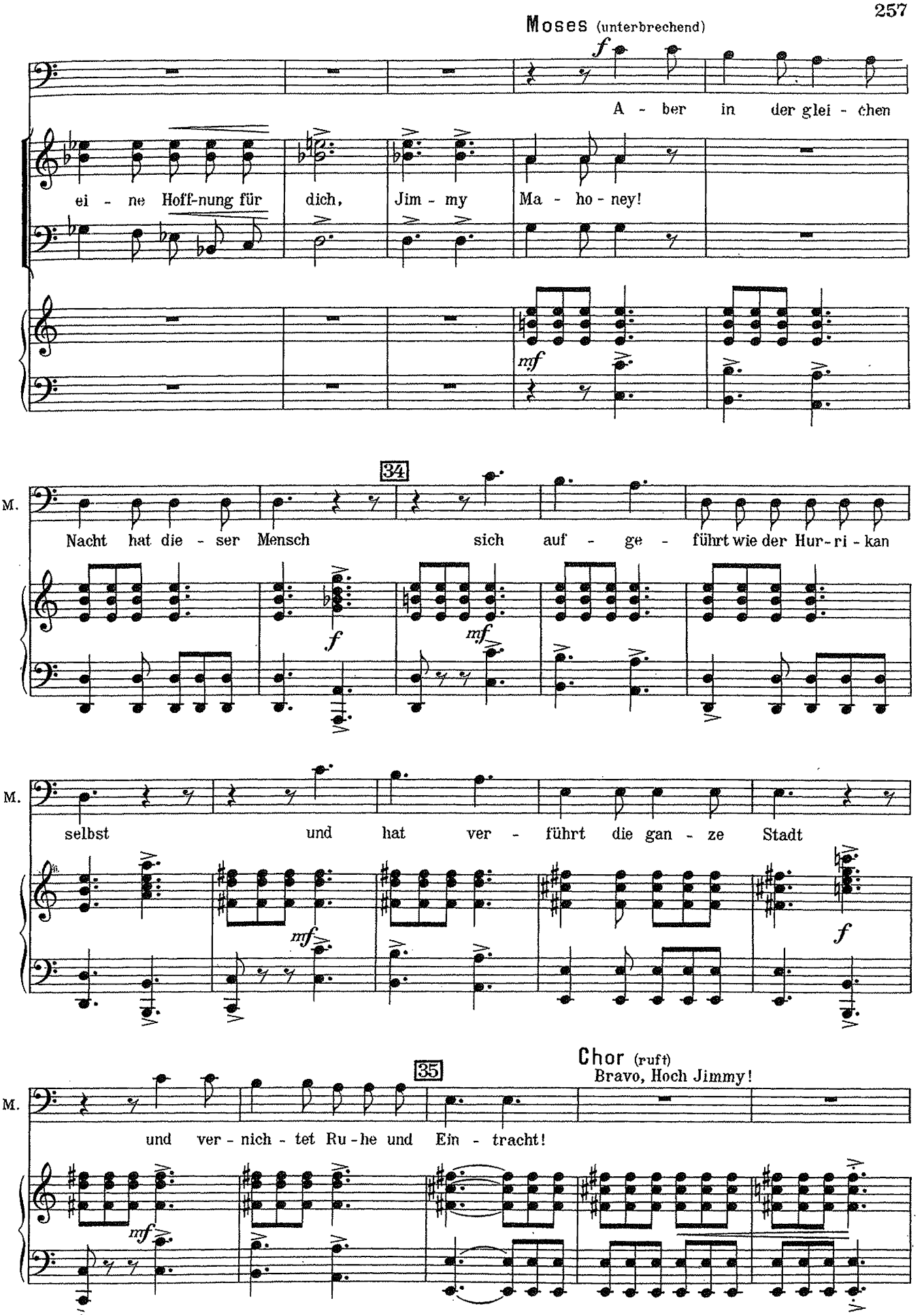

M.
zahlt! Nie - mals je wur-de ei - ne
p
23
M.
Tat ver - übt so vol - ler Ro - - - - heit,
M.
je - des mensch - li - che Emp - fin - - - - den ha-ben scham-los Sie ver-
24
f
M.
letzt. Aus dem Her - zen der be - lei - dig-ten Ge - rech - tig - keit er -

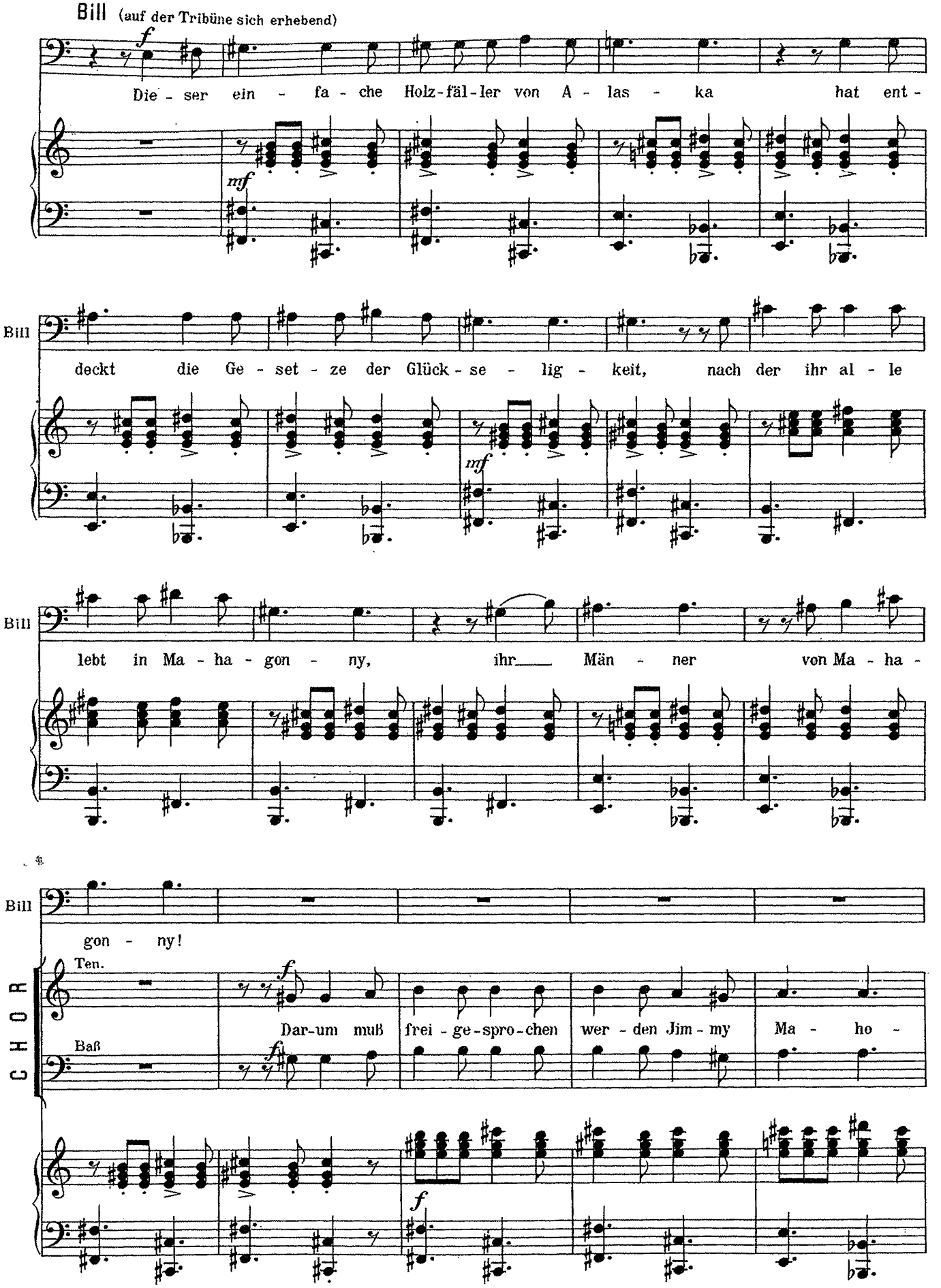

25
M.
hebt sich der Schrei nach Süh - ne. Dar-um be - an - tra - ge
(Während der Rede des Staatsanwalt ist J i m auf das Fingerspiel der B e g b i c k nicht eingegangen.)
M.
ich, der Staats-an-walt, der Ge - rech - tig-keit frei - en Lauf zu -
(B e g b i c k, F a t t y und M o s e s tauschen bedeutsame Blicke aus)
26
M.
las - sen.
ff
Begbick
27
f
So. Dann er - öff - ne ich das Ge - ne - ral - ver-hör ge - gen
mf

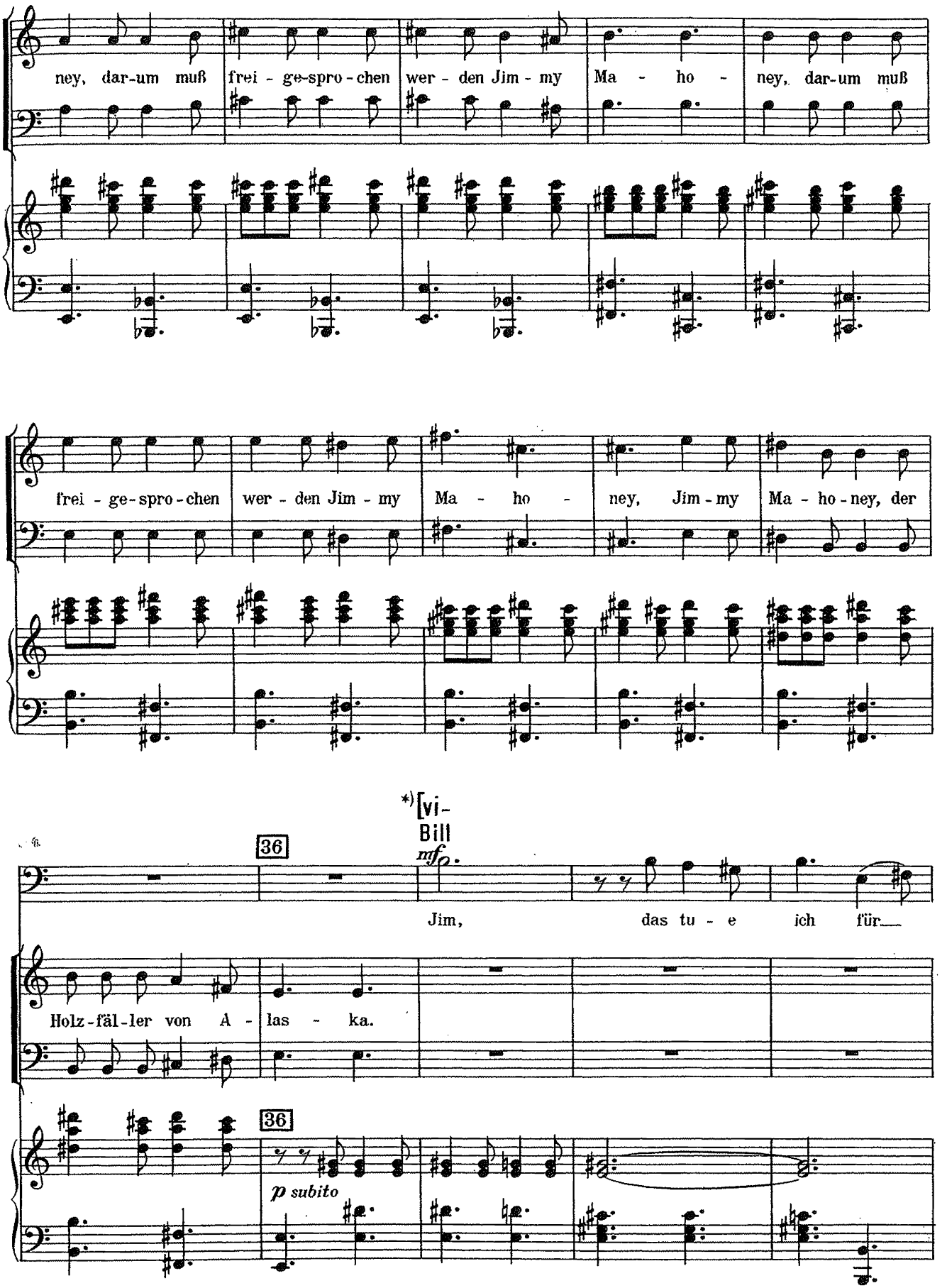

Begb.
dich, Jim - my Ma - ho - ney!
28
Du hast, kaum an - ge-langt in Ma - ha - gon - ny, ein
Mäd - chen ver - führt, na-mens Jen - ny Hill, und sie ge -
29
zwun - gen für Geld, sich dir hin - zu - ge - ben.
Fatty
Wer ist der Ge - schä - dig - te?


30
Jenny (tritt vor)
(Ein Murmeln unter den Zuschauern.)
mf
Ich bin es.
Begbick
Bei dem Her - - auf-kom-men des Tai -
30
f
mf
Begb.
f
uns hast du in der Stun - de der Ver - zweif - lung
f
31
Begb.
ein Lied ge - - sun - gen, das lu - stig war.
f
Fatty
Wer ist der Ge - schä - - dig - te?

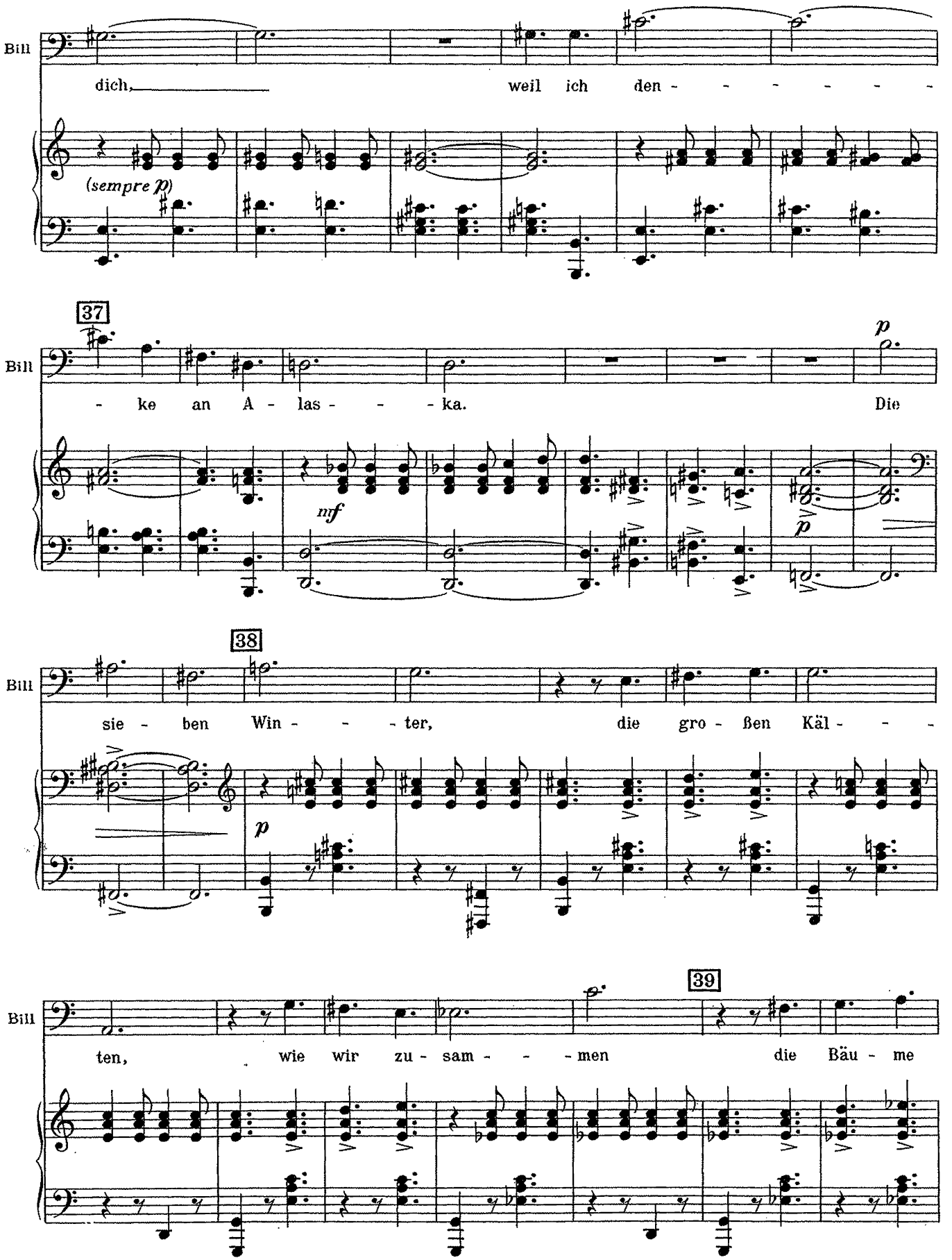

CHOR
Ten.
Baß
32
f
Es mel - det sich kein Ge-schä - dig - ter.
Es gibt gar kei - nen Ge-schä - dig - ten.
33
Wenn es kei - nen Ge-schä-dig - ten gibt, gibt es

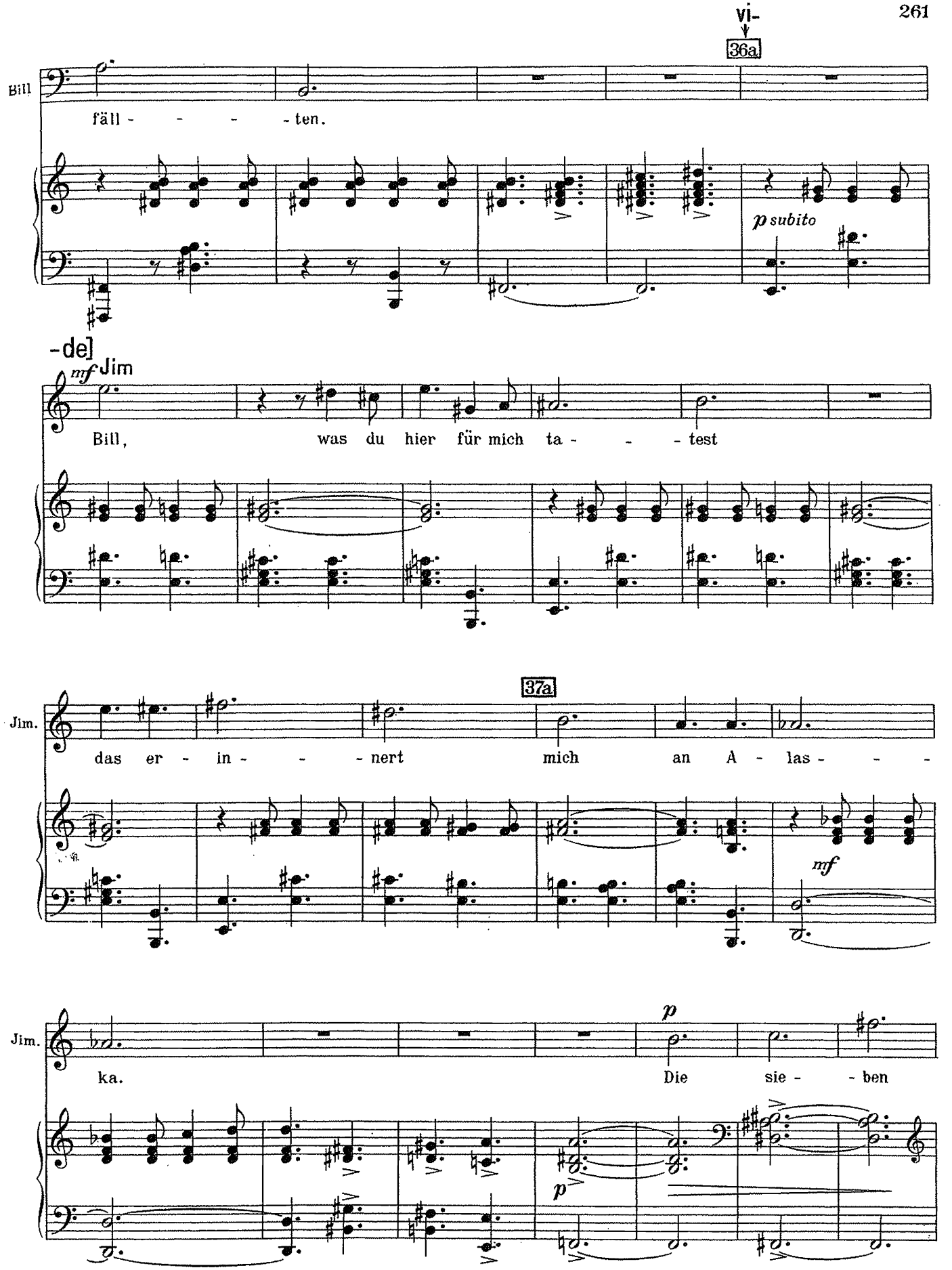

Moses (unterbrechend)
f
A - ber in der glei - chen
ei - ne Hoff-nung für dich, Jim - my Ma - ho - ney!
mf
34
M.
Nacht hat die - ser Mensch sich auf - ge - führt wie der Hur-ri - kan
f
mf
M.
selbst und hat ver - führt die gan - ze Stadt
mf
f
35
Chor (ruft)
Bravo, Hoch Jimmy!
M.
und ver - nich - tet Ru - he und Ein - tracht!
mf


Bill (auf der Tribüne sich erhebend)
Die - ser ein - fa - che Holz-fäl-ler von A - las - ka hat ent -
Bill
deckt die Ge - set - ze der Glück - se - lig - keit, nach der ihr al - le
Bill
lebt in Ma - ha - gon - ny, ihr Män - ner von Ma - ha -
Bill
gon - ny!
CHOR
Ten.
Baß
Dar-um muß frei - ge-spro-chen wer - den Jim - my Ma - ho -



*) Nur dann streichen, wenn der nächste Strich 36a offen bleibt
only as alternative to cut at figure 36a


Bill
dich, weil ich den - - - - - -
(sempre p)
37
Bill
- ke an A - las - - - ka. Die
p
mf
p
38
Bill
sie - ben Win - - - ter, die gro - ßen Käl - - -
p
39
Bill
ten, wie wir zu - sam - - - men die Bäu - me


vi-
36a
Bill
fäll - - - - ten.
p subito
-de]
mf Jim
Bill, was du hier für mich ta - - - test
37a
Jim.
das er - in - - - nert mich an A - las - - -
mf
Jim.
ka.
p
Die sie - - ben
p

38a

Jim. Win - - - ter, die gro - ßen Käl - - - ten

p

39a

Jim. und wie wir bei - - - de die Bäu - me

-de

Jim. fäll - - - ten.

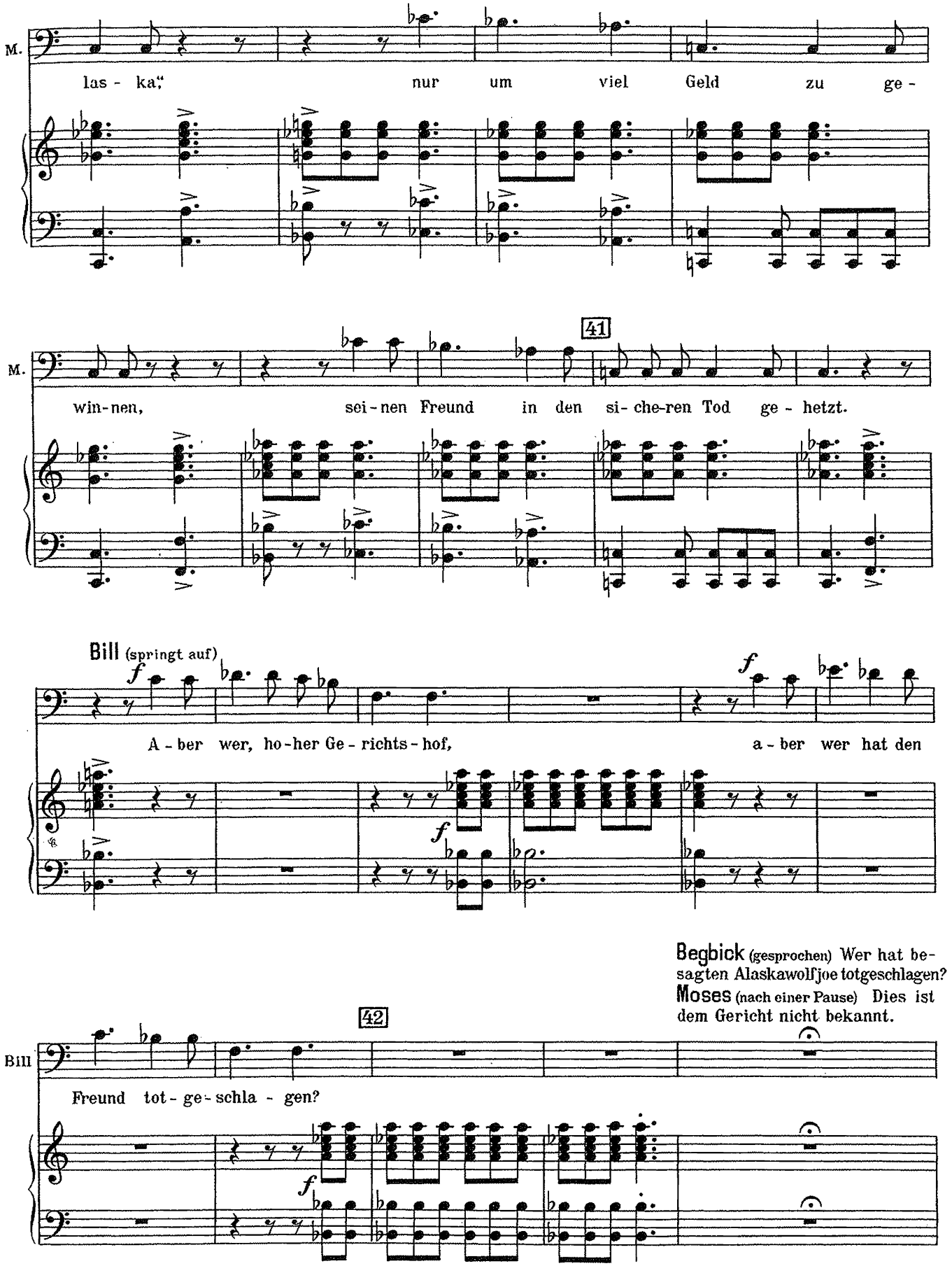
Moses (haut auf dem Tisch)

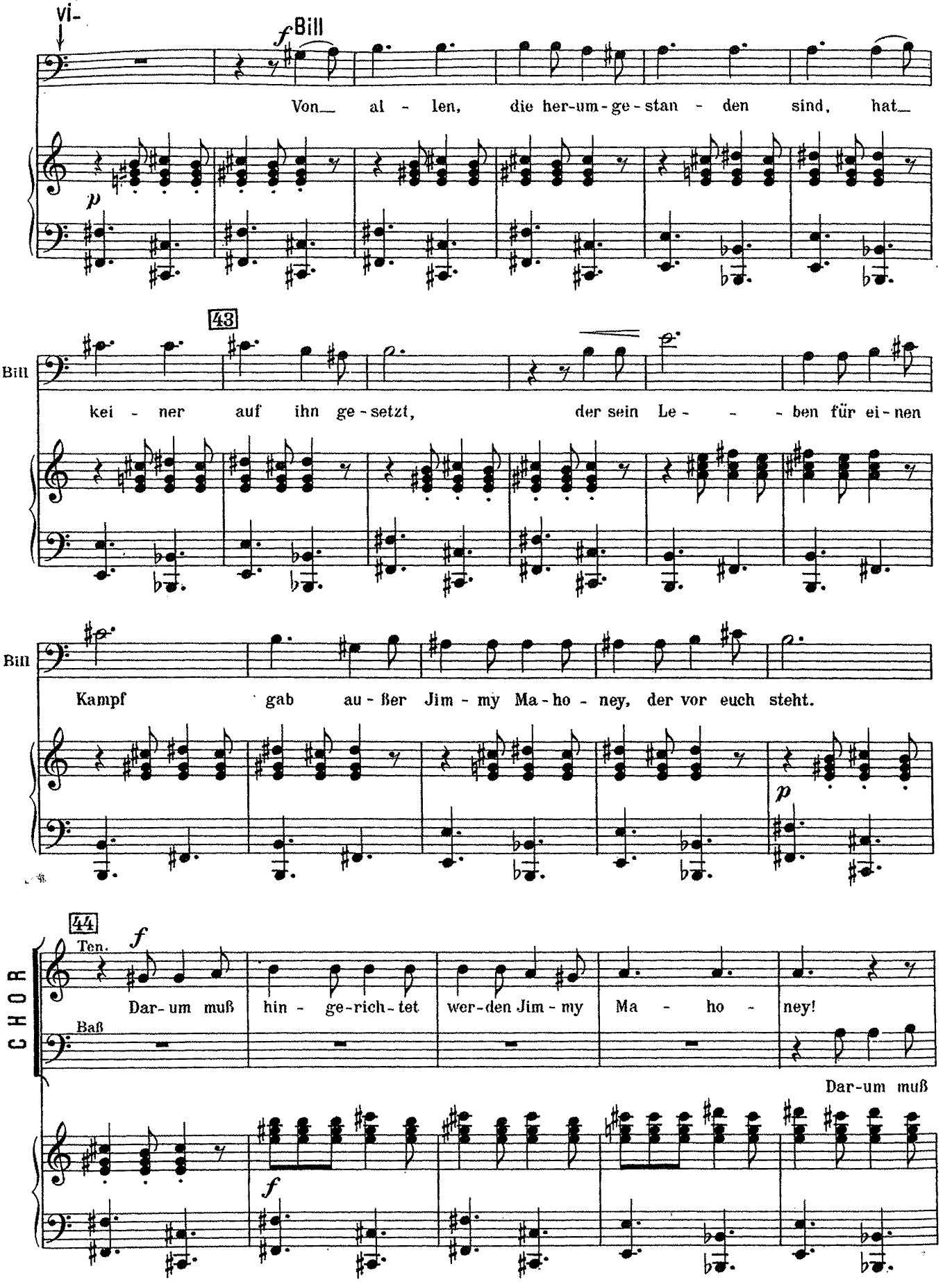
f A - ber bei ei - nem

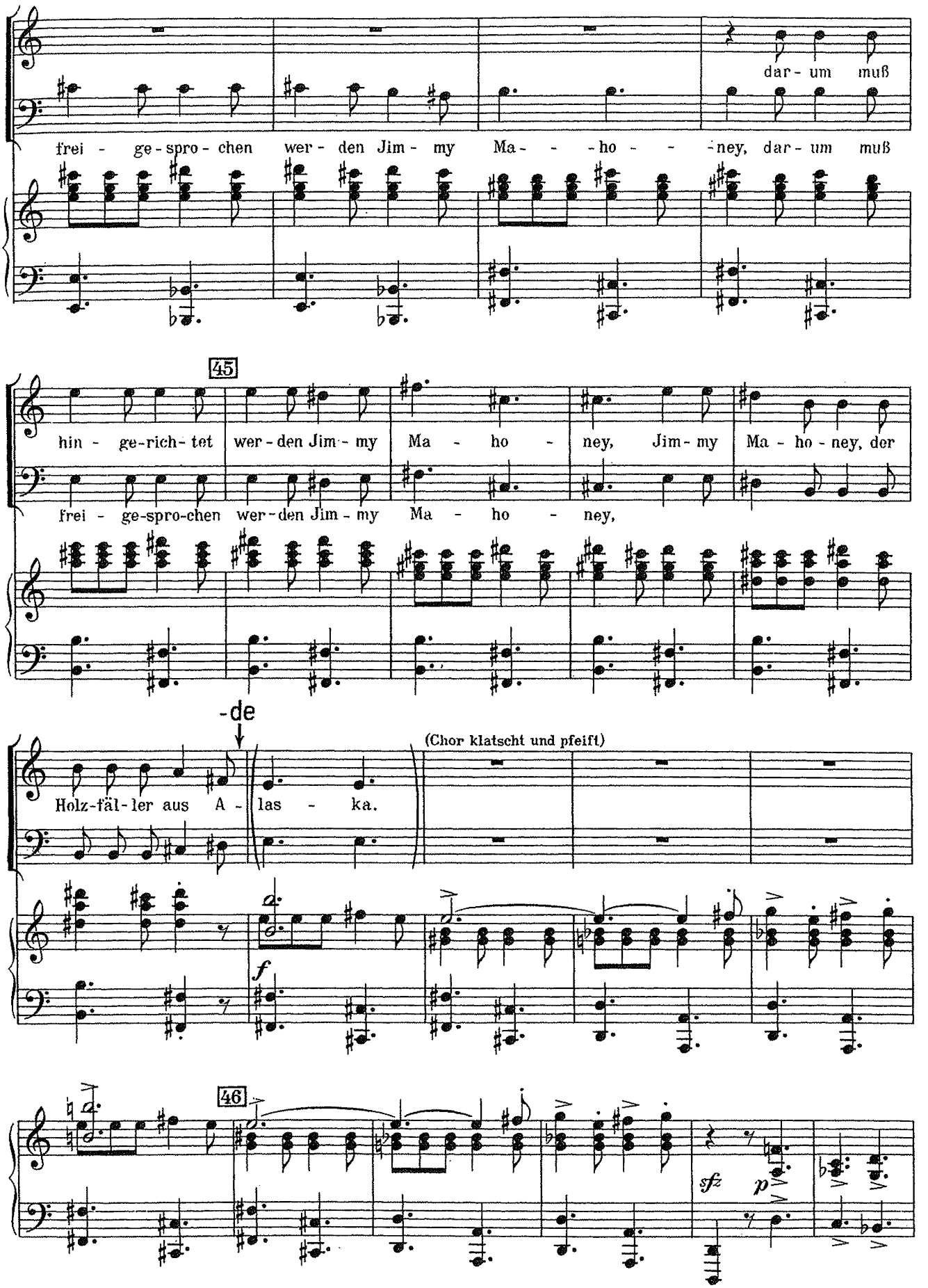
f

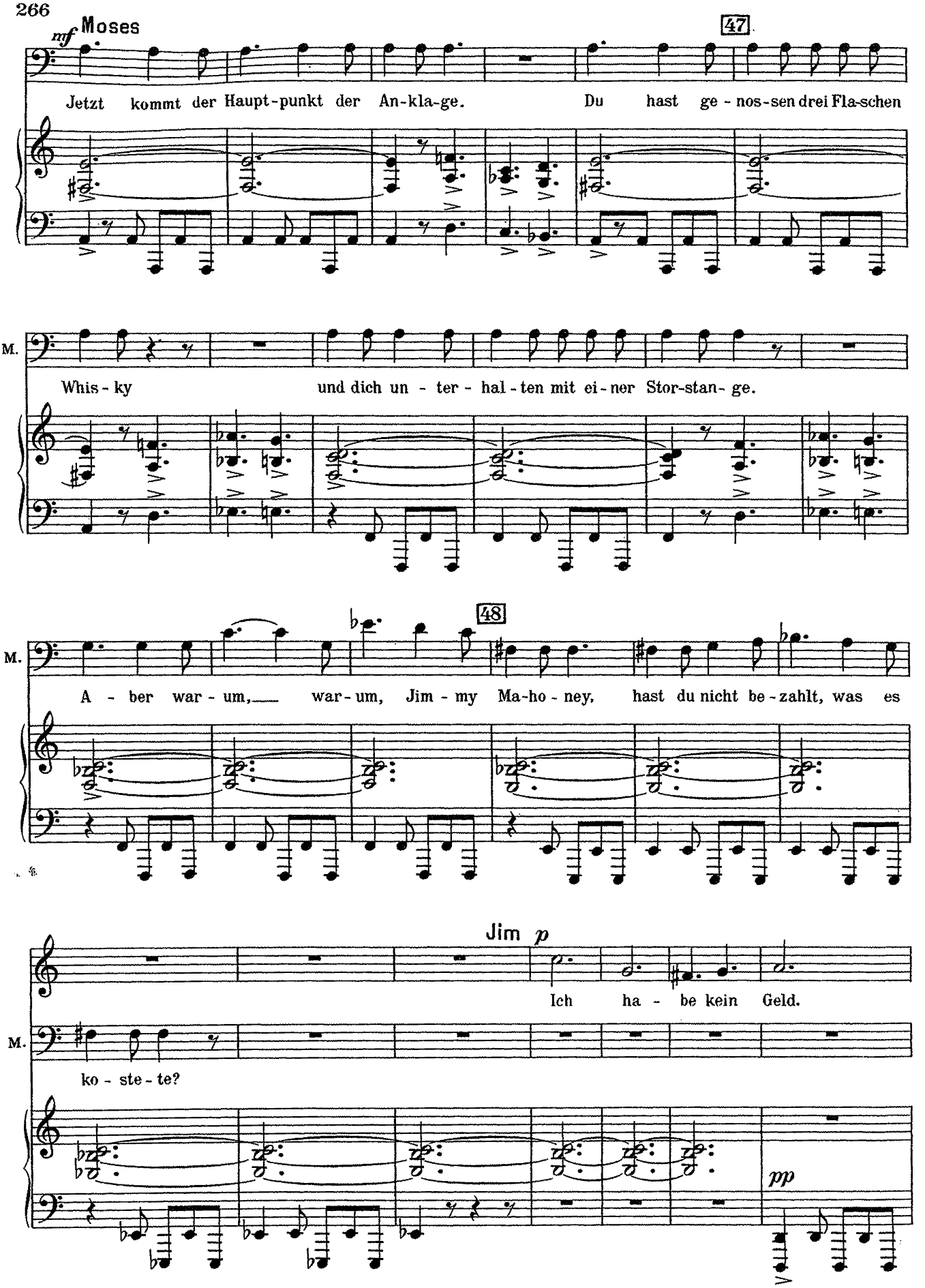
40

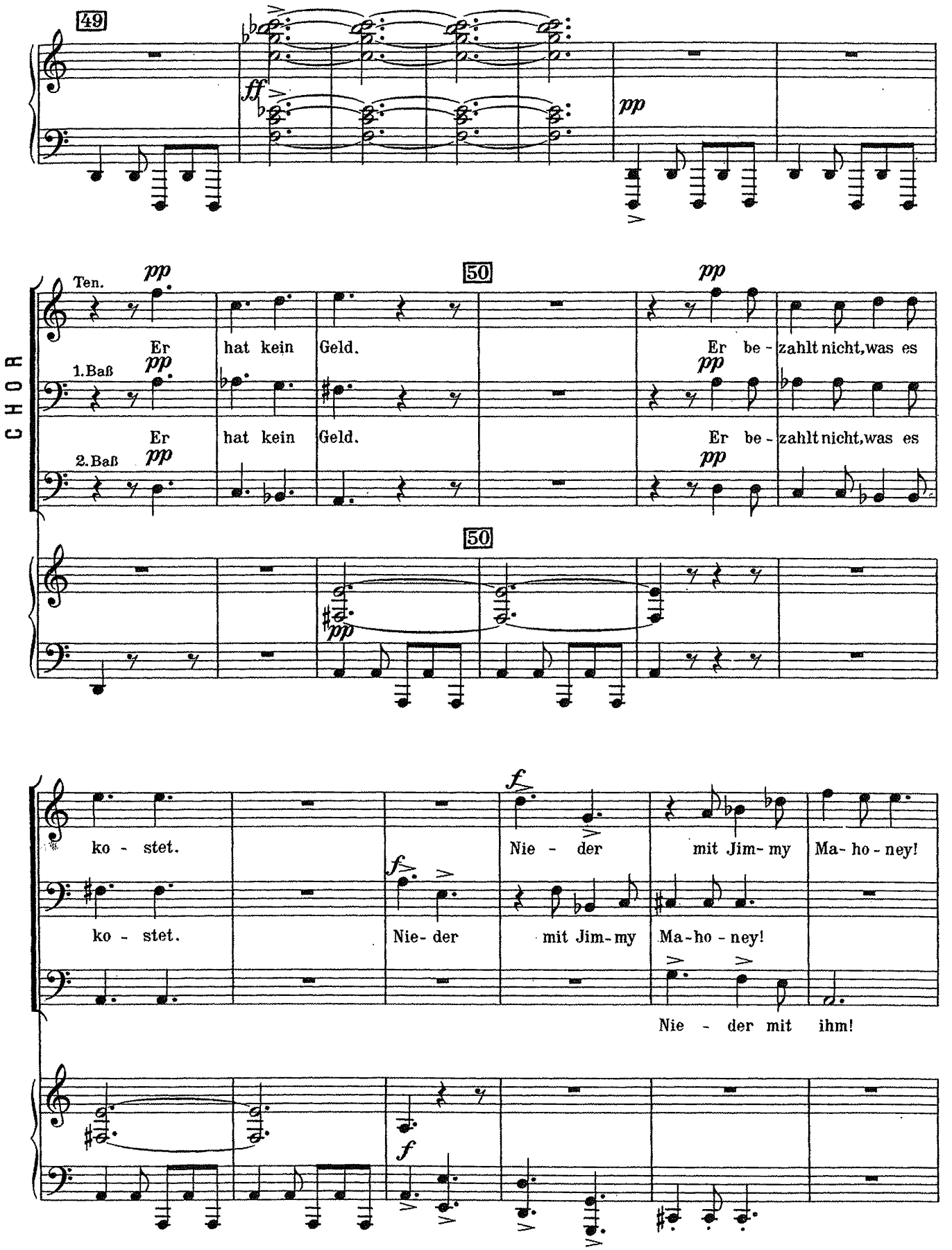
M. Preis - bo - - xen hat die - ser „ein-fa-che Holz-fäl-ler aus A-

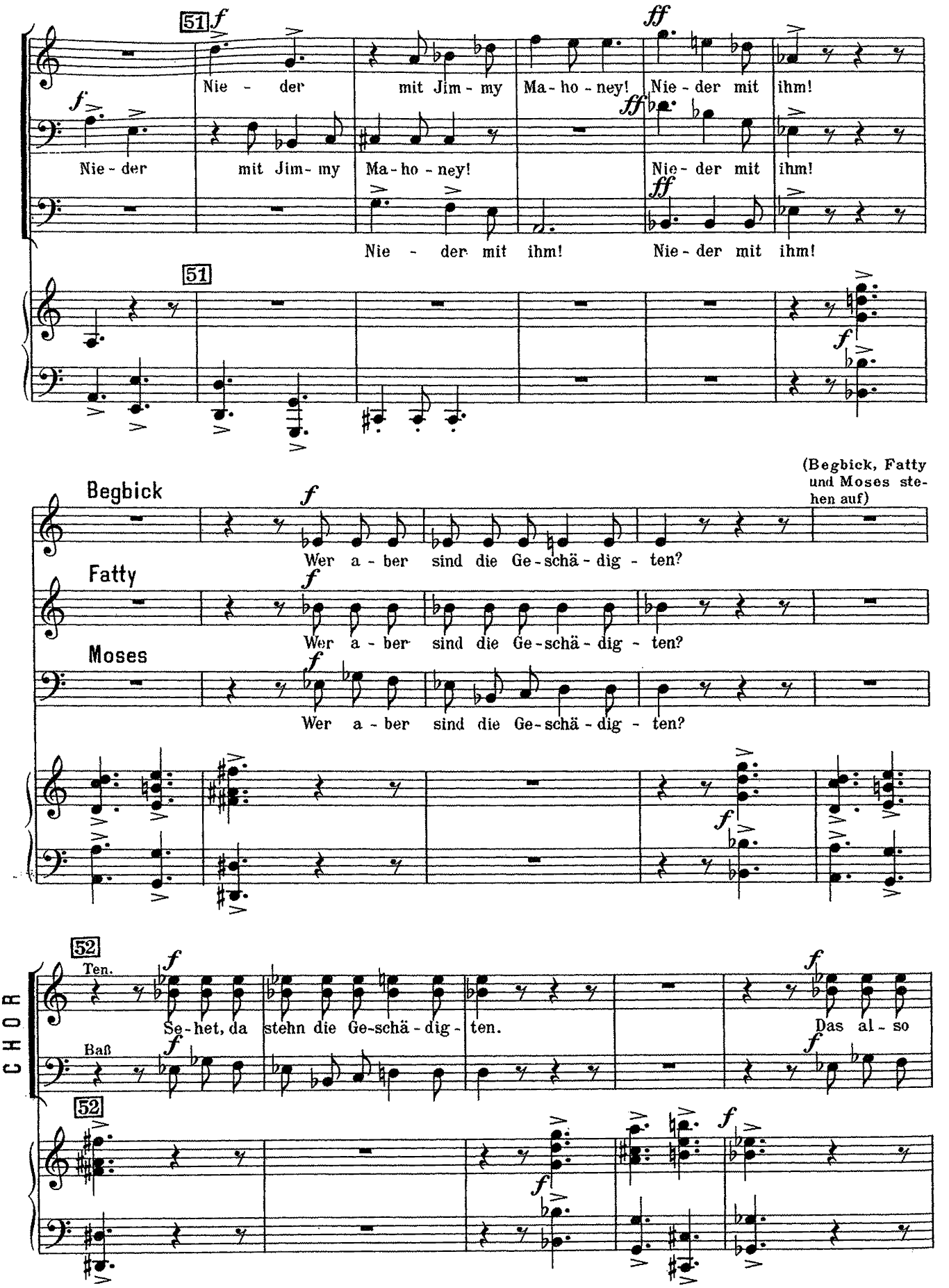

M.
las - ka;" nur um viel Geld zu ge -
41
M.
win-nen, sei-nen Freund in den si-che-ren Tod ge - hetzt.
Bill (springt auf)
f
A - ber wer, ho-her Ge - richts - hof, a - ber wer hat den
Begbick (gesprochen) Wer hat besagten Alaskawolfjoe totgeschlagen?
Moses (nach einer Pause) Dies ist dem Gericht nicht bekannt.
42
Bill
Freund tot - ge - schla - gen?

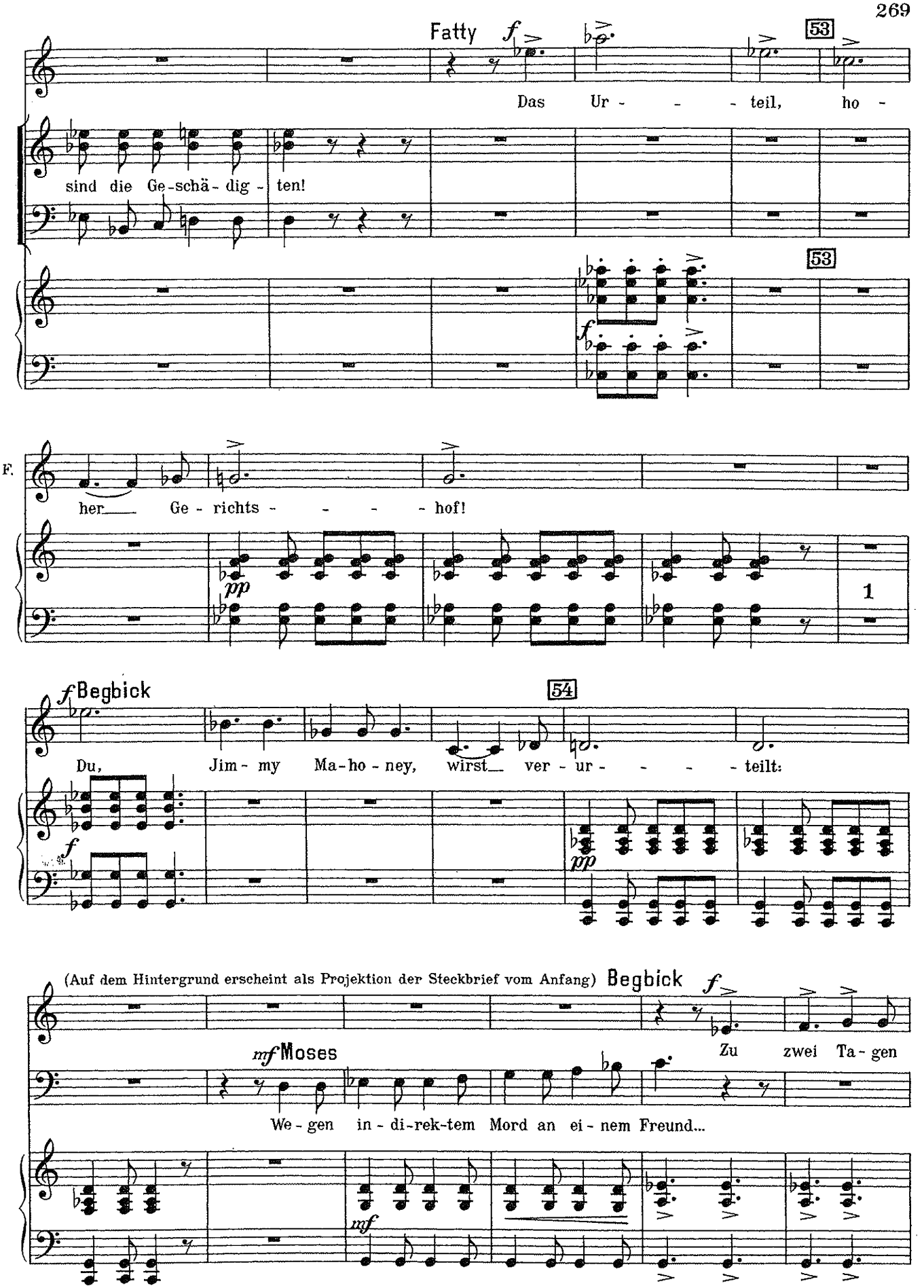

vi-
f Bill
Von_ al - len, die her-um-ge-stan - den sind, hat_
p
43
Bill
kei - ner auf ihn ge-setzt, der sein Le - - - ben für ei-nen
Bill
Kampf gab au-ßer Jim - my Ma-ho - ney, der vor euch steht.
p
44
CHOR
Ten.
f
Dar-um muß hin - ge-rich-tet wer-den Jim - my Ma - ho - ney!
Baß
Dar-um muß
f

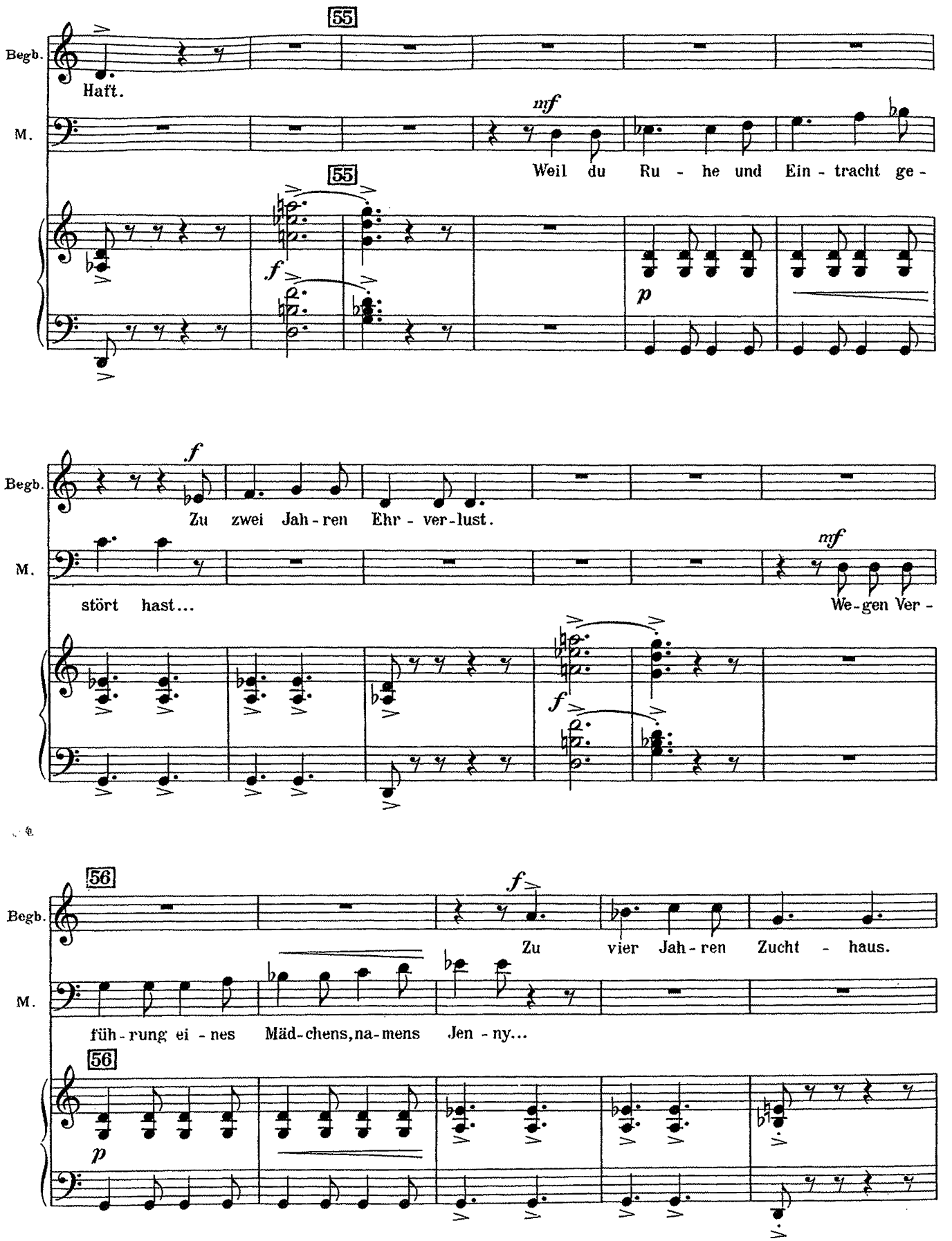

dar - um muß
frei - ge - spro - chen wer - den Jim - my Ma - - - ho - - - ney, dar - um muß
45
hin - ge-rich- tet wer - den Jim - my Ma - ho - ney, Jim - my Ma - ho - ney, der
frei - ge-spro-chen wer - den Jim - my Ma - ho - ney,
-de
Holz-fäl-ler aus A - las - ka.
(Chor klatscht und pfeift)
f
46
sfz
p

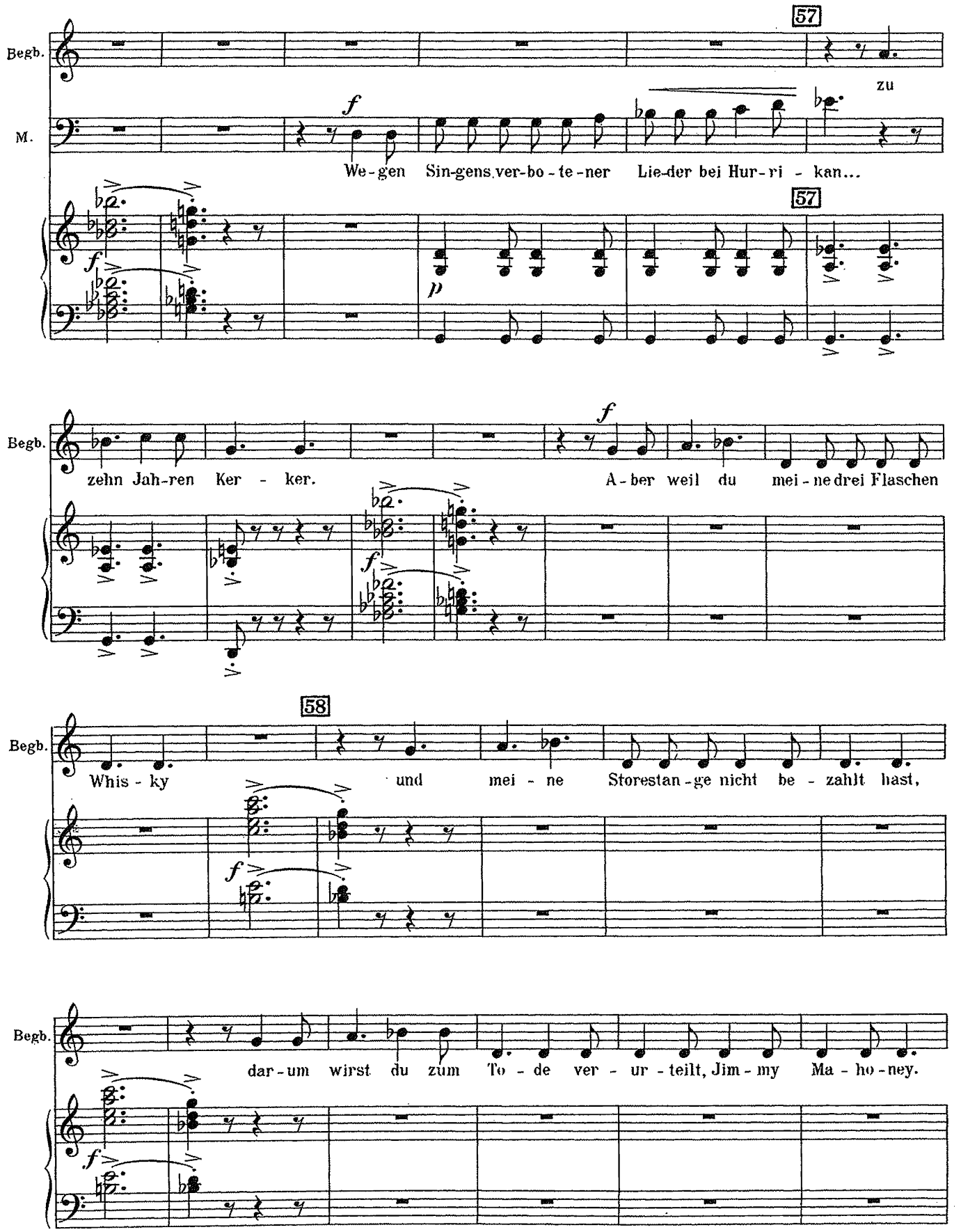

mf Moses
47
Jetzt kommt der Haupt-punkt der An-kla-ge. Du hast ge-nos-sen drei Fla-schen
M.
Whis-ky und dich un-ter-hal-ten mit ei-ner Stor-stan-ge.
M.
48
A-ber war-um, war-um, Jim-my Ma-ho-ney, hast du nicht be-zahlt, was es
Jim p
Ich ha-be kein Geld.
M.
ko-ste-te?
pp

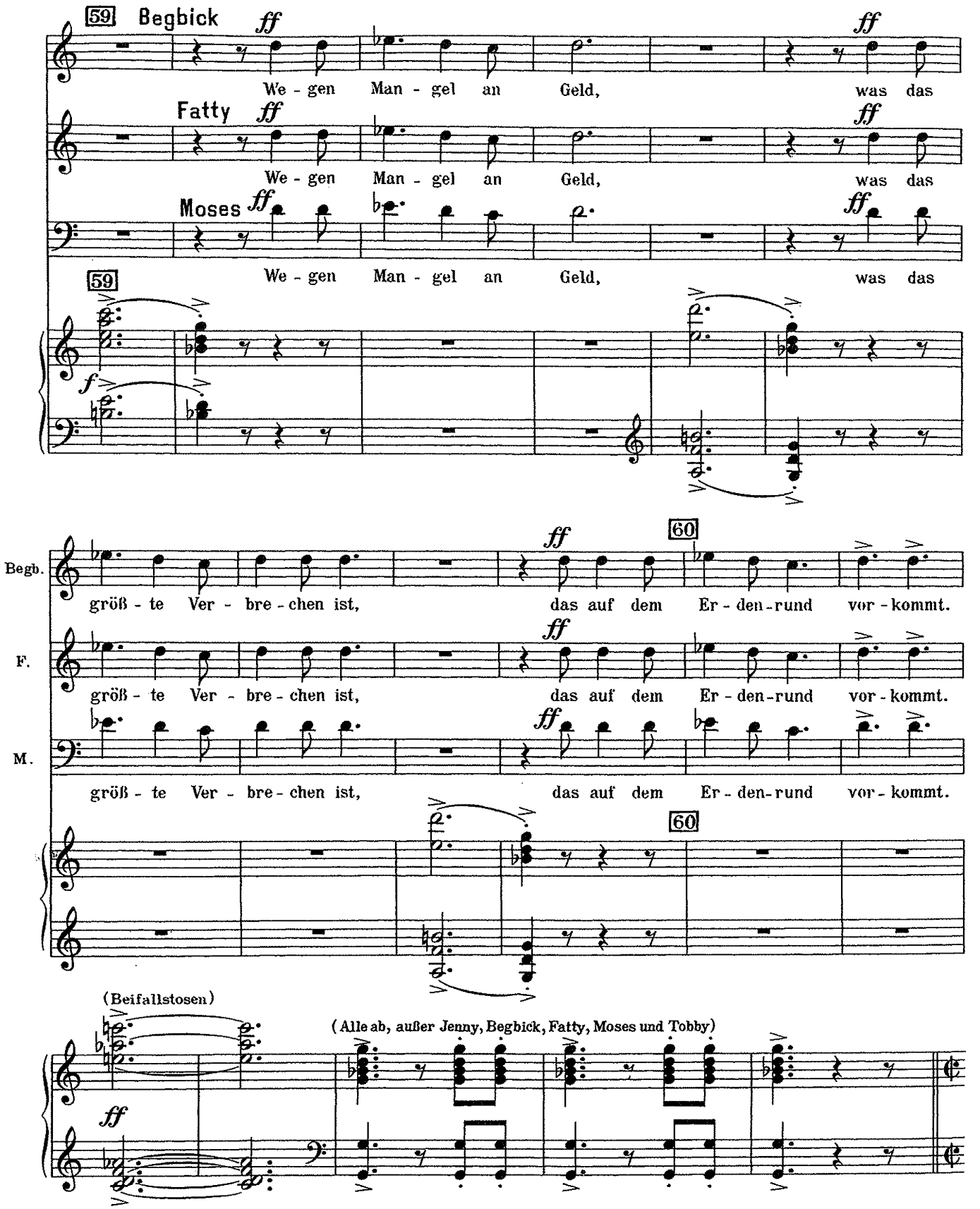

49
ff
pp
CHOR
Ten.
1. Baß
2. Baß
50
Er hat kein Geld.
Er be - zahlt nicht, was es
ko - stet.
Nie - der mit Jim - my Ma - ho - ney!
Nie - der mit ihm!

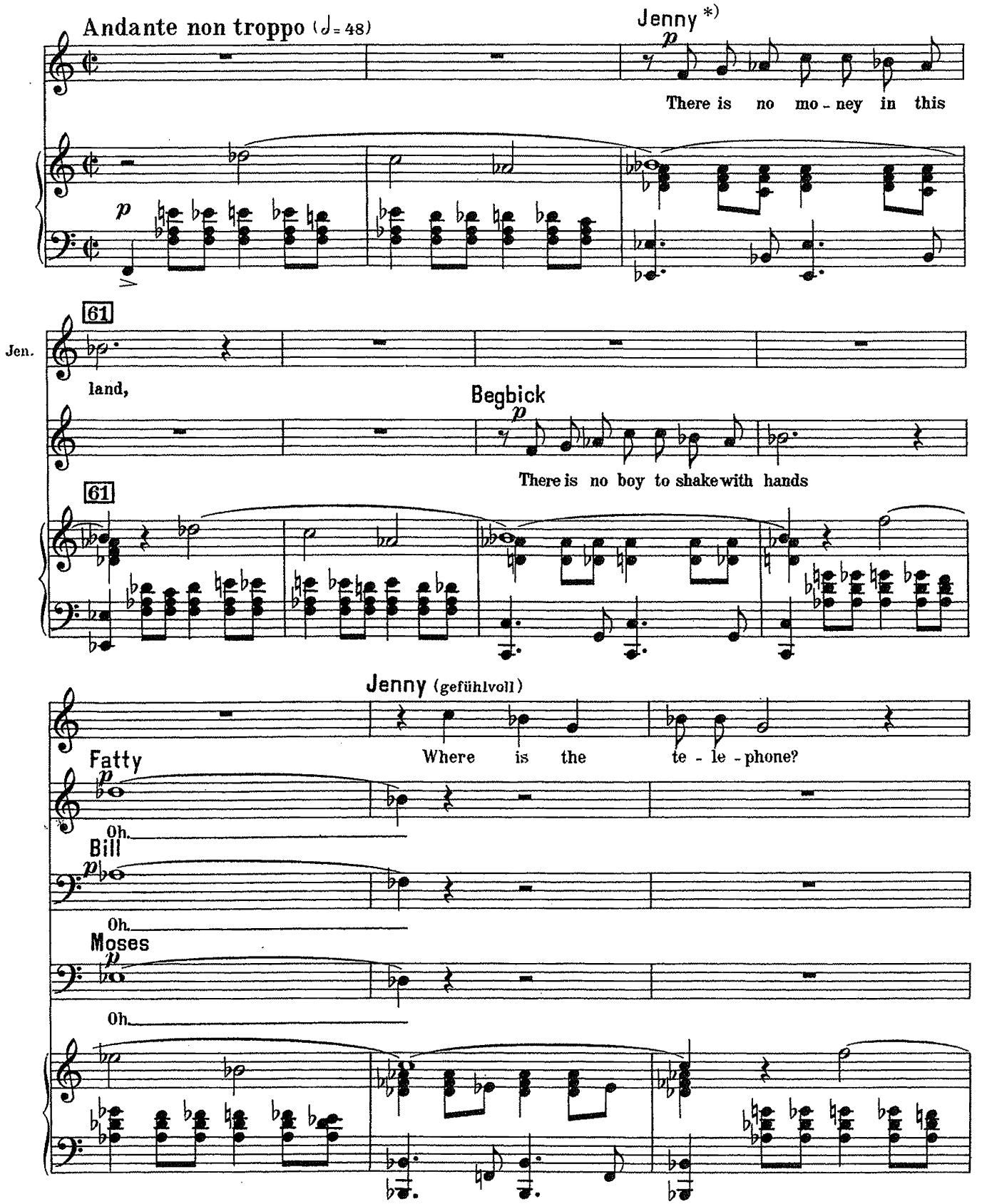

51
Nie - der mit Jim - my Ma - ho - ney! Nie - der mit ihm!
Nie - der mit Jim - my Ma - ho - ney! Nie - der mit ihm!
Nie - der mit ihm! Nie - der mit ihm!
(Begbick, Fatty und Moses stehen auf)
Begbick
Wer a - ber sind die Ge - schä - dig - ten?
Fatty
Wer a - ber sind die Ge - schä - dig - ten?
Moses
Wer a - ber sind die Ge - schä - dig - ten?
52
CHOR
Ten.
Se - het, da stehn die Ge - schä - dig - ten. Das al - so
Baß


Fatty
f
53
Das Ur - - - - teil, ho -
sind die Ge-schä- dig - ten!
53
f
F.
her Ge - richts - - - - hof!
pp
1
f Begbick
54
Du, Jim - my Ma-ho - ney, wirst ver - ur - - - - teilt:
f
pp
(Auf dem Hintergrund erscheint als Projektion der Steckbrief vom Anfang)
Begbick
f
Zu zwei Ta - gen
mf Moses
We - gen in - di-rek-tem Mord an ei - nem Freund...
mf

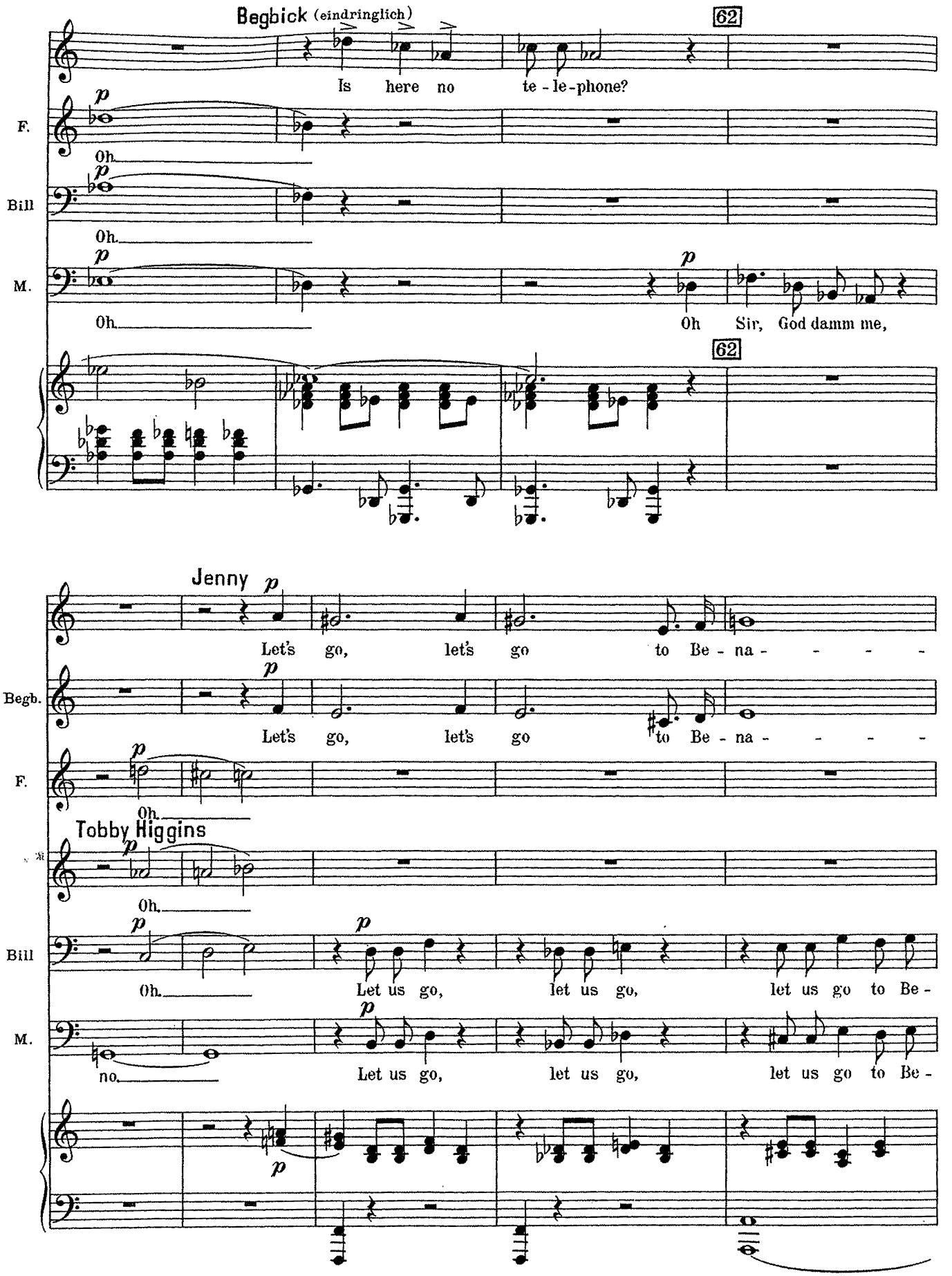

55
Begb.
Haft.
M.
mf
Weil du Ru - he und Ein - tracht ge -
55
f
p
Begb.
f
Zu zwei Jah - ren Ehr - ver - lust.
M.
mf
stört hast...
We - gen Ver -
f
56
Begb.
f
Zu vier Jah - ren Zucht - haus.
M.
füh - rung ei - nes Mäd - chens, na - mens Jen - ny...
56
p

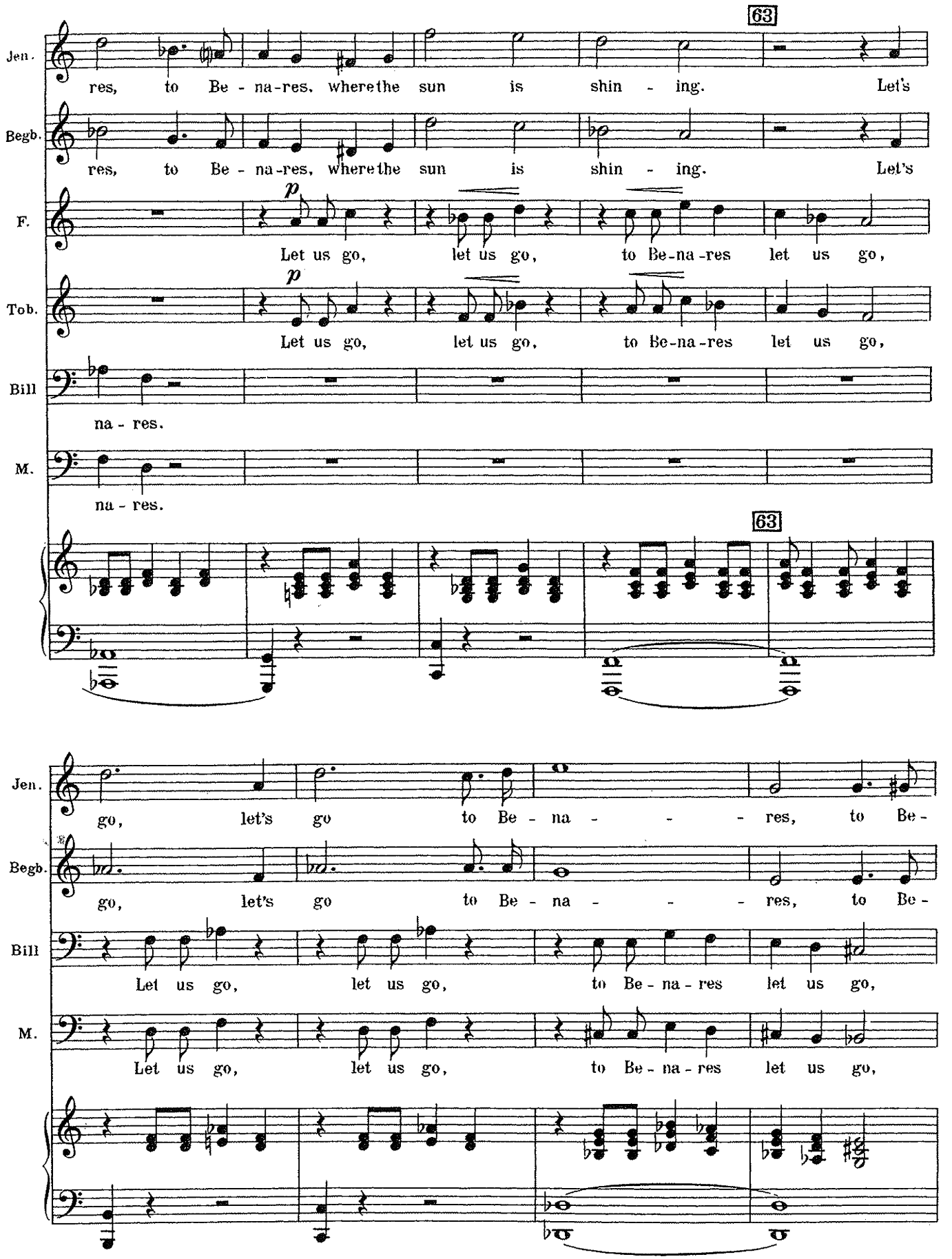

Begb.
M.
57
zu
We-gen Sin-gens ver-bo-te-ner Lie-der bei Hur-ri-kan...
57
Begb.
zehn Jah-ren Ker-ker.
A-ber weil du mei-ne drei Flaschen
Begb.
58
Whis-ky und mei-ne Storestan-ge nicht be-zahlt hast,
Begb.
dar-um wirst du zum To-de ver-ur-teilt, Jim-my Ma-ho-ney.

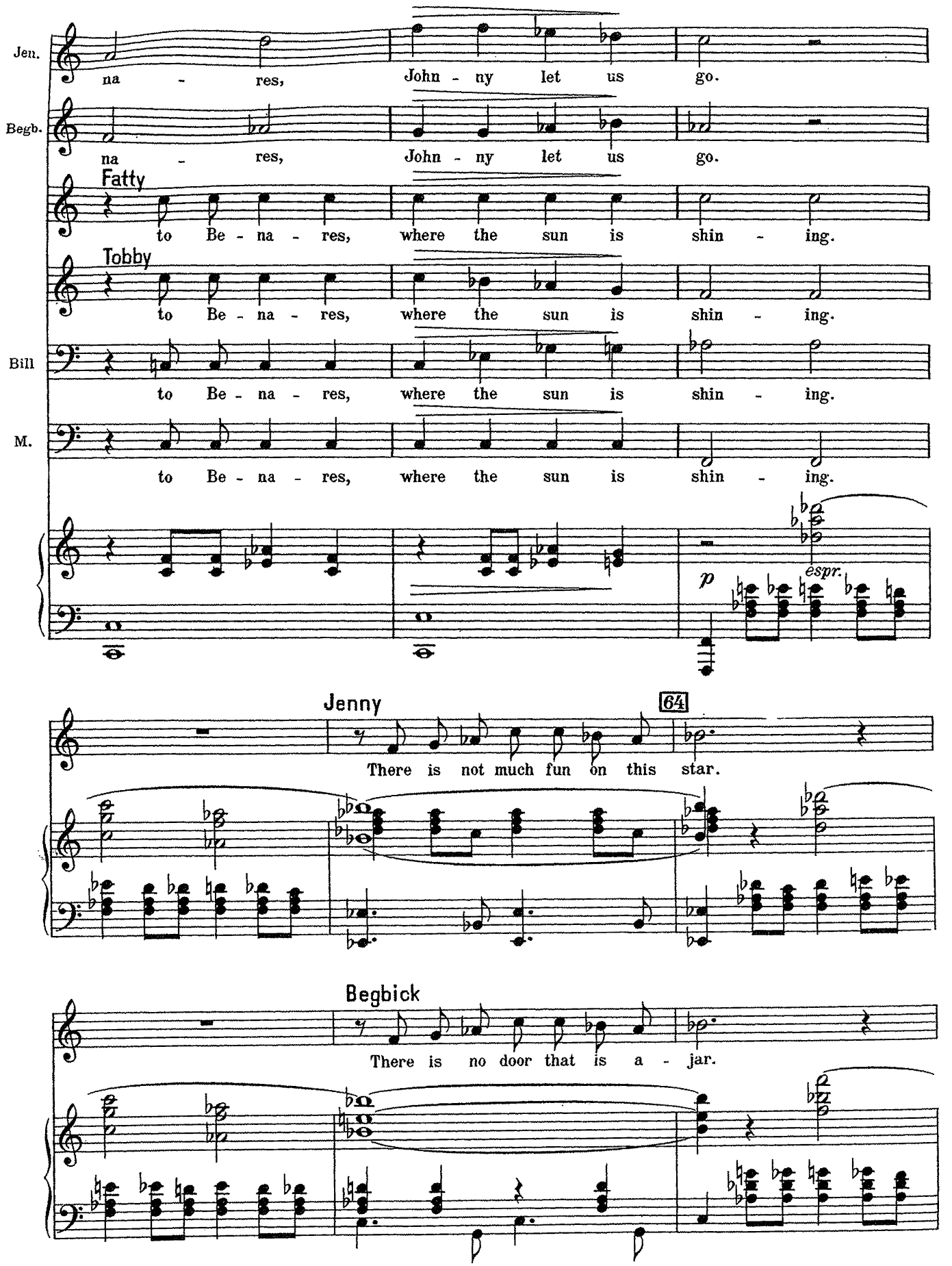

59
Begbick
ff
We - gen Man - gel an Geld, was das
Fatty
ff
We - gen Man - gel an Geld, was das
Moses
ff
We - gen Man - gel an Geld, was das
59
f
Begb.
größ - te Ver - bre - chen ist, das auf dem Er - den - rund vor - kommt.
F.
größ - te Ver - bre - chen ist, das auf dem Er - den - rund vor - kommt.
M.
größ - te Ver - bre - chen ist, das auf dem Er - den - rund vor - kommt.
60
(Beifallstosen)
(Alle ab, außer Jenny, Begbick, Fatty, Moses und Tobby)

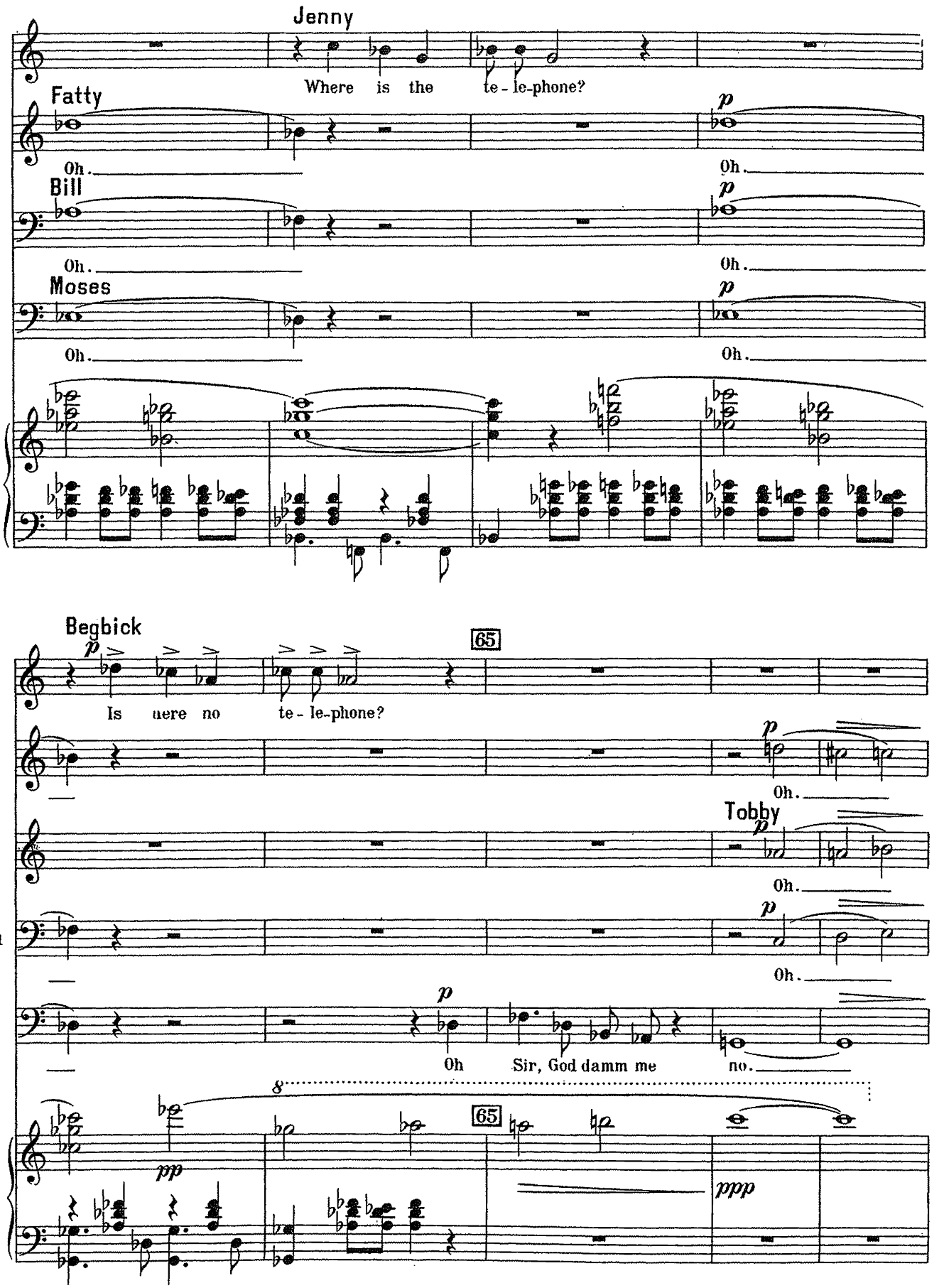


*) Der Alternativtext für den „Benares-Song" befindet sich im Anhang (S. 340).
The alternative text for the 'Benares-Song' is in the appendix (p. 340).


Begbick (eindringlich)
62
Is here no te - le - phone?
F.
Oh.
Bill
Oh.
M.
Oh.
Oh Sir, God damm me,
62
Jenny
Let's go, let's go to Be - na - - - -
Begb.
Let's go, let's go to Be - na - - - -
F.
Oh.
Tobby Higgins
Oh.
Bill
Oh.
Let us go, let us go, let us go to Be -
M.
no.
Let us go, let us go, let us go to Be -


63
Jen.
res, to Be - na-res, where the sun is shin - ing. Let's
Begb.
res, to Be - na-res, where the sun is shin - ing. Let's
F.
p
Let us go, let us go, to Be-na-res let us go,
Tob.
p
Let us go, let us go, to Be-na-res let us go,
Bill
na - res.
M.
na - res.
63
Jen.
go, let's go to Be - na - - - res, to Be -
Begb.
go, let's go to Be - na - - - res, to Be -
Bill
Let us go, let us go, to Be - na - res let us go,
M.
Let us go, let us go, to Be - na - res let us go,


Jen.
na - res, John - ny let us go.
Begb.
na - res, John - ny let us go.
Fatty
to Be - na - res, where the sun is shin - ing.
Tobby
to Be - na - res, where the sun is shin - ing.
Bill
to Be - na - res, where the sun is shin - ing.
M.
to Be - na - res, where the sun is shin - ing.
p
espr.
Jenny
64
There is not much fun on this star.
Begbick
There is no door that is a - jar.


Jenny
Where is the te - le-phone?
Fatty
Oh.
Bill
Moses
Begbick
Is uere no te - le-phone?
65
F.
Tobby
Bill
M.
Oh Sir, God damm me no.
8
pp
ppp

Subito animato (♩=76)

Jenny

Begb.

F.

(Die Männer entdecken in den Zeitungen die Nachricht von dem Erdbeben in Benares. Alle springen erschreckt auf)

Tob.

Bill

M.

Subito animato (♩=76)

Jen.

Begb.

F.

Tob.

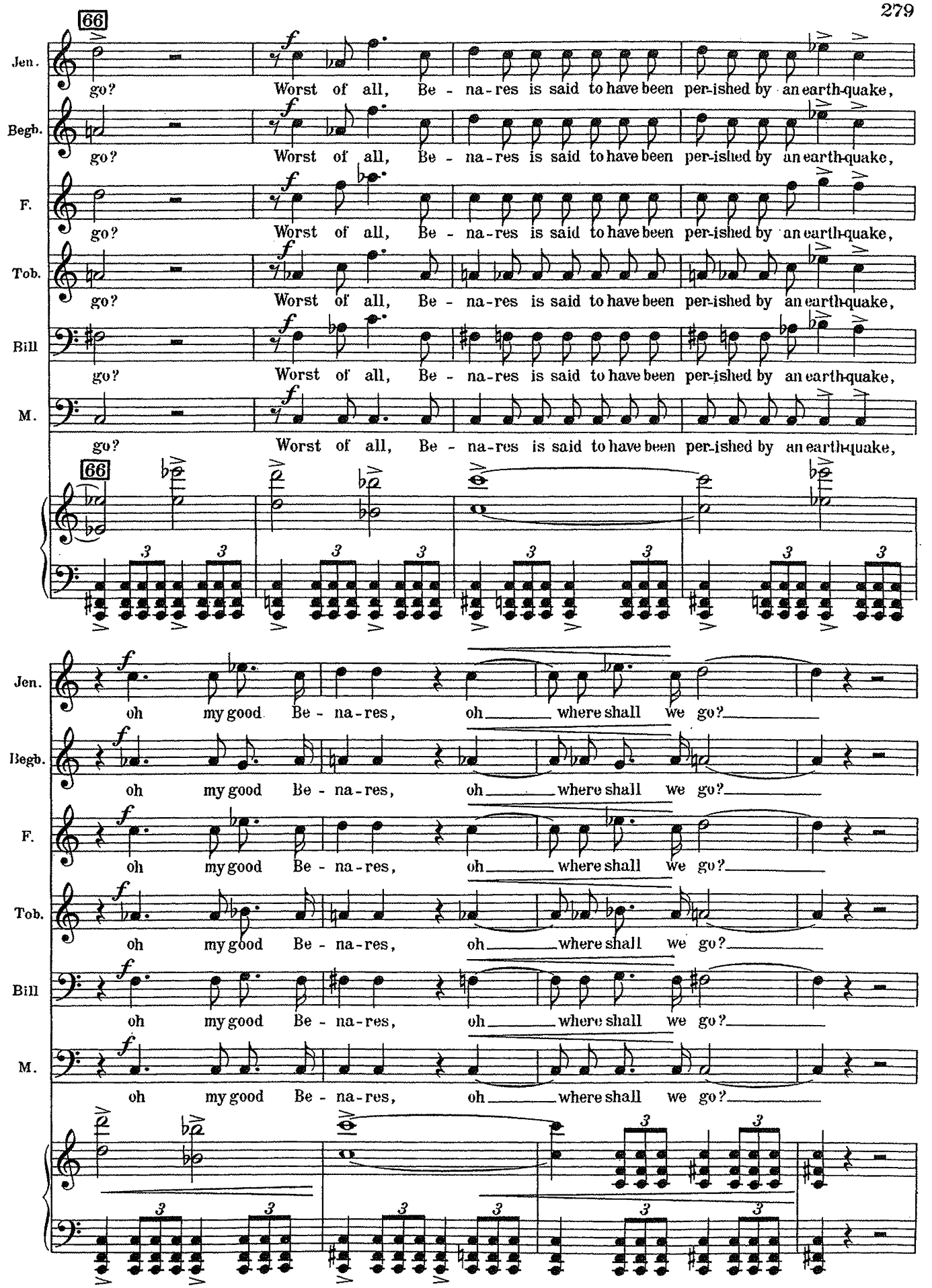
Bill

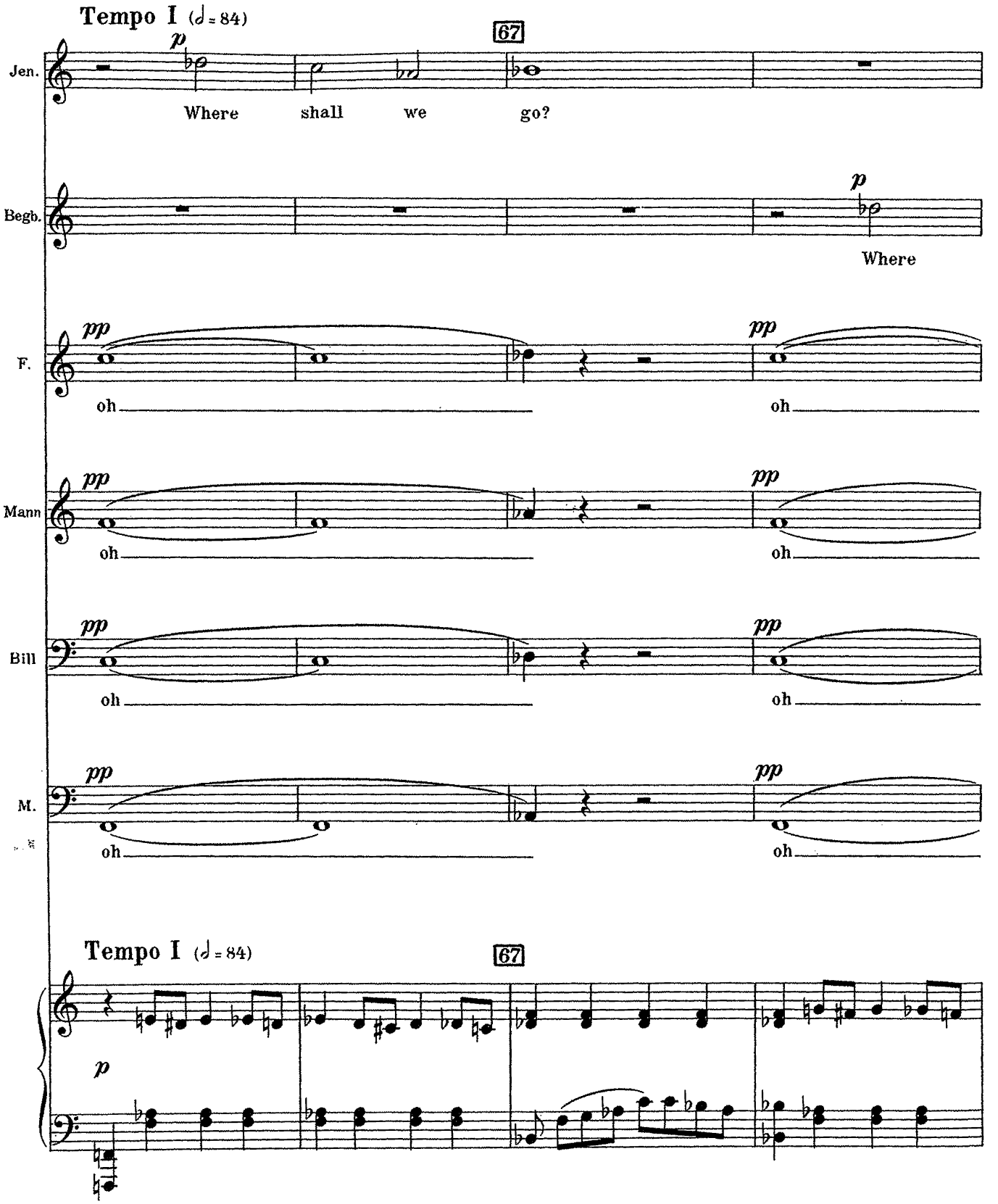
M.

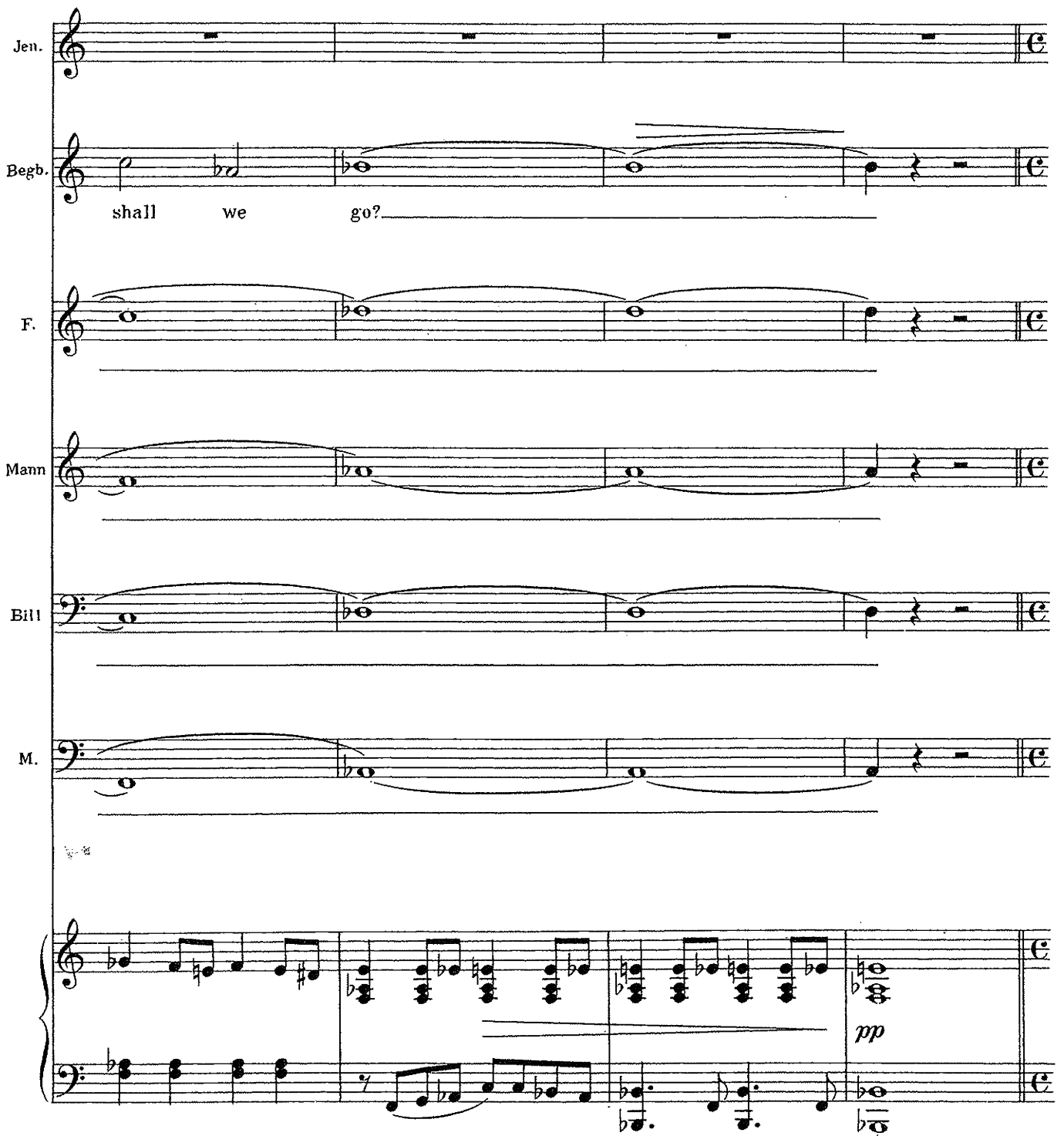
f

Worst of all, Be - na - res is said to have been

per-ished by an earth-quake, oh my good Be - na-res! oh where shall we


66
Jen.
Begb.
F.
Tob.
Bill
M.
go? Worst of all, Be - na-res is said to have been per-ished by an earth-quake,
oh my good Be - na-res, oh where shall we go?


Tempo I (♩= 84)
67
Jen.
p
Where shall we go?
Begb.
p
Where
F.
pp
oh
Mann
pp
oh
Bill
pp
oh
M.
pp
oh
Tempo I (♩= 84)
67
p

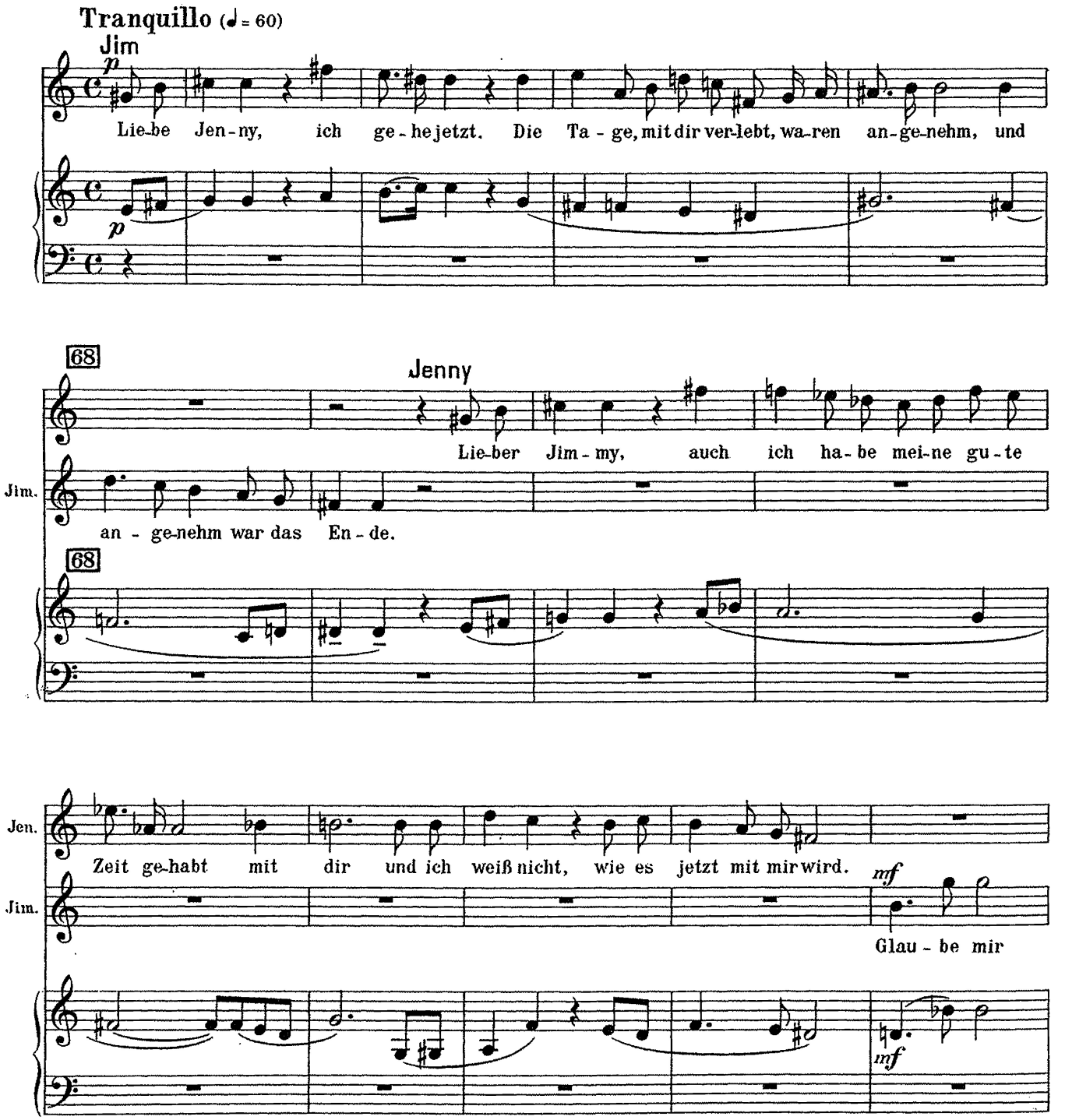


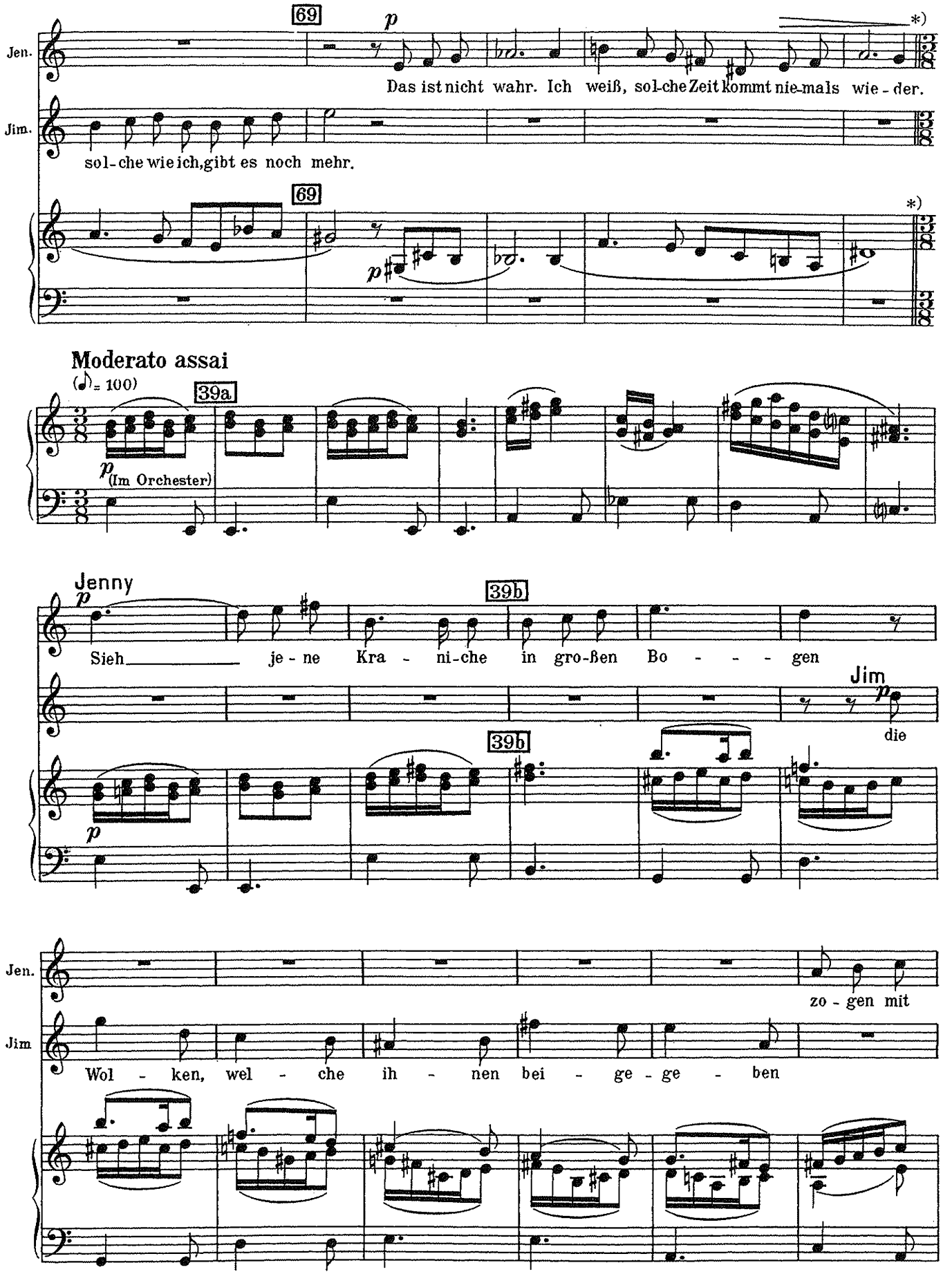
(Die sechs ab. Schrift: „HINRICHTUNG UND TOD DES JIMMY MAHONEY. VIELE MÖGEN DIE NUN FOLGENDE HINRICHTUNG DES JIMMY MAHONEY UNGERN SEHEN. ABER AUCH SIE, MEIN HERR, WÜRDEN UNSERER ANSICHT NACH NICHT FÜR IHN ZAHLEN WOLLEN. SO GROSS IST DIE ACHTUNG VOR GELD IN UNSERER ZEIT.")

Nr. 19

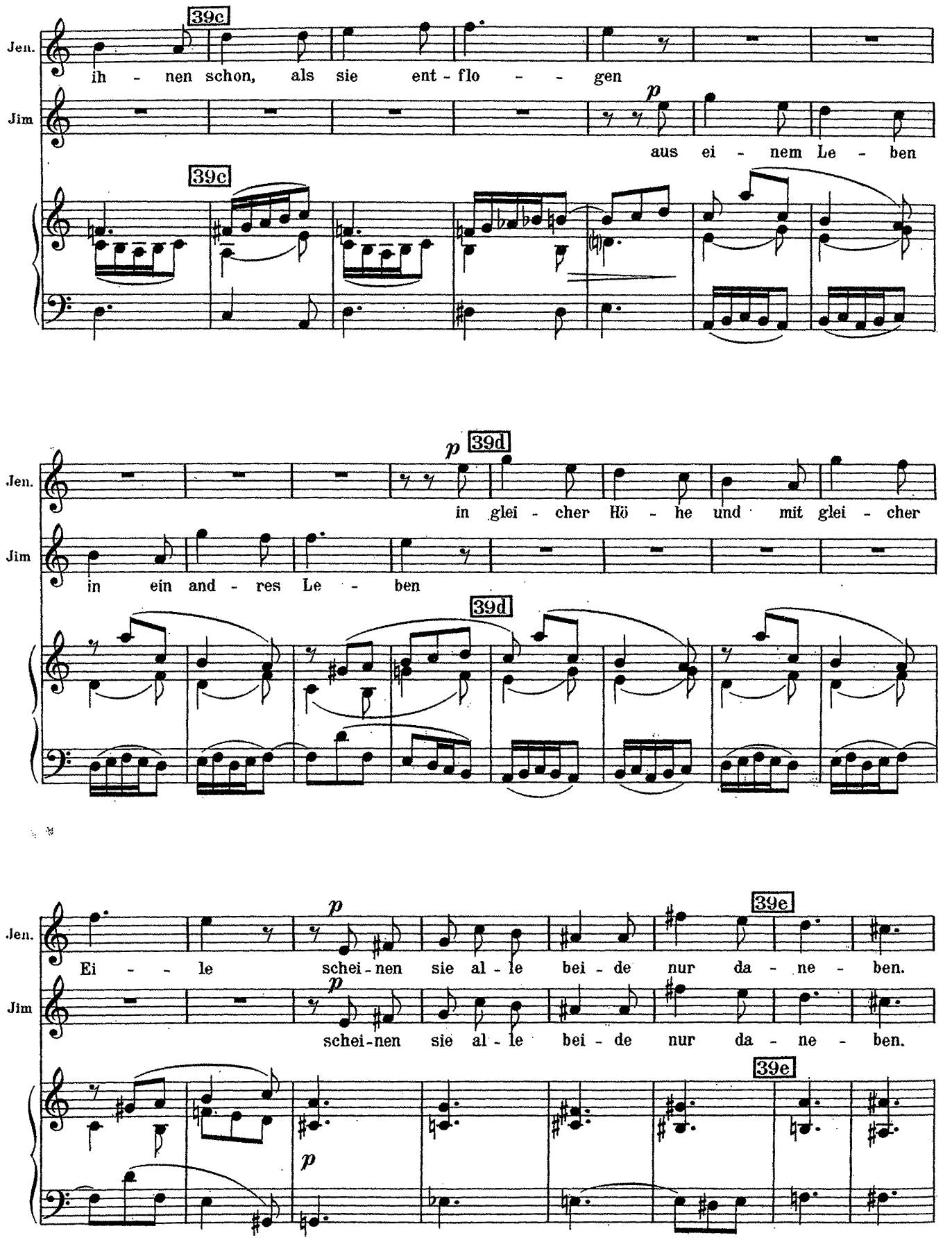
(Gardine auf. Im Hintergrund eine Projektion, darstellend die Gesamtansicht von Mahagonny in friedlicher Beleuchtung. Herumstehend in einzelnen Gruppen viele Leute. Wenn Jim, geleitet von Moses, Jenny und Bill erscheint, nehmen die Männer die Hüte ab. Rechts steht ein armseliger Galgen. Zu Beginn geht Jim mit Jenny (nach der Aufforderung Moses') ganz nach links vorn, wo das Duett gesungen und auch von Bill Abschied genommen wird.)

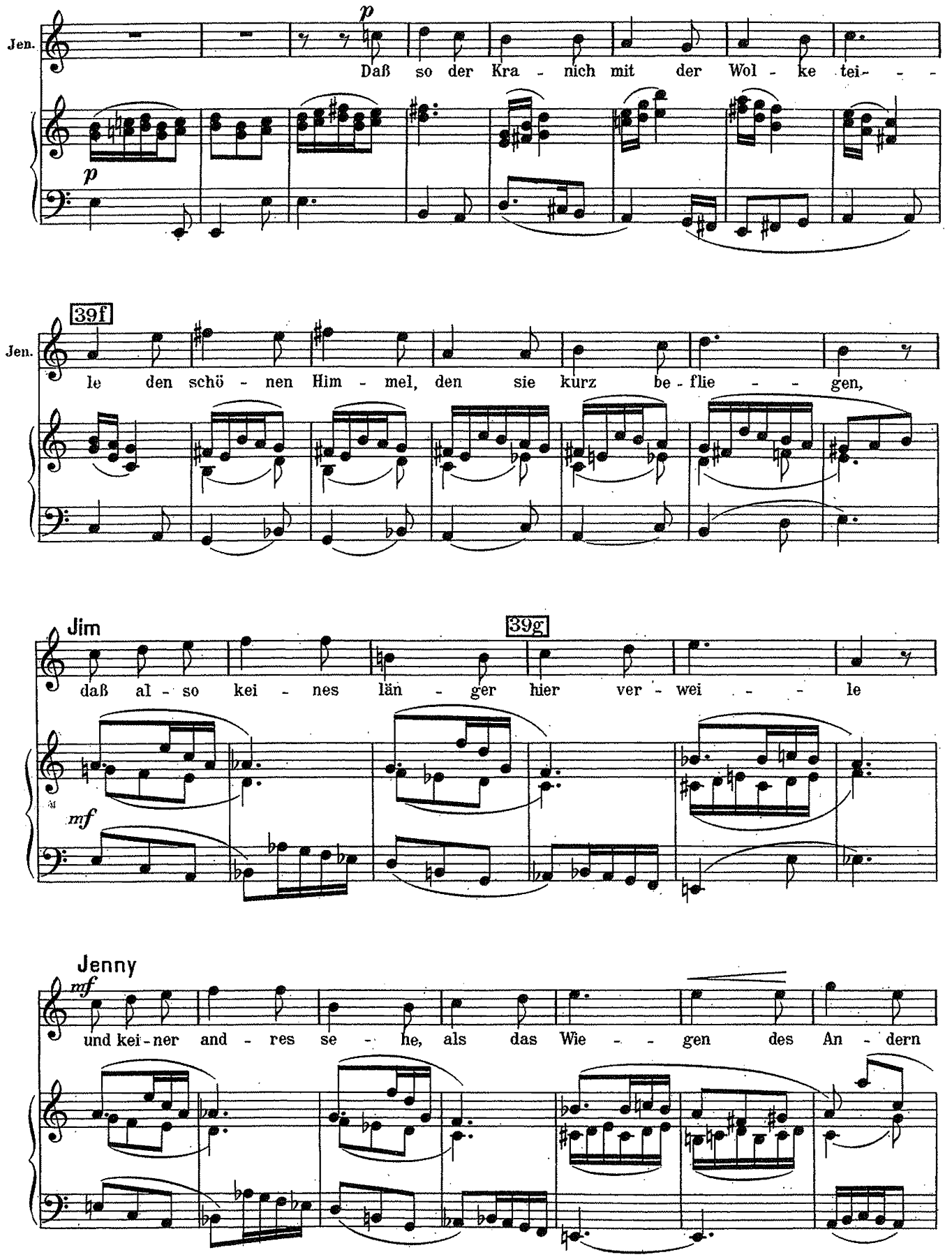
Moses (zu Jim, gesprochen): Grüße!
Siehst du nicht daß du gegrüßt wirst?
(Jim grüßt)
Erledige deine irdischen Angelegenheiten jetzt gleich.
Denn die Herren, die deinem Untergang beizuwohnen
wünschen, wollen deine Privatangelegenheiten nicht wissen.

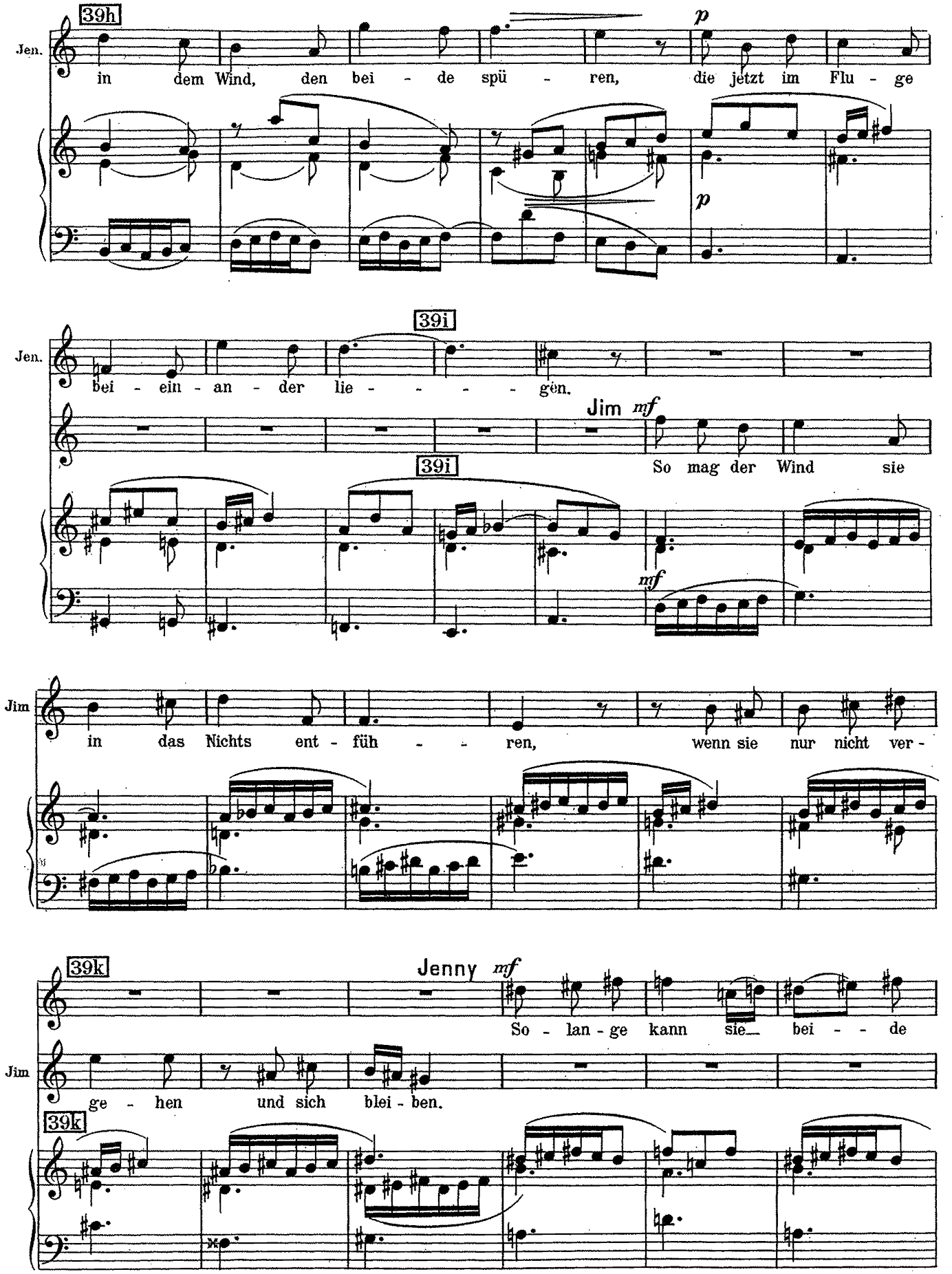


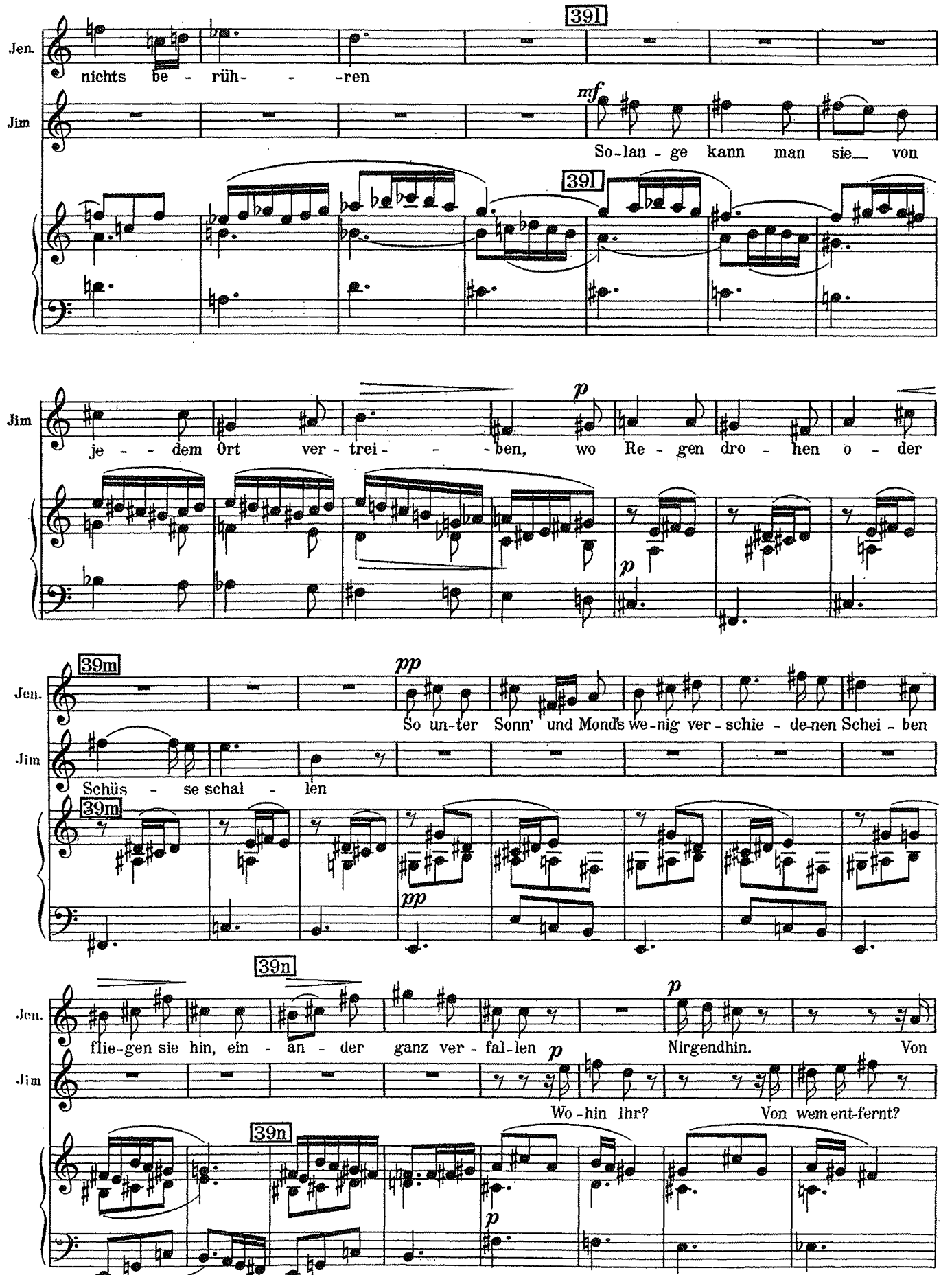


*) Wird das „Kraniche-Duett" an dieser Stelle gestrichen, so folgt die Alternative auf S. 289.
If the 'Kraniche-Duett' is omitted here, continue with the alternative on p. 289.


39c
Jen.
ih - nen schon, als sie ent - flo - - gen
Jim
p
aus ei - nem Le - ben
39c
p
39d
Jen.
in glei - cher Hö - he und mit glei - cher
Jim
in ein and - res Le - ben
39d
p
39e
Jen.
Ei - - le schei - nen sie al - le bei - de nur da - ne - ben.
Jim
p
schei - nen sie al - le bei - de nur da - ne - ben.
39e
p


Jen.
p
Daß so der Kra - nich mit der Wol - ke tei- - -
p
39f
Jen.
le den schö - nen Him - mel, den sie kurz be - flie - - - gen,
Jim
39g
daß al - so kei - nes län - ger hier ver - wei - - - le
mf
Jenny
mf
und kei - ner and - res se - he, als das Wie - - - gen des An - dern


39h
Jen.
in dem Wind, den bei - de spü - ren, die jetzt im Flu - ge
p
p
39i
Jen.
bei - ein - an - der lie - - - - - gen.
Jim mf
So mag der Wind sie
39i
mf
Jim
in das Nichts ent - füh - - ren, wenn sie nur nicht ver -
39k
Jenny mf
So - lan - ge kann sie bei - - de
Jim
ge - hen und sich blei - ben.
39k


39l
Jen.
nichts be - rüh- - -ren
Jim
mf
So-lan - ge kann man sie_ von
39l
Jim
p
je - - dem Ort ver - trei- - - -ben, wo Re - gen dro - hen o - der
p
39m
pp
Jen.
So un-ter Sonn' und Monds we-nig ver - schie - de-nen Schei - ben
Jim
Schüs - se schal - len
39m
pp
39n
Jen.
flie-gen sie hin, ein - an - der ganz ver - fal-len
p
Nirgendhin. Von
Jim
p
Wo-hin ihr? Von wem ent-fernt?
39n
p

Jen. al - len. So sind sie Lie - ben - de Lie - ben -

Jim So sind sie Lie - ben - de Lie - ben - de

39o

Jen. de Lie - - - - - ben - de.

Jim Lie - - - - - - - ben - de. *tranquillo* Ihn fragt,wie

Jen. Seit kur - zem.

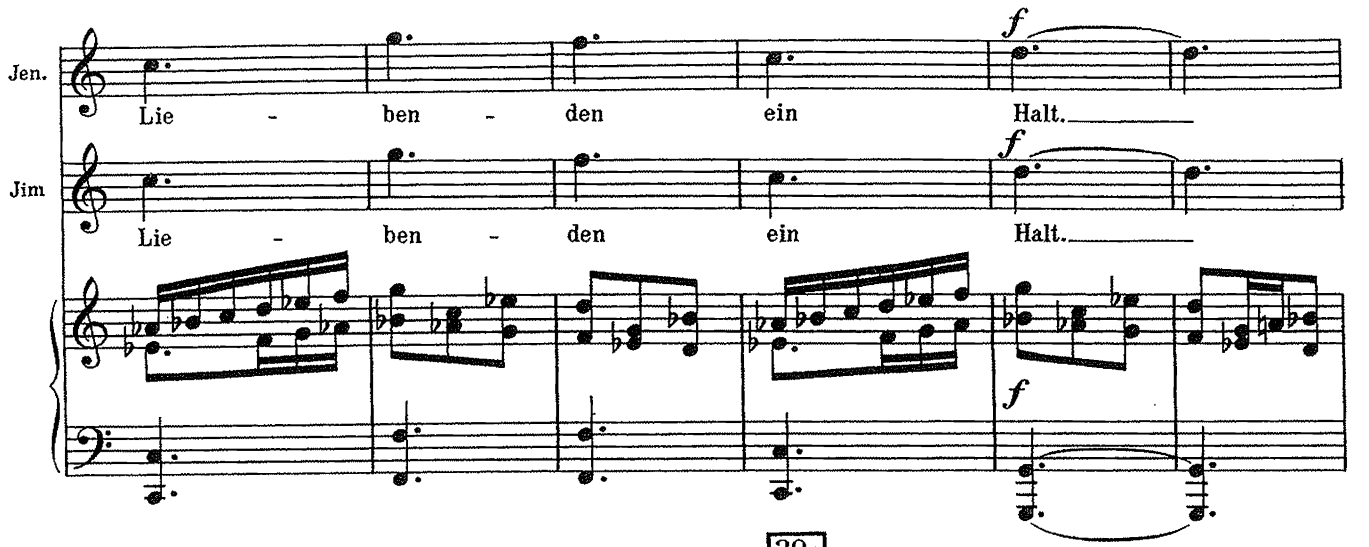
Jim lan - ge sind sie schon bei - sam - men? Und wann wer-den sie sich tren-nen?

39p

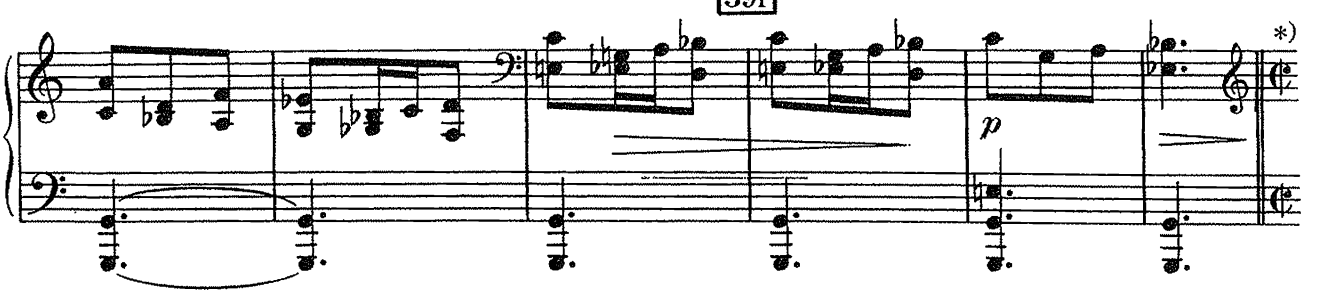
Jen. Bald. So scheint die Lie - - - be,

Jim So scheint die Lie - - - be,

39q



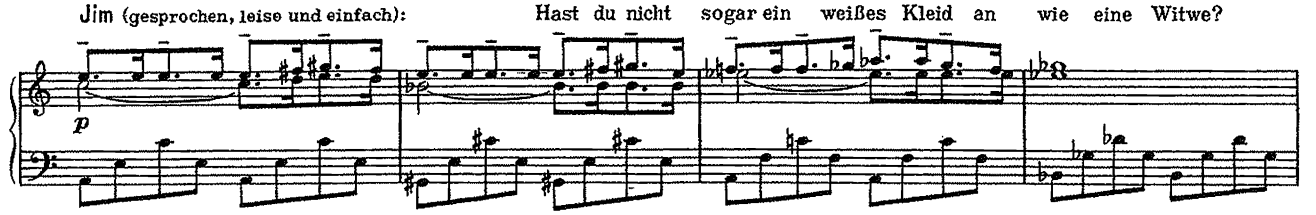
39r



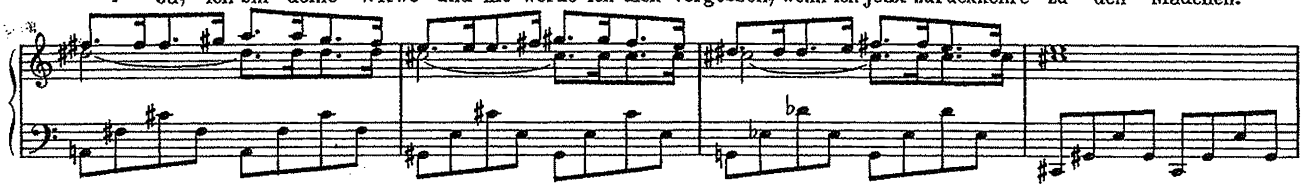
Alternative: nur zu spielen, wenn das „Kraniche-Duett" hier gestrichen ist
only to be played as an alternative to 'Kraniche-Duett'

Poco meno mosso

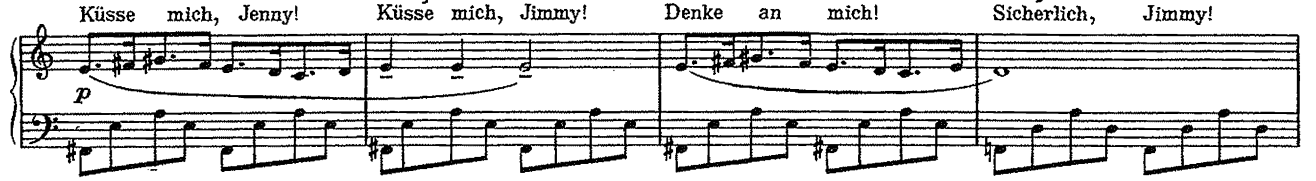
Jim (gesprochen, leise und einfach): Hast du nicht sogar ein weißes Kleid an wie eine Witwe?



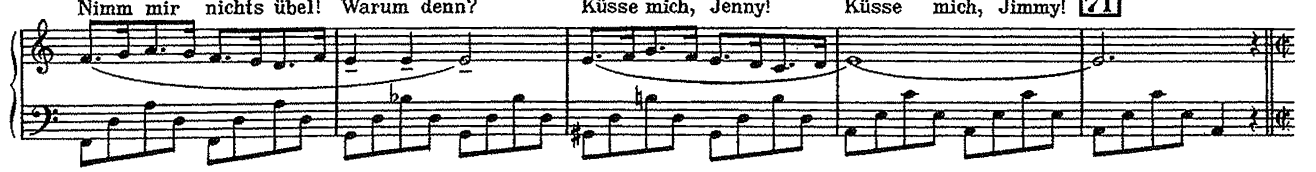
Jenny: Ja, ich bin deine Witwe und nie werde ich dich 70 vergessen, wenn ich jetzt zurückkehre zu den Mädchen.



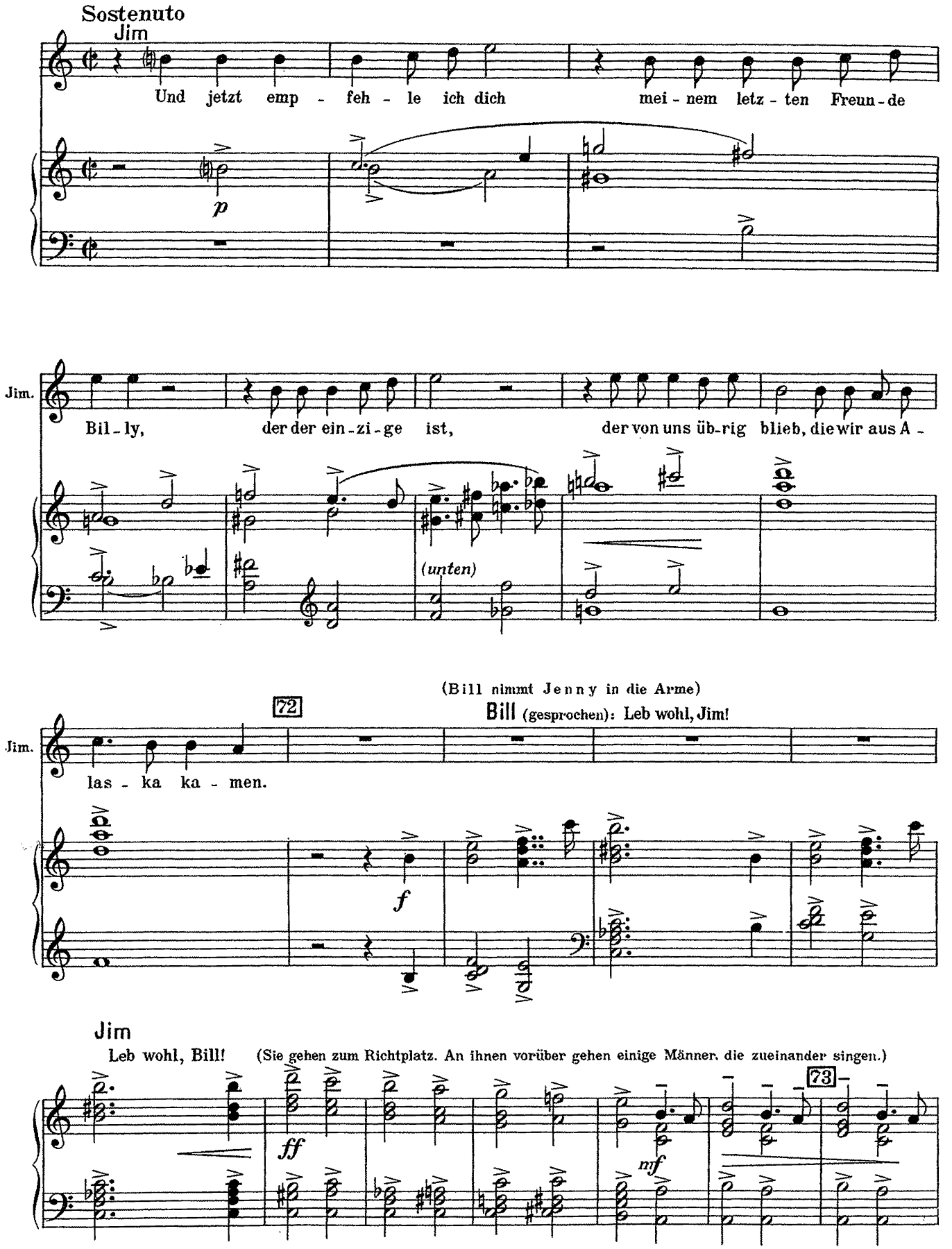
Jim: Küsse mich, Jenny! Jenny: Küsse mich, Jimmy! Jim: Denke an mich! Jenny: Sicherlich, Jimmy!

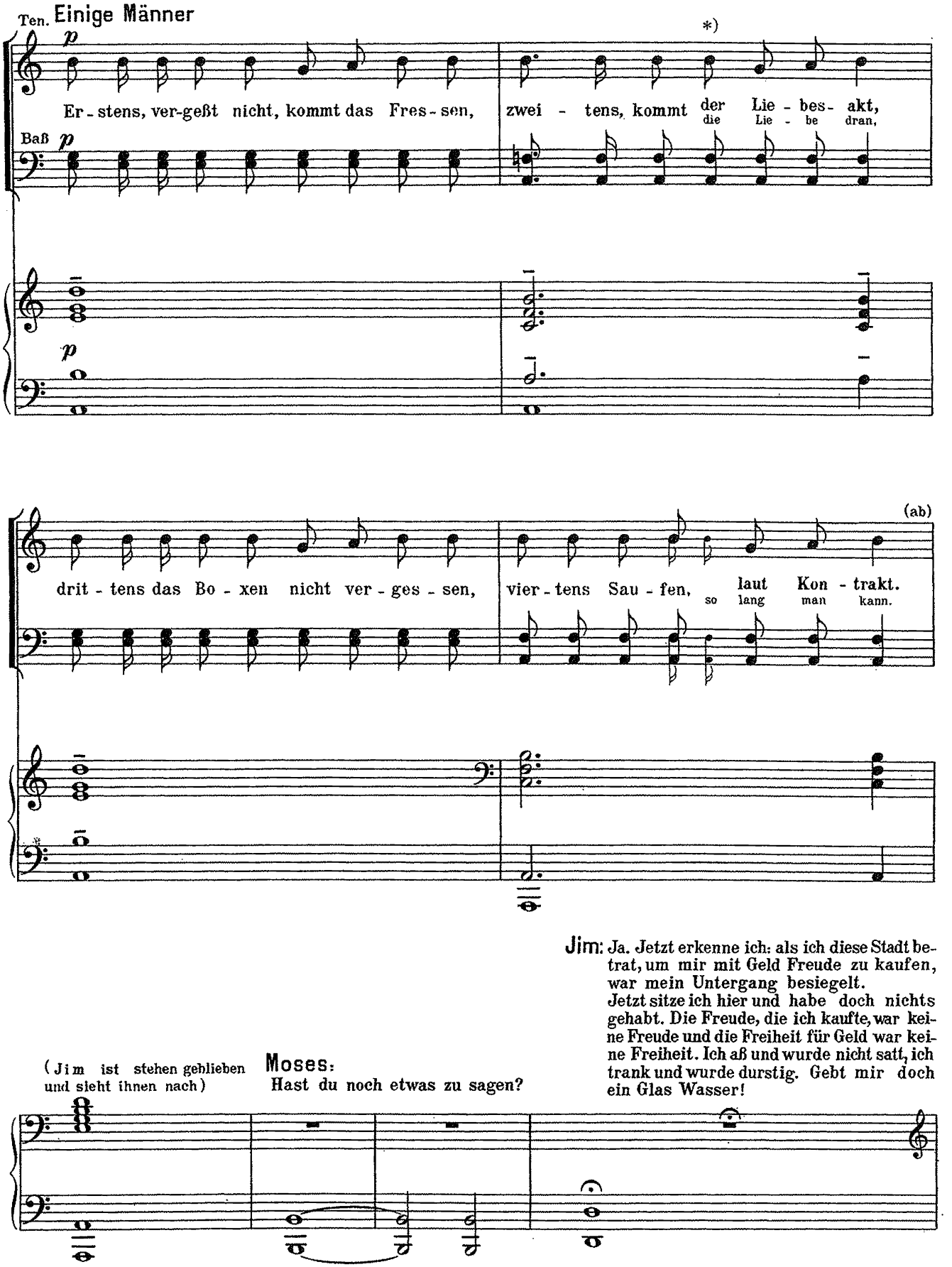


Jim: Nimm mir nichts übel! Jenny: Warum denn? Jim: Küsse mich, Jenny! Jenny: Küsse mich, Jimmy! 71



*) weiter auf S. 290
continue on p. 290


Sostenuto
Jim
Und jetzt emp - feh - le ich dich mei - nem letz - ten Freun - de
p
Jim.
Bil - ly, der der ein - zi - ge ist, der von uns üb-rig blieb, die wir aus A -
(unten)
(Bill nimmt Jenny in die Arme)
72
Bill (gesprochen): Leb wohl, Jim!
Jim.
las - ka ka - men.
f
Jim
Leb wohl, Bill! (Sie gehen zum Richtplatz. An ihnen vorüber gehen einige Männer, die zueinander singen.)
ff
mf
73

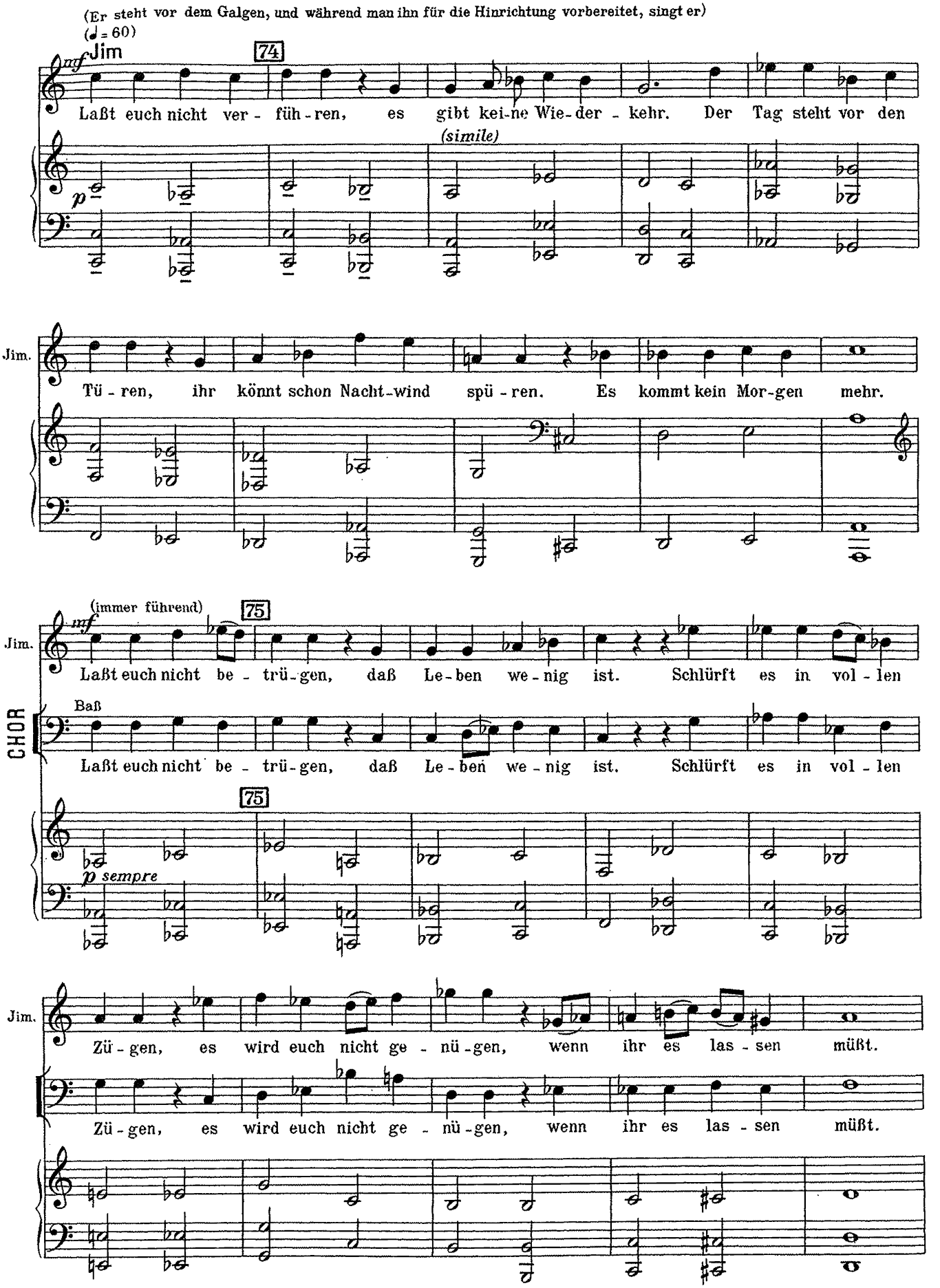


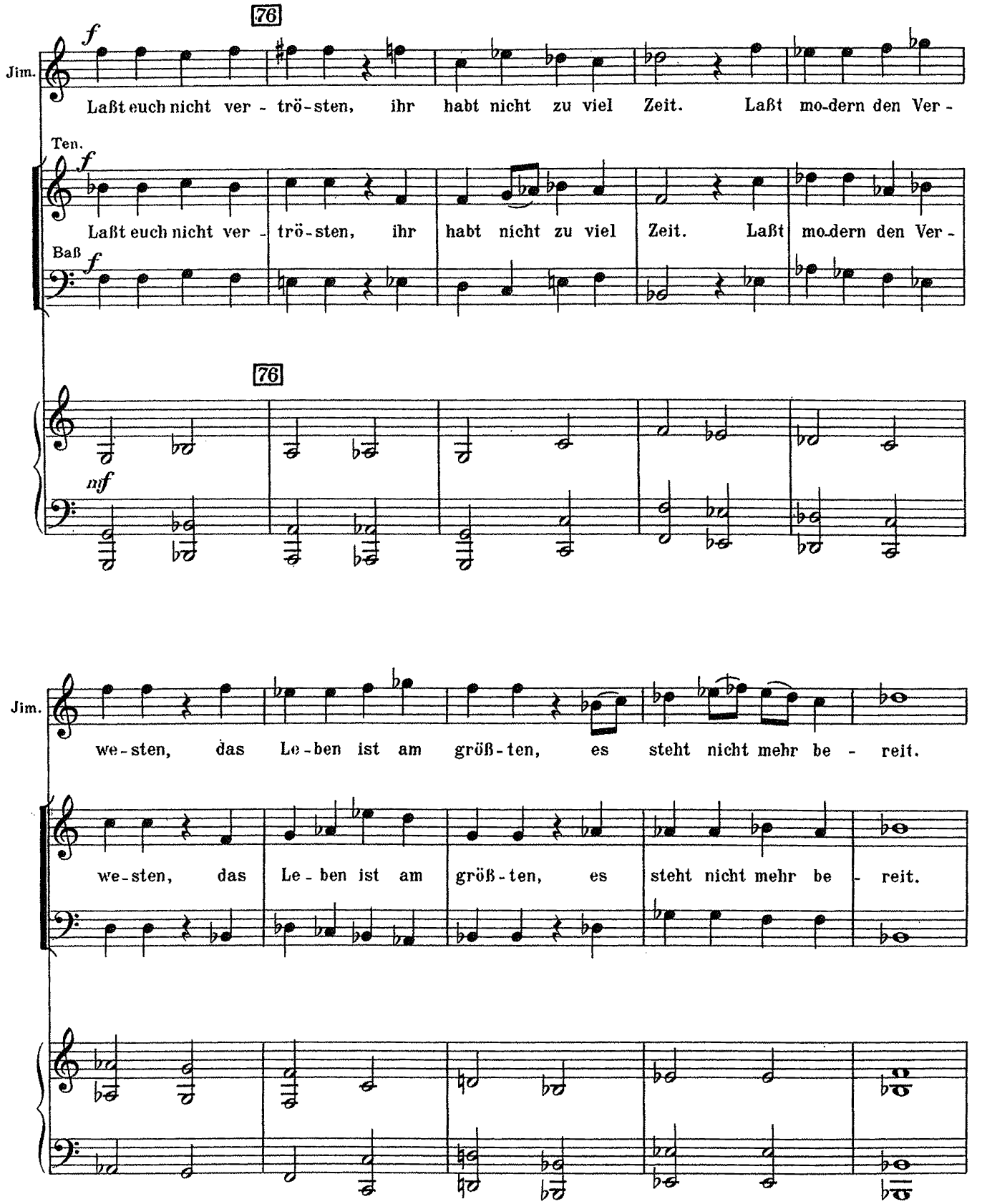
Jim: Ja. Jetzt erkenne ich: als ich diese Stadt betrat, um mir mit Geld Freude zu kaufen, war mein Untergang besiegelt.
Jetzt sitze ich hier und habe doch nichts gehabt. Die Freude, die ich kaufte, war keine Freude und die Freiheit für Geld war keine Freiheit. Ich aß und wurde nicht satt, ich trank und wurde durstig. Gebt mir doch ein Glas Wasser!

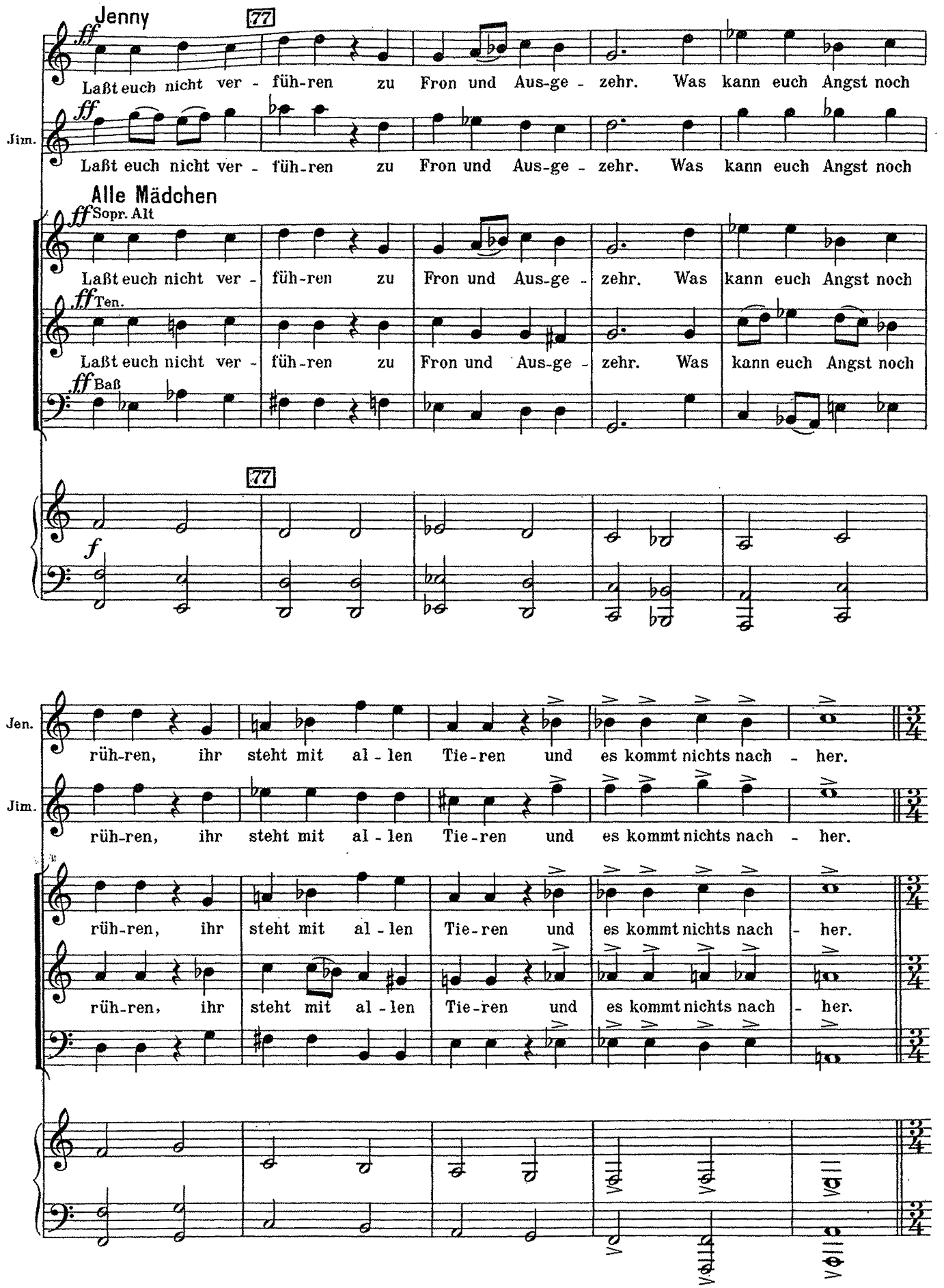
(Jim ist stehen geblieben und sieht ihnen nach)

Moses: Hast du noch etwas zu sagen?

*) siehe Fußnote auf S. 163 / *see footnote on p. 163*

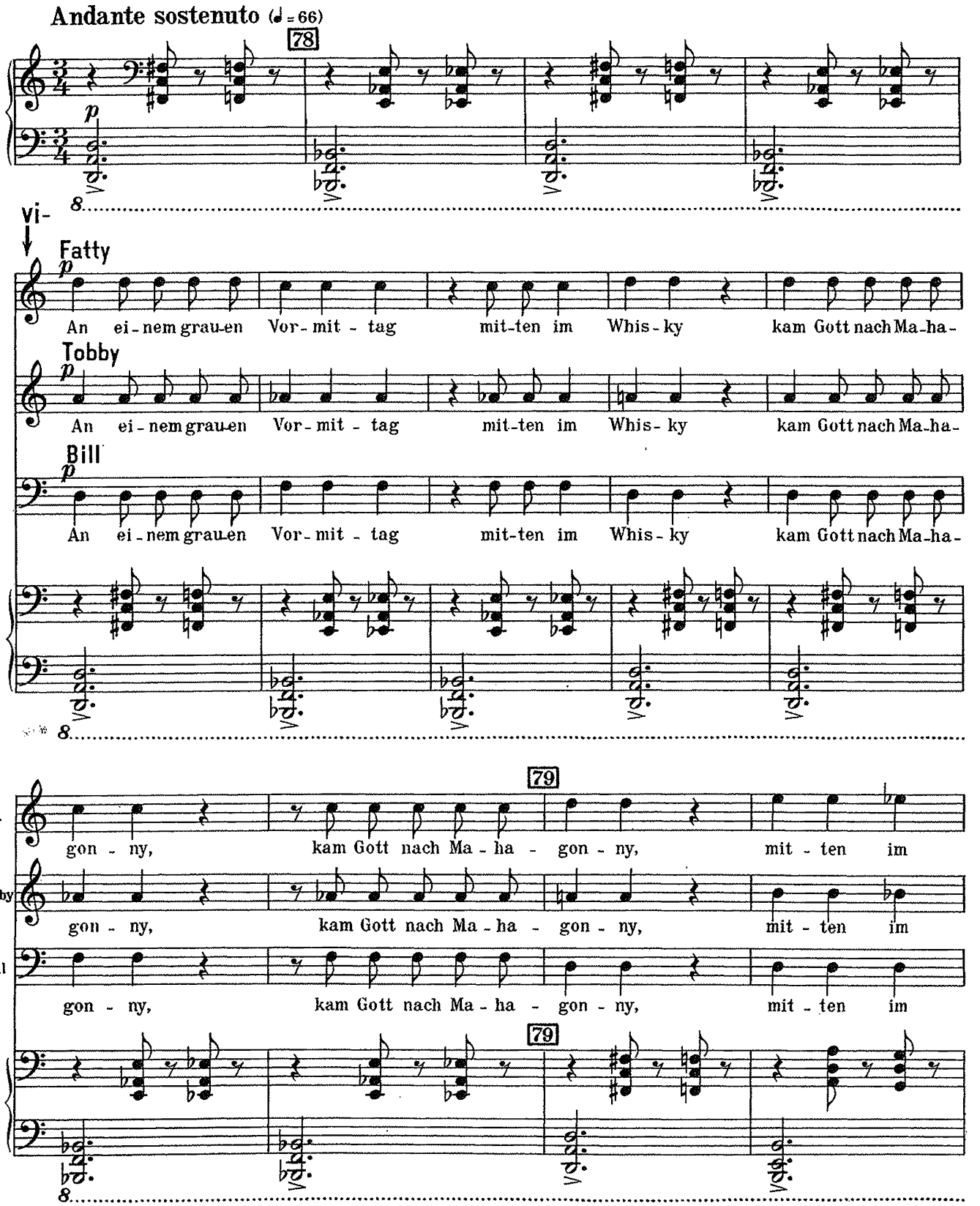

(Er steht vor dem Galgen, und während man ihn für die Hinrichtung vorbereitet, singt er)
(♩ = 60)
mf Jim
74
Laßt euch nicht ver - füh - ren, es gibt kei-ne Wie-der - kehr. Der Tag steht vor den
(simile)
p
Jim.
Tü - ren, ihr könnt schon Nacht-wind spü - ren. Es kommt kein Mor-gen mehr.
(immer führend)
mf
75
Jim.
Laßt euch nicht be - trü-gen, daß Le-ben we-nig ist. Schlürft es in vol - len
CHOR
Baß
Laßt euch nicht be - trü-gen, daß Le-ben we-nig ist. Schlürft es in vol - len
75
p sempre
Jim.
Zü - gen, es wird euch nicht ge - nü -gen, wenn ihr es las - sen müßt.
Zü - gen, es wird euch nicht ge - nü -gen, wenn ihr es las - sen müßt.

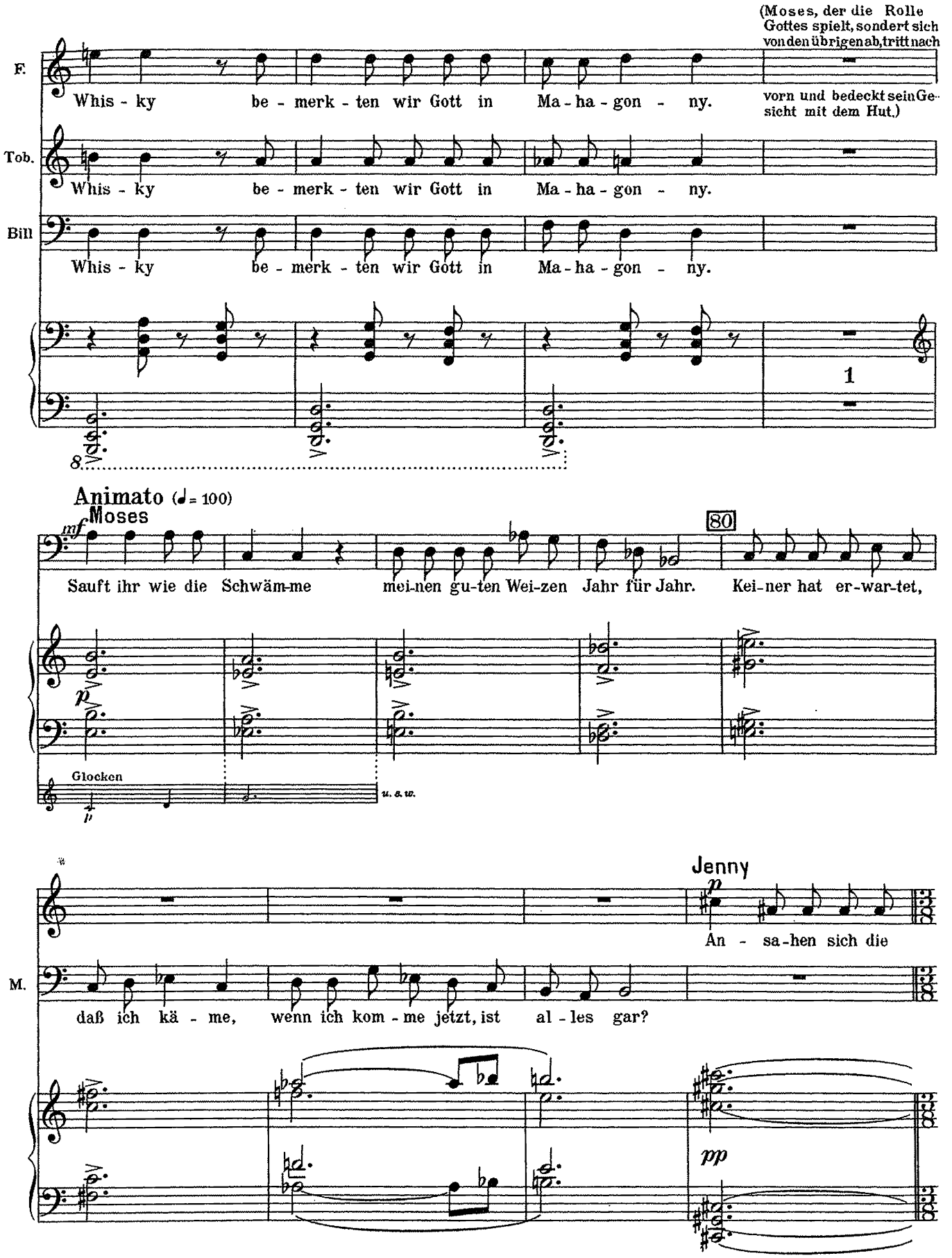

76
Jim.
Laßt euch nicht ver - trö - sten, ihr habt nicht zu viel Zeit. Laßt mo-dern den Ver -
Ten.
Laßt euch nicht ver - trö - sten, ihr habt nicht zu viel Zeit. Laßt mo-dern den Ver -
Baß
76
Jim.
we - sten, das Le - ben ist am größ - ten, es steht nicht mehr be - reit.
we - sten, das Le - ben ist am größ - ten, es steht nicht mehr be - reit.

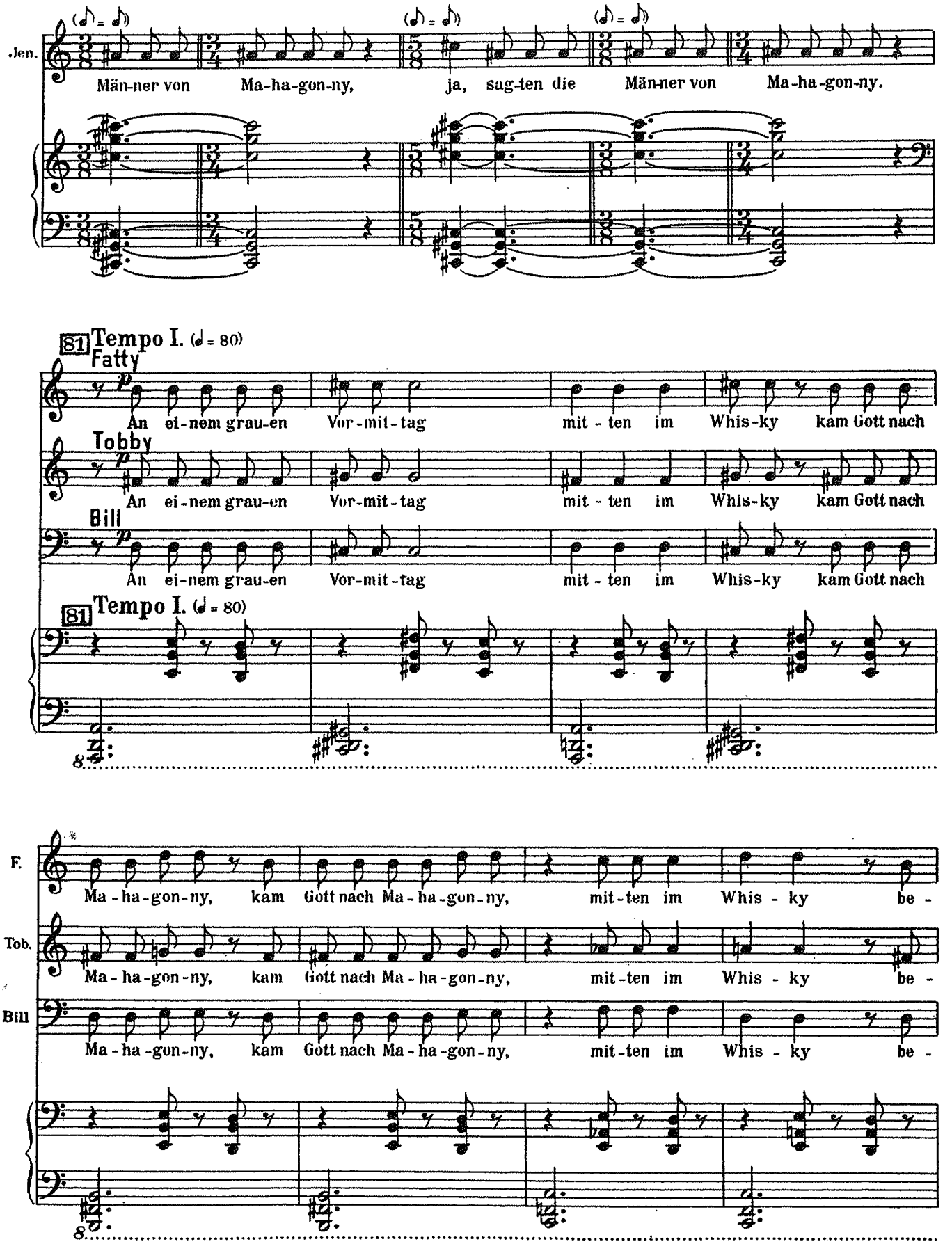

Jenny
77
ff
Laßt euch nicht ver - füh-ren zu Fron und Aus-ge - zehr. Was kann euch Angst noch
Jim.
Laßt euch nicht ver - füh-ren zu Fron und Aus-ge - zehr. Was kann euch Angst noch
Alle Mädchen
Sopr. Alt
Laßt euch nicht ver - füh-ren zu Fron und Aus-ge - zehr. Was kann euch Angst noch
Ten.
Laßt euch nicht ver - füh-ren zu Fron und Aus-ge - zehr. Was kann euch Angst noch
Baß
77
f
Jen.
rüh-ren, ihr steht mit al - len Tie-ren und es kommt nichts nach - her.
Jim.
rüh-ren, ihr steht mit al - len Tie-ren und es kommt nichts nach - her.
rüh-ren, ihr steht mit al - len Tie-ren und es kommt nichts nach - her.
rüh-ren, ihr steht mit al - len Tie-ren und es kommt nichts nach - her.

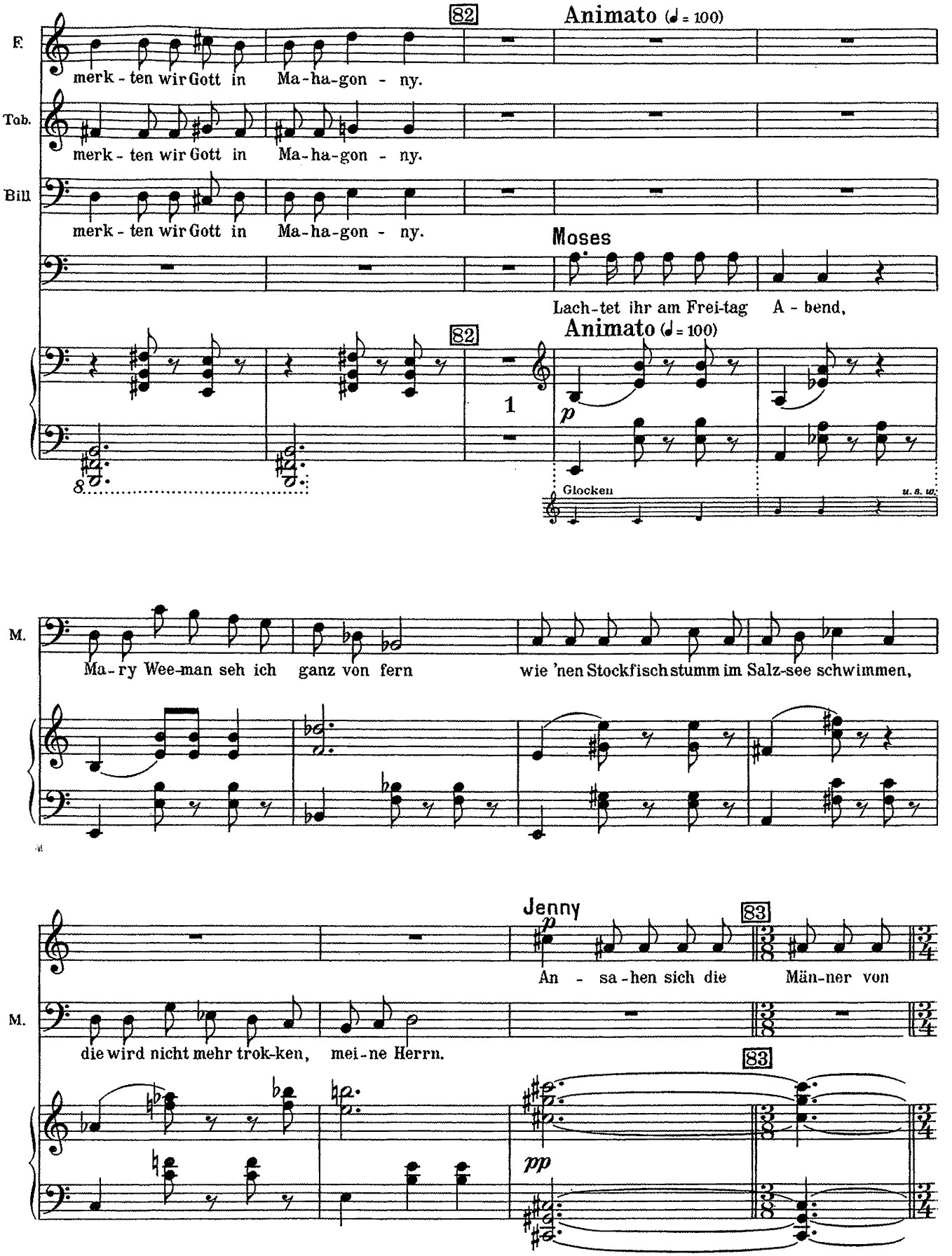
(Gardine zu) **Moses** (hinter der geschlossen Gardine): Fertig!
(Licht aus)
(Jenny, Begbick, Moses, Fatty, Bill und Tobby kommen aus der Gardine. Die Begbick sitzt während der folgenden Szene stumm unter einer Preistafel.)

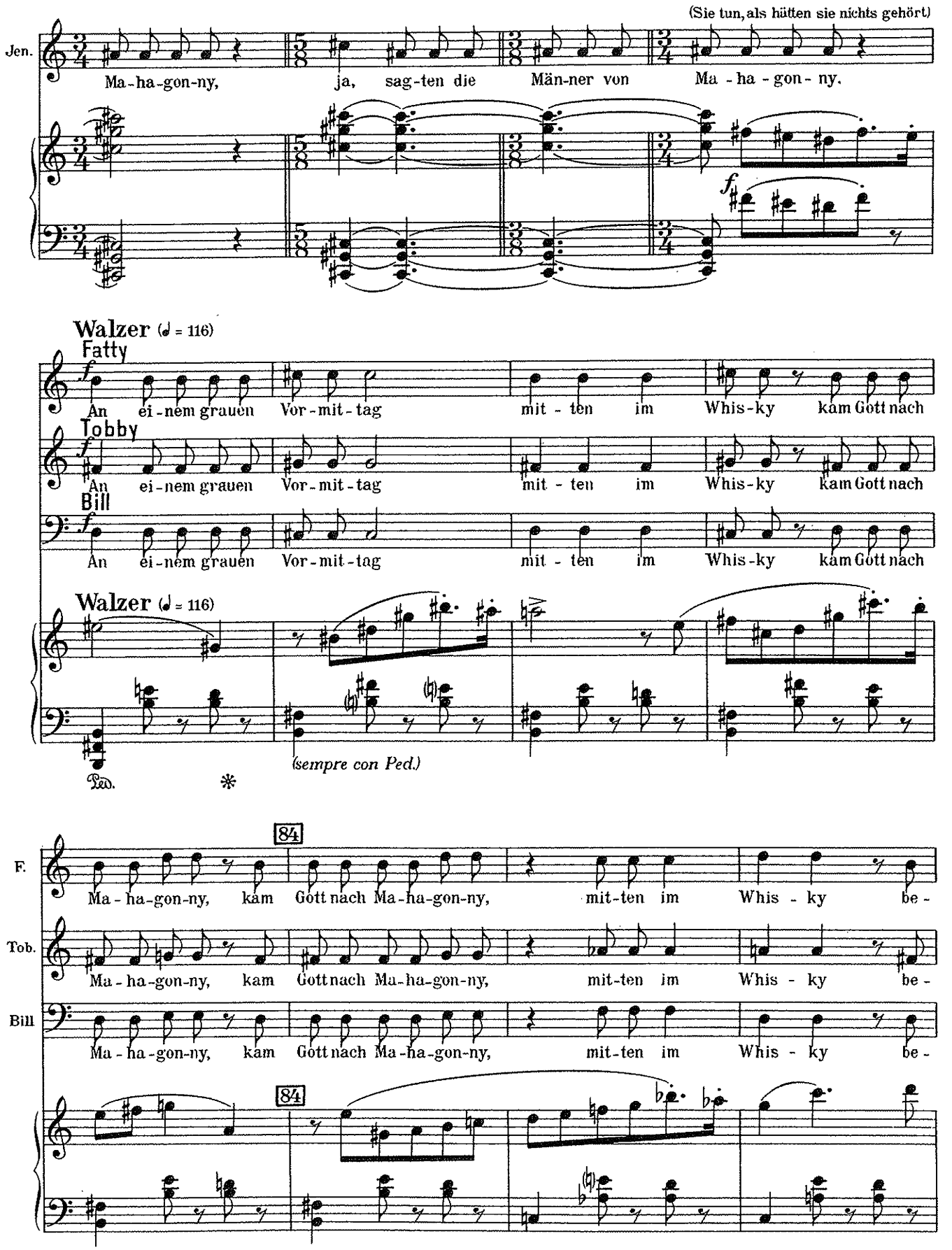
Nr. 20

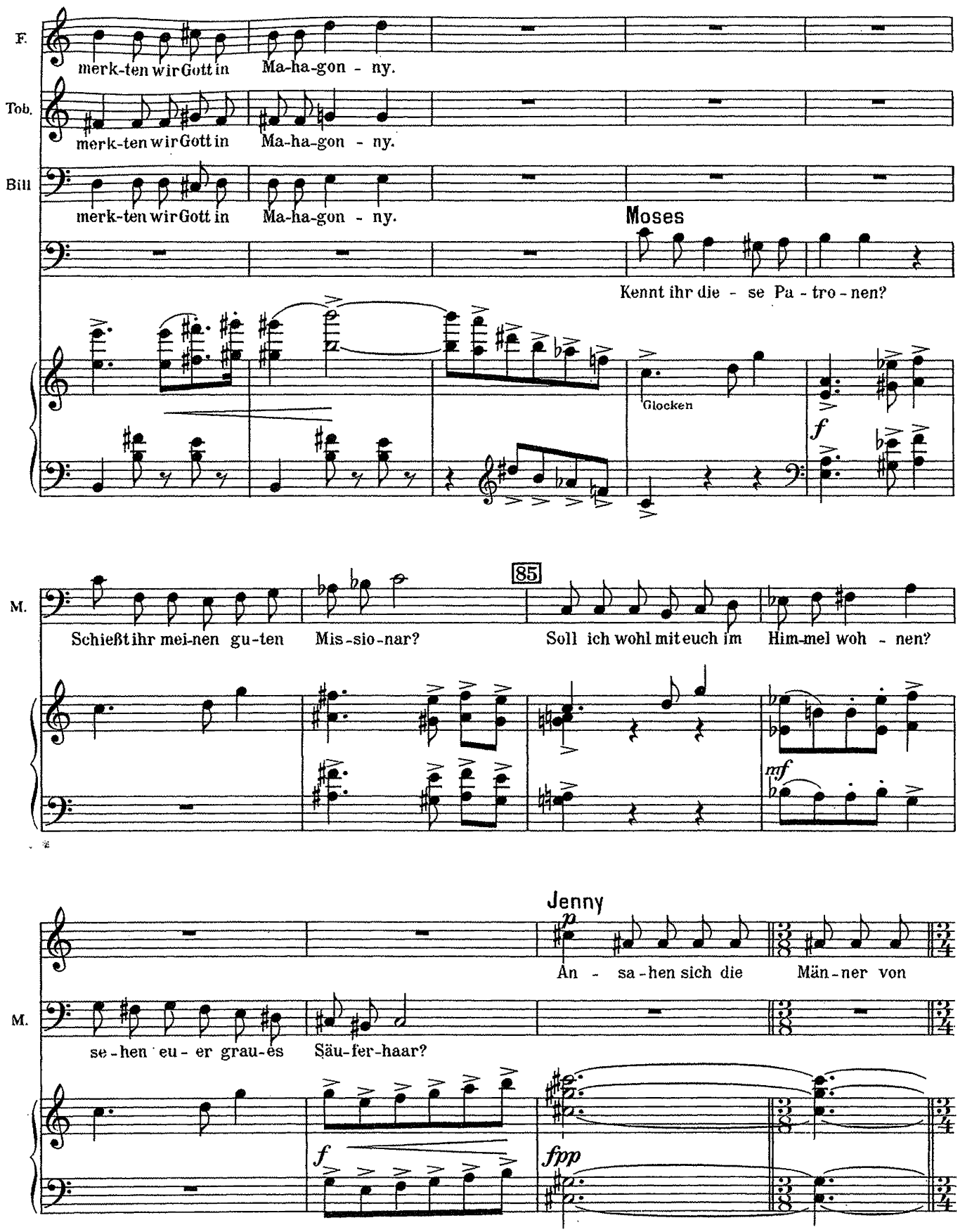


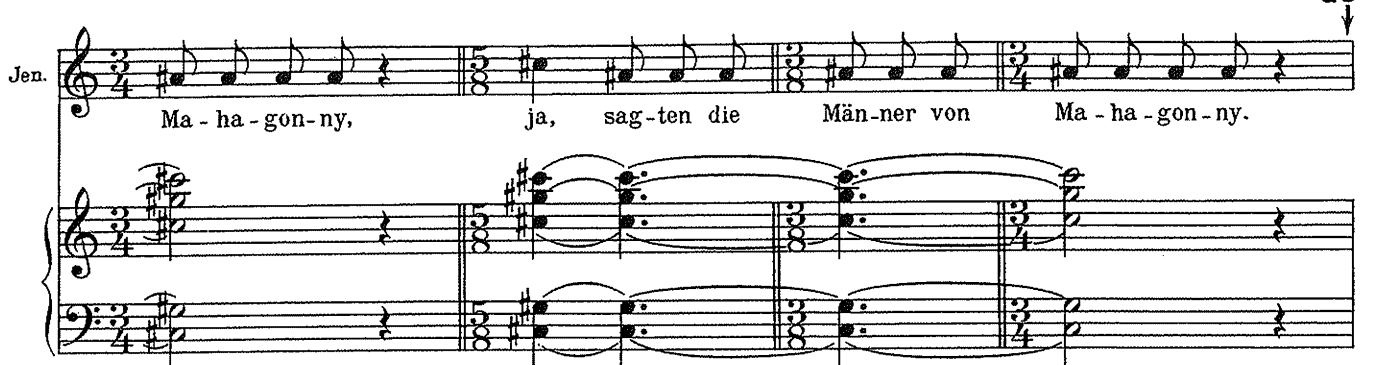

(Moses, der die Rolle Gottes spielt, sondert sich von den übrigen ab, tritt nach vorn und bedeckt sein Gesicht mit dem Hut.)
F.
Whis - ky be - merk - ten wir Gott in Ma - ha - gon - ny.
Tob.
Whis - ky be - merk - ten wir Gott in Ma - ha - gon - ny.
Bill
Whis - ky be - merk - ten wir Gott in Ma - ha - gon - ny.
1
Animato (♩= 100)
Moses
mf
80
Sauft ihr wie die Schwäm-me mei-nen gu-ten Wei-zen Jahr für Jahr. Kei-ner hat er-war-tet,
p
Glocken
u. s. w.
Jenny
p
An - sa-hen sich die
M.
daß ich kä - me, wenn ich kom - me jetzt, ist al - les gar?
pp


Jen.
Män-ner von Ma-ha-gon-ny, ja, sag-ten die Män-ner von Ma-ha-gon-ny.
81 Tempo I. (♩ = 80)
Fatty
An ei-nem grau-en Vor-mit-tag mit-ten im Whis-ky kam Gott nach
Tobby
An ei-nem grau-en Vor-mit-tag mit-ten im Whis-ky kam Gott nach
Bill
An ei-nem grau-en Vor-mit-tag mit-ten im Whis-ky kam Gott nach
81 Tempo I. (♩ = 80)
F.
Ma-ha-gon-ny, kam Gott nach Ma-ha-gon-ny, mit-ten im Whis-ky be-
Tob.
Ma-ha-gon-ny, kam Gott nach Ma-ha-gon-ny, mit-ten im Whis-ky be-
Bill
Ma-ha-gon-ny, kam Gott nach Ma-ha-gon-ny, mit-ten im Whis-ky be-

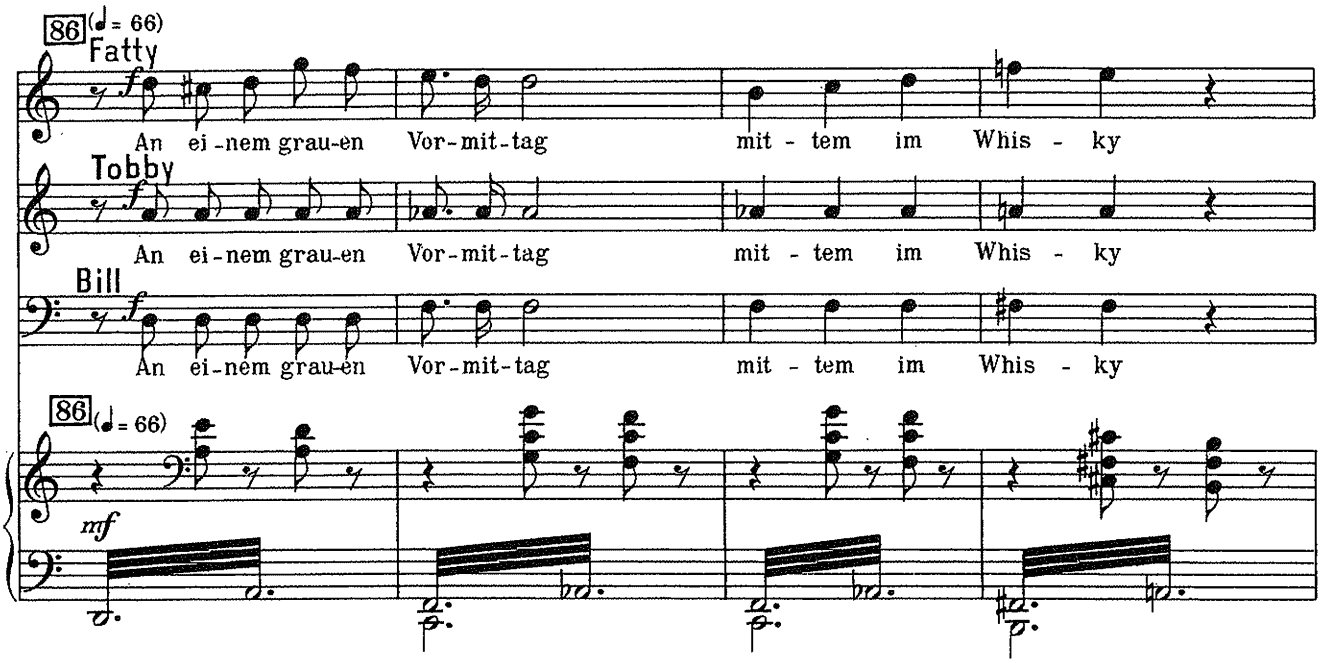

82
Animato (♩ = 100)
F.
merk - ten wir Gott in Ma-ha-gon - ny.
Tob.
merk - ten wir Gott in Ma-ha-gon - ny.
Bill
merk - ten wir Gott in Ma-ha-gon - ny.
Moses
Lach-tet ihr am Frei-tag A - bend,
82
Animato (♩ = 100)
1
p
Glocken
u. s. w.
M.
Ma-ry Wee-man seh ich ganz von fern wie 'nen Stockfisch stumm im Salz-see schwimmen,
Jenny
83
p
An - sa-hen sich die Män-ner von
M.
die wird nicht mehr trok-ken, mei-ne Herrn.
83
pp

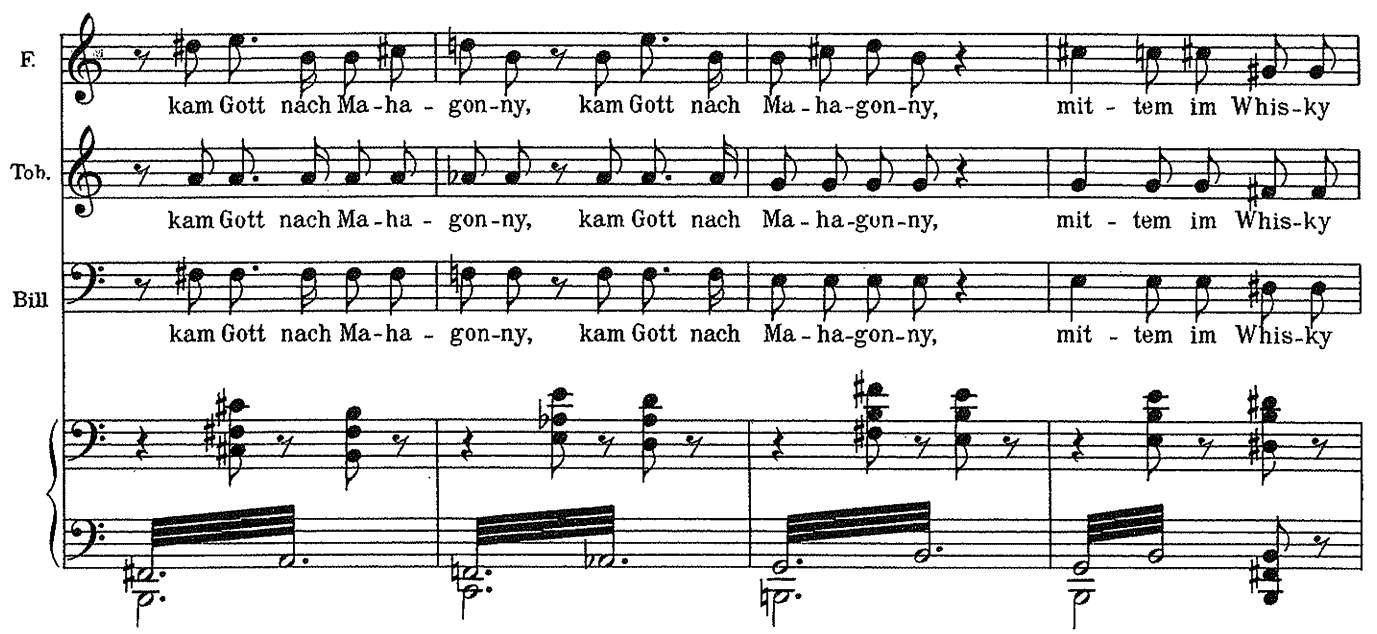

(Sie tun, als hätten sie nichts gehört)
Jen.
Ma-ha-gon-ny, ja, sag-ten die Män-ner von Ma - ha - gon - ny.
Walzer (♩ = 116)
Fatty
An ei-nem grauen Vor-mit-tag mit - ten im Whis-ky kam Gott nach
Tobby
An ei-nem grauen Vor-mit-tag mit - ten im Whis-ky kam Gott nach
Bill
An ei-nem grauen Vor-mit-tag mit - ten im Whis-ky kam Gott nach
Walzer (♩ = 116)
(sempre con Ped.)
84
F.
Ma - ha-gon-ny, kam Gott nach Ma-ha-gon-ny, mit-ten im Whis - ky be -
Tob.
Ma - ha-gon-ny, kam Gott nach Ma-ha-gon-ny, mit-ten im Whis - ky be -
Bill
Ma - ha-gon-ny, kam Gott nach Ma-ha-gon-ny, mit-ten im Whis - ky be -
84


F.
merk-ten wir Gott in Ma-ha-gon - ny.
Tob.
merk-ten wir Gott in Ma-ha-gon - ny.
Bill
merk-ten wir Gott in Ma-ha-gon - ny.
Moses
Kennt ihr die - se Pa - tro - nen?
Glocken
f
M.
85
Schießt ihr mei-nen gu-ten Mis-sio-nar?
Soll ich wohl mit euch im Him-mel woh - nen?
mf
Jenny
p
An - sa-hen sich die Män-ner von
M.
se-hen eu - er grau-es Säu-fer-haar?
f
fpp

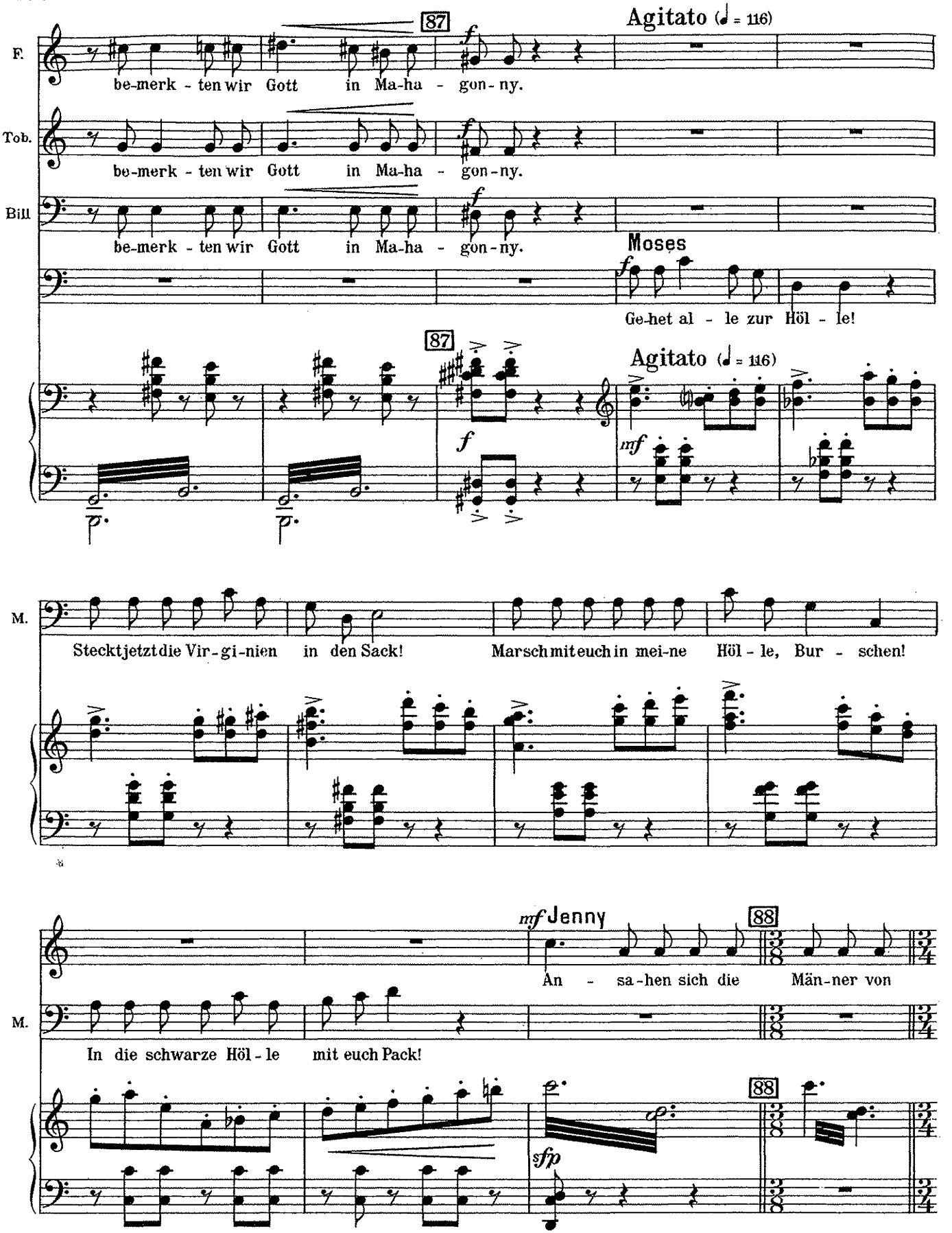


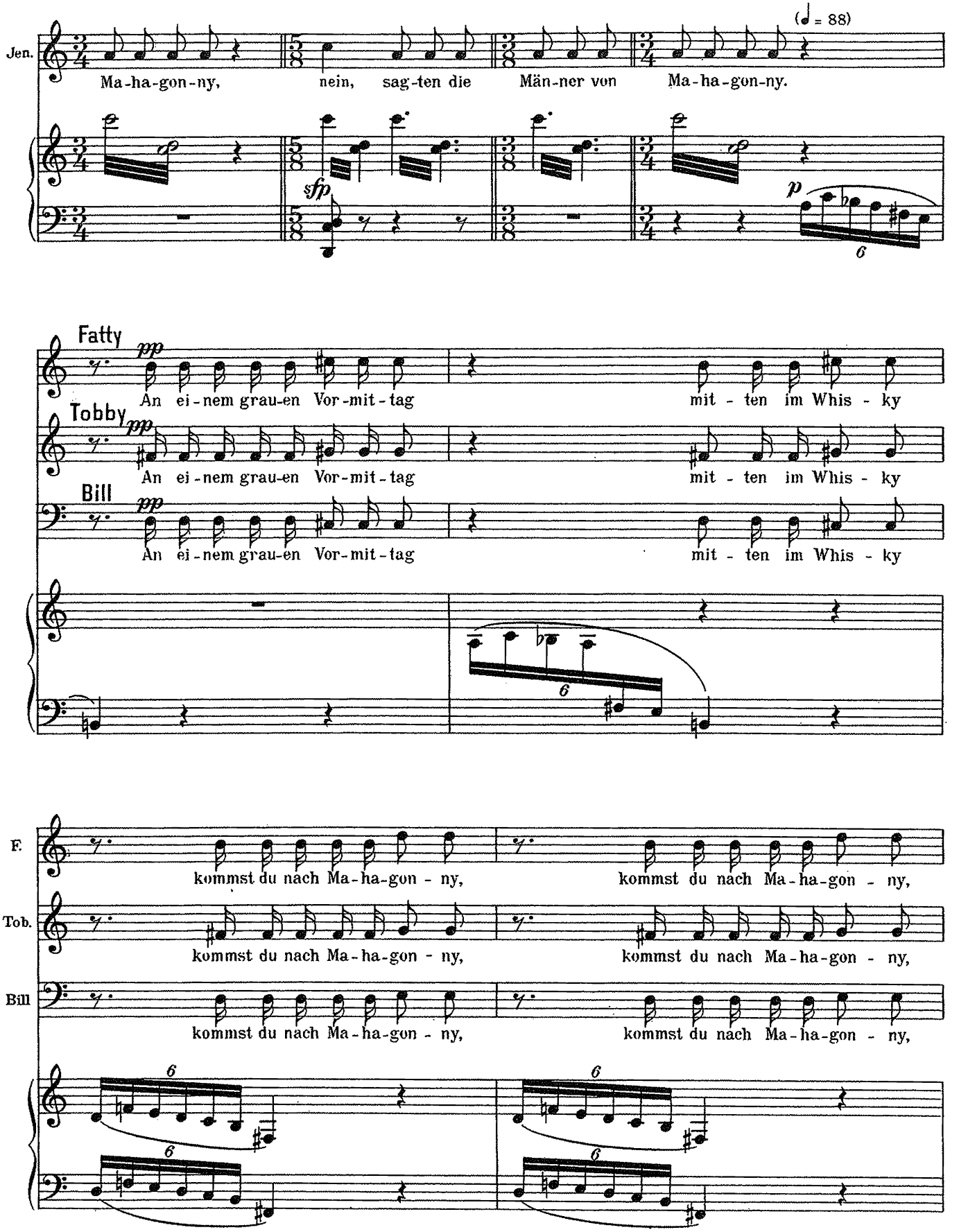
*) (Moses, der die Rolle Gottes spielt, sondert sich von den übrigen ab, tritt nach vorn und bedeckt sein Gesicht mit dem Hut)

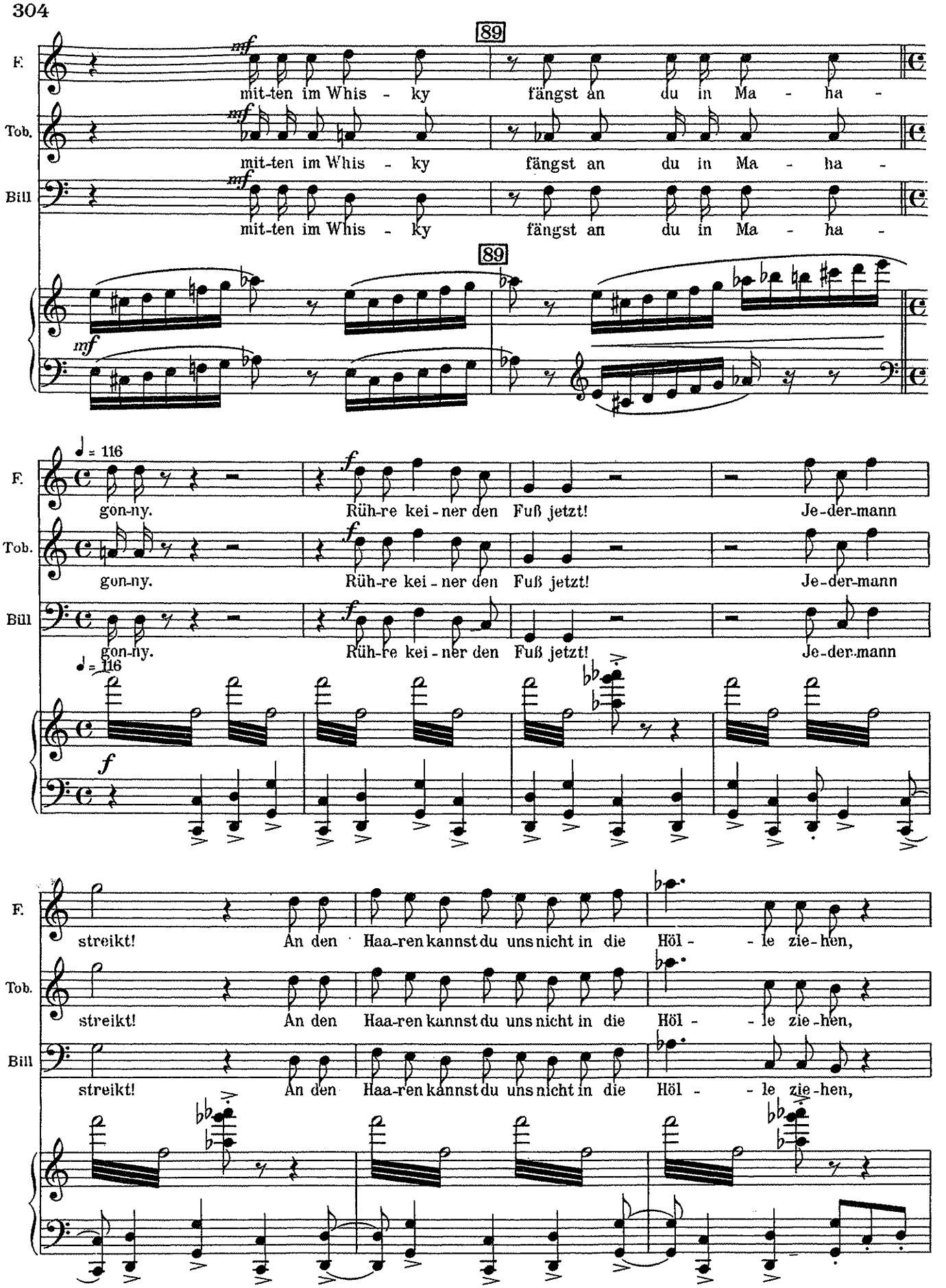


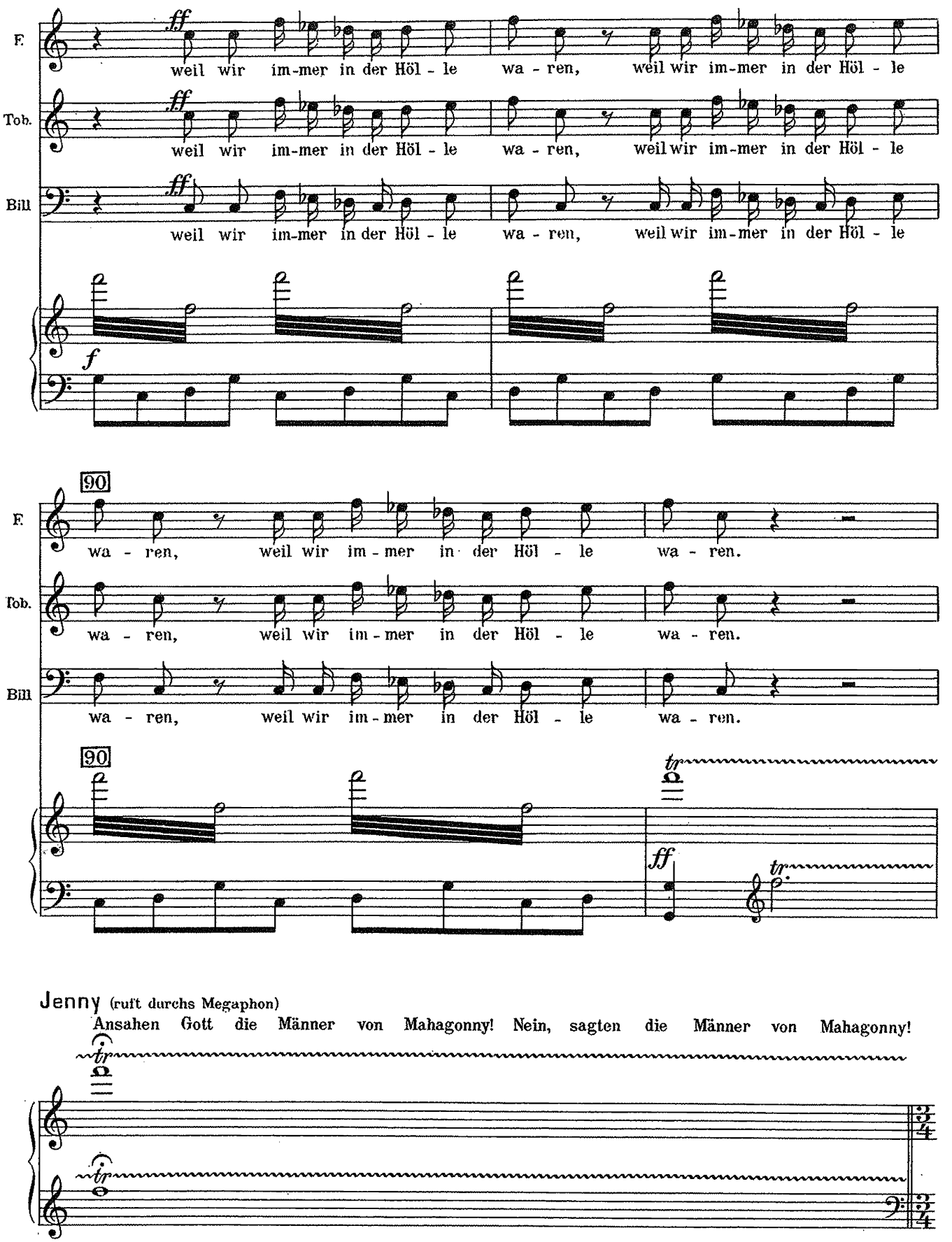


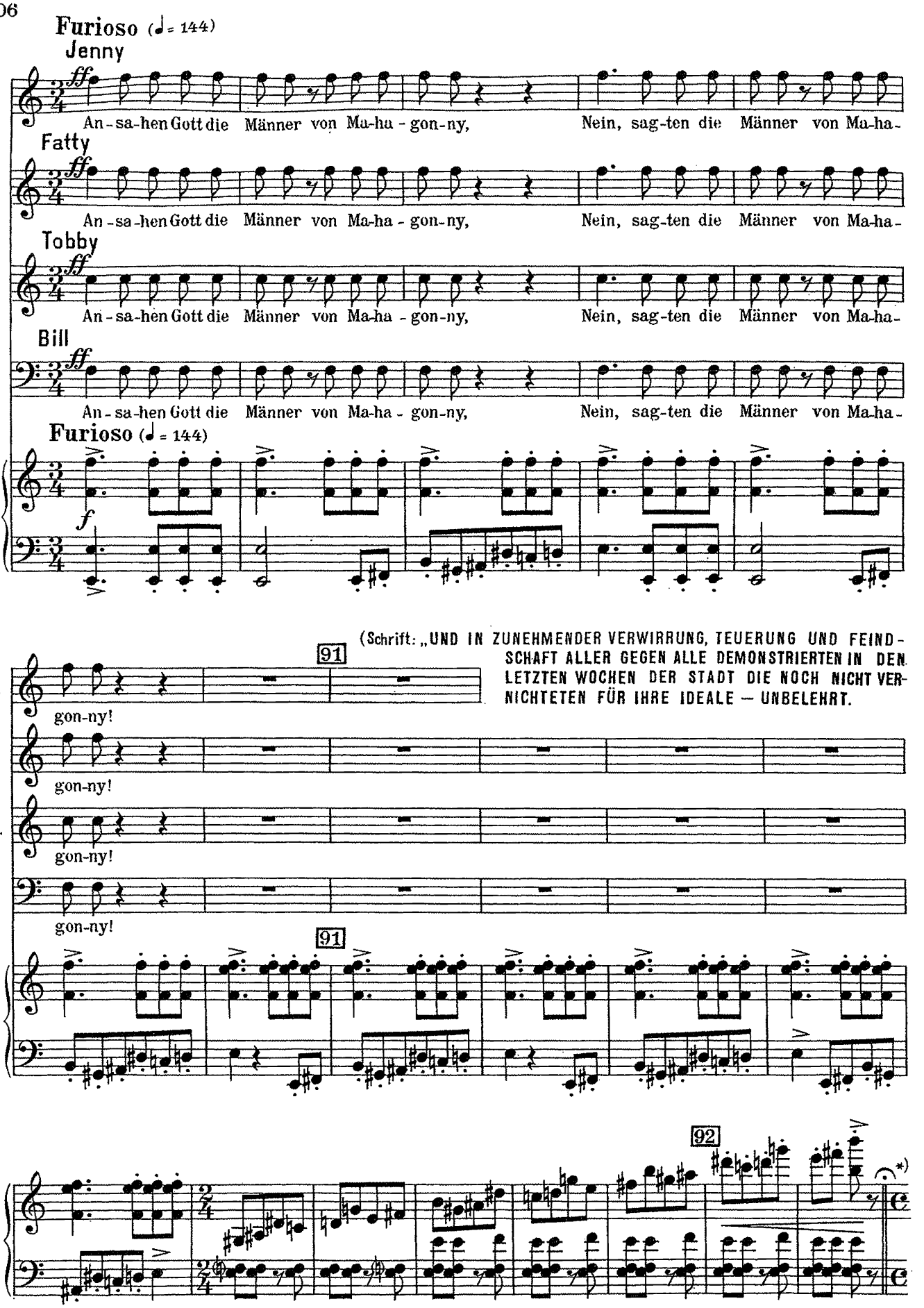
*) falls der vorige Strich durchgeführt worden ist.
if the previous passage is cut.


87
Agitato (♩ = 116)
F.
be-merk - ten wir Gott in Ma-ha - gon-ny.
Tob.
be-merk - ten wir Gott in Ma-ha - gon-ny.
Bill
be-merk - ten wir Gott in Ma-ha - gon-ny.
Moses
Ge-het al - le zur Höl - le!
87
Agitato (♩ = 116)
M.
Steckt jetzt die Vir-gi-nien in den Sack!
Marsch mit euch in mei-ne Höl - le, Bur - schen!
mf Jenny
88
An - sa-hen sich die Män-ner von
M.
In die schwarze Höl - le mit euch Pack!
88
sfp


(♩ = 88)
Jen.
Ma-ha-gon-ny, nein, sag-ten die Män-ner von Ma-ha-gon-ny.
sfp
p
6
Fatty
pp
An ei-nem grau-en Vor-mit-tag mit-ten im Whis-ky
Tobby
pp
An ei-nem grau-en Vor-mit-tag mit-ten im Whis-ky
Bill
pp
An ei-nem grau-en Vor-mit-tag mit-ten im Whis-ky
6
F.
kommst du nach Ma-ha-gon-ny, kommst du nach Ma-ha-gon-ny,
Tob.
kommst du nach Ma-ha-gon-ny, kommst du nach Ma-ha-gon-ny,
Bill
kommst du nach Ma-ha-gon-ny, kommst du nach Ma-ha-gon-ny,
6
6
6
6

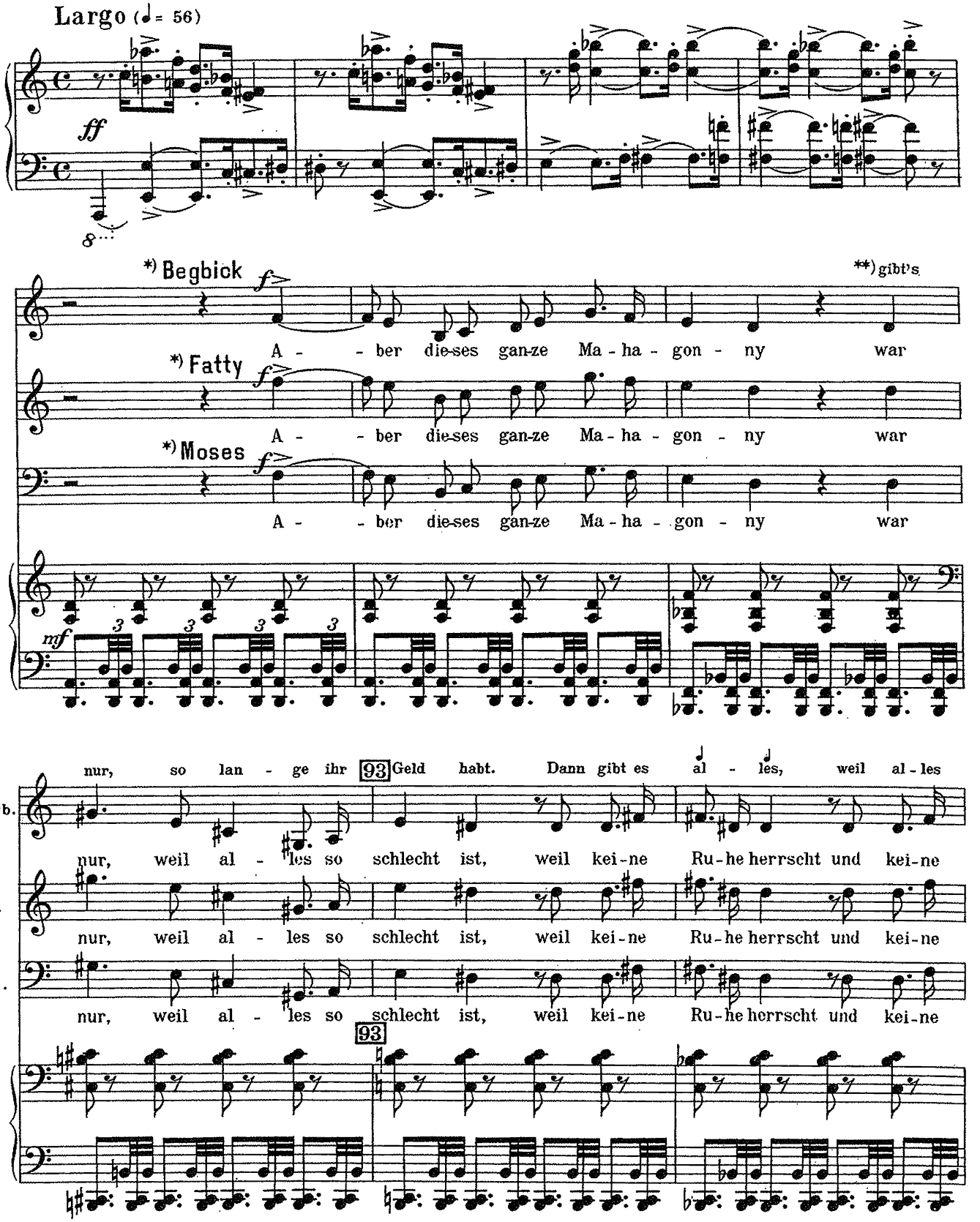

89
F.
Tob.
Bill
mf
mit-ten im Whis - ky
fängst an du in Ma - ha -
89
mf
♩ = 116
gon-ny.
f
Rüh-re kei - ner den Fuß jetzt!
Je-der-mann
♩ = 116
f
streikt!
An den Haa-ren kannst du uns nicht in die Höl - - le zie-hen,


F.
Tob.
Bill
ff
weil wir im-mer in der Höl - le wa - ren, weil wir im-mer in der Höl - le
f
90
wa - ren, weil wir im - mer in der Höl - le wa - ren.
tr
ff
Jenny (ruft durchs Megaphon)
Ansahen Gott die Männer von Mahagonny! Nein, sagten die Männer von Mahagonny!



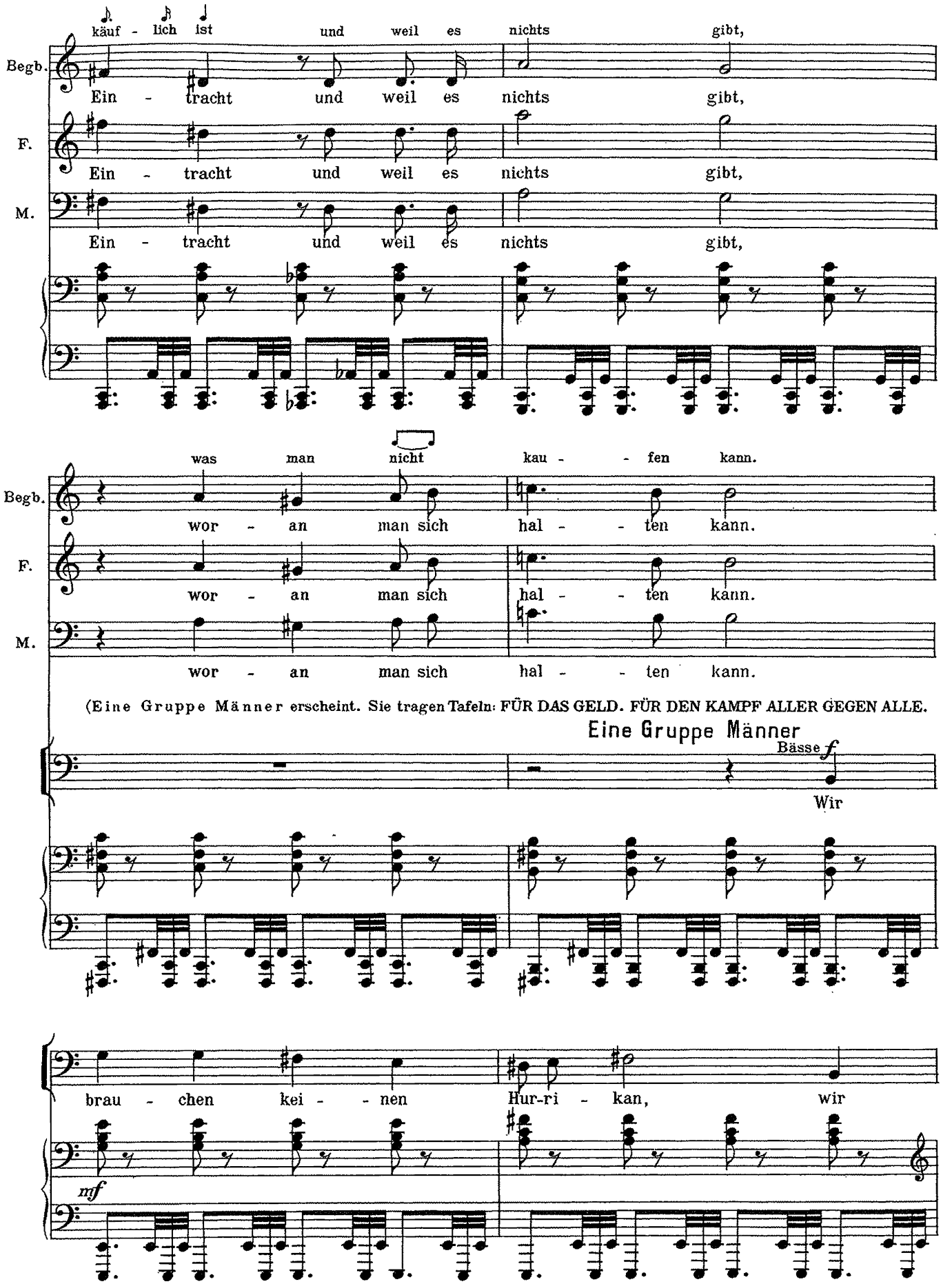
*) Fermate, falls der Text der „Schriften“ gesprochen wird.
Fermata for speech, if "Schriften" are spoken.

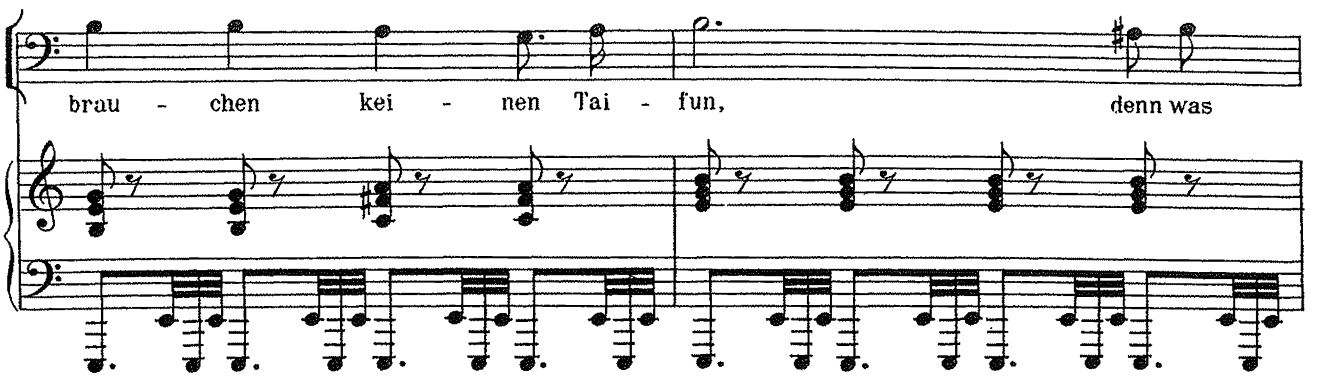
(Gardine auf. Man sieht im Hintergrund das brennende Mahagonny. Vorn stehen die Begbick, Fatty und Moses und singen: „Aber dieses ganze Mahagonny ..." Dann setzen die Demonstrationszüge ein, die bis zum Schluß durcheinander und nebeneinander ziehen.)

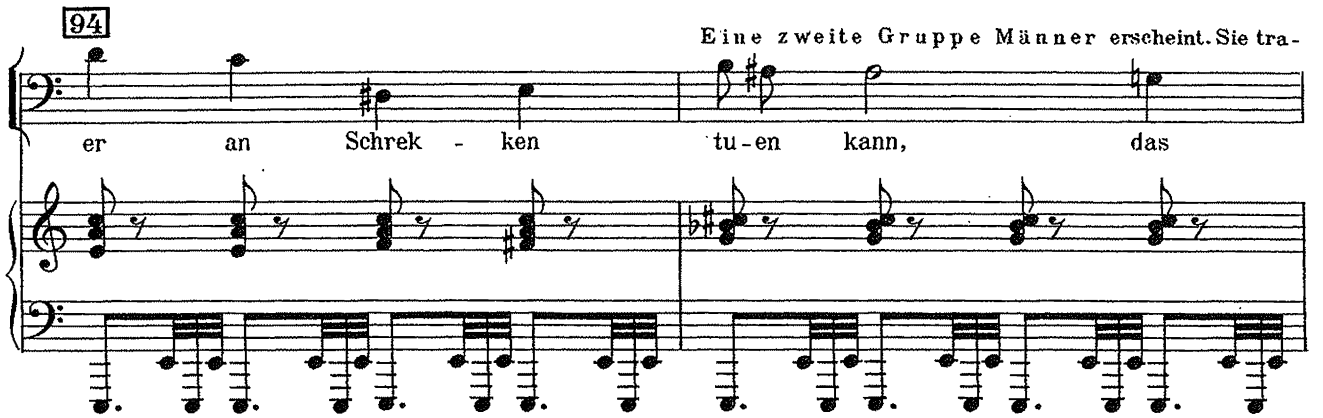


*) Alternative: nicht von den Solisten, sondern von einem kleinen Männerchor gesungen, ebenso die entsprechende Stelle, Seite 311
sung by a small male choir, not by solo voices. Likewise at the repeat (page 311)

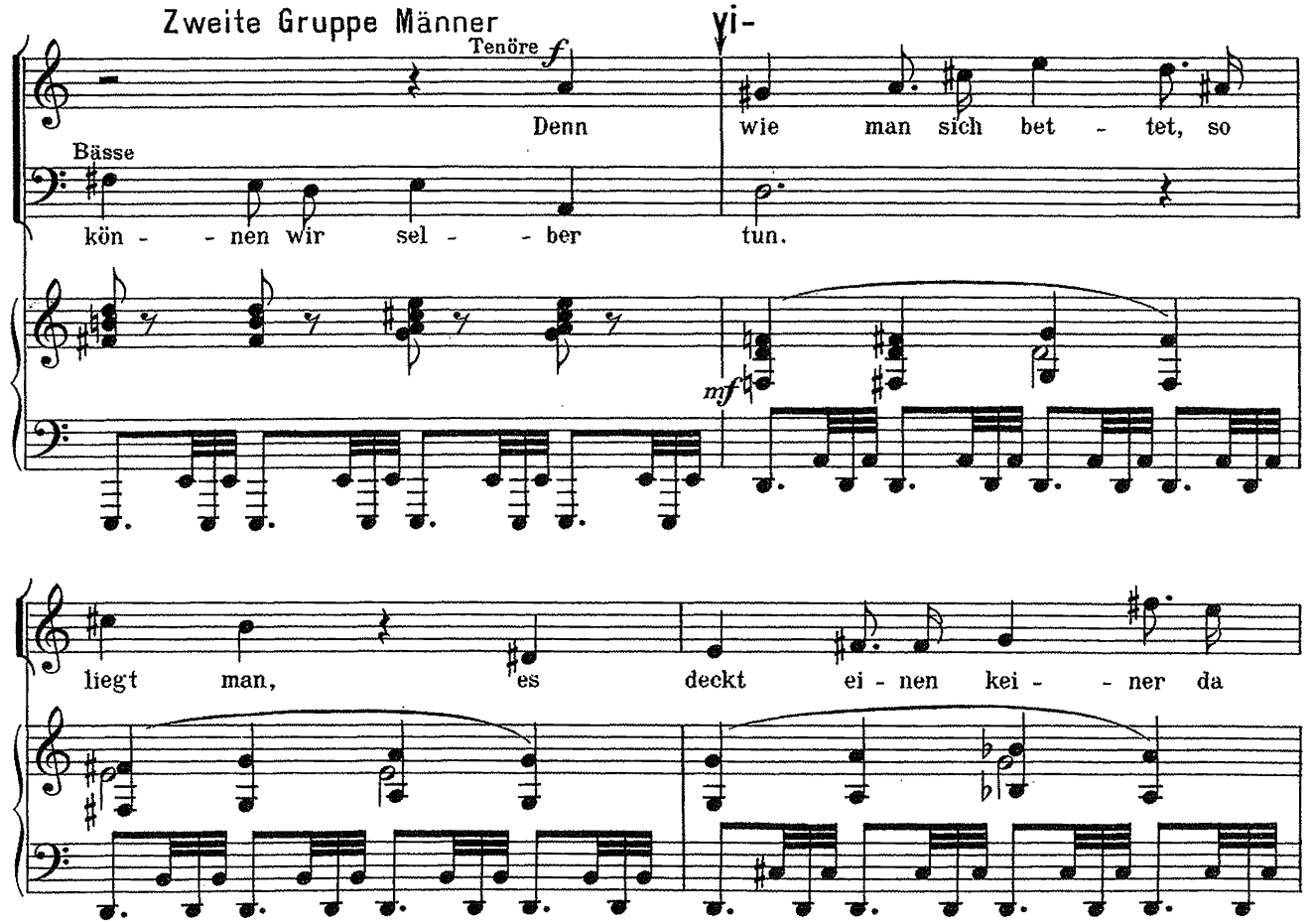
**) Spätere Version / *Later version*


käuf - lich ist und weil es nichts gibt,
Begb. Ein - tracht und weil es nichts gibt,
F. Ein - tracht und weil es nichts gibt,
M. Ein - tracht und weil es nichts gibt,
was man nicht kau - - fen kann.
Begb. wor - an man sich hal - - ten kann.
F. wor - an man sich hal - - ten kann.
M. wor - an man sich hal - - ten kann.
(Eine Gruppe Männer erscheint. Sie tragen Tafeln: FÜR DAS GELD. FÜR DEN KAMPF ALLER GEGEN ALLE.
Eine Gruppe Männer
Bässe f
Wir
brau - chen kei - - nen Hur-ri - kan, wir
mf

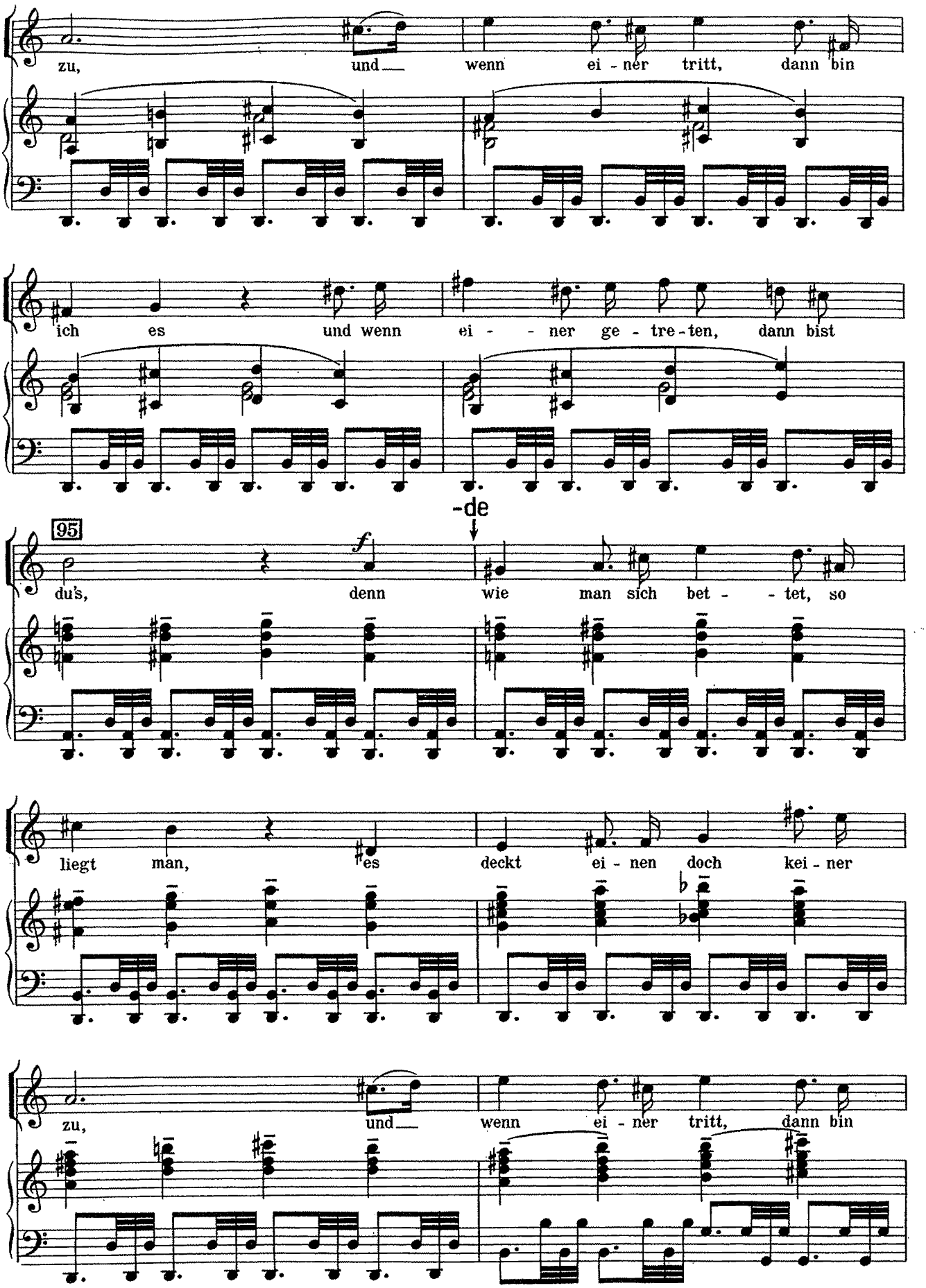


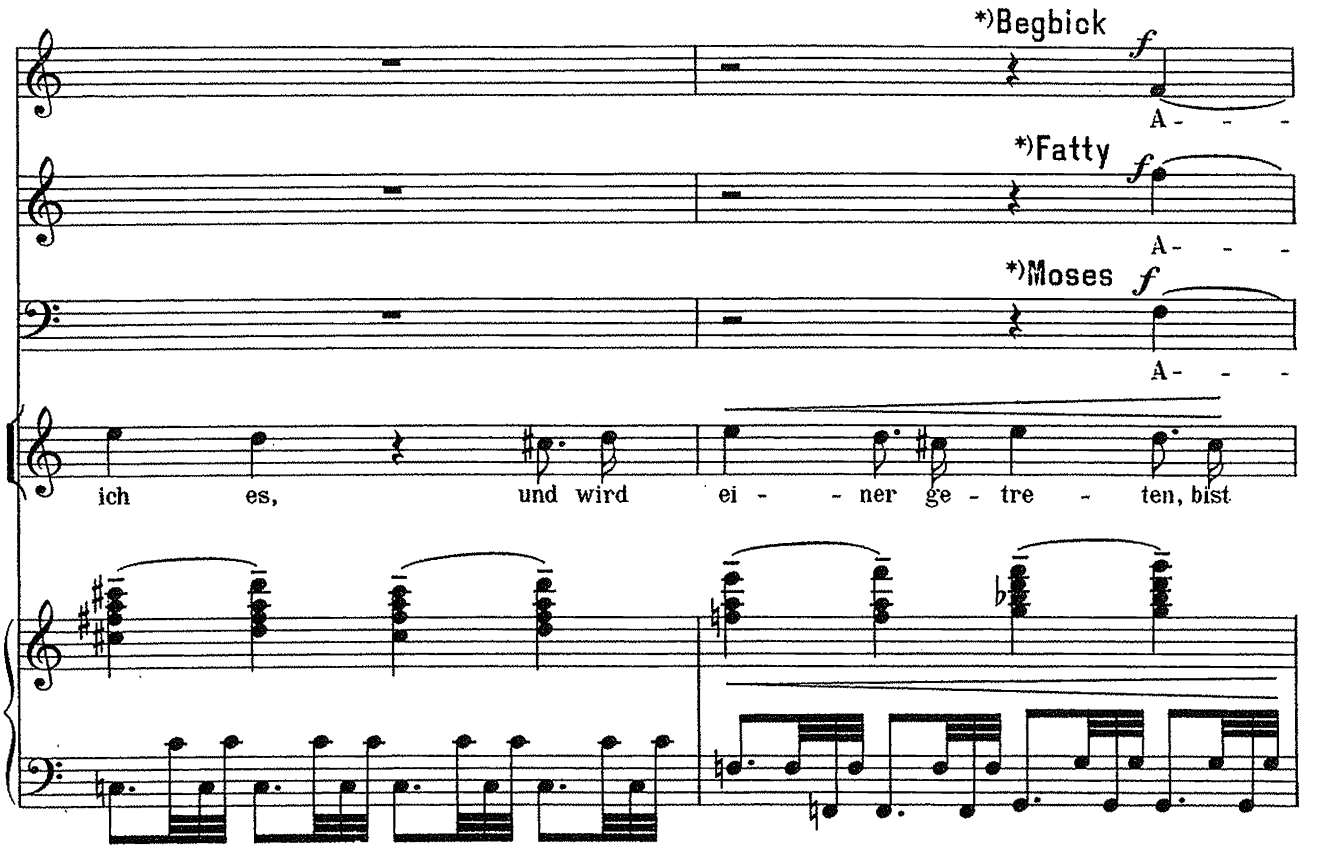


gen 6 Tafeln: FÜR DAS EIGENTUM. FÜR DEN DIEBSTAHL.*) FÜR DIE LIEBE. FÜR DIE KÄUFLICHKEIT DER LIEBE. FÜR DAS SCHRANKENLOSE LEBEN. FÜR DEN SCHRANKENLOSEN MORD.

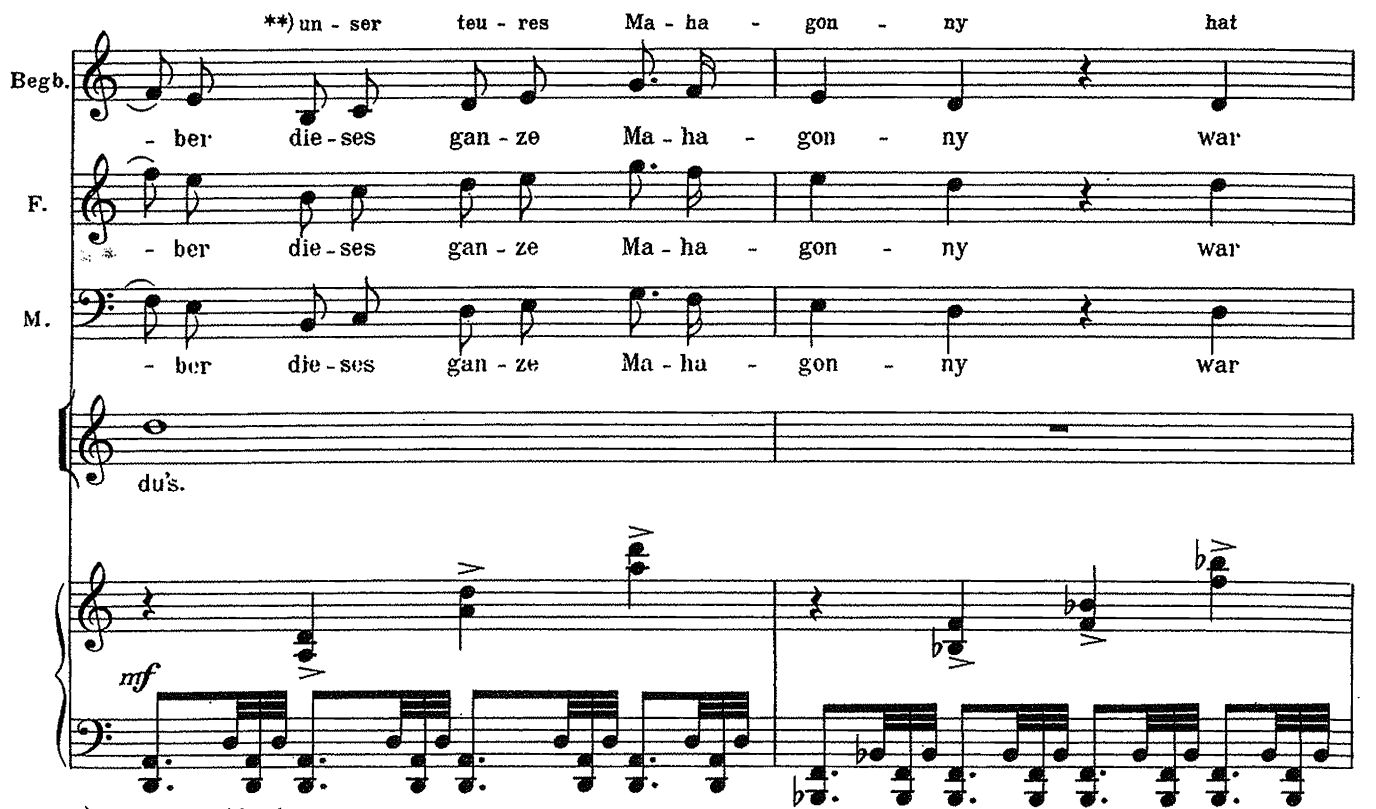


*) oder / *or:* FÜR DIE ENTEIGNUNG DER ANDERN.

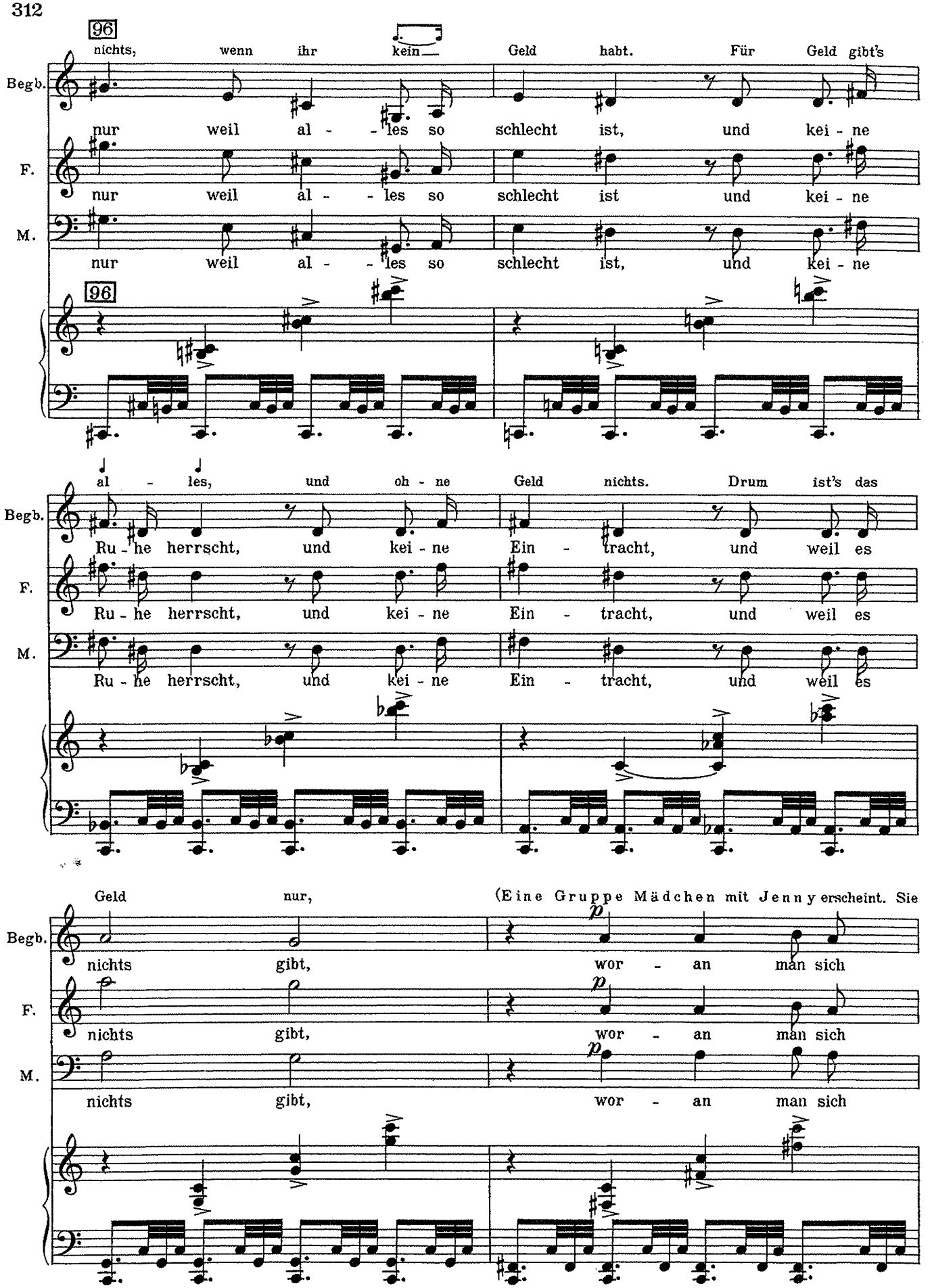

zu, und wenn ei - ner tritt, dann bin
ich es und wenn ei - - ner ge - tre - ten, dann bist
-de
95
du's, denn wie man sich bet - - tet, so
liegt man, es deckt ei - nen doch kei - ner
zu, und wenn ei - ner tritt, dann bin

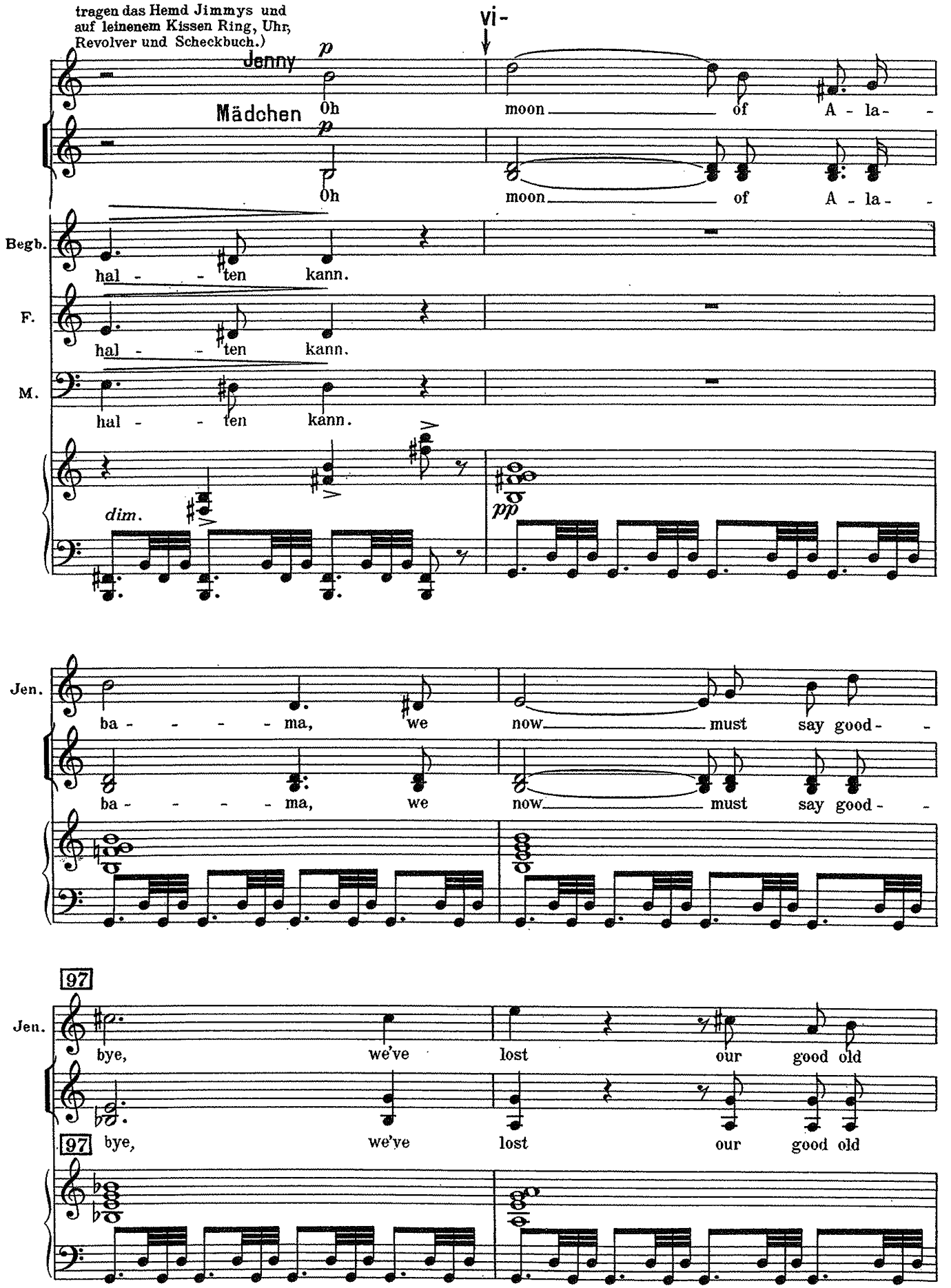


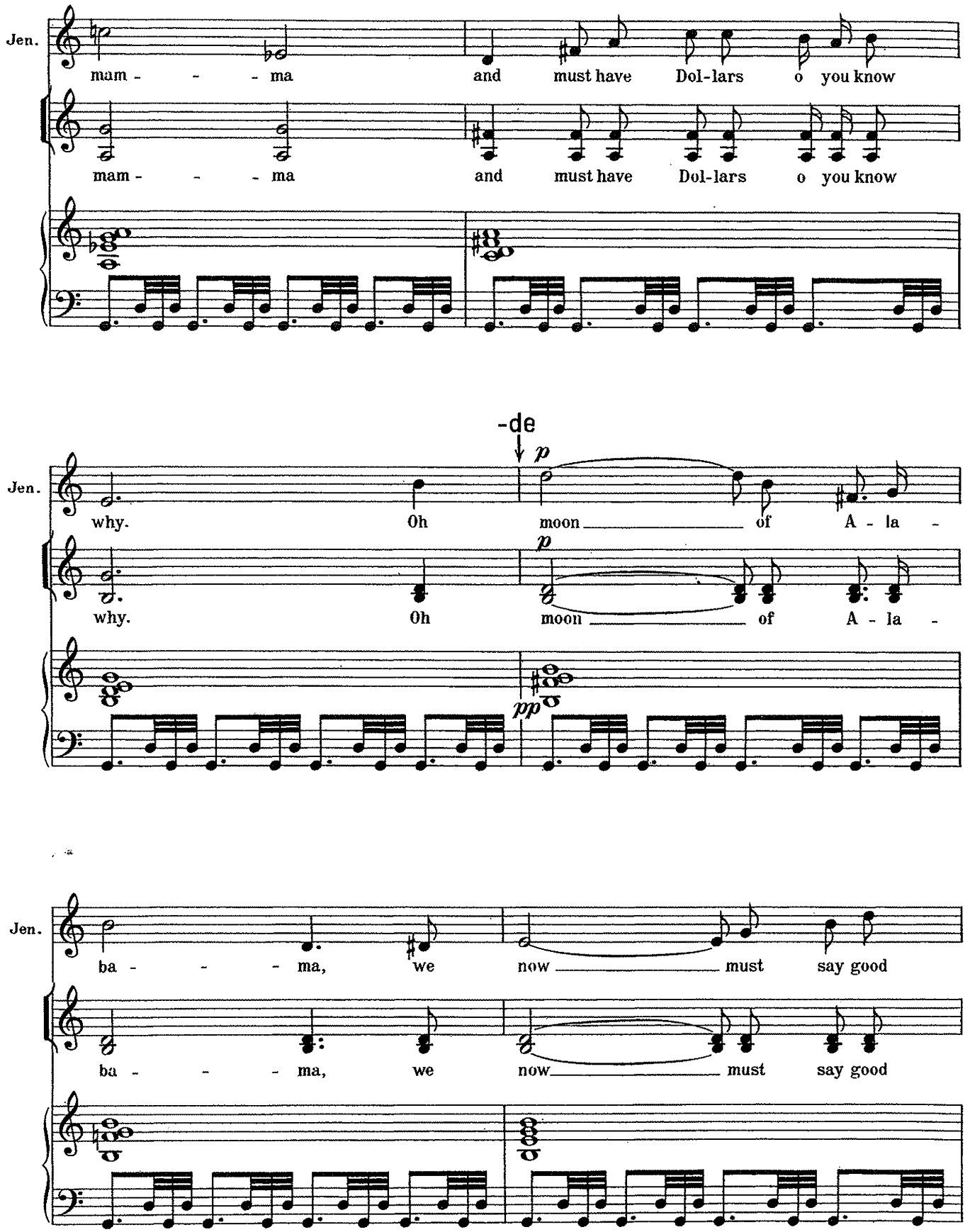
(Wieder erscheint ein Zug mit folgenden Tafeln: FÜR DIE UNGERECHTE VERTEILUNG DER IRDISCHEN GÜTER. FÜR DIE GERECHTE VERTEILUNG DER ÜBERIRDISCHEN GÜTER.)

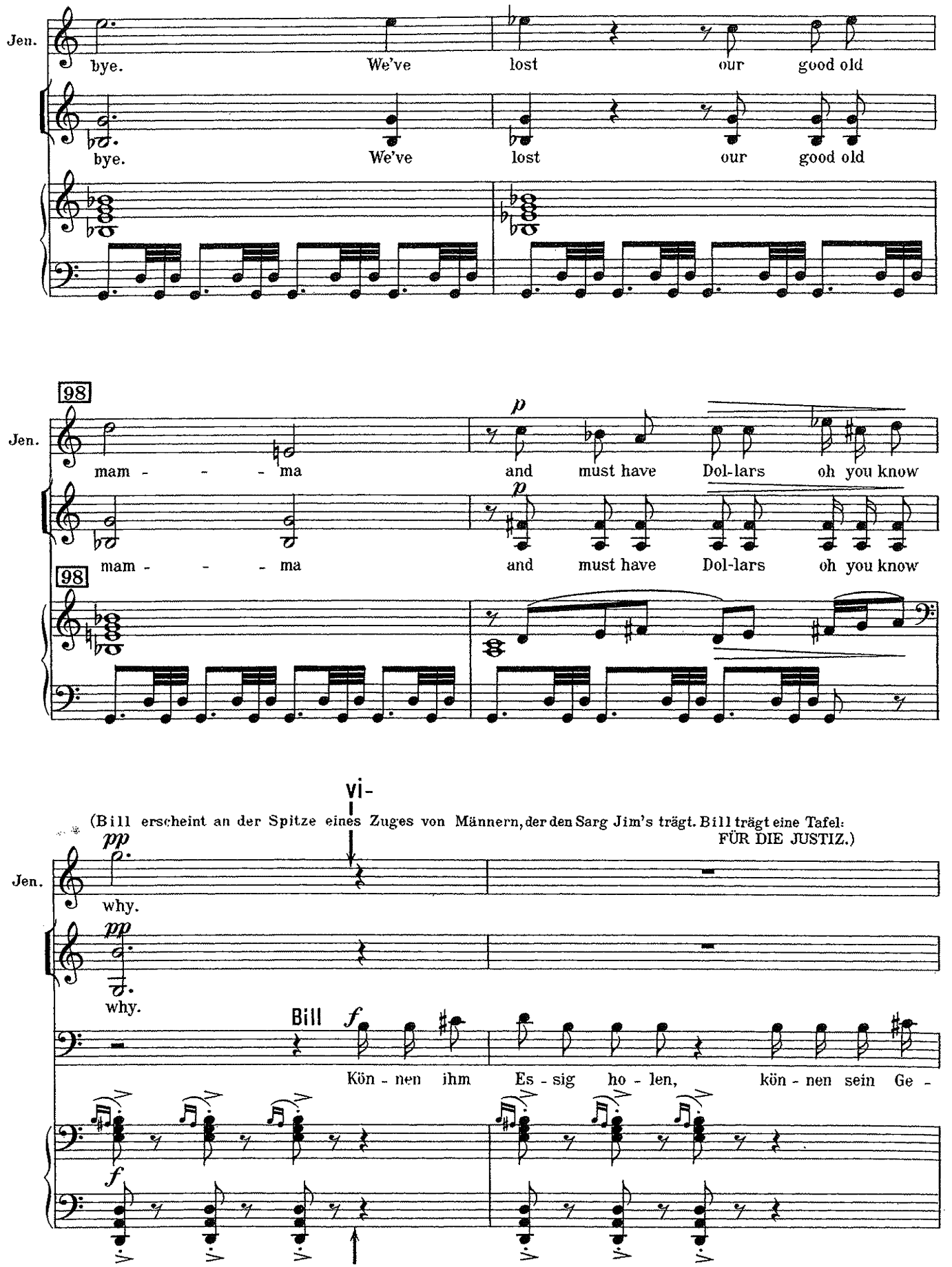


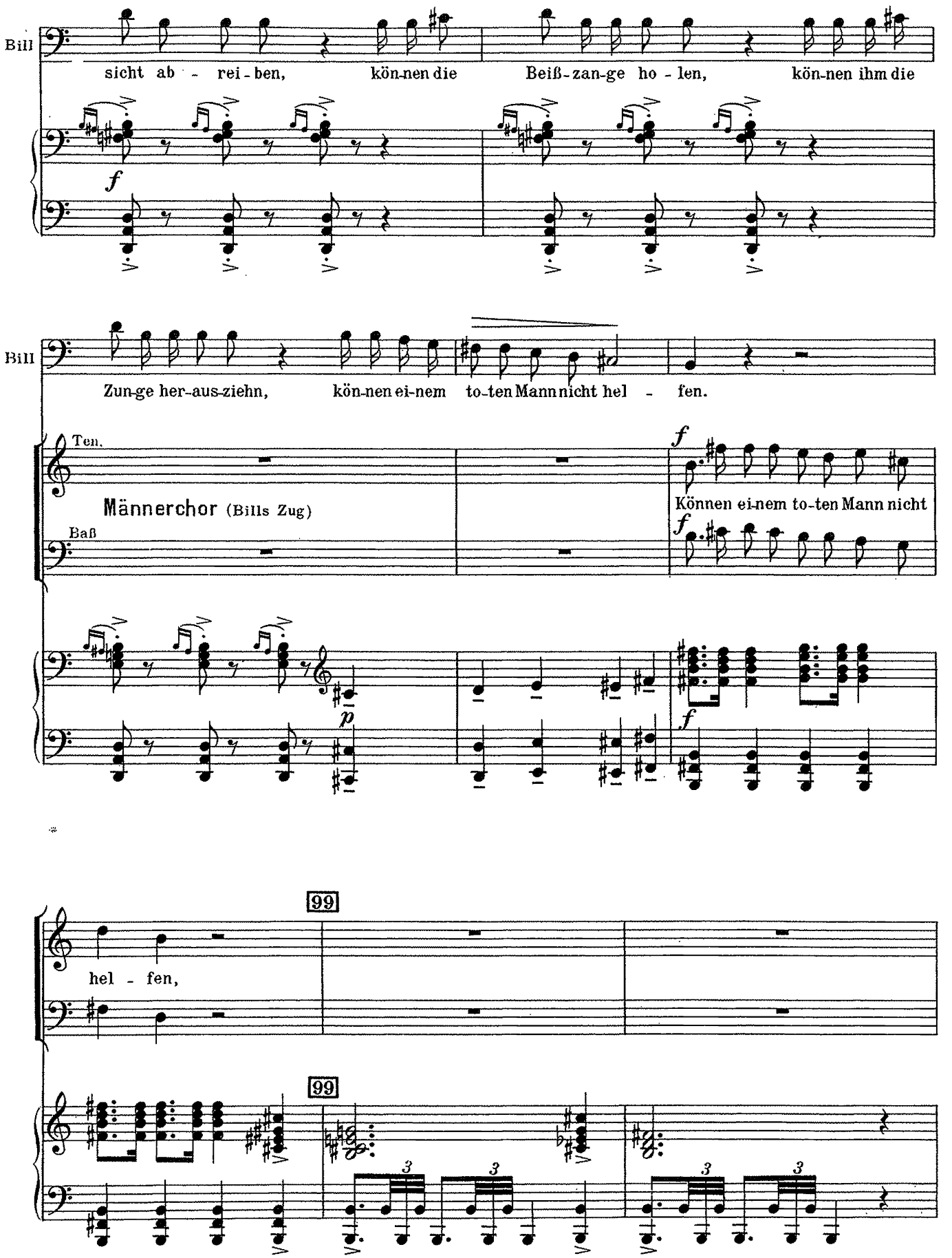
*) siehe Seite 307 / *see page 307*
**) spätere Version / *later version*

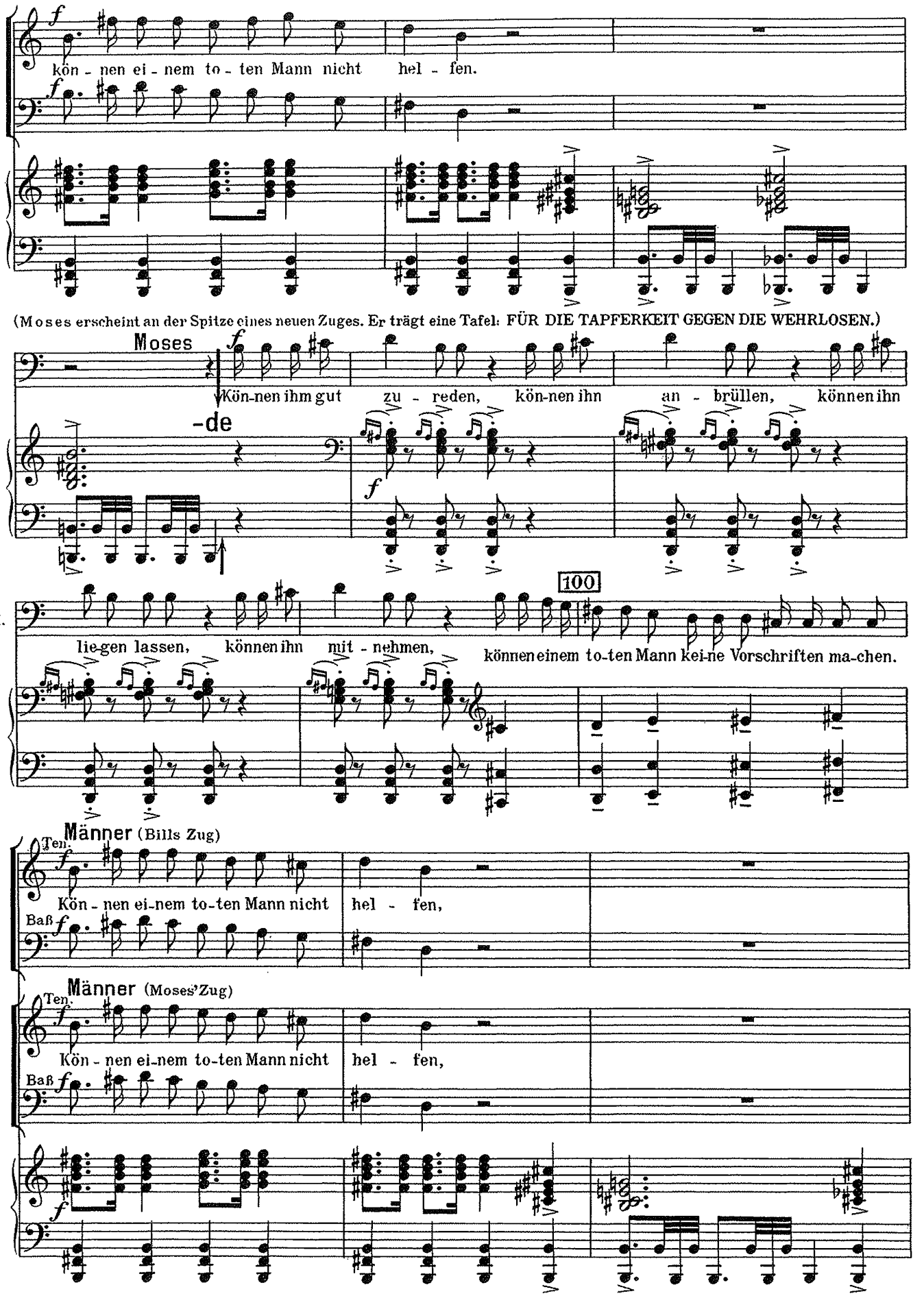

96
nichts, wenn ihr kein Geld habt. Für Geld gibt's
Begb.
nur weil al - les so schlecht ist, und kei - ne
F.
nur weil al - les so schlecht ist und kei - ne
M.
nur weil al - les so schlecht ist, und kei - ne
96
al - les, und oh - ne Geld nichts. Drum ist's das
Begb.
Ru - he herrscht, und kei - ne Ein - tracht, und weil es
F.
Ru - he herrscht, und kei - ne Ein - tracht, und weil es
M.
Ru - he herrscht, und kei - ne Ein - tracht, und weil es
Geld nur, (Eine Gruppe Mädchen mit Jenny erscheint. Sie
Begb.
nichts gibt, wor - an man sich
F.
nichts gibt, wor - an man sich
M.
nichts gibt, wor - an man sich

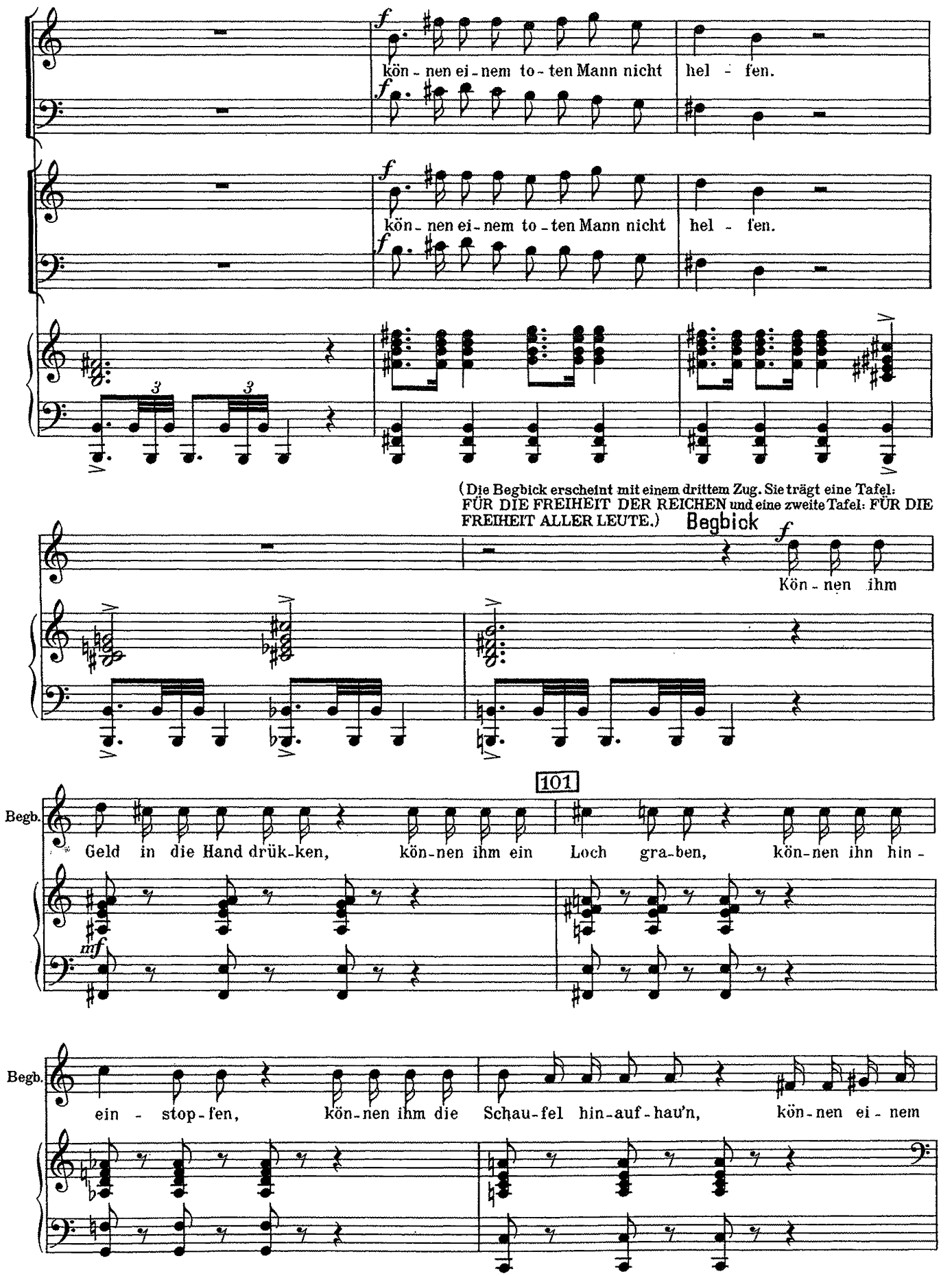

tragen das Hemd Jimmys und
auf leinenem Kissen Ring, Uhr,
Revolver und Scheckbuch.)
Jenny
Mädchen
p
Oh
moon
of
A - la -
Begb.
F.
M.
hal - - ten kann.
dim.
pp
Jen.
ba - - - - - ma,
we
now
must
say good -
97
bye,
we've
lost
our
good old

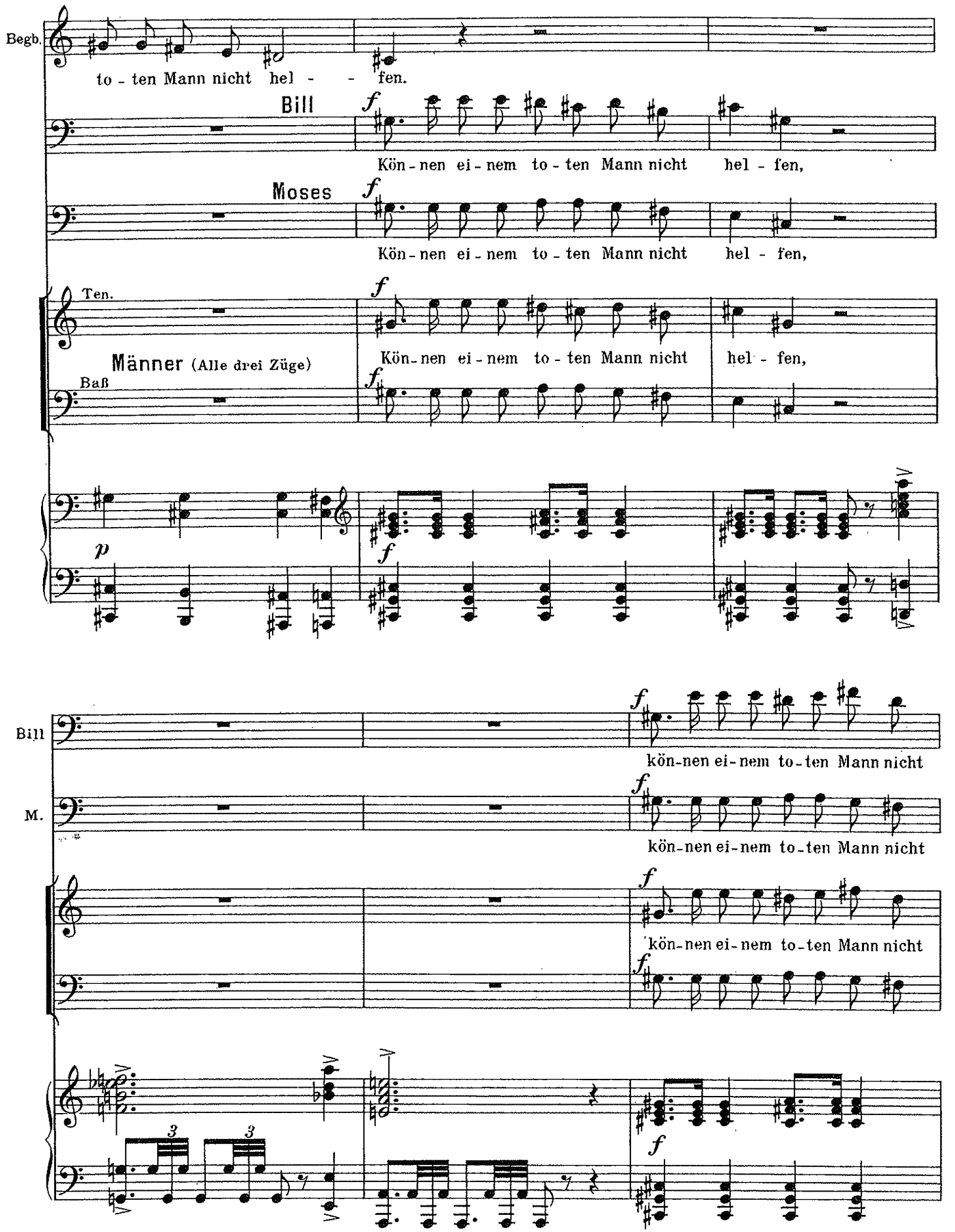

Jen.
mam - - - ma and must have Dol-lars o you know
mam - - - ma and must have Dol-lars o you know
-de
p
Jen.
why. Oh moon of A - la -
p
why. Oh moon of A - la -
pp
Jen.
ba - - - ma, we now must say good
ba - - - ma, we now must say good

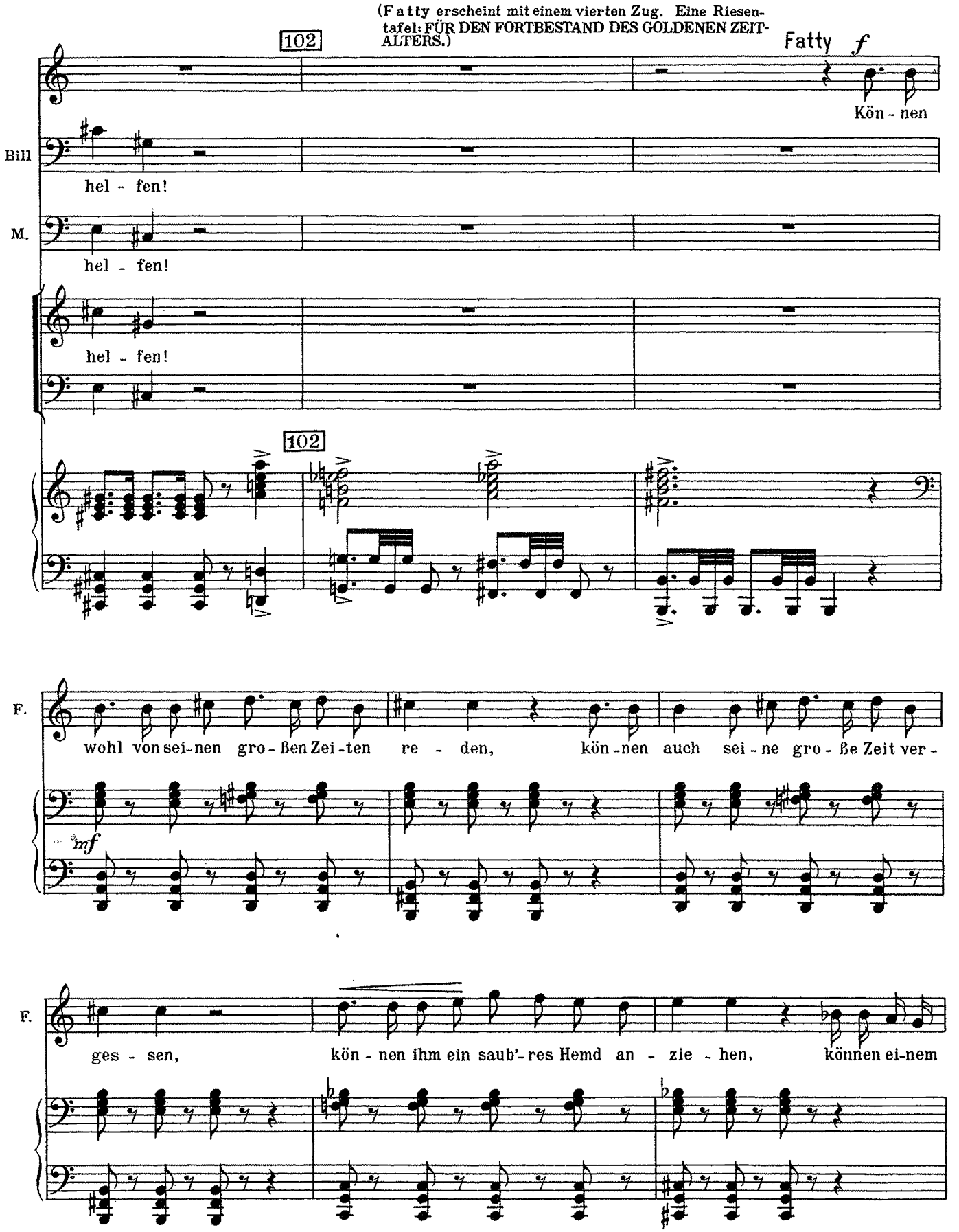

Jen.
bye. We've lost our good old
bye. We've lost our good old
98
Jen.
mam - - - ma and must have Dol-lars oh you know
mam - - - ma and must have Dol-lars oh you know
98
vi-
(Bill erscheint an der Spitze eines Zuges von Männern, der den Sarg Jim's trägt. Bill trägt eine Tafel: FÜR DIE JUSTIZ.)
Jen.
why.
why.
Bill
Kön - nen ihm Es - sig ho - len, kön - nen sein Ge -

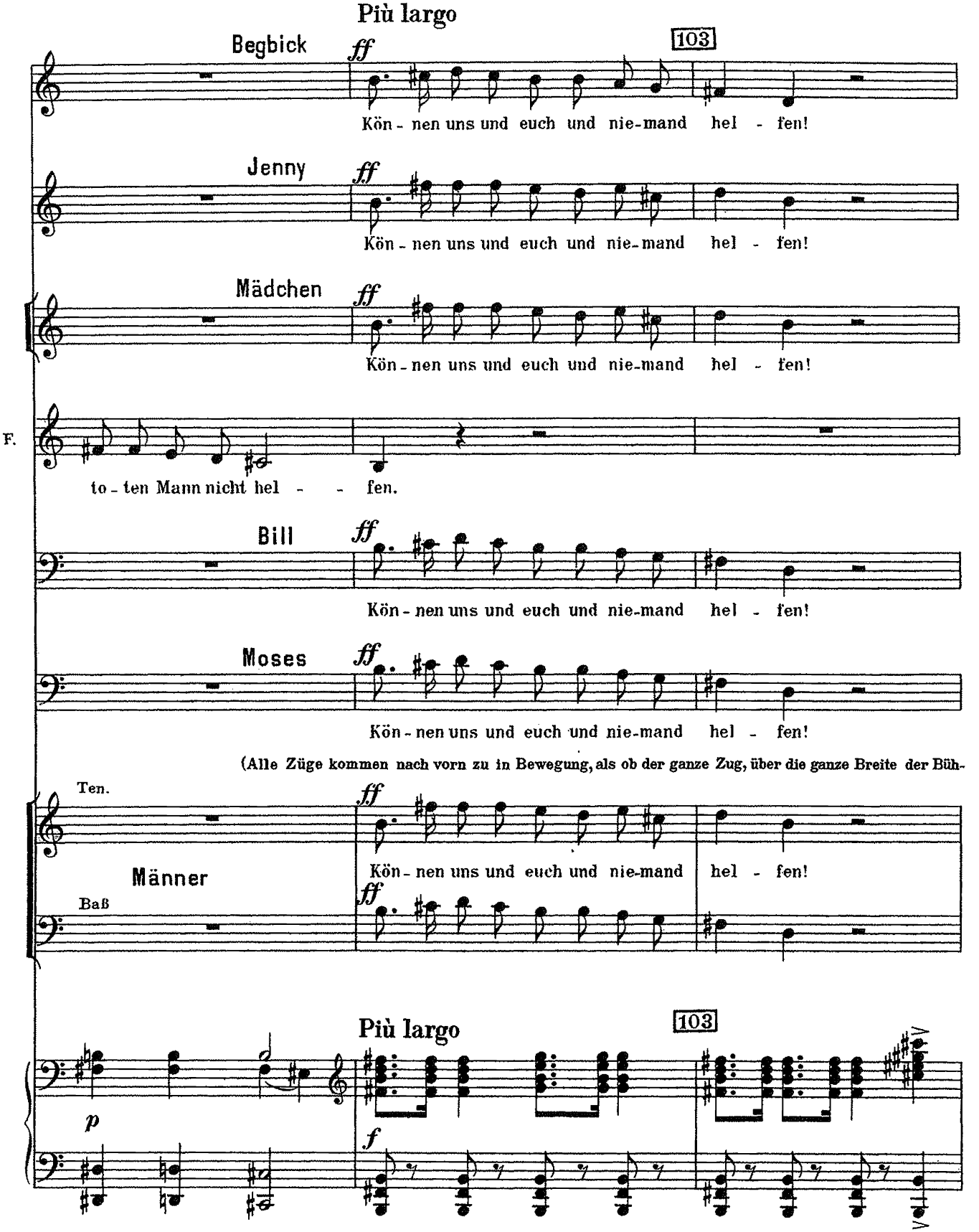

Bill
sicht ab - rei - ben, kön-nen die Beiß-zan-ge ho - len, kön-nen ihm die
f
Bill
Zun-ge her-aus-ziehn, kön-nen ei-nem to-ten Mann nicht hel - fen.
Ten.
Männerchor (Bills Zug)
Baß
f
Können ei-nem to-ten Mann nicht
f
p
f
99
hel - fen,
99
3
3
3
3

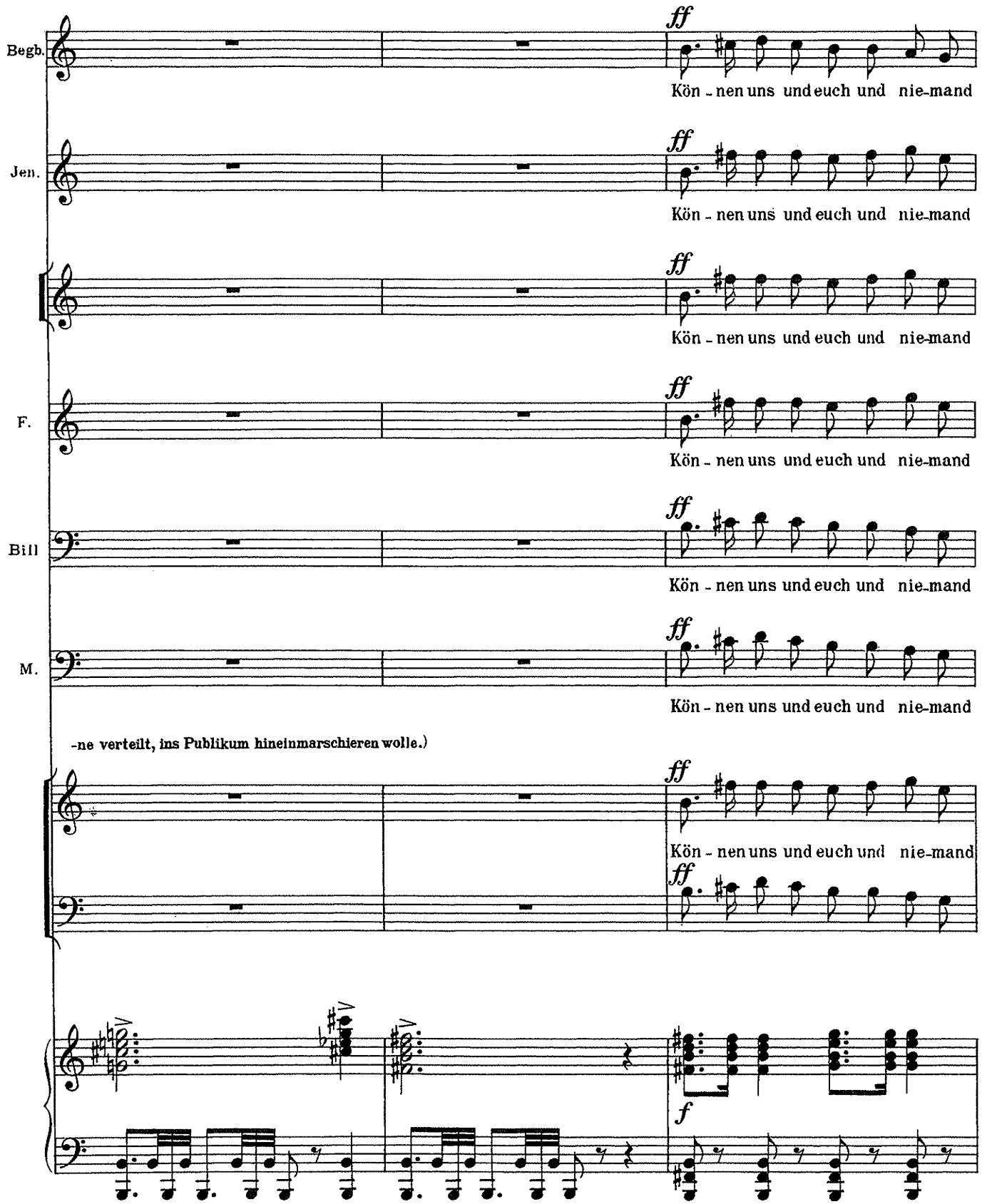

kön - nen ei - nem to - ten Mann nicht hel - fen.
(Moses erscheint an der Spitze eines neuen Zuges. Er trägt eine Tafel: FÜR DIE TAPFERKEIT GEGEN DIE WEHRLOSEN.)
Moses
Kön-nen ihm gut zu - reden, kön-nen ihn an - brüllen, können ihn
-de
100
M.
lie-gen lassen, können ihn mit - nehmen, können einem to-ten Mann kei-ne Vorschriften ma-chen.
Männer (Bills Zug)
Ten.
Baß
Kön - nen ei-nem to-ten Mann nicht hel - fen,
Männer (Moses' Zug)
Ten.
Baß
Kön - nen ei-nem to-ten Mann nicht hel - fen,

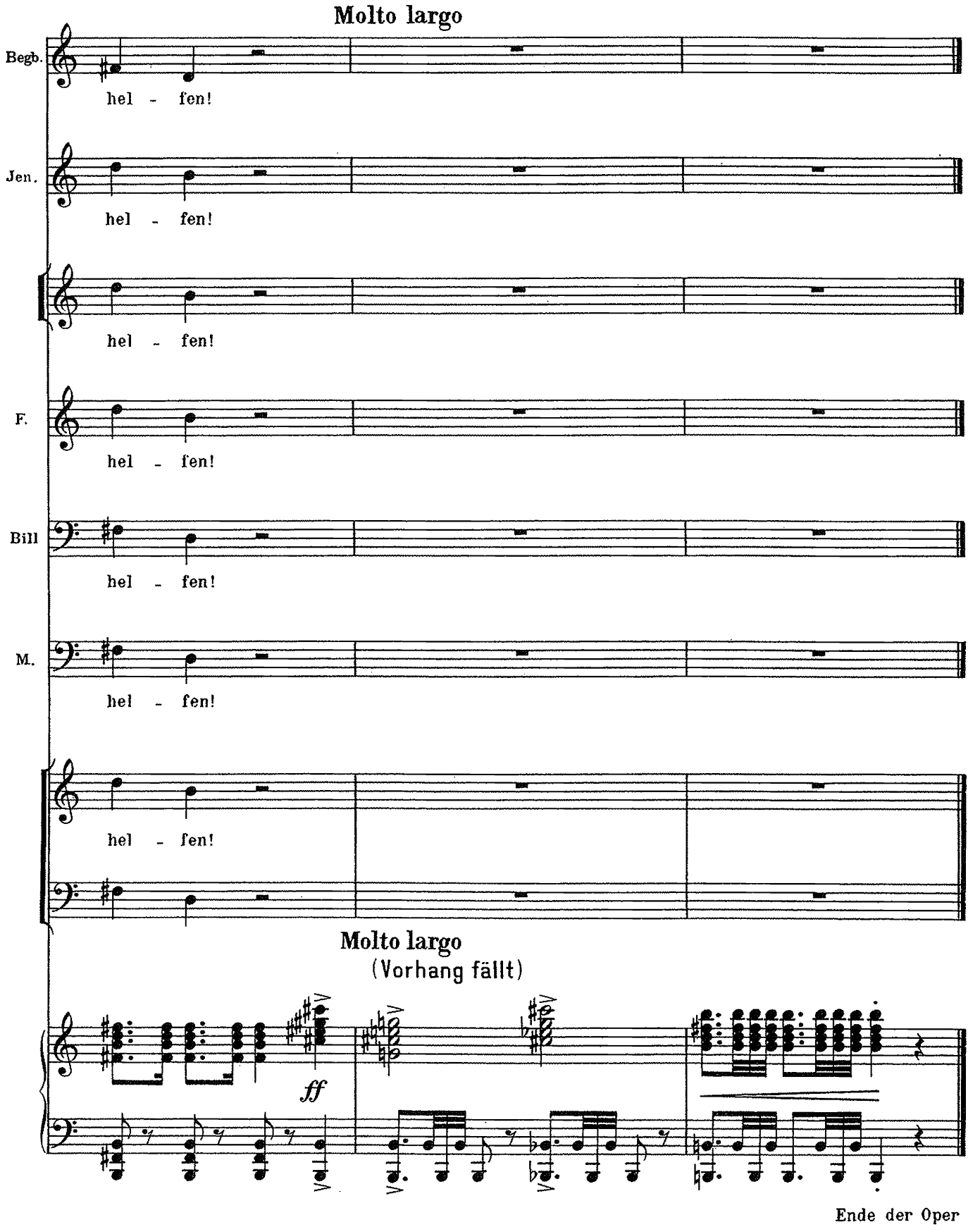

f
kön - nen ei - nem to - ten Mann nicht hel - fen.
f
kön - nen ei - nem to - ten Mann nicht hel - fen.
(Die Begbick erscheint mit einem drittem Zug. Sie trägt eine Tafel: FÜR DIE FREIHEIT DER REICHEN und eine zweite Tafel: FÜR DIE FREIHEIT ALLER LEUTE.)
Begbick
f
Kön - nen ihm
101
Begb.
Geld in die Hand drük-ken, kön-nen ihm ein Loch gra-ben, kön-nen ihn hin -
mf
Begb.
ein - stop-fen, kön-nen ihm die Schau-fel hin-auf-hau'n, kön-nen ei - nem


Begb.
to - ten Mann nicht hel - - fen.
Bill
Kön - nen ei - nem to - ten Mann nicht hel - fen,
Moses
Kön - nen ei - nem to - ten Mann nicht hel - fen,
Ten.
Männer (Alle drei Züge)
Baß
Kön - nen ei - nem to - ten Mann nicht hel - fen,
Bill
kön-nen ei-nem to-ten Mann nicht
M.
kön-nen ei-nem to-ten Mann nicht
kön-nen ei-nem to-ten Mann nicht


(Fatty erscheint mit einem vierten Zug. Eine Riesentafel: FÜR DEN FORTBESTAND DES GOLDENEN ZEITALTERS.)
102
Fatty
f
Kön - nen
Bill
hel - fen!
M.
hel - fen!
hel - fen!
102
F.
wohl von sei-nen gro - ßen Zei - ten re - den, kön - nen auch sei - ne gro - ße Zeit ver -
mf
F.
ges - sen, kön - nen ihm ein saub'- res Hemd an - zie - hen, können ei-nem

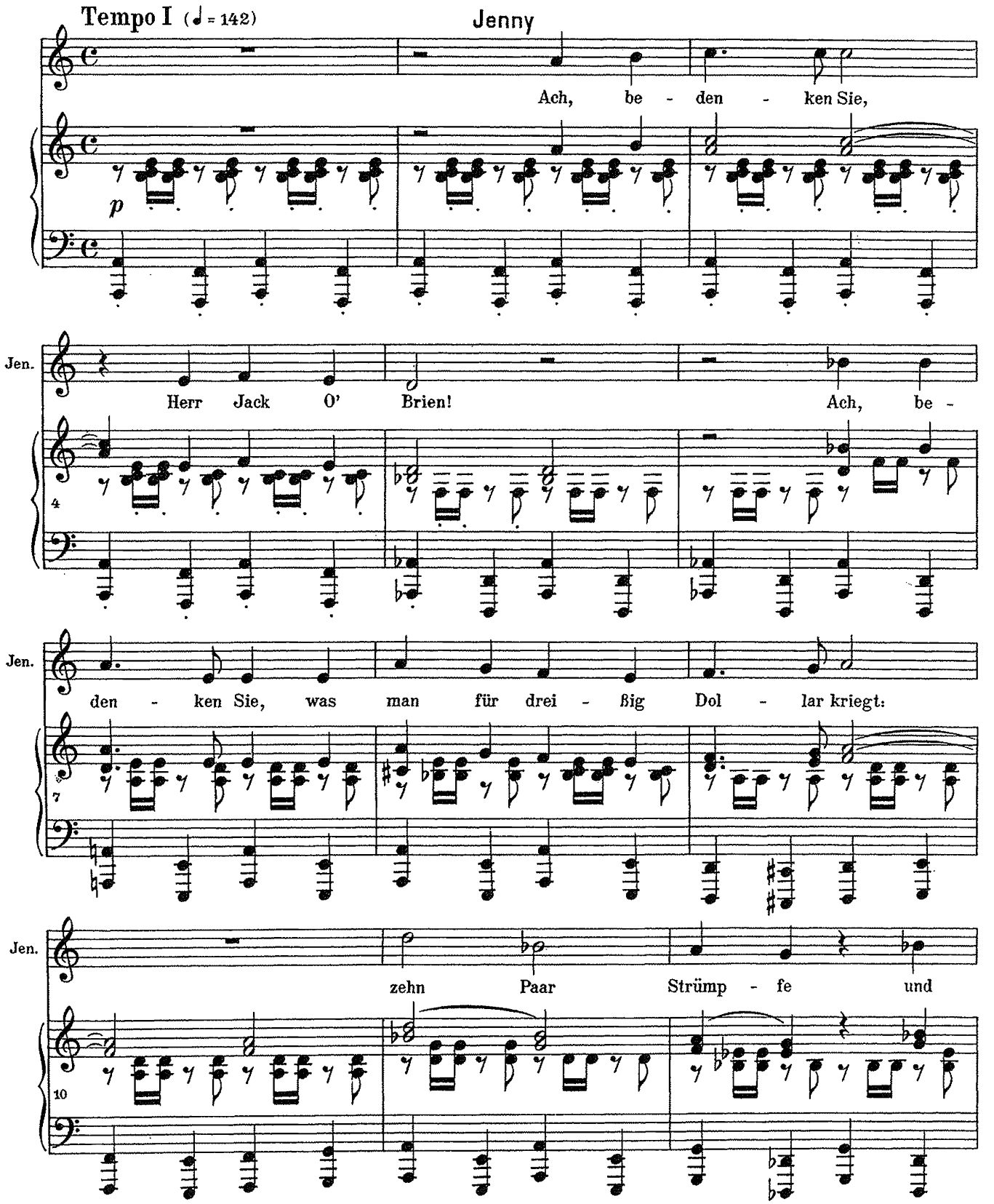

Più largo
Begbick
ff
103
Kön - nen uns und euch und nie-mand hel - fen!
Jenny
ff
Kön - nen uns und euch und nie-mand hel - fen!
Mädchen
ff
Kön - nen uns und euch und nie-mand hel - fen!
F.
to - ten Mann nicht hel - - fen.
Bill
ff
Kön - nen uns und euch und nie-mand hel - fen!
Moses
ff
Kön - nen uns und euch und nie-mand hel - fen!
(Alle Züge kommen nach vorn zu in Bewegung, als ob der ganze Zug, über die ganze Breite der Büh-
Ten.
ff
Männer
Kön - nen uns und euch und nie-mand hel - fen!
Baß
ff
Più largo
103
p
f

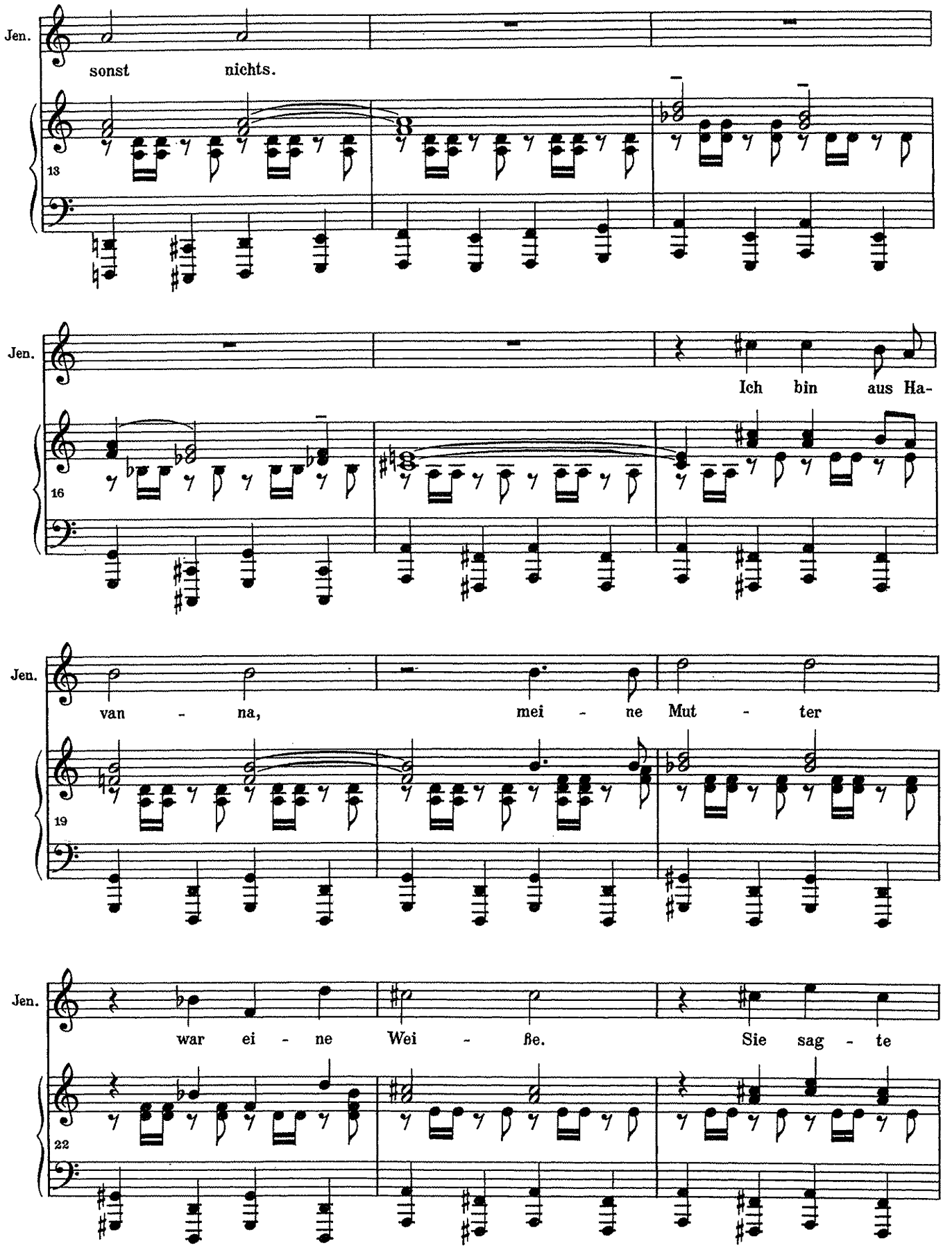

Begb.
Jen.
F.
Bill
M.
ff
Kön - nen uns und euch und nie-mand
-ne verteilt, ins Publikum hineinmarschieren wolle.)
f

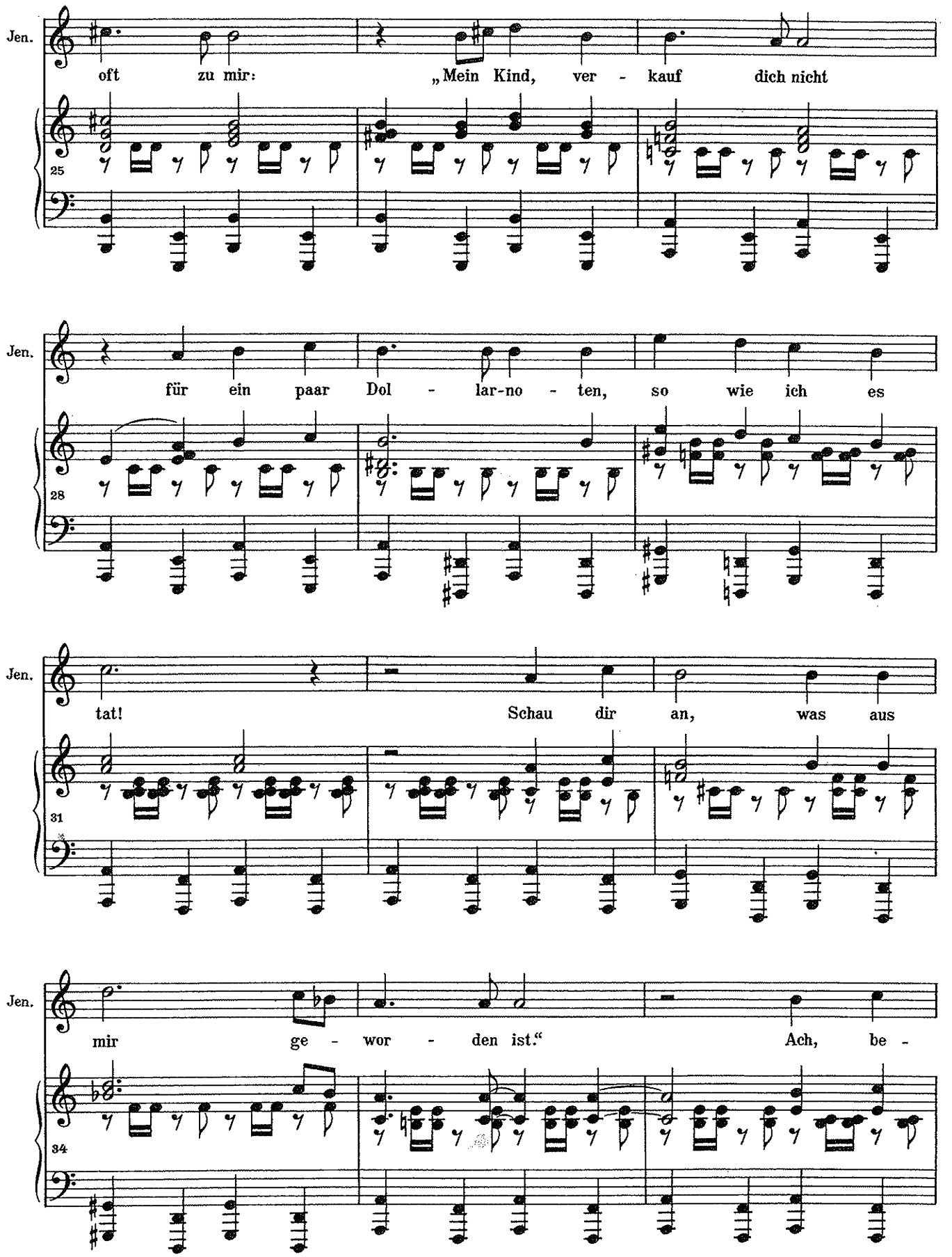

Molto largo
Begb.
hel - fen!
Jen.
hel - fen!
hel - fen!
F.
hel - fen!
Bill
hel - fen!
M.
hel - fen!
hel - fen!
Molto largo
(Vorhang fällt)
ff
Ende der Oper

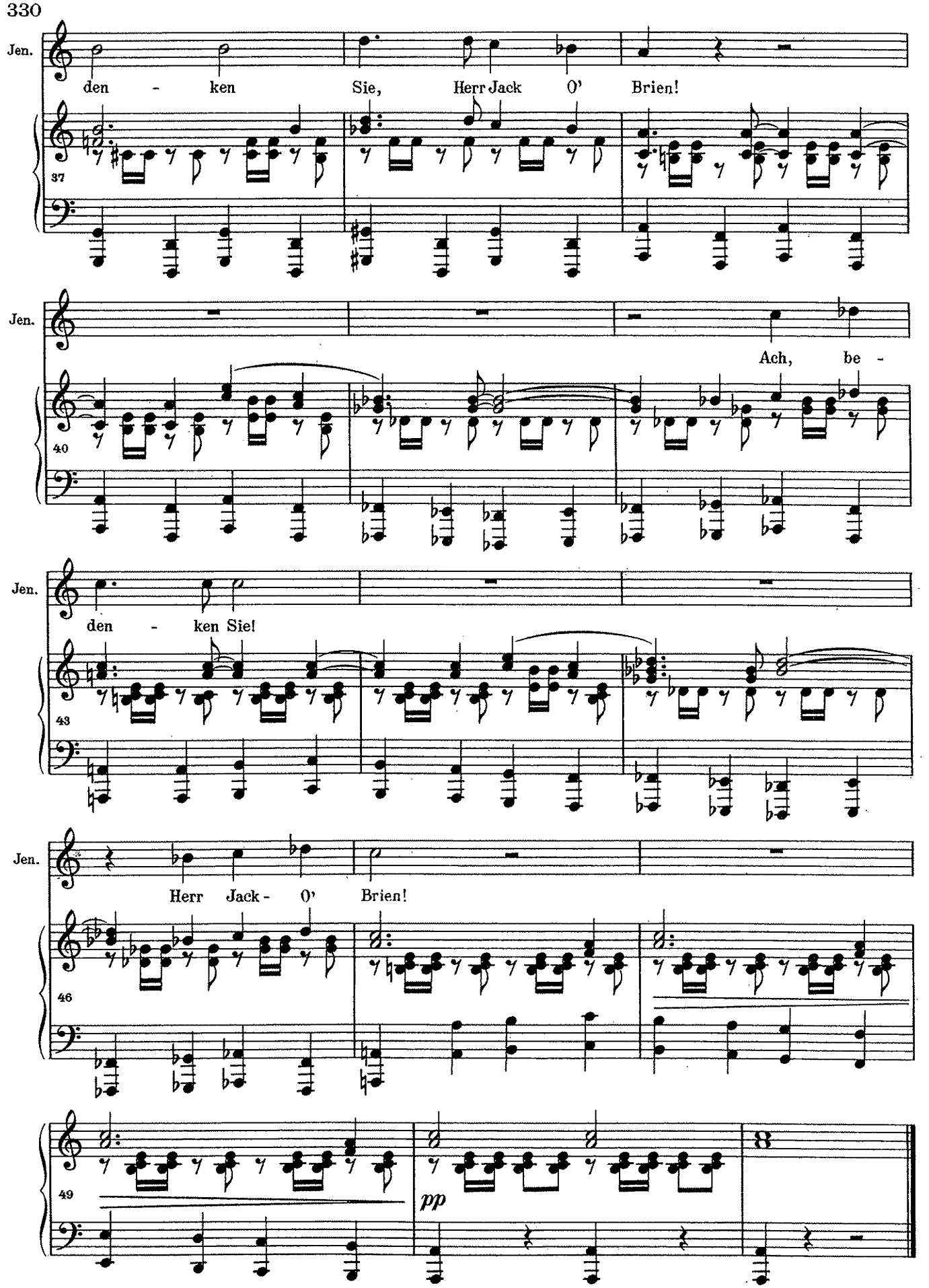
Anhang
Appendix

Alternativfassung: „Ach, bedenken Sie, Herr Jack O'Brien"
Alternative version: 'Ach, bedenken Sie, Herr Jack O'Brien'
(zu S. 48 / *see p. 48*)

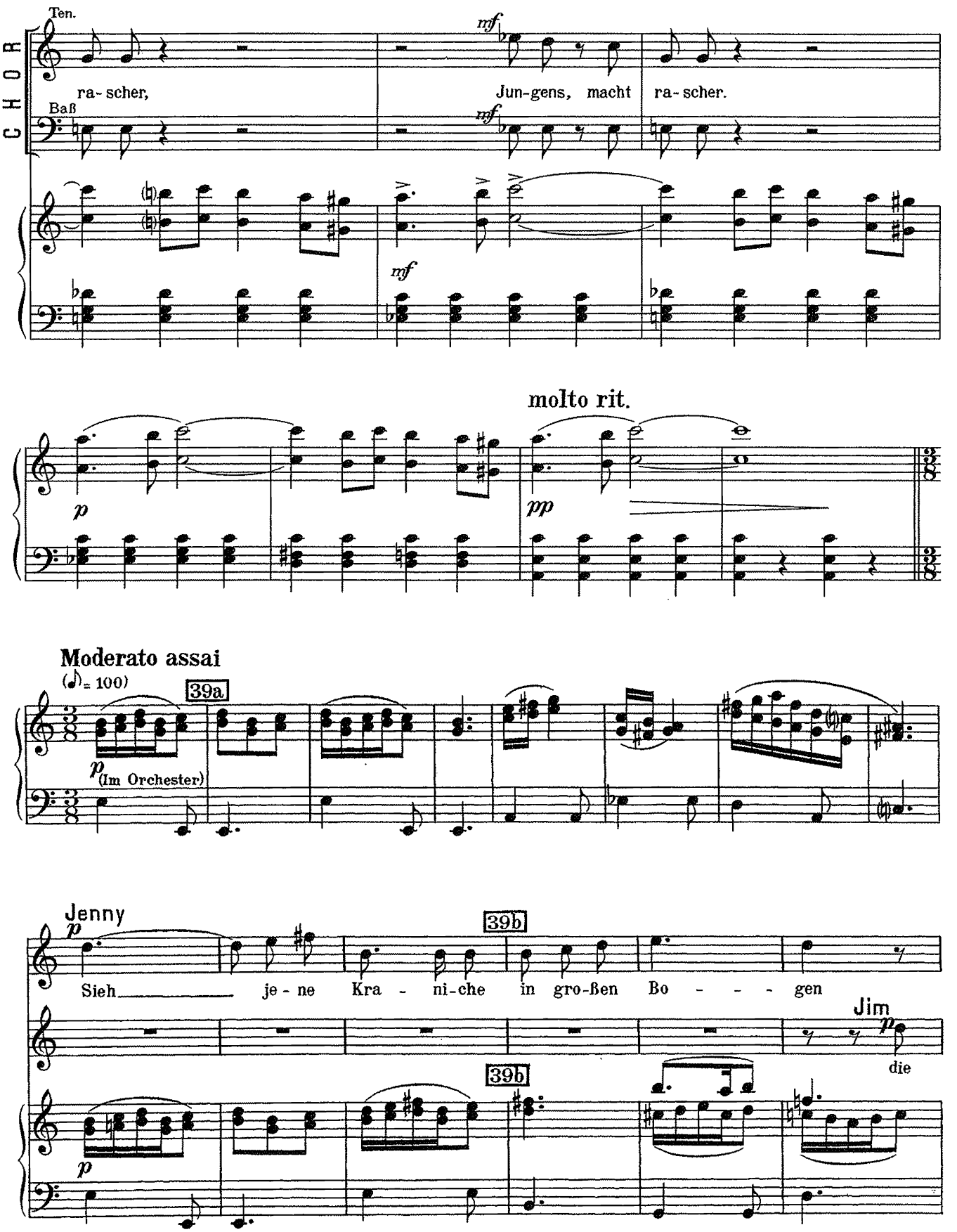


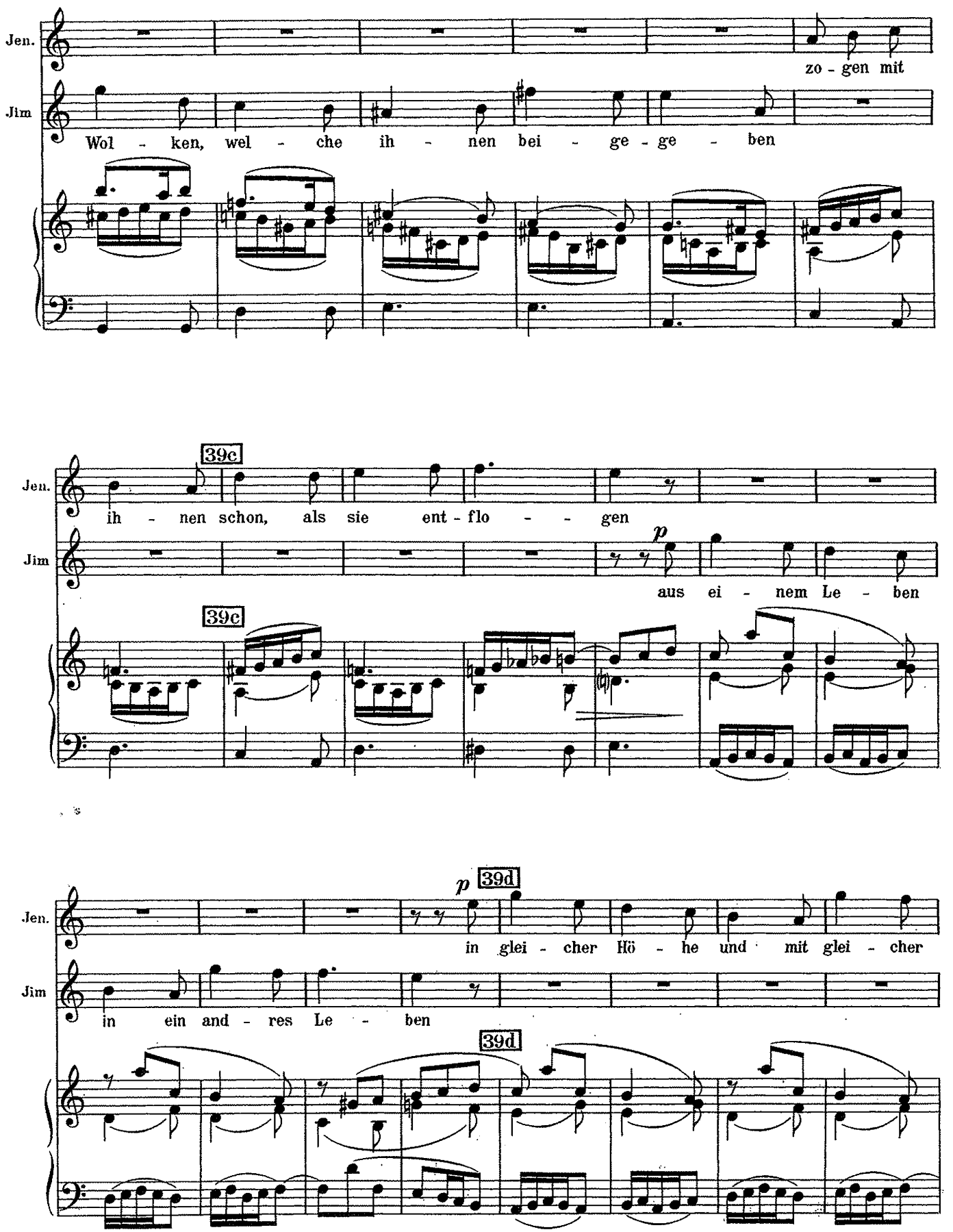

Jen.
sonst nichts.
13
Jen.
Ich bin aus Ha-
16
Jen.
van - na, mei - ne Mut - ter
19
Jen.
war ei - ne Wei - ße. Sie sag - te
22

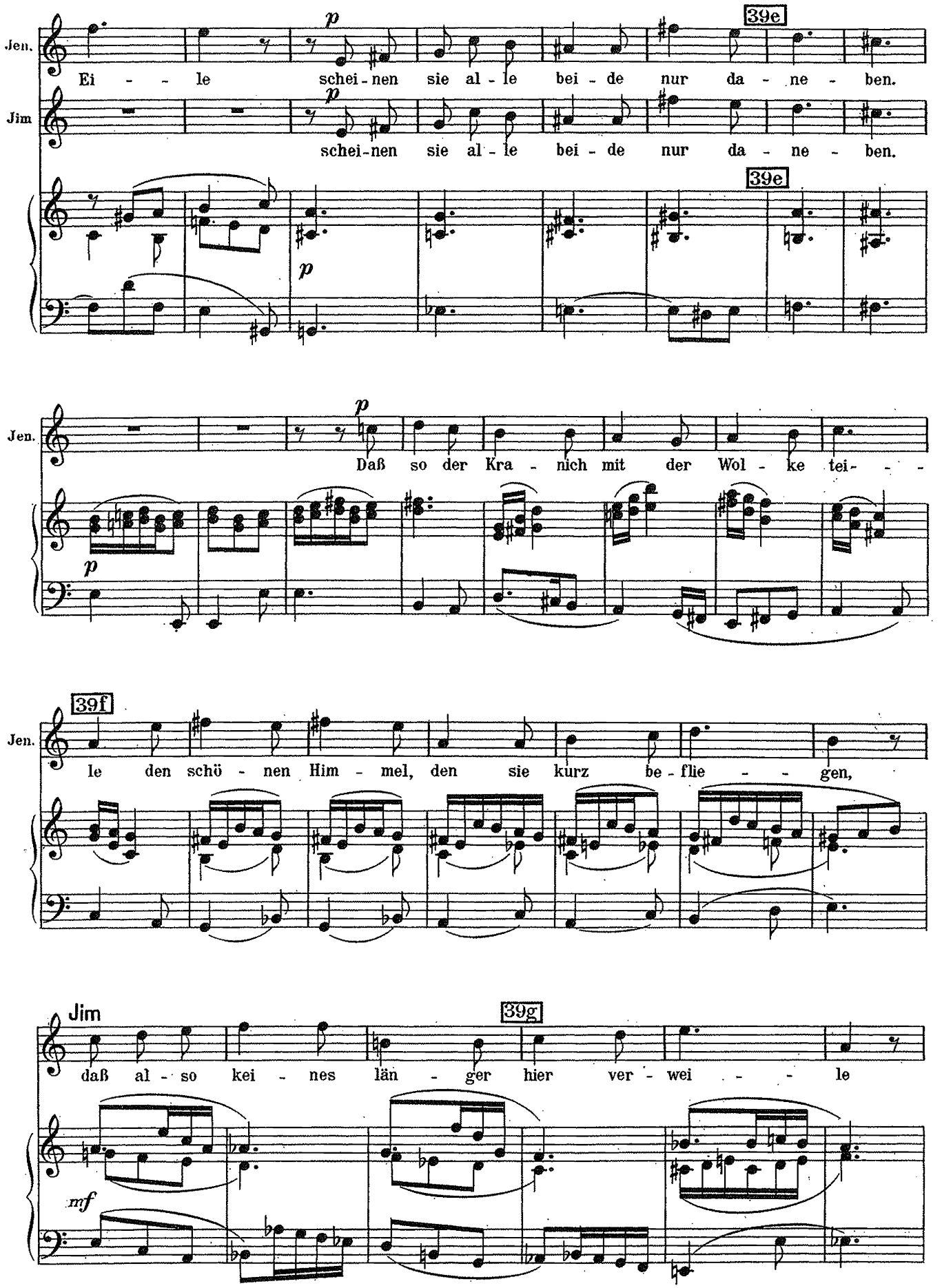

Jen.
oft zu mir: „Mein Kind, ver - kauf dich nicht
25
Jen.
für ein paar Dol - lar-no - ten, so wie ich es
28
Jen.
tat! Schau dir an, was aus
31
Jen.
mir ge - wor - den ist.“ Ach, be -
34

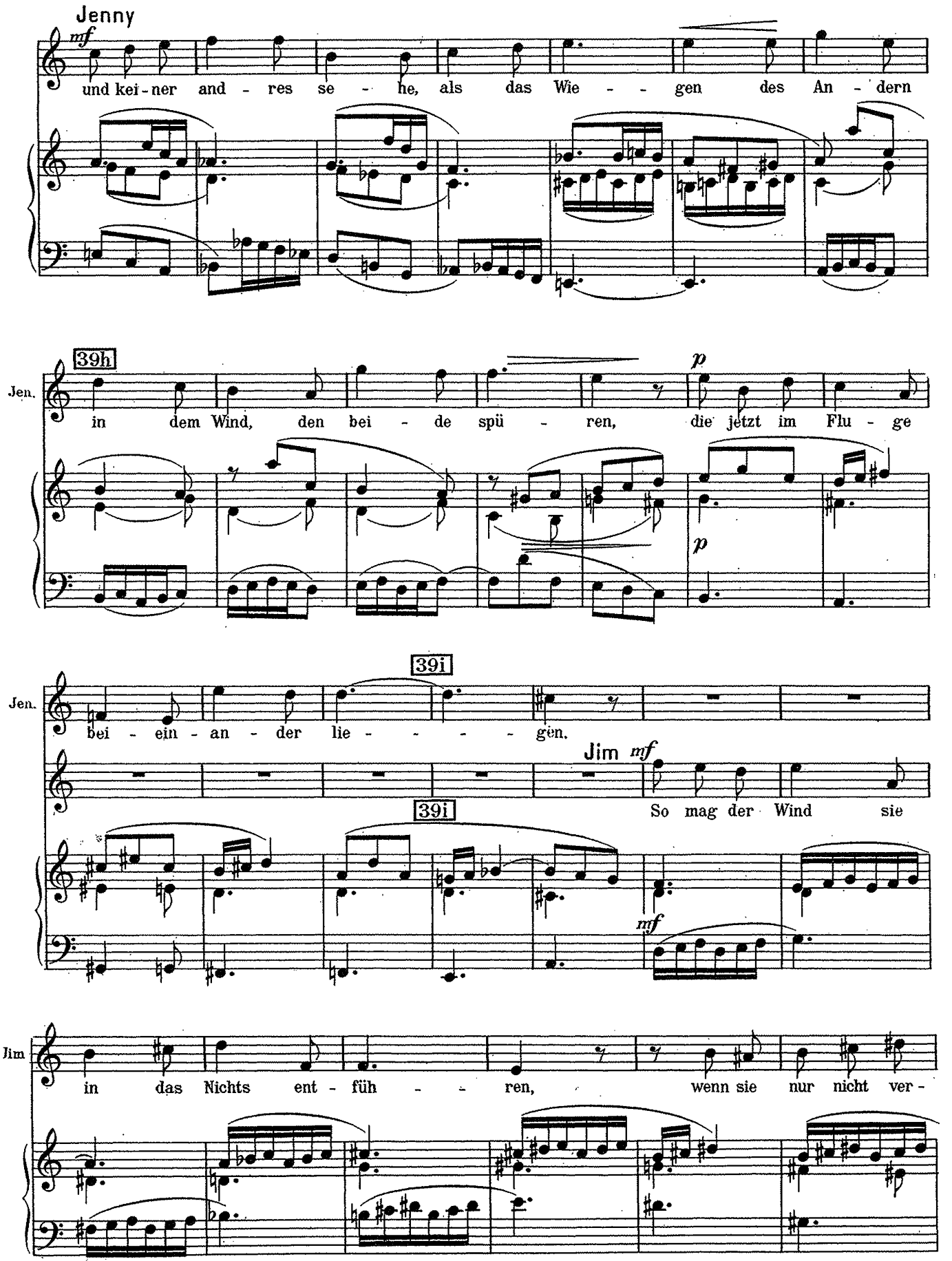

Jen.
den - ken Sie, Herr Jack O' Brien!
37
Jen.
Ach, be -
40
Jen.
den - ken Sie!
43
Jen.
Herr Jack - O' Brien!
46
49
pp

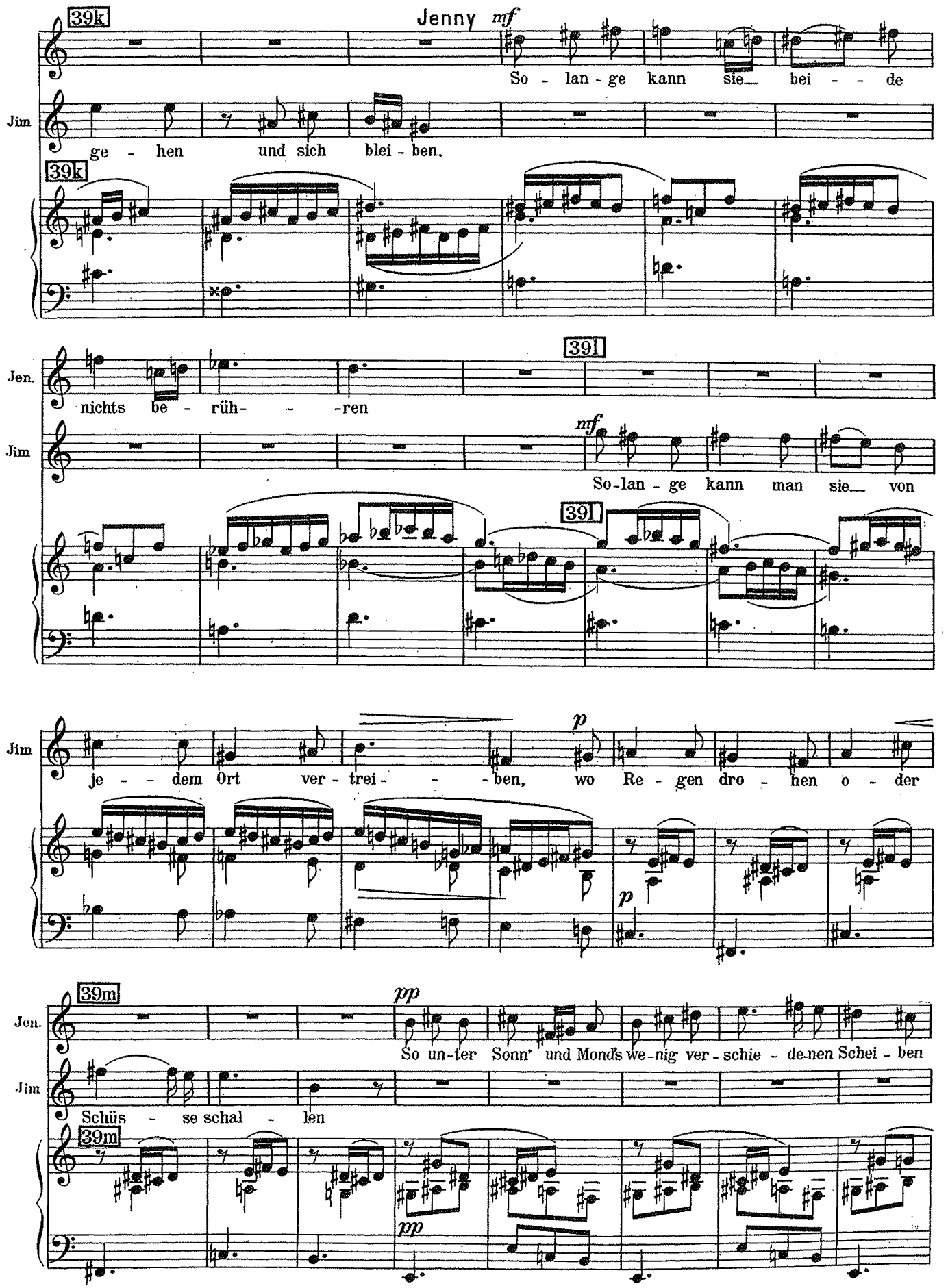
„Kraniche-Duett“ an ursprünglicher Position im II. Akt (mit Anschlusstakten)
'Kraniche-Duett' in its original position in Act II (with connecting measures)
(zu S. 182 / *see p. 182*)

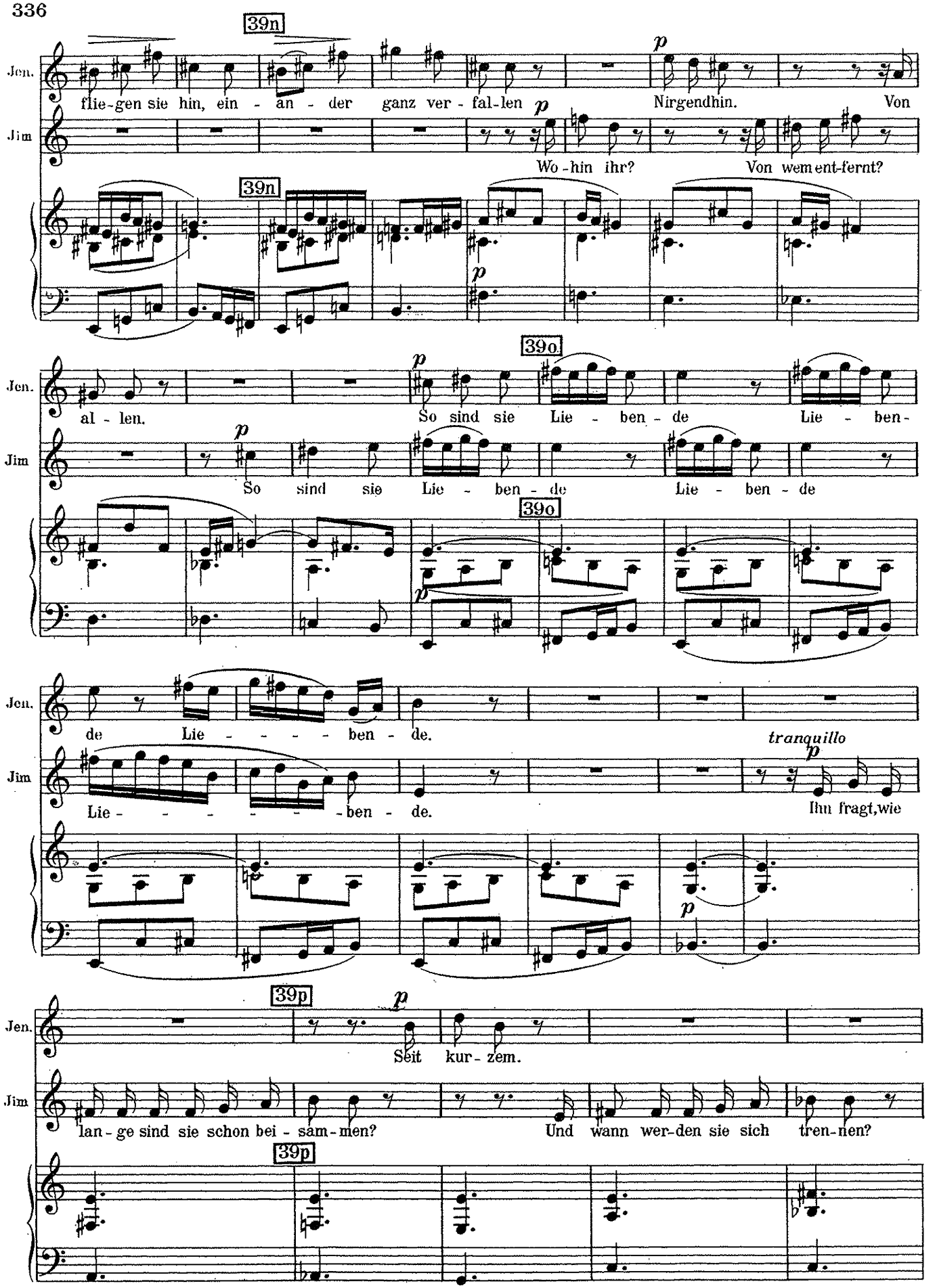


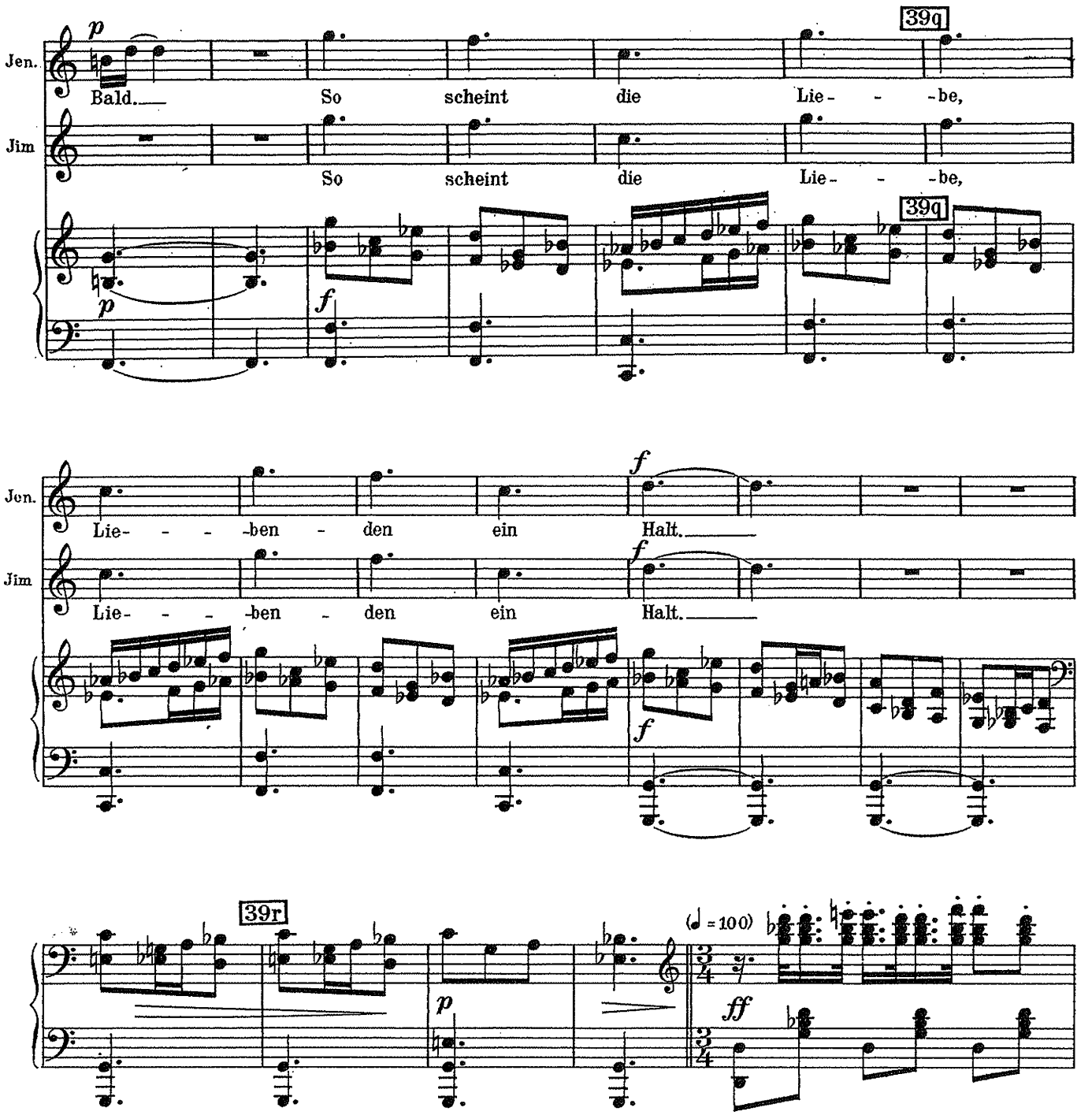

Jen.
Jim
Wol - ken, wel - che ih - nen bei - ge - ge - ben
zo - gen mit
39c
ih - nen schon, als sie ent - flo - - gen
aus ei - nem Le - ben
p
39d
in glei - cher Hö - he und mit glei - cher
in ein and - res Le - ben


Jen.
Ei - - le schei-nen sie al-le bei-de nur da - ne - ben.
Jim
schei-nen sie al-le bei-de nur da - ne - ben.
39e
39e
p
Jen.
Daß so der Kra - nich mit der Wol - ke tei- - -
39f
Jen.
le den schö - nen Him - mel, den sie kurz be-flie - - gen,
Jim
39g
daß al - so kei - nes län - ger hier ver - wei - - le
mf


Jenny
mf
und kei - ner and - res se - he, als das Wie - - gen des An - dern
39h
Jen.
in dem Wind, den bei - de spü - ren, die jetzt im Flu - ge
p
p
39i
Jen.
bei - ein - an - der lie - - - - - gen.
Jim mf
39i
So mag der Wind sie
mf
Jim
in das Nichts ent - füh - - ren, wenn sie nur nicht ver -

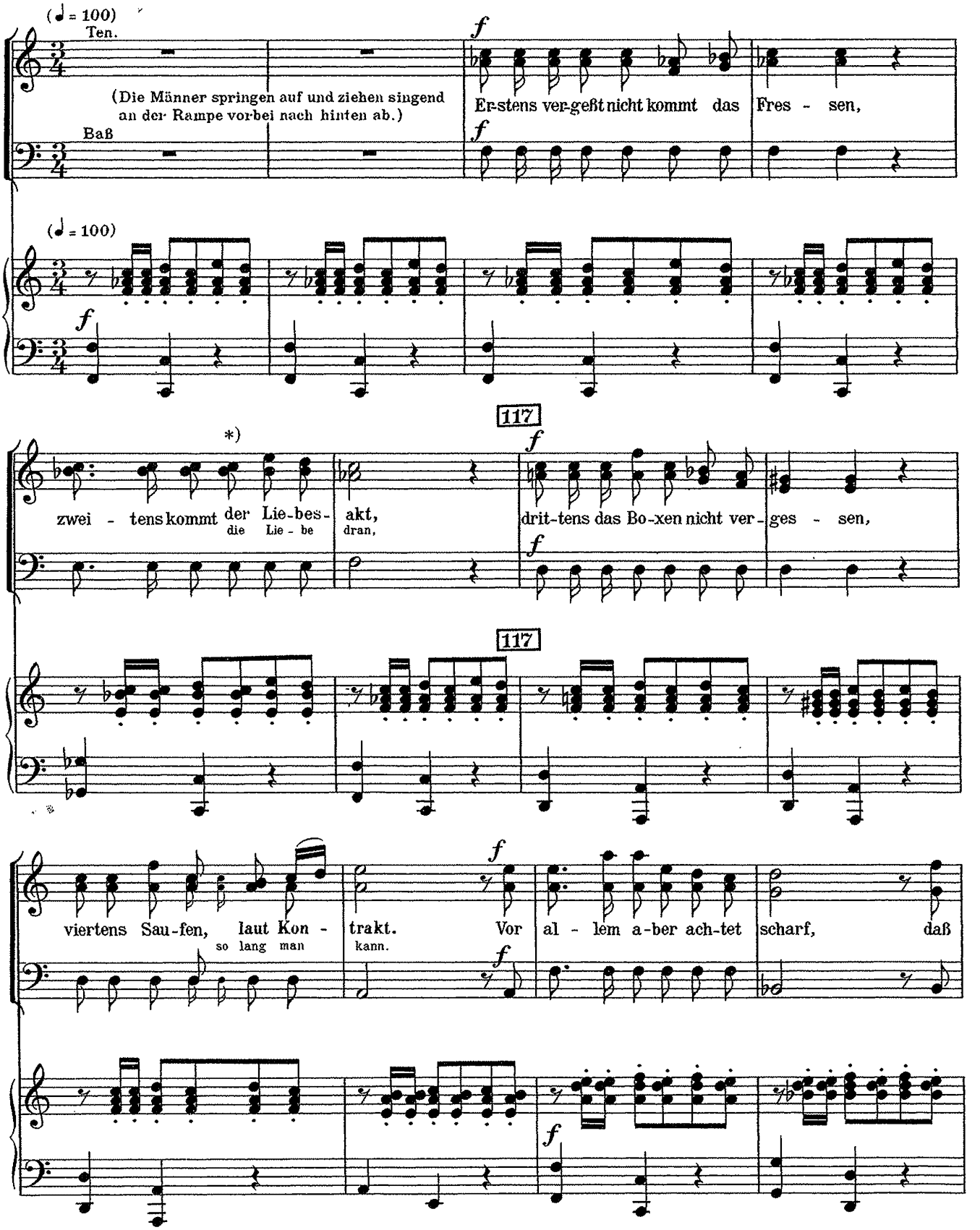

39k
Jenny
mf
So - lan - ge kann sie bei - - de
Jim
ge - hen und sich blei - ben.
39k
39l
Jen.
nichts be - rüh- - -ren
Jim
mf
So-lan - ge kann man sie von
39l
Jim
p
je - - dem Ort ver - trei- - -ben, wo Re - gen dro - hen o - der
p
39m
pp
Jen.
So un-ter Sonn' und Monds we-nig ver - schie - de-nen Schei - ben
Jim
Schüs - se schal - len
39m
pp


39n
Jen.
flie-gen sie hin, ein - an - der ganz ver - fal-len
p
Nirgendhin. Von
Jim
Wo-hin ihr? Von wem ent-fernt?
39o
al - len.
So sind sie Lie - ben - de Lie - ben -
de Lie - - - - ben - de.
tranquillo
Lie - - - - - - ben - de.
Ihn fragt,wie
39p
Seit kur - zem.
lan - ge sind sie schon bei - sam - men?
Und wann wer-den sie sich tren-nen?

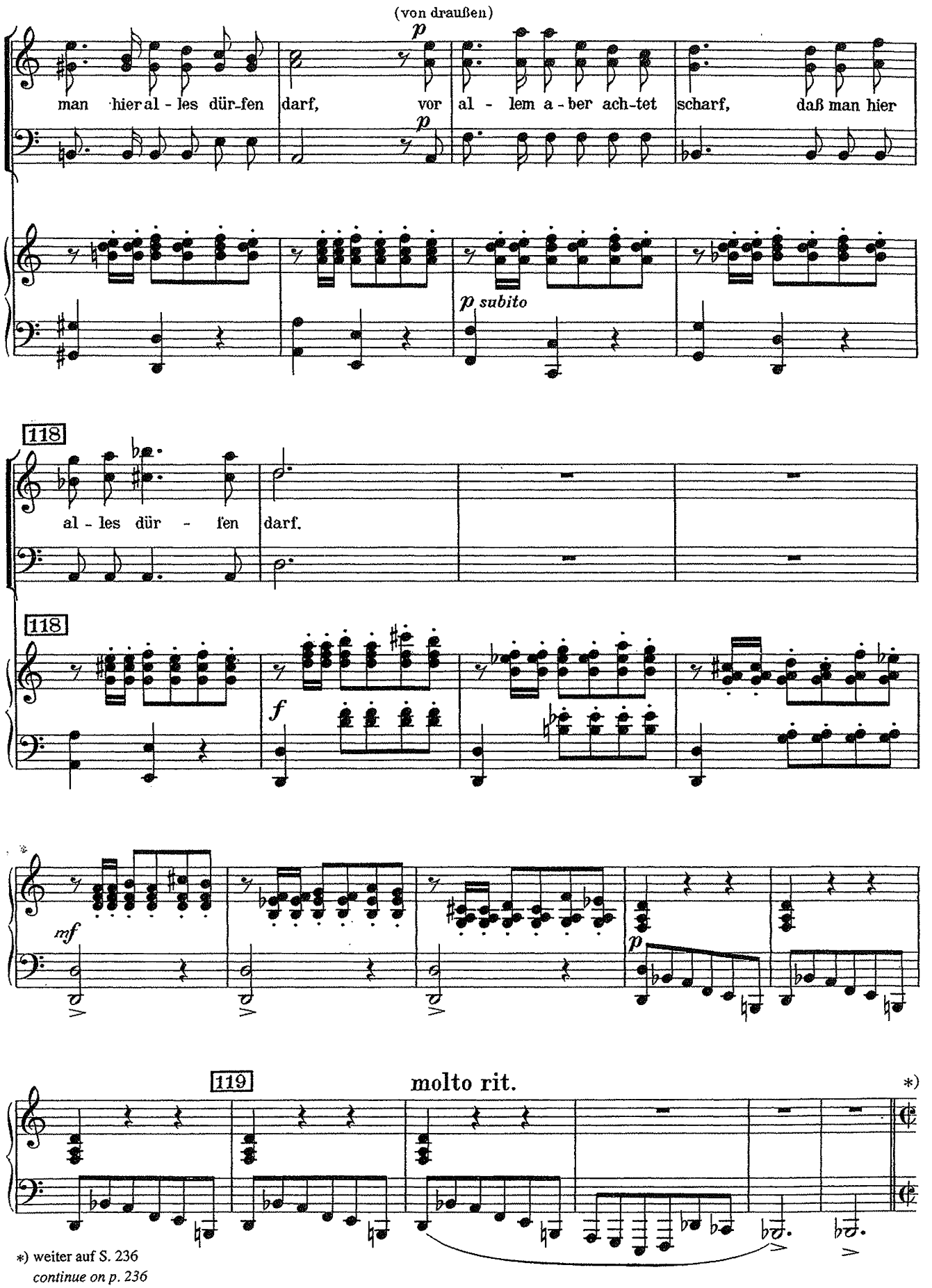


weiter beim Zeichen ⌖ auf S. 183
continue after the sign ⌖ on p. 183

Ende des II. Aktes der Erstfassung: „Erstens, vergeßt nicht, kommt das Fressen"
Ending of Act II in the first version: 'Erstens, vergeßt nicht, kommt das Fressen'
(zu S. 234 / *see p. 234*)



*) siehe Fußnote auf S. 163 / *see footnote on p. 163*



*) weiter auf S. 236
continue on p. 236

Alternativtext für den „Benares-Song“ (S. 273–281)
Alternative text for the 'Benares-Song' (pp. 273–281)

1. Ach! in der guten alten Zeit
   war money nicht so knapp wie heut,
   Oh!
   Wo ist das Telephon?
   Ist hier kein Telephon?
   Oh sir, God damn me, no.
   Oh!

   Let's go to Benares
   Where the sun is shining.

2. Benares ist 'ne bess're Stadt,
   Weil dort der Mensch fürs Geld was hat.
   Oh!
   Wo ist das Telephon?
   Ist hier kein Telephon?
   Oh sir, God damn me, no.
   Oh!

   Weh, o weh
   Benares ist von einem Erdbeben vernichtet,
   Oh, my good Benares,
   Oh, where shall we go?

   Weh, o weh
   Benares ist von einem Erdbeben vernichtet,
   Oh, my good Benares,
   Oh, where shall we go?
   Where shall we go?

PERSONEN

Leokadja Begbick ..... Alt (oder Mezzosopran)
Fatty, der „Prokurist" ..... Tenor
Dreieinigkeitsmoses ..... Bariton
Jenny Hill ..... Sopran
Jim Mahoney ..... Tenor
Jack O'Brien ..... Tenor
Bill, genannt „Sparbüchsenbill" ..... Bariton
Joe, genannt „Alaskawolfjoe" ..... Baß
Tobby Higgins (kann auch vom Darsteller des Jack übernommen werden) ..... Tenor

Sechs Mädchen und die Männer von Mahagonny ..... Chor

Wichtig für Bühnenbild und Kostüme: Da die menschlichen Vergnügungen, die für Geld zu haben sind, einander immer und überall aufs Haar gleichen, da die Vergnügungsstadt Mahagonny also im weitesten Sinne international ist, können die Namen der Helden in jeweils landesübliche umgeändert werden. Es empfiehlt sich daher, etwa für deutsche Aufführungen folgende Namen zu wählen: statt Fatty – Willy; statt Jim Mahoney – Johann Ackermann (auch Hans); statt Jack O'Brien – Jakob Schmidt; statt Bill – Sparbüchsenheinrich (auch Heinz); statt Joe – Josef Lettner, genannt Alaskawolfjo.

Jede Annäherung an Wildwest- und Cowboy-Romantik und jede Betonung eines typisch amerikanischen Milieus ist zu vermeiden.

BESETZUNG

IM ORCHESTER

2 Flöten (beide auch kleine Flöte), Oboe, Klarinette in B und A, Sopransaxophon in B (auch Baritonsaxophon[1] in Es und 2. Klarinette[2] in B), Altsaxophon in Es, Tenorsaxophon in B, 2 Fagotte (2. auch Kontrafagott), 2 Hörner in F, 3 Trompeten in B, 2 Posaunen, Basstuba, Pauken, Schlagwerk (Glockenspiel, Holztrommel, Becken, Gong, kleine Trommel, mittelgroße Trommeln, Rührtrommel, 2 Tomtoms, große Trommel), Bassgitarre[3], Banjo (auch Hawaii-Gitarre)[4], Bandoneon, Klavier (auch Harmonium ad lib., nur in Nr. 10), Violinen, Violen, Violoncelli, Kontrabässe

KLEINE BAND AUF DER BÜHNE (Nr. 14)[5]

Sopransaxophon[6] in B, Altsaxophon[6] in Es, Tenorsaxophon[6] in B, Schlagwerk[6] (Holztrommel, Becken, kleine Trommel, Tomtom, große Trommel), Banjo, Klavier, 3 Violinen[6]

BLASMUSIK AUF DER BÜHNE (Nr. 15)[7]

2 Flöten (beide auch kleine Flöte), 2 Klarinetten[2] in B, 2 Fagotte, 2 Hörner in F, 2 Trompeten in B, 2 Posaunen, Basstuba, Schlagwerk (Triangel, Becken, Gong, kleine Trommel, große Trommel)

SONSTIGE BÜHNENMUSIK

Klavier (Nr. 9), Bandoneon (Nr. 13)[6], Zither (Nr. 13)

1) Die Baritonsaxophonstelle ist eventuell durch das 1. Fagott zu ersetzen.
2) Der 2. Klarinettist auf der Bühne ist der Sopransaxophonist des Orchesters.
3) d.h. eine Gitarre mit zusätzlichen freischwingend gespannten Baßsaiten bis Cis (z.B. Schrammelgitarre).
4) Hawaii-Gitarre nur in der Alternativfassung von „Ach, bedenken Sie, Herr Jack O'Brien".
5) Eventuell im Orchester.
6) Die Musiker haben Zeit, vom Orchester auf die Bühne zu wechseln.
7) Die Blasmusik auf der Bühne kann aus dem Orchester besetzt werden. Die Musiker können aber auch im Orchesterraum bleiben.

VORWORT ZUR AUSGABE 1969

Weill stellte die Partitur zu „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny" im April 1929 fertig. Noch während der Vorbereitung des Klavierauszugs bewog man ihn und Brecht, bestimmte Passagen zu ändern, deren Freimütigkeit (besonders in bezug auf die Sexualsphäre) damals für unvertretbar gehalten wurde.

Die erste und bis jetzt einzige Ausgabe des Klavierauszugs wurde mehrere Wochen vor der Leipziger Uraufführung vom März 1930 veröffentlicht (der Dirigent dieser Premiere war Gustav Brecher, der Regisseur Walter Brügmann). Weill und Brecht machten schon während der Proben gewisse Änderungen. Weitere Revisionen wurden anläßlich der wenige Tage später erfolgten (von Maurice de Abravanel dirigierten und Jacob Geis inszenierten) Kasseler Erstaufführung vorgenommen und anläßlich der Frankfurter Aufführung vom Oktober 1930 (deren Dirigent Wilhelm Steinberg und deren Regisseur Herbert Graf war). Die letzten Änderungen trugen den besonderen Umständen der Berliner Aufführung vom Dezember 1931 im Theater am Kurfürstendamm Rechnung (Dirigent war damals Alexander von Zemlinsky, Regisseur und Bühnenbildner Caspar Neher). Danach hätte eine definitive Ausgabe vorbereitet und veröffentlicht werden sollen; aber die Ereignisse der Jahre 1932/33 machten das unmöglich. Das Material, das für die Aufführungen vor 1933 benützt worden war, wurde 1938 beschlagnahmt und vermutlich vernichtet.

Die vorliegende Ausgabe schließt sämtliche nachweisbaren Revisionen in sich und stellt einige Passagen, die aus zeitlich qualifizierten Opportunitätsgründen vor der Veröffentlichung zurückgezogen worden waren, wieder her. Von diesen Änderungen und der Korrektur gelegentlicher Druckfehler abgesehen, handelt es sich hierbei um eine photomechanische Reproduktion der Erstausgabe.

Mit einer weiter unten vermerkten kleinen Ausnahme enthält der Neudruck keine rein redaktionellen Zusätze; und mit zwei weiteren, gleichfalls vermerkten Ausnahmen sind die von den Autoren eliminierten Teile nicht ausgelassen, sondern statt dessen durch Vi-de-Zeichen markiert worden. Die außer dem 1930 von der Universal Edition gedruckten Material — Partitur, Klavierauszug und Libretto — zu Rate gezogenen Quellen sind die folgenden:

A. Partiturautograph
B. Typoskript des Librettos mit Korrekturen des Komponisten
C. Klavierauszug mit Korrekturen des Komponisten
D. ein Exemplar desselben Klavierauszugs mit Eintragungen Alexander von Zemlinskys
E. ein weiteres Exemplar dieses Klavierauszugs mit Eintragungen Caspar Nehers
F. Korrespondenz des Komponisten
G. Typoskript der Regieanmerkungen von Neher und Weill
H. Brecht, „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny" in „Versuche 1—12", Band 2, (1930, Neudruck 1959, Suhrkamp)

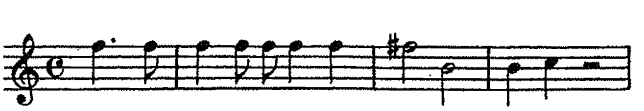
Brechts „Versuche"-Fassung bestätigt die Gültigkeit gewisser handschriftlicher Textänderungen in den Quellen D und E, stellt aber in der Hauptsache einen Lesetext dar und weist einige Umstellungen auf, die vom musikalischen Standpunkt unzweckmäßig sind. Den „Versuchen" sind Brechts „Anmerkungen zur Oper ‚Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny'" angehängt. Es sollte beachtet werden, daß dieses wichtige Dokument nicht in Zusammenarbeit mit Weill verfaßt wurde und mit seinen Vorstellungen von der Oper im allgemeinen und „Mahagonny" im besonderen nicht übereinstimmte.

In einigen Punkten widersprachen die Quellen C, D und E einander. Der vorliegende Text trägt der wahlweisen Benützung unterschiedlicher Lesarten Rechnung. Ein Bericht über die anderen Revisionen folgt.

Rückseite des Titels: die Anmerkung des Autors über die Nomenklatur ist in die Erstausgabe der Partitur aufgenommen worden, nachdem der Klavierauszug gedruckt worden war. Die Anmerkung über Bühnenbild und Kostüme stammt aus Quelle G.

Seite

13 In den ersten Ausgaben ist das Gasthaus als „Die Hier-darfst-du-Schenke" bezeichnet worden. Einige Wochen vor der Leipziger Aufführung wurde der Name geändert. Der jetzige Wortlaut basiert auf C, D und E. G und H geben jedoch „Das Hotel zum Reichen Manne" als Namen an; Neher ließ in einer seiner Projektionen den Artikel weg. In der Singstimme der Begbick läßt sich der Wortlaut auf verschiedene Arten modifizieren, zum Beispiel so:



Seite

16 „Überschrift." In der Berliner Aufführung von 1931 ersetzte man alle Aufschriften durch Lautsprecherankündigungen, die von einem Sprecher hinter der Szene wiedergegeben wurden.

48 Da Jennys neoklassisches „Arioso" Lotte Lenya, der Jenny der Aufführung von 1931, nicht angemessen war, gab Weill für diese Darbietung den Worten eine Fassung im Songstil (siehe Anhang). Obgleich diese neue Fassung, für sich allein, meisterhaft ist, fügt sie sich in bezug auf das Vorausgehende und Folgende nicht, wie man erwarten könnte, auf befriedigende Weise ein; und, zum Unterschied vom „Arioso", ist sie durchaus keine Vorbereitung auf das „Kraniche-Duett" (das denn auch in der Berliner Aufführung tatsächlich ausgelassen worden ist). Mit Rücksicht darauf, daß das „Arioso" vortrefflich eingegliedert ist und die Rolle der Jenny, entsprechend allen andern Rollen der Oper, ursprünglich für Opernsänger konzipiert und von solchen auch verkörpert worden ist, wurde dieses der späteren Songfassung vorgezogen.

163—164 Vor der Veröffentlichung des Klavierauszugs von 1930 hat man sich hier und bei jeder Wiederholung auf folgende Textvarianten festgelegt: „die Liebe dran" anstatt „der Liebesakt", „so lang man kann" anstatt „laut Kontrakt".

172—182 Die „Lieben"-Szene ist mit den entsprechenden Regieanweisungen hier zum erstenmal in ihrer ursprünglichen Form veröffentlicht (siehe A und B). So wie sie in die ersten Ausgaben aufgenommen worden ist, bestand die Szene aus zwei ganz verschiedenen Nummern, einer von anstößigen Stellen gereinigten Version des jetzigen „Mandelay"-Songs (als Ad-libitum-Nummer gekennzeichnet) und einem Duett Jims und Jennys (dem sogenannten „Kraniche-Duett"). Dieses Duett, im Oktober 1929 komponiert, sechs Monate nachdem die Partitur zur Gänze fertiggestellt worden war und zwei oder drei Monate nachdem verschiedenen Opernhäusern das Ansichtsmaterial geschickt worden war, ist im letzten Augenblick eingefügt worden. Im Sommer 1929 erklärten mehrere Operninten̈danten dem Verlag, daß die Mandelay-Nummer in der vorliegenden Form unannehmbar sei. Obgleich der Text vor der Ausgabe des Ansichtsmaterials ohnehin schon gemildert worden war, überredete man Weill und Brecht nun, radikalere Änderungen zu machen. Sie erklärten sich bereit, die zwei Soli des Dreieinigkeitsmoses aus der Nummer herauszunehmen, den Text eines der frühen Liebessonette Brechts so weit zu adaptieren, daß er für ein Duett verwendet werden konnte, dieses nach dem (geänderten) Schluß der Nummer einzuschieben und die Regieanweisungen entsprechend, und zwar in dem Sinn zu ändern, daß das Duett die Stelle nötigenfalls allein ausfüllen könne. Als Weill der Universal Edition die revidierte Fassung vorlegte, betonte er, daß sie nur als eine „provisorische" zu deklarieren sei, die entbehrt werden könne, sobald die Theater die „Courage" haben würden, die — von ihm sehr hoch eingeschätzte — Originalfassung auf die Bühne zu bringen. Aus diesem Grund lehnte er die Vorschläge, die ganze „Mandelay"-Nummer aus der veröffentlichten Partitur herauszunehmen, ab und gab nur insofern nach, als er zuließ, sie als ein Ad-libitum-Stück zu kennzeichnen. Erst bei der Berliner Aufführung des Jahres 1931 ist die „Mandelay-Nummer" in Szene gegangen, zwar noch in der gereinigten Fassung, immerhin aber ohne größeres Ärgernis zu erregen. Das „Kraniche-Duett" hat man bei dieser Aufführung aus dem II. Akt eliminiert, wohl zu Recht, denn es weicht vom Stil und Aufbau der übrigen „Sittenbilder" vollständig ab. Allerdings konnte die Anregung des Komponisten, das Duett in den III. Akt zu verlegen, in Berlin nicht verwirklicht werden, weil der Sopranpart über den Stimmumfang Lotte Lenyas hinausging. In der vorliegenden Ausgabe ist das Duett an der einzig möglichen Stelle in den III. Akt übernommen worden. Die Regieanweisungen zu der in den ersten Ausgaben und in Brechts „Versuchen" veröffentlichten Fassung der „Lieben"-Szene sind auf Grund ihrer spezifischen Art und Funktion mit der ursprünglichen Form dieser Szene einigermaßen unvereinbar. Es mag allerdings nützlich sein, sie heranzuziehen.*)

206 In den ersten Ausgaben war das Moderato assai („Wer in Mahagonny blieb") Jim, Fatty, Bill und Moses übertragen und von einem Più-animato-Refrain („Auf der See, und am Land") gefolgt. Beides wurde dann wiederholt. Die jetzige, sehr verkürzte Chorfassung wurde für die Leipziger Uraufführung hergestellt und für alle späteren, von den Autoren beaufsichtigten Inszenierungen verwendet. Die vollständige Version von „Wer in Mahagonny blieb" gehört eigentlich zum Mahagonny-Songspiel (UE 13163).

234 Für die Frankfurter Aufführung hat Weill den Choral „Laßt euch nicht verführen" (siehe Seite 292) uminstrumentiert und an diese Stelle des II. Aktes gesetzt, nachdem Jims Arie „Wenn der Himmel hell wird" bereits (in Kassel) an den Beginn des III. Aktes versetzt worden war. Diese uminstrumentierte Fassung des Chorals ist verlorengegangen. Der Verlust ist jedoch von geringer Bedeutung, da Weill — zweifellos in der Erkenntnis, daß der Umfang und der musikalische Charakter des Chorals dieser Stelle einer dramatischen Wendung nicht entsprachen — für Berlin aus einer einzigen Strophe ein vollständig neues Stück komponierte. Dieses ist in die vorliegende Ausgabe aufge-

*) Das „Kraniche-Duett" an seiner ursprünglichen Position im II. Akt (S. 182) mit Anschlusstakten findet sich im Anhang.

Seite

nommen worden und ersetzt die letzte, durchaus überflüssige Wiederholung des Chorritornells „Erstens, vergeßt nicht, kommt das Fressen", das die Autoren wohlweislich gestrichen haben. Die Orchesterfassung Weills ist verlorengegangen, aber Leonard Hancock hat eine neue hergestellt.*)

273 Der Benares-Song ist in der Berliner Aufführung und auch in Brechts „Versuchen" ausgelassen worden. Die dramaturgischen Gründe liegen auf der Hand. Das Stück ist aber musikalisch von so großer Wichtigkeit und ausdrucksmäßig so passend, daß es gewiß wert ist, bewahrt zu werden. Seine Darbietung in der Form einer separaten Szene ist zwar nicht gerechtfertigt, wohl aber die in der Form einer Coda zur Gerichtsszene (eine separate Numerierung wie in den ersten Ausgaben erübrigt sich daher). In dieser Form braucht außer der ersten Strophe („There is no whisky in this town", siehe das Mahagonny-Songspiel) nichts geopfert zu werden; die Zeitung mit dem Bericht über die Zerstörung von Benares muß nur vom Boden aufgehoben werden, wo sie einer der Gerichtskiebitze zurückgelassen hat. Eine deutsche Version des Benares-Songs ist im Anhang zu finden; sie ist ursprünglich als Anhang zur ersten Ausgabe des Textbuches gedruckt worden.

282 In Quelle B ist für diese Szene ein Galgen vorgeschrieben, in den ersten Ausgaben ein elektrischer Stuhl. Bei der Berliner Aufführung kam man im Sinn der Vorbemerkung, wonach die strikte Lokalisierung in einem amerikanischen Milieu unerwünscht gewesen ist (siehe Rückseite des Titels dieser Ausgabe), offenbar wieder auf die Verwendung des Galgens zurück.

291 In der ursprünglichen Fassung des Prosatextes, der dem Choral „Laßt euch nicht verführen" vorausgeht, erklärt Jim, daß er absolut nichts bereue. Da dieses „negative Beispiel" in Leipzig zu Mißverständnissen Anlaß gegeben hat, ist der Passus seiner jetzigen Form entsprechend geändert worden (siehe C, E und H).

292 Während der Proben zur Berliner Aufführung des Jahres 1931 traten die Begbick und Jenny vor die Gardine und trugen die neue Fassung von „Laßt euch nicht verführen" (siehe S. 234) versuchsweise allein vor. Obgleich dieser Probeauftritt zur Neufassung von Jims Schlußwort paßte, ist bei der Aufführung dann die ursprüngliche Version für Chor verwendet worden, zweifellos weil ein Verzicht darauf Jim um sein Abschiedssolo gebracht hätte. Nach Quelle D wird Jims Partie jedoch zur Gänze von der Begbick ausgeführt; die Stimmen sind folgendermaßen aufgeteilt: 1. Strophe Begbick allein; 2. Strophe Begbick mit den ersten Tenören, Moses mit den Bässen; 3. Strophe Begbick mit den ersten Tenören, Fatty mit den zweiten Tenören, Moses mit den Bässen; 4. Strophe dasselbe Ensemble wie in der 3., aber zusammen mit Jenny und dem Frauenchor.

295 Ein Orchesterzwischenspiel, das an die Choralmotette anschließen sollte, ist für die Berliner Aufführung komponiert, aber verloren worden. Die folgende „Gott in Mahagonny-Nummer" wurde bei einigen frühen Aufführungen, auch in Kassel, gestrichen, aus Furcht, sie würde für eine Blasphemie gehalten werden. Aus demselben Grund hat man das Stück später als eine von der Begbick in Szene gesetzte „Charade" dargeboten. Das eigentliche Problem ist aber ein formales, und der gravierende Strich, der anläßlich der Berliner Aufführung gemacht worden ist (er ist in dieser Ausgabe angezeigt), trägt vieles zu seiner Lösung bei.

306 Die jetzige Aufschrift oder Ankündigung (siehe D, E, F und H) ist bald nach der Leipziger Premiere an die Stelle der ursprünglichen getreten.

307—312 Die Texte für die Tafeln der Demonstranten sind verschiedenen Revisionen unterzogen worden. Die jetzige Lesart ist diejenige, die für die Berliner, also für die letzte von den Autoren selbst beaufsichtigte Aufführung hergestellt worden war und daher jünger als die in Brechts „Versuchen". Weill hatte nicht die Absicht, den Demonstrationen den Charakter einer zusammenhängenden Kundgebung zu verleihen. Im „Versuche"-Text haben eigentlich alle Slogans eine einheitliche Tendenz; aber dort stellt sich das Finale als eine rein chorische Szene ohne Soloeinschübe dar. Die ersten Ausgaben weisen bei Probenziffer 99 die folgende Lesart auf:
1. Tafel: „Für die natürliche Ordnung der Dinge" 2. Tafel: „Für die natürliche Unordnung der Dinge" 3. Tafel: „Für die Freiheit der reichen Leute" 4. Tafel: „Für die Freiheit aller Leute" 5. Tafel: „Für die ungerechte Verteilung der irdischen Güter" 6. Tafel: „Für die gerechte Verteilung der überirdischen Güter." Nach denselben Ausgaben (Ziffer 102) erscheint zum Schluß eine von Fatty angeführte Gruppe von Demonstranten mit einem riesigen Transparent, das die Aufschrift „Für den Fortbestand des goldenen Zeitalters" trägt. In Quelle G erklärten Weill und Neher, daß das erste Arrangement auf zwei Slogans reduziert werden könne: „Gegen die Teuerung" und „Für den Fortbestand des goldenen Zeitalters" und daß die Begbick mit einem weiteren Schlagwort, „Für die Teuerung", später allein erscheinen solle.

David Drew

*) Das Ende des II. Aktes der Erstfassung findet sich im Anhang.

PREFACE TO 1969 EDITION

Weill completed the full score of "Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny" in April 1929. While the vocal score was in preparation, he and Brecht were persuaded to modify certain passages whose frankness (particularly in the sexual sphere) was thought likely to be unacceptable at that time.

The first, and until now the only, edition of the vocal score was published several weeks before the world premiere at Leipzig in March 1930 (conductor, Gustav Brecher; stage-director, Walter Brügmann). Already during rehearsals for that production, Weill and Brecht made certain revisions. Further revisions were made for the production a few days later in Kassel (conductor, Maurice de Abravanel; director, Jacob Geis), and yet more for the Frankfurt production in October 1930 (conductor, Wilhelm Steinberg; director, Herbert Graf). The last revisions were made for the special circumstances of the Berlin production at the Theater am Kurfürstendamm in December 1931 (conductor, Alexander von Zemlinsky; producer and designer, Caspar Neher). A definitive edition was then to have been prepared and published, but the events of 1932-3 made this impossible. The performance material used in the pre-1933 productions was confiscated and presumably destroyed in 1938.

The present edition incorporates all the verifiable revisions, and re-instates a few lines that were suppressed before publication for reasons of temporary expediency. Apart from these changes, and the correction of occasional misprints, the pages have been photographically reproduced from the first edition.

With one minor exception noted below, there are no purely editorial contributions; and with two exceptions similarly noted, material cut by the authors has not been omitted, but instead has been marked by Vi-de signs. The sources consulted — in addition to the printed full score, vocal score and libretto issued by Universal Edition in 1930 — are as follows:

A. Autograph full score
B. Composer's typescript of the original libretto
C. Composer's corrected copy of the 1930 vocal score
D. Alexander von Zemlinsky's marked copy of same
E. Caspar Neher's marked copy of same
F. Composer's correspondence
G. Typescript production-notes by Neher and Weill
H. Brecht, "Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny", in *Versuche* 1—12, book 2 (1930, Suhrkamp reprint, 1959).

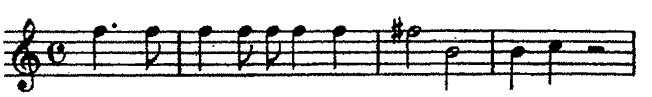
Brecht's *Versuche* edition confirms certain manuscript textual changes in sources D and E, but is primarily a text for reading and contains some changes of order which from a musical point of view are impracticable. Appended to the *Versuche* are Brecht's "Anmerkungen zur Oper 'Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny'". It should be noted that this important document was not written in collaboration with Weill, and did not accord with his ideas about opera in general or *Mahagonny* in particular.

At some points, sources C, D and E conflict. Alternative readings are incorporated in the present text. A report on the other revisions follows.

Verso title-page: The authors' note about nomenclature was added to the first edition of the full score after the vocal score had been printed. The note about scenery and costumes is from source G.

Page

13 In the first editions, the inn was called "*Die Hier-darfst-du-Schenke*". The name was changed some weeks before the Leipzig production. The present reading is based on C, D, and E. However, G and H give "*Das Hotel zum Reichen Manne*", while one of Neher's projections omits "*Das*". Begbick's vocal line may be adapted in various ways. For instance:



16 "*Überschrift.*" In the 1931 Berlin production, relayed announcements by an off-stage speaker replaced all the graphic texts.

48 Since Jenny's neo-classical *arioso* was unsuitable for Lotte Lenya, who was the Jenny in the 1931 production, Weill made for that production a *Song*-style setting of the same words (see Appendix). Although the new setting is, in itself, masterly, it is not, as one might expect, satisfactorily integrated with what precedes or follows it; and, unlike the *arioso*, it is in no way a preparation for the "*Kraniche-Duett*" (which, indeed, was omitted from the Berlin production). Since the *arioso* is finely

Page

integrated, and since the role of Jenny — like all the other roles in the work — was originally conceived for, and performed by, opera singers, the *arioso* has been retained in preference to the later *Song* version.

163—164 Before the publication of the 1930 vocal score, the following text changes were insisted upon, here and at every repeat: instead of *"der Liebesakt", "die Liebe dran"*; instead of *"laut Kontrakt", "so lang man kann"*.

172—182 The *"Lieben"* scene is here published for the first time in its original form and with the appropriate stage directions (see A and B). As published in the first editions, the scene consisted of two quite distinct numbers, the first being a bowdlerized version of the present "Mandelay" ensemble (marked as optional), and the second being a duet for Jim and Jenny (the so-called *"Kraniche-Duett"*). The duet was a last-minute interpolation, composed in October 1929, six months after the rest of the score had been completed and two or three months after inspection material had been sent to various opera houses. During the summer of 1929, several opera administrators told the publishers that the present form of the "Mandelay" ensemble was unacceptable. Although the text had already been toned down even before the inspection material was issued, Weill and Brecht were now persuaded to make more radical changes. They agreed to remove from the ensemble the two solos of Dreieinigkeitsmoses; to adapt the text of one of Brecht's early love-sonnets so that it would serve for a duet, and to insert it after the (altered) final cadence of the ensemble; and to change the stage directions accordingly and in such a way that the duet could, if necessary, stand on its own. When Weill submitted the revision to Universal Edition, he stressed that it must be established as only a "provisional" version, which could be discarded as soon as theatres had the "courage" to stage the original one, which he greatly valued. For that reason he resisted suggestions that the entire "Mandelay" ensemble should be omitted from the published score, and compromised only to the extent of allowing it to be marked as *ad libitum*. It was not until the 1931 Berlin production that the "Mandelay" ensemble was performed — without causing undue offence, though of course it was still in its bowdlerized version. The *"Kraniche-Duett"* was, in that production, omitted from Act II — and rightly so, for it is completely at odds with the style and structure of the other *"Sittenbilder"*. But the composer's suggestion that the duet should be transferred to Act III could not be carried out in Berlin, since the soprano part was not within Lotte Lenya's range. In the present edition, the duet has been transferred to the only possible place in Act III. By their very nature and function, the stage-directions for the version of the *"Lieben"* scene published in the first editions and in Brecht's *Versuche* are to some extent incompatible with the scene's original form. But they may, of course, be profitably referred to.*)

206 In the first editions, the *moderato assai ("Wer in Mahagonny blieb")* was given to Jim, Fatty, Bill and Moses, and was followed by a *più animato* refrain *("Auf der See, und am Land")*. Both elements were then repeated. The present and greatly abbreviated choral version was made for the original Leipzig production and used in all subsequent productions supervised by the authors. The complete setting of *"Wer in Mahagonny blieb"* properly belongs to the *Mahagonny-Songspiel* (UE 13163).

234 For the Frankfurt production, Weill re-orchestrated the chorale *"Laßt euch nicht verführen"* (see page 292) and placed it here, at the end of Act II — Jim's aria *"Wenn der Himmel hell wird"* having already (in Kassel) been transferred to the beginning of Act III. This re-orchestrated version of the chorale is lost. However, the loss is of little account, since Weill — realizing, no doubt that the length and musical character of the chorale were unsuitable at this juncture — composed for the Berlin production an entirely new setting of one stanza only. This is included in the present edition, and replaces the last and otiose repetition of the ritornello chorus *"Erstens, vergesst nicht, kommt das Fressen"*, which the authors wisely cut. Weill's orchestration of the chorale is lost, but a new one has been made by Leonard Hancock.**)

273 The Benares-Song was omitted from the Berlin production and also from Brecht's *Versuche*. The dramaturgical reasons for that omission are obvious. However, the piece is musically of such importance and expressively so apposite that it is surely worth saving. While it does not justify its presence as a separate scene, it is wholly justifiable as a coda to the trial scene. (The separate numbering, as in the first editions, is therefore superfluous.) Given that function, nothing else need be sacrificed apart from the first stanza ("There is no whisky in this town" — *cf.* the *Mahagonny-Songspiel*); the newspaper in which the destruction of Benares is reported has merely to be picked up from the floor where it has been left by one of the observers of the trial. A Germanised version of the Benares-Song will be found in the Appendix, and was originally appended to the first edition of the libretto.

*) The 'Kraniche-Duett' in its original position in Act II (p. 182) with connecting measures is in the appendix.

**) The ending of Act II in the first version is in the appendix.

Page

282 Source B specifies a gallows for this scene. Although an electric chair is specified in the first editions, the gallows was apparently re-instated for the Berlin production — in the sense of the prefatory note (see *verso* title page of this edition) concerning the unwanted emphasis on an American milieu.

291 In the original version of the spoken lines introducing *"Lasst euch nicht verführen"*, Jim declared himself totally unrepentant. Since this "negative example" had given rise to misunderstandings at Leipzig, the speech was changed to its present form (see C, E, and H).

292 As an experiment during the rehearsals for the 1931 Berlin production, Begbick and Jenny appeared before the half-curtain *(Gardine)* and sang, on their own, the new setting (see p. 234) of *"Lasst euch nicht verführen"*. Although this experimental staging was consistent with the new version of Jim's final speech, the original setting of the chorale was used in the actual performance — doubtless because its omission would have deprived Jim of a valedictory solo. However, in source D Jim's part is taken by Begbick throughout, and the vocal entries are allocated as follows: stanza 1, Begbick alone; stanza 2, Begbick with the first tenors, Moses with the basses; stanza 3, Begbick with the first tenors, Fatty with the second tenors, Moses with the basses; stanza 4, as in the previous stanza, but with the addition of Jenny and the female chorus.

295 An orchestral interlude, to follow the chorale-motet, was composed for the Berlin production, but is lost. The *"Gott in Mahagonny"* number, which follows, was cut from some early productions, including the Kassel one, for fear that it would be regarded as blasphemous. For the same reason, the scene was later presented as a "charade" staged by Begbick. However, the real problem is a formal one; and the substantial cut made for the Berlin production (and indicated in the present edition) does much to solve it.

306 The present superscription or announcement — see D, E, F and H — was substituted for the original one soon after the Leipzig premiere.

307—312 The texts for the banners to be carried by the demonstrators underwent various revisions. The present scheme is the one adopted for the Berlin production — that is, for the last production supervised by the authors. It thus post-dates the scheme noted in Brecht's *Versuche*. It was not Weill's intention that the demonstrations should appear to have any coherent tendency. In the *Versuche* text, virtually all the slogans are of uniform tendency; but there, the finale appears as a purely choric scene, without solo entries. The first editions give the following scheme, at rehearsal-figure 99: *"1. Tafel: Für die natürliche Ordnung der Dinge. 2. Tafel: Für die natürliche Unordnung der Dinge. 3. Tafel: Für die Freiheit der reichen Leute. 4. Tafel: Für die Freiheit aller Leute. 5. Tafel: Für die ungerechte Verteilung der irdischen Güter. 6. Tafel: Für die gerechte Verteilung der überirdischen Güter."* At fig. 102 in the same editions, a final column of demonstrators, headed by Fatty, appears with a huge banner reading, *"Für den Fortbestand des goldenen Zeitalters"*. In source G, Weill and Neher stated that the first set of slogans could be reduced to two: *"Gegen die Teuerung"* and *"Für den Fortbestand des goldenen Zeitalters"*; and that Begbick alone was later to appear with another reading, *"Für die Teuerung"*.

David Drew